

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Kolonialherr auf Krücken

Von Carl Gustaf Ströhm

Auf der in Ost-Berlin abgehaltenen Ratstagung der östlichen Wirtschaftsgemeinschaft (RGW, Comecon) zeigte es sich wieder einmal, daß von einer monolithischen Einheit und Interessengemeinschaft des Blocks in ökonomischen Fragen keine Rede sein kann. Der sowjetische Ministerpräsident Tichonow äußerte seine Unzufriedenheit mit der Kooperation innerhalb des Comecon und forderte die osteuropäischen Länder auf, mehr untereinander und mit der Sowjetunion Handel zu treiben. Der ungarische Ministerpräsident György Lazar verstand und antwortete prompt, sein Land werde weiterhin den Handel mit den „kapitalistischen Ländern“ ausbauen – in offenem Widerspruch auch zu Polens Jaruzelski, der sich gegen eine zu große Abhängigkeit vom Westen wandte.

Die rumänische Delegation kritisierte die unzureichenden Rohstofflieferungen der Sowjets an die osteuropäischen Länder. Tichonow wiederum klagte, daß die osteuropäischen Staaten – gegen sowjetische Rohstoffe und Erdöl – minderwertige Waren nach Moskau lieferten.

Während frühere Kolonial-Imperien Rohstoffe aus den abhängigen Gebieten bezogen und dorthin Fertigwaren lieferten, liefert das Sowjet-Imperium an seine Klientenstaaten Rohstoffe und erhält von dort Fertigwaren oder Agrarprodukte. Die Sowjets beschuldigen seit langem die osteuropäischen Staaten, mit Hilfe sowjetischer Rohstoffe hochwertige Produkte in den Westen zu exportieren und dafür westliche Devisen zu erwirtschaften, ohne daß Moskau davon etwas habe.

Nun hat Moskau die Erdöl- und Rohstoffpreise nicht nur drastisch angehoben, was für die kleineren osteuropäischen Staaten eine erhebliche Belastung bedeutet; es verlangt überdies von den Comecon-Mitgliedern auch eine Beteiligung an den Investitionen zur Erschließung sowjetischer Rohstoffquellen in Sibirien. Neben der drohenden sowjetischen Raketenauflastung, die gleichfalls von den kleineren Staaten bezahlt werden muß, werden die osteuropäischen Länder also noch einmal zur Kasse gebeten. So sieht Souveränität im sozialistischen Internationalismus aus; so wird sie mehr und mehr empfunden.

Frühlingsverlangen

Von Enno v. Loewenstern

Seit Tagen kommentieren Beobachter hinter vorgehaltener Hand – laut wagen sie es kaum, die Trouville beim Namen zu nennen –, daß der Herbst nicht nur ein relativ gemäßigtes Klima zu haben scheint, sondern auch eine relativ gemäßigte Teilnehmerzahl. Nun sollen heute einige „Volksversammlungen“ dem Volke beibringen, wie es denkt. Freundliches Wetter und das Geschick jener Kräfte, denen Heinrich Böll ihre Kadernausbildung und ihr Organisationstalent bescheinigt hat, mögen in einigen Städten „machtvolle“ Verkehrs- sowie Business-as-usual-Behinderungen herbeiführen. Aber die Veranstalter selber geben zu, daß es schwerer wird, den Topf am Sieden zu halten.

Dafür liegen einige Erklärungen auf der Hand. Vom „Frieden“ ist, wo sich die Marschierer unbeobachtet glauben, kaum je die Rede; man genießt das große wabernde Gemeinschaftswärmegefühl und die Show-Stars (ohne die der Frieden längst keine Attraktion für Großveranstaltungen mehr wäre). Zum anderen überbrückt auch den Idealisten-Anteil der Bewegung des Gedankens Blässe.

Heute soll also Willy Brandt sprechen. Noch wissen die Grünen nicht, ob es ihnen gelingen wird, ihn auszufleusen zu lassen. Aber jeder weiß, daß sie es angekündigt haben. Jeder weiß also, daß die Sache der Menschheitsrettung eine Konkurrenz- und Neidgeschichte zwischen zwei Parteien geworden ist, die sich gegenseitig die Kundschaft abjagen wollen.

Dann: Brandt wird in bewährter Manier viele Dinge sagen, die viele hören werden. Aber das klipp und klare Nein ohne jedes Wenn und Aber kann er sich noch nicht leisten. Eben noch hat Egon Bahr wieder jene Töne im „Vorwärts“ angeschlagen, die natürlich auf ein Nein hinauslaufen, jedoch aus bestimmten Gründen Wenn und Aber sagen. Dergleichen ist für Volksversammlungen, machtvolle zumal, auch ohne grüne Vorfeld-Gehässigkeiten kaum geeignet.

Schließlich schleicht sich der Erkenntnis ein, daß die Wirkungsmöglichkeiten der Straße in einer Demokratie begrenzt sind. Eine DKP-Tarnfirma gibt denn auch neuerdings die Lösung aus, nun müsse man auf ein heißes Frühjahr hinsteuern. Aber hat es nicht eben noch geheißen, wenn nachgerüstet wird, werde die Menschheit das Frühjahr gar nicht mehr erleben?

Scheidung auf französisch

Von Jürgen Liminski

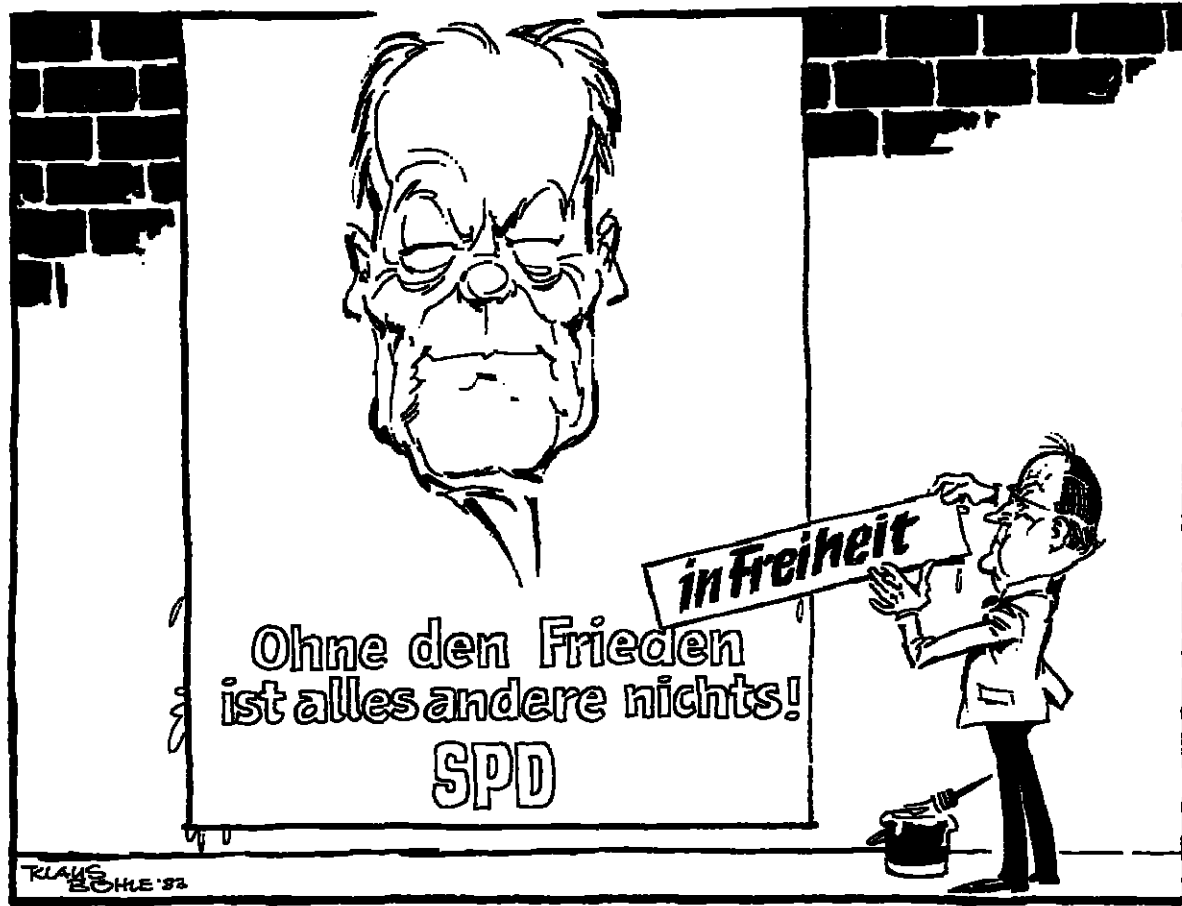
Die französische Wochenzeitung „Le Nouvel Observateur“ hat jetzt mit einem Umfrageergebnis publik gemacht, was man in Frankreich schon lange weiß: Weit mehr als die Hälfte der Franzosen befürworten eine Aufkündigung der Koalition zwischen Sozialisten und Kommunisten.

Daß diese Koalition nur noch in einigen innenpolitischen Punkten gemeinsame Politik macht, ist ein Grund. Schwerer wiegt, daß die Kommunistische Partei Frankreichs sich in den letzten Monaten immer deutlicher als zuverlässiger Transmissionsriemen für Moskauer Botschaften und Aktivitäten direkt in die inneren Höfe zeigt. Das gilt für Afghanistan ebenso wie für die Nachrüstung, für die Politik in Nahost gleichermaßen wie für die Intervention in Tschad.

Ein solcher Partner ist eine Last und eine Gefahr. Er zieht Mitterrand und die Sozialisten in den Strudel der Mißgunst auch revolutionärerprober Franzosen. Schon lange wird deshalb darüber spekuliert, wann Mitterrand sich von dieser Bürde befreit. Als Termin kursiert der Herbst. Denn das Argument, die Beteiligung der KP an der Regierung sichere den sozialen Frieden, wird immer schwächer, je stärker diese Partei bemüht ist, den Pazifismus auch in Frankreich hoffähig zu machen.

Möglicherweise ist die Umfrage deshalb ein erstes Indiz für die kommende Trennung. Das Wochenmagazin steht der Sozialistischen Partei sehr nahe, jedenfalls so nahe, daß es als Mittel der Vorbereitung durchaus benutzbar ist.

Das Ergebnis der Umfrage jedoch steht auch in einem weiteren Kontext. Die Trennung von den Kommunisten – die an den Machtverhältnissen im Parlament übrigens wenig ändern würde, da die Sozialisten über die absolute Mehrheit der Sitze verfügen – muß nicht automatisch wieder zu einem Anstieg der Popularität der Linken führen. Die Enttäuschung über die innenpolitischen Sünden Mitterrands ist, wie auch die jüngsten Gewerkschaftswahlen gezeigt haben, zu groß, als daß die Opferung eines Sündenbocks allein genügt, sie zu zerstreuen. Eine neue Politik braucht wohl nicht weniger, sondern über kurz oder lang auch neue Männer.



Tote, nach denen niemand fragt

Von Peter M. Ranke

An den Hausmauern und auf Treppen lagen halbverkohlte Leichen, auch in den Wohnungen fand man verwesende Tote. Kinderkörper waren nur an der Größe zu erkennen. Zivilisten? Wahrscheinlich. Aber auch tote christliche Milizmänner, abgekallt, als sie sich ergeben wollten, Gefangene wurden nicht gemacht.

Bamdoun, einst Feriensitz vieler Beirut, ist heute eine zerstörte, ausgebrannte und geplünderte Stadt an der Straße Beirut-Damaskus. Die Bevölkerung war vorwiegend griechisch-orthodox. Als Bamdoun von der Drusenmiliz Walid Dschumblatt am 8. September erobert wurde, waren die meisten Zivilisten geflüchtet. Aber einige hundert blieben zurück. Von ihnen lebt keiner mehr.

„Es hat die alten Männer, Frauen und Kinder getroffen, die kein Auto zur Flucht nach Deir el Kamar mehr hatten“, berichtet Bürgermeister Khairallah auf einer Pressekonferenz am 5. Oktober. Er legte eine Liste mit 221 Namen der Toten vor und betonte, daß nicht einmal den Eltern vom örtlichen Drusen-Befehlshaber Issam Sayagh erlaubt worden sei, nach ihren ermordeten oder vermißten Kindern zu suchen.

Von der internationalen Presse und dem Fernsehen wurde diese Klage und Anklage des Bürgermeisters kaum beachtet. Tote Christen haben in den Libanonkriegen keinen Nachrichtenwert, nur tote Palästinenser. Auch als die „Revue du Liban“ am 8. Oktober einen Bericht mit grauenhaften Fotos von den Hingemordeten veröffentlichte, blieben das Presse- und TV-Echo aus. Freilich lassen die Drusen nur wenige Zeitungsleute und keine Fernsehteams nach Bamdoun und in den Schuf. Sie wissen, warum.

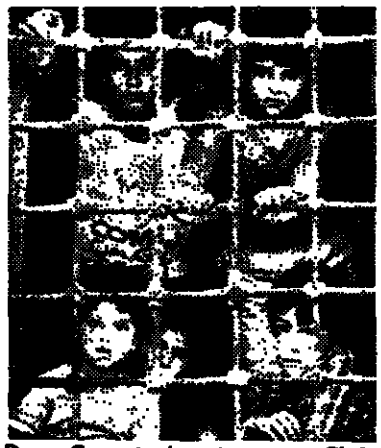
Denn inzwischen ist durch Augenzeugenberichte und durch Mitteilungen der christlichen Milizen bekanntgeworden, daß die Drusen Dschumblatt und wahrscheinlich auch die mit ihnen zusammen kämpfenden Palästinenser in den von ihnen zwischen 4. und 25. September eroberten Schuf-Dörfern ein Blutbad angerichtet haben. Die „Lebanese Forces“ sprechen von über 500 christlichen Zivilisten, die ermordet wurden. Für Bamdoun allein geben sie 200 bis 300 an, was in etwa mit Khairallahs Darstellung übereinstimmt.

Aber mehr noch: Während der Kämpfe und seit dem Waffenstill-

stand am 26. September hat eine Vertreibungswelle für die Christen aus dem Schuf eingesetzt, die nur vergleichbar ist mit den Massenmorden und Ausreibungen nach den großen Massakern der Drusen an den Christen 1858 bis 1861 im Schuf und in Damaskus. Land und Häuser der Christen werden an Drusen verteilt oder zerstört, damit die Christen nicht zurückkehren. An ein friedliches Zusammenleben von Drusen und Christen ist wahrscheinlich auf Jahrzehnte nicht zu denken, obwohl sie beide zusammen stets stolz darauf waren, die wahren Herren Libanons zu sein.

Über die Mordtaten an wehrlosen Zivilisten und Gefangenen existieren jetzt genauere Angaben (siehe auch WELT vom 17. Oktober). Massaker an Christen, in der Mehrheit katholische Maroniten, fanden nicht nur in Bamdoun, sondern auch in Bireh, Fawara, Maaser und Bmariyye statt. In Deir el Kamar werden dazu seit Anfang September mehr als 30 000 Christen von den blockierenden Drusen als politische Geiseln betrachtet. Das Rote Kreuz versorgt die Kingeschlossenen nicht.

Die libanesische Armee wußte, daß die Drusen nach Alei auch Bamdoun erobern wollten, um die Straße nach Damaskus beherrschen zu können. Warum griff sie beim lange vorher angekündigten Abzug der Israelis am 4. September nicht ein? Zunächst hieß es, die christliche Miliz könne Stadt und Bevölkerung schützen. Aber die Milizmänner, meist Jungen unter zwanzig, waren selbst abgeschnitten und zu schwach. Doch Massaker an Zivilisten waren schon nach den Erfahrungen nach der Ermordung Kamal Dschumblatts im Schuf 1977 zu erwarten.



Dem Gemetzel entronnen: Christen in der Kirche von Deir el Kamar

da die Drusen damals in einem Racherausch acht christliche Dörfer überfallen und 117 Menschen hingemetzelt hatten. Also wo blieb die Armee?

Für die Operation der 2. und 8. Brigade bei Beirut war bis vor kurzem Generalstabschef General Nadim Haikim verantwortlich, einer der etwa einhundert drusischen Armeeoffiziere. Inzwischen hat er seinen Posten verlassen und ist zu Dschumblatt nach Mukhtara gezogen. Dort kann er alles über Pläne, Ausrüstung und Schwächen der Armee oder über ihre alliierten Ausbilder berichten.

Auf die Vorwürfe haben die Drusen mit Gegenschuldigungen oder mit Rachedrohungen geantwortet. Natürlich gibt es auch Vorwürfe gegen die Christen, aber die Hauptvorwürfe bleiben weiter gegen die Drusen gerichtet, deren Chef Walid Dschumblatt (34) zu Zeiten der Massaker im Schuf oder kurz danach übrigens im Vatikan, von Papandreu, Craxi und Palme empfangen wurde. Denn Dschumblatts Drusenpartei PSP ist Mitglied der Sozialistischen Internationalen.

Die Massaker im Schuf haben leider zumindest das Ausmaß der Massaker an den 380 bis 490 Palästinensern, Libanesen und Ausländern in Sabra und Schatila vor einem Jahr erreicht. Aber im Gegensatz dazu schenken ihnen Presse und Fernsehen kaum Beachtung. Erst in dieser Woche begann nach „Le Monde“ und britischen Zeitungen die „New York Times“ mit größeren Berichten. Wen wundert das Desinteresse? Im Februar 1982 konnten die syrischen Kommandotruppen in Hama zwischen tausend und zwanzigtausend Menschen (nach Amnesty International) umbringen, ohne daß die Welt davon Notiz nahm. Die Syrer sperrten einfach TV und Korrespondenten aus. Wer trotzdem nachforschte, wurde von Damaskus mit dem Tode bedroht. Ähnlich handeln Drusen und Palästinenser.

Manche Korrespondenten können damit rechnen, daß ehrliche Berichterstattung sie das Leben kosten würde. Andere fürchten nur um ihre Akkreditierung. Aber für die meisten gilt die traurige, immer wieder bestätigte Lehre: Tote zählen nur, wenn man sie „unserer“ Seite zurechnen kann. Alles andere ist langweilig oder „Aufrichten von Feindbildern“. Und weil das so ist, gibt es immer wieder Tote, nach denen niemand fragt.

IM GESPRÄCH James Krüss

Dichter auf der Insel

Von Margarete v. Schwarzkopf

Seiner Geburtsinsel Helgoland hat er 1956 sein erstes großes Kinderbuch gewidmet. Mit „Der Leuchtturm auf den Hummerklippen“, in dem James Krüss auch eigene Erinnerungen an seine Helgoländer Kindheit verarbeitet, wurde er schlagartig berühmt. Dreißig Jahre war Krüss damals alt, hatte sein Volksschullehrer-Diplom in der Tasche und den Kopf voller Ideen für weitere Kinderbücher. Deshalb ließ er die sichere Existenz eines Lehrers fahren und widmete sich ausschließlich der Schriftstellerei.

Das Risiko machte sich bezahlt. Es gibt inzwischen mehr als hundert Bücher, Hörspiele, Fernsehspiele und Kindertheaterstücke, die Krüss, den „Jungen von den Hummerklippen“, zu einem der meistgelesenen deutschsprachigen Jugendbuchautoren aller Zeiten werden ließen.

Heute lebt Krüss auch wieder auf einer Insel, die allerdings von den roten Klippen Helgolands einige tausend Seemeilen entfernt in einem wesentlich wärmeren Teil Europas liegt. Krüss, der, wie er sagt, nur auf Inseln dauerhaft wohnen kann, hat sich bei Las Palmas auf der kanarischen Insel Gran Canaria häuslich niedergelassen. Und dort reist und dichtet er nach Herzenslust.

Jüngstes Erzeugnis des regen Literaturlebens ist ein ungewöhnliches Nachschlagewerk mit Titel „Meyers Buch vom Menschen und seiner Erde“. In 77 Kapiteln berichtet der Autor über alles auf der Welt, was er selbst für faszinierend und rundum bunt hält. Vom Kapitalismus erzählt er und von den Städten, von fernen Kontinenten und der Natur, getreu seinem Motto, daß aus Kindern nur dann denkende Zeitgenossen werden können, wenn man sie das Mitdenken rechtzeitig lehrt.

Seine Bücher, so Krüss, sollen deshalb auch keine abgepackten, fertigen Botschaften, geschweige denn



Erfolg auf den Hummerklippen: Krüss

Belehrungen enthalten, sondern Anregungen sein. „Anstöße, sich die Welt selbst zu erschließen“. Sein Rezept ist, so will es zunächst scheitern, eher simpel: Er erzählt spannende und vor allem amüsante Geschichten, in die er möglichst unauffällig Wissen und Kenntnisse aller Art legt. Was aber so einfach wirkt, ist schwerste Arbeit. Denn: „Man darf Kinder weder zu früh mit den Schrecknissen der Welt vertraut machen, noch soll man sie ins temperierte Glashaus setzen, vor allen Winden wohl behütet“, formuliert Krüss sein Ziel als Schriftsteller „für ganz junge und ganz alte Kinder“.

Zu seinen schönsten Büchern gehören „Die glücklichen Inseln hinter dem Wind“ und „Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen“. Bücher, mit denen Krüss vor allem „die Freude an der Sprache“ wecken möchte. Aber auch Kindern frühzeitig „unauffällig“ beibringen, wann „das Gute anfängt, böse zu werden“. Das sei sein Beitrag zum Frieden, erklärt James Krüss. „So, wie wir mitheilen, die Jugend aufzuheben, so wird auch die Welt von morgen aussehen!“

DIE MEINUNG DER ANDEREN

THE NEW YORK TIMES

Zu den Demonstrationen der Raketengegner in Europa heißt es hier:

Die Marschierer verdienen einiges Mitleid, aber nicht viel Unterstützung... Sie sind von der Vorstellung der Abschreckung von der Wahrung des Friedens durch ein Gleichgewicht des Schreckens verängstigt. Ihre Angst ist berechtigt, aber der Schrecken kann nur begrenzt nicht ausgeschaltet werden. Die Ängste der Öffentlichkeit im Westen zu einem Werkzeug sowjetischer Militärpolitik werden zu lassen, ist kein Weg, um eine sicherere Gleichgewichts zu erreichen... Keine Seite benötigt wirklich neue Kernwaffen in Europa. Aber es werden keine Verringerungen erzielt werden, die die Russen erkennen, daß es auf westlicher Seite wirklich Zusammenhalt gibt.

STUTTGARTER ZEITUNG

Das Blatt bemerkt zum „Schülerstreik“:

Die Vorschläge der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft für sogenannte Friedensaktionen der Lehrer an den Schulen sind seit gestern Makulatur. Der „Tag der Schule“ verstrich ohne erwähnenswerte Friedensstaten der Lehrerschaft. Man kann dafür in Einzelfällen die nackte Angst der Lehrer vor Disziplinarstrafen verantwortlich machen; an Deutlichkeit haben es verschiedene Kultusminister in den letzten Wochen ja nicht fehlen lassen. Die Mehrheit der Pädagogen aber hat die GEW-Postulate wohl doch aus innerer Überzeugung beiseite geschoben. Bei den Schülern dagegen scheint die Bereitschaft, den Friedenskampf direkt nicht an den Schulen vorbeigehen, angekommen zu sein; sie gingen auf

THE TIMES

Zum Militärputsch auf der Karibikinsel Grenada schreibt die britische Tageszeitung:

Die unglücklichen Bewohner von Grenada sind aus der Brutstätte direkt ins Feuer geworfen worden. Das Regime des jetzt gestürzten Maurice Bishop hatte schon seit langem seine eher liberale Unterstützung verloren, die ihm an die Macht verholfen hatte... Die neuen Herrscher werden wegen ihrer Unterstützung haben, so daß ihre Macht-Basis schmaler und ihr Regime härter sein wird. Wenn sie das Land weiter in den Marxismus hineinstürzen, werden sie außerdem die wirtschaftlichen Probleme verstärken, wenn nicht Moskau mit nicht-militärischer Hilfe... die offensichtlichen Mängel der marxistischen Wirtschaft „weitmacht“. So hängt das Schicksal des neuen Regimes wesentlich von Entscheidungen ab, die in Moskau getroffen werden.

Wo man die Künstler als Arbeitsplätze einstuft

Funktionäre mit einem degradierenden Schlagwort / Von Peter Dittmar

Künstler in Not, die drei Wörter fassen eine weitverbreitete Vorstellung zusammen. Da taucht die Erinnerung an Spitzworte „Armen Poeten“ auf oder an Genies, die sich einst durchs Leben hängten, deren Bilder heute jedoch Hunderttausende bringen. Immer sind es Rührgeschichten, in denen der Künstler ein armes Schwein ist, das von irgendwelchen Impresarios oder Händlern übers Ohr gehauen wird.

Die Parole ist deshalb so trefflich, wenn Verbände tagen, um ein großes Lamento über den geizigen Staat anzuhängen, über eine Gesellschaft, die die Künstler nicht ausreichend alimentiert. So war es jüngst in Frankfurt, und so war es auch in Augsburg.

In Frankfurt hatten die IG Druck und Papier, die dju, der VS und die RFFU zu einem „Kongreß freiberuflicher Künstler und Medienarbeiter gegen politischen und wirtschaftlichen Druck“ unter dem Titel „Frei oder vogelfrei“ eingeladen. Da wurde weidlich das Elend der Freien bejammert, denen die

öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten die Verdienstmöglichkeiten beschnitten, indem sie mit dem „Prognose-Verfahren“ beim WDR (oder ähnlichen Systemen) in den anderen Funkhäusern streng darüber wachen, daß sich für einen freien Mitarbeiter keine Einnahmen ergeben, aus denen eine Festanstellungsklage abzuleiten wäre.

Nur sucht man offenbar an den Vorstandstischen der Kunst-Gewerkschaftler zu verdrängen, daß es vor allem die RFFU war, die jene Arbeitsgerichtsverfahren inspirierte und unterstützte, durch die aus freien Mitarbeitern Festangestellte wurden, die nun den verbliebenen Freien das Brot wegnehmen. Allenfalls Beamte oder die Angehörigen anderer Rundfunkanstalten dürfen unlimitiert mit Aufträgen bedacht werden, weil da die Gefahr des Einklagens nicht besteht. Der Freie aber, egal wie gut er ist, und erst recht der Nachwuchs hat nur noch dürftige Chancen.

In Augsburg versammelte sich der Bundesverband Bildender Künstler, um über „Künstler in der Wirtschaftskrise“ zu debattieren.

In künstlerisch angemessener Plagierung des Politiker-Jargons wurde das Programm formuliert: „Die bildenden Künstler werden von den Auswirkungen der Sparpolitik von Bund, Ländern und Kommunen besonders hart betroffen, denn die Streichungen von „Kunst-am-Bau“-Mitteln, Ankaufsetats und Künstlerfördermitteln beeinträchtigen die Arbeits- und Absatzmöglichkeiten für bildende Künstler, vernichten also Arbeitsplätze.“

Solche Formulierungen verraten freilich nur zu deutlich, daß es längst nicht mehr um die Kunst geht, sondern nur um den Künstler. Allerdings da auch nicht als schöpferischen Menschen, sondern als Sozialfall, dessen Versorgung das eigentliche Problem sein soll. Sein Werk wird damit zu einer Sache degradiert, deren einzige Bedeutung in ihrem Tauschwert liegt. Die Frage nach der Qualität, eigentlich die Grundfrage aller Kunst, wird nicht mehr gestellt. Ein Rembrandt zählt da nicht mehr als ein Beuys. Oder besser: Jeder ist ein Beuys, denn Beuys

hat ja schließlich verkündet: „Jeder ist ein Künstler.“ Nur ist nicht jeder ein solcher Künstler im Verdienen wie Beuys.

„Künstler in Not“ heißt effektiv auch eine Studie über „Hartfonds und Altershilfen für Künstler und Publizisten“, die gerade veröffentlicht wurde. Der korrekte Titel wäre jedoch „Hilfen für Künstler“ gewesen, denn immerhin wird darin belegt, daß neben den neuen Versorgungswerken die verschiedenen Fonds und Stiftungen pro Jahr 13 Millionen Mark ausschütten. Auch wenn das keine Reichtümer sind, denn hungernden Elend beugen sie in aller Regel vor.

Hinter dem Schlagwort verbirgt sich also viel Unwissenheit und noch mehr Zynismus. Die Funktionäre argumentieren gern mit den Zahlen arbeitsloser Schauspielers oder auftragloser Künstler. Aber sie verschweigen, daß jeder sich Schauspieler oder jeder nennen kann, gleichgültig ob er das Metier beherrscht oder nicht. Allzu vielen dieser Menschen ist nicht mit Kunstförderungsprogrammen zu helfen, weil von ihnen keine Kunst zu erwarten ist.

Wo das Schlagwort auf Mißbrauch wird gewöhnlich verschwiegen, daß die Betroffenen die Freiheit und das Risiko eines Künstlers der Bindung eines Beamten oder ähnlichen Berufs vorzuziehen. Das sollte jedem unbekannt sein, solange er daraus nicht Forderungen ableitet, die über die Fürsorge hinausgehen, die jedem, der in Not geraten ist, zuteil wird. „Künstler in Not“ ist deshalb ein schlechtes Motto für eine Demonstration, die die Kunst ernst nimmt. Es ist die Eingeständnis der Unfähigkeit, zur Unterscheidung zwischen guter und schlechter Kunst. Oder auch zwischen Kunst und dem, was keine Kunst ist. Große Künstler sind heutzutage seltener in Not. Kleine Künstler mögen in Not sein und Hilfe verdienen, dann aber nicht als Künstler.

Ob diese Unfähigkeit zum Urteil damit zusammenhängt, daß „Künstler“ eine der Berufsbezeichnungen ist, die keine Befähigungsnachweise erfordert. Die bekannteste andere ist Politiker.

Wenn Özgürsport gegen Baris Spor Fußball spielt

Das Türkische gegen Deutsche Fußball spielen - wie am Mittwoch die Nationalmannschaften - ist für Berliner nichts Ungewöhnliches, denn 3000 Türken sind Mitglieder in Berliner Fußballvereinen. Doch auch hier gibt es Probleme: Die einen suchen Integration, die anderen Isolation.

Von DIETER DOSE

Es wird spannend in der Liga. Am letzten Samstag hat Trincaria nur 1:1 gespielt. Aber Baris Spor und Birlik haben gewonnen. Jetzt liegen diese drei Klubs gemeinsam an der Tabellenspitze, sie haben schon fünfmal gewonnen. Da fällt nur Özgürspor mit seinen zwei Pluspunkten als Vorletzter ab.

Fußball in Anatolien? Trincaria spielt in Longrich, das ist ein Dorf am Stadtrand von Köln, direkt an der Autobahn, die zum Leverkusener Kreuz führt. Der VfL Leverkusen spielt auch in der Liga und hat gegen Tunesien gewonnen. Es geht also nicht nur um Türken, die Liga, in der alle gemeinsam um Punkte kämpfen, ist die „Kreislige C, Staffel 8, Köln“.

Eine sogenannte „Pilotstudie“ des Landesportbundes Nordrhein-Westfalen hat ergeben, daß inzwischen rund fünf Prozent der in der Bundesrepublik Deutschland lebenden Ausländer „jüngendliche sportlich aktiv sind“. Repräsentativ für die Bundesrepublik sei dies aber nicht. Genaue Statistiken führen weder die Dachorganisation Deutscher Sport-Bund (DSB) mit seinen fast 18 Millionen Mitgliedern, noch sein größter Fachverband, der Deutsche Fußball-Bund (DFB), der knapp vier Millionen Mitglieder zählt, 4,7 Millionen Ausländer leben in der Bundesrepublik, 1,1 Millionen sind Türken. Berlin hat einen Ausländeranteil von schon 12,5 Prozent (Statistik Deutscher Städte).

Willi Weyer, der Präsident des DSB ist sich bewußt, daß die Ausländer, von denen 25 Prozent unter 16 Jahre alt sind, zum Teil nur unter schwierigen Bedingungen ihre Gewohnheiten ausleben und im Sport die ihnen offerierten Barrieren Angst, Vorurteil und kulturelle Eigenarten brechen können.

So spricht der Präsident, der Integration will und doch nicht verhindern konnte, daß im August die Interessenvertretung „Türkspor Birlik Berlin“ ins Vereinsregister eingetragen wurde. Der erste türkische Sport-Dachverband auf deutschem Boden. In Niedersachsen und Baden-Württemberg, so DSB-Generalsekretär Karlheinz Gieseler, wachsen die gleichen Bestrebungen.

Beispiel Berlin. Dort spielt am Mittwoch die deutsche Fußball-Nationalmannschaft gegen die Türkei. Der Deutsche Fußball-Bund hat dabei in seiner ganzen stumpfen Feindschaft offensichtlich nur an das Geschäft gedacht. In Berlin leben 130 000 Türken.

Etwa 3000 von ihnen spielen an jedem Wochenende in Berliner Mannschaften Fußball - von den Senoren bis runter zu den neunjährigen Steppkes. Bei den Amateurbux-Meisterschaften der Stadt standen vor 14 Tagen sechs Türken im Finale, zwei sind jetzt Berliner Meister (1982 waren es fünf). Gerhard Dieter, der Berliner Verbandstrainer der Boxer sagt: „Für uns gibt es keine Unterschiede - ob Erwin oder Ali heißt. Vor Jahren noch war es schwieriger. Die Türken kamen und gingen. Jetzt sind es viel mehr und Jüngere, die bleiben und in ihren Vereinen zu festen Bestandteilen werden.“

Das klingt ganz nach der angestrebten Integration. Wahrscheinlich ist Berlin dabei auch viel weiter als andere deutsche Großstädte. In den Bezirken Kreuzberg, Wedding und Neukölln gibt es Vereine mit einem Anteil von 50 bis 60 Prozent ausländischen Mitgliedern. Der Verband Berliner Ballspiel-Vereine, der Fußball-

Dachverband der Stadt, veranstaltet für Ausländer Schiedsrichter- und Trainerlehrgänge. Der Vorsitzende des Berliner Ringer-Verbandes sagt: „Uns interessieren nur die Mitgliederzahlen der Vereine, nicht ihre Aufspaltung in Deutsche und Türken.“ Wie gesagt, das klingt nach Integration. Doch der Spandauer SV, der in der Amateurbux-Oberliga Fußball spielt, mußte bereits seinen Ordnungsdienst verstärken - gegen die eigenen Fans, die die beiden Türken in der Mannschaft bedrohten, weil sie das Tor nicht trafen. Und ein Turnverein hat es jetzt abgelehnt, eine Gymnastik-Gruppe türkischer Frauen aufzunehmen.

Unter solchen Auswüchsen leiden sogar junge Vietnamesen. In der Vereinszeitung des VfB Pankow - trotz des Namens ein alter Klub aus dem Westen der Stadt - mußte sich Jugendleiter Klaus Pfeiffer rechtfertigen. Eltern hatten behauptet, die Vietnamesen schleppten Krankheiten ein und seien im Vergleich zu Berliner Jugendlichen bevorteilt, weil sie kostenlos Trainingsanzüge und Fußballschuhe erhielten.

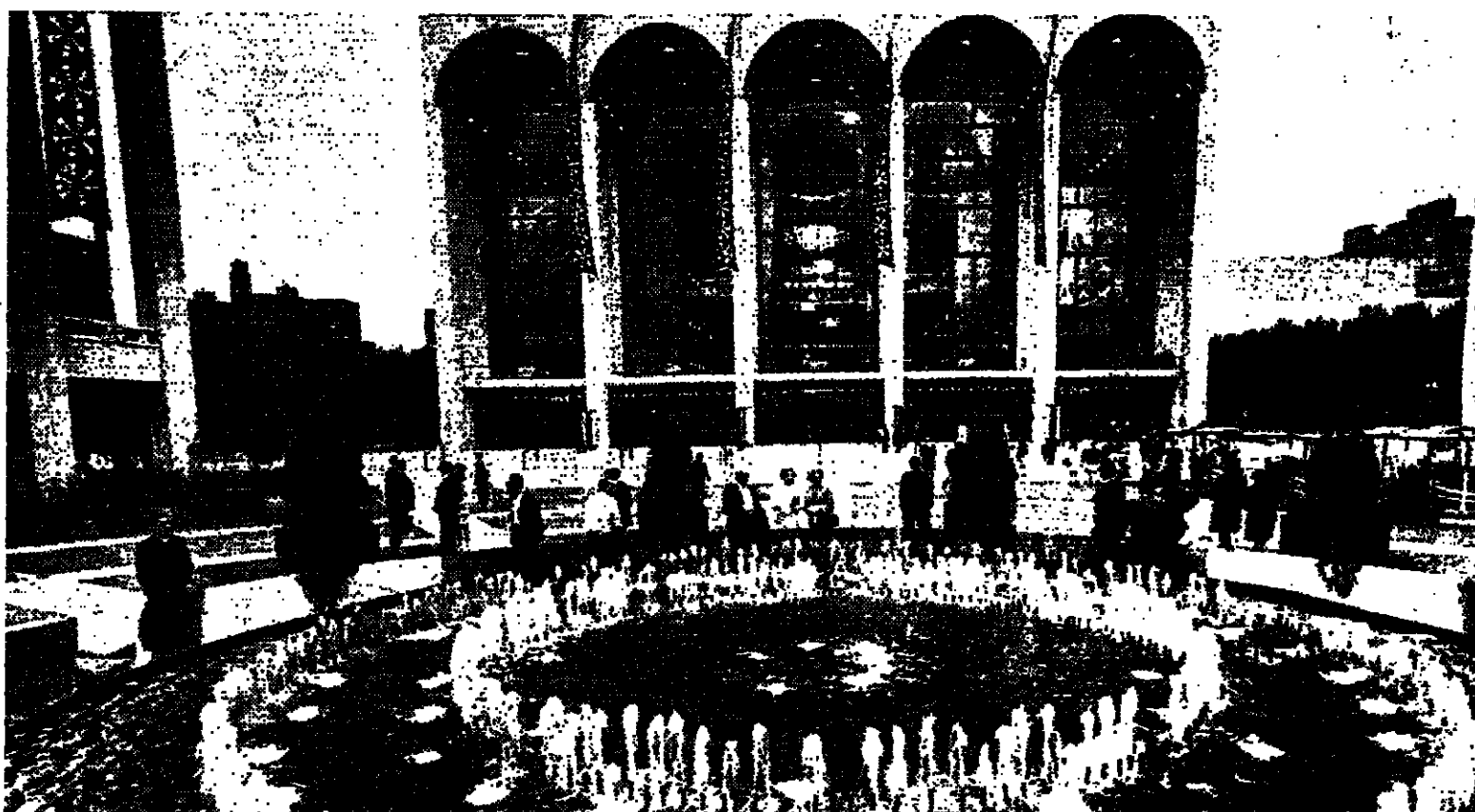
Was hier noch absurd ist, bekommt bei der wachsenden Ablehnung der Türken eine andere Qualität. Schuld daran ist auch der Verband „Türkspor Birlik“, der sieben rein türkische Fußball-Vereine vertritt und eine eigene Liga aufbauen will. Niemand weiß so recht, wie viele Mitglieder dieser Verband hat - etwa 1000 wird geschätzt. „Wir vermuten, aber wir können es nicht beweisen, daß in manchen der Klubs nur „Graue Wölfe“ und rechte Koran-Schüler aufgenommen werden“, sagt Manfred Nippe, der Geschäftsführer der Deutschen Sportjugend Berlin. „Türkspor Birlik“ jedenfalls lehnt es ab, seine Mitglieder in die deutschen Verbände einzugliedern. In den Vereinen der illegalen „Türkenliga“, so Horst Linder, der Ausländerbeauftragte des Berliner Fußball-Verbandes, werden „politische und kommerzielle Interessen fast ausschließlich aus der Türkei geleitet“.

Hinter einigen der rein türkischen Klubs stehen türkische Geschäftsleute und Reisebüros. Schon 1978 wurde bekannt, daß der damals fünfklassige Klub Türkspor von einem Mäzen für den Fall eine Traumreise versprochen bekam, daß er zur Hälfte der Meisterschaft an der Spitze der Tabelle steht. Die Mannschaft sollte von Berlin über Paris nach Moskau und wieder zurückreisen dürfen. Das sportliche Ziel wurde zwar nicht erreicht, aber der Mäzen griff dennoch tief in die Tasche: er klickte jeden Spieler von Kopf bis Fuß ein und zahlte jedem 500 Mark in Bar.

Im Januar dieses Jahres besuchte der türkische Minister für Jugend und Sport, Vezir Özgül, Berlin. Da plädierte er für die Integration der türkischen Vereine in den Deutschen Sportbund. Nur ein Lippenbekenntnis? Ein sportpolitisches Spitzengespräch mit Willi Weyer über dieses Thema sagte Özgül ab, der DSB-Präsident sprach von „tiefer Enttäuschung“. Immer mehr wächst der Ärger im DSB über die Versuche, durch rein türkische Vereine „einen türkischen Staat im Verantwortungsbereich des deutschen Sports zu erreichen“ (ein DSB-Sprecher).

In Berlin wird auch da schon gegengesteuert. Seit August gibt es im Bezirk Tiergarten eine Sportberatungsstelle für Ausländer. Die Deutsche Sportjugend mietet einen alten Laden für 350 Mark monatlich. Erklärtes Ziel der Berater: Verhindern, daß sich Ausländer eigenen Vereinen anschließen. Sie sollen Mitglieder deutscher Klubs werden. „Es ist zu früh, um schon Erfolge zu vermelden“, sagt Manfred Nippe von der Sportjugend, „aber die ausländischen Jugendlichen kommen auch aus anderen Bezirken, um sich für deutsche Vereine zu interessieren.“

In den letzten Tagen kamen besonders viele: Die Beratungsstelle verteilte 2000 Freikarten für das Juniorenländerspiel Deutschland-Türkei am Dienstag...



85 Jahre strahlte die Metropolitan am Broadway. Ihre zweite große Ära begann 1966 mit dem Umzug ins Lincoln Center. FOTO: WALTER VOGEL

Die Met brachte die Oper nach Amerika

Wo einst Enrico Caruso Triumphe errang, singen heute Plácido Domingo und Martina Arroyo. Das berühmteste Opernhaus der Welt, die „Metropolitan“ in New York, feiert ihren 100. Geburtstag. Ob die Met aber das beste Opernhaus ist, darüber streiten sich Amerikaner und Europäer; eins aber ist sicher - sie steckte eine ganze Generation Opernbazillus an.

Von REINHARD BEUTH

Deutschland ist nicht dabei, wenn heute die Metropolitan Opera in New York mit einem achtstündigen Marathonkonzert ihren 100. Geburtstag feiert. Erst am morgigen Sonntag wird das ZDF zu vorgerückter Stunde einen Zusammenschchnitt jener größten Operngala aller Zeiten ausstrahlen, die via Satellit live rund um den Globus übertragen wird. Denn das gibt es nur einmal und kommt auch nicht wieder, daß das berühmteste Opernhaus der Welt einen solchen Ehrentag begeht.

Das berühmteste Opernhaus gewiß, die Amerikaner meinen auch: das beste. Das leugnen die Europäer, die der ehrwürdigen Tradition der Mailänder Scala, dem Glanz der Pariser Opera oder dem musikalischen Künstlertum der Wiener Staatsoper den Vorzug geben. Lange genug war die Met in New York eben doch nur die neureiche Tante, die mit dollarschweren Gagen die besten Singvögel über den Atlantik lockte und sie dort in Produktionen verkaufte, die bestenfalls mit unseren Karikaturen von Opern harmonierten. Im unteren Foyer der Met liegt derzeit ein altes Kassenbuch aufgeschlüsselt unter Glassturz, säuberlich die Gagen Enrico Carusos vor dem Ersten Weltkrieg auflistend. 2500 Dollar bekam er pro Vorstellung plus 250 als Zulage, denn der Tenor bestand darauf, zehn Prozent mehr als die Höchstgagen zu erhalten. Gold-Dollars waren das damals. Die 10 000-Dollar-Gagen, die heute ein Domingo oder Pavarotti kassieren, sind dagegen ein Butterbrot.

Das leidige Geld, es hat auch die Metropolitan im Laufe ihrer 100jährigen Geschichte mehr als einmal an den Rand des Bankrotts getrieben, und nie stand eine Regierung, eine Stadtverwaltung oder ein spendabiler Landesfürst bereit, ein Defizit auszubügeln. Oper ist Privatsache in Amerika, und die Met ist es in besonderem Maße. Sie war es von Anfang an. Schon ihre Entstehung war ein pikantes Skandal sondersgleichen. Denn die Met war keineswegs das erste Opernhaus in New York. Längst schon existierte die Manhattan Academy of Music, in der sich die alteingesessene kleine Yankee-Gesellschaft New Yorks zum Kunstgenuß traf. Doch in den siebziger Jah-

ren des vorigen Jahrhunderts begehrt plötzlich auch die damals frisch zu ihren Millionen gekommenen Vanderbilt, Astors und Morgans Einlaß. Vergebens: Die Manhattan Opera verwehrte den „neureichen“ Vanderbilts die eigene Loge. Vanderbilt schwor Rache. Im Handumdrehen hatte er seine Standesgenossen überredet, eine neue, rivalisierende Operncompagnie zu gründen: die Metropolitan Opera Association. Vier Jahre später, am 22. Oktober 1883, öffnete das „Goldene Hufeisen“ an der 39. Straße Ecke Broadway erstmals seine Tore.

Es steht inzwischen nicht mehr. Denn 1966 begann für die Met die zweite große Ära mit dem Umzug ins neue Haus im Lincoln Center. Ein paar Jahre garmelte das Hufeisen noch vor sich hin, auf eine neue Bestimmung wartend. Doch dann entschied man sich für den Abriss. Eingeleitete New Yorker Opernfans weinen seinem schmuddeligen Glanz und seiner perfekten Akustik immer noch Tränen nach.

Eine kleine Revolution für die Amerikaner

Sei's drum. Wer heute von der Met spricht, der meint das klotzige Herzstück des Lincoln Center mit seinen rund viertausend dunkelroten Pfeilsesseln, seinen Chagall-Gemälden im Foyer, seinen fünf Stockwerke hohen „Renaissance“-Bögen. Und wer die Met heute kennt, der weiß auch, daß sie zuallererst den Ehrgeiz hat, einen Sängerkreis abzugeben. Die Gegenwart der Met ist viel interessanter als ihre Vergangenheit, von der man genug in den Memoiren ihrer beiden legendären Managere Giulio Gatti-Casazza und Rudolf Bing nachlesen kann. Nur eine Pikanterie sei hier noch nachgetragen: In den ersten Jahren sang man an der Met das gesamte Repertoire in deutscher Sprache. Erst um die Jahrhundertwende wurde der italienische Einfluß vorherrschend, und der Erste Weltkrieg mit seinem Boykott deutscher Musik und deutscher Sänger führte dazu, daß die deutsche Oper in New York vollends ihr angestammtes Terrain verlor. Erst seit einem Jahrzehnt schlägt das Pendel langsam zurück, vor allem dank James Levine (40), dem Salzburger und Bayreutherprobten Chefdirigenten der Met, der pünktlich zur Jubiläumssaison zum künstlerischen Direktor des Hauses avancierte.

Die Met hat in den letzten Jahren eine kleine Revolution gezündet, zumindest den Amerikanern einen Kulturschock versetzt, dessen Auswirkungen auf das internationale Operngeschäft noch gar nicht in allen Konsequenzen abzusehen sind. Gute Musik, das war für die Amerikaner Bing Crosby oder Frank Sinatra. Und wenn sie progressiv waren: Jazz. Und

wenn sie kultiviert waren: die Symphonie. Oper fand halbwegs regelmäßig nur statt in New York, Chicago und San Francisco. Das weite Land bekam allenfalls eine Ahnung von dieser Kunst durch die Rundfunkübertragungen aus der Met am Samstagmittag. Seit sich aber das Fernsehen viermal pro Spielzeit live aus der Met meldet, wird das Land immer heftiger vom Opernbazillus angesteckt. Neue Compagnien springen in jeder größeren Stadt. Die Umsätze der Opernschallplatten steigen sprunghaft: Amerika ist heute schon der größte Markt auf diesem Sektor. Vor allem aber: Es ist die junge Generation, die in diesem Land die Oper für sich entdeckt. Nüchterns in der Welt ist das Opernpublikum jünger und begeisterungsfähiger. Wenn irgendwo in der Welt, dann hat die Oper in diesem Land ihre große Zukunftschance. Daß die Spielzeiten in der Provinz nur wenige Wochen dauern, die Anzahl der Vorstellungen im Vergleich zu einem deutschen Theater noch erbärmenswert gering ist, besagt weniger als die Tatsache eines gewaltigen Aufwärtstrends. Wenn die USA inzwischen über sechzig Operncompagnien zählen, dann steht dahinter das Vorbild der Met.

Und auch sie profitiert von der allgemeinen Begeisterung. Vielleicht zum ersten Mal in ihrer hundertjährigen Geschichte kann sie heute ruhigen Blicks in die Zukunft schauen, trotz der Kürzung der ohnehin bescheidenen Bundessubventionen durch die Reagan-Regierung in Washington. Von den 74 Millionen Dollar, die die Met in dieser Jubiläumsspielzeit ausgeben, kommen zwei Drittel durch Kartenverkauf (35 Dollar kosten die meisten Parkettplätze) und Übertragungen herein. Das restliche Drittel steuern Spender bei. Zum Vergleich: Die großen deutschen Häuser verfügen über einen Etat von gut sechzig Millionen Mark, von denen im Schnitt nur zwanzig Prozent eingespielt werden. Und noch mehr: Zum Jubiläum hat die Met die Sammelbüchse besonders laut scheppern lassen, mit dem Ziel, hundert Millionen Dollar Spenden aufzubringen. Achtzig Millionen sind schon beisammen, und der Rest soll bis zum Spielzeitende auch noch irgendwie dazukommen. Das gibt dem Haus endlich das lang ersehnte Polster, auch einmal Durststrecken durchzustehen wie die notorischen Streiks, die in der Vergangenheit so oft alle Kalkulationen über den Haufen warfen. Denn die Zinsen dieses „Centennial Fund“ stehen Jahr für Jahr zur Verfügung.

Die New York Times sorgt sich angesichts dieses Goldregens schon darüber, ob sich die Met in ihrem zweiten Jahrhundert wohl nur noch als florierendes Wirtschaftsunternehmen sehe und ihre eigentliche Aufgabe, die Kunst, vergesse. Die Sorge ist wohl übertrieben. Denn es kann gar kein Zweifel daran bestehen, daß es die Met mit der Musik ernster meint denn je. Gewiß, zeitgenössische Oper kommt an der Met nach wie vor kaum zum Zuge. Aber James Levine hat in den letzten Jahren wenigstens die klassische modernen durchgesetzt. Bergs „Lulu“, Poulencs „Dialoge der Karmeliterinnen“, Weills „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ und Britten's „Peter Grimes“ stehen im Repertoire, vor Jahren noch undenkbar. Von szenisch schockierenden Inszenierungen, die die Oper in Deutschland in den letzten Jahren wenn schon nicht ins Gespräch, so doch ins Gerede gebracht haben, will man in New York nichts wissen. Schließlich muß man auch verkaufen, was man anbietet, und das ist immerhin eine Saison von dreißig Wochen pro Jahr in New York plus acht Wochen Tournee quer durch die USA. Davon hängen 850 Arbeitsplätze und 1200 freie Arbeitsverträge im Jahr ab.

Alles was gut und teuer ist

Wenn heute nachmittags um zwei Uhr New Yorker Zeit der große Singereigen beginnt, dann steht in den Kulissen der Met, was gut und teuer ist: Martina Arroyo und Leontyne Price, Joan Sutherland und Monserat Carballe, Birgit Nilsson und Kiri Te Kanawa, Plácido Domingo und Luciano Pavarotti, Alfredo Kraus und Carlo Bergonzi, eine Liste, die noch um fünfzig erlauchte Namen zu verlängern wäre. Und sie alle singen nicht nur heute, sondern regelmäßig an der Met. Sie auf einen Schlag zu hören, darf man freilich bis zu 2000 Dollar auf den Tisch blättern. Ausverkauft ist die Gala seit langem.

Aber es ist eben nicht nur der Sängerglanz, der heute die Attraktivität der Met ausmacht. Sie verfügt über eins der besten Opernorchester der Welt. Ihre musikalischen Einstudierungen werden von den Sängern als vorbildlich gelobt - nirgends erlernt ein Star eine neue Rolle lieber als mit den fabelhaften Korrepetitoren der Met. Mögen die Met-Aufführungen heute immer noch szenisch ein bißchen angestaubt sein, musikalisch sind sie aus einem Guß.

Nur festlich sind sie nicht. Man kommt auf die letzte Minute und oft auch noch später. Man läuft aus dem Schlußakt tröpfchenweise heraus, um noch den Zug nach Westchester oder Connecticut zu erreichen. Man stoppt die Regenmäntel unter den Sitzen, statt sie an der Garderobe abzugeben. Man klatscht erbaumungslos in die Musik hinein. Man zeredet Orchesterzwischenfälle. Man steht eine Viertelstunde an für eine Platschkasse Kaffee in der Pause. Die Opfer für ein festliches Ereignis zu bringen, daß die Met eben auch in ihrer hundertjährigen Geschichte bei den Amerikanern nicht vernichtet

WIE WAR DAS?

Als die Juden aus Dänemark flohen

Von RAINER GATERMANN

In vielen Reden und Feiertagen gedenken die Dänen seit Wochen des Tages, der über das Schicksal der Juden in ihrem Land entscheiden sollte. Es war der Tag, an dem Hitler die „Judenfrage“ auch im okkupierten Dänemark lösen wollte. Am 18. September 1943 hatte Adolf Hitler den Deportationsbefehl gegeben, und im Hafen von Kopenhagen lag ein Schiff bereit, das die 7000 Juden ins Reich und von dort weiter ins Konzentrationslager Theresienstadt bringen sollte. Aber die nächtliche Razzia im Oktober wurde zu einem Fiasko. Lediglich 302 Juden konnten verhaftet werden. Der Rest war rechtzeitig im Untergrund verschwunden, einigen war bereits die Flucht nach Schweden geglückt, der Großteil setzte in den folgenden Wochen im Schutz der Dunkelheit in Fischerbooten über den Öresund.

Daß der Polizei bei der „Überschungsaktion“ lediglich 302 Juden in die Hände fielen, ist zunächst das Werk eines Mannes gewesen, Georg Ferdinand Duckwitz. Er hatte rechtzeitig die dänischen Sozialdemokraten über den Plan Hitlers informiert, die Rettung der Juden konnte somit effektiv vorbereitet werden. In Dänemark diskutiert man immer noch, ob Duckwitz aus eigener Initiative gehandelt hat oder ob sein Vorhaben höheremorts abgesegnet worden war. Nach dem Krieg kehrte er in den Jahren 1955 bis 1958 als Botschafter der Bundesrepublik Deutschland nach Kopenhagen zurück, die Dänen boten ihm aus Dankbarkeit das höchste an, was sie zu vergeben hatten: ihre Staatsbürgerschaft. Der Diplomat, der später unter Willy Brandt als Staatssekretär diente, lehnte ab.

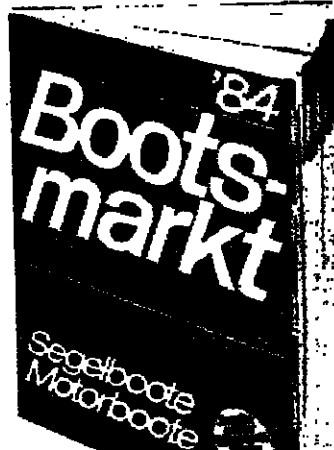
Es gab während der deutschen Besetzung Dänemarks noch einen Mann, der gegen die Verschleppung der Juden war, der Reichsbevollmächtigte Werner Best. Ihn veranlaßten allerdings keine menschlichen Beweggründe zu seinem Widerstand, sondern rein taktische. Er befürchtete nämlich Unruhen in „seinem Land“. Es mag ein unglücklicher Umstand gewesen sein, daß es schließlich aber Best war, der die Deportationsaktion auslöste. In der dänischen Bevölkerung und insbesondere unter den 7000 Juden wuchs Mitte 1943 die allgemeine Unruhe, die Regierung war aus Protest gegen die Besetzung zurückgetreten, die Geschäfte wurden jetzt von Staatssekretären geführt. Hinzu kamen Razzien in den Büros der jüdischen Gemeinden, Best dementierte, daß seine Leute dahinterstanden.

Am 9. September schickte der Reichsbevollmächtigte sein verhängnisvolles Telegramm an Ribbentrop, in dem er um eine Klärung der Judenfrage bittet. Er betonte allerdings auch die politische schwierige Lage, die offenbar in der Hoffnung, daß Berlin auf eine Deportation verzichtete. Als Best seinen Fehler ein sah, war es zu spät. Hitler befahl die Verschleppung. Auf Initiative von Duckwitz, der gegen das Telegramm protestiert hatte, wurde nun Schweden eingeschaltet. Aber weder die Stockholmer Intervention in Berlin noch der Appell des deutschen Polizeichefs in Kopenhagen an Himmler, die Verhaftungen zu stoppen, hatte Erfolg. In dieser Situation sah Georg Ferdinand Duckwitz keinen anderen Ausweg mehr, als am 28. September die beiden Sozialdemokraten Hans Hedtoft und H. C. Hasen - beide wurden später Regierungschefs - über die bevorstehende Deportation zu informieren. Bereits einen Tag später wurden auch die geflüchteten Juden Bescheid und verschwanden im Untergrund.

Klasings Bootsmarkt international '84

Der wertvolle Ratgeber

... wenn es um Boote oder Yachten jeder Art und Größe geht, um Motoren oder Trailer, Ausrüstung oder Zubehör, Schulen, Chartermöglichkeiten oder sonst etwas, was mit Segeln und Motorbootfahren zu tun hat. KLASINGS BOOTSMARKT hält tausende von Informationen für Sie bereit. Sie nutzen immer, bevor Sie etwas kaufen und wenn Sie Anregungen oder Auskünfte brauchen. Die Ausgabe '84 ist erschienen und im Buchhandel erhältlich. Sie hat 244 Seiten mit über 1100 Abbildungen und kostet DM 19,80.



Delius Klasing

Bitte geben Sie diesen Bestellabschnitt Ihrer Buchhandlung

Ich bestelle aus dem Verlag Delius Klasing, Bielefeld

Exemplar Klasings Bootsmarkt international '84 DM 19,80

Name _____

Anschrift _____

Ravens hat die Zügel nicht mehr in der Hand

SPD-Linke drängt auf Rücktritt noch in diesem Jahr

Von C. GRAF SCHWERIN

Es muß nachdenklich stimmen, daß die beste kritische Analyse des Haushaltsentwurfs 1984 nicht von einem Mitglied der SPD-Opposition, sondern von einem Abgeordneten der Grünen kam. Nämlich von Helmut Lippe. Er nahm den Entwurf von Ernst Albrecht finanziell wie auch politisch gekonnt unter die Lupe. Man muß es sagen: Die Initiative in der Opposition des Landtags in Hannover geht von den Grünen aus, nicht von den Sozialdemokraten. Das sollte die SPD zum Nachdenken bringen, denn die engagierte Arbeit der Grünen könnte bei den Wahlen 1986 auf Kosten der SPD Früchte tragen.

Darüber ist man sich in der SPD-Fraktion nicht im unklaren. Das Unbehagen wächst. Einige der führenden Männer in der Partei machen das schlechte intellektuelle Niveau der Abgeordneten für dieses Dilemma

Hans Apel gilt als der Wunschkind der Partei-Rechten. Die Partei-Linke, die im Bezirk Hannover das Sagen hat, hat da ganz andere Vorstellungen. Sie will, wenn irgend möglich, noch in diesem Jahr Ravens aus dem Fraktionsvorsitz drängen. Die SPD-Linke glauben nicht, daß Apel, in dem sie durchaus einen ebenbürtigen Gegner zu Albrecht erkennen, dieses Risiko auf sich nehmen wird.

Der frischgewählte 39-jährige Vorsitzende des Bezirks Hannover, der Bundestagsabgeordnete und einstige Jusso-Vorsitzende Georg Schröder, hat sich nun, gedeckt durch Peter von Oertzen, der den Bezirksvorsitz an ihn abgegeben hat, selbst für das Amt des Spitzenkandidaten vorgeschlagen. Unter den gegenwärtigen Umständen, so erklärte er in einem Zeitungsinterview, werde er im Landesvorstand seiner Partei wohl keine Mehrheit finden und keine Gegenliebe bei der Landtagsfraktion und im „Partei-Establishment“, aber bei der Basis der Partei sei das nach seinen Erfahrungen anders. „Und man wird sehen, wer da sozusagen in der Vorhand ist.“

Schröder spricht aus, was laut bisher niemand in der Partei zu sagen wagte: Es mangle ihr „an einer Konzeption“, mit der Albrecht geschlagen werden könne. Und was Apel betreffe, so sei er wieder ein Kandidat von außen, der mit einem Gegenkandidaten aus Niedersachsen rechnen müsse. Seine Zielvorstellung sei, im Landtag auf ein Zweiparteiensystem hinzuwirken, nach dem Kieler Modell. Schröder wolle um die Parteibasis, die er kraft seiner neu gewonnenen Autorität und als geschickter Taktiker zu kontrollieren weiß, für das richtige politische Konzept mobilisieren.

Dieser Vorstoß Schröders, 14 Tage nach seiner Wahl zum Bezirksvorsitzenden von Hannover, kam so überraschend, daß sich in der Fraktion noch keine feste Meinung gebildet hat. Wer sich selbst die Krone aufsetzen möchte, auch mit dem Segen eines so einflussreichen Mannes wie Peter von Oertzen, dem wird es an Gegnern nicht mangeln. „Der braucht viel Mut und die Bereitschaft zu arbeiten; beides ist bei mir vorhanden“, meinte Schröder selbstsicher über den Kandidaten Schröder.

Es kommt nun darauf an, ob in der Fraktion, der Schröder nicht angehört, etwas in Bewegung gesetzt wird. Denn ihre Arbeit wird bis 1986 zeigen müssen, ob die SPD in Niedersachsen wieder regierungsfähig ist. Erst dann stellt sich ernsthaft die Frage, welcher Kandidat Ernst Albrecht das Amt des Ministerpräsidenten streitig machen kann.

„Ohne Nationalbewußtsein verlieren wir die Zukunft“

Generalbevollmächtigter der BP vor Burschenschaftlern

PETER PHILIPPS, Bonn
Der tiefe Riß in unserer Nationalgeschichte, hervorgerufen durch Niederlagen, Zusammenbruch und Teilung, ist verantwortlich für das geringe Nationalbewußtsein der Deutschen. Aber da sich in den vergangenen 35 Jahren auch keine Ersatz-Idee bundesrepublikanischen oder „DDR“-Schnitts ausgeprägt hat, besteht offenbar die Wünschbarkeit der nationalen Einheit fort. Der derzeitige Zustand muß als „sozial-psychologische Trotzreaktion der Deutschen auf die nicht akzeptierte Teilung verstanden werden“.

Dies war die Arbeitshypothese, um die Wolfgang Müller-Michaels, Generalbevollmächtigter der Deutschen BP-AG und Burschenschaftler, gestern Abend in Hamburg einen Festvortrag über „Idee und Wirklichkeit der Deutschen Nation“ aufbaute. Er sprach aus Anlaß des 90-jährigen Bestehens der Vereinigung Alter Burschenschaftler in Hamburg.

Die Teilung der Nation sei in den Nachkriegsjahren durch eine starke Hinwendung zum wirtschaftlichen Wiederaufbau „überkompensiert“ worden, sagte Müller-Michaels. In der Literatur, den Medien und dem Bildungswesen „wurde es zum tragenden Element, das 144 Monate während der Dritte Reich zum Maßstab tausendjähriger deutscher Geschichte zu machen und die schrecklichen Geschehnisse während des Krieges als Inkarnation der Verderbtheit der Deutschen Nation schlechthin zu verabsolutieren“. Insbesondere bei der Jugend habe dies in der Reaktion zu Fatalismus, Zynismus, Haltlosigkeit und Selbsthaß gegenüber der Idee der Nation geführt.

Wenn der Anspruch einer Wende tatsächlich erfüllt werden solle, gehörte dazu vor allem auch die „Hinwendung und Ausschöpfung der Deutschen mit ihrer großen Geschichte, um die verlorene Basis für den Erhalt unserer Nation wiederzugewinnen“. Denn dadurch, daß wir unser Nationalbewußtsein in Vergessenheit geraten ließen, seien wir auf dem besten Weg, „unsere Jugend, und das heißt unsere Zukunft, zu verlieren“.

Dieses Ziel stelle besondere Ansprüche an die geistige und moralische

Qualität des Bildungswesens. Müller-Michaels: „Ganz offensichtlich ist unsere heutige Lehrer- und Schülergeneration in weiten Bereichen dieser anspruchsvollen Herausforderung nicht gewachsen.“ Deshalb gehe es nicht ohne eine auf geistige und moralische Inhalte fixierte Bildungsreform „an Haupt und Gliedern“. Die deutsche Jugend müsse von den Verklammerungen einer Konfliktideologie befreit werden, die den Selbstzweifel an der Steuerbarkeit unserer modernen Gesellschaft verabsolutiere und gleichzeitig das große Arsenal des Erfahrungsschatzes negiere, „das aus den Überlieferungen der ein Jahrtausend umfassenden Geschichte der Deutschen fließt“. Zu dieser Überlieferung gehöre auch die Geschichte des deutschen Ostens, Ost- und Westpreußens, Schlesiens und Pommerns. Ohne Selbstbewußtsein und Stolz auf die großen Leistungen der eigenen Geschichte werde die deutsche Jugend keinen verlässlichen Beitrag zur Überlebensaufgabe der Europäer, zur Verwirklichung des europäischen Einigungswerkes einbringen können.

Müller-Michaels, der zugleich auch Vorsitzender des Vorstandes des Pommerschen Zentralverbandes ist, machte deutlich, daß er mit seinen Forderungen keiner Restaurierung eines Nationalbegriffs des 19. Jahrhunderts das Wort reden wolle. „Nur die europäische Funktionalisierung des deutschen Wiedervereinigungsanspruchs gibt der deutschen Einheitsidee eine realistische Perspektive.“

Zum Ringen um die Idee der Nation gehöre aber auch die Frage, ob sich die evangelische Kirche noch der Lehre Luthers in diesem Land wirklich verbunden wisse. In der Friedendiskussion werde zur Zeit mit dem Namen des Reformators „Schindluder“ getrieben. Denn Luther habe in seiner „Zwei-Regimenten-Lehre“ eindringlich vor dem „Schwärmertum“ derjenigen gewarnt, die emotional verneinliche Lösungen für die Probleme der Gesellschaft anboten. Nach Luther befähige derjenige wilde Bestien, der die Bergpredigt für die Anwendung auf weltliche Dinge heranziehe, der „nach innen Anarchie und nach außen Unterwerfung“ predige.

Justiz und Strafvollzug in der „DDR“: Ehemalige Häftlinge berichten

Bei Verhandlung nur Zeugen der Anklage, hinter Gittern Prügel und Einzelhaft

Von WALTER H. RUEB

Das Antlitz von Erich Loest, 1926 in Mitweidach/Sachsen geboren, ist von Not und Leid schwerer Jahre gezeichnet. „Ich fühle mich als ein Kommunist, als ein Mann, der sich dafür einsetzt, daß aus der Phase der Diktatur des Proletariats in diesen wunderschönen, menschlichen, sonnenigen Kommunismus hineingefunden wird“, sagt der heute als freier Schriftsteller und Publizist in Osmabrück Lebende über seinen politischen Standpunkt, der schließlich zur Verhaftung führte. „Drei Tage vor meiner Verhaftung bin ich aus der SED ausgeschlossen worden.“

Man warf ihm Mitgliedschaft in einer staatsfeindlichen Gruppe vor, die sich dem Sturz der Regierung zum Ziel gestellt habe. Loest fiel nicht zum ersten Mal auf. Schon 1953 war er wegen eines Artikels über den 17. Juni als Bezirksvorsitzender des Leipziger Schriftstellerverbandes abgesetzt worden, später bekam er immer wieder Schwierigkeiten wegen systemkritischer Schriften und Romane.

In der Vernehmerzelle hing ein großes Stalin-Bild, lange nach dem 30. Parteitag. Der Generalissimus in strotzender Uniform, erzählt Loest vor der Fernsehkamera über seine Erlebnisse mit der „DDR“-Justiz. Er verneigte das gerichtliche Ermittlungsverfahren, jenseits von Mauer und Stacheldraht mit jenem bei den Moskauer Prozessen und prangerte die Voreingenommenheit der Ermittlungsbehörden an. Die Partei, Sozialismus und Staatsfeindlichkeit der Angeklagten habe bereits vorher festgestanden. „Und nun galt es, Aussagen zu erreichen, die in dieses System hineinpaßten...“ Fünf, sechs Monate lang wurde an diesem System gearbeitet, bis sie meinten, nun wäre es soweit, daß man uns vor Gericht stellen konnte...“

Schweinerei und Betrug

Ermittelt worden sei mit außerordentlicher Geduld und Langsamkeit, verrät Loest. Zeit habe offenbar keine Rolle gespielt... Schließlich habe man auch seine Frau festgenommen – als Mitwisserin, denn sie sei bei den staatsfeindlichen Redereien ihres Mannes dabei gewesen und hätte die Pflicht gehabt, ihn anzuzeigen. Es gäbe Gesetze, die das vorschrieben...“

Im Knast lernte Loest auch Leute vom Staatssicherheitsdienst kennen, die irgendwas verbrochen hätten. „Ich habe viel von ihnen erfahren über Herkunft und Ausbildung. Es waren fast alles Söhne, Enkel von alten Kommunisten, die im Knast gewesen waren, im Zuchthaus bei den Nazis, im KZ. Die umgekommen waren und die nun in die Staatssicherheit aufgenommen worden waren, wie in einen Orden. Die ideologisch gar nicht so gebildet waren, aber deren Parteidisziplin und Parteiliebe über alles ging, und die alles, was ihre Führung von ihnen verlangte, sich zu eigen machten.“

In Halle fand schließlich der Prozeß statt. Da sei sowohl nervlich wie körperlich total fertig gewesen. Zeugen der Verteidigung habe es keine gegeben, nur solche der Anklage. Loest antwortet auf die Frage, ob die Verteidigung eine Farce gewesen sei: „Mehr, eine Schweinerei, ein Betrug. Das Urteil lautete auf sieben Jahre Zuchthaus und Entzug des Vermögens... Das war ein Schlag, der wochen- und monatelang angehalten hat.“

Loest erklärt vor der Kamera, auch was ihn später veranlaßte, in einem seiner Bücher von der „Übermacht der Mauer und der Zeit“ zu schreiben. „Es hat lange gedauert, bis ich arbeiten durfte. Es war dann wirklich eine Gnade, als ich ein paar Dräht-

chen in den Händen hatte... Später haben sie dann so viel Arbeit von uns verlangt, daß sie zu einer Last wurde.“

Loest verbrachte insgesamt zweieinhalb Jahre in Einzelhaft, holte sich Magenschmerzen, erlitt Nerven Zusammenbrüche, heulte tagelang, trat in den Hungerstreik – mußte jedoch die Strafe voll absitzen.

Wegen staatsfeindlicher Hetze und Hetze gegen das sozialistische Ausland in Gedichten, Kurzgeschichten und Aufsätzen wurde der heute 32-jährige Ulrich Schacht in Wismar festgenommen. „Drei Autos standen vor der Tür, in eins wurde ich bugsiert“, erinnert sich Schacht an den Tag seiner Verhaftung im Frühjahr 1973. „Ich habe ungefähr acht Leute gezählt... Dann ging es ab nach Schwerin zur Bezirksverwaltung des Ministeriums für Staatssicherheit, wo auch die Untersuchungsanstalt ist.“

Schacht wurde 1951 im „DDR“-Frauengefängnis Hoheneck/Sachsen als Kind einer deutschen Mutter und eines russischen Offiziers geboren, wuchs in Wismar an der Ostsee auf, studierte an der Universität Rostock Theologie, wurde exmatriculiert, setzte das Studium an der Evangelischen Predigerschule Erfurt fort und landete schließlich als Bühnenarbeiter am Staatstheater Schwerin. Seit dem Freikauf durch die Bundesrepublik Deutschland studiert Schacht in Hamburg politische Wissenschaften und Philosophie.

Schacht war in Grünheide bei Berlin Schüler von Robert Havemann, ferner mit Wolf Biermann befreundet und als Theologiestudent mit einem evangelischen Landesbischof bekannt. Über Beobachtungen und Erkenntnisse beim vorgerichtlichen Verfahren in der „DDR“ enthüllt Schacht im Film folgendes: „Wenn es darauf ankam, brauchten die gar keine Fragen zu stellen, denn sie hatten durch die Hausdurchsuchung viel Belastungsmaterial. Sie hatten ja alles, was ich jemals mit Maschine oder mit Hand geschrieben hatte, sämtliche Briefe, eine Auswahl der Bücher... Wenn ich die ganzen Tage, Wochen und Monate nichts gesagt hätte – es hätte dennoch zu einer überdimensionalen Anklageschrift geführt... In meinem Fall hatte ich einen Hauptvernehmer, der über den Prozeß hinaus für mich zuständig war... Er hat mich nie geschlagen, er hat mich ernst genommen in meinen Argumenten, in meinem Denken, jedenfalls hat er das vorgegeben. Das Makabre ist ja geradezu, daß der freieste Ort in der DDR, jedenfalls wo man sich aussprechen kann nach Herzenslust und Kopfheiß, die Vernehmerzelle des Staatssicherheitsdienstes sind.“

Öffentlichkeit ausgeschlossen

Der Prozeß gegen Schacht fand vor dem ersten Straßensitz des Bezirksgerichts Schwerin statt. Oberichter Passon saß dem Gericht vor. „Man sagte, er hätte in den 50er Jahren aus politischen Gründen Todesurteile erlassen“, erinnert sich Schacht. „Meine Rechtsanwältin bezeichnete Passon als härtesten Burschen der Schweriner Staatsanwaltschaft.“

Die Öffentlichkeit war beim Prozeß ausgeschlossen, und auch Schachts Angehörige mußten vor Beginn der Verhandlung den Saal verlassen. Der Prozeß wurde in freierem Stil geführt, Schacht vom Richter ange-

wieder – in der Bundesrepublik, wohin sie nach Freikauf und Entlassung im Herbst 1982 ausreisen durfte. Sie lebt heute mit Mann und Sohn in Düsseldorf.

Die vierte Schilderung eines menschlichen Schicksals nach Konflikten mit dem „DDR“-Regime ist Jürgen Fuchs gewidmet. 1950 in Reichenbach/Thüringen geboren, nahm der Arbeiter-Sohn nach Abitur und Dienst in der Armee 1971 in Jena sein Studium der Sozialpsychologie auf und begann mit der Veröffentlichung von Gedichten. Die Behörden zeigten Langmut und belegten ihn erst 1975 unter dem Vorwurf der Staatsverleumdung mit Publikationsverbot. Der mit Robert Havemann und Wolf Biermann befreundete Fuchs aber legte die Feder nicht aus der Hand, schrieb weiter, publizierte sogar im Westen und wurde im Herbst 1979, drei Tage nach Biermanns Ausbürgerung, verhaftet. Nach neun Monaten Untersuchungshaft wurde Fuchs ohne Prozeß in die Bundesrepublik abgeschoben. Während der Haft in Ost-Berlin erschienen in der Bundesrepublik Fuchs' Gedichtsammlungen, ein Jahr später die Vernehmungsprotokolle – eine Art Gefängnisglocke. Jürgen Fuchs lebt heute mit Frau, Tochter und der ihm überlieferten Ausbürgerungskunde in West-Berlin, verdient sein Brot als Kinder- und Sozialpsychologe und ist daneben als freier Schriftsteller tätig.

Jürgen Fuchs war während seiner Haft im Ostberliner Gefängnis Brandenburg untergebracht. Ursprünglich für 900 Insassen konzipiert, beherbergt dieses heute deren 3500. Das Haus war in der NS-Zeit berüchtigt über 2000 Widerstandskämpfer gegen die Nazis wurden darin angeblich hingerichtet.

„Die Guillotine, mit der das besorgt wurde, steht heute noch“, berichtet Fuchs. „In einem Raum, der als Gedächtnisstätte eingerichtet wurde und regelmäßig am 8. Mai besucht wird. Unter anderem auch von Erich Honecker, der ja in den Jahren der Nazi-Herrschaft dort inhaftiert gewesen ist. 1975 ist er auch gewesen mit einer großen Delegation und hat sich die Gedächtnisstätte angeguckt und ist dann auch in das Haus gegangen, in dem er als Häftling eingesperrt hat, und als Kalkül tätig gewesen ist. In dem Haus war ich.“ Das ganze Haus wurde an dem Tag geräumt, damit er sich die Dinge dort anschauen konnte.“

„Die Guillotine, mit der das besorgt wurde, steht heute noch“, berichtet Fuchs. „In einem Raum, der als Gedächtnisstätte eingerichtet wurde und regelmäßig am 8. Mai besucht wird. Unter anderem auch von Erich Honecker, der ja in den Jahren der Nazi-Herrschaft dort inhaftiert gewesen ist. 1975 ist er auch gewesen mit einer großen Delegation und hat sich die Gedächtnisstätte angeguckt und ist dann auch in das Haus gegangen, in dem er als Häftling eingesperrt hat, und als Kalkül tätig gewesen ist. In dem Haus war ich.“ Das ganze Haus wurde an dem Tag geräumt, damit er sich die Dinge dort anschauen konnte.“

„Die Guillotine, mit der das besorgt wurde, steht heute noch“, berichtet Fuchs. „In einem Raum, der als Gedächtnisstätte eingerichtet wurde und regelmäßig am 8. Mai besucht wird. Unter anderem auch von Erich Honecker, der ja in den Jahren der Nazi-Herrschaft dort inhaftiert gewesen ist. 1975 ist er auch gewesen mit einer großen Delegation und hat sich die Gedächtnisstätte angeguckt und ist dann auch in das Haus gegangen, in dem er als Häftling eingesperrt hat, und als Kalkül tätig gewesen ist. In dem Haus war ich.“ Das ganze Haus wurde an dem Tag geräumt, damit er sich die Dinge dort anschauen konnte.“

„Die Guillotine, mit der das besorgt wurde, steht heute noch“, berichtet Fuchs. „In einem Raum, der als Gedächtnisstätte eingerichtet wurde und regelmäßig am 8. Mai besucht wird. Unter anderem auch von Erich Honecker, der ja in den Jahren der Nazi-Herrschaft dort inhaftiert gewesen ist. 1975 ist er auch gewesen mit einer großen Delegation und hat sich die Gedächtnisstätte angeguckt und ist dann auch in das Haus gegangen, in dem er als Häftling eingesperrt hat, und als Kalkül tätig gewesen ist. In dem Haus war ich.“ Das ganze Haus wurde an dem Tag geräumt, damit er sich die Dinge dort anschauen konnte.“

Geschlagen und gefesselt

Fuchs berichtet über unmenschliche Behandlungsmethoden im Gefängnis Brandenburg. Einmal wurde er drei Wochen lang in eine Zelle gesperrt, in der er auf einem Steinbett schlafen mußte und wo der Insasse der Nachbarzelle wegen einer geringfügigen „mörderisch zusammengeklammert und mit Handschellen und Ketten auf den Steinblock gefesselt wurde...“

Von schweren Mißhandlungen spricht im Film übrigens auch Erich Loest. Er habe oft Geschrei durch die Mauern gehört, „faschist“ sei ein Reizwort für Gefängnis- und Vernehmungsbeamte gewesen. Loest: „Da sprangen sie sofort auf und schlugen zu...“

Beim WDR in Köln hofft man, daß die Verhandlungen mit Beyerlichem und Heissem Rundfunk über einen Ankauf des Films positiv verlaufen. Jürgen Rühle, Chef der WDR-Redaktion Geschichte und Zeitschichte, gegenüber der WELT: „Nur dann können auch die Menschen in der DDR diesen Film sehen. Denn der WDR ist ja kein Zonenregiment. Und uns liegt daran, die Aussagen in dem Film auch jenseits der deutsch-deutschen Grenze zu verbreiten...“

SED verstärkt Einfluß auf polnische KP

irk. Berlin

Die „DDR“ setzt ihre mit dem Staatsbesuch von Erich Honecker in Warschau begonnenen Beziehungen fort, ideologischen Einfluß auf die Entwicklung in Polen zu nehmen. Schon wenige Tage nach der Rückkehr von Armeegeneral Wojciech Jaruzelski vom RGW-Gipfel in Ost-Berlin nach Warschau reist jetzt einer der engsten Vertrauten Honeckers, Horst Dohls, nach Polen.

Aus einer ADN-Meldung, die gestern im „Neuen Deutschland“ veröffentlicht wurde, geht hervor, daß sich Politbüromitglied Dohls und Jaruzelski sowie führende polnische Kommunisten vor allem über die notwendige Wiederbelebung der „Polnischen Arbeiter-Partei“ (PAP) unterhielten. In einem „freundschaftlichen und ausführlichen Meinungsaustausch über aktuelle Fragen der Führungstätigkeit beider Parteien und über Methoden der Parteiarbeit“ gab Dohls offenbar den polnischen Genossen Ratschläge auf den Weg.

Gleichbehandlung für Beamten-Bewerber

dpa, Berlin

Die einzelnen Bundesländer müssen nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Berlin alle Bewerber für eine Beamtenstelle gleich behandeln und nicht eigene Bevorzugungen. Damit gab das Gericht einem Juristen Recht, der in Niedersachsen seine zweite juristische Staatsprüfung mit „gut“ abgelegt und sich in Bayern für den höheren Dienst der Staatsverwaltung beworben hatte (BVerwG 2 C 11. 82). Als maßgebend für den Grundgesetz verankerten Leistungsgrundsatz in Verbindung mit der Vorschrift des Beamtenrechtsrahmengesetzes, wonach eine Laufbahnbeurteilung auch für entsprechende Laufbahnen im ganzen Bundesgebiet gelte.

Keine besonderen Beziehungen zu Bonn

DW, Berlin

Die „DDR“ verstärkt ihre Kritik an der von Politikern und Juristen in der Bundesrepublik Deutschland vertretenen These von „besonderen interdeutschen Beziehungen“. Nach Ansicht der Ostberliner Zeitschrift „Staat und Recht“ ist diese These geeignet, „die Normalisierung der Beziehungen zwischen der DDR und der BRD, die durch den Grundlagenvertrag eingeleitet wurde, zu belasten und zu gefährden“. Besondere zwischenstaatliche Beziehungen gebe es zur Bundesrepublik Deutschland nicht, schrieb das Blatt gestern nach Angaben des Informationsbüros West (IWE).

Weiter hieß es: Noch immer dominierten in der Völkerrechtslehre der Bundesrepublik jene Kräfte, die die Wirklichkeit nicht zu deuten, sondern zu verdunkeln und zu überblenden suchten, und in gewisser Weise hätten sie „im Sog konservativer Strömungen sogar neuen Auftrieb genommen“. Wohl selten finde man, „einen so nebulösen Mystizismus, solche skurrilen Konstruktionen“ wie bei Versuchen, den Beziehungen zwischen der „DDR“ und der Bundesrepublik, die Normalität völkerrechtlicher Beziehungen zu nehmen. Wer dabei die konsequente Anwendung des Völkerrechts verhindern wolle, formuliere „Positionen zur Deckung gegenwärtiger und künftiger völkerrechtswidriger Handlungen“, hieß es in dem Ostberliner Blatt.

NATO legt „Paket“ für Stockholm vor

Co. Bonn

Im Bonner Auswärtigen Amt hofft man, daß das am kommenden Dienstag in Helsinki beginnende Vorbereitungstreffen für die am 17. Januar 1984 in Stockholm beginnende europäische Abrüstungskonferenz (KAE) sachlich verlaufen wird. Bisher gab es keine Hinweise darauf, daß die Sowjets das Treffen zu aktueller Propaganda im Zusammenhang mit der möglichen westlichen Nachrüstung benutzen werden.

Der Bonner Delegationsleiter in Helsinki, Citron, hat in den vergangenen Wochen intensive Konsultationen mit den westlichen Verbündeten geführt. Als Ergebnis liegt ein ganzes Paket von vertrauensbildenden Maßnahmen vor, das in Stockholm von der Allianz auf den Verhandlungstisch gelegt werden soll. Dem gehört der Wunsch nach einem regelmäßigen Informationsaustausch über den Umfang, die Stationierung und die Bewegungen militärischer Verbände. Auch die Beobachtung von Manövern in Ost und West soll verbessert werden.

Bonn betrachtet die auf dem Bericht der KSZE-Folgekonferenz beschlossene KAE als den Versuch, eine neue Phase der Vertrauensbildung in Europa einzuleiten.

Die WELT (tats. 608-500) ist published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U.S. & A. is \$12.00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 601 Sylvan Avenue, Englewood, N.J. 07632.

Worms sondierte für Kohl in Washington

WILM HERLYN, Washington
Es ist selten, daß Neulinge auf dem internationalen Parkett der amerikanischen Hauptstadt bei ihrem ersten Auftreten einen tiefen Eindruck hinterlassen. Selbst hohe Staatsgäste sind häufig nur ephemere Erscheinungen. „Wir haben hier jeden Tag Uraufführung in dieser Beziehung“, heißt es in Washington.

Um so erstaunlicher ist die Beurteilung der Visite des nordrhein-westfälischen Oppositionsführers Bernhard Worms. Möchte am ersten Abend noch die Frage lauten: „Worms who?“, so änderte sich diese Einstellung rasch. Worms konnte es sich leisten, bei seinem achtstündigen Besuch in den USA so aufzutreten, wie es seine Art ist – still, zurückhaltend, unauffällig. Seine Begleitung wußte dafür zu sorgen, daß es sich herum sprach auch bei denen, die es noch nicht wußten: Als CDU-Vize ist er nicht nur Stellvertreter von Helmut Kohl, dem Bundeskanzler, sondern er hat auch dessen Ohr. Und der Name Kohl hat in den USA einen guten Klang. Beobachter erinnern an die erstaunten Mienen der Washingtoner Korrespondenten, als Kohl bei

seinem Besuch im April die seltene Ehre zuteil wurde, mit Präsident Reagan in dessen Privatgemächern im ersten Geschos des Weißen Hauses zu frühstücken.

Denn im Normalfall nehmen Staatsgäste ihr Frühstück im Erdgeschoß ein. Der Grund für diese Auszeichnung: Kohl hatte lange vor der Wahl Reagans Kontakte zu den Republikanern über die Washingtoner Stiftpendence der Konrad-Adenauer-Stiftung gehabt und gepflegt.

Eine ähnliche Aufgabe fiel nun Worms zu – nämlich bei seinen Gesprächen nicht nur mit Republikanern, sondern auch mit den Demokraten zu sondieren, zu gewichten, lose Kontakte fester zu knüpfen. Das gelang ihm auf so unterschiedlichen Ebenen wie bei einem vorher nicht geplanten Zusammentreffen mit Ed Koch, einem Demokraten, oder dem einflussreichen Vice President der Morgan Guaranty Trust Company, Milton Hudson, dem intensive Kontakte zur Demokratischen Partei nachgesagt sind, wie auch zu führenden Beamten des State Department oder des Pentagon.

Bekannt wurde Worms aber auch

als der Mann, der im Wettstreit um die Spitzenkandidatur des bevölkerungsreichsten deutschen Bundeslandes Biedenkopf schlug. Und Kurt H. Biedenkopf ist der Amerikanern geläufig – als brillanter Rhetoriker und als Vordenker seiner Partei.

In der „Denkfabrik“ der Republikaner, dem American Enterprise Institute für Public Policy Research, hatte er kürzlich einen beachtlichen Vortrag gehalten, sein „Nachfolger“ Worms dagegen einige Tage darauf hörte einfach nur zu. Das ist seine Rolle. Und so war seine Reaktion auf die Meldung einer Zeitung, er habe im Pentagon Gespräche über die Abrüstung aufgenommen, ganz und gar ungekünstelt: „Ich habe den Mut zu sagen: Schuster, bleib bei deinen Leisten. Darum sage ich auch: Die Nachrüstung ist für mich eine Nummer zu groß. Das Geschäft überlasse ich Kompetenteren.“

Worms – das zeigt sich wieder einmal – gehört zu den langfristig denkenden Politikern. Er war gut beraten, die Sorge sorgfältig durch Franz-Josef Bach, den früheren Referenten von Konrad Adenauer, späterer Gesandter in Washington und Botschaf-

ter in Teheran, vorbereiten zu lassen, der durch seine vielfältigen Kontakte die richtigen Gesprächspartner zu führen konnte. Anders etwa als der SPD-Vorsitzende Willy Brandt, der kurz zuvor seine Reise in die USA zwar formgerecht bei US-Botschafter Burns in Bonn angemeldet, sich aber ansonsten wenig darum gekümmert hatte. So war es kaum verwunderlich, daß er kaum Kontakte zur Administration bekam: „Ich bin zu alt, um Gesprächen hinterherzurrennen“, klang es damals in Washington – und war sich bewußt dabei, daß die Distanz angesichts der anstehenden Diskussion um die Verwirklichung des NATO-Doppelbeschlusses durchaus gegenseitig war.

Worms dagegen ist weder zu alt, noch kann er auf große internationale Erfahrung pochen – er wird sie in den nächsten Jahren noch sammeln und intensivieren müssen. Sein Dankanstöß, Partnerschaften zwischen Bundesländern der USA und der Bundesrepublik zu gründen – „dabei wäre mir für Nordrhein-Westfalen Pennsylvania wegen der ähnlichen Wirtschaftsstruktur am liebsten“ – ist dafür ein erster Schritt.

[illegible]

**Da weiß man,
was man mehr hat.**

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Zäher verhandeln

„Deutschland“; WELT vom 14. Oktober

Sehr geehrte Damen und Herren, der Leitartikel vom 14.10.1983 würdigt zu Recht, wie bestechend einfach und klar der Bundespräsident den Zusammenhang von Sicherheit, Rüstungsminderung, Menschenrechten, Freiheit und ungelöster deutscher Frage vor der UN dargelegt hat. Unter Adenauer wurden die Themen Abrüstung und Deutschlandfrage in allen internationalen Gesprächen aufs engste miteinander verknüpft. Auch der Harnel-Bericht der NATO, 1979 in den Doppelbeschluss einbezogen, verbindet das Ziel der Abschreckung durch annäherndes Gleichgewicht auf niedrigerem Rüstungsstand mit einer Entspannung, die den Abbau der Ursachen der Spannung, insbesondere der Teilung Deutschlands und Europas, bringen sollen. Durch die Gespräche Kobl in Washington (Herbst 1982) und in Moskau wurden die Kernfragen der deutschen Teilung wieder zu einem wichtigen internationalen Gesprächsgegenstand.

Honecker spricht von der Zukunft des deutschen Volkes nach dem Verständnis des „realen Sozialismus“, der immer stärker an die Nationalgefühle appelliert, die linken und rechten Neutralisten bei uns wollen, daß sich die Deutschen durch Distanzierung von den USA und dem Westen auf eigene Füße stellen. Unsere Außenpolitik muß dagegen im Sinne eines maßvollen freiheitlich-demokratischen, europäisch geöffneten Nationalbewußtseins wirken. Deutschland muß wieder Gegenstand des West-Ost-Dialogs sein. Kissinger empfahl den Deutschen unlängst mehr Selbstbewußtsein. Die vor der UN, im Einklang mit der Bundesregierung, erfolgten Aussagen des Bundespräsidenten, der den Bund völkerrechtlich vertritt, sollten die Handlungen des Auswärtigen Dienstes bestimmen.

Wir brauchen wieder mehr zähe und langwierige Gespräche mit dem Ziel eines schrittweisen „friedlichen Wandels“ in Deutschland und Europa, zur Überwindung zahlreicher Unrechtsverhältnisse, statt ihrer Stabilisierung. Angesichts der Anzeichen für neue Gespräche mit der Sowjetunion über „ein ganzes Geflecht bilateraler Verhandlungen“, wie sie im Hintergrund des Wiener Außenministertreffens auftauchten, dürfen kei-

nesfalls die Kernfragen der deutschen Teilung dabei ausgeklammert werden. Sie dürfen aber auch nicht ohne sorgfältigste Abstimmung mit den Verbündeten zu einem Eindruck von „Sonderbeziehungen“ führen.

Ansatzpunkte zu „langfristigen Beziehungen“ kann es wohl nur bei der Überwindung der bisherigen Verluste, Schäden und mangelnden Effizienz in den an sich auch für den Osten existenznotwendigen wirtschaftlichen und technologischen Beziehungen in Verbindung mit einer wesentlichen Rüstungsminde- rung, einer Milderung der erheblichen Mißstände der zentralistischen Planwirtschaft sowie bei besseren und freieren Lebensverhältnissen für die Menschen und Völker geben, dies gilt auch für die Berücksichtigung berechtigter Interessen Deutschlands und der Deutschen.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Herbert Czaja, MdB, CDU
Bonn 1

Sprachverhunzert

Sehr geehrte Damen und Herren,

Dank sei Ihnen für die Veröffentlichung Ihrer Sprachglosse „Dicke Hunde, kleine Fische“ vom 6. Oktober. Auch dem Dativ seine Rechte Trotzessen (!) – Wer stützte denn „damals“, wenn jemand „trotz dem drohenden Regen“ keinen Schirm mitnahm?

Wort des Tages

„Der Mensch soll nichts tun ohne Gott, seine Liebe soll ihn erfüllen, seine Begeisterung ihn zu allem Guten treiben. Er muß ihm sein wie sein innerster Schlagender Punkt im Herzen; wie sein tiefster Nerv unter den Nerven; wie ein Keimpunkt aller Lebenswärme. Und was er immer hervorbringt, muß genährt sein von diesem Herzblut.“

Josef von Görres, dt. Schriftsteller
(1776-1848)

Doch nur der, der nicht begriff, daß „trotz“ und „dank“ gleich gebildet sind und demzufolge den gleichen Kasus regieren – den Dativ nämlich! Daß der falsche Sprachgebrauch bei „trotz“ sich durchsetzte, ist zwar nicht verwunderlich, rechtfertigt aber nicht, das Richtige zum Falschen zu erklären. Also bitte, trotzdem! Trotz Sie den Sprachverhunzern, nicht der Sprachverhunzer!

(Wenn Sie es noch genauer wissen wollen, sei Ihnen Paragraph 303 des IV. Teils der Paul'schen Grammatik empfohlen.)

Mit freundlichen Grüßen
C. R. Freymuth,
Berlin 62

Schockwellen

„Sie sitzen mit Schockwellen“; WELT vom 20. August

Mit großem Interesse nahm ich von dem o. a. Artikel Kenntnis und über- sandte ihn sogleich in Ablichtung einer am grünen Star Erkrankten, die in einem ostwestfälischen Bad bei einem praktizierenden Augenarzt in ständiger Behandlung steht.

Kommentar des behandelnden Arztes „in der Provinz“:

- „In der Fachliteratur ist hierüber noch nichts erschienen.“
- „Wir Ärzte können unsere Fortbildung nicht mit Hilfe von Tageszeitungen betreiben.“
- „Ich kann Ihnen nach meinem derzeitigen Kenntnisstand keine Hoffnungen machen.“

Daraufhin zog ich bei einem Augenarzt der „Bonner Schule“, der bis vor kurzem klinisch tätig war, nähere Erkundigungen ein. Sein Kommentar:

- „An dem Artikel stimmt so gut wie gar nichts.“
- „Die Aussage gilt allenfalls – begrenzt – für den grauen Star.“

Ergebnis: 1. Ich habe einem bedauernswerten Patienten unnütze Hoffnungen gemacht.

2. Das Verhältnis Patient-behandelnder Arzt ist durch meine Initiative nachhaltig gestört.
3. Ich habe einen Grund mehr, selbst Aussagen, die anscheinend aus der Feder eines Experten stammen, mit erhöhtem Mißtrauen zu begegnen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Rudolf Eickmeyer,
Bonn 1

Personalien

ERNENNUNGEN

Das deutsche Generalkonsulat in New York soll mit einer Frau besetzt werden. In diplomatischen Kreisen Bonns heißt es jetzt, Nachfolger des bisherigen Generalkonsuls Hartmut Schnitz-Boysen, der als Botschafter nach Rumänien geht, werde Dr. Gisela Rheker, bisher als stellvertretende Leiterin der Personalabteilung im Auswärtigen Amt tätig. Frau Dr. Rheker war unter anderem in der deutschen Botschaft in Warschau auf Posten. Dr. Jürgen Rühfus, bisher deutscher Botschafter in London, der nach Bonn in die Zentrale versetzt wird, soll im Auswärtigen Amt Leiter der Zweiten Politischen Abteilung werden, zu der Afrika, Nahost, Lateinamerika und Asien gehören.

Diplomkaufmann Helmut Auer wurde neuer Vorstandsvorsitzender des Arbeitgeberverbandes Kunststoffverarbeitende Industrie Berlin e. V. Auer, der geschäftsführende Gesellschafter der „Berolina Kunststoff GmbH“ ist, löst Manfred Bugliert ab, der zehn Jahre im Amt war.

Martin Parsons wird am 1. November neuer Marketingchef der Adam AG. Der Wiener studierte in den USA nach Abschluß eines Ingenieurstudiums Wirtschaftswissenschaften an der Harvard Universität. Seit 1964 ist er mit dem Automobilgeschäft in Europa vertraut, wo er unter anderem als Generaldirektor von Nissan und Ford internationale Erfahrungen sammelte. Parsons wird Nachfolger von Hans C. Akerhult.

Bundespräsident Karl Carstens, der kommenden Montag Ehrendoktor der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität von Dijon wird, reist am gleichen Tag nach Paris weiter. Dort wird Carstens von Frankreichs Staatspräsident François Mitterrand zu einem Gespräch empfangen. Der französische Präsident gibt für seinen deutschen Gast ein Essen.

GESTORBEN

Der Mitbegründer und Ehrenvorsitzende der Lebenshilfe für geistig Behinderte, Professor Dr. Richard Mittermaier, starb im Alter von 86 Jahren in Freiburg. Der langjährige Direktor der Hals-Nasen-Ohren-Klinik der Universität Marburg hat die Entwicklung der „Lebenshilfe“ seit ihrer Gründung in Marburg im Jahr 1958 bis heute wesentlich geprägt. Von 1958 bis 1968 war er erster Bundesvorsitzender.

PLO-Krise kommt Hussein zugute

Jordanien König hofft auf Mandat für Palästinenser / Rege Aktivitäten vor dem Gipfel

Von JÜRGEN LIMINSKI

Über das Schicksal von PLO-Chef Yassir Arafat werden voraussichtlich in den nächsten drei bis vier Wochen die Würfel fallen. Dabei ist noch nicht ausgemacht, was aus ihm selbst, der als einer der reichsten Leute des Nahen Ostens gilt, werden wird. Sicher ist jedoch, daß er den Zenit der Macht längst überschritten hat und diese Entwicklung irreversibel ist.

Am 20. November soll die Lage der PLO, mithin Arafats politische Zukunft, auf der Gipfelkonferenz der arabischen Staaten im saudischen Dschidda erörtert werden. Schon sind rege Aktivitäten im Gange, um bis Mitte November eine Vorentscheidung herbeizuführen. Taktik und Absichten der Hauptbeteiligten lassen sich folgendermaßen skizzieren:

1. Damaskus will Arafat stürzen, auch wenn dieser auf eine prosyrische Linie einschwenken sollte. Der PLO-Chef soll isoliert und zur Selbstauflösung gezwungen werden. Diesem Ziel dienen die Desertionen von Arafat-Anhängern, die seit einigen Wochen tröpfchenweise erfolgen und in der syrischen und arabischen Presse Schlagzeilen machen. Sie erwecken den Eindruck, daß sich Arafats Reihen lichten. Der PLO-Chef hat sich im nordlibanesischen Tripoli eingegraben, das er zu einem zweiten Beirut umgestalten will.

Syrien schreckt vor einem Sturmangriff zurück, weil dieser wegen der günstigen Verteidigungsmöglichkeiten sehr verlustreich enden würde, weil er zu viele Opfer unter der vorwiegend sunnitischen Bevölkerung fordern würde, was wiederum die Saudis verschrecken und verärgern würde, und weil die Weltöffentlichkeit, anders als bei dem Massaker an mehreren zehntausend Menschen in

der nordsyrischen Stadt Hama im Februar 1982, gewiß großes Aufhebens davon machen würde. Das schon deswegen, da es sich um die in internationalen Organisationen recht eifrigen und bekannten Palästinenser-Gruppen handelt. Sollte jedoch Arafat gegenüber den prosyrischen Truppen in Tripoli die Oberhand behalten, wird eine militärische Operation der Syrer unvermeidlich sein. Damaskus könnte, wie Experten in Israel betonen, „keine unkontrollierte antisyrische sumitische Hochburg im alawitischen Lebensraum dulden“.

Die Isolierungstaktik der Syrer hat in der Tat einige Erfolge aufzuweisen. Auch der Kommandant der Palästinensischen Befreiungsarmee, Tarik

entschieden und wartet vorerst ab. Allerdings sprechen die Saudis nicht mehr von Arafat, sondern nur noch von dem „Palästinenser-Problem“. Sie wollen auf keinen Fall den Erfolg der Gipfelkonferenz am 20. November gefährden. Hier würden sie sie verschieben, bis die Lage geklärt ist. Amman hingegen ist über die Schwächung Arafats nicht so ungünstig, wie es auch außen den Anschein haben mag. Zu Bundeskanzler Kohl soll König Hussein über Arafat gesagt haben: „Es ist aus mit ihm.“ Hussein's Hoffnung besteht darin, daß die PLO durch ihre Zersplitterung, Spaltung und schließlich Unterwerfung unter den Willen von Damaskus die Legitimität verliert, für die Palästinenser zu sprechen.

Dieses Recht war ihr auf dem Gipfel in Rabat im Jahre 1974 von den arabischen Staaten zugesprochen worden. Auch Kairo hat auf diesen Legitimitätsverlust schon mehrfach offiziell eingestanden, wäre für Hussein der Weg frei, sich anderen Initiativen oder Plänen anzuschließen. Dafür braucht er palästinensische Partner in Judäa und Samaria und grünes Licht von den Saudis, um selber ein Mandat zu erhalten. Wie es heißt, sollen sich einige Notablen in Westjordanland schon bereitgefunden haben, Hussein zu folgen. Auch könnte, so hofft man in Amman, Arafat aus Rache gegenüber den Syrer und den PLO-Rebellen öffentlich den jordanischen König auffordern, das PLO-Mandat zu übernehmen. Sollte die Entwicklung in diesem Sinne verlaufen, würde Hussein jedoch nicht dem Camp-David-Abkommen beitreten, sondern versuchen, auf der Grundlage des Reagan-Plans mit Israel ein Gespräch zu kommen.

DIE ANALYSE

Al Kadra, erklärte jetzt öffentlich in Damaskus seine Unterstützung für die Rebellen. Nur etwa 3500 PLO-Kämpfer halten zu Arafat. Allerdings ist der Anhang Arafats unter der intellektuellen Linken in der arabischen Welt gleichwohl beachtlich. In der Nachfolgefrage scheint das syrische Regime noch keine endgültige Wahl getroffen zu haben. Abu Musa sei, so vermutet man aus zuverlässiger Quelle, Damaskus nicht unterwürfig genug. Syriens Diktator Assad ziehe den Ideologen Abu Saleh vor, der Mitglied des Exekutivkomitees der Faiah ist, der größten Organisation innerhalb der PLO. Aber auch der jetzige außenpolitische Sprecher der PLO, Kadumi, ist wegen seiner internationalen Bekanntheit und Beziehungen im Gespräch. Er gilt derzeit als Verbindungsglied zwischen dem Arafat-Flügel in der PLO und Damaskus.

2. Riad hat sich noch nicht definitiv

Ein Genosse wagt Kritik an Moskau

Analyse des französischen Ideologen Streif / Widerstand gegen Andropows Reformen

CARL GUSTAF STRÖHM, Wien Eine höchst kritische Analyse über den Zustand der Sowjetunion unter Andropow ist jetzt aus der Feder von Jacques Streif, ZK-Mitglied und Moskauer Korrespondent der französischen KP-Zeitung „L'Humanité“, in der französischen KP-Zeitschrift „Cahier du Communisme“ erschienen.

Die Belgrader Zeitung „Politika“, die an das Erscheinen dieser Analyse vielfältige politische Überlegungen knüpft, schreibt dazu, noch vor einem Jahr hätte eine solche Kritik der sowjetischen Zustände keinerlei Chancen gehabt, in einem KP-Organ überhaupt gedruckt zu werden. Die französische KP hat bisher jedes negative Wort über die Sowjetunion vermieden. Auch betont das Belgrader Blatt, daß der französische KP-Chef Georges Marchais sehr gute Beziehungen zu Jurij Andropow unterhalte und bereits zweimal vom Kreml-Chef empfangen worden sei. Schließlich, so meint „Politika“, sei auch der Autor Jacques Streif einer der einflussreichsten Funktionäre und Ideologen der KPF.

Unter der Überschrift „UdSSR: Unvermeidliche und notwendige Veränderungen“ gibt Streif zu erkennen, daß Andropow Reformen in der Sowjetunion durchsetzen wolle, dabei aber auf Schwierigkeiten stoße. Wörtlich heißt es im „Cahier du Communisme“: „Es wird immer deutlicher, daß sich in der UdSSR Anzeichen der Erschöpfung und der Ermüdung häufen. Die Wirtschaft däm-

mert vor sich hin, und ihr Wachstum läßt nach. Die Wachstumsraten sind 1981 und 1982 geschrumpft. Die Arbeitsproduktivität in der sowjetischen Wirtschaft ist schwach und ungenügend. Der Produktionsapparat ist veraltet. Es gibt auch viele Klagen über den Formalismus im ganzen politischen Leben des Landes. Immer öfter wird zugegeben, daß eine Schwächung der Autorität der politischen Macht existiert.“

Der sowjetische Parteichef Jurij Andropow, heißt es in der französischen KP-Publikation weiter, sehe sich Widerständen unterschiedlicher Natur gegenüber, mit dem Ziel, die beabsichtigten Veränderungen zu verhindern. Die gegenwärtigen Schwierigkeiten gehen demnach auf drei Faktoren zurück: den Widerstand gegen die Veränderungen, der sich bei einem großen Teil der mittleren Kader (des Parteiapparats) bemerkbar mache, auf die fehlende Autorität „von oben“ und die in der „gesellschaftlichen Basis“ spürbare Tendenz des „Abwartens und der Unbeweglichkeit“.

Dann kommt „Cahier du Communisme“ auf einige „schlechte Angelegenheiten“ innerhalb der sowjetischen Gesellschaft zu sprechen. Erwähnt werden Alkoholismus, Fernbleiben von der Arbeit, Überlastung der Betriebe mit „künstlich beschäftigten Arbeitern“, oft auch „schwere Arbeitsbedingungen“.

Streif erwähnt aber auch die positiven Maßnahmen, die unter der Führung Andropows ergriffen worden

seien – etwa das Gesetz über die Arbeitskollektive oder das Lebensmittelprogramm – fügt dann aber hinzu, es seien in der Sowjetunion bereits während der vergangenen 20 Jahre viele Reformen im Planungsstadium stecken geblieben, dem: „Die wirklichen Dimensionen der Probleme ebenso wie das gewaltige Ausmaß der Aufgaben haben viele entmutigt.“

„Andropow“, heißt es weiter, „wurde in der sowjetischen Gesellschaft als Mann erwartet, der sein Wort hält – als zurückhaltende, aber aufrichtige Persönlichkeit. Seine ersten Initiativen haben vielen gut gefallen. Aber zugleich haben einige der neuen Initiativen die eingefahrenen Gewohnheiten gestört. Die Reorganisation der Produktion und der Arbeit, wie auch der Verwaltung der Betriebe und der Wirtschaft stören viele eingefahrene Interessen.“ Deshalb würden viele die Anwendung und Verwirklichung dieser Maßnahmen erschweren und auf die lange Bank schieben. Man tue so, als höre man die Anordnungen „von oben“ nicht. Man bagatellisiere die Bedeutung der Veränderungen, die angestrebt werden. Wörtlich: „Das aber führt am Ende zum Sieg des Skeptizismus und Immobilitäts, vor allem in einigen Schichten der Bevölkerung.“ „Cahier du Communisme“ erklärt schließlich, daß Andropow den Kampf gegen die Korruption aufgenommen habe, weil diese in der Sowjetunion „die Ausmaße eines ersten politischen Problems“ angenommen habe.

Die Sünde – zeitgemäß zu definieren?

Welthirshofssynode bereitet Versöhnungsbotschaft vor / Bußsakrament in der Krise

FRIEDRICH MEICHNER, Rom

Die VI. Vollversammlung der Welthirshofssynode, die seit dem 29. September im Vatikan tagt, ist in ihre letzte Arbeitsphase eingetreten. Sie soll noch in diesem Monat mit der Verabschiedung einer Versöhnungsbotschaft an das katholische Kirchenvolk und an alle Menschen guten Willens sowie einer Reihe von „Propositionen“ zur Praxis des Bußsakraments, seiner dogmatischen Grundlage und seinen pastoralen Implikationen abgeschlossen werden. Gegenstand der synodalen Diskussion, die bisher vornehmlich in 12 von der Vollversammlung gebildeten Sprachgruppen geführt wurde, ist das Thema „Versöhnung und Buße im Sendungsauftrag der Kirche“. Die Diskussion machte eine weltweite „Krise des Bußsakraments“, eine Krise, die sich unter anderem in einem geschwächten Sündenbewußtsein des modernen Menschen und in seiner zunehmenden Gesprächsunfähigkeit manifestiert.

„Ich habe gesündigt, aber ich habe nichts Böses getan.“ Diese von Jesuitenpater Meinrad Hebig aus Kamerun in der Missionszeitschrift „Negritia“ wiedergegebene Beichtaussage aus Afrika umschreibt offenbar eine Situation, die nach Ansicht vieler der 221 Synodenväter für weite Teile der katholischen Welt charakteristisch ist: Das individuelle Gewissen ist oft nicht mehr in der Lage, sich die christliche Moral zu eigen zu machen. Besonders trifft das auf die Sexualmoral zu. Der Gläubige weiß zwar, daß er nach den Geboten der Kirche

sündigt, sieht sich jedoch in weitgehender Übereinstimmung mit gesellschaftlichen Praktiken. Viele Katholiken sehen zum Beispiel nichts Böses in der Praktizierung der Geburtenregelung und betrachten das kirchliche Verbot der künstlichen Empfängnisverhütung als unzeitgemäß. Welthirshof Austin Vaughan von New York umriß die Problematik, die sich daraus für die Kirche ergibt, mit den Worten: „In der katholischen Welt herrschen in einigen Fragen Verwirrung und Uneinigkeit. Wie groß ist die subjektive Verantwortung bei Sexualsünden? Welche Macht hat die Kirche, den Menschen zur Rechenhaftigkeit zu ziehen wegen Sünden, die nicht vom göttlichen Gesetz vorgesehen sind?“ Das kirchliche Lehramt habe zwar in den letzten Jahren in vielen Fällen klare Aussagen gemacht, in den theologischen Fakultäten und Seminaren sowie in der Katechese sei jedoch noch keine einheitliche Linie zu erkennen.

Die Synode hat sich vorgenommen, hier Klarheit zu schaffen. Ob ihr das gelingen wird und wie ihre klärende Aussage unter Umständen ausfallen wird, bleibt abzuwarten. Vorläufig hat sich in den Diskussionen der Sprachgruppen gezeigt, daß es in manchen Punkten noch „stark gegensätzliche Positionen“ gibt, wie sich ein Synodalteilnehmer dieser Tage ausdrückte. Wie soll die neue zeitgemäße Definition der „Sünde“ aussehen, die beispielsweise von den ungarischen Bischöfen gefordert wird? Eine starke Gruppe von Synodalen plädiert für eine rigoristische

Definition, aber es fehlt keineswegs an Stimmen, die vor solchem Rigorismus warnen. Sie stützen sich dabei nicht zuletzt auf die Erfahrungen der Psychologie. Einige ist man sich in der Überzeugung, daß das Sündenbewußtsein des Menschen und seine Bereitschaft zur Reichte in einer Gesellschaft, „in der eine ständige Pseudo-Confession stattfindet“ (Kardinal Höfner vor deutschen Journalisten), reaktiviert werden müßten.

„Gegensätzliche Positionen“ gibt es weiterhin in der Frage der Beichtform. Welcher Stellenwert soll dem Bußgottesdienst mit anschließender Generalabsolution gegenüber der Ohrenbeichte und der Individualabsolution gegeben werden? Es ist bekannt, daß Papst und Kurie der Einzelbeichte den absoluten Vorrang geben und die Gemeinschaftsbeichte mit Generalabsolution nur für Ausnahmefälle gilt. In der Synode wurden jedoch auch zahlreiche Gegenstimmen laut.

Lebhaft diskutiert wird auch das Problem der sozialen Sünde. Kardinal Höfner sieht sie auf drei Ebenen gegeben: auf der Ebene der sozialen Ausbeutung, vor allem in den Ländern der Dritten Welt, auf der Ebene der Unterdrückung der Freiheit, besonders in der kommunistischen Welt, und im Verhältnis zwischen reichen Industrieländern und Entwicklungsländern. Er präzisiert dabei freilich ausdrücklich: „Sünde ist etwas höchst Persönliches. Strukturen sündigen nicht.“

Unser Mann in Lateinamerika



sandinistischen Comandantes in Nicaragua die Macht übernommen haben, brennt Mittelamerika. Mittelamerika ist heute neben dem Nahen Osten das explosivste Konfliktgebiet der Erde. Man kann jedoch bereits absehen, daß auch Südamerika bald Schlagzeilen liefern wird: Die Schuldenkrise konfrontierte viele Länder mit fast unlöslichen wirtschaftlichen und sozialen Problemen, besonders die Schlüsselnation Brasilien. Die Zukunftsaussichten für einen Korrespondenten dieser Region: Viel Unruhe, viel Arbeit...

Werner Thomas wurde 1942 in Schwetzingen bei Heidelberg geboren. Nach seiner journalistischen Ausbildung in Mannheim arbeitete er bei deutschsprachigen Zeitungen in Winnipeg (Kanada), Buenos Aires und New York. Von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) kam er 1969 zum Springer-Auslandsdienst (SAD) und berichtet seit für die WELT über Lateinamerika.

Über sich selbst: Lateinamerika war lange Zeit journalistisches Brachland. In den fünfziger, sechziger und siebziger Jahren standen die Ereignisse in Asien und Afrika im Blickpunkt. Lateinamerika scheint der Krisenkontinent der achtziger Jahre zu sein. Seit die

200 redaktionelle Mitarbeiter berichten in der WELT täglich über das Wichtigste aus Politik, Wirtschaft und Kultur: in Bonn, in den Bundesländern und an allen Brennpunkten des Weltgeschehens. Jeder von ihnen ist in seinem Bereich ein erfahrener Fachmann. Sie alle geben der WELT und ihren Lesern den entscheidenden Informationsvorsprung.

DIE WELT
ist näher dran

Sein Zug
Aktivitäten vor

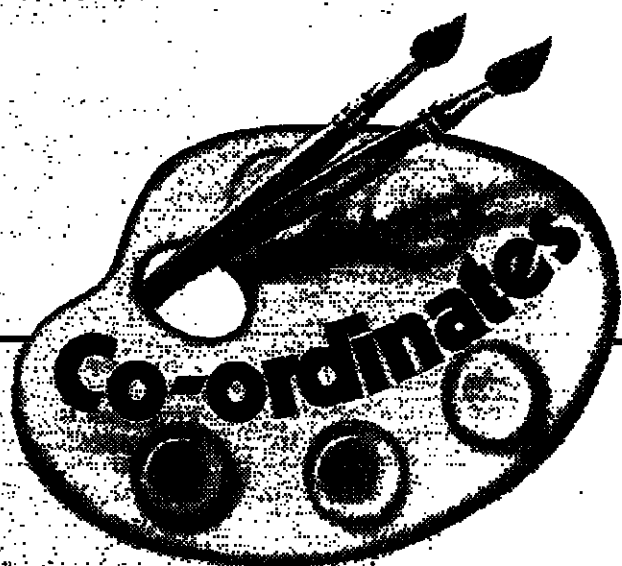
[illegible]

an Moska

senen - etwa das Ge-
schichte, Industrie oder
Landwirtschaft - be-
trifft, ist es in der
beim - während der
Jahren - Reformen
nicht - stark
Jahre - während
Jahre - während
Jahre - während
Jahre - während

[illegible]

definiert

[illegible][illegible][illegible]

zum Kombinieren

Größen 38-44

- 1** elegante Weste in aktueller Länge aus schwarzem Samt, ganz gefüttert. **160,-**
- 2** dazu die Bluse in dezentem Karo, 2-reihig asymmetrisch geknöpft mit lässig gebundener Schleife. **80,-**
- 3** passend zur Weste der schwarze Samtrock in Wickelform, ganz gefüttert. **110,-**



Andropow verschiebt Reise nach Bulgarien

Der sowjetische Staats- und Parteichef Jurij Andropow hat nach Angaben aus bulgarischen Kreisen seine für kommenden Dienstag geplante Reise nach Bulgarien verschoben. Andropow werde statt dessen am 7. November nach Bulgarien reisen, hieß es gestern ohne Angabe der Gründe für den Aufschub weiter. Durch diese Informationen erhielten Spekulationen westlicher Diplomaten in der sowjetischen Hauptstadt über den Gesundheitszustand des 69-jährigen Politikers neue Nahrung. Andropow wurde seit dem 18. August nicht mehr in der Öffentlichkeit gesehen.

Spekulationen über den Gesundheitszustand Andropows waren von den Diplomaten schon angestellt worden, nachdem in Moskau und in Sofia die für vergangenen Mittwoch erwartete formelle Ankündigung der Reise unterblieben war. Zuvor hatten osteuropäische Diplomaten und amtliche sowjetische Kreise den Termin dieses ersten offiziellen Auslandsbesuchs Andropows bestätigt.

Länder uneinig über Arbeitszeit

Die Ministerpräsidenten der Länder haben sich in wesentlichen Fragen der Arbeitszeitverkürzung im öffentlichen Dienst nicht auf ein einheitliches Vorgehen einigen können. Die Einigung scheiterte am Widerstand Bayerns. Der baden-württembergische Ministerpräsident Lothar Späth (CDU) kündigte deshalb am Freitag zum Abschluss der Jahreskonferenz der Länderchefs in Stuttgart eine Bundesratsinitiative zur Arbeitszeitverkürzung an, die von allen Bundesländern mit Ausnahme Bayerns mitgetragen werde.

Nach diesen Vorstellungen sollen die Länder die Möglichkeit erhalten, die Teilzeitbeschäftigung aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf alle Beamten und Richter zu erstrecken. Außerdem solle es der Gesetzgebung der Länder überlassen werden, allen Beamten und Richtern eine Beurlaubung aus arbeitsmarktpolitischen Gründen zu ermöglichen. Bayern will diese Maßnahmen auf Lehrer beschränken.

Linke Gewerkschaften verloren in Frankreich

Ergebnis der Sozialwahlen / Unmut über Wirtschaftslage steigt

A. GRAF KAGENECK, Paris Mit einer klaren Niederlage der marxistischen und einem eindrucksvollen Stimmengewinn für die reformorientierten Gewerkschaften Frankreichs endete die Wahl zu den Verwaltungsräten der Sozialversicherungs- und Krankenkassen des Landes, zu der etwa 30 Millionen Stimmberechtigte alle 20 Jahre aufgerufen sind. Die von der kommunistischen Partei kontrollierte Gewerkschaft CGT konnte zwar ihren ersten Platz behaupten (sie ist seit dem Zweiten Weltkrieg immer die größte Arbeitnehmervertretung gewesen), büßte aber gegenüber den Wahlen von 1963 neun Prozent Stimmen ein und liegt mit 28 Prozent Stimmenanteil nur noch um drei Punkte vor der gemäßigten Gewerkschaft Force Ouvrière (FO), die zur zweitgrößten Gewerkschaft Frankreichs aufstiegen konnte.

Die den Sozialisten nahestehende, für eine Arbeiter-Selbstverwaltung nach jugoslawischem Vorbild eintretende, bisher zweitgrößte Gewerkschaft CFDT landete mit 18 Prozent weit abgeschlagen auf dem dritten Platz, hart gefolgt von der Kadereergewerkschaft CGC (16 Prozent) und der christlichen Gewerkschaft CFTC (12 Prozent).

Die Wahl war in einer politischen Atmosphäre, die von ständigen Wahlverlusten der beiden großen Linksparteien gekennzeichnet ist, entsprechend politisiert worden. Zwar betonen alle französischen Gewerkschaften immer wieder, nicht parteigebunden zu sein und sich nicht als verlängerter Arm der politischen Formationen auf der Straße und in den Betrieben zu verstehen. Aber jedes Kind in Frankreich weiß, daß dies zumindest für die beiden marxistischen Gewerkschaften CGT und CFDT nicht zutrifft.

Die Force Ouvrière hatte sich 1946 aus der damaligen Einheitsgewerkschaft CGT gelöst und einen mehr reformerischen, zur Mitte orientierten, auf streng tarifliche Beziehungen zu den Arbeitgebern bedachten Kurs eingeschlagen. Unter der klugen Führung ihres Generalsekretärs André Bergeron, der sich grundsätzlich weigert, an politischen Streiks teilzunehmen, hat sie in den letzten zehn Jahren stetig an Boden gewonnen und kann ihre Behauptung, zur

zweitgrößten französischen Arbeiterbewegung geworden zu sein, heute mit einwandfreien Zahlen belegen. Nicht nur aus der jüngsten Sozialkassen-Wahl, sondern auch aus den drei Jahre stattfindenden Betriebswahlen ist sie regelmäßig als zweitgrößter Stimmengewinner nach der kommunistischen CGT hervorgegangen, die ihrerseits dagegen seit etwa 1979 einen ständigen Rückgang ihres Einflusses hinnehmen muß.

CGT und CFDT haben eindeutig für den Schaden eingetreten müssen, den zweieinhalb Jahre sozialistischer Austerität, die Präsenz kommunistischer Minister in der Regierung und eine total mißlungene Verstaatlichungs- und Planungspraxis bei den Lohnempfängern angerichtet haben. Der Erfolg der Kadereergewerkschaft CGC, die vier Punkte gewinnen konnte, erklärt sich aus der Unzufriedenheit der Besserverdienenden mit der Steuerpolitik der Regierung. Ingenieure, Techniker, Facharbeiter und Freiberufler müssen 1984 etwa zehn Prozent mehr Steuern zahlen und wurden schon im abgelaufenen Jahr stark in ihrer Kaufkraft beschnitten. Die wenig bedeutende christliche Arbeiterformation CFTC war in ihrer Wahl-Propaganda sehr entschieden für eine Beibehaltung der christlichen Privatschulen eingetreten, die nach den Plänen des sozialistischen Erziehungsministers Savary in einen einheitlichen öffentlichen Schulkreis überführt werden sollen. Daß sie ihren Stimmenanteil von acht auf 12 Prozent erhöhen konnte, spricht für den Mobilisierungseffekt dieses brandheißen Themas.

Für die Linksregierung bedeutet der Ausgang dieser Kassenwahlen nicht nur, daß ihre Anhänger sich gerade in den Volksschichten, aus der sie traditionell den größten Zuspruch erhält, im Schwenden ist. Sie muß sich jetzt auch überlegen, ob sie die Sanierung des katastrophal überschuldeten staatlichen Sozialversicherungssystems (90 Milliarden Franc) im von ihr gewünschten Sinne, nämlich über den Fiskus, durchziehen kann. In den von Unternehmen und Gewerkschaften paritätisch verwalteten Kassen haben jetzt die die Mehrheit, welche für eine Privatisierung des Sozialwesens mit gleichzeitiger scharfer Beschnidung der Leistungen eintreten.

Zu einer Blockade kam es nicht

Fortsetzung von Seite 1

Fahrbahn war ein Transparent auf den Boden gepreßt. „Macht Schwerter zu Pflugscharen.“ Auf mitgebrachten Styroporplatten saßen anfangs etwa 350 Demonstranten und sangen „Leistet Widerstand, gegen die Raketen hier im Land“. Sobald sich Angestellte des Ministeriums näherten, wurde die Parole verbreitet, „alles dicht machen, aber nur behindern“. Einige Soldaten zwangen sich durch die Sitzenden, andere errichteten das Ministerium über Nebenwege. Um Zwischenfälle mit Demonstranten zu vermeiden, waren viele der 5000 Mitarbeiter des Verteidigungsministeriums schon ab 4 Uhr auf dem Weg zur Dienststelle. Einige waren über Nacht im Ministerium geblieben. Der Polizei gelang es auch nach dem Anwachsen der Zahl der Demonstranten auf etwa 2500, die Zufahrt freizuhalten. Sitzblockierer wurden von der Straße getragen. Zwischen den einzelnen Blockade-Gruppen hielten Kuriers auf Fahrrädern Verbindung.

In Sprechbussen und auf Transparenten hatten Blockierer die Bundesrepublik beschuldigt, mit Geld und Waffenlieferung an Kriegen in aller Welt beteiligt zu sein. „El Salvador, Libanon, Türkei – bei jeder Schweinerei ist die BRD dabei“, standierte ein Sprecher.

In Hamburg waren dem Aufruf zur Blockade der Bundeswehr-Führungsakademie in Blankenese zunächst nur etwa 100 Demonstranten gefolgt. Als sich vor dem Tor etwa 1000 Personen versammelt hatten, begannen Jugendliche Granatwürfel der Zufahrt auszuheben und innerhalb der geöffneten Tore zu stapeln. Offiziere räumten die Barriere beiseite. Abblösende Gruppen für die Demonstranten-Führer schichteten verpackte ebenfalls nicht, auf das Gelände der Akademie zu dringen. Vor dem Eingang hoben Blockierer ein Grab aus, an dem Kreuze mit Aufschriften Chile, Vietnam und Guatemala aufgestellt wurden.

Vor Absolventen der Führungsakademie sprach sich der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium, Peter Würzbach, dafür aus, „daß wir weg von der Emotion und hin zur Information“ kommen müßten. Dies sei die Aufgabe aller politisch relevanten Kräfte in der Bundesrepublik in diesem Herbst.

Dregger findet Bahrs Rat „unbegreiflich“

Interview mit dem Vorsitzenden der CDU/CSU-Fraktion

Der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Alfred Dregger, findet es im Sinne deutscher Sicherheitsinteressen unbegreiflich, daß der SPD-Politiker Egon Bahr der NATO empfiehlt, rund 80 sowjetische SS-20-Systeme ohne westliche Nachrüstung hinzunehmen. Mit Dregger sprach Rüdiger Moniac.

WELT: Bahr empfiehlt der NATO, die SS-20-Rüstung auf dem Stande von 1978, also rund 80 oder etwas weniger europagerichtete Werfer, ohne eigene Nachrüstung des Westens hinzunehmen. Wie müßte die NATO reagieren, wenn Moskau eine derartige Reduzierung am Generalkonferenzgespräch ernsthaft anböte?

Dregger: Ein solcher Vorschlag ist nicht akzeptabel. Er würde bedeuten, daß die Sowjetunion ein Monopol an landgestützten, zielgenauen Mittelstreckenraketen größerer Reichweite in Europa eingeräumt bekäme. Die britischen und französischen Raketen sind, abgesehen von 16 veralteten auf dem Plateau d'Albion, seegestützt, also nicht zielgenaue Raketen, und mit der SS 20 nicht vergleichbar.

WELT: Wieviel sowjetische Mittelstreckenraketen gegen Europa kann die NATO ohne die Stationie-

zung des Recht vorbehalten, gegen die in Asien stationierten SS-20-Raketen ein Gegengewicht aufzubauen. Ob es aber jemals dazu kommen würde, ist sehr zweifelhaft. Das ist deshalb eine sehr weitgehende Konzeption. Diese Raketen können, je nachdem, wo die Grenze zwischen Ost und West in der Sowjetunion verortet wird, bereits heute aus ihren Stellungen bis nach Europa wirken. Im übrigen wäre Moskau in der Lage, sehr schnell diese SS-20-Werfer nach Westen zu verlagern und gegen Europa zu richten. Es ist erstaunlich, wie wenig Widerhall diese weitgehende Konzeption der NATO nicht nur in der Sowjetunion gefunden hat – das ist Taktik –, sondern leider auch in der westeuropäischen Öffentlichkeit.

WELT: Fernost im Vergleich zu Europa: Kann es sich die NATO in Europa nicht leisten, nur auf dem Recht zu bestehen und nur möglichere Waffen zu stationieren, wenn noch SS-20-Werfer gegen Europa gerichtet stehen? Hier, meinen Sie, Herr Dregger, müßte die NATO tatsächlich ein Gegengewicht stationieren, bezogen auf Europa?

Dregger: In der Tat. Unser Ziel ist die Null-Lösung. Wenn die Sowjetunion die Null-Lösung ablehnt, müssen wir so viele Mittelstreckenraketen im Westen aufstellen, wie notwendig sind, um das Gleichgewicht wiederherzustellen.

WELT: Die NATO hat verschiedene Zwischenstufen angeboten, als sogenanntes Zwischenergebnis. Wie könnte es aussehen?

Dregger: Das ist eben auch eine außerordentliche Konzeption, daß wir es der Sowjetunion überlassen zu bestimmen, welche Zahl festgelegt werden soll. Wir sind bereit, zwischen Null und 572 eine zu vereinbaren. Moskau kann sich praktisch nach seinen Interessen aussuchen, welche Zahl es für beide Seiten sein soll.

WELT: Und nach den westlichen Systemen gefragt: Welche Prinzipien müssen aus Ihrer Sicht unbedingt beachtet werden?

Dregger: Wir halten fest am Waffenzweck. Wir wollen nicht nur Pershing 2, weil wegen ihrer geringeren Reichweite dann nur die Bundesrepublik Deutschland als Stationierungsland in Frage käme. Wir wollen aber auch nicht nur Marschflugkörper, weil diese kein qualitativ gleichwertiges Gegengewicht zur SS 20 bilden. Nur Pershing 2 und SS 20 sind als ballistische Raketen miteinander vergleichbar.

WELT: Im Lichte alles dessen, was Sie sagen, Herr Dregger: Wie beurteilen Sie dann den Vorschlag Bahrs politisch?

Dregger: Es ist schwer zu erkennen, welche Motive Bahr bei seinen Vorschlägen bewegen, die vom deutschen Sicherheitsinteresse aus unbegreiflich sind.

Bonner OB weist auf hohe „Folgekosten“ hin

Eine Änderung des Versammlungsgesetzes hat der Oberbürgermeister der von Großdemonstrationen besonders betroffenen Bundesstadt Bonn, Hans-Dietrich Genscher (CDU), vorgeschlagen. Im Gespräch mit der WELT sagte Genscher, daß Versammlungsgesetze, die bei Demonstrationen, zu denen mehr als 100.000 Teilnehmer erwartet werden, Auflagen der zuständigen Behörden über den „Demonstrationsplatz“ ermöglichen. Bisher gebe es eine „freie Wahl“ in dieser Hinsicht, und dadurch seien häufig Einschränkungen für die freie Entfaltung der Persönlichkeitsrechte anderer Bürger verbunden. Großdemonstrationen finden auch die nötige Beachtung, wenn sie anstatt in der City auf der grünen Wiese stattfinden“, betonte Genscher.

Bonn sei als Bundesstadt von Großdemonstrationen „negativ“ betroffen. Diese Ereignisse gehörten jedoch zu den besonderen Belastungen, die eine Bundesstadt tragen müsse. Aber ohne jeden Zweifel müsse die Geschäftstätigkeit Bonns durch „erhebliche Umstrukturierungen“ verbuchen. Beispielsweise seien außerdem die „Folgekosten“ einer Großdemonstration, die zum Beispiel für die Reinigung der Straßen und Plätze anfielen. Genscher sprach in diesem Zusammenhang von einer „Anfälligkeit“. Summe seiner Meinung sollten die Veranstalter von Demonstrationen zumindest einen Teil dieser Aufwendungen übernehmen.

„Sowjets behindern Wrackteil-Suche“

Das japanische Außenministerium hat bei der sowjetischen Botschaft in Tokio gegen Behinderungen bei der Suche nach dem Überresten des am 1. September über dem Nordpazifik abgeschossenen Jumbo-Jets protestiert. Nach Angaben eines Regierungssprechers müßten die Bergungsarbeiten in der See um die Insel Moneron bei Sachalin im Oktober in drei Fällen unterbrochen werden, um Zusammenstöße mit sich nähernden sowjetischen Schiffen zu vermeiden. Nur wenige Teile der abgeschossenen Maschine konnten bisher geborgen werden. Auch die Suche nach dem für die Aufklärung des Zwischenfalls wichtigen „Flugschreiber“ verlief bisher ergebnislos.

FDP gegen Senkung des Zuzugsalters

Die FDP will daran festhalten, daß türkische Kinder bis zum 18. Lebensjahr von ihren Eltern in die Bundesrepublik geholt werden können. Eine beschlossene Senkung dieses Alters auf sechs Jahre will sie nicht hinnehmen. Das bekräftigten die parlamentarischen Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Torsten Woffmann und Klaus Beckmann, sowie die Innen- und Rechtsexperten Burkhard Hirsch und Gerhard Baum nach fünf-tägigen politischen Gesprächen in Ankara.

Gleichzeitig bekamen die FDP-Politiker, daß die nach dem EG-Assoziierungsabkommen vorgesehene Freizügigkeit innerhalb der Gemeinschaft nicht wie vereinbart vom 30. November 1986 an für die Türkei gelten dürfte. Angesichts einer Arbeitslosigkeit von 20 Prozent und einem jährlichen Geburtenüberschuss von einer Million würden noch mehr Türken in die Bundesrepublik, wo bereits 90 Prozent aller im Ausland lebenden Türken sind, kommen. Dies sei, wo Woffmann, „nicht verkraftbar“ und würde zu „nicht darstellbaren sozialen Belastungen“ führen.

Priester-Protest bei Andropow

Nahezu geschlossen hat der Klerus der litauischen Diözese Kalsedors in einer Erklärung an den Obersten Sowjet und Staats- und Parteichef Andropow begründet, weshalb katholische Priester den sowjetischen Religionsgesetzen keine Folge leisten können. Die Erklärung wurde von 66 der 73 Geistlichen der Diözese unterzeichnet, darunter auch vom Apostolischen Administrator des Bistums, Bischof Stadkevicius, der seit mehr als 20 Jahren antwortend war. Erst im Juli 1982 war es Papst Johannes Paul II. gelungen, mit Genehmigung der sowjetischen Behörden Bischof Stadkevicius die Verwaltung der Diözese Kalsedors zu übertragen.

In der Erklärung, die in der späten in den Westen gelangten 50. Ausgabe der „Chronik der katholischen Kirche in Litauen“ veröffentlicht wird, betonen die Priester, daß der katholische Klerus in Litauen „genußnormale Beziehungen zum sowjetischen Staat“ unterhalte. Rechtmäßigen Forderungen der Regierung würden die „Glaubigen“ selbstverständlich Folge leisten. Auch seien die Priester bereit, gemeinsam mit den Behörden gegen die sich ausbreitenden Laster unter der Bevölkerung zu kämpfen, besonders gegen Alkoholismus, Zerfall der Familien und Rostyren der Jugend. Die Religionsgemeinschaft widerspricht ihrem eigenen

Bildwoche!
Die Freizeit- und Fernseh- Illustrierte

Bildwoche diese Woche:
Bombendrohungen alarmieren Scotland Yard: Das Leben von Lady Diana ist in Gefahr

Bildwoche Schicksale:
Ehefrau klagt nach der Operation ihres Mannes: „Ein Fehler der Ärzte hat unser Leben verändert!“

Bildwoche Medizin:
Professor Barnard: „Ich mache einen Deutschen zu meinem Nachfolger.“

Bildwoche Mode:
Flatter Blazer für alle Fälle. Und: Die neuen Schuhe für Herbst und Winter

Bildwoche
Jetzt NEU!
überall nur 80 Pf

Bildwoche aktuell:
Farah Diba: Ihr Gold soll sie vor ihren Verfolgern schützen

Bildwoche Reportage:
Bildwoche beim einzigen deutschen Heilpraktiker für Tiere: „Ich heile mit Naturheilmitteln.“

Das aktuelle Fernsehprogramm vom 22. bis 28. Oktober. Übersichtlich auf 3 Seiten für jeden Tag! Bücher und Geschichten der Woche. Namen und Nachrichten. Viele, viele Rätsel und 10.000 Mark zu gewinnen.
Über 60 Seiten für Freizeit und Fernsehen.

Die Anhebung der Heizkosten ist ein Thema, das in den letzten Tagen in der Öffentlichkeit viel diskutiert wurde. Der Bonner Oberbürgermeister Dr. Hans-Dieter Genscher hat dazu eine klare Position bezogen. Er weist darauf hin, dass die Erhöhung der Heizkosten zwar notwendig ist, um die Energiekosten zu decken, aber auch mit erheblichen Folgekosten verbunden ist. Er fordert die Bürger auf, sich bewusst zu sein, dass die Erhöhung der Heizkosten nicht nur zu höheren Heizkosten, sondern auch zu höheren Mieten führen wird. Genscher betont, dass die Stadt Bonn sich bemüht, die Folgekosten zu begrenzen, aber auch hier gibt es Grenzen. Er fordert die Bürger auf, sich bewusst zu sein, dass die Erhöhung der Heizkosten nicht nur zu höheren Heizkosten, sondern auch zu höheren Mieten führen wird.

Sowjets behindern Frackteil-Sack

Die sowjetische Delegation hat die Verhandlungen über den Frackteil-Sack in Bonn unterbrochen. Die Delegation hat erklärt, dass sie die Verhandlungen nicht fortsetzen wird, bis die Bundesregierung ihre Forderungen zurückzieht. Die Bundesregierung hat darauf geantwortet, dass sie ihre Forderungen nicht zurückziehen wird, da sie die Interessen der Bundesbürger schützen muss. Die Verhandlungen sind damit in eine Sackgasse geraten.

DP gegen Senkung Zuzugsbeiträge

Die Deutsche Partei (DP) hat sich gegen die Senkung der Zuzugsbeiträge ausgesprochen. Die DP fordert, dass die Zuzugsbeiträge nicht gesenkt werden, da dies zu erheblichen Einnahmeverlusten für die Bundesregierung führen würde. Die DP betont, dass die Zuzugsbeiträge ein wichtiger Bestandteil der Bundeshaushaltsplanung sind und nicht gesenkt werden können. Die DP fordert die Bundesregierung auf, die Zuzugsbeiträge zu erhöhen, um die Bundeshaushaltsplanung zu sichern.

Frühjahr-Protest in Andropow

Im Frühjahr 1983 fand in Andropow ein Protest statt. Die Teilnehmer des Protests forderten die Freilassung der politischen Gefangenen und die Durchführung von freien Wahlen. Die Regierung in Andropow hat darauf geantwortet, dass sie die Forderungen der Protestierenden nicht erfüllen wird, da dies gegen die Interessen der Bevölkerung von Andropow verstoßen würde. Der Protest ist damit gescheitert.

WELT DER WIRTSCHAFT

Samstag, 22. Oktober 1983
Nr. 247

Der Öleffekt

J. Sch. (Paris) - Zum ersten Mal seit vier Jahren nimmt der Ölverbrauch in den westlichen Industrieländern wieder zu, hat die Internationale Energieagentur (IEA) kürzlich festgestellt. Nur in Frankreich geht er weiter zurück. Dies liegt nicht nur daran, dass die französische Wirtschaft - als einzige in der OECD - wegen der Austeritätspolitik der Regierung in der Rezession abgeflutet ist. Die Regierung hält die Franzosen auch auf andere Weise zur Einschränkung ihres Ölverbrauchs an.

Ihre wichtigste Waffe ist dabei die Manipulation des Preisfestsetzungsverfahrens der Raffinerien. Das bewirkt, dass diese mangels ausreichender Spannen ihre Lieferungen vor allem an den Heizölmarkt begrenzen. Die Verbraucher können demzufolge nicht, wie um diese Jahreszeit üblich, ihre Tanks auffüllen, sondern müssen sich verstärkt in Anspruch nehmen.

Dadurch wird zwar ihr effektiver Ölverbrauch zunächst noch nicht beeinträchtigt. Jedoch schrumpft der sichtbare Verbrauch, das heißt die Lieferungen der Raffinerien. Gleichzeitig wurden diese ermächtigt, ihre Sicherheitsvorräte und so auch ihre Öllimite zu reduzieren. Zur Begründung verweist man auf die entspannte Lage am Weltölmarkt.

In Wirklichkeit kommt es der Regierung aber wohl darauf an, die

französische Handelsbilanz zu entspannen. Das ist ihr auch gelungen. Im Monat September wurde dank des "Öleffekts" sogar zum ersten Mal seit vier Jahren ein Außenhandelsüberschuss erzielt. Bis zum Jahresende könnte die Bilanz auf diese Weise noch weiter verbessert werden. Beliebig lange läßt sich dieses Verfahren natürlich nicht fortsetzen.

Ein Signal

vi. - Im Grunde war der Titel der letzten Obermann-Sendung verfehlt: "Pro und contra 35-Stunden-Woche." Natürlich waren beide "Anwälte" für die 35-Stunden-Woche, und das Publikum auch - wenn sie bezahlbar ist. Da war es ein Signal über das Spiel hinaus, daß die Jury diesen angeblich dringlichsten aller Anliegen von vornherein eine hohe Absage erteilt und trotz der Beredsamkeit Franz Steinkühlers (IG Metall) dabei blieb - der hatte sich immerhin von Peter Götts (DIE WELT) das Zugeständnis entreißen lassen, daß "voller Lohnausgleich" nicht heißt, daß die enormen Mehrkosten der 35-Stunden-Woche nicht tariflich angerechnet werden dürfen. Sie ist eben nicht ein Mittel zur Arbeitsplatzbeschaffung, sondern eine Annehmlichkeit, die in der Krise Arbeitsplätze auf Spiel setzt. Der arme "Pro-Anwalt" Udo Kältsch (NDK) lief ins selber aufgestellte Messer, als der Schweizer Zeugen Abil nach dem Geheimnis der alpinen Wirtschaftslage fragte und der ihm strahlend bedeutete, es bestehe darin, daß die Schweizer eben nicht ihre Arbeitszeit derart kürzen.

Erfolg mit Spezialitäten

Von HENNER LAVALL

Volle Hallen, viele Besucher vor und in den Ständen der Aussteller. Auf den ersten Blick war die Amiga '83 - Weltmarkt für Ernährung - wieder ein Erfolg. Die Messeleitung konnte am Abschlußtag rundum Rekorde vermelden: Ausstellungsfläche, Ausstellernzahl und Besucherandrang erreichten eindrucksvolle Werte. Die größte Fachmesse rund ums Essen schloß mit Optimismus ihre Pforten.

Dabei hatte die Ausstellung unter ziemlich schlechten Vorzeichen begonnen. Denn die 170 000 Teilnehmer aus Landwirtschaft, verarbeitender Industrie und Handel waren mit Problemen angegriffen. Der seit Jahrzehnten auf Wachstum eingestellte Absatz der Nahrungsmittel funktionierte zu wenig mehr so wie gewohnt, der Markt stagnierte. Das wichtigste Rädchen im reibungslosen Ablauf, der Verbraucher, war ausgespart. Er kam und wollte nicht mehr alles konsumieren, was ihm angeboten wurde.

Die Hauptursache lag in der weltweit fallenden Konjunktur. Auf das hohe Niveau des Lebensmittelskonsums in den Industriestaaten hatten die wirtschaftlichen Schwierigkeiten zunächst allerdings keinen Einfluß. Mit einer zeitlichen Verzögerung von gut einem Jahr begann der Verbraucher dann aber doch am Essen zu sparen. "Sparen" heißt in diesem Zusammenhang nicht nur "billiger einkaufen". Viel mehr noch neigen die Haushalte dazu, ihren Nahrungsbedarf genauer zu berechnen und nicht mehr wahllos Mengen anzuschaffen, die hinterher in den Müll wandern.

Kein Wunder, daß auf der Amiga jedes Symposium und jedes Forum, das für die Einkäufer des Handels veranstaltet wurde, sich um die künftigen Lebensmittel-Absatzmöglichkeiten "unter besonderer Berücksichtigung des Verbrauchers" drehte. Und die Aussteller setzen dabei voll auf einen Ausbau des Sortiments in den Läden. Ob bei Fleisch, Milchprodukten, Getränken oder Obst, von den Herstellern aus dem In- und Ausland wird ein immer breiter gefächertes Angebot an Spezialitäten offeriert. Dies ist auch gerade für die überwiegend mittelständischen Betriebe lebenswichtig. Mit mehr Spe-

zialitäten würden die meist regionalen Hersteller öfter in die Regale der nationalen und internationalen Handels gelangen.

Mit dem Argument, diese neuen Produkte außerhalb des Standardangebots könnten einen Preisvergleich des Konsumenten erschweren, sicherten sich die Anbieter die Aufmerksamkeit des Lebensmittelhändlers. Endgültig gewonnen hatten sie aufgrund der sich daraus erhellenden Schlussfolgerung, daß bei dem unübersichtlichen Angebot für jeden auskömmliche Erträge herauspringen.

Die Ernährungsbranche hat also wieder einen Weg gefunden, auch in Zeiten stagnierender Mengenabsatzes ihr Überleben zu sichern. Vorausgesetzt, der Verbraucher akzeptiert die ausgehandelte Richtung. Diesmal sind allerdings alle möglichen Fehlerquellen nach Ansicht der Nahrungsmittelindustrie so gut wie ausgeschlossen. Zahlreiche Marketing-Organisationen hatten im Vorfeld der Amiga Verhaltensforschung beim Konsumenten betreiben lassen. Ihr Ergebnis stütze eindeutig den Messetrend, hieß es.

Und schließlich hätten einige Bereiche schon erfolgreich praktiziert, wie man sich mit einer Sortimentsausweitung aus der Verkaufsmisere herausarbeiten könne. Gemeint sind die Bäckereien und die Fleischereien, die vor Jahren durch die Preiskonkurrenz der Discounter arg in Bedrängnis geraten waren. Sie haben es in der Tat geschafft, durch ein vielfältigeres Angebot erfolgreich dagegen anzukämpfen. Ob es aber dem Lebensmittelhandel mit seinen bereits bis zu 20 000 Artikeln in den Regalen gelingen wird, durch weitere Spezialitäten mehr zu verdienen, bleibt noch eine Weile offen.

Die Amiga jedenfalls hat ihren Zweck erfüllt. Sie ist den Hoffnungen aller Beteiligten gerecht geworden und zeigt die Richtung der nächsten Jahre. Die zahlreichen als je zuvor angereisten Geschäftsführer und Vorstände aus Landwirtschaft, Verarbeitung und Handel haben mit Befriedigung registriert, daß von allen Seiten der Aufschwung auch für ihre Branche angekündigt wird. Im Frühjahr 1984 soll es soweit sein.

BUNDESBahn / Am 23. November entscheidet Kabinett über Regierungskonzept

Bonn will für den Streckenbau mehr Geld zur Verfügung stellen

HANS-JÜRGEN MAHNKE, Bonn

Bundesverkehrsminister Werner Dollinger will mehr Geld für die Deutsche Bundesbahn lockermachen. Dies geht aus dem Entwurf der Kabinettsvorlage seines Hauses zur Bahn-Politik hervor. Danach sollen die Neu- und Ausbaustrecken außerhalb der planierten Bundesleistungen von 13,3 Milliarden Mark jährlich finanziert werden. Als Ziel soll der Bahn vorgegeben werden, die "Deckungslücke", also die Summe aus Bundesleistungen und Nettokreditaufnahme, mittelfristig zu vermindern. Die Bahn glaubt dies von 1987 an erreichen zu können.

Nachdem gestern die Staatssekretäre aller zuständigen Ministerien mit dem Vorstandsvorsitzenden der Bahn, Reiner Gohlke, in Bonn die Vorstellungen des Unternehmens erörtert haben, geht es um dieses Thema auch auf dem Koalitionsgespräch am Montag. Am nächsten Donnerstag treffen sich Bundesverkehrsminister Werner Dollinger und Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg, um über die künftigen Bundesmittel für das Bundesunternehmen zu beraten. Am 23. November soll das Bundeskabinett über die bahnpolitische Konzeption der Bundesregierung entscheiden.

Für diese Sitzung hat das Verkehrsministerium Beschlüßvorschläge erarbeitet. Darin wird darauf hingewiesen, daß der Vorstand der Bahn für die unternehmerischen Maßnahmen einen verbindlichen mittelfristigen Finanzrahmen benötigt. Dazu heißt es: "Die Bundesregierung steht zu ihrer Zusage, den Bau der Neu- und Ausbaustrecken des Koordinierten Investitionsprogramms für den Ausbau der Bundesverkehrswege 1978-1985 zu finanzieren." Sie werde sich bemühen, wie von der Bahn ange-

strebt, im Rahmen der Haushaltsmöglichkeiten eine möglichst frühe Inbetriebnahme der Strecken zu sichern, also noch in diesem Jahrzehnt. Wörtlich: "Die Neu- und Ausbaustrecken sind nicht Bestandteil der planierten Bundesleistungen für die Deutsche Bundesbahn."

Für die erfolgswirksamen Bundesleistungen sowie die Kapitalzuführungen in Form von Liquiditäts- und Investitionshilfen soll es bis 1987 bei der Planföderung in Höhe von 13,3 Milliarden Mark bleiben. Für die Neu- und Ausbauten sind jedoch steigende Investitionszuschüsse des Bundes erforderlich. Im vergangenen Jahr beliefen sie sich auf 660 Millionen Mark. Für 1984 sind 1,3 Milliarden Mark vorgesehen, und für 1985 werden rund zwei Milliarden Mark für erforderlich gehalten. Hierum geht der Streit zwischen Verkehrs- und Finanzministerium.

An der Rentabilität der Neubauten Hannover-Würzburg und Stuttgart-Mannheim gibt es für die Verkehrsplaner keinen Zweifel. Überdies seien bisher schon 3,5 Milliarden Mark ausgegeben worden,

ENTWICKLUNGSHILFE

Für 1984 müssen Zusagen weiter gekürzt werden

HEINZ HECK, Bonn

Mit Rücksicht auf die angespannte Bonner Haushaltslage wird Minister Warnke (CSU) 1984 erneut die Entwicklungshilfezusagen gegenüber dem Vorjahr kürzen müssen. Wie aus seinem Informationsvermerk für das Parlament über die sogenannte Rahmenplanung 1984 hervorgeht, stehen in der Kapitalhilfe Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2,25 (1983: 2,38) Milliarden Mark, in der Technischen Hilfe 0,94 (1,04) Milliarden Mark zur Verfügung.

In Höhe dieser Ermächtigungen kann Warnke Neuzusagen eingehen, die dann in den Folgejahren je nach Projektfortschritt zum Abfluß der zugesagten Mittel führen. Angesichts des hohen Zusagenbestands aus der Vergangenheit, der Ende 1982 bei 27,8 Milliarden Mark lag, sah sich die Bundesregierung zunächst zu verstärkter Zurückhaltung bei Neuzusagen gezwungen, um bei spärlichen Zuwochraten im Etat die alten Verpflichtungen bedienen zu können. Warnke ist allerdings zuversichtlich, daß es nach 1984 auch bei den Verpflichtungsermächtigungen wieder aufwärts - zumindest aber nicht weiter abwärts - geht.

Es sei "nicht sinnvoll" gewesen, schreibt Warnke in dem Informationsvermerk, die "4er Kürzung gleichmäßig im Verhältnis zu früheren Zusagen auf die Empfängerländer zu verteilen. Er habe sich vielmehr zu "Schwerpunktsetzungen" entschlossen. Bei den zehn Hauptempfängerländern von Kapitalhilfe

(auf sie entfallen rund 60 Prozent oder knapp 1,4 Milliarden Mark) habe man die Zusagen gehalten oder nur gering verändert. Indien (360 Millionen), Ägypten (235), Israel (140), Türkei (130), Pakistan (100), Indonesien (85), Bangladesch (80), Tunesien und Birma (je 80 für zwei Jahre), Kenia (75 für zwei Jahre). Bei der Technischen Hilfe entfallen 31,5 Prozent der Zusagen auf die zehn größten Empfänger, unter anderem Kenia, Bangladesch, Indien und Indonesien. Bemerkenswert erscheint, daß für die Volksrepublik China mit 25 Millionen (1983: 15) ein verhältnismäßig hoher Betrag vorgesehen ist, der das bevölkerungsreichste Land der Erde gleich auf Platz acht unter den Empfängern bringt. Kapitalhilfe für China dagegen noch nicht vorgesehen.

El Salvador soll, wie berichtet, 1984 wieder deutsche Hilfe erhalten. In der Rahmenplanung stehen 20 Millionen Kapital- und drei Millionen Mark Technische Hilfe. Ungeachtet der Bonner Kritik an Nicaragua wird die Unterstützung fortgesetzt, allerdings auf kleiner Flamme: Kapitalhilfe wie 1983 mit fünf, Technische Hilfe aber nur mit drei (zehn) Millionen Mark.

Von den Zusagenkürzungen überdurchschnittlich betroffen ist vor allem Afrika südlich der Sahara von 785 auf 411 Millionen. Als Ursache hierfür erklärt Warnke, daß zum Beispiel für die Elfenbeinküste, Kamerun und Somalia noch so hohe Altszusagen bestehen, daß die jetzige Kürzung nicht zu einer Einschränkung der Zusammenarbeit führen werde.

AUF EIN WORT



Der Gemeinsinn, das Miteinander haben sich bei der Lehrstellenaktion '83 in unserer sonst konjunkturell und strukturell mit Schwierigkeiten kämpfenden Region zum Wohle der Jugendlichen bestens bewährt. Ob sich hierüber auch ausnahmsweise die ewigen Nörgler, Panikmacher und Verstaatlichungsforer unseres dualen Ausbildungssystems freuen können?

Dr. Walter Aden, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Dortmund

Neuwagen laufen gut

dpa/VWD, Flensburg

Im September dieses Jahres wurden in der Bundesrepublik und West-Berlin 18,5 Prozent mehr fabrikneue Kraftfahrzeuge zugelassen als im gleichen Vorjahresmonat. Wie aus einer Statistik des Kraftfahrt-Bundesamtes in Flensburg hervorgeht, kamen insgesamt über 221 000 Kfz - darunter fast 196 000 Pkw - erstmals in den Straßenverkehr. Der Zuwachs bei den Pkw-Neuzulassungen allein betrug gegenüber September 1982 sogar 23,4 Prozent. Ein Vergleich mit dem Auto-Rekordjahr 1978 ergibt, daß die bisherigen Anmeldungen neuer Kraftfahrzeuge in diesem Jahr insgesamt lediglich um rund 63 000 niedriger liegen.

STAHL

Ausgleichsabgaben auf Importe aus EG-Ländern?

WILHELM HADLER, Brüssel

Die EG-Kommission will jetzt ernsthaft prüfen, ob sie die deutsche Stahlindustrie zur Erhebung von Ausgleichsabgaben auf subventionierte Importe aus der Gemeinschaft ermächtigen soll. Dies ist das Ergebnis einer Demarche, die Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher gestern im Auftrag des Kabinetts in Brüssel unternommen hat.

Schon am kommenden Montag werden sich am Sitz der Gemeinschaft Experten des Bonner Wirtschaftsministeriums und der EG-Behörde zusammensetzen, um das unterschiedliche Zahlenmaterial über die Importentwicklung auf einen Nenner zu bringen. Im November will Bonn dann während der geplanten Sondersitzung des Ministerrates in Athen nachhaken. Bereits jetzt wurde ein Gespräch festgelegt, an dem neben Genscher und Finanzmini-

ster Stoltenberg wiederum Thorn und der zuständige belgische Vizepräsident Davignon teilnehmen werden.

Vor der Presse sagte Genscher gestern, er erwarte, daß die Kommission in der Frage der Ausgleichsabgaben "unverzüglich in Erwägungen eintritt", auf welche Art die deutsche Industrie vor den Auswirkungen der europäischen Beihilfenpolitik geschützt werden könne. Wenn die Kommission darauf vertraut, daß diese Politik die gewünschten strukturellen Wirkungen zeige, könne sie um so leichter eine Importschutzgenehmigung, die die unstrittigen Subventionen je in absehbarer Zeit überflüssig würden.

Der Minister, der von Staatssekretär Dieter von Würzen begleitet wurde, forderte außerdem eine Entlastung der deutschen Industrie von massierten Drittlandsimporten.

BÖRSENWOCHE

Konjunkturoffnung treibt Aktienkurse auf Höchststand

LEO FISCHER, Bonn

An der deutschen Aktienbörse ging der freundliche Trend der Vorwoche zeitweise in eine ausgesprochene Hausse über. Am Dienstag und am Mittwoch erzielte der WELT-Aktienindex neue Höchststände, ehe es am Donnerstag auf Grund von Gewinnmitnahmen zu einem leichten Absinken der Notierungen kam. Aber bereits am Freitag war die Tendenz wieder sehr freundlich. Der WELT-Aktienindex schloß die Berichtswoch auf dem neuen Höchststand von 147,2 (nach 143,5 in der Vorwoche).

Die Konsolidierungsphase nach dem letzten Hoch im Juli scheint damit endgültig überwunden zu sein, und die Börsianer können wieder ein Mal mit Recht von einem goldenen Oktober sprechen. Daß es dazu kam, Rekordjahr 1978 ergibt, daß die bisherigen Anmeldungen neuer Kraftfahrzeuge in diesem Jahr insgesamt lediglich um rund 63 000 niedriger liegen.

Kursgewinnen scheint die D-Mark als Anlagevermögen mit Aufwertungs-Appeal die Ausländer zu Kauf deutscher Aktien zu veranlassen. Aber auch inländische Anleger trugen zum Aufschwung bei. Die Umsätze erreichten allerdings nicht wieder das Rekordniveau vom Frühjahr.

Wesentliche Anregungen erhielt die Börse in der letzten Woche von der günstigen Konjunkturbereitstellung der Deutschen Bundesbank. Allerdings täuscht der Indexhöchststand etwas darüber hinweg, daß die Börse stärker differenziert als in früheren Haussephasen. So wurde der glänzende Commerzbank-Bericht mit Kursgewinnen honoriert, während Conti-Gummi nach den verhaltenen Äußerungen der Verwaltung gedrückt waren. Die lange favorisierten Autoaktien wurden zwischenzeitlich etwas vernachlässigt, gewonnen zum Wochenende nach Bekanntgabe der neuen Zulassungszahlen aber wieder kräftig an Boden.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

USA prüfen die deutsche Stahleinfuhr

Washington (rtr) - Die Vereinigten Staaten untersuchen gegenwärtig nach Angaben ihres Handelsministeriums, ob die Bundesrepublik Deutschland und Belgien Stahlbleche am US-Markt zu Dumping-Preisen verkaufen haben. Den Angaben zufolge geht die Untersuchung auf eine Beschwerde des kleinen US-Herstellers Gilmore Steel Co bei der US-Kartellbehörde zurück, die entscheiden solle, ob die US-Branchen von den Verkäufen der Produkte aus der Bundesrepublik und Belgien geschädigt wurde. Die EG-Kommission bezeichnet die Beschwerde in einer Erklärung als unbegründet und verweist darauf, daß Stahlblech unter die 1982 erzielte Vereinbarung zwischen europäischen und US-Stahlherstellern fällt.

Banker nicht beunruhigt

Zürich (rtr) - Die Ablehnung der umstrittenen Lohnvorlage im brasilianischen Parlament hat die europäischen Bankenwelt bisher nicht sonderlich beunruhigt. Aus einer Reuters-Umfrage in verschiedenen europäischen Finanzzentren geht hervor, daß die meisten Banker glauben, die brasilianische Regierung werde ihr geplantes Sparprogramm auf dem Wege eines alternativen Erlasses doch noch durchsetzen. Die jetzt abgelehnte Lohnvorlage, mit der die Anpassung der Lohn- und Gehaltserhöhungen auf 80 Prozent der Teuerung beschränkt werden soll, galt bislang als wesentlicher Faktor für weitere Finanzhilfen des Internationalen Währungsfonds (IWF) an das hochverschuldete lateinamerikanische Land.

Volcker warnt

Washington (Sbt.) - "Die Haushaltsdefizite der USA verschwinden nicht durch Wirtschaftswachstum", warnte der Vorsitzende des Federal Reserve Board, Paul A. Volcker, den Gemeinsamen Wirtschaftsausschuß des Kongresses. Die Legislative und die Exekutive müßten durch weitere Ausgabenkürzungen und/oder Steuererhöhungen die roten Zahlen rasch abbauen. Die Konsequenz seien sonst steigende Zinsen, die den Konjunkturaufschwung stoppen könnten. Auf unabsehbare Zeit ungewöhnlich hohe Budgetdefizite bedrohten das Gleichgewicht der amerikanischen Volkswirt-

schaft, die sich inmitten einer "Test-Periode" befinde, fuhr Volcker fort. Für das Finanzjahr 1983 wird das Haushaltsdefizit auf rund 200 Milliarden Dollar veranschlagt.

Bald "Plastikgeld"

Frankfurt (rtr) - Gegen Ende 1984 werden die Bundesbürger in Kaufhäusern oder SB-Märkten erstmals zum Bezahlen nur noch ihre Schekarte in die Öffnung eines computerisierten Kassenterminals stecken müssen. Diesen Zeitpunkt für den Beginn der bundesweiten Anwendung des sogenannten Point of Sale-Systems strebt das Kreditgewerbe nach Angaben des Bundesverbandes Deutscher Banken an. In einem großen Pilotprojekt will man dann die Anwendbarkeit der Eurocheckkarte in Kassenterminals mit direkter Prüfung der Kreditwürdigkeit des Kunden und Abbuchung vom Konto testen.

Dänisches Beispiel

Bonn (Mk.) - Eine kürzere Wochenarbeitszeit müßte zwangsläufig die Leistungsfähigkeit der deutschen Volkswirtschaft schwächen. Darauf hat jetzt noch einmal der Präsident des Bundesverbandes Metall, Rolf Hasenclever, auf einer Mitgliederversammlung in Aachen hingewiesen. Die rund 30 000 Betriebe des Metallhandwerks könnten eine solche Maßnahme nicht verkraften. Es sei ein Übel, bei der sehr unterschiedlichen wirtschaftlichen Struktur der einzelnen Branchen eine Arbeitszeitverkürzung pauschal verordnen zu wollen. Hasenclever plädierte für "neue Formen des Miteinanders zwischen Kapital und Arbeit". Dabei verwies er auf die Gewerkschaften und Sozialdemokraten in Dänemark, die mit einem Drittel ihrer Streikfähigkeit eine Investitionsgesellschaft gegründet hätten.

Überziehungszinsen absetzbar

München (dpa/VWD) - Wird geschäftliche und private Geldverkehr über ein Kontokorrentkonto abgewickelt, können Überziehungszinsen unter bestimmten Voraussetzungen als Betriebsausgaben geltend gemacht werden. Nach einer Entscheidung des Bundesfinanzhofs wird im Falle einer Gewinnermittlung durch Bestandsvergleich vermutet, daß die Schuldzinsen betrieblich veranlaßt sind, wenn nicht eine klare private Kreditaufnahme erkennbar ist.

van Saack

Fantasievolle Klassik für Anspruchsvolle.
Braun. Das van Laack-Depot in Hamburg.

HERRENAUSSTATTER
BRAUN
HAMBURG

Mönckebergstraße 17
Bergstraße 17
2000 Hamburg 1
Tel. 040/33 87 33

BURGER KING / Beachtliche Expansionspläne

Europa stärker im Visier

DANKWARD SEITZ, München
Beachtliche Expansionspläne für den deutschen und europäischen Markt hat die Burger King Corp. Miami/Florida. Die zweitgrößte Hamburger-Restaurantkette unterhält zwei weltweit 3500 Restaurants, ist aber bisher in Europa nur mit 69 eigenen und Franchise-Gaststätten vertreten. Mit einem Investitionsvolumen von 20 Mill. Dollar sollen bis 1987 rund 280 Lokale neu eröffnet und die bereits bestehenden neu gestaltet werden. Allein in der Bundesrepublik will Burger King, wie der Senior Vice President und General Manager für Europa, William Prather, ankündigt, in Fußgängerzonen und günstigen Lagen die Kette von bisher 22 auf 100 Gaststätten ausbauen. Da für werden im kommenden Jahr 15 Mill. DM und für Werbung 3 Mill. DM bereitgestellt.

Als Grund für diese Expansion nennt Prather die noch überdurchschnittlichen Wachstumsraten auf dem europäischen und insbesondere deutschen Fast-Food-Markt. Während in den vergangenen Jahren sich die Kundschaft mehr oder weniger nur aus Jugendlichen zusammengesetzt habe, kämen nun auch zunehmend Erwachsene in die Hamburger-Lokale. Beim Ausbau der Kette wurde man auch die Nachbarschaft zu McDonald's nicht scheuen. Ziel sei es, eindeutig die Restaurantkette für Qualitätskriterien zu werden.

ERFOLGREICH IM WETTBEWERB / Dorna Baubeschlag: „weltoffen“ und „konservativ“

International an der Spitze der Türtechnik

HARALD POSNY, Düsseldorf
Obwohl mit dem Hauptsitz weltweit von der „großen weiten Welt“ zählt die Dorna Baubeschlag GmbH & Co. KG im westfälischen Ennepetal zu den weltweit bedeutendsten Herstellern auf dem Gebiet der Türtechnik. Der Name des Unternehmens, inzwischen mit Karl-Rudolf Mankel aus der dritten Generation an der Spitze, sagt auch längst nicht mehr alles. Baubeschläge, Türbänder, Türfedern und Schließrollen spielen längst nicht mehr die Rolle wie bei Gründung des Unternehmens vor 75 Jahren.

Seit den 50er Jahren hat Dorna dank eigener Entwicklungen den größten Erfolg mit millionenfach in Europa und später in den USA verkauften hydraulischen Türschließern und einem Türtechnik-Programm, das heute bis zu Problemlösungen im Bereich vorbeugenden Brandschutzes, automatischen Industrietorantrieben und Türantrieben reicht. Parallel dazu wurden nicht nur die Fertigungsstätten ausgebaut, Karl-Rudolf

Mankel wagte auch den Sprung auf die Auslandsmärkte. Zwar ist Ennepetal immer noch mit 850 der insgesamt 1250 Beschäftigten der wichtigste Produktionsstandort, doch sind seit 1979 Werke in Singapur und den pazifischen Raum und in Beamstown im US-Staat Pennsylvania für den amerikanischen Kontinent weitere Produktionsstätten entstanden.

Im Inland erfolgt der Vertrieb über 8 Verkaufsniederlassungen, im Ausland über 14 Vertriebsgesellschaften von Helsinki bis Dublin und von Madrid bis Salzburg, aber auch in Südafrika und Australien. Mit den drei Fertigungsstätten in Deutschland, Asien und Nordamerika, wo 1980 die Reading Closer Corp. übernommen worden war, verbindet sich nach den Worten von Karl-Rudolf Mankel erhebliche Rationalisierungsvorteile in Mengenoptimierung, Kapazitätsauslastung und Logistik.

LANDESGIROKASSE

Front gegen Kreditkartenflut

WERNER NEITZEL, Stuttgart
Der steigenden Kreditkartenflut und den damit verbundenen Veränderungen der Zahlungsströme will die Landesgirokasse Stuttgart, die zu den größten deutschen Sparkassen zählt, mit einem eigenen Konzept entgegenwirken.

MUMMERT UNTERNEHMENSBERATUNG

Partnerkonzept erweitert

JAN BRECH, Hamburg
Die Mummert + Partner GmbH, Hamburg, eine der führenden Gesellschaften für Unternehmensberatung, will das seit Jahren verfolgte Konzept der Partnerschaft ausweiten. Nach Angaben des Vorsitzenden der Geschäftsführung, Werner Kruse, sei die Gruppe inzwischen in eine Größenordnung gewachsen, die einen betragsmäßig ausgedehnten Ausbau erfordert. Zur Zeit arbeiten in der Dachgesellschaft Mummert + Partner GmbH und deren operativen Gesellschaften Unternehmens-, KIDV- und Personalberatung sowie Marktforschung 15 Partner zusammen.

Zum Jahresbeginn 1984 neu eintraten wird Guntmar Ullrich (M&B), der mit seiner früheren Gesellschaft Ullrich Unternehmensberatung GmbH bei Mummert den Bereich Handel übernimmt. Diese Sparte, so Kruse, sei bislang unterrepräsentiert gewesen. Wichtigste Mummert-Kunden sind bislang Banken und Versicherungen. In der Beratung von Versicherungen bezeichnet sich Mummert als Marktführer.

Post digitalisiert Fernvermittlung

nl. Stuttgart
Die Deutsche Bundespost wird ab 1984 bei der Fernvermittlung des Telefonverkehrs neue digitale Systeme einsetzen. Nach Angaben des Bundespostministeriums habe sich die Post für das von Siemens entwickelte System „EWSD“ und das von der Standard Elektrik Lorenz AG (SEL) entwickelte „System 12“ entschieden. Zunächst werden für die Lieferung erster digitaler Fernvermittlungsteile für die Jahre 1984 und 1985 im Gesamtvolumen von 160 Mill. DM für 14 Bauvorhaben vergeben. Für die Jahre 1986 und 1987 sind Ausschreibungen über 50 Neubauvorhaben und 13 Erweiterungen vorgesehen.

Mehr Fluggäste und Fracht

Köln (VWD) - In den ersten neun Monaten 1983 hat sich die Nachfrage bei der Deutschen Lufthansa AG um fast 12 Prozent gesteigert. Es wurden 3,14 (2,81) Mrd. bezahlte Tonnenkilometer abgerechnet. Nach Angaben des Unternehmens stieg die Zahl der Fluggäste um 2,7 Prozent auf rund 10,73 Mill., und die Zahl der Fracht um 15,3 Prozent auf rund 333 197 t. Der Nutzlastfaktor stieg um 2,7 Punkte auf 61,7 Prozent. Die Auslastung der Sitzplätze betrug 60,4 Prozent.

Unternehmen und Branchen

N.V. Curaçao, hat in der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs 1983/84 (22.2) den Wert ihrer Aktien um 2,9 Prozent auf 190,80 hfl. gesteigert. Das Vermögen stieg um gut 8 Prozent auf 4,64 Mrd. hfl. Dieses Plus war vor allem der Ausgabe neuer Aktien zu verdanken. Ihre Zahl erhöhte sich um 1 Mill. auf fast 24,7 Mill. Stück.

Herstatt-Quoten

Düsseldorf (Py) - Die Gläubiger der 1974 zusammengebrochenen Kölner Herstatt-Bank erhalten aus dem Abwicklungsüberschuss des Geschäftsjahrs 1982/83 (26.6) eine fünfte Verzinsungsquote von diesmal 1 Prozent auf ihre noch ausstehenden, berechtigten Forderungen. Wie die Abwicklungsmittel, ermöglicht der Jahresüberschuss von 17,5 Mill. DM unter Berücksichtigung eines restlichen

Abwicklungsüberschusses aus dem Vorjahr eine Gesamtverzinsungsquote von jetzt 10,4 Prozent zu den ursprünglich vereinbarten Vergleichsquoten. Die Forderungen von Banken und Kommunen sind damit zu 85,4 Prozent (ursprünglich 55) Prozent, die der privaten Gläubiger zu 75,4 (68) Prozent befriedigt.

Igado bietet gutes Orderklima

Py, Düsseldorf
Die Orderaussichten der deutschen und internationalen Damenoberbekleidungsindustrie stehen gut. Anlässlich der 139. Igado - Internationale Modemesse in Düsseldorf, der auf 3 Tage (23. bis 25.10.) konzentrierten größten Modemesse der Welt erwartet der Fachhandel für dieses Jahr ein Umsatzplus von 3 Prozent, nachdem allein der September mit 12 Prozent ein „geradezu astronomisches Plus“ gebracht hat. Ein DOB-Sprecher: „Wetter und Mode waren bestens aufeinander abgestimmt.“

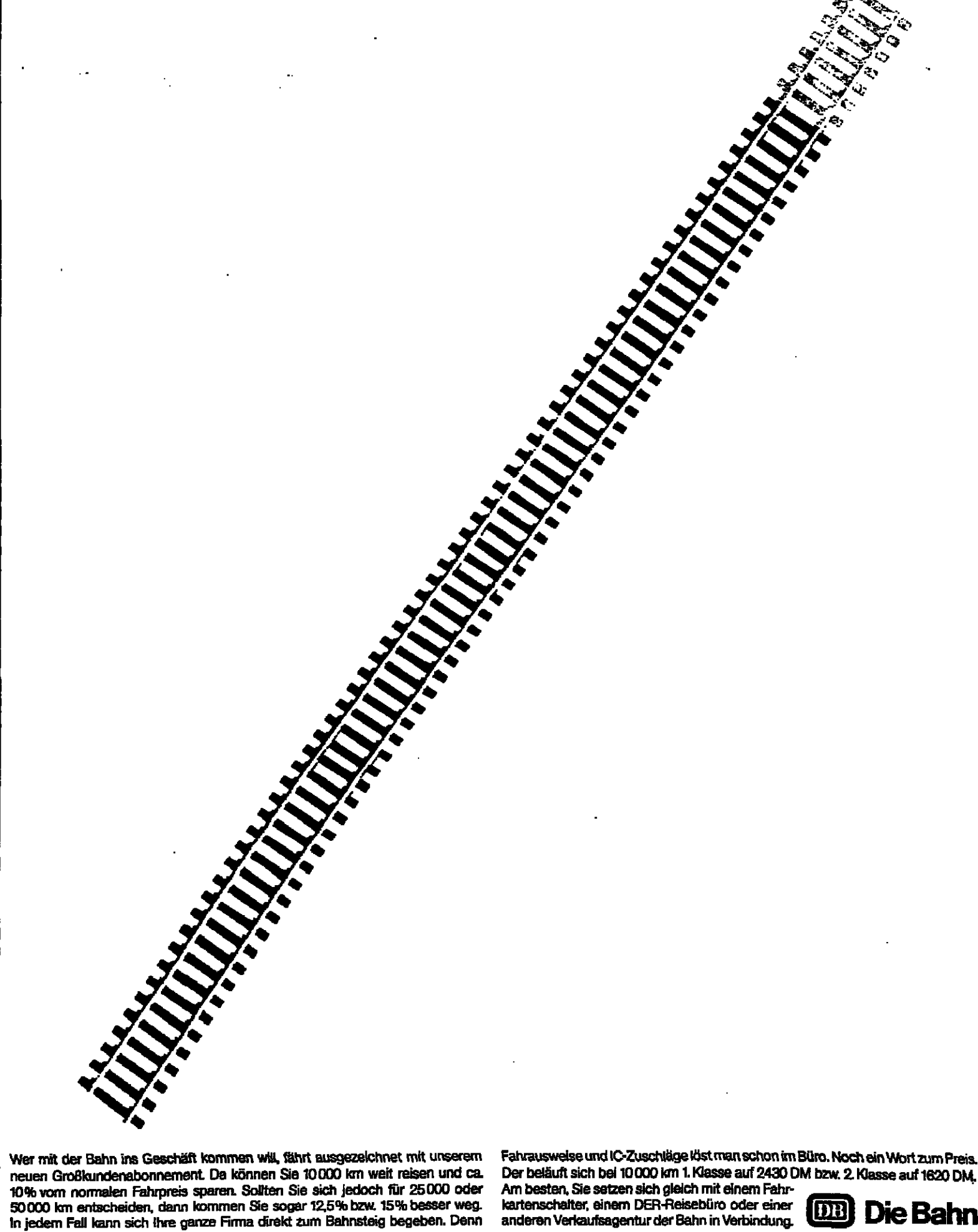
Kapazitäten voll ausgelastet

adn. Frankfurt
Von „sehr guter Absatzlage“ berichten die in der Arbeitsgemeinschaft Ziegelbau zusammengeschlossenen 30 Ziegeleien, die in diesem Jahr für ihren Industriezweig gegen die harte Konkurrenz anderer Baustoffe weitere Zuwachsraten erwarten. Von 1979 bis Ende 1983 sei der Marktanteil der traditionellen Tondziegel am geneigten Dach von 19 auf 26 Prozent geklettert, sagte Hans-Dietrich Freiherr von Leuckart, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft. Ihre Mitglieder erzielen im vergangenen Jahr 325 (310) Mill. DM Umsatz, die Ertragslage der Ziegeleien mit insgesamt rund 3500 Beschäftigten wird generell als „zufriedenstellend“ bezeichnet.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Beckum: Bernhard Degen, Ahlen-Dolberg; Berlin-Charlottenburg: Perfecta - Bauelemente GmbH; Beckum: Helmut Stelker, Horne 1; Delmenhorst: Brill & Stammer GmbH, Metallbau; Detmold: S + B Fleischwaren GmbH, Lage; Düsseldorf: Oxford Textil GmbH; Frankfurt/M.: Nachl. d. Isabella Heimbach geb. Schumacher; Hagen: Nachl. d. Ferdinand Lang; Hamburg: Nachl. d. Reiner Carol Ludwig Perschke; Hannover: Monika Wege, Kaufmann; Rolf-Dieter Wege, Kaufmann; Langen: R. u. J. Naturwerkstein-Verarbeitung GmbH; Leipzig: Frutts-SB-Markt-GmbH; Osnabrück: Nachl. d. Margarete Friederike Anne Mengk geb. Graf; Pilsen: GfI Ges. f. Industrieproduktion u. Marketing mbH; Schenefeld: Saarbrücken: Nachl. d. Mario Rigano; Nahrh. d. Aloisius Krosch; Schwarzenbek: Hermann Niehuis und Geert Veldman, Landwirte, beide Hansefeld; Tübingen: Nachl. d. Gerhard Schuler, Kleinfachgeschäftsinhaber; Wuppertal: Nachl. d. Willi Herwig.

BEIM KAUF VON 10000 KM KOMMEN WIR IHNEN CIRCA 10 PROZENT ENTGEGEN.



WIRTSCHAFTSBÜCHER AUF DER BUCHMESSE

- Wolfgang Fikentscher: Wirtschaftspraxis. C.H. Beck Verlag, München 1983, Band 1, 772 S., (Lb.), 135 Mark; Band 2, 548 S., (Lb.), 113 Mark.
- Ziel dieses umfassenden Handbuchs zum Wirtschaftsrecht ist es, ein materialien erschöpfendes, systematisch gegliedertes Wirtschaftsrecht vorzutragen, das Praxis und Wissenschaft als Anhaltspunkt für Ordnung und Lösung wirtschaftsrechtlicher Fragen dienen kann. Abgeleitet aus seiner Definition des Wirtschaftsrechts beschreibt Fikentscher rechtsverordnende Regeln, die dem einzelnen Teilnehmer am Wirtschaftsleben als praxisbezogene Orientierung oder Rechtsschutz dienen können, wenn es um die wirtschaftliche Entfaltung oder Versorgung geht. In der auf zwei Bänden angelegten Gesamtdarstellung faßt Fikentscher internationale und europäische (Band 1) und deutsches Wirtschaftsrecht (Band 2) ausgehend von einer gemeinsamen Basis in ein System.
- Abbrecht/Bengel: Handelsrecht. 1. Kohlhammer Verlag, Stuttgart 1982, 168 S., 32 Mark.
- Der erste Band dieser Studienbuchreihe befaßt sich mit dem einzelkaufmännischen Unternehmen, stellt seine Grundstrukturen dar und ordnet sie in den Gesamtzusammenhang unserer Rechtsordnung ein. Vor diesem Hintergrund wird der gesamte Tätigkeitsbereich des Registerechts beschrieben.
- Arvid Siebert: Strafrechtliche Grenzen ärztlicher Therapiefreiheit. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg 1983, 157 S., 49 Mark.
- Die Arbeit lag im Jahre 1982 als Dissertation dem Fachbereich Rechtswissenschaften der Universität Münster vor. Kern der Untersuchung bildet die Frage, ob und wann ein Arzt mit der Wahl einer bestimmten Behandlungsmethode die Grenzen ärztlicher Therapiefreiheit überschritten hat. Das Lösungskonzept, das der Autor vorstellt, verlangt erhöhte Anforderungen an die Methodenwahl des medizinischen Außenseiters und des Verfechters von medizinischen Neulandmethoden.
- Erwin Deutsch: Arznei- und Arzneimittelrecht. Springer-Verlag, Berlin Heidelberg 1983, 352 S., 96 Mark.
- Das Werk richtet sich gleichermaßen an Ärzte, Pharmakologen, Apotheker und Juristen. Es gibt eine systematische Darstellung des Arznei- und Arzneimittelrechtes. Es werden die Rechtsbeziehungen zwischen Arzt und Patient ebenso untersucht und aufgezeigt wie die Beziehungen zwischen dem Arzt und dem Krankenhausbetreiber oder dem Haftpflichtversicherer. Weiterhin werden unter Berücksichtigung der einschlägigen Rechtsprechung Problemfelder der ärztlichen Tätigkeit und Aufklärung, Behandlungsfehler, Schadensersatz und Schmerzensgeld.
- Bombach/Netzhart/Ramsert/Timmermann (Hrsg.): Der Keynesianismus IV. Springer-Verlag, Berlin Heidelberg 1983, 469 S., 98 Mark.
- Dieser Band enthält Dokumente und Analysen zur beschäftigungspolitischen Diskussion in der Wachstumsepoche der Bundesrepublik Deutschland. Keynesianismus wird hierbei verstanden als Konjunktur-, Stabilitäts-, Einkommens- und -politik. Anhand der aufgezeigten Positionen von Parteien, Gewerkschaften und Verbänden sowie der Bundesregierung und der Bundesbank läßt sich verfolgen, wie sich im Anschluß an die Diskussion um den Wiederaufbau und die Einführung der Sozialen Marktwirtschaft keynesianisches Gedankengut zur herrschenden Lehre in der Wirtschaftswissenschaft entwickelt hat und in die wirtschaftspolitische Praxis in Form der Globalsteuerung umgesetzt wurde.
- Peter Hartmann: Kostengesetze. C.H. Beck Verlag, München 1983, 1672 S., (Lb.), 118 Mark.
- Für die Inanspruchnahme der Gerichte fordert der Staat bestimmte Abgaben, die Gerichtskosten. Daneben fallen außergerichtliche Kosten an, wie die des Anwalts, Notars oder Gerichtsvollziehers. Das gesamte Kostenrecht behandelt dieser bewährte Kurzkommentar, dessen 21. Auflage eine erhebliche Neugliederung und Erweiterung erfahren hat. (Jwh.)

Wer mit der Bahn ins Geschäft kommen will, fährt ausgezeichnet mit unserem neuen Großkundenabonnement. Da können Sie 10 000 km weit reisen und ca. 10% vom normalen Fahrpreis sparen. Sollten Sie sich jedoch für 25 000 oder 50 000 km entscheiden, dann kommen Sie sogar 12,5% bzw. 15% besser weg. In jedem Fall kann sich Ihre ganze Firma direkt zum Bahnsteig begeben. Denn

Fahrausweise und IC-Zuschläge läßt man schon im Büro. Noch ein Wort zum Preis. Der beläuft sich bei 10 000 km 1. Klasse auf 2430 DM bzw. 2. Klasse auf 1620 DM. Am besten, Sie setzen sich gleich mit einem Fahrkartenschalter, einem DB-Reisebüro oder einer anderen Verkaufsstelle der Bahn in Verbindung. **DB Die Bahn**

Inlandszertifikate

Loch in der Wand

Wie - Nach drei Jahrzehnten, in denen sich die Fremden in Braunau mit gedämpfter Stimme nach dem unheilvollen Geburtsort Adolf Hitlers zu erkundigen pflegten, ist es dem Bürgermeister der kunstlos schönsten Stadt eingeleitet, das Haus muss gekennzeichnet werden. Es wurde eine Tafel mit der Inschrift „Nie wieder Faschismus - Millionen Tote mahnen - für Frieden, Freiheit und Demokratie“ angefertigt, an deren Text offenbar kein Germanist mit-schuldig war, und in das Haus ein gähnendes Loch geschlagen, das sie aufnehmen sollte. Die höchsten Parteigenossen von der SPD waren zwar nicht sehr von der Idee des Stadtoberhauptes eingenommen, wollten aber wegen der fortgeschrittenen Entwicklung kein Veto einlegen.

Weniger tolerant allerdings zeigte sich die junge Hausbesitzerin, die verweist, dass das Haus nicht als ein Denkmal zu verstehen sei. Sie erhob Besitzstörungsklage. Das von den Großeltern her im Familienbesitz befindliche Haus war 1938 beschlagnahmt und von ihren Eltern 1950 zurückgekauft worden. Sie scheint zu glauben, dass eine wie immer geartete Kennzeichnung des Hauses recht gefährlich wäre, die zudem kaum zu seiner Verschönerung beitragen würde, während der Bürgermeister der Ansicht ist, man könnte ihm nazistische Gesinnung vorwerfen, wenn er nichts unternähme.

Die Sache wird nun vom Gericht juristisch entschieden, wobei aber die Frage, ob eine solche Hervorhebung nicht einfach instinktiv wäre, kaum ins Gewicht fallen dürfte. Vermutlich werden die übereifrigen Stadtväter nun das Loch wieder stopfen müssen, wobei ihnen unbenommen bleibt, ihre schöne Tafel wo immer sonst aufzustellen.

Weidmannsche Buchhandlung nun bei Olms

Die letzte große Chance

Wenn ich auf der Heimreise in die Ferien vom Anhalter nach dem Ostbahnhof wanderte, sah ich in der Anhalterstraße das Schild der Weidmannschen Buchhandlung, und immer träumte ich davon, da müsste ich einmal eintreten und ihr ein so schönes Buch zum Druck anbieten wie den Sophokles von Schneidewin, den Tacitus von Nipperdey, den Protogoras von Sauppe, die wir täglich in den Händen hatten. Diese Träume haben sich für Ulrich von Wilamowitz-Moellendorf, den großen klassischen Philologen und gelehrten Schriftsteller, erfüllt. Er wurde zu einem der prominentesten Autoren des berühmten Wissenschaftsverlages, der Platon-Biographie, 1919 erschienen, machte ihn - und seinen Verlag - weltberühmt.

Mehr als sechs Jahrzehnte vor dem „Platon“, 1864 bis 1866, erschien bei Weidmann ein anderes ebenfalls weltberühmtes Buch: die „Römische Geschichte“ von Theodor Mommsen. Karl Reimer und sein Schwager Salomon Hirzel, Inhaber der Weidmannschen Buchhandlung, damals noch in Leipzig, hatten Theodor Mommsen nach einem Vortrag gebeten, eine Römische Geschichte zu schreiben. Es war ihr Einfall, den der Gelehrte dann verwirklichte.

Karl Reimers Vater, Georg Andreas, aus Großwiesendamm, war „Platon“ ein bedeutender Verleger geworden. Die bekanntesten deutschen Romantiker erschienen in seinem Verlag. 1832 kaufte er die Weidmannsche Buchhandlung von den Nachkommen des Mannes, der sie 1800 in Frankfurt am Main gegründet hatte und ein Jahr später mit ihr nach Leipzig gezogen war: Moritz Georg Weidmann.

Die verlegerische Interesse des Gründers Moritz Georg Weidmann wandte sich von Anfang an der klassischen Philologie zu. Als er 1863, erst 36 Jahre alt, starb, hinterließ er eine angenehme und ansehnliche Verlags-handlung. Mit seinem Tod trat jener Umstand ein, den das Vorwort zum letzten großen Verlagsverzeichnis, 1948, so beschreibt: „Über der bald 200jährigen Geschichte der Weidmannschen Verlagsbuchhandlung waltet eine merkwürdige Gesetzmäßigkeit: Geniale schöpferische Persönlichkeiten wechseln ab mit ge-

treuen Hülfern und Erhaltern des Erbes.“

Die Genialen und Schöpferischen stammten jedoch nicht immer aus den beiden Inhaber-Familien. Philipp Erasmus Reich, Mehrer des Erbes von Moritz Georg Weidmann und Mitinhaber seit 1762, gehörte zu ihnen, auch Paul Parey, Freund und Testamentvollstrecker des dritten Reimer bei Weidmann, sowie der von Parey eingesetzte Verwalter Ernst Vollert. In der Ära Vollerts, die 40 Jahre (bis 1928) währte, erlebte der Verlag eine unvergleichliche Blütezeit: Altertumswissenschaft, Neuere Philologie, Geschichte, Pädagogik, schließlich auch Funktechnik.

Von altem blieben nach 1945 nur Trümmer, zerstörte Gebäude, geplünderte Lager. Das kostbare Archiv, das auf zwei Hausböden untergebracht war, versank in einem Mecklenburgerischen See. Nur ein paar Filmrollen, auf denen Tausende von Verlagsverträgen abgeschrieben waren, und 10 000 getriebene Reichsmark in bar waren die Grundlagen für einen Neuanfang. Die Engländer als Besatzungsmacht erteilten eine Lizenz zum neuen Start. Der begann in Berlin und in Frankfurt am Main und führte dann ins Exil.

Der fünfte Reimer bei Weidmann, Hans Robert, jehrelang Soldat und danach in politischen Schwierigkeiten, mochte nicht glauben, daß Deutschland, die geteilte Heimat, jemals wieder ein Nährboden für seinen Verlag sein könnte. Doch Reimer irrte. Die Schweiz und Irland, wohin er die Weidmannsche Verlagsbuchhandlung Anfang der 60er Jahre mitgenommen hatte, waren allzuweit von den Zentren des wiederwachsenden wissenschaftlichen Lebens entfernt. In Deutschland wuchsen andere Verlage mit neuem Mut und neuen Ideen in die Gebiete hinein, auf denen Weidmann einst führend gewesen war.

Einer von ihnen, der 70 Jahre alte Georg Olms Verlag in Hildesheim, ebenfalls ein Familienunternehmen, das sich den Wissenschaften verschrieben hat, führt nun seit kurzem die Weidmannschen Verlagsgeschäfte fort. Eine neue, aber wohl auch die letzte Chance für einen großen, alten deutschen Verlag.

W. JOACHIM FREYBURG

Ausstellung in der Ostberliner Samariterkirche

Entwaffnender Friede

„Inoffiziell, passiert in der DDR.“ Mehr, als offiziell passieren darf. So hatte jetzt Pflanz Eppeleim im Vorraum der Samariterkirche im Prenzlauer Berg für vier Wochen eine kleine Ausstellung zusammenge-stellt. Mit rund dreißig Arbeiten aus-berichten sich Künstler zum Thema Umwelt und Frieden. Obwohl diese Ausstellung von den staatlichen Kultur-behörden verschwiegen wurde und die Werbung nur aus einem kleinen DIN-A4-Plakat im Schaufenster der Kirche bestand, kamen an jedem der jeweils zwei Öffnungsabende pro Woche rund fünfzig Besucher.

Daß die letzten Ereignisse in den letzten Monaten nicht zu einer Lähmung der unabhängigen Friedensbewegung in der DDR geführt haben, bewies die Teilnahme junger Berliner Künstler. Einen besonderen künstlerischen Höhepunkt bildeten die Gemälde des Jenseitsmalers Eva und Frank Rub. Ihre Beteiligung an dieser Ausstellung war zugleich ein Symbol der Solidarität. Ihre Arbeiten waren nur mit dem Namen bezeichnet, auf Titel hatten sie verzichtet. Doch das verstärkt ihre Wirkung eher, als daß sie sie beeinträchtigt. Auf einem spontanen, expressiv gemalten Bild von Eva Rub umschließt eine festungartige Eingrenzung bewaffneter Organe stehenden schmerzhaft auf diesem Bollwerk drohender Macht. Während kein Kinderspielplatz dahinter ist keine Welt.

Sabine Jahn und Thomas Günter haben in einer Fotomontage der „DDR“-spezifischen Hauswand und Fensterparolen. Der Friede muß be-

waffnet sein“ durch eine Wortveränderung einen neuen Inhalt gegeben: „Friede muß entwaffnet sein“. Auf einem Foto von Harald Hausmann zielen Kinder mit ihren vollgepackten Spielzeugwaffen auf den Betrachter. Die Maler Holstein, Hoppe, Domarski, letzterer Mitglied des „Verbandes Bildender Künstler der DDR“, zeigen vorwiegend altemalistisch gemalten Surrealismus mit Anklängen an die „Leipziger Schule“. Auch in diesen Bildern wird - oft allerdings verschlüsselt - eine latente Bedrohung, die die Künstler empfinden, deutlich. So sieht man ein rotlackiertes Objekt mit einem roten Alarmpfeif. Etwa der berühmte rote Knopf, der den atomaren Holocaust auslösen könnte? Der Künstler klebt auf sein Objekt den von den Behörden verpönten Aufkleber „Schwerter zu Pflugscharen“.

Einen besonderen Akzent erhält die Ausstellung durch die Beteiligung des Heidelberger Klaus Staack, der sonst im offiziellen Kunstbetrieb der DDR ein geringsehener Gast ist, weil sich seine Plakate verhältnismäßig leicht in das Agitationsbild der SED einfügen lassen. Auch erinnert sich mancher der „unehorsamen Maler der DDR“ an Staacks Äußerung auf der documenta 1982 gegenüber einem Maler, der gerade die „DDR“ verlassen hatte: „Die Leute, die in den letzten zwei Jahren aus der DDR in die Bundesrepublik gekommen sind, sind nicht viel wert.“ In der Samariterkirche wäre er eines Besseren belehrt worden.

SIEGHARD POHL

Die Antwort kennt nur der Föhn - Percy Adlons Annette-Kolb-Film „Die Schaukel“ angelaufen

Ungestraft unter Maßkrügen wandeln

Dieser Film ist ein Wunder der Natur. Ein Phänomen für Städteplaner. Und für den Bayern fast so anheimelnd wie ein 3 zu 0 gegen den HSV. Was Percy Adlon und sein Kameramann Jürgen Martin bei der Verfilmung von Annette Kolbs autobiographischem Roman „Die Schaukel“ mit München und den Tegernseer Bergen bis hinauf zur Königsalp fertiggebracht haben, ist nichts Geringeres als die Revitalisierung von Land und Leuten, wie sie vor hundert Jahren gewesen sind.

Da schreitet der kgl. bayr. Gartenarchitekt Lautenschlag (Rolf Illig) im menschenleeren Hofgarten die Hekken und Beete ab. Einsam wachen die Löwen an der Feldherrenhalle. Kein Gammeler als Monopteros. Am Maximilianeum nicht die Spur eines Landtagsabgeordneten. Vor der Oper fährt nur eine einzelne Kutsche vor. Nirgends ein Verkehrsschild. Keine Antenne stört den Blick auf das Kirchturn-Panorama. Am Himmel die zartesten Föhnwolken ohne Kondensstreifen. Und im Zentrum des Fremdenverkehrs nur saftige Wiesen, weder Omnibus noch Sessellift.

Nur so, wenn überhaupt, war dem „reizend inkorrekten Privatidiot“ (wie Thomas Mann es nannte) beizukommen, in dem Annette Kolb ihre Jugend in der Sophienstraße 7 plaudert: Impressionistisch, ohne Handlung, jeder Stimmung anheimgegeben. Im Gegensatz etwa zur analytisch-kritischen Zerkleinerung heutiger schreibender Münchnerinnen hätte sie sich nicht geniert, manchmal zuzugeben: Die Antwort kennt nur der Föhn.

Geleitet von Annette von Aretins artigem Hofjargon führt der Film mit allerlei Dokumentar-Tricks (Brand des Glaspalastes, 1931 für die Kolb ein Anlaß zum Rückblick auf ihre Jugend im Haus gegenüber), mit einer vom 20. Jahrhundert gereinigten Umwelt, mit lauter Gesichtern und Gewändern der Prinzregent-Luitpold-Jahre hinein ins volle Familienleben. Speziell ins Seelenleben des 15jährigen Mädchens Mathias, mit dem die Schriftstellerin sich selbst meint. Anja Jaenicke spielt forschend, ungebar, quer durch die Gesellschaft tropelnd - Salon-Schrit unter den vier Lautenschlag-Kindern.

Rasche Szenenwechsel. Anekdotische Pointen im bayrisch-französischen Stil (die elegant-elegische Ma-



Impressionismus in reiner Umwelt: Szene aus Percy Adlons Film „Die Schaukel“ mit Joachim Bernhard, Susanne Harter, Anja Jaenicke und Lena Stolze (von links)

ma aus Paris: Christine Kaufmann), Hofkapellmeister, der Maler Hugo Habermann, die abgedankte Königin, der französische Gesandte (Ihn spielt der Schriftsteller und Übersetzer Friedhelm Kemp) machen bei der Soirée wie obenhin eine Konversation, die gleichwohl genau das Jahr 1885 erkennen läßt. Der Preußenprinz ist unsympathisch (Mathias: „Man braucht sie nur wegzudenken, und schon ist Ruhe“). Gegen die Protestanten: „Nicht eine einzige schöne Kirche ist von euch!“ Gegen die Modernen: „Daß das Leben hart sein kann, wissen wir auch ohne diese Leute!“ Und der betuchte Homosexuelle äugt ringsum so nobel-verklemmt, als verkörpere er wörtlich nach dem Roman „Jene andere Seite des Lebens, die noch verflucht im Dunkel lagerte“.

Beim „Lännersprung“ der jungen Mädchen (Tanz in der Stuck-Villa) wird nebenbei angespielt auf einen Satz, der im Roman gesagt wird über die hier residierende jüdische Baronin (hervorragend gespielt: Anja Buchkowitz): „Antisemitismus gab es in München keinen, aber eine Etikette, und ihre Placemats bei Tische hätten viel Kopfschmerzen verursacht.“ Eine der feinsten Vorausbe-

obachtungen als Münchner Beitrag zur deutschen Geschichte.

Auch die Vision vom Kriegsschicksal der jungen Leute läßt sich Percy Adlon nicht entgehen. Das ausgelassene Treiben zum Kaiserswalzer wird plötzlich fahl, aus den Tänzern werden verwundete und tote Soldaten, die Mädchen stehen als schwarze Witwen im Saal. Dazu die Worte der Kolb über das „Volk auf dem Höhepunkt seines Glücks: Politische Ahnungslosigkeit ist seine kapitale Schuld“.

Wie da die drei Töchter vom Vater (Günther Strack) im Sinne Bis-

marks gedrillt werden, wie steif bei so einer guten Partie das erteilte Jawort gefeiert wird - das reicht zur Kompletierung eines Gesellschaftsbildes der Prinzregenten-Zeit. Die Hoheit selber tritt nur einmal, zur Eröffnung der Blumenschau, auf - und zwar aus der Kutsche direkt in einen Haufen Roßbollen, was komischerweise die urdemokratische Volksverbundenheit noch gemüthlicher macht.

Bei Cineasten, die nach Innovation oder dem bedeutendsten Muster suchen, wird es der Film nicht leicht haben. Denn Adlon will nirgends mehr wissen und sehen als die Kolb. Die Dienstboten sind willig, das Volk jubelt, und kein Mensch scheint was gehört zu haben von August Bebel's damaligem Kampftruf gegen die gemüthliche Gesellschaft an der Isar: „Man wandelt nicht ungestraft unter Maßkrügen!“ Genau das aber ist hier Reiz. Das Bayernbild des deutsch-französischen Fräuleins ist nicht reuschiert, so daß dieser dahergelaufene Film authentisch wird gerade dadurch, daß er gewisse Filmernauch-Erwartungen nicht bedient. Es muß ja nicht immer Achternbusch sein.

ARNIM EICHHOLZ

Karlsruhe präsentiert die Kultur von Katalanien

Dali kann's nicht lassen

Der Name Catalüna fiel in den Jahren seit Franco's Tod unweigerlich immer dann, wenn es um Autonomiebestrebungen in Spanien, um die postulierte Selbstbehauptung einer Minderheit vor allzu starker „Assimilierung“ in eine anderskulturelle Umwelt ging. Zwar nach dieser Prozeß nie die reibenden Formen etwa der baskischen Renitenz an, selbstbewußt genug aber äußerte er sich auch im Land der sechs Millionen Katalanen auf dem Festland und auf den Balearen. Daß diese dabei keineswegs einer Fiktion nachgingen, daß sie sich vielmehr auf ein politisches und kulturelles Erbe berufen können, dessen Vitalität auch die Jahre der Verbote und der Unterdrückung so unbeschädigt überstanden hat, daß es manchmal „Castellano“ längst wieder in Karlsruhe nachvollziehen.

Dort nämlich wird - im Rahmen „Europäischer Kulturtage“ - ein Programm realisiert, das Zeugnis ablegen soll von der Eigenständigkeit katalanischen Wesens, katalanischer Tradition, katalanischer Kultur und Sprache („die bedeutendste Kultur-sprache ohne staatliche Einheit in Westeuropa“, wird verkündet). Mit Seminaren, Colloquien, Dichterlesungen, Podiumsgesprächen, Ausstellungen und Konzerten soll dem deutschen Publikum klargemacht werden, welche Rolle Catalüna in Vergangenheit und Gegenwart innerhalb der europäischen Kultur spielte und spielt. Offensichtlich deutsches Desinteresse aber führte dazu, daß streckenweise die Veranstaltungen zu innerkatalanischen Denkübungen gerieten. Ein bißchen Schuld mögen daran allerdings auch die Organisatoren tragen, die ansonsten viel Liebe und Engagement in ihr Projekt gesteckt haben; wo aber fast ausschließlich die katalanische Sprache dominiert, bleibt für deut-

sche „Kulturkonsumenten“ wenig Spielraum.

Was auf solche Weise versäumt wurde, machten spätestens die zwiesprachigen Dichterlesungen - von Autoren und Übersetzern - deutlich, die zum bisherigen Höhepunkt der Veranstaltungsreihe wurden. Im übrigen ist das Aufgebot an katalanischen Autoren, Professoren, Wissenschaftlern und Publizisten in Karlsruhe so gewaltig, daß auch die universitäre Fachbetätigung auf deutscher Seite sich dabei sehr bescheiden ausnimmt: Selbst „Streitgespräche“ wurden zu innerkatalanischen Angelegenheiten. Gleiches gilt für die Veranstaltungen des Programms, vollzogen sich übrigens in einem Ambiente großer Herzlichkeit und menschlicher Wärme, was durchaus ein Beispiel geben könnte für deutsche „kulturelle Gepflogenheiten“.

Zwei Ausstellungen am Rande der literarischen Gespräche verdienen Aufmerksamkeit. Die Präsentation „Das katalanische Buch heute“ bezeugt eine schier unglaubliche Kreativität und Fruchtbarkeit katalanischer Autoren. Dokumentiert wird dies an mehr als 3000 Neuerscheinungen pro Jahr, und zwar in allen nur denkbaren publizistischen Bereichen. Eine weitere Schau ist dem wohl berühmtesten und berüchtigtsten Katalanen unserer Zeit gewidmet: Salvador Dali und die Bücher“ heißt die offenkundig publikumswirksame Ausstellung mit Buchillustrationen des Königs der modernen Kunst, das sich selbst als Schriftsteller größere Bedeutung denn als Maler anspricht, was durch die gezeigten frühen Buchausgaben aber kaum bestätigt wird. Am Werk des Illustrators Dali aber läßt sich der künstlerische Entwicklungsprozeß des Malers recht deutlich nachvollziehen. (Beide Ausstellungen im Oberbayerischen Dichtermuseum bis 20. Nov.)

GÜNTHER W. LORENZ

KULTURNOTIZEN

Der Ostdeutsche Kulturrat, Bonn, hat in seinem 15. Höspiel- und Erzählwettbewerb keinen 1. Preis vergeben. Die 2. Preise gingen an Siegfried Faust, Oskar Kreibitz und Ulrich Pletsch.

Die „Pygmalion“-Medaille der Deutschen Kunststiftung der Wirtschaft geht an die Münchener Pferdemaierin Inge Ungewitter.

Zwei unbekannte Briefe Georg Büchners sind in einem Archiv im Elsaß entdeckt worden.

Picassos „Guernica“-Bild verläßt seinen Platz im Madrider Prado, weil es gereinigt werden muß.

Neuer Generalintendant in Dortmund soll der Kieler Intendant Horst Fechner werden.

In Hat werden am 26. Oktober die 17. Internationalen Filmtage eröffnet.

Die Stiftung Pommern in Kiel hat drei Bilder von Max Pechstein von dessen Erben als Dauerleihgabe erhalten.

Stefan Heym, Ost-Berlin, wird am 31. Oktober in Düsseldorf über Heinrich Heine sprechen.

Sebastian Haffner ist erster Preisträger des Literaturpreises der Stadt Bad Wurzach, der mit 10 000 Mark dotiert ist.

Neuenkirchen: Das Werk des Bildhauers B. Pagés

Ideen eines Maurers

Es dürfte nicht häufig vorkommen, daß ein weltberühmtes Institut wie das Centre Georges Pompidou in Paris sich mit einer ländlichen Galerie, von allerdings durchaus überregionalem, intellektuellem Zuschnitt, zu einer gemeinsamen Ausstellung vereinigt. Das aber geschieht mit der Präsentation der neuesten Werke des 1940 in Cahors (Departement Lot) geborenen Bernard Pagés, dem der Kunstverein Springhornhof (Galerie Falazki) in Neuenkirchen bei Soltau jetzt eine große repräsentative Schau eingerichtet hat.

Pagés hatte schon früher an den in jährlicher Folge veranstalteten Bildhauersymposien der Galerie teilgenommen (1981). Er konnte daher mit der Unterstützung des Institut Français in Bremen und der finanziellen und ideellen Mithilfe des Pariser Instituts eine überzeugende Schau seiner neuesten Arbeiten, der „Colonnes“ (Säulen), sozusagen am Rande der Lüneburger Heide veranstalten.

Die Ausstellung, deren Finanzierung beträchtliche Transportkosten verursacht hat, geht dann an-

schließend nach Kopenhagen und Oslo weiter. Sie ist eine der erfreulichsten Demonstrationen einer neuen plastischen Idee, in der der Rückgang auf ursprüngliche Verfahrensweisen nicht zur geistlosen Brutalisierung wird.

Gewiß steht Pagés jenen Bestrebungen nicht fern, die in der südfranzösischen Provinz schon vor Jahren die Kritik von den „nouveaux fauves“ (Neuen Wilden) sprechen ließ. Doch ebenso deutlich, wie sich die Franzosen mit ihrer Methodik von der der deutschen „heftigen Malerei“ unterscheiden, unterscheidet sich die Rückbesinnung Pagés' auf die rein handwerklichen Verfahrensweisen von dem Verwerfen aller traditionell erworbenen Kultur und intellektuellen Erkenntnisse (Absage an die Akademie) bei den Deutschen.

Die Vitalität, die seine Arbeiten kennzeichnet, der mittelmeerische Gestus der farbigen Behandlung der aus einer Kombination von Holz, Stein, Ziegelmauerwerk und Gips aufgeschichteten Säulen, geht von völlig anderen Voraussetzungen aus als das meiste, was man hierzulande vorgesetzt bekommt. Pagés und seine Kritiker sind sich der Grundlagen (von Picasso bis Arp), auf denen er aufbaut, wohl bewußt.

Ein zentraler Punkt in seinem Programm ist der anthropologische Aspekt: Ohne besondere Hilfsmittel und größere Dispositionen (Pagés hat eine Werkstatt - überdacht, aber offen nach allen Seiten) bedient er sich der üblichen Methoden des Handwerkers - des Maurers, des Zimmermanns, des Schmiedes -, um seine Ideen zu produzieren. Dabei spielt das Material, mit dem er umgeht, eine wichtige Rolle. „Ich muß es, ohne daß ich schon seine Bestimmung kenne, in Reichweite haben“, erklärt Pagés, „weil mich seine Gegenwart inspiriert“.

Seine Arbeit ist außerdem eine Demonstration der eigenen Körperlichkeit, der Anstrengungen, der sich seine Physis unterziehen mußte. So, wie man sich die Arbeit der Menschen im Paläolithikum vorstellen muß. Man spürt den Lebensatem ihres Schöpfers in diesen Säulen, die wie Demonstrationen eines mittelmeerischen Lebensgefühls erscheinen und angesichts derer niemand fragt: was sie denn darstellen oder gar „bedeuten“. Weder psychologische noch mythologische Finessen, weder weltanschauliche noch ideologische Aspekte packt er in seine Gebilde: sie „bedeuten“ nur sich selbst und sprechen zu jedem lebendigen Auge. (Bis 13. Nov.)

HERBERT ALBRECHT



Dem Geiste Hans Arps verpflichtet: „Säule“ (1982) von Bernard Pagés, aus der Neuenkirchen Ausstellung

JOURNAL

Die Pflicht, den Fotografen zu nennen

DW, München

Zehn Verbände der Fotografen, die im Internationalen Rat der Urheber Bildender Kunst und der Photographie (CIAPG) zusammengeschlossen sind, haben jetzt ein Memorandum zum Urheberrecht veröffentlicht. Darin weisen sie auf die in der Praxis oft mißachtete - Bestimmung des Urheberrechts hin, daß die Medien die Pflicht haben, bei der Veröffentlichung von Fotografien den Urheber namentlich zu nennen, und zwar so, daß seine Urheberschaft zweifelsfrei zu erkennen ist.

Hessischer Kulturpreis an Bernard Schultze

dpa, Wiesbaden

Der Maler Bernard Schultze wird mit dem Hessischen Kulturpreis ausgezeichnet. Der von der Landesregierung gestiftete und mit 50 000 Mark dotierte Preis wird jährlich vergeben. Einen weiteren Preis in Höhe von 10 000 Mark hat das Kuratorium dem Frankfurter Jazz-Musiker Albert Mangelsdorff zuerkannt.

Performance in Nordrhein-Westfalen

DW, Wuppertal

Ein umfangreiches Performance-Programm hat das Sekretariat für Gemeinsame Kulturarbeiten in NRW organisiert. Bis zum 17. November finden in Bielefeld, Marl, Mönchengladbach, Köln, Düsseldorf, Bonn und Frechen Veranstaltungen mit Künstlern aus Deutschland, Großbritannien, Österreich, Amerika, der Schweiz und Japan statt. Dazu gehören u. a. Peter Weibel, Anna Winterer, Takako Saito und Eberhard Blum.

Instrumente der Volksmusik in Franken

DW, Bad Windsheim

Zu der Ausstellung „Volksmusikinstrumente in Franken“, die im Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim gezeigt wird, erschien jetzt ein umfangreicher Katalog bei der Delp'schen Verlagsbuchhandlung in München (104 S., mit zahlr. Abb., 16,80 Mark). Er dokumentiert überreich eine Tradition, die erst in jüngster Zeit wissenschaftliches Interesse findet. Die Ausstellung ist noch bis zum 2. November zu sehen.

Bestecke-Sammlung soll im Lande bleiben

dpa, Solingen

Als Gegenleistung für die Erlassung seiner Steuerschulden will der Kölner Bestecke-Sammler Bodo Glaub seine Sammlung aus 1300 Objekten dem Land Nordrhein-Westfalen schenken. Dies teilte die Stadt Solingen mit, die einen großen Teil des Bestandes (Wert: 1 Mill. Mark) vom 23. Oktober bis zum 22. Januar in einer Sonderschau des Deutschen Klinkenmuseums zeigen will. Die Stadt meinte, Nordrhein-Westfalen müsse dafür sorgen, daß deutsches Kulturgut nicht außer Landes gelangt. Glaub sei wahrscheinlich gezwungen, seine Schätze ins Ausland zu verkaufen, wenn der Finanzminister dem Tauschgeschäft nicht zustimme.

Stipendiaten der Kulturstiftung

DW, Stuttgart

In ihrer vierten Wanderausstellung stellt die Kulturstiftung Baden-Württemberg wiederum ihre Stipendiaten vor. Es sind 17 bildende Künstler, sieben Musiker, vier Autoren sowie ein Puppenspieler und ein Regisseur. Die Ausstellung ist in Esslingen noch bis zum 11. zu sehen. Dann geht sie nach Süßen (4. 12.-30. 12.), Freiburg (7. 1.-5. 2.), Heidenheim (19. 2.-18. 3.), Balingen (23. 3.-29. 4.), Ravensburg (4.-27. 5.), Offenburg (8.-30. 6.) und Schwetzingen (15. 7.-12. 8.). Der Katalog mit zahlreichen Abbildungen kostet 8 Mark.

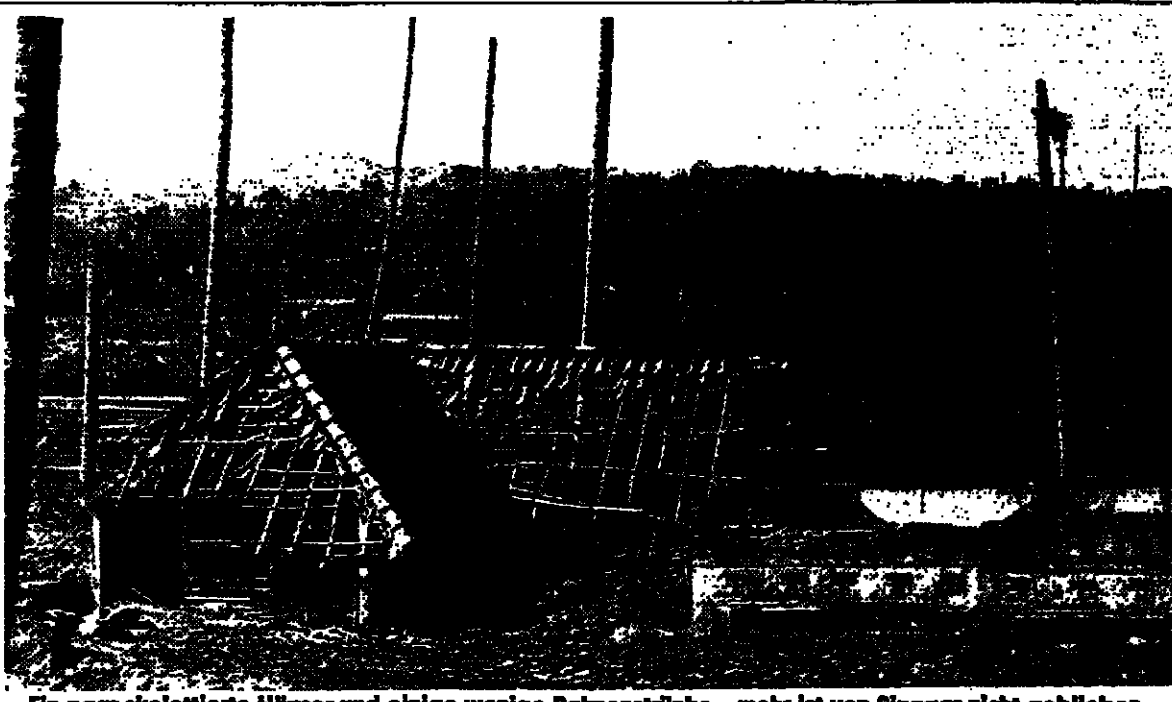
Paul-Edwin Roth 65

Man kennt ihn aus zahlreichen Fernsehfilmen und von der Kinoleinwand, aus Hörspielen wie als Synchronstimme von Kenneth Moore, Van Johnson, Rod Steiger und anderen: den Schauspieler Paul-Edwin Roth, der heute 65 Jahre alt wird. Doch der in Wedel bei Hamburg lebende „Handstapf in allen Medien“ ist immer und vor allem auch der Bühne treugeblieben - jüngst spielte er in den Hamburger Kammerspielen die Titelrolle in Dürrenmatts „Romulus der Große“, jetzt folgt eine Theaterturnee mit 81 Vorstellungen. Der vielseitige Charakterdarsteller, der zwiespältige und schwierige Rollen „mit Tiefgang“ wie Dostojewskis Raskolnikow, Ibsens Baumeister Solness oder Borcherts Beckmann liebt, hat seine Bühnenkarriere vor dem Krieg in Hamburg begonnen. Er spielte dann in Karlsruhe, Heidelberg, Darmstadt und Wiesbaden, bis er 1947 nach Berlin kam. Hier fand er seine künstlerische Wahlheimat, der er fast ein Vierteljahrhundert (bis 1970) treu blieb. Seit er nach Hamburg zurückgekehrt ist, bindet er sich nicht mehr fest an ein Ensemble, aber er spielt unermüdet - ein besessener Schauspieler. ow



Mit jedem Ausbruch des Gähgung zogen sich die Menschen erschreckt weiter zurück

FOTO: AP



Ein paar skelettierte Häuser und einige wenige Palmenstämme - mehr ist von Sinagar nicht geblieben

FOTO: KUNTSKE

Ein Überfall der Natur von unglaublicher Brutalität

Zehn Monate lang - vom 5. April '82 bis zum 6. Januar '83 - wütete auf Westjava der 2168 Meter hohe Gähgung. Weltweit berüchtigt wurde der Vulkan, als eine seiner Eruptionen im Juni vergangenen Jahres ein in der Gegend der 747 der „British Airways“ vom Himmel holte. Ansonsten erfuhr man jedoch außer der Tatsache, daß zeitweilig an die 200 000 Menschen vor dem Berg auf der Flucht gewesen sein wollen, nicht viel von den Ausmaßen seiner Verwüstungen.

KNUT TESKE, Tasikmalaya
Rund 20 Kilometer vor dem Gähgung, 75 Kilometer südöstlich von Bandung, gerät die heitere Terrassen-Landschaft unendlich in Unordnung. Das zarte Grün der Reisfelder, farbig und kompositorisch eine der harmonischsten Landschafts-Architekturen der Erde, weicht einem harten Grau.

Zehn Kilometer weiter ist man nicht länger mehr darüber im klaren, daß hier ein Überfall der Natur von unglaublicher Brutalität stattgefunden hat - ein Überfall, vor dem Menschen nichts als die Flucht geblieben ist. Auf 150 Quadratkilometern hat der Gähgung die Welt verändert, eine Mondlandschaft daraus gemacht. Nichts ist geblieben von den parzellierten kleinen Reisfeldern, nichts von dem Mäandergeländ der Wasserläufe.

Der Berg hat einfach eine neue, klobige, konturenlose Grauschicht

darauf gepackt. Keine Grundbuch-einträge, wenn es denn je welche gegeben hätte, könnte hier noch für klare Verhältnisse sorgen. Die Verhältnisse existieren nicht mehr. In chaotischer Unform ist vielmehr ein Stück neue, unbebaute Welt, ein Stück Genesis erschaffen worden, das erst wieder urbar gemacht werden mußte. Ein beklemmender Anblick, eine Umkehr aller bisherigen Erfahrungen, nach denen doch davon auszugehen ist, daß aus der Umwelt eine Kulturlandschaft wird und nicht etwa umgekehrt.

Was dieser Attacke dennoch standgehalten hat, ist nach einem Einheitschnitt rasiert worden. So wurde aus den Palmenwäldchen eine Galerie von Strümpfen, die die Totenstarre der Umgebung um eine bizarre Variante der Leblosigkeit bereichert.

Sechs Dörfer - Sinagar, Linggarjati, Tawang Banteng, Indrajaya, Sukarato und Paremos - wurden völlig vernichtet, mehr als 90 Prozent aller Häuser von den Gähgungswellen zusammengeführt beziehungsweise von Lavamassen und Schlammwellen bedeckt. Hin und wieder ragt das Skelett eines Daches hervor - eine makabre Erinnerung an das Leben, das hier vor nicht so langer Zeit noch herrschte.

Bis zu 200 000 Menschen waren damals auf der Flucht, zogen sich mit jeder der rund 50 Explosionen

des Berges erschreckt weiter zurück. Die meisten Flüchtlinge sind inzwischen unter Vorbehalt heimgekehrt. Unter Vorbehalt, weil der Berg erst die Hälfte seiner vermuteten Magmamassen ausgespuckt hat und sich beim nächsten Ausbruch Millionen Tonnen von Schlamm von den Bergflanken ins Tal ergießen können. Nur für die 28 000 Bewohner der sechs Dörfer ist die Heimat endgültig verloren, zum Teil geworden. Das Problem dieser Menschen wurde auf indonesische Art und Weise gelöst: „Transmigration“ heißt das Zauberwort des indonesischen Inselstaates. Es bedeutet die zwangsweise Aussiedlung mit Kind und Kegel - in diesem Fall in den Dschungel von Sumatra. Damit machen die Behörden aus der Not eine Tugend, verhindern die weitere Überbevölkerung der Millionenstädte Djakarta oder Bandung und erreichen gleichzeitig ein Stückchen Kolonisierung der Wildnis.

Eine Kolonisierung der alten Heimat ist ausgeschlossen, käme irgendwann - in so unmittelbarer Nähe des explosiven Vulkans, dessen heißer, tödlicher Atem das letzte Mal sechs Kilometer weit reichte - einem Selbstmordkommando gleich. Gähgungswellen, jene unheimlichen und verwirrenden Phänomene des Vulkanismus, töten beim ersten Ausbruch gleich 13 Menschen über

eine Entfernung von mehr als drei Kilometern. Später starben noch einmal an die 80 Dorfbewohner, 30 weitere erstickten an den Aschepartikeln.

Glutwolken oder „Nubes ardentes“ gehören zu den gefährlichsten unter den mannigfaltigen Entwürfen explosiver Vulkane. Ihr Brodem ist absolut tödlich. Diese Wolken bestehen aus Gasen, die sich aus den Magmamassen - geschmolzenen Gesteinsmassen - befreien, sobald diese den Vulkanschlott verlassen. Durch die eigene Schwerkraft und die Expansivkräfte der Gase werden die Wolken fortgerissen und erreichen bei Temperaturen von vielen hundert Grad Celsius Geschwindigkeiten von bis zu 550 Kilometern pro Stunde.

Ihr Entrée in die moderne Wissenschaft hatten sie am 8. Mai 1902. Damals, um 7.52 Uhr, vernichteten die annähernd 1000 Grad heißen Wolken des Mount Pelée innerhalb einer einzigen Minute das 30 Kilometer entfernte liegende St. Pierre auf der französischen Karibik-Insel Martinique. Die 30 000 Einwohner kamen ums Leben, zwei Männer überlebten. Glutwolken waren es auch, die Pompeji seinerzeit den Garaus gemacht haben.

Glutwolken kennzeichneten vor allem die erste Ausbruchperiode des Gähgung in den Monaten von April bis Juli '82. In dieser Phase kam der Tod und flüchteten

die Davongekommenen, verbrannten die Häuser, entzündeten sich an den in Sekundenschnelle vorbeiziehenden tiefen schwarzen Wolken die Kronen der Palmen, so daß nur noch die kahlen Stämme übrigblieben. Erst später kamen der Ascheregen, der Lapilli-Fall, kamen die Lava-Bomben und die Schlammströme hinzu, die die Dörfer einbeeten.

In Sinagar geht man heute über ein überdimensioniert großes, schlecht planiertes leeres Fußballfeld. 2500 Menschen lebten hier - allerdings zwei, drei Meter tiefer. Aus der bunten Fülle javanischer Dörfer ist eine große Öde, eine Schotterwüste, eine leere Tristesse geworden.

Oberrand des Ortes, am Fuße des Vulkans, zieht sich wie ein Urstromtal das Bett einer gewaltigen Schlammrinne hin, die fünf Kilometer weiter unten Linggarjati und Tawang Banteng überrollt hat. Wie leblos liegen die verkrusteten Massen in der Hitze der Trockenzeit. Ein schwefeliger Geruch hängt in der Luft, deutet aber ebenso wie diverse heiße Quellen an, daß die Ruhe nur trügerisch ist. Der Berg braucht nur noch den Monsunregen, der in diesen Tagen beginnt, um sich in Bewegung zu setzen.

Tasikmalaya, zwölf Kilometer weiter und Heimat für 150 000 Menschen, ist nicht wohl bei diesem Gedanken. Schon vor einem Jahr war der Schlammrindwurm bis auf

wenige hundert Meter herangeschwemmt. Ein Damm konnte das Überschwappen, die Katastrophe, gerade noch verhindern. Wie ein Alptraum haben sich nun noch am Südrand des Kraters - der Stadt genau gegenüber - neue, gigantische Halden aufgestaut, die ebenfalls nur noch auf Niederschläge warten.

50 Millionen Tonnen - so etwa schätzt man die Menge im Vulkanologischen Institut von Bandung - lagern hier. Ganze Berghänge werden sich, wenn nicht in diesem Jahr dann im nächsten oder übernächsten, lösen und auf die Reise machen.

Der Berg selber ist zur Zeit ruhig, wenn auch nicht unter Kontrolle. Eine weiße Rauchfahne züngelt. Der Vulkan steht unter Druck, ein Propten von einem Kilometer Länge verstopft seinen Schlund. Es ist nur eine Frage der Zeit, wann sich der Überdruck des brodelnden Magmagewisses auf neuem Weg entläßt. Als das 1918 das letzte Mal der Fall war, schuf sich der Gähgung dafür den Jaki, ein neues Tor. 4000 Menschen überlebten diesen Ausbruch nicht. Das Tor des Jaki wurde im vergangenen Jahr bei einem der Ausbrüche mit Vehemenz wieder zugeschlagen.

Dabei wird es nicht bleiben. Adjat Sadrujati, der Leiter des Vulkanologischen Instituts von Bandung: „Die Lunte am Pulverfaß Gähgung brennt.“

Streit der Wissenschaftler um „Treibhaus-Effekt“

SAD, Washington

Nach einem jetzt von der Nationalakademie der Wissenschaften in Washington herausgegebenen Forschungsbericht stellt die durch fossile Brennstoffe verursachte Zunahme des Kohlendioxidgehalts der Luft zwar einen „Grund für Besorgnis“ dar, doch habe die Menschheit genügend Zeit, sich auf die dadurch bedingten Klimaveränderungen einzustellen. Die Akademie veröffentlichte ihren Bericht nur wenige Tage, nachdem die Umweltschutzbehörde (EPA) „beschädliche Veränderungen der globalen Temperaturverhältnisse“ schon zum Jahr 1990 an vorausgesagt hatte (s. WELT v. 20.10.). Der Bericht, in dem als mögliche Folgen des Treibhaus-Effekts Überflutungen von Küstengebieten durch die abschmelzenden Polkappen genannt wurden, hatte weltweit Aufsehen erregt. Die Akademie stimmt zwar in vielen Punkten mit der Umweltschutzbehörde überein, doch sieht sie keine Veranlassung zur Voraussage von „Schreckensszenarien“. „Wir glauben“, so William Nierenberg, Leiter des Kohlendioxid-Forschungsbereichs der Akademie, „daß wir 20 Jahre Zeit für die Erforschung von Möglichkeiten haben. Bis dahin können wir die Lücken in unserem Wissen schließen.“ George Keyworth, Präsident Reagan's Wissenschaftsbüro, äußerte sich lobend über den Bericht der Akademie. Die Studie der Umweltschutzbehörde bezeichnete als „schwarzscheißerisch und übertrieben“.

dpa, Köln

Aus Eifersucht hat ein 57-jähriger Mann Donnerstagabend seine 24-jährige Frau in Köln mit einem Kopfschlag getötet, aber sie in Begleitung ihres 45-jährigen Freundes auf einem Spaziergang traf. Ihr Begleiter blieb unverletzt. Das Ehepaar lebte seit längerer Zeit getrennt.

Reglementierter Verkauf

Alle 4000 Karten für das Konzert des Rockstars Udo Lindenberg am kommenden Dienstag im Ostpreussischen Palast der Republik sind bereits vergriffen. Das Organ des „DDR-Jugendverbandes FDJ „Junge Welt“, schrieb gestern, die Karten seien in den Grundorganisationsstellen der FDJ verkauft worden. Mit anderen Worten, es gab keine Karten im freien Handel.

Orkan über Mexiko

Nach einem Orkan vor der mexikanischen Küste werden 100 Fischer vermisst. Die Meeresfläche in sieben Küstengebieten wurde am Donnerstagabend vermisst. Der Orkan Tico überschlugte sich mit einer Spitzengeschwindigkeit von 240 km/h.

15 Tote nach Sabotageakt

Einem Sabotageakt gegen eine Eisenbahnlinie im indischen Unionsstaat Punjab sind gestern mindestens 15 Menschen ums Leben gekommen. Rund 125 Personen wurden verletzt. Der Sabotageakt wurde von Kalkutta nach Kasmir unterwegs war, entgleiste an einer Stelle, an der Unbekannte ein sechs Meter langes Schienenstück entfernt hatten.

Anzeige



ZU GUTER LETZT

„Bonapartismus“ (nicht Bonapartismus) steht unter vielen anderen Themen auf dem Programm des Deutschen Historischen Instituts Paris. Aus der „Frankfurter Allgemeine“ von gestern.

Beging Claude Lang Mord in der Nachtbar von Nancy?

Sensationsprozess um Bruder des Pariser Kulturministers

SAD, Nancy
Wegen Mordes an einem Gast in einem eleganten Nachtclub steht seit gestern Claude Lang, 43, Bruder des sozialistischen französischen Kulturministers Jacques Lang, in Nancy vor Gericht. Bei einem Streit um eine Perücke, die Claude Langs lächerlich fand, erstach er den 35-jährigen Belgier Alain Keller. Lang hatte zur Tatzeit einen Alkoholspiegel von mindestens 2,6 Promille. Nach der Festnahme seines Bruders hatte Kulturminister Lang Staatspräsident Mitterrand seinen Rücktritt angeboten. Doch dieser lehnte ab.

Am 1. Juni 1981 besuchte Claude Lang, bereits erheblich angetrunken, gegen 22.45 Uhr die Bar Cintra in Nancy. Er mokierte sich dort laut über die lächerliche Perücke eines anderen Gastes, George Charriere. Dessen Freund Keller forderte Lang auf, ruhig zu sein. Lang verließ alsbald die Bar und fuhr nach Hause. Dort bewachte er sich mit einem Fleischmesser und kehrte in die Bar zurück, wo er um 0.40 Uhr eintraf. Keller stand noch immer an der Theke. Claude Lang stürzte sich auf ihn und rampte ihn die Klingen in den Leib. Der Mann brach zusammen und stammelte nur noch: „Was ist denn um Gottes willen los?“ Das Opfer hinterließ eine Frau und zwei minderjährige Kinder.

Lang will sich von Keller bedroht gefühlt haben. Zeugen bestätigen diese Behauptung nicht. Bei dem Toten wurde keine Waffe gefunden.

Claude Lang wurde 1940 in Brive-la-Gallarde im Département Corrèze geboren. Er wurde bald zum schwarzen Schaf der Familie, und im Gegensatz zu seinen vier Brüdern und Schwestern hatte er weder in der Schule noch im Leben Erfolg. Von Kindheit an krankelte er. Mehrmals wurde er in psychiatrischen Anstalten behandelt. Dazu kam eine Leidenschaft für Alkohol und Glücksspiel. Seine erste Anstellung erhielt er in einer Lumpenverwertungsgesellschaft. Dann wurde er Direktor eines Hotels, das jedoch bald wieder zum Hotel wurde.

Die Tablette, das ungeheuer komplizierte Ding

Symposium eines amerikanischen Pharma-Konzerns zur Rolle der Medikamente beim allgemeinen Fortschritt

A. GRAF KAGENECK, Paris
Die pharmazeutische Industrie ist nicht oder nur zu einem sehr geringen Anteil an der „biologischen“ Verschmutzung unserer Umwelt beteiligt. Aber sie hat einen hohen Anteil an der „sozialen“ Vergiftung der Menschheit, weil sie in immer größerem Umfang Medikamente produziert, die als Drogen ihren Eingang in immer neue Volksschichten finden. Ein Zustand, der unbedingt beendet werden muß, wenn es nicht zu einem biologischen Kollaps kommen soll. Das ist das Fazit eines Symposiums, zu dem der amerikanische Pharmakonzern Sterling-Winthrop-Continental Ärzte, Apotheker, Chemiker und Journalisten in sein europäisches Hauptquartier Dijon in Burgund eingeladen hatte. In einer Zeit, in der das „Waldsterben“ viele Menschen für den Umweltschutz mobilisiert hat, die vorher diesem Problem nur sehr wenig Aufmerksamkeit widmeten, wollte auch die Zukunft der Pflanzindustrie ihren Beitrag zur Diskussion leisten.

Die Pille ist zunächst, verteidigte Professor Pierre Joly vom französischen Pharmakonzern Roussel-Uclaf-Meier seinen Stand, ein ungeheuer kompliziertes Ding, komplizierter noch als ein Fernsehgerät oder ein Computer. Welche Rolle sie beim allgemeinen Fortschritt spielt, beweist die Tatsache, daß vom ersten amerikanischen Raumflug an immer eine Auswahl von Medikamenten mit an Bord der Kapsel war. Ihre Zusammensetzung erfordert oft jahrelange Arbeit ganzer Wissenschafterteams, und sie, die sogenannte „Formulation“, ist die eigentlich Aufgabe der Pharmazeutik. Die zweite Aufgabe ist die chemische Vorbereitung des Medikaments in enger Zusammenarbeit mit der Industrie, und hier können Umweltprobleme auftreten, die sorgfältig verfolgt werden müssen.

Natürlich dachte alles an Seveso. Aber sowohl Professor Joly wie der Bürgermeister von Dijon, Robert Poujade, von 1971 bis 1974 Umweltminister des Präsidenten Pompidou, nahmen die pharmazeutische Industrie in Schutz. Hier habe ein technisches-organisatorisches, kein konzeptionelles Versagen vorgelegen. Natürlich trete bei der Herstellung von Medikamenten Gift auf, aber die Menschheit sei seit Jahrhun-

den in der Lage, dessen Gefährlichkeit zu bannen. Die industrielle Herstellung habe die Dinge kompliziert. Aber dem Hoffmann-La-Roche-Unternehmen sei kein Vorwurf wegen der Umweltkatastrophe von Seveso zu machen. Die chemische Industrie ist gefährlicher als die pharmazeutische, schloß Robert Poujade, letztere hat etwas mit Gesundheit zu tun, und Gesundheit hat bisher noch nie zur Umweltverschmutzung beigetragen.

Dagegen habe die Erforschung, die Herstellung und die Verbreitung von Medikamenten ungeheure Fortschritte gemacht, sagte Pierre Joly. Die Kindersterblichkeit sei von 16 auf 1 Prozent zurückgegangen. Das Durchschnittsalter der Frauen sei von 39 auf 78 Jahre erhöht worden. Und das allein in diesem Jahrhundert und nicht zuletzt dank der Pharmazeuten. Daß es Mißbrauch gebe, daß Morphium etwa die „soziale Umwelt“ verformte, das immer mehr Menschen einer „Pharmako-Manie“ verfallen und ungeheure Mengen nicht verzehrter Pillen in ihren Arztschränken horten, sei ein bedenkliches soziales Phänomen, dem auch die zu-

ständige Industrie wehren müsse. Hier gelte es sowohl für Ärzte wie Apotheker, die Zügel anzulegen. Für die psychologische Seite des Phänomens indes seien die Apotheker allein verantwortlich zu machen. Es sei eine bedauerliche Zeitercheinung, daß immer mehr Menschen unter Stress leiden und zu Beruhigungs- oder Schlaftabletten greifen. Ihre Heilung aber sei Aufgabe aller sozial Verantwortlichen. Professor Joly, der aus einer burgundischen Bauernfamilie stammt, hatte hierfür ein verblüffendes Beispiel parat. „Wissen Sie, daß heute weit mehr Beruhigungsmittel von den Bauern genommen werden als von den Städtern?“ fragte er in die Runde, „das Bild von dem ausgehenden, in sich ruhenden Landmann stimmt nicht mehr, seit der Traktor die Kuh und das Pferd ersetzt hat. Früher sprach der Bauer mit seinem Vieh, lebte mit ihm unter einem Dach, war auf dem Felde nie allein. Heute sitzt er in einem stählernen Kasten, zu dem er keinerlei Beziehung mehr hat. Er ist einsam und isoliert. Die Einsamkeit aber ist die gefährlichste Form des Stresses, die wir kennen.“

WETTER: Heiter und sonnig

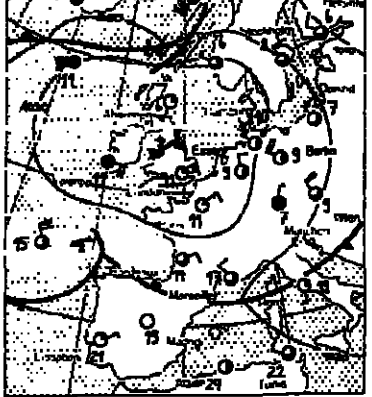
Wetterlage: Ein Hochdruckgebiet verlagert sich von England über Mittel-europa nach Südosten und bestimmt am Wochenende das Wetter in Deutschland.

Vorhersage für Samstag:

Das gesamte Bundesgebiet und Ber-

lin: In den Morgenstunden verbreitet Dunst und Nebel, der sich teilweise nur zögernd auflöst. Tagesüber heiter, zeitweise auch sonnig und durchweg niederschlagsfrei. Von Frühtemperaturren in Gefrierpunktnähe Erwärmung auf 8 bis 16 Grad C. Nachts zunächst klar und Abkühlung auf 3 bis minus 3 Grad. In der zweiten Nachthälfte erneut Bildung von Dunst- und Nebelfeldern. Allgemein schwachwindig.

Weitere Aussichten:
Noch keine Änderung des herbstlichen Hochdruckwitters.



Temperatur am Freitag, 13. Uhr:
Berlin 9° Kairo 28°
Bonn 9° Kopenh. 11°
Dresden 8° Las Palmas 24°
Essen 9° London 11°
Frankfurt 10° Madrid 18°
Hamburg 10° Mailand 16°
Lissabon 11° Mallorca 24°
München 7° Moskau 21°
Stuttgart 7° Nizza 21°
Algier 24° Oslo 7°
Amsterdam 10° Paris 11°
Athen 22° Prag 7°
Barcelona 22° Rom 19°
Brüssel 11° Stockholm 8°
Budapest 12° Tel Aviv 27°
Bukarest 15° Tunis 22°
Helsinki 6° Wien 9°
Istanbul 18° Zürich 9°

* Sonnenaufgang am Sonntag: 6.56 Uhr, Untergang: 17.14 Uhr, Mondanfang: 18.10 Uhr, Untergang: 8.27 Uhr; Sonnenaufgang am Montag: 7 Uhr, Untergang: 17.12 Uhr, Mondanfang: 18.36 Uhr, Untergang: 9.43 Uhr.
* in MEZ, zentraler Ort Kassel

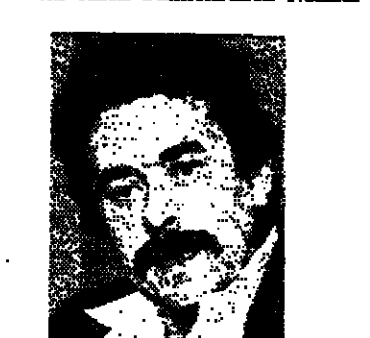
Der Bond-Typ von der „Koks-Bonanza“

H.-J. KANNENBERG, Frankfurt

Wenn ihr abhaut, werdet ihr umgelegt! Mit Drohungen solcher Art hielt der Kraftfahrzeugspezialist Joachim Fiebelkorn (36) aus Eppstein/Taunus neun Monate lang eine schickige paramilitärische, waffenstarrende Söldnertruppe zusammen. Die Fiebelkorn-Truppe machte in Südamerika Rauschgiftgeschäfte: Von der bolivianischen Provinzhauptstadt Santa Cruz de la Sierra aus schützte sie die Geschäfte des Großgrundbesitzers und Kokain-Königs Roberto Suarez. Insgesamt 2,25 Tonnen Kokain-Basis, geschätzte Verdienstsprünge 13 Millionen US-Dollar, sollen die Fiebelkorn-Söldner für Suarez im bolivianischen Hinterland gesammelt haben. Drei Jahre danach brachte die südamerikanische „Koks-Bonanza“ den polyglotten Karoseriespengler aus dem Taunus vor das Frankfurter Landgericht. Seine bolivianischen Kokain-Aktivitäten könnten ihm dort 15 Jahre bringen. Fiebelkorn, eine Erscheinung mit Peter Dinklage-Ähnlichkeit („Duft der großen weißen Welt“) sitzt schweigend, gelegentlich amüsiert in der Anklagebank. Er hat Grund zur Freude. Die in Frankfurt verhandelte Kokain-Affäre hat ihn vorerst davor bewahrt, in weit ernsterer Sache vor einem italienischen Gericht zu lan-

den - wegen Mordes in 85 Fällen. Fiebelkorn soll im August '80 am Bombenattentat von Rechtsextremisten im Bahnhof von Bologna beteiligt gewesen sein.

Den Grund, weshalb er zur Frankfurter Anklage dicht hält, ließ er durch seinen Verteidiger Bernd Croner auf einen bühnenreifen Nenner



Joachim Fiebelkorn

bringen: „Das sind Geschichten aus einer anderen Welt!“ Tatsächlich schien die Welt James Bonds zu erwachen, als am zweiten Verhandlungstag Fiebelkorns südamerikanischer Söldner-Spez, der Kitz-Schlosser Rudolf Grob (39), Details aus der gemeinsamen Kokain-Zeit auspackte. Ihre Aufgabe, so Zeug Grob, sei die Abschirmung des

Kokain-Imperiums gegen rivalisierende Banden gewesen. Nicht gegen die Polizei, versicherte Grob dem Richter. Die habe Suarez doch auf seiner Lohnliste gehabt. Einmal sei er dabei gewesen, als der örtliche Polizeichef 20 000 Dollar erhalten habe.

Die Arbeit der achtköpfigen Schutztruppe im Kokain-Geschäft habe darin bestanden, alle paar Wochen im Hinterland „Sammelaktionen“ abzuschießen. Sammeldepot sei jeweils ein zentral gelegenes Haus gewesen, das Anlaufpunkt für Zwischenhändler und Hersteller der Kokain-Basis gewesen sei. Fiebelkorn Männer hätten rund um die Uhr, schwer bewaffnet, Wache geschoben. Jeden Moment habe man mit dem Überfall der Konkurrenz rechnen müssen.

Der Deal sei „cash“ (bar) abgewickelt worden: 4000 Dollar pro Kilo. Danach sei die Ware in Plastiktüte verpackt und von Fiebelkorn Männern per Jeep und Flugzeug in ein Zentrallager am bolivianischen Rio Beni transportiert worden. Dort übernahmen Kolumbianer den Stoff. Gezahl wurden mit 10 000 Dollar pro Kilo. Suarez und Fiebelkorn seien oft mit Handkoffern voller Dollar vom Rio Beni abgeflogen. Der Prozess wird fortgesetzt.

Beifall für Johnny

„Soeben bin ich von meinem Anwalt informiert worden“, so Amerikas populärster TV-Unterhalter Johnny Carson (57) in seiner jüngsten Sendung, „daß mich meine Katze verklagt hat.“



Sie fordert wöchentlich 12 000 Dollar für Katzenfutter.

Die Worte ernteten brausenden Beifall. Jedermann wußte, auf wen sie gemünzt waren. Amerikas Öffentlichkeit nahm diese Woche stumm zur Kenntnis, daß Carsons Ex-Frau Jeanne (44) monatlich 572 000 Mark Unterhalt fordert.

Undank

Harold Washington, Bürgermeister von Chicago, zeigt sich darüber verwundert, daß aus seinen Amtsräumen Lithographien im Wert von 75 000

LEUTE HEUTE

Mark verschwunden waren. Noch erstaunlicher war, er, der erfuhr, daß ein dieser Kunstwerke in der Wohnung der ehemaligen Bürgermeisterin der Stadt, Jane Byrne, gefunden wurden. Ein Skandal! Wohl mehr Nachlässigkeit. Ehemann Jay Milliken will die Blätter nämlich beim „Ausmisten“ entdeckt haben. Piktorett Kommissar aus einer anderen Ecke: Arthur Rabloff, schwedischer Grundstücks-makler, 1000 Dollar hat mich jedes Blatt gekostet. Und so findet man seine Geschenke wieder.

Königliche Taupfaffen
Theodor, die fünf Monate alte Tochter des griechischen Königs Konstantin, ist in der griechisch-orthodoxen Kathedrale in London getauft worden. Königin Elisabeth II. von England, die spanische Königin Sophia und Königin Margaretha von Dänemark, die Schwester von Theodor, Mutter Anna-Marie, waren Taupfaffen. Theodor ist das vierte Kind Konstantins. Die Anwesenheit von Königin Sophia, einer Schwester Konstantins, hatte sogar politische Bedeutung. Im Sommer 1981 hatte das spanische Königshaus auf eine Teilnahme an der Hochzeit von Prinz Charles und Prinzessin Diana verzichtet.

Wie die Leipziger ihre Paulinerkirche verloren

Eine politische Fiktion von ERICH LOEST

Vor fünfzehn Jahren ließ die SED in Leipzig die Paulinerkirche am Augustusplatz (heute: Karl-Marx-Platz) abreißen, eines der ältesten, besterhaltenen und wertvollsten gotischen Baudenkmäler Mitteldeutschlands. Der Abriß geschah gegen den Willen der Leipziger Bevölkerung, gegen den Willen der Kirche und der internationalen Kunstwelt. Der SED war die Kirche auf ihrem „Zentralen Platz“ ein Dorn im Auge, und

ihr lag auch daran, absolute „Arbeitermacht“ zu demonstrieren. - Der Leipziger Schriftsteller Erich Loest, seit zweieinhalb Jahren im Westen lebend, schildert die dramatischen Ereignisse von damals aus der Sicht eines fiktiven Sprengmeisters. Der Text wird Teil des neuen Loest-Romans „Völkerschlachtdenkmal“ sein, der nächstes Jahr im Verlag Hoffmann und Campe in Hamburg erscheint.

Ein schreckliches Jahr, ein furchtbarer Wonnemond Mai. Das Jahr der Mai 1968. Ein Morgens während der Frühstückspause schob ich die Volkszeitung auf und las, die Stadtverordneten hätten über die Neugestaltung des Karl-Marx-Platzes beraten, Gäste seien dabei gewesen, an der Spitze Paul Fröhlich, der Bezirkschef, dem man nachsagte, er verstehe sich mit Ulbricht blind und blendend und würde dessen Nachfolger werden. Der Rektor der Universität war gekommen; auch dessen Vorgänger, der Georg Mayer, hatte man aus einer seiner Stammschneppen geholt. Ich mußte heute Namen nennen, die vielen nichts bedeuteten, aber sie weichen nicht aus meinem Gedächtnis. Man sollte diese Namen aufbewahren als die von Verderbern meiner Stadt.

Neben mir blieb die Stille liegen, den Bissen im Mund vergaß ich zu Ende zu kauen, zum ersten Mal in meiner langen Berufslaufbahn ging ich nicht nach einer Viertelstunde an die Arbeit zurück, sondern las wieder und wieder und drang durch blumige und scharfe und verwachsene Worte in den Sinn dessen ein, was da geschahen sollte, und es war kein Zweifel möglich, Leipzigs sogenannte Stadtverordnete hatten die Beseitigung der Universität und der dazugehörigen Kirche beschlossen. Ein neuer Platz, sozialistischer Anbruch, schöner denn je im frischen Geiste, so argumentierte eine Genossin Sorgenfrei von der Volksbildung. Deren Kollege Eisengraber drohte allen, die dagegen hätten sein können: „Wenn Vertreter christlicher Kreise versuchen, Stimmung gegen die höchste Volksvertretung unserer Stadt zu machen, stellen wir uns hinter den vom Oberbürgermeister vertretenen Standpunkt, gegen diese Kräfte mit allen gesetzlichen Mitteln vorzugehen! Die geistige Urheberschaft ist in der Theologischen Fakultät und im Theologischen Seminar zu suchen!“ Eisengraber beantragte, eine Kommission zu bilden, die diese Vorgänge untersuchen sollte; der Antrag wurde einstimmig gutgeheißen.

Ein einziger nur, Pfarrer Rausch, hatte den Mut gefunden, gegen diese Absicht zu sprechen: Selbst auf dem roten Platz in Moskau stünde eine Basilika, da werde doch wohl der Marxplatz in Leipzig mit einem Gotteshaus auskommen. Rausch hatte vom Alter der Paulinerkirche gesprochen, dem Rest einer Klosteranlage, noch vor 1340 errichtet, vom Kreuzgang, von der Standfigur des Markgrafen Dietzmann, dem geschnitzten Altar, ich hätte gern gewußt, ob seine Stimme fest geklungen hätte wie die Martin Luthers einst drüben in der Pleißenburg, wie die Dimitroffs - es hat schon Männer in Leipzig gegeben. Pfarrer Rausch war unser letzter Held.

Genosse Fröhlich erfüllt sich einen Lebensraum

Nun stapfte der Stargast aus Podium, Paul Fröhlich. Weil der Marxplatz zu fast hundert Prozent zerstört sei, müsse man zu einer neuen Lösung kommen. Die durch meinen Vater gerettete Kirche machte also in Fröhlichs Augen kaum ein paar Prozente aus. Und dann zog auch er das Messer. „Es gibt aber noch einige Leute, die aus dieser städtebaulich objektiv notwendigen Entscheidung eine weltanschauliche Diskussion ableiten wollen, mehr noch, die versuchen, politischen Druck auf die Stadtverordneten und den Rat auszuüben. Jeder sollte wissen, daß die Stadtverordneten niemandem gestatten werden, mit ihren Beschlüssen zu spielen.“

Wer übte mehr Druck aus als Fröhlich? Dennoch stimmte einer gegen die Sprengung von Kirche und Universität - eben jener Pfarrer Rausch. Alle anderen hoben die Hand zum Totschlag. Was wäre geworden, sie hätten dagegengestimmt? Wären sie ins Gefängnis oder ihrer Pflichten verlustig gegangen? Das erstere wohl kaum, das letztere vermutlich. Heute reitet man gern in Leipzig. Wären eben wilde Zeiten, Ulbricht und Fröhlich haben die Kirchen sprengen lassen. Aber alle Stadtverordneten von 1968 sind schuldig außer Pfarrer Rausch. Vielleicht wird er noch einmal Ehrenbürger? Die evangelische Kirche hat ja keine Heiligen.

Ich ging nicht nach Hause, sondern fuhr mit der Straßenbahn in die Innenstadt. Die Universität und die Kirche waren abgesperrt, Scharfen gezogen, alle paar Meter hingen ein Polizist. Die Vorderseite der Universität stand mit ihren klassizistischen Säulen, dem Fries, leer die Fensterhöhlen, der Lichthof dahinter ohne Dach. Das Tor hatte Schinkel entworfen. Seitentügel waren bewalbar und boten Platz für Institute mit Bibliotheken, Büros und Hörsälen, im Hof stand ein Denkmal von Leibniz. Viel fotografiert wurde an diesem hellen Abend, die Gesichter der Leute waren wie zugesperrt, sie redeten weniger und leiser als sonst.

Als wir am nächsten Tag vorfuhren, hatte sich die Universität in eine Festung verwandelt. Die Absperrungen waren verstärkt,

junge Kerle in den Uniformen von Bereitschaftspolizisten hatte man hergeholt, aus Mecklenburg und von der Oder. In einem Büro, an dessen Tür zu lesen stand, hier sei das Germanistische Institut, an dessen Wänden Bilder von deutschen Dichtern hingen, saßen Polizeioffiziere, hier herrschte ein spannungsgeladener Ton, als würde mit jedem Wort entschieden, abgewehrt, als könne die geringste Lässigkeit Gefahr heraufbeschwören. „Sie bekommen Sonderausweise“, sagte ein Offizier, als wir, unsere Frühstückstaschen unter dem Arm, eingetreten waren. „Sie lassen sich da drüben fotografieren, Sie unterstehen dem Sonderstab. Also der erste dort mühe.“

Meine Leute blickten auf mich, ich war der Meister, wenn einer Fragen zu stellen hatte, wäre ich es gewesen, aber ich ging auf den Fotografen zu. „Mühe abnehmen!“ Ich klemmte sie unter den Arm, setzte mich und startete in die Kamera und nahm langsam das Kinn höher, und dann klickte es, und ich hatte einen ersten Schritt getan, das meiste beginnt ja ganz unscheinbar. Mir folgten meine Männer, der Fotograf beschied: „Heute nachmittag kann Sie der Ausweise abholen.“ Schließlich: „Sie gehen jetzt mit dem Genossen mit.“ In einem anderen Raum, an dessen Tür zu lesen war, hier sei das Anglistische Institut, lagen Pläne der Universität und der Kirche. Von langer Hand war das vorbereitet worden, hier hatten Fachleute berechnet, wie man diesen Mauern belkominen könnte: Die Sprengpläne waren Marébar.

„Wir beginnen“, sagte der Major, „mit der Kirche. Die zweite Schicht bilden Sie.“ Ich blickte auf den Plan hinunter, vor langer Zeit hatte ich gelernt, was jedes Symbol bedeutete. In meiner Gesellen- und Meisterprüfung war es abgefragt worden, jetzt hörte ich den Major referieren. Ich horchte auf den Dialekt, den Tonfall, der Mann war Leipziger. Lieber gern hätte ich herausgehört, daß er von wosthorer stammte. Aus Preußen - natürlich. Aber er kam noch nicht einmal aus Dresden oder Karl-Marx-Stadt oder Zwickau. Der Major schloß: „Einen Aufgabe, die die Anspannung aller Kräfte verlangt. Sie holen jetzt Ihr Gerät vom Wagen. Ich erwarte, daß wir in einer halben Stunde anfangen können! Der Genosse hier geht mit Ihnen mit.“

Ich reagierte wie eine Marionette. Da zieht einer, schon bewege ich ein Bein, einen Arm, schon klappt der Unterkiefer herunter. Neben unserem Wagen wurde Reisig abgedankt, auch drei Meter hohe Fichten, sie waren nicht geschlagen worden, um wie bei der Errichtung des Völkerschlachtdenkmal oder bei einem Turmfest zu schmücken, jetzt sollte Sprengwirkung eingebracht, Druckwellen abgefangen werden. Steinbrocken sollten sich verlangen. Die Sonne brante auf Kirchdach, das Türmchen stand spitz vor dem blauen Himmel. Ich dachte: eine Woche noch. Meine Arme wurden wie von Drähten gehoben und griffen nach einem Preßlufthammer, ich wartete darauf, daß irgend jemand, irgend etwas diese Drähte durchschneidet.

Ich hätte mich nicht auf den Stuhl des Polizeioffiziers setzen sollen, hätte nicht hier heraus gehen dürfen, ich spürte das Gewicht des Hammers, vertraut bis in jedes Gramm, meine Arme gehorchten noch immer, ich war ja nicht besser als die Stadträte, die auch an allerlei gebunden waren, an Parteidisziplinen und Fraktionszwänge, Gehälter und Vorrechte und an Vorwürfe von Ehepartnern und studierwilligen Kindern, daß sie vieles gefährdeten. Karrieren, und hätte sich denn sonst alles gelohnt, und lohnte es sich, und überstimmt wurde man ja gewiß - da ließen meine Arme den Hammer fallen, er krachte auf den Wagenboden.

Ich spürte die Blicke meiner Männer und wich ihnen aus. Es gibt Dinge, in die darf man keinen hineinziehen, da darf man nicht vorantreten: Mir nach, Kasallen! Ich ging über den Hof und die Treppe hinauf in die Universität hinein, Bücherstapel wurden herausgetragen. Hörsaal 40 stand über einer Tür, sie war sperrangelweit offen, drin brannten alle Lampen, leer die Bänke. In einen Fluß schien die Sonne hinein - Fotos der alten Universität sind erhalten: Sie sollten sich einmal einen Band anschauen und mit dem vergleichen, was seitdem in Billigbauweise dort aufgeschichtet worden ist.

In die berühmte Aula trat ich, Albert Gebrück hat sie entworfen, Klinger mit einem Wandbild geschmückt. Arwed Hoffbach baute sie um - wie klingen die Namen in Ihren Ohren? Die Aula war ausgebrannt, aber die Mauern standen, man hätte das Dach schließen können, hätte es längst getan haben sollen. Auf den Simsen wuchsen Birken, Maisensonne und Malergrün, und unten ratterten die Bohrer. Ich maß den Raum mit den Augen - Sie sollten sich das Käferchen anschauen, das in der heutigen Universität den Professoren als Sitzungsraum zugemutet wird, da kann sich einer kaum hinter dem Stuhl des sowieso nicht, kein Auditorium maximum, wozu auch so viele Studenten auf einem Haufen, die könnten ja etwas ausbucken.

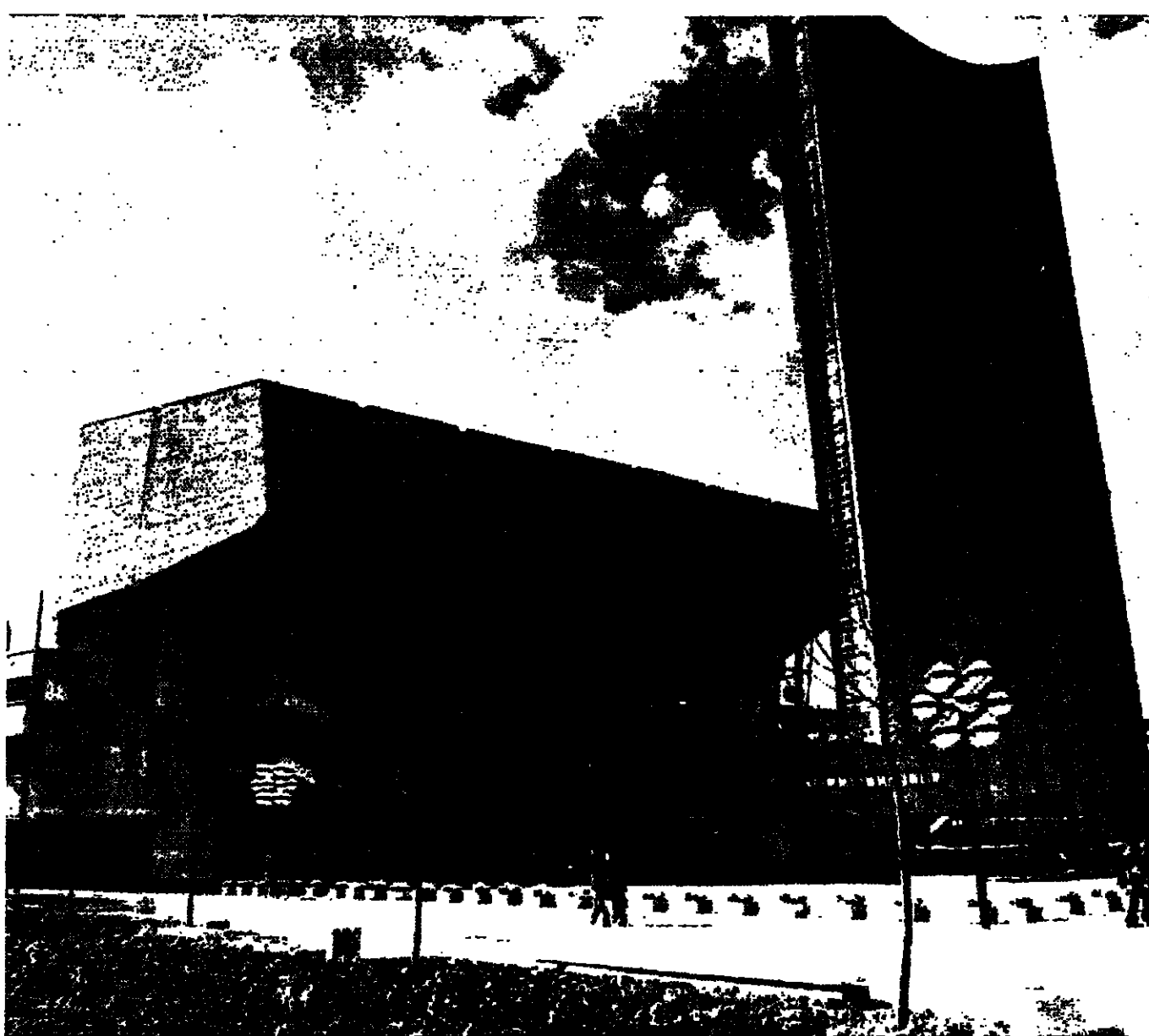
Von der Kirche herüber hörte ich die Preßlufthammer. Ich ging wieder hinab; vor dem Portal wurde ich von einem Zivilisten angehalten, er wollte meinen Sonderausweis sehen. Der würde gerade ausgestellt, sagte ich, aber meine Männer seien schließlich in der Kirche - oder nicht? Ich fand sie in den Gewölben des Weinlokals unter dem Universitätsflügel, der an die Grundmauern der Kirche grenzt. Jeder wollte etwas anderes von ihnen, hörte ich, und die oben bohrten, seien Pioniere einer Sondereinheit.

Am späten Nachmittag erhielten wir unsere Ausweise, kurz vor Feierabend; meine Leute waren sich einig, daß es keinen Zweck mehr habe, irgend etwas anzufangen. Einen Tag lang hatten wir keinen Handgriff getan. Ich fuhr nach Hause, aß wenig, redete nur ein paar Worte mit Marianne. Ich überlegte, ob ich mich krank melden sollte, mir kam sogar der Gedanke, ich könne unter diesen Umständen tatsächlich krank werden, ein Organ könne nicht mithalten, was von ihm verlangt wurde, der Magen, das Herz.

Am nächsten Morgen in der Straßenbahn las ich in der Zeitung, die Stadtverordneten hätten nicht nur die Neugestaltung des Karl-Marx-Platzes beschlossen, jetzt ginge es überall in Leipzig richtig mit dem Aufbau los. Für die Häuser in der Straße des 18. Oktober seien moderne leuchtende Farben vorgesehen, ein Wettbewerb für den Bayerischen Platz sei ausgeschrieben, interessante Ingenieurbauwerke seien für Johannisplatz und Matthäikirchhof geplant. Daneben Leserbrief: Ganz Leipzig schien von dem befehen zu sein, das nun geschehen sollte. Kein Wort über die Kirche. Die Architekten für die neue Universität wurden genannt: Hermann Henselmann und Horst Siegel. Ich dachte: So heißen Leute, die über Leichen gehen. Niemand haben die Häuser im Oktober leuchtende Farben bekommen, am Bayerischen Platz sieht es aus wie damals, bloß ist inzwischen ein Haus wegen Hinfälligkeit abgerissen worden. Nichts Neues am Johannisplatz. Nur in einem haben die Stadträte recht behalten. Am Matthäikirchhof steht ein weiterer Klotz der Staatschreier.

An der Kirche führte jetzt ein anderer Major das Kommando und entschied, welche Ladung an welche Stelle kam. Vom Sims eines Flachdachs schauten zwei Männer in die Straße hinein. Später also auch über mir, und ich stellte mir vor, wie ein heißer Draht hinaus in die Bezirksleitung zum ersten Fröhlich führte, der lauschte: Die Orgel sprengt, die Figur des Thomas von Aquino wird vom Kreuz fliegen trotz aller Nägel. Platz wird sein für ein Bronzerelief mit dem Markspott, dem Marxbart. Und wenn sich die Gammeler und Gaffer verdonpelt, wenn sie hochten wie Wilhelmäule und Ratten, dann müßte Paule eben andere Seiten aufziehen. Mein Leipzig loh ich mir, weil ich der Hausher bin! Fort mit den Trümmern, und eine Kirche war Opium fürs Volk.

Ob Fröhlich den Tod schon in seinen Adern spürte? Wenig spürte er, sein unter Höllenschmerzen, sein Blut zersetzte sich, und kein Arzt wußte ein Mittel dagegen. Nie hatte er ein Todesurteil fällen dürfen. Wenigstens hatte er auf den Feldern um Torgau, in den Wäldern und um Annaburg



Nachher: Der Universitätsturm am Leipziger Karl-Marx-Platz, der an die Stelle der Paulinerkirche trat. Links das neue Gewandhaus. FOTO: SVEN SIMON

auf Hasen und Rehe und Wildschweine geballt, wie die meisten Mächtigen war auch er ein forscher Abknaller, eine Jagdhitte hatte er sich dort bauen lassen, an der Wand hingen die Skulpten. Wenn es sich um aufrechtgehende Zweibeiner handelte, hatte er lediglich zu seinem Stasi-Chef sagen können: Den Kerl will ich nicht mehr sehen! Dann hatten sie den für fünf, sieben, zehn Jahre nach Bautzen geschickt. Oder Fröhlichs Leute waren den windigen Burschen so lange auf die Zehen getreten, bis sie es vorzogen, sich nach dem Westen davonzumachen; damit war dann klar: Verräter waren sie, Handlanger des Klassenfeinds.

Die Universität hatte er so von Ernst Bloch und Hans Mayer gesäubert, das Kabarett von Reinhold und Zwerenz, die Studentengemeinde vom Pfarrer Schmutzler. Von Bautzen und Waldheim würden leider einige wiederkommen, liberale Spinner, Jazznarren, Schreierlinge, hoffentlich hatte man ihnen dort gründlich die Schnauzen gestopft. Aber niemand hatte ein Pulverchen erfunden, eine gepresste Kirche aus ihren Brocken wieder zur alten Gestalt zusammenzuliegen, aus Steinstaub zu Stein aufstehen zu lassen.

Das Geheimnis des großen Mannes im grauen Mantel

Am nächsten Morgen stand ich pünktlich auf. Es war ein wunderschöner Morgen. Leipziger Geschichte hat sich nie im Mai abgespielt. Oktober und November, da war es turbulent zugegangen, die Kriege brachen im hohen oder späten Sommer aus, die Amis waren im April gekommen, doch da hatte die Sonne geschienen wie im Mai. Ich versuchte, Gesprächsbrocken aufzuschnappen, aber die Straßenbahn ratterte zu stark. Mit der „4“ fuhr ich vom Waisenplatz durch viele Kurven, über die Riebeckstraße hinweg, von der Höhe warf ich einen Blick auf Nikolaikirche und Rathaus, von der Universität war zwischen den Häusern hindurch nichts zu sehen. Am Marxplatz stieg ich aus. Seine überall. Da ging ich auf der anderen Seite herum, am Schinkel-Tor vorbei, da hinten war eine Lücke. In meinen Ausweis wurde ein Stempel eingedrückt,



Vorher: Die gotische Paulinerkirche, daneben ein Flügel des im Krieg teilweise zerstörten Schinkelschen Universitätsgebäudes. FOTO: DPA

nach einer zu den übrigen, ich wurde zum Einsatzstab II hinaufgeschickt, da sei ein Schild an der Tür im Gang links. Zwei meiner Männer konnten ihre Aufregung nicht verbergen, als sie mich sahen, einer sagte Hastig: „Mensch! Mensch!“ Der andere rief dem Offizier hinter den Planen zu: „Unser Meister!“

„Da kann es ja losgehen mit ihm. Hier ist der Schwerpunkt.“ Ich muß wohl nicht richtig zugehört haben, oder so: Ich habe nicht zugehört können. Als der Offizier fragte: „Alles klar?“ antwortete nicht ich ihm, das tat einer meiner Männer. Er faßte mich am Ellbogen und schob mich sagte an, da ging ich mit, an der Treppe sagte er: „Was denn mit ihm los, Meester?“ Ich fragte: „Habt ihr gehört?“

„Was denn sonst.“ Unter der Universität, in der Weinsteube, an der Mauer zur Kirche hin...“

„Am Kreuzgang also.“

„Das ist noch 'ne Mauer!“

„Muß noch was erledigen“, sagte ich.

„Schon wieder?“ Ein guter, brauchbarer Kollege fragte das, den ich seit Jahren kannte. Sorge lag in seinem Blick und in seiner Stimme. Etwas ging in mir vor, das merkte er. War ich krank? Fieber? Eine Erkältung? „Mach dir keinen Kopp“, sagte ich.

Ich kam doch in die Kirche hinein, trotz der Sonderkontrollen der Sondereinheit, stieg die Wendeltreppe hinauf, Steinstaub auch hier, das Dröhnen der Bohrer in allen Mauern und Balken, es klang heller als das Brummen der Bomber damals. Für mich ging das alles in einem Augenblick über: Brandgeruch und Steingeruch, Brummen und Dröhnen, das Heulen der Sirenen wie das Schimmern von Kondensstreifen und ihr Spiegel im Wasserbecken. Unter dem Dachstuhl war es dumm, halbdunkel, überwarm. Ich tastete mich zu der Stelle, an der Felix Linden gelockt hatte und eingebrochen war, den Brettern dort konnte man nicht ansehn, daß sie erst wenig älter als zwanzig Jahre waren gegenüber den mehrhundertjährigen anderen. Von dort bin ich am nächsten Nachmittag weggeholt worden, da besaß ich keinen Ausweis mehr, warum, weiß ich nicht. Einige meiner Leute hätten mich am Abend noch gesehen, haben sie später ausgesagt, Marianne hätte schwören wollen, ich sei nachts zu Hause gewesen, aber ihre Aussage wurde wegen ehelicher Befangenheit kaum beachtet. Später sind meine Männer unsicher geworden, sie hätten sich auch um einen Tag geirrt haben können.

Am folgenden Tag wurde ich von zwei jungen Männern die Treppe hinuntergeschickt, einer ging vor, der andere hinter mir. In einer Ecke hinter dem Eingang sagte sie, ich sollte die Hände auf den Rücken legen und mich mit dem Gesicht zur Wand stellen, und sie müßten bei einem Fluchtversuch von der Schußwaffe Gebrauch machen. Dort stand ich eine Stunde lang, ich wunderte mich nicht allzusehr über diese nie erlebte, nie vorgestellte Situation. Einmal hörte ich die Stimme eines meiner Kollegen: „Ja, das iss'.“ Und die leise hinzugesetzte: „Mensch, Frei.“

Im Hof stand ein Kastenwagen, einem Bäckerauto ähnlich. In einem Käferchen war gerade so viel Platz, daß ich sitzen konnte; hinter einer vergitterten Luke brannte eine Glühbirne. Ich versuchte, mir die Kurven zu merken, links, rechts, links, nach höchstens zwei Minuten schon hielt der Wagen, ich stieg aus wie befohlen, schaute in einem engen Hof hoch, sah Reihen von vergitterten Fenstern. Eine Tür wie zu einer Zelle wurde aufgeschlossen, in ihr war ein Schreibtisch mit einem Stuhl dahinter und einem Schemel davor, auf dem Stuhl saß ein Mann in Uniform, der sofort fragte: „Warum haben Sie die Schläuche zerschnitten? Und warum haben Sie Sprenglöcher zubetoniert?“ Durch ein Geständnis können Sie Ihre Lage verbessern.“ Man habe Fingerabdrücke gesichert, nun warte man nur noch auf mein Geständnis. An wen hätte ich meinen Ausweis übergeben und warum? Wer hätte mich beauftragt? Was hätte ich die Nacht über sonst noch auf dem Dachbo-

den getrieben? Ob eine Westantenne auf meinem Dach stehe?

Ein junger Posten der Sondereinheit sagte aus, ich hätte, als ich ihn passierte, einen grauen, wadenlangen Mantel getragen, eine Art Soldatenmantel wie aus dem Museum, dann wurde er unsicher: Er habe mich größer und breiter in Erinnerung, und auf die Uhrzeit könnte er sich nicht festlegen. Ich wurde hinausgeschickt, die beiden mußten sich wohl beraten, und als ich wieder hereingeführt wurde, hatten sie sich auf eine neue Variante geeinigt: Ich hätte meinen Ausweis eben diesem großen Mann im abgeschabten Mantel übergeben. Meine Antworten waren kurz, oft schwieg ich und dachte nach, wie denn das alles gekommen sei, allmählich breitete sich seltsame Ruhe in mir aus.

Bei den weiteren Vernehmungen überhörte ich manche Frage. Immer wieder: Wer der Mann im Mantel gewesen wäre, ob ich ihm den Ausweis übergeben hätte, ob ich selbst solchen Mantel besäße, woher ich den Mantel zum Zuschmieren der Löcher bekommen hätte, wer meine Auftraggeber gewesen wären - imperialistische Geheimdienste? Dunkelkammer aus der Theologischen Fakultät? „Seit wann kennen Sie Pfarrer Rausch?“, Ich versank immer mehr in eigene Gedanken.

Im Haus herrschten Geschäftigkeit, Schließen, auch Gebrüll. Das Auto, das mich hergebracht hatte, war wohl ständig ausgelastet, ich hörte in kurzen Abständen seinen Motor aufbrummen, die Türen schlugen. „Komm Sel!“ oder „Gesicht zur Wand!“ oder „Hier wird nicht gesprochen!“ So ging das tags, nachts. Vielleicht hatte jemand ein Holzkreuz auf die Kirche geschleppt wie einst Jesus zum Berge Golgatha. In diesen Tagen bedauerte ich, nicht beten zu können. Zum Gebet gehört, daß man sich den Gott vorzustellen vermag, an den man sich richtet.

Steinstaub zieht bis zum Peterssteinweg

Eines Morgens begann alles ungleich stiller als sonst, niemand wurde zur Freistunde in die Steinküfge hinabgelassen, keine Autos jaulten, keine Türen wurden geknallt. Von einer nahen Kirche hörte ich jeden Viertelstundenschlag. Keine Straßenbahn brumnte den Peterssteinweg hinauf, sonst hätte ich die Motoren jedesmal die Torauszahl erhöhen. Mein Blick stieß immerzu an, aber mein Ohr hatte sich geschärft. Ein Sprengmeister muß nicht nur Spürfinger haben, sondern auch ein empfindliches Ohr: Wenn in einem Zünder Rost knistert, zwinkert der Tod.

Ich setzte mich auf die Pritsche, die so hoch war, daß die Füße nicht auftrafen - eine sowjetische Erfindung. Anlehnen darf man sich nicht, dann knallt ein Posten an die Tür und brüllt: Von der Wand weg! Ein ermüdendes Balancieren. Da alles so unheimlich still wurde, scheute ich mich selbst vor dem kaum wahrnehmbaren Geräusch der ausgelatschten, mit Fußspitzen getränkten Kamelhaarantoffeln beim Dreieckgehen. Neun Uhr, viertel nach neun, halb zehn, dreiviertel zehn - der Zehnurschlag hörte ich nicht mehr. Es war der 30. Mai 1968, ein sonniger Tag.

Ich spürte das Vibrieren, bevor ich den Knall hörte. Zwischen der Kirche und meiner Zelle waren es siebenhundert Meter, das Beben lief durch die Erde und die Mauern hinauf bis in meine Pritsche, in einem Stockwerk über mir begann ein Mann zu singen: „Ein feste Burg ist unser Gott“, er hielt das Lied durch alle Strophen durch, ohne im Ton oder im Text unsicher zu werden, kein Posten rannte zu seiner Zelle und krachte mit dem Stiefel gegen die Tür. Ich saß noch zwei Stunden später, als sich das Leben im Haus allmählich zu regen begann, als wieder Autos in den Hof fuhren, bewegungslos auf meiner Pritsche, die Beine hingen herab, die Pantoffel waren mir längst von den Füßen gefallen. Durch den Spalt zwischen den Glasziegelschichten wehte Steinstaub herein.

Für Christus ist Angst ein schlechter Ratgeber

Versuch über Bergpredigt und Politik / Von ALEXANDER SCHWAN

Wie wenige andere Texte des Neuen Testaments enthält die Bergpredigt, die sich beim Evangelisten Matthäus über drei Kapitel erstreckt (Kap. 5-7; Lukas bringt eine kürzere Fassung: Kap. 6, 20-49), Jesu Wort in autoritativer, zugleich höchst provozierender Form. Die Verkündigung Jesu erscheint hier in besonderer Weise direkt, konkret, appellativ und praxisbezogen. Darum ist die Bergpredigt in den letzten Jahren immer wieder in den Mittelpunkt theologischer, religiöser, auch politischer Diskussionen gerückt, und zwar vor allem dann, wenn es galt, Orientierungsperspektiven für das Verhalten und Handeln der Christen und anderer in der Welt, gerade auch in aktuellen Situationen, z. B. in der Friedensdiskussion oder angesichts des Hungers und der Armut in weiten Teilen der Dritten Welt oder im Hinblick auf die permanenten Menschenrechtsverletzungen in vielen Ländern der Erde, zu gewinnen.

Aufgrund ihrer direkten, appellativen Redeweise ist die Bergpredigt wie wenige biblische Texte dabei auch der Gefahr ausgesetzt, durch willkürliche Auswahl und einseitige Auslegung einzelner Stellen für subjektive Wünsche und Interessen mißbraucht zu werden. Es ist deshalb geboten, so gewissenhaft wie möglich den Zusammenhang zu berücksichtigen, aus dem die jeweiligen Aussagen allein angemessen zu verstehen sind.

Die am Anfang stehenden (und oftmals isoliert herausgegriffenen) Seligsprechungen

sind mit den harten Antithesen („Ihr habt gehört, daß zu den Alten gesagt worden ist... Ich aber sage euch...“), mit den Vater-uns-Bitten, der „Goldenen Regel“ („Alles nun, was ihr wollt, daß auch die Leute tun sollen, das tut auch ihr ihnen“), der Warnung vor zeitlichen Sorgen und vor falschen Propheten, dem Gleichnis vom Hausbau auf Fels und auf Sand und vielen Einzelsprüchen Jesu verknüpft. Die Bergpredigt enthält u. a. die Bekräftigung, aber auch Überbietung des alten Gesetzes, die Verurteilung des Tötens, des Ehebruchs, der Ehescheidung, des Schwörens, der Verwünschung sowie die Gebote der Versöhnung und der Feindesliebe. Die Seligsprechungen verheißen die Gotteserbschaft Jesu einerseits denen, die als eher „Passive“ arm sind, trauern, Verfolgung leiden und um Jesu willen geschmäht werden, andererseits denen, die sich um eine sozusagen „aktive“ Haltung bemühen, nämlich den Sanftmütigen, den nach Gerechtigkeit Hungernden und Durstenden, den Barmherzigen, denen, die reinen Herzens sind, und schließlich den Friedensstiftern.

Zusammengenommen sind alle diese Aussagen von ungeheurer Komplexität, sie stehen in einer manchmal schwer verständlichen Spannung zueinander, sie bieten so für den Hörenden und Glaubenden eine unvergleichliche Herausforderung. Sie können und dürfen nicht für kurzschlüssige Parolen und interessenbedingte Zwecksetzungen vernutzt werden, sondern sind ganz und gar als Jesu Verkündigung und von seiner Mission, die zum Kreuz und zur Auferstehung führt, her zu begreifen. Solches Begreifen

aus dem Glauben kann stets nur ein – schwacher – Versuch sein, zu dem der Christ jedoch im tiefsten Ernst aufgefordert ist.

Die Seligsprechungen und die Antithesen münden in Jesu Wort „Selig vollkommen, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist“ (Mt 5, 48). Daraus wird deutlich, daß Jesus etwas in dieser Welt Unerfüllbares verlangt, daß er ein Ziel setzt, das den Charakter eschatologischer Verheißung hat. So verheißen die Seligsprechungen das Reich Gottes als die neue Welt, die dem alten Aon der Sünde entgegengesetzt ist. Sie geben keine gesetzlichen Direktiven für die Struktur „dieser“ Welt und ihre Gestaltung. Jesus Christus war weder Sozialrevolutionär noch Pazifist noch Staatslenker. Kein Satz der Bergpredigt bietet eine Handhabe, ihn für entsprechende politische Intentionen und Ambitionen zu beanspruchen.

Jedoch richtet Jesus die apodiktische Aufforderung an die Jünger, an die Christen, an alle, die ihn hören, die üblichen innerweltlichen Interessen und Ansprüche umzuwerfen und zugunsten der Nächsten- und Feindesliebe, der Versöhnlichkeit, der Barmherzigkeit, des Gerechtigkeitsbegriffs und der Friedensstiftung zu verwandeln. In „dieser“ Welt beginnt schon – und zwar für alle Hörenden und Glaubenden – die Verpflichtung zu einer neuen, anderen Orientierung ihres Lebens und Handelns auf das verheißende Ziel hin, ohne daß die Bergpredigt ihnen die genauen Mittel und Wege wies oder gar vorschrieb, wie sie sich jeweils dem Ziel anzunähern haben.

Die Bergpredigt gibt also in dieser Hinsicht gerade keine Gewißheit und Sicherheit, sie entzieht vielmehr jeder vorschnellen Selbstgewißheit und Selbstsicherheit den Boden. Ihre Aussagen müssen uns für immer auch Anlaß zur kritischen Korrektur unseres Handelns sein, um jede Art der persönlichen Selbstgefälligkeit, des moralischen oder politischen Überlegenheitsgefühls und der intellektuellen oder religiösen Arroganz zu unterbinden.

So treffen und betreffen die Weisungen Jesu die Grundhaltung, die Handlungsart, die Gesinnung des Menschen, insbesondere des Christen, als einzelnen wie in seinem gemeinschaftlichen Leben mit den anderen, also in der Gemeinschaft, in der Gesellschaft, in der Kirche, durchaus auch im Staat. Das konkrete Handeln selbst aber muß nach bestem Wissen und Gewissen jeweils verantwortlich entschieden werden. Die Bergpredigt nimmt den Christen, der Kirche, den anderen Menschen, den Bürgern, auch den Politikern und allen sonstigen Berufen die Last und Würde dieser Entscheidung und Verantwortung, also ihre Freiheit, keineswegs ab; sie bietet ihnen keine handlichen Rezepte.

Das Gesagte gilt insbesondere auch für die Folgerungen, die aus der Bergpredigt häufig in der Friedensdiskussion gezogen werden. Wenn wir z. B. einseitige Vorlesungen in



Otto Pankok: „Die Bergpredigt“ (1933/34)

der Abrüstung oder die radikale „Entrüstung“ propagieren wollten – wie es verschiedene Teile der „Friedensbewegung“ tun –, so würden wir unserer Verantwortung für die Gemeinschaft und für die Gewährleistung ihrer Entwicklung in Freiheit – also der Grundaufgabe demokratischer Politik – nicht gerecht. Jesus Christus vertritt kein unsinniges Friedenskonzept, er stellt keine glatten Lösungen in Aussicht, er entwirft kein politisches Programm.

Jesus bringt den Frieden (Mt 5, 9), aber auch das Schwert (Mt 10, 34-36). In der Bergpredigt verpflichtet er die ihn Hörenden und an ihm Glaubenden, Friedensstifter (paci-fici) zu werden: d. h. einer Ordnung des Friedens den Weg zu bereiten (und dazu immer wieder Anlässe zu geben, Initiativen zu ergreifen, Vorschläge zu machen: facere), in der Vertrauen, Verlässlichkeit und Treue, Versöhnung, Gerechtigkeit und der Geist der Liebe an die Stelle des Eigensinns, der Eigenmacht, des Hasses, des Schreckens, der Gewalt und ihrer Drohungen tritt. Doch dieser Weg ist außerordentlich schwierig. Unsere Bemühungen auf ihm sind stets endlich und relativ: Zeichen unseres Unterwegseins – unserer Pilgerschaft – zum Heil, dessen Erfüllung bei Gott steht.

Auf dem Weg gibt es für die Christen in Einzelfragen mehrere mögliche Optionen,

auch unterschiedliche legitime Friedensdienste. Die erste Aufgabe ihrer gemeinsamen Friedenspflicht lautet, einander darin zu achten und anzunehmen und eine friedliche, zugleich freimütige Auseinandersetzung über den bestmöglichen Weg zur jeweils konkreten Friedenssicherung im Geist der Bergpredigt zu führen. Dazu müssen Beharrlichkeit und Geduld, Engagement und Gelassenheit, alle Kräfte des Herzens und des Verstandes aufgebracht werden. Verhängnisvoll für den inneren und äußeren Frieden wäre es, wenn emotionale Aufregtheit, Angstreue und Intoleranz die Oberhand behielten.

In der Bergpredigt mahnt uns Jesus Christus, nicht ängstlich für unser Leben besorgt zu sein (Mt 6, 25). Denn „wer von euch vermag mit all seinen Sorgen der Länge seiner Lebenszeit auch nur eine Kne zu zusetzen?“ (6, 27). Angst zu haben ist menschlich, aber die heute zu beobachtende Hingabe an die Angst, der Kult der Angst, ja manchmal geradezu die Angst vor dem Verlust der Angst – sie sind zumindest tief unchristlich. Angst ist ein schlechter Ratgeber, auch in der gegenwärtigen Politik. Das muß gerade von der Bergpredigt her gesagt werden. Wir sind statt dessen dazu verpflichtet, die Zeichen der Hoffnung aufzusuchen und durch unser Tun Schritt für Schritt zu verstärken.

allerdings Bemerkenswertes, als sich Prof. Claus Roxin, der Vorsitzende des e. V. in einem fast halbstündigen Referat mit Thesen aus der WELT vom 22. März 1983 auseinandersetzte. Ziel der KMG sei es, so wurde dabei deutlich, Impulse zu geben für soziologische und psychologische Möglichkeiten, Texte Mays in ihren Unterströmungen zu kennzeichnen und zu erläutern. (Womit sich dann allerdings auch eine „Jerry-Cotton-Gesellschaft“ befassen könnte.)

Das, was andere – man muß nun wohl differenzieren: literarische – Gesellschaften kennzeichnen, wurde aus- und nachdrücklich als nicht mit den Zielen der KMG vereinbar ausgeschlossen: Wertung und Hervorhebung einzelner Werke und Werkteile durch kritische philologische Beurteilung kompositorischer Elemente. Karl May als Ganzes soll es sein, als exemplarisches Forschungsobjekt also, in seiner umfassenden und zu einem großen Teil dem „höheren Blödsinn“ (Roxin) zuzuordnenden Vielfalt.

Damit kommt man zweifellos dem Leser/Autor-Verhältnis beim Phänomen May entgegen, das meist von übersteigert emotionalen Bindungen an die unterschiedlichsten Formen des Werks geprägt ist und bei dem kaum literarästhetische Gesichtspunkte maßgebend sind. Karl May und das Geheimnis seines Erfolges – darüber lassen sich dann auch die unverbindlich tiefstehenden Betrachtungen anstellen. Und im Gegensatz zu Arbeiten von Germanisten genügt schon ein paar Begriffe aus der Psychoanalyse und aus Traumbüchern, um auch Laien-Analysitern (und nur die gibt es in der Gesellschaft) die Glorie umfassender Einsicht und Erkenntnis zu geben. So lesen sich denn die Veröffentlichungen der KMG auf diesem Gebiet zum Teil wie Parodien auf die moderne Wissenschaft.

Das Zweifelhafte, in das die Psychoanalyse als Heilmethode psychischer Erkrankungen weltweit geraten ist, ficht die forschen Forscher dabei allerdings nicht an. Ungertührt von werkgeschichtlichen und erzählerischen Notwendigkeiten deuten sie aus dem Gedruckten jedes Gewehr, jeden Baum als Phallus-Symbol; Bären, Taler und Hüften sind dann zwangsläufig eine Vagina – wahlweise die der Mutter, Schwester, Großmutter oder Ehefrau, und jede Szene wird als bös (natürlich sexuelles) Kindheitsstrauma oder als erschütterndes Libido-Erlebnis Karl Mays gedeutet. Arno Schmidt kicherte aus „Walhalla“ herüber.

GRIFFE IN DIE GESCHICHTE

Bewährung in der Revolution

Vor 125 Jahren: Kaiserin Auguste Viktoria geboren

Er fühlt sich zu Hause oft eingekerkert und bedrückt“, notierte der Hofmarschall Graf Zedlitz-Trützschler 1903 über Kaiser Wilhelm II. Die Rücksichtnahme auf die fromme Kaiserin Auguste Viktoria – der Graf nennt sie einfach bigott und ultrakonservativ – war nicht das Rechte bei – fiel dem immer unruhigen, nervösen Kaiser schwer. Könnte er dagegen zu neuen Taten, Jagdausflügen, Besichtigungen entschließen, schlug die Stimmung plötzlich um, wie bei einem Schulkind, der Ferien bekommen.

Die Auguste Viktoria II. mit der Prinzessin Auguste Viktoria von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Angelsburg – eine an den damaligen Hofe sehr beliebte Neigungsbild – war am 22. Oktober 1858 geboren. Der Prinz Wilhelm von Preußen, Enkel des alten Kaisers, war gerade 22 Jahre, ein brillant aussehender, betauter Offizier, die hübsche Prinzessin wurde in diesem Jahr 23 Jahre. Der Prinz verstand es, das körperliche Manko, den bei der Geburt verkrüppelten linken Arm, geschickt zu überspielen. Im ersten Jahrzehnt der jungen Ehe folgte zwischen 1882 und 1892 die Geburt von sechs Söhnen und einer Tochter, dynastisch genommen geradezu vorbildlich, medizinisch gesehen eine Belastung für die junge, nicht sehr robuste Frau, die sich noch rächen sollte, als seelische Lasten zu danken.

Auguste Viktoria, geboren vor 125 Jahren am 22. Oktober 1858 auf Schloß Dolzig, war weder hochgebildet noch geistig oder gar politisch sonderlich interessiert. Die tiefe, ganz schlichte evangelische Frömmigkeit, die sich bei ihr entwickelte, war wohl auch Ausdruck eines Bedürfnisses nach himmlischem Trost. Ihre Pflichten waren vorgezeichnet. Sie hatte ihrem Gatten eine gute und treue Ehefrau zu sein, sie mußte ihn viele Kinder schenken, und ihr hoher Rang wie ihr Gefühl verlangten karitative Arbeit in der Frauen- und Sozialfürsorge. Der Mann, dem sie Liebe und Treue gelobt hatte, seit 1888 Deutscher Kaiser und König von Preußen, war geistig überaus lebhaft und reich talentiert, ohne wirkliche Herrschergabe zu besitzen, aber dafür jedenfalls bis zum seelischen Zusammenbruch von 1918 erfüllt von einem geradezu manisch gesteigerten fürstlichen Selbstbewußtsein.



Kaiserin Auguste Viktoria (1858-1921) FOTO: ULLSTEIN

Kein Wunder, daß sich das hohe Paar ein wenig auseinandergelebt hatte, was natürlich der Öffentlichkeit verborgen blieb. Der stille Kummer, die verbotene Sorge und ihre rastlose karitative Tätigkeit führten schon vor dem Kriegsausbruch von 1914 dazu, daß die Kaiserin dringend empfahlen, ihre Majestät müsse sich schonen, sonst könnten schlimme Folgen eintreten.

Die Quittung für dieses Dasein voll stiller Hilfsarbeit kam im August 1918, als die Lage an der Westfront immer düsterer wurde. Auf Schloß Wilhelmshöhe bei Kassel brach die Kaiserin kurz vor ihrem 60. Geburtstag völlig zusammen. Sie erlitt einen leichten Schlaganfall mit Sebstörungen. Der akute Zustand besserte sich langsam, eine Herzschwäche blieb. Für die immer noch leidende Kaiserin kam die höchste Bewährungsprobe, als der Kaiser Ende Oktober 1918 zur Obersten Heeresleitung im Ardennenkurort Spa reiste und sie dem Sturm der Novemberrevolution im Neuen Palais in Potsdam allein überließ, während er nach Holland flüchtete. In diesen wüsten Wochen bewies diese schlichte Fürstin eine Gelassenheit und Würde, die jäh absetzte vom Verhalten ihres ehemals so hochfahrenden Gemahls.

Wie sie nun einmal beschaffen war, bestand ihr letzter Wunsch darin, dem Ex-Kaiser ins Exil nach Holland zu folgen. Hier, auf Haus Doorn, ist sie am 11. April 1921 ihrem Herzleiden erlegen. „Was war sie für ein herrlicher Mensch“, sagte Wilhelm II. an diesem Tag zu seinem Adjutanten von Ikenau, als sie ihm erst nach dem Tod Auguste Viktrias klargeworden, welche Qualitäten in dieser Frau gesteckt hatten. W. G.

Unfrieden / Von JÜRGEN SPOHN

Die Tauben hatten viel zu tun. Sie wurden gebraucht. Man gab ihnen einen Ölweig in den Schnabel und nannte sie Friedenstauben. Sie waren auf Plakaten zu sehen, in Zeitungen, auf Häuserwänden, und sie wurden täglich mehr.

Die Friedenstauben gingen auf die Reise um die ganze Welt und gaben sich Mühe. Aber wohin sie auch kamen, kämpften die Menschen – für den Frieden; stritten sich die Menschen – um den Frieden.

Da dachten die geflügelten Friedensboten in ihrem Taubenhirn: Das ist nicht der Frieden, der Frieden ist das nicht, ihr lieben Leute. Sie hätten das gerne laut gesagt, aber dann wäre ihnen der Ölweig aus dem Schnabel gefallen.

War Shatterhand ein Sexmonster?

Wie Laien-Analysitiker Karl May zur Strecke brachten / Von GERHARD KLUSSMEIER

der Gesellschaft beschränkt. Karl Mays (bei Olms, Hildesheim) im Faksimile-Druck erschienene Korpustage-Werke wie „Das Waldschloß“ stufen den „Mayster“ im öffentlichen Ansehen eher noch tiefer ein.

Doch die Gesellschaft blühte weiter auf. Die Mitglieder spendeten mit reichlichen Spendengeldern reichlich Applaus, waren sie doch froh, May in Händen einer ihrer Meinung nach seriösen Forschung zu sehen. Dabei wucherten in den Veröffentlichungen der Gesellschaft vor allem die psychologischen und angeblich psychoanalytischen Betrachtungen. Alle möglichen und nur denkbaren „Entdeckungen“ wurden dabei gemacht. Man wendete und zerlegte Mays

Texte getreu dem tatsächlich ausgegebenen Leitspruch „Karl May hat ein Recht auf die Untersuchung seiner Vita sexualis“. Jahrbücher, Mitteilungen und Sonderbroschüren zeigten vom Drang der Laien-Analysitiker, in bedeutungsschwangeren und weisheits-trächtigen Ansichten Mays angeblich wahre Natur und die seiner Texte zu ergründen.

Auch den biographischen Forschern der Gesellschaft gelang daneben (aber wirklich nur daneben) so manche interessante Entdeckung. Sei es, daß sie verschollene May-Texte fanden oder in Staatsarchiven May-Akten ausgruben. Doch die fleißigen Detektive gerieten immer mehr ins Hintertreffen gegenüber denen, die sich mit z. T. skurril-

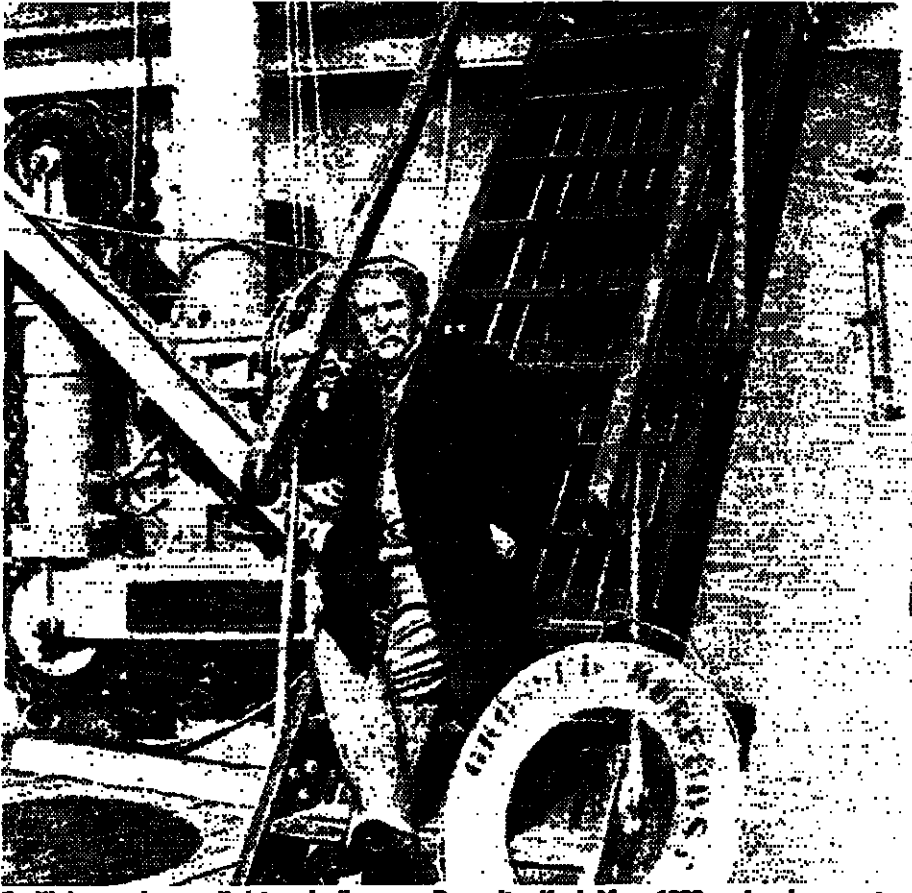
bombastischem Wortgeklänge und psychoanalytischem Vokabular dem offensichtlich schwerkranken Karl May widmeten. „Faktenfädel und biographische Kirchenpflücker“ nannten die Freud-Verhafteten dann allerdings alsbald findige Biographen, wenn durch deren Dokumente Luftschlöcher in Gefahr gerieten.

Auf der Strecke blieb bei derlei Aktivität bis heute der eigentliche Literat Karl May. Neben hemmungslosem Positivismus („Karl May als Vollender der Romantik hat ab 1882 nur Bedeutendes geschrieben“) gab es eigentlich nur wenig, was der Öffentlichkeit signalisierte, neben dem reinen Forschungsobjekt „Karl May“ und seiner Massenunterhaltungsware gäbe es auch etwas, das rein literarästhetischen Kriterien standhielte. Was z. B. der Wilhelm-Busch-Gesellschaft glückte, als sie dem verkannten Maler Busch neben dem Humoristen zu Anerkennung verhalf, blieb der May-Gesellschaft bis heute versagt. Karl May gilt auch im 14. Jahr der Forschung noch immer als letztlich niveauloser Vielschreiber, als Gigant der Trivialliteratur.

Der „Forschung“, was immer man darunter verstehen mag, ist er zwar interessant für die Erkennung der Qualen und Nöte des Autors und seiner Leser und für seine und deren Primitivität. Doch bisher belegt nicht einmal eine Auswahl-Edition Karl Mays rein schriftstellerische Qualitäten – und die läge zweifellos im Bereich des Möglichen, wie es Joyce-Übersetzer Hans Wollschläger in Regensburg mehr indirekt, aber eindrucksvoll durch eine Lesung aus dem Alterswerk Mays bewies.

So gab es denn dort auch das erste leise Grollen. Doch das blieb letztlich an der Oberfläche. Die von weither angereisten May-Fans wollten sich wohl auch lieber am Karl-May-Flohmarkt (!), einer heiteren Auktion seltener May-Ausgaben, sowie an Filmen und Vorträgen erfreuen, anstatt sich damit auseinanderzusetzen, was letztlich Ziele und Aufgaben einer literarischen Gesellschaft ausmacht.

Darüber erfuhren die Versammelten dann



Endlich zu den geliebten Indianern: Der alte Karl May 1908 auf seiner ersten Amerikareise FOTO: DW

Simmel und Kossalik haben fluchtartig Regensburg verlassen. Als Bestseller-Autoren befürchteten sie, der Karl-May-Gesellschaft in die Hände zu fallen. Dieses Bonmot mit durchaus erstem Hintergrund machte während des ersten Oktober-Wochenendes am Tagungsort der vorgeblichen Freunde des Winnetou-Autors die Runde.

Und in der Tat: Just zum Zeitpunkt ihres Zusammenstehens zeigte die May-Vereinigung an, daß sie nunmehr auch den intimsten Geheimnissen Karl Mays auf der Spur ist. Nach Arno Schmidts durch Textmanipulationen „belegter“ These von der latenten Homosexualität Mays, fanden die Forscher der Karl-May-Gesellschaft (KMG) angeblich aus den May-Texten so nach und nach heraus, daß Säugling Karl die Brust seiner Mutter blutig malte, daß Winnetou in Wirklichkeit die Mutter seines Schöpfers ist und daß das ganze Szenarium der Geschichten und Helden nahezu ausschließlich aus psychoanalytischen Ab- und Aktbildern ihres sexuell und auch sonst geschädigten Autors besteht.

Sie überraschten (oder auch nicht) nunmehr mit einem weiteren und ausführlichen Charakteristikum: Das offensichtliche Sex-Monstrum aus Sachsen hatte natürlich auch noch den Ödipus-Komplex, übte sich im zarten Kindesalter in von Kastrationsdrohungen begleiteten Sex-Spielen mit seiner Mutter, onanierte und schilderte diese Trieb-Erlebnisse rund 40 Jahre später verklärt in seinen Jugenderzählungen. Karl May auf den Index!

Angetreten war die Gesellschaft vor nunmehr 14 Jahren allerdings, um „einen angemessenen Platz in der Literaturgeschichte“ und somit wohl literarisches Ansehen für den eben so geliebten wie geschmähten Bestseller-Autor zu erringen. Was in den Folgejahren erreicht wurde, war dann getragen von Hoffnungen und Idealen und vor allem finanziert von den Fans der Gesellschaft.

Die interne Produktion war verblüffend: Nahezu das gesamte Werk Mays erschien nach und nach in werkgeschichtlich z. T. hervorragend kommentierten Faksimile- und Reprint-Drucken. Zu literarischen Ehren kam May dabei jedoch nicht. Die überwiegend als Arbeitsgrundlage nachgedruckten Texte aus alten Zeitschriften blieben schon wegen ihrer vorlagenbedingt chaotischen Umbruch-Form auf Subskribenten

Eine Hexe erkennt man am besten mit der Nase

Im afrikanischen Zimbabwe wächst die Macht der Medizinmänner und Regenmacher / Von WILLY LÜTZENKIRCHEN

In der sonst schlafigen Provinzhauptstadt Mutare wachte der Volkszorn. Mehr als 500 schwarze Frauen zogen über die Main Street in Richtung Polizeistation, legten den Verkehr auf der vierstreifigen Hauptstraße für eine Stunde lahm. Ein schrilles Crescendo aus Schreien und Heulen, Flüchen und Drohungen. Aus der aufgebrachten, wild gestikulierenden Menschenmasse immer wieder die Rufe: „Wir wollen ihn lebend aufessen!“, „Hängt ihn auf, bevor wir alle erledigt sind!“ Frisch frisierte Farmerfrauen flüchten ins Kaufhaus, schwarze Boys ziehen ihre Fahrräder hastig in eine Hauseinfahrt. Die wütenden Frauen, viele in bunten Wickelkleidern, mit Babys auf dem Rücken, sind bereit zu einem Lynchmord. Erst eine Absperrung der Polizei kann den Marsch stoppen.

Laustark fordern sie von der Polizei, daß ein Ritualmörder und „body-snatcher“ der Volksjustiz ausgeliefert wird. Der Mann ist seit einigen Tagen in Haft. Es besteht der Verdacht, daß er Ritualmorde begangen hat. Die Polizei ermittelt. Wut und Haß entluden sich nach dem Mord an einem zwölfjährigen Mädchen in der schwarzen Vorstadt Sakubva, Schauplatz einer Serie von mysteriösen Todesfällen und „Selbstmorden“. Das jüngste Opfer war ein Kind, das angeblich von bösen Geistern besessen war. Die inneren Organe fehlten. Sie waren herausgeschnitten, an Fettschädeln, „Heiler“ und Hexer verkauft worden. Auf dem Schwarzmarkt der „Witchdoctors“ werden hohe Preise geboten für menschliche Kör-

pernteile und Organe, vor allem wenn sie von Kindern stammen.

Die zimbabweische Tageszeitung „The Herald“: „Menschliche Körperteile als Zaubermittel haben sich zu einem blühenden Geschäft entwickelt.“ Zimbabwe, das frühere Rhodesien, erlebt seit der Unabhängigkeit vor drei Jahren ein grausiges Comeback afrikanischer Kulte und Rituale. Polizei und Justiz stehen fast hilflos einer Welle von Kultopfern, Ritualmorden, Hexenwahn, Gewalttaten, Entführungen, Drohungen und Einschüchterungen gegenüber. Nach der Entmachtung der Weißen erlebt Zimbabwe einen Rücksturz in totegeglaubte Stammesreligionen, Opferkulte und Orakelglauben. Die Gerichte sprechen von einer Explosion an Ritualdelikten und Hexenkult.

Die „Nangas“, Medizinmänner, Heiler und Zukunftseher haben ihre alte Macht wiedergewonnen. Die „Vereinigung der traditionellen Heiler Zimbabwe“ zählt heute 18 000 Mitglieder, fast doppelt soviel wie Anfang 1982. Ihr prominentestes Mitglied ist der zimbabweische Innenminister Dr. Herbert Ushewokunze, oberster Dienstherr der Polizei. Ein schwarzer Richter in Harare: „Viele Menschen werden durch „witchcraft“ in den Tod getrieben, erschlagen oder aufgehängt, andere ausgestoßen aus der Gesellschaft, weil sie zu Hexen erklärt werden. Oder sie werden geprügelt, weil sie angeblich von bösen Geistern besessen sind. Wir brauchen dringend härtere Strafen für Leute, die andere der Hexerei beschuldigen!“

Vor einem Gericht der Hauptstadt Harare wurde der Fall einer Frau verhandelt, der Verzehr von Menschenfleisch zur Last gelegt wurde. Ein Zauberkünstler hatte ihr geraten, Kinderleichen zu essen, um „schöne, rote Lippen“ zu bekommen! Wiederholt entdeckte die Polizei Leichen in selbstgebräutem Maisbier, das bei Afrikanern als „Krauttrunk“ geschätzt wird. Maisbier spielt in allen Landesteilen als Opfergabe an die Götter eine große Rolle. Ein ehemaliger Polizeioffizier: „Wir haben Kinderleichen entdeckt, die mit Messern und Schraubenziehern regelrecht zerstückelt wurden. Organe und Körperteile werden in Fässer mit Pflanzenzensus geworfen. Mit diesem Gebrauh werden Schwerkranke, Dämonen und Altersschwache behandelt.“

In den Kralen im Busch nistet die Angst vor Geisteranstreibern. Anlaß ist oft der plötzliche Tod von Familienangehörigen, für den Verwünschungen, böse Geister oder Gifte zum Beispiel im Bier verantwortlich gemacht werden. Dann unternehmen die Exorzisten nachts eine Inspektion des Dorfes, durchsuchen alle Hütten, deren Bewohner sich in langen Reihen aufstellen müssen. Bei diesem „Bira“ verraten sich Hexen und Giftnutzer. Einmalig wird ein bestimmtes Geruch, den nur die Nangas wahrnehmen können. Bei Sehkulten mußten sich Frauen in einem Dorf nackt ausziehen und wurden mit Rasierkluppen geschlagen, um „böse Geister“ ausbluten zu lassen.

Als Schutz gegen Dämonen werden Pflan-

zensud, Blut oder Tierfett („muti“) an die Hütten gestrichen. Auf den Nanga-Märkten in Harare und anderen Städten werden alle Fettschmelzen und Heilmittel angeboten: Wurzeln, zerriebene Blätter, Vogel- und Reptilienschädel, Tierknochen und -felle, Ketten aus Schlangenskeletten und Tierzähnen. Wahrsager und Zukunftseher kaufen hier Orakelknochen aus dem Gebirn von Krokodilen und Affen, Zähne von Warzenschweinen, Pelzkappen aus Leopardfell oder Potenzmittel aus rötlichen Strauchwurzeln. Ein Fettschmelzer in Harare: „Am besten gehen hier Potenzmittel, die die Manneskraft stärken. Das wollen viele Kunden, die Probleme in der Ehe haben und keine Kinder zeugen können. Dafür haben wir zerstörte Wurzeln, die wirklich helfen. An zweiter Stelle kommen Leute mit Magenschmerzen, die ein Heilmittel wollen.“

Das Gewerbe der Orakelpriester und Heiler hat durch die seit zwei Jahren anhaltende Dürre neuen Auftrieb bekommen. Ernteverluste und Viehsterben stärken die Macht der Nangas, die mit immer neuen Opfergaben die Gunst der Regengötter erringen wollen. Vor Beginn der Regenzeit, im Oktober oder November, beginnen nacheinander Zeremonien und Füllriten, bei denen Maisbier, Getreide, Feldfrüchte, Hühner und Ziegen geopfert werden. Die Regenmacher lassen sich von den Bauern aber kräftig bezahlen. Das Trommeln und Tanzen für die Regengötter in den Vollmondnächten kostet ab 20 Dollar aufwärts.

Zentrum des Regenkultes sind die 1500 Meter hohen Matopos-Berge im Südwesten Zimbabwe, nur 50 Kilometer von der Provinzhauptstadt Bulawayo entfernt. Hier beinahe jedes Jahr im September die Vorbereitungen für die Regenopfer. Die Hohenpriester und „Hüter der Schreine“ beginnen mit einem Ritual, das bisher nur eine Handvoll Europäer gesehen hat. Die Opfer werden an sechs Schreinen dargebracht, in Felshöhlen der sechs heiligen Berge, in denen sich steinzeitliche Felsmalereien befinden, die zum Teil 8000 Jahre alt sind.

Schauplatz einer Massenzeremonie ist auch der Njelele-Berg, Sitz der höchsten Gottheit, des „Mimo“, dessen Stimme nach der Anbetung das Orakel spricht. Der Regenberg Njelele war im September letzten Jahres das Ziel einer Prozession aus fast 10 000 Menschen, die den Mimo um ein Ende der Dürre baten. Unter den Gläubigen war auch der Führer der Opposition und Chef der ZAPU (Partei der Ndebele-Minderheit), Joshua Nkomo. Der „Vater Zimbabwe“, Rivale Mugabes im Machtkampf nach dem Ende der weißen Minderheitsregierung, nutzte den Regenkult als politische Demonstration. Nkomo nannte den Njelele-Berg das „spirituelle Zentrum Zimbabwe“ und sagte: „Njelele ist für Zimbabwe, was der Berg Sinai für die Juden ist.“

Die Regenkulte in den Matopos-Bergen werden von den Hohenpriestern geheimgehalten. Weiße dürfen sich den heiligen Höhen nicht nähern. Selbst altgediente Di-



Rufen auf zum Boykott der modernen Medizin: Sektensammlung in Zimbabwe

FOTO AP

striktbeamte haben keinen Zutritt zu den Opferschreinen. Zum Ritual am Njelele-Berg gehören das Aufstellen der heiligen Kalebassen, in denen selbstgebräutes Bier und Samenkörner geopfert werden. Dazu wird ein schwarzer Ochs geschlachtet (ohne Flecken auf dem Fell) und verzehrt. Die Knochen des Ochs werden verbrannt und die Asche in einen Fluß gestreut. Frauen und Mädchen tanzen, bis sie in Trance fallen – und alle die „Stimme“ des Mimo hören, die aus den Felsspalten heraufdringt. Es ist die Stimme einer alten Priesterin, die die Botschaften des Mimo empfängt.

Ein hoher Polizeioffizier, der vor einigen Monaten den Dienst quittieren mußte, ist sicher, daß nicht nur Ochsen, Ziegen, Hühner und Getreide geopfert werden: „Wir hatten Hinweise, daß in den Matopos-Bergen Menschenopfer stattfanden. Immer vor den Regenkulten verschwanden junge Leute aus den Dörfern bei Matopos. Es gab Berichte, daß junge Mädchen als Opfer von den Felsen der heiligen Berge gestürzt wurden. Die Haupttänzer und Fettschmelzer haben darüber eisen geschwiegen.“

Auch die Behandlung von psychisch Kranken und geistig Behinderten gerät immer mehr in die Hände von Hexenmännern. Ein Vorfall aus dem Dorf Muchembi im Zvimba-Stammesgebiet, im Norden Zimbabwe, illustriert die angewandten Methoden: Hier wurde ein von „bösen Geistern besessener“ Mann, der geisteskrank war, Horufu, zehn Jahre lang nackt an einen Baum gebunden. News Horufu galt als gewalttätig und aggressiv. „Er bedrohte die Sicherheit des Dorfes“, heißt es in einem Behördenbericht lapidar. Die Exorzisten versuchten zehn Jahre lang, die Dämonen auszutreiben, mit Heilgetränken, „Breschen“, Tänzen und Folter. Vergebens. Schließlich wurde der Mann befreit und zu

einem „Heiler“ nach Harare gebracht. Aber er war am Ende seiner Kräfte und starb einige Tage später.

Die Aufwertung der traditionellen Heiler wird von der politischen Führung als Rückbesinnung auf afrikanische Kulturwerte verstanden. Vorsitzender des Heiler-Verbandes, der eigene Schulen und Farmen einrichten will, ist der einflussreiche Soziologieprofessor Gordon Chavunduka, der über gute Kontakte zur Regierung Mugabe verfügt. Er fordert, daß auch von Heilern ausgebildete Schwestern als Pflegepersonal in den Krankenhäusern gleichberechtigt angestellt werden. Diese Schwestern und Pfleger wären ohne medizinische Ausbildung, aber erfahren in allen Praktiken der „witchcraft“.

Immer mehr Unruhe schafft auch die Tätigkeit von afrikanischen Sektanten, die ihren Mitgliedern das Aufsuchen von Kliniken, ärztliche Untersuchungen, Operationen und Impfungen verbieten. Vermutlich sind Hunderte von Kindern, vor allem in Mutare und Ost-Zimbabwe gestorben, weil ihre Eltern eine Behandlung gegen Masern verweigerten. Sie gehören der Mupostori-Sekte an, die in den letzten Jahren stark angewachsen ist. Die Sekte, eine Mischung aus christlichen und afrikanischen Kultelementen, ist eine der mächtigsten Religionen des Landes. Am Hunyani River, südlich von Harare, veranstaltet sie nächtliche Gottesdienste und Taufen, an denen Tausende von Gläubigen teilnehmen. „Bischöfe“ und Hohenpriester, in scharlachrote Kutten gekleidet, einen Holstab in der Hand, treiben ihre Anhänger in stundenlange Tanzorgien, oft über glühende Feuerscheite.

Der wachsende Einfluß der Hexer und Sektanten richtet sich gegen das westliche Gesundheitswesen, gegen die Kirchen, gegen die „Überreste der Kolonialzeit und des weißen Siedlerregimes“. Ein weißer Priester: „Die Belebung der Stammesreligionen ist in

vielen Teilen des Landes spürbar. Dürre, soziale Unsicherheit und der Krieg gegen die Rebellen im Matabeleland hat diese Entwicklung verstärkt. Wir merken das auch auf den Missionsstationen, wo sich die Leute langsam unserem Einfluß entziehen. Man hört immer häufiger von Regenfesten, Ritualopfern und Hexenverurteilungen. Wir haben schon Probleme, Männer zu finden, die dem Arzt beim Sezieren von Leichen helfen. Die fürchten sich vor der Rache der Geister, wenn sie bei der ärztlichen Untersuchung von Leichen mitarbeiten. Das hatten wir früher nicht. Es könnte passieren, daß die westliche Medizin und die Kirche hier in die Defensive geraten.“

Der stellvertretende Minister für Kultur und Erziehung, Senator Joseph Culverwell (ein Mischling), urteilt: „Die Nangas sind ein Rückschlag für Zimbabwe. Sie schießen falsche Behauptungen Angst, Neid und Mißtrauen. Wenn die Kühe Milzbrand oder Maul- und Klauenseuche haben, sagen sie den Leuten, die Tiere sind verhext. Willkürlich werden Menschen als Hexer bezeichnet. Diese sinnlosen Beschuldigungen sind ein Schlag gegen Entwicklung und Erziehung des zimbabweischen Volkes.“

Noch deutlicher ist der stellvertretende Premierminister Simon Muzenda geworden: „Es gibt keine Hexen, die nachts herumgehen und die Leute anfallen. Es darf nicht sein, daß Leute zum Tode verurteilt werden, weil sie angeblich einen Dämon im Leib haben. Wenn Nangas Familien zerstören, werden wir sie verhaften und aburteilen. Wir werden verhindern, daß die Menschen, statt auf den Feldern zu arbeiten, einem Wahrsager oder Exorzisten nachlaufen. Es gibt keinen Fortschritt, wenn die Leute an Spuk und Hexerei glauben und sich von Fettschmelzern verrückt machen lassen!“



Hier sollen Menschenopfer stattfinden: Die Matoposberge südlich von Bulawayo

FOTO: SÜDDEUTSCHER VERLAG

Rektor Maesers lange Reise ins Neue Zion

Deutsche Auswanderer spielten in der Mormonenkirche stets eine wichtige Rolle / Von ALFRED CHRISTIANSEN

Von allen deutschsprachigen Gruppen, die in die Vereinigten Staaten emigrierten, waren die vermutlich am meisten angefeindeten und am wenigsten verstandenen die Anhänger der „Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage“, die besser unter dem Namen Mormonen bekannt sind. Obwohl es sich um ein durch und durch amerikanisches Phänomen handelt, ist die Kirche wurde von Joseph Smith begründet, der behauptete, er hätte vom Engel Moroni goldene Tafeln mit ägyptischen Hieroglyphen erhalten und diese in das Buch Mormon übertrugen – „soz. der Glaube der Mormonen“ – doch zwischen den Jahren 1850 und 1900 einige hunderttausend Europäer an. Viele von ihnen waren Deutsche und deutschsprachige Schweizer, die ihr Heimatland aufgaben, um Erlösung zu suchen in einem Land, von dem sie glaubten, es sei das Neue Zion in der Wildnis weit außerhalb der damaligen amerikanischen Grenzen.

Im Laufe der Zeit schlossen sich mehr Deutsche der Kirche der Mormonen an als Bürger eines jeden anderen nicht-englischsprachigen Landes, ein Trend, der bis in unser Jahrhundert andauert. Seit den Ursprüngen der Kirche zwischen 1830 und 1840 stellten lediglich die Vereinigten Staaten und England mehr Konvertierte für die schnell wachsende religiöse Bewegung als die Deutschen.

Die Geschichte der deutschen Mormonen beginnt in Illinois, wo Missionare der neuen Religion einige schon seitliche Emigranten überredeten, eine deutsche Gruppe in Nauvoo zu gründen. Es wurde ein Bollwerk der Mormonen auf dem Ostufer des Mississippi. Schenkt man den Aufzeichnungen der Kirche Glauben, war der vermutlich erste deutsche konvertierte Einwanderer Jakob Zundel, ein Siedler in Ohio, der sich der Kirche im Jahre 1836 anschloß. Und Alexander Neibauer, ein jüdischer Zahnarzt, der ursprünglich Rabbiner in Berlin werden wollte, wurde 1838 in England getauft und kam dann nach Nauvoo, wo er den Propheten der Mormonen, Joseph Smith, in den Grundzügen des Hebräischen und des Deutschen unterrichtet haben soll. Einige dieser ersten deutschen Mormonen in Nauvoo sollten später als Missionare in ihr Heimatland zurückkehren, nachdem sich Joseph Smiths Theokratie in den westlichen Bergen etabliert hatte.

Der erste Apostel der Mormonen, der deutschen Boden betrat, war Orson Hyde. Er kam im August 1842 in Frankfurt an, nachdem er durch Palästina gereist war, um das Land Israels der jüdischen Sam-

lungsbewegung zu widmen. Hyde veröffentlichte eine Schrift, in der er den Glauben und die Lehre seiner Kirche erklärte. Er nannte sie „Ein Ruf aus der Wildnis“. Obwohl nicht genau bekannt ist, welche Auswirkungen diese Schrift auf die Bewegung der Mormonen in Deutschland in dieser Zeit hatte, so muß sie doch einen gewissen Kreuzung in Gang gesetzt haben, der Tausende von Deutschen veranlaßte, in die Neue Welt aufzubrechen. Ebenso löste sie eine starke Bewegung in Deutschland selbst aus. Es gibt heute auch in der „DDR“ noch Mormonen, wo eine Tempel-Anlage in Freiberg (Sachsen) vor kurzem durch die ostdeutschen Behörden zugelassen wurde. Der Tempel wird, wenn er fertig ist, ungefähr 5000 Anhängern dieser Kirche als Gotteshaus dienen, die in der „DDR“ leben. Ein anderer Tempel, der zur Zeit in Frankfurt gebaut wird, ist für die etwa 31 000 Mormonen in der Bundesrepublik bestimmt.

Aber 1842 war das Ziel einer großen Sammelbewegung von europäischen und amerikanischen Konvertierten zu einem „Zion Mormon“ noch weit entfernt. Es war ihnen damals noch gestattet, mehrere Frauen zu haben, und in den Vereinigten Staaten ebenso wie in Europa wuchs die Befürchtung, daß die „Heiligen“ bald einen unguten Einfluß auf die christliche Gesellschaft nehmen könnten. Außerdem registrierte die Kirche der Mormonen wie ein Herrscherhaus. Wo sie an der Macht war, zum Beispiel in der Gegend um Nauvoo, stellte sie sogar ihre eigene Miliz auf. Was Wunder, wenn bei den Nicht-Mormonen Mißtrauen und Neid angesichts der Macht und des Wohlgehehens der „Heiligen“ wuchsen.

Die Reaktion gegen die Mormonen war, als sie schließlich im Jahre 1844 hervorbrach, weit verbreitet und heftig. Die Verfolgung, die dann einsetzte, ist einer der gewalttätigsten Abschnitte in der amerikanischen Geschichte: Mord, Vergewaltigung und Plünderung waren an der Tagesordnung. Die Gewaltausbrüche gipfelten in der Ermordung des „Propheten“ Joseph Smith; und es war wenig, was die Behörden in Illinois oder Washington tun konnten oder wollten, um die Mormonen vor der Ausrottung zu schützen. Die ihres Führers beraubten Überlebenden des Pogroms beschloßen, außerhalb der damaligen Grenzen der Vereinigten Staaten Zuflucht zu suchen.

Es war wohl Brigham Young, der den größten Anteil an der Weiterentwicklung des Mormonismus beanspruchen darf. Er übernahm die Führung der Kirche nach dem Tod ihres Gründers und siedelte viele der Flüchtlinge in der Gegend des heutigen Omaha in Nebraska an. Die meisten seiner Anhänger ließ er allerdings zurück, als dieser neue und dynamische Führer der Mormonen nach Westen über die Ebenen und Berge zog, bis er am 24. Juli 1847 die Gegend erreichte, in der heute Salt Lake City und der Staat Utah liegen.

Bei der Vorratstruppe dieses Exodus wurde Brigham Young von Konrad Kleinmann begleitet, einem jungen Emigranten, der in Indiana im Jahre 1844 getauft worden war.

Er sollte der erste deutsche geborene Konvertit sein, der den Boden des „Zion Mormon“ betrat. 1847 stand die öde und knochentrockene Wüste noch unter mexikanischer Souveränität. Doch als Brigham Young mit den Worten „This is the place“ (Dies ist die Stelle) den Mormonen eine neue Heimstatt schuf, verursachte er einen Exodus aus den Vereinigten Staaten und Europa, der, abgesehen von der jüdisch-zionistischen Bewegung, kaum Familien in der Geschichte der Religionen aufweist.

Nach der Niederlage der Mexikaner im Krieg mit den Vereinigten Staaten im Jahre 1848, an dem die Mormonen mit einem Bataillon teilnahmen, konnte Brigham Young ein „autonomes theokratisches Reich“ pro-

klamieren, das immerhin ein Sechstel der Größe der damaligen Vereinigten Staaten ausmachte. Aber schon 1850 etwa wurde deutlich, daß es gar nicht so einfach war, dieses große Mormonen-Reich mit Siedlern zu füllen. Und so begann man wieder, eifrig zu missionieren. 1851 sandte Brigham Young unter anderen Missionaren Daniel Cam als ersten Missions-Vorsitzenden nach Deutschland.

Cam war ein Bekehrter aus Pennsylvania und hatte als erster Bischof in der deutschen Gemeinde von Nauvoo gedient. Er kam 1852 in Hamburg an, und es gelang ihm trotz heftiger Opposition vom Senat und der Polizei, einige Konvertierte zu taufen, bevor er nach Dänemark ins Exil gehen mußte. Andere Missionare erreichten Hamburg von Salt Lake City aus im Jahre 1853. Einer von ihnen, Georg Reiser, reiste weiter nach Württemberg, wo er jedoch alsbald ausgewiesen wurde und nach Hamburg zurückkehren mußte. Ein anderer Missionar, Jacob Seccit, sollte nach Sachsen gehen; er wurde verhaftet, noch bevor er sein Ziel erreichte. Und Jacob Houtz wurde zusammen mit einem Gefährten sehr schnell aus Preußen vertrieben.

Die Chronik der mormonischen missionarischen Anstrengungen in Deutschland und anderswo in Europa weist in der Tat für die nächsten 50 Jahre eine lange Liste öffentlicher Ablehnung und polizeilicher Unterdrückung auf. Es hörte erst auf, als die Kirche der Mormonen 1890 die Polygamie aufgab und Utah 1896 ein treuer Bestandteil der Vereinigten Staaten wurde.

Die große Mehrheit der frühen Bekehrten zur Kirche Mormon waren Bauern und Arbeiter. Ein großer Fortschritt für die Kirche war es, wenn es den Missionaren gelang, Menschen mit gesellschaftlichem Ansehen und aus anderen sozialen Schichten zu erreichen. In Deutschland war einer von diesen Karl Maeser, der 1828 in Meißen geboren wurde. Er wurde als Mormon 1854 in Dresden getauft und war der Vize-Direktor des Budich-Institutes, einer Privatschule für höhere Bildung, und er galt als einer der prominentesten Bürger Dresdens. Er kam mit seiner Familie 1860 in Salt Lake City an und wurde von Brigham Young als Erzieher seiner Kinder eingestellt, bis ihm der Vorsitz über eine neue, vereinigte schweizerisch-deutsche Missionsabteilung in Genf im Jahre 1868 anvertraut wurde.



„Das ist der Platz, den Gott uns zugewiesen hat“: Brigham Young bei der Gründung von Salt Lake City

ZEICHNUNG: ULLSTEN

Der Marxismus hatte viele Väter

Zwei Arbeiten über die Entstehung einer welthistorischen Ideologie und ihre Folgen

England ist unbestritten die Geburtsstätte der industriellen Revolution. Was geschah dort im 18. und 19. Jahrhundert? Was geschah man dort, was forderte man dort? Was prophezeite man dort? Nolte gibt die Antwort - klar, umfassend, geistreich, überzeugend, und verweist damit auf andere einschlägige Publikationen im deutschen Sprachraum auf die Plätze.

Der Inhalt des ersten Teils ist für alle jene eine Überraschung, die zwar die Marx'sche Terminologie, aber nicht ihren Ursprung kennen. Die Themen, mit denen Marx sich beschäftigt, sind nicht neu. Und seine Lehre ist ein *Mixtum compositum*, das viele Väter hat, wenngleich seine Zusammensetzung durchaus eigenwillig ist. Diese Geneseologie ist wohl der wichtigste Beitrag, den das Buch in der Auseinandersetzung mit den vielen marxistischen Legenden leistet. Daneben hat die Darstellung der Lehre des Karl Marx große eigenständige Bedeutung und hohen wissenschaftlichen Rang.

Demnach sollen einige kritische Einwände nicht verschwiegen werden. In der Schlussbetrachtung heißt es treffend: Die "Partei Marx" konnte "schließlich gerade diejenigen für sich gewinnen, für welche die Welt abgründig schlecht und jedes Kind dieser Welt ein Feind war, der nur Haß und Verachtung verdiente." Das ist gut beobachtet. Aber ist das nicht auch der Stachel des jungen Marx, wie wir ihn, den "Vernichter" seines Abhinaufstiegs, aus seinen Jugendgedichten, aus den Briefen des Vaters kennenlernen können? Wäre der seelische Zustand des jungen Marx ein anderer gewesen, als er damit begann, sich mit seiner Umwelt intensiver auseinanderzusetzen, so gäbe es keinen Marxismus.

Mehrmales finden sich Sätze, denen eine dialektische Natur nicht abgesprochen werden kann und die isoliert dem widersprechen, was der Kontext beweist, zum Beispiel: "Gewiß war der Marxismus wesentlich durch den humanitären Kosmopolitismus bestimmt, der Unterdrückung, Sklaverei, jeder Art, Krieg und Nationalismus verworfen." Doch was dann folgt, ist ein minutiöser Nachweis: antihumanitärer Gesinnung und Praxis, der in die Feststellung mündet: "Alles ist gut, was die proletarische Revolution vorantreibt." Auch der Völkermord, wie Freund Engels verdeutlicht: "Der nächste Weltkrieg wird nicht nur reaktionäre Klassen und Dynastien, er wird auch ganze reaktionäre Völker vom Erdboden verschwinden machen. Und das ist auch ein Fortschritt."

Zum Thema Antisemitismus meint Nolte: "Mit einer sehr zugespitzten Wendung ließe sich sagen, daß Marx aus praktischem Phile-

losentismus zum theoretischen und universalen Antisemitismus gelangt sei." Für den praktischen Philesemitismus bietet Nolte den Auszug eines Schreibens, worin sich Marx bereit erklärt, eine Petition für die Juden an den Landtag zu richten. Doch dann heißt es bei Marx: "So widerlich mir der israelitische Glaube ist, so scheint mir Bauers Ansicht doch zu abstrakt. Es gilt: So viele Löcher in den christlichen Staat zu stoßen als möglich." War nun das Hauptmotiv wirklich Liebe oder nicht viel mehr die Chance, dem christlichen Staat eins auszuwaschen? (Die Petition hat er offenbar letztlich gar nicht verfaßt.)

Manche Behauptungen machen zusätzliche Belege oder Erläuterungen wünschenswert, da sie dem bisherigen Wissensstand zu widersprechen scheinen, so zum Beispiel die "Partei Marx" sei in den letzten Lebens-

Enil Nolte: *Marxismus und industrielle Revolution*. Klett-Cotta Verlag, Stuttgart. 656 S., 58 Mark. Alexander Schwan: *Theorie als Dienstmodell der Praxis*. Systemwille und Parteilichkeit - von Marx zu Lenin. Seewald Verlag, Stuttgart. 288 S., 38 Mark.

jahren von Engels mit dem kontinental-europäischen Arbeiterbewegung nahezu identisch gewesen. "Nicht einmal die deutschen Sozialdemokraten waren durch und durch marxistisch, wie Engels noch in den letzten Monaten seines Lebens beklagen mußte."

Auch Schwan setzt sich mit dem Marxismus auseinander. Doch während bei Nolte die Verknüpfung mit der Vorgeschichte im Mittelpunkt steht, ist es bei Schwan der Marxismus, wie er sich zum Leninismus weiterentwickelt hat. Nolte ist Historiker mit philosophischer Ader, Schwan ein von der Philosophie geprägter Politikwissenschaftler. Descartes und Kant kommen zu Wort, bevor das ambivalente Verhältnis von Marx zur Philosophie thematisiert wird.

Marx meint, mit Hegel habe die Philosophie ihre Vollendung und zugleich ihr Ende gefunden. Was er selbst zu bieten habe, sei keine Spekulation, sondern Wissenschaft, nämlich Geschichte und Ökonomie, die beide eine unauflösliche Einheit bilden.

Wie der Titel von Schwans Buch schon vermuten läßt, demaskiert er diese "Wissenschaft" als Markt des revolutionären Willens. Schwan veranschaulicht und beweist seine These mit vielen Beispielen, unter anderem mit der Wertlehre, mit der das

Marx'sche Hauptwerk "Das Kapital" steht, genauer gesagt, fällt. Erst recht läßt Marx bei der Bewertung des Wertes der Produkte den gesamten Bereich der Zirkulation und Distribution und die dafür notwendigen Organisations- und Dispositionsleistungen, schließlich den gesamten Dienstleistungssektor und alles, was zur Infrastruktur gehört, außer Betracht. Auch Material, Rohstoffe, Naturschätze, Grund und Boden (und ihre jeweiligen quantitativen und qualitativen Größen) gehen nicht in die Bemessung dieses Wertes ein.

Der rücksichtslose Zugriff auf die Wirklichkeit macht nicht halt bei historischen oder ökonomischen Gegebenheiten, sondern unterwirft sich auch dem Menschen, ob Bourgeois oder Proletariat. Lenin, Stalin und Andropow bewegen sich in den Fußstapfen von Marx. "Wir haben demgegenüber zu zeigen versucht, daß Marx sehr wohl als der erste und der originale Marxist anzusehen ist und daß Lenin als der getreue Nachfahre und Vollstrecker seiner Praxis-Theorie im 20. Jahrhundert gelten muß. Der Leninismus kann für die Marx'sche Theorie wie gerufen, um ihr erst zu voller und eigentlicher geschichtlicher Wirksamkeit zu verhelfen."

Auch Nolte kommt abschließend auf die Sowjets zu sprechen. Während Schwan keinen Zweifel an der Mitschuldigkeit von Marx läßt, ist Nolte Darstellung leider auch hier dialektisch: "Der Leninismus war mit hin unzweifelhaft eine Transformation des Marxismus, die einer Umkehrung gleichkam... So erfuhr der Marxismus im Leninismus seine Verkehrung und wurde dadurch zugleich doch seiner Wahrheit nähergebracht... Wenn der westliche Marxismus dieses Erbe annahm und sich damit als liberaler oder selbstkritischer oder bürgerlicher Sozialismus verstand, würde er den Marxismus von Marx und Engels zu demjenigen Wort bilden, was dieser zugleich war und nicht war..."

Gehören die Differenzen der beiden hervorragenden Marx-Kenner Nolte und Schwan zu jenen geistesgeschichtlichen Fragen, die nie eine zuverlässige Antwort finden werden? Als Deutsche mag es uns schwerfallen, einzusehen, daß unser Land nicht nur einmal Geburtsstätte menschheitsverachtender Hybris gewesen ist. Geist, Kultur und Barbarei in enger Lebensgemeinschaft, vielleicht sogar verschwistert? War es nicht auch ein geistreicher Deutscher, der den Herrenmenschen als Bestie pries?

KONRAD LOEW



Die Alpensteinböcke, einst fast ausgestorben, wurden durch Schutzgesetze und Nachzucht gerettet

Natur auf Hochglanz poliert

Heinz Sielmanns pädagogisches Pflanzen- und Tierbrevier

Bücher über die Natur, die uns umgibt, gewinnen immer mehr den Charakter von Schauausstellungen, in denen das, was verloren ist, der Nachwelt überliefert wird. So schnell sterben die Arten um uns aus, so rasch wird die Landschaft von Baggen, Asphalt und Beton verschlungen, daß Fotos aus der Natur sehr rasch historischen Wert erlangen. "Die Hälfte aller Tiere und ein Drittel aller Pflanzen, die wir noch im letzten Sommer bewundern konnten, werden das Jahr 2000 nicht erleben", sagte kürzlich ein Politiker, der sicher nicht im Verdacht der Panikmache steht: der Chef der CDU-Bundestagsfraktion, Alfred Dregger. Und Professor Wolfgang Erz von der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie in Bonn konstatierte, der deutsche Naturschutz habe einen "Nachholbedarf von 50 Jahren".

So ist auch der Prachtband von Heinz Sielmann "Schützt unsere schöne Natur" (Naturis Verlag, München - Mönchengladbach, 384 S., 34 Mark) schon am Tage seines Erscheinens so etwas wie ein "Museum". Mit seinen großformatigen Farbfotos von bestechender, ungewöhnlicher Qualität fängt er etwas von der Seele des deutschen Landes ein, was gefährdet, vielleicht schon verloren zu gehen ist.

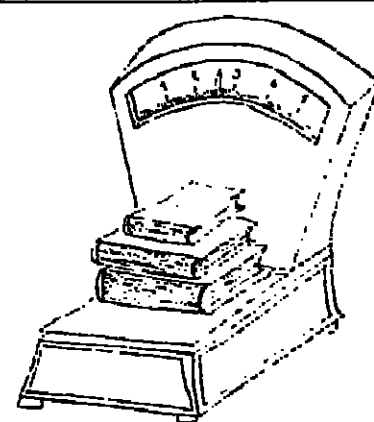
Das leuchtende, bizarre Detail versteckt blühende Alpenpflanzen, das Spitzbühnengesicht des Fuchses, die in der Momentaufnahme gefangene Artillerie der Spinnen, der Sturzflug des Fischadlers, das "grüne Feuer" der Blattfliegen, wie es Adalbert Stifter beschrieben hat und wie es hier aus dem schwarzen Dickicht des Fichtenwaldes hervorleuchtet, sind dem bloßen Auge des Be-

trachters so kaum zugänglich. Mit der ausgefeilten Technik der modernen Farbfotografie wird eine Welt erschlossen, die keiner so kennt. Es ist ein schwärmerisches, phantastisches Naturerleben, zu dem der Leser eingeladen wird. Für einen guten Zweck. Nur wer für die Natur begeistert werden kann, wird ihr die Zuwendung und Opferbereitschaft entgegenbringen, deren sie dringend bedarf.

Heinz Sielmann hat für die Mitarbeit an seinem Buch bekannte Naturwissenschaftler und namhafte Fachpublizisten gewonnen. Er nennt seinen Band eine "Umweltbilanz". Das ist nur bedingt richtig. Wer eine Bestandsaufnahme bedrohter Tierarten erwartet, wird viele Lücken finden. Biber und Nerz, Fischotter und Fledermaus, Weißstorch und Wanderfalke, Seeadler und Sumpfschildkröte, Kolkrahe und Waldtrapp, um nur einige zu nennen, fehlen im Register. Und die Informationen über Strategien zur Rettung der Natur hält sich in Grenzen.

Dennoch ist dies ein erstaunliches, ein aufregendes Buch. Seine Wirkungen können weiter reichen als mancher Appell in anklagendem Ton. Dazu mag auch der neue "Naturschutzpreis" beitragen, den der Herausgeber und Verleger Kurt Blüchel parallel zu dieser Publikation gestiftet hat und der erstmals in diesem Jahr verliehen werden soll. Dieser "Heinz-Sielmann-Preis", dotiert mit 500 000 Mark, soll Privatpersonen oder Personengruppen (zum Beispiel Schulklassen) zugute kommen, die sich um den praktischen Natur- und Umweltschutz in vorbildlicher Weise verdient gemacht haben. Abseits vom modischen Maulheldentum ist das eine Chance für Menschen der Tat.

DANKWART GURATZSCH



Kritische Bestandsaufnahme

Hans Karl Leistritz' Buch "Der Geist der Epoche und die geistlosen Staaten" (Vowinkel-Verlag, Berg am See. 191 S., lt. 19,80 Mark) ist eine geschichtssophistische Abhandlung aus der Feder eines Technikers - und deswegen wohl so klar und messerscharf in Diagnose und Perspektive. Daneben schwimmt es in seinen Aussagen gehörig gegen den Strom und schlachtet einige heilige Kühe der etablierten Zelttheorie. Der Widerspruch wird nicht lange auf sich warten lassen - zumal es in seinen zahlreichen Fußnoten und Belegstellen sowohl durch dokumentierte Literaturkenntnis als auch durch originale Deutungen glänzt, etwa wenn Leistritz den Begriff "Pappenheimer" erläutert oder schon auf Seite 21 in Anmerkung 3 auf eine Arbeit Homer Lens aufmerksam macht. Jede öffentliche Bucherei tut daher ihren Benutzern etwas Gutes, wenn sie Leistritz' Buch in ihre Bestände aufnimmt.

A. S.

SONDERANGEBOTE!!!

Viele Bücher viel billiger: bis zu 70%! Ferner Taschenbücher, Neuerscheinungen, Fachbücher, kurz: ALLE Bücher bei uns erhältlich! Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an! Postkarte genügt!

MAILORDER KAISER Buchhandlung Postfach 401299/W - 5 München 40 *****

Heidnisches aus Frankreich

Der Chefdenker von Frankreichs "Neuer Rechter", Alain de Benoist, ist ein kühler Kopf. Der Grabert Verlag, Tübingen, hat zwei seiner Schriften mit etwas geschwollenen Vorreden eines phantastischen "Thule Seminars e. V." garniert, über das niemand Genaueres weiß. "Heide sein" (345 S., Ln. 36 Mark, kart. 30 Mark), das im Französischen den nüchternen Titel "Wie kann man Heide sein?" trägt, sucht in religionsgeschichtlichen Herleitungen und einer unpolenischen Religionskritik diese Frage positiv zu beantworten. Die Sprache des Originals ist sehr differenziert und sensibel; offensichtlich fehlten dem Übersetzer feinere Deutschkenntnisse, um eine adäquate Entsprechung zu erreichen. Bei der Broschüre "Die entscheidenden Jahre" (88 S., 13,80 Mark) trifft der Übersetzer Benoists simples, weil politisches Vokabular besser. Ihr Inhalt allerdings wird manchen deutschen Konservativen beunruhigen: Für Benoist ist der Hauptfeind nicht der Kommunismus, sondern der westliche Liberalismus.

A. W.

Heitere Mißgeschicke

"Der kluge Leute Mißgeschick! Stimmt uns besonders heiter." Dieser Maxime - sie stammt von Wilhelm Busch - huldigen alle seine Karikaturistenkollegen gern. Auch der Däne Dahl Mikkelson. MIK (wie er signiert) ist der Vater von Ferdinand. Ob jener kleine Mann mit dem spitzen Hut, der 1937 das Licht der Zeitungswelt erblickte, den "klugen Leuten" zuzurechnen ist, mag dahingestellt sein. Aber an Mißgeschicken, die uns heiter stimmen, mangelt es ihm nicht - schließlich ist das sein Lebenszweck. Das läßt sich jetzt in dem Band "Ferdinand ist da!" von MIK (Edition Erpf, Bern, 72 S., 24,80 sfr.), der einige der typischen Bildgeschichten vereint, nachprüfen.

P. D.

Hinweis

Das Gedicht "Unfriede" von Jürgen Spohn auf Seite II dieser Geistigen Welt ist dem Band "Ja, Ja - Geschichten, Verse, Bilder" entnommen, der beim Annette Beltz Verlag in Wien, München und Heidelberg erschienen ist.

Aus dem Leben eines großen Europäers

Der Schweizer Historiker und Publizist Rudolf von Salis legt seine Tagebücher vor

Der Schweizer Historiker von Salis legt seine Tagebücher vor, die er in den letzten beiden Jahren - als Achtzigjähriger - schrieb. Dieses faszinierende, unerschöpfliche Werk hat nur einen Fehler: es trägt den falschen Titel. Weder handelt es sich um Notizen, noch kann man den Verfasser als Mißgänger bezeichnen. Hier handelt es sich um Aufzeichnungen und Reflexionen, in denen wie in Spiegeln die menschliche, geschichtliche, philosophische Wahrheit aufleuchtet. Diese Texte, mit dem Datum des jeweiligen Tages versehen, sind von unterschiedlicher Länge; sie erreichen gelegentlich den Umfang von kleinen Essays.

Die Welt-Erfahrung, die sich in dieser Vita niederschlägt, hat sich selbständig gemacht; sie gewinnt ein eigenes Leben, das den Leser zur Selbstprüfung, zur Entscheidung nötigt. Wir greifen nicht zu hoch, wenn wir Salis einen Goetheschen Universalismus attestieren. Nicht ohne Grund greift er immer wieder auf Goethe zurück, zitiert ihn. Er holt ihn von seinem klassischen Podest herunter und versetzt ihn in unsere Gegenwart.

An weiteren Autoren, deren Lebenslauf schon tief in unser Jahrhundert hinabreicht (sie waren bzw. sind alle mit Salis befreundet), sind zu nennen: Rilke, Thomas Mann, Max Frisch und Dürrenmatt. Zu dem - damals doppelt so alten - Rilke faßt Salis eine tiefe Zuneigung; sein Werk über den

späten Rilke ("Rilkes Schweizer Jahre") dokumentiert diese Beziehung hinlänglich. Die Freundschaft mit Thomas Mann hat Salis bis zu dessen Tod gepflegt; Mann war häufig zu Gast auf Schloß Brunegg, dem Sitz der Salisschen Familie. Von den noch lebenden Schriftstellern ist die Beziehung am engsten zu den beiden Landsleuten

I. R. von Salis: *Notizen eines Mißgängers*. Orell Föhr Verlag, Zürich und Schwäbisch Hall. 512 S., 58 Mark.

Frisch und Dürrenmatt, vor allem zum letzteren.

Salis ist mitnichten ein Mißgänger. Er greift mit seinen Reflexionen unmittelbar in den Geschichtsverlauf ein - als ein Zeitgenosse, dessen Wirkung keinen Augenblick unterschätzt werden darf. Um den tiefen Ledersessel, in dem er jetzt schreibt und liest, sammeln sich die Schatten der großen Politiker: de Gaulle, Churchill, Adenauer, Kreisky, Begin und andere. Die meisten von ihnen hat er gekannt, sie haben sich mit ihm besprochen, seinen Rat eingeholt.

Aber die stärksten Wirkungen hat Salis ausgeübt durch seine Radiokommentare 1939/45, die er jeden Freitag vor den Sendern Beromünster sprach. Diese seine "Weltchro-

nik" wurde nicht nur in der Schweiz gehört, sondern auch in den deutsch besetzten Ländern Europas und in Deutschland selbst. Salis hatte, sechs Jahre hindurch, ein Auditorium von Millionen. Er sagt: "Oberstes Gesetz meiner Rundfunkfähigkeit war die Wahrheitsfindung." Daß ihn diese nicht nur mit den Nationalsozialisten, sondern auch mit dem entsprechend gesinnten Kreisen der Schweiz in Konflikt brachte, war eine Selbstverständlichkeit.

Aber das vorliegende Tagebuch besitzt eine sehr persönliche, intime Seite. Wie er trägt man das Alter, den Abschied von der eigenen Geschichte, die Nähe des Todes? Von Angst, von Resignation keine Spur. Vielmehr: Das Alter erschließt neue Dimensionen. Die Neugier stirbt nicht ab, sie kann nur auf der empirischen Ebene nicht mehr voll befriedigt werden. Heute sehe ich, daß ich vom Extensiven zum Intensiven zurückkehrte, vom Weiten zum Engen, vom Reisen zum Bleiben, vom Äußeren zum Inneren, vom Großen zum Kleinen. Ist das ein Leben! Ich glaube ja, ein Leben auf der Neige, nicht mehr hochsommerlich, doch überwältigt von Gegenwart, von Da-Sein."

Meister Eckhart trifft die Unterscheidung von Lesemeister und Lebemeister; sie ist im vorliegenden Falle aufgehoben.

HANS JÜRGEN BADEN

Wie in alten Geschichten

Der Brite Bruce Chatwin ist Sachverständiger für impressionistische Kunst, arbeitet bei Sotheby's, durchstreift die Welt und schreibt darüber Bücher - und nun hat er seinen ersten Roman vorgelegt, und der ist sehr anregend, auch unterhaltsam, und überhaupt zufriedenstellend. Er heißt "Auf dem schwarzen Berg" (Clausen Verlag, Düsseldorf, 327 S., 34 Mark), was sich auf die Gegend in Wales bezieht, wo der Bauernhof "The Vision" zu finden ist - ein Name, der an die Vision eines Mädchens von der Jungfrau erinnert, schwebend über dem Rhabarberbeet - aber das ist schon fast zweieinhalb Jahrhunderte her und hat mit dem Roman nur insofern zu tun, als es ihm zusätzlich Farbe verleiht.

Der Roman handelt vor allem von dem kargen und schwierigen Leben der Brüder und Bauern Lewis und Benjamin. Sie sind eineiige Zwillinge, Söhne eines hitzigen Weilers und einer sanften Missionarstochter. Es ist ein sozusagen nüchterner und ordent-

licher Roman. Chatwin macht kein Geheimnis daraus, daß das Dasein von Waliser Bauern nicht ganz leicht ist, auch nicht gerade üppig, und die Lebenszeit der Zwillinge bringt dazu zwei Weltkriege. Im ersten Lewis für den Hof zu Hause, und der sanfte Benjamin weigerte sich zu töten. Es bekam ihm übel. Ganz erholte er sich nie von jenen Jahren, in denen er geschunden wurde. Aber stark genug war er doch, um sich und den Bruder, einen Teil von ihm, abzuhalten von den Mädchen und von Heirat.

Viel geschieht nie, und es ergibt doch ein dramatisches, bewegtes Dasein - wie Chatwin das herausarbeitet bei seinen Hauptfiguren, aber auch bei allen Nebengestalten, das ist ganz ausgezeichnet. Wenn dann am Schluss von den Hauptgestalten gemeldet wird, ganz wie in alten Geschichten, was jener nun macht und jene - nun, das paßt gut zu einem durchaus modernen Roman.

CHRISTIAN FERBER

DIE WESTERMANN SACHBUCH-ECKE

NEUERSCHEINUNG HERBST '83

Die Deutschen Museen

Dieser großformatige und farbige Führer durch alle unsere Museen ist mehr als ein reines Nachschlagewerk; er ist Lesebuch, Bildband, Sachbuch und Lexikon zugleich. Über 1500 Museen sind ortsalphabetisch erfasst und mit ihren Sammlungen und Öffnungszeiten aufgeführt.

Ethwa 300 davon werden ausführlich in Wort und Bild vorgestellt. Das Buch ist nicht nur eine Dokumentation aller wesentlichen Museen in der Bundesrepublik Deutschland (ergänzt durch die wichtigsten Museen der DDR), sondern zugleich eine Totaldokumentation aller Sammlungsgebiete einschließlich wichtiger Randgebiete.



512 Seiten, über 900 meist farbige Abbildungen, Format 23,5 x 29,7 cm, Einführungspreis 58,- DM, späterer Ladenpreis 68,- DM, ISBN 3-14-50 8854-8

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung

westermann

Bonnifaz

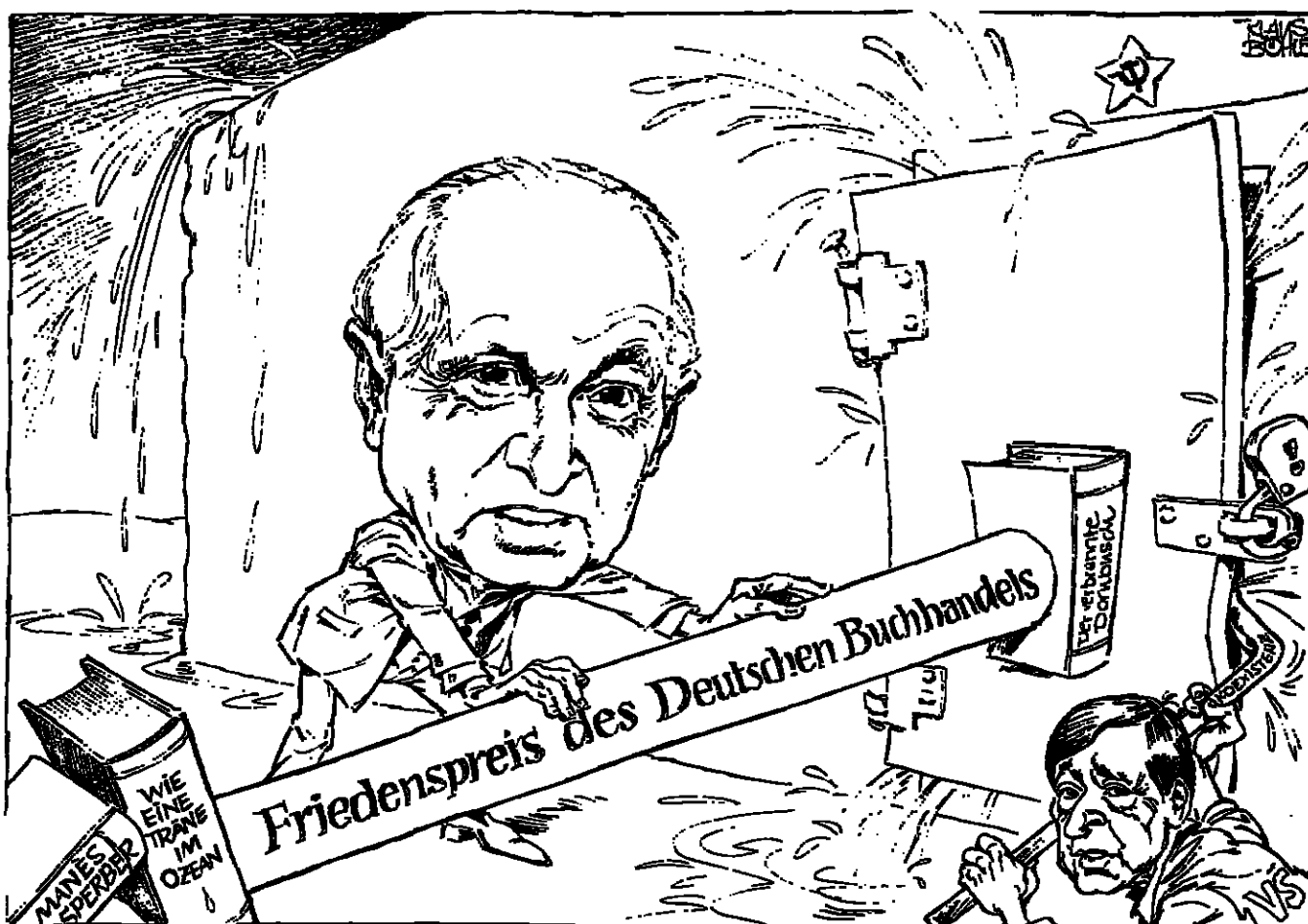
Jung zu sein wie unsre Jugend
ist - man weiß - noch keine Tugend,
aber Alter? Wer wird weise?
Jung ist laut, und alt ist leise.

Jung ist Schwung und große Reise,
Alter duckt sich in die Schneise.
Aber unsre Jugend heute,
hören wir, sind leise Leute,

eh'r als Jäger, wild, mit Meute,
Schneisen suchend, furchtsam, Beute,
Stein auf Stein zum Häuschen fugend,
treu nach Nummer Sicher Jugend...

B. kennt viele Junge wahrer:
kühner, freier, klüger, klarer.
Sie, nicht die sich nur verwalten,
werden unsern Staat gestalten.

JONAS



Wider einen Ozean von Tränen

ZEICHNUNG: KLAUS SÖHLE

Gemessen an dem, was
der Mensch der Natur
entzogen ist, ist es erstaun-
lich, daß es die vier Jahreszei-
ten noch gibt.

Wer mehr Verstand hat, hat
meistens weniger Schicksal.

Demoskopie ist die Kunst, in
die Frage die Antwort zu
legen.

Er sah aus, als habe er ein
Leben lang mit dem Gesicht
zur Wand geschlafen.

Ein älterer Mann steht einer
Frau besser. Der jüngere liegt
ihm mehr.

Es ist unkomplizierter, sei-
nen Charakter zu verlieren als
seinen Ausweis.

Seit der Emanzipation kann
man sich nicht einmal mehr
auf die Unpünktlichkeit der
Frauen verlassen.

Wer einen Kapitalisten an-
greift, wird sich wundern, was
der einzustechen gewöhnt ist.

Um die Bilder besser zu ver-

stehen, sollte man die Moler
danebenhängen.

Frauen kommen auch hinter
ein Geheimnis, das gar nicht
existiert.

Reich zu sterben ist auch
eine Strafe.

Wer seine Leister aufgibt,
lebt zwar auch nicht länger.

Wieso denn das?

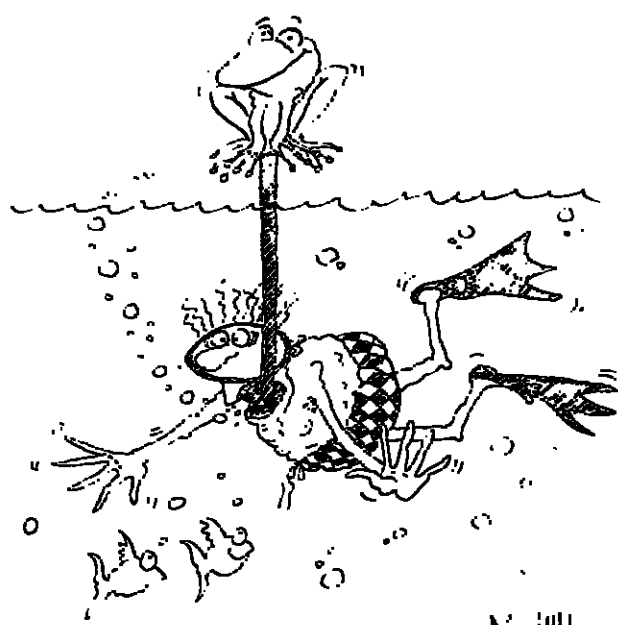
Aber das Leben kommt ihm
wesentlich länger vor.

Was in der Welt geschieht
ist, bestimmen die Abend-
nachrichten.

Der Trend der Medizin geht
dahin, daß die Menschen länger
leben, ohne älter zu werden.

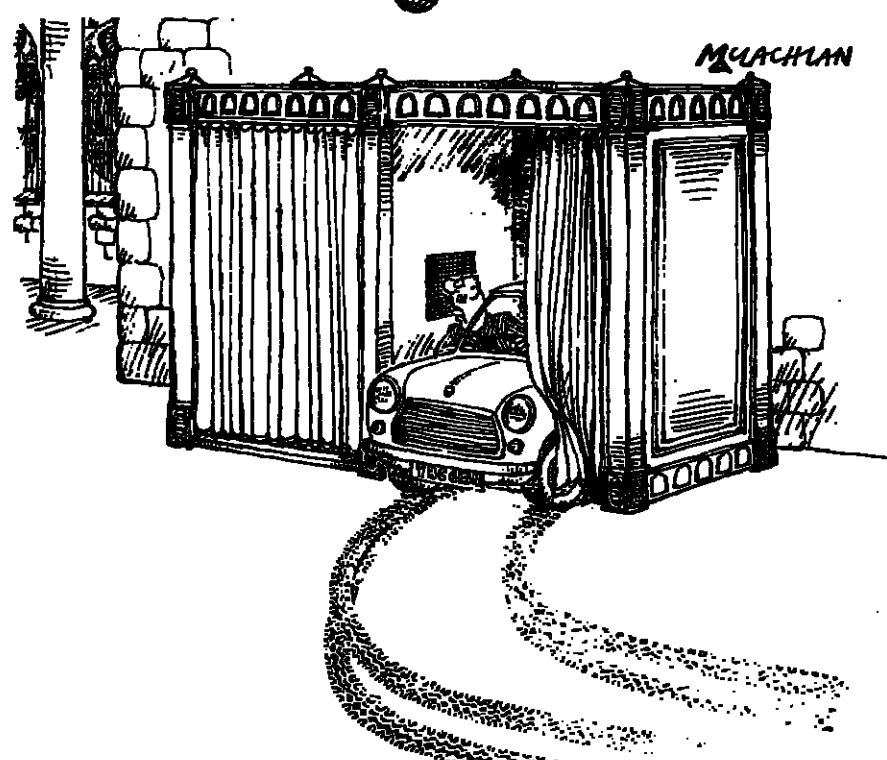
Männer sterben früher als
Frauen. Gott weiß warum.

HANNIS DIETRICH VON SEYDLITZ



Macht an sich tut es nicht; sie ist ein Instrument, bei dem es
erst darauf ankommt, wozu man es braucht...

(L. V. RANKS)



„Meine größte Sünde, Herr Pfarrer, ist die Faulheit“

(PUNCH)

Selbst in diesen Tagen gibt es
noch Müßiggänger, die sich un-
bewusst ihren Privatangelegen-
heiten widmen. Statt sich in
die neueste deutsche Bewegung
als Gleiche unter Gleichen gleich-
gerichtet einzureihen, wie der Deut-
sche, der diesen Namen verdient,
das von jeher doch tut, verbleiben
diese Leute in selbstsüchtiger
Eigenbrötelei.

Folgende Lehrbeispiele zeigen,
wie jeder von uns doch noch ver-
suchen könnte, Abseitsstehende
oder gar Andersdenkende auf den
richtigen Weg zu bringen.

1. NICHTS ALS DAS

„Was fällt dir ein, Ute, mich
ausgerechnet mit Herbert zu be-
trügen! Du weißt, ich kann ihn
nicht ausstehen! Es ist für mich
unerträglich, zu denken...“

„Ach, du denkst dir da was aus,
Udo. Herbert und ich sitzen ledig-
lich zusammen und sprechen
über den Frieden. Mit dir kann ich
ja nicht darüber reden!“

„Sonst tut ihr nichts?“

„Nichts.“

„Und das soll ich glauben?“

„Wenn unsere Friedensbewe-
gung erst Erfolg hat, werden wir
alle dran glauben, Udo. Du auch.“

(Damit verunsichert sie ihn schon
mal, und das ist der erste Schritt
in die richtige Richtung. Klasse,
Ute!)

2. EINSICHT HILFT

„Meinst du wirklich, Oma muß
ins Altersheim? Wir haben doch
noch gut Platz für sie.“

„Aber sie stört, Melanie! Immer
ihre störrischen Wesen! Nur weil
sie drüben den Mund zu weit auf-
gemacht und dafür zwei Jahre in
Eigenbrötelei.“

Bautzen gegessen hat, mäkelte sie
an unserer Bewegung herum. Das
nervt doch. Ich kann nicht an den
Frieden denken, wenn sie mich
nicht zufrieden läßt. Ja, wenn du
sie umstimmen könntest...“

„Wenn sie den Mund hält?“

„Das hab ich nicht gesagt. Ich
finde einfach, sie ist im Alters-
heim viel besser aufgehoben - in
dieser krisenhaften Zeit, verstehst
du?“

„Natürlich, Schorsch. Ich wer-
de mit Oma reden.“

„Aber keinen Streit, Melanie!“

„Natürlich nicht, Schorsch.“
(Damit hat Schorsch auf jeden
Fall schon mal Melanie für unsere
Bewegung gewonnen, und viel-

leicht kommt ja auch Oma noch
zur Einsicht - super, Schorsch!)

3. REIFES WISSEN

„Wir sind sehr beunruhigt, Herr
Doktor. Der Junge soll nächstes
Jahr seine Reifeprüfung machen,
aber er schreibt Frieden, Frieden
und Republik, Republik. Und
zählen kann er auch nur bis zwei.
Wie soll das bloß werden?“

„Nur keine Sorge, liebe Eltern.
Für unsere Reifeprüfung kommt
es lediglich darauf an, daß der
Schüler die unheimlichen Gefah-
ren erkannt hat, die unserem
Land von den USA drohen. Wenn
Ihr Jürgen, mit einigen Hilfen na-
türlich, nur den Satz aufzusagen
kann: „Andropow liebt Kinder
und überhaupt alle Weibchen!“,
dann gehört er zu unserer Bewe-
gung, zu uns. Und dann ist er auch
bald reif.“

4. MACHTLOSE WIDERSACHER

„Vater, ich habe gestündigt. Ich
habe falsch Zeugnis geredet wider
meinen Nächsten in drei Fällen,
ich habe...“

„Schon gut, mein Sohn. Bist du
dann aber auch friedensbewegt?“

„Selbstverständlich.“

„Na? Aber wie denn? Du weißt,
unser Herr hat immer den Frieden
gepredigt und hatte selber auch
keinerlei Waffen!“

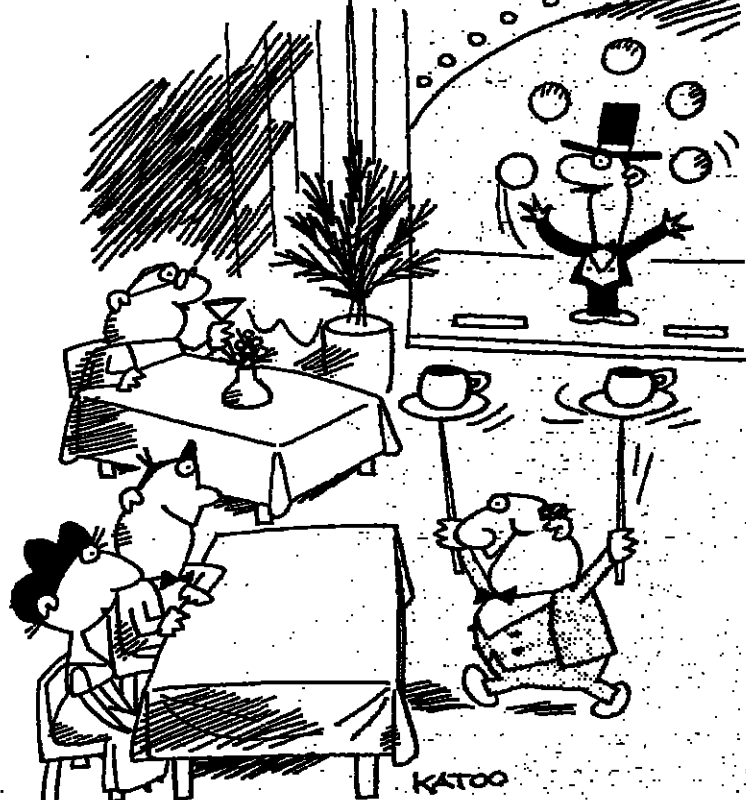
„Aber haben die Widersacher
ihn dafür nicht auch ans Kreuz
genagelt, die Ungläubigen?“

„Das ist richtig, mein Sohn.
Aber nur in diesem Leben.“



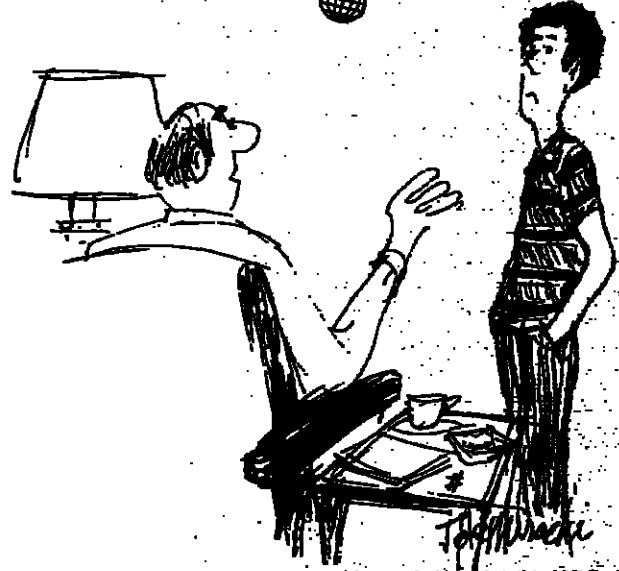
„Wie soll ich 50mal 'Ich kann nicht zählen' schreiben, wenn ich nicht zählen kann?“

(D. H.)



Täusche sich keiner, der die Macht führt: Er muß im Glauben des Volkes stehen!

(F. G. Kolbenheyer)



„Natürlich kann man mit Geld kein Glück kaufen - das sind eben die Folgen der Inflation“

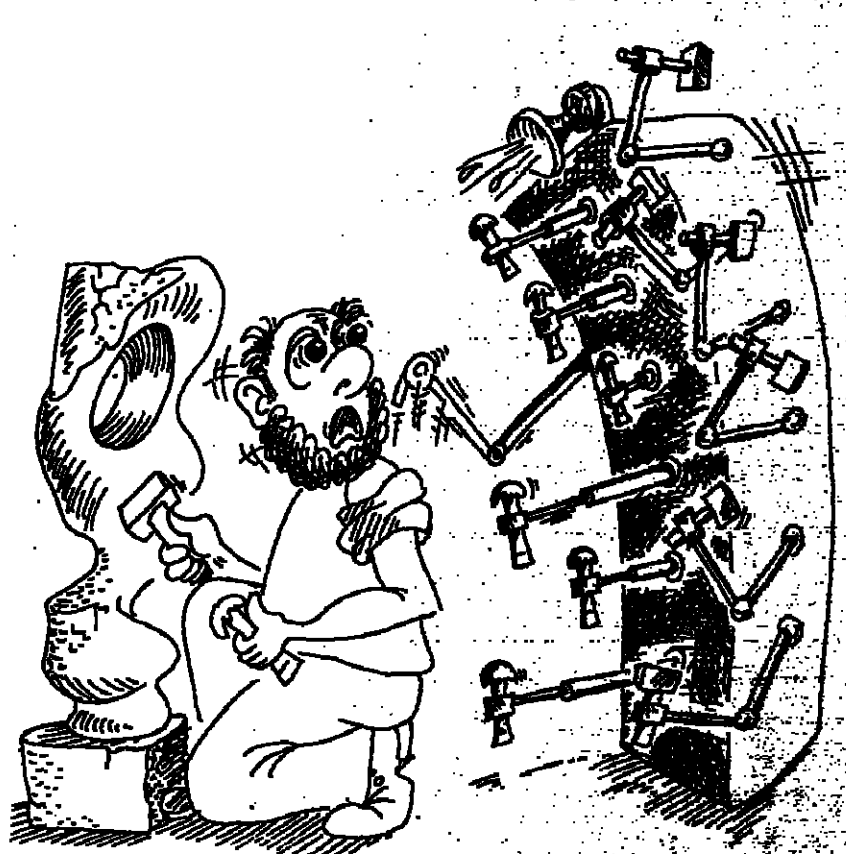
(A. L.)

Heinzelmannchen in der hard-ware

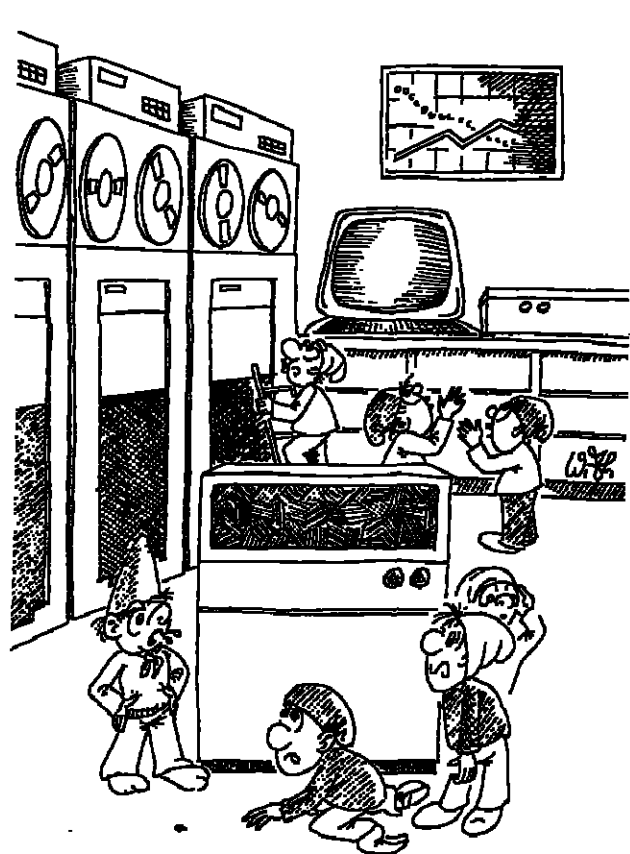
„Wie war zu Köln es doch vorm / mit
Heinzelmannchen so bequem...“ Der
Traum des 19. Jahrhunderts nach kleinen,
eifrigen, pflegeleichten Hilfskräften, wie
ihn August Kopisch einst in Verse setzte,
hat sich in unserer Zeit auf recht eigenar-
tige Weise erfüllt. Das allzu Menschliche
fehlt den Geräten allerdings, die als mo-
derne Heinzelmannchen jedermann zu je-
der Zeit dienstbereit zur Hand gehen.
Dieses Manko versuchen die Karikaturi-
sten auszugleichen, indem sie sie zwi-
schen Transistoren, gedruckten Schaltun-
gen und den Geheimnissen der hard-
ware ein Herz - und gelegentlich auch
menschliche Untugenden entdecken. So
auch Walter Hasenpusch in seinen „Com-
putereien 2“ (Haag + Herchen Verlag,
Frankfurt am Main, 96 S., 8,80 Mark).



„Komischer Kerl: Hängt immer nur am Fenster“



„Kann ich Ihnen helfen?“

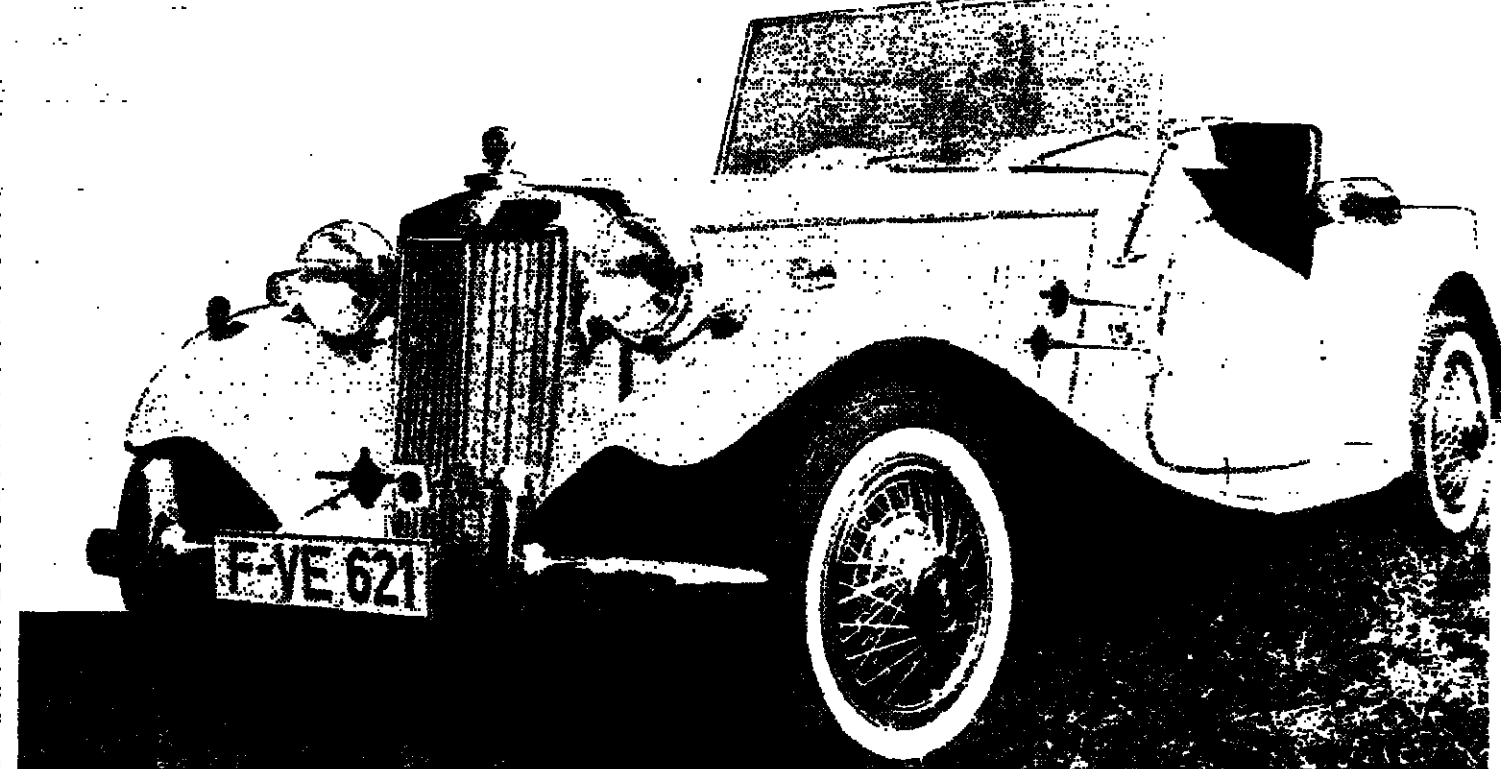


„Was sollen wir denn hier noch machen?“

Sport-Oldie mit junger Technik

DW Bonn
Mit der Kunststoff-Karosserie in Originalform des klassischen MG-Oldtimers und der modernen Technik des Opel Ascona unter der „Haut“ ist dieser zweisitzige Roadster nach Bestehen aller TÜV-Prüfungen jetzt in Kleinserie gegangen. Hersteller ist die Ansbacher Firma Scheib, die früher verschiedene Bausatz-Autos vertrieb. Den Opel-MG gibt es nur als komplettes Auto mit eigenem Rahmen, aber Radaufhängungen und Lenkung sowie Motor und Getriebe von Opel. Wahlweise werden Maschinen mit 1300 ccm Hubraum und 75 PS oder 1.9 Liter und 90 PS Leistung montiert. Damit sind die französischen „New-MGs“ gut 150 km/h bzw. 170 km/h schnell. Die Preise beginnen je nach Ausstattung mit winterfestem Allwetterverdeck bei 26 500 Mark. Im Gegensatz zu den früheren Originalen ist der Sportwagen heute überhaupt nicht mehr störanfällig. Als Liefzeit werden zwei bis drei Monate genannt.

FOTO: FEHLHABER



NOTIZEN

Reparaturen teuer

In erträglichem Rahmen hielt sich die Steigerung der Autokosten in den letzten zwölf Monaten: Der vom ADAC und dem Statistischen Bundesamt ermittelte Autokosten-Index erhöhte sich von Herbst '82 auf Herbst '83 um 2,5 Prozent, während man bei den Lebenshaltungskosten ein Plus von 2,9 Prozent verzeichnete. Für die gebremste Verteuerung sind nach ADAC-Aussage in erster Linie die gegenüber September '82 um 1,5 Prozent niedrigeren Benzinpreise verantwortlich zu machen, doch ist nicht zu verkennen, daß in den letzten fünf Monaten wieder eine Verteuerung an den Zapfsäulen eingetreten ist. Unverändert stellt sich der Kostenanstieg bei den Werkstatt-Löhnen. Mit einer Verteuerung um 5,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat wurde ein Höchststand seit Jahresanfang 1982 erreicht. Die Autohersteller haben die PKW-Anschaffungspreise um 4,1 Prozent (im Schnitt) angehoben.

Polo mit mehr Kraft

Den ohnehin schon recht temperamentvollen VW Polo gibt es ab sofort in einer Sonderausführung mit der Zusatzbezeichnung „SP“. Das neue Modell wird von dem 76 PS starken 1300-ccm-Motor des Polo GT angetrieben und ist äußerlich an Spoilern, Bremsstreifen und Alufelgen zu erkennen. Der gut 170 km/h schnelle Sonder-Polo kostet 15 540 Mark und ist auch durch zahlreiche kleinere Details aufgewertet. Kennern rechnen damit, daß dieses Modell bei erfolgreichen Verkaufszahlen ein Dauermodell werden könnte.

Karambolage mit Krankenwagen

Der auf einer Notfahrt befindliche, mit Martinshorn und Blaulichtfahrende Führer eines Krankenwagens verletzt die ihm nach Paragraph 1 StVO obliegende Sorgfaltspflicht, wenn er bei Rotlicht in eine unübersichtliche Kreuzung mit einer Geschwindigkeit von 70 km/h einfährt und dort mit einem anderen Kraftfahrzeug zusammenstößt. So entschied das Oberlandesgericht Köln (AZ: 266 C 180/82).

Jaguar: Suche nach der Zuverlässigkeit

PETER HANNEMANN, Coventry

John Egan, seit zwei Jahren ehrgeiziger Chef der Jaguar Cars Ltd., hält es nicht mehr mit der britischen Tradition. Die gemeinhin als gute Automobilkonzepte anerkannten Fahrzeuge englischer Provenienz erkannte stets im Bad mangelnder Produktions- und Fertigungsqualität. Egan, der nach deutschem Muster Unternehmenspolitik praktiziert, um Leistung und hohes Qualitätsniveau die Grundlage des Erfolgs ausmachen, hat sich diese Maxime als erklärtes Ziel gesetzt.

So war bei der Vorstellung des neuen Jaguar XJS Cabriolets wiederholt aus seinem Munde zu hören, daß Jaguar-Limousinen qualitativ mit den Produkten von Mercedes, BMW und Porsche Schritt halten können, und auch das gleichzeitig präsentierte 3,6-Liter-Viertürermodell von außerordentlich robuster Natur sei.

Daß die neue Kraftquelle, die dritte Neukonstruktion erst in der Firmengeschichte, in einem neuen Cabriolet debütiert, macht die Briten besonders stolz. Glauben sie doch, daß der 225 PS starke Viertürer motor besser gut zu einem sportlichen Cabriolet paßt. Und diese Kombination sei

neue Sportwagen-Ära einleiten könnte, mit einem Schuß „E-Type-Image“ der 90er Jahre. Wenngleich der neue Jaguar XJS mit seinem berühmten Vorgänger nichts mehr gemein hat, so doch die Tatsache, daß der Neue ein ähnlich exklusives Erscheinungsbild abgibt und sich in der Masse der Automobile unverwechselbar abhebt.

Schon die erste optische Begutachtung unter Fachjournalisten geriet zwiespältig. Forderten die einen ein Voll-Cabriolet, konzentrierte die anderen ihn nur geschlossen eine elegante Linie. Freilich wäre eine Convertible-Lösung im klassischen Sinne elegant und den Frischluft-Fans zuträglich gewesen. Ob aber auch vernünftig, steht dahin. Immerhin erlauben die beiden herausnehmbaren Dachhälften und das hintere Falterdeck ausreichende Frischluftzufuhr sowie das Gefühl der Naturverbundenheit. Während der widrigen Jahreszeiten indes kann der offene Jaguar als jeglichen Witterungsunbilden trotzendes Coupé angesehen werden, da ein serienmäßiges Hardtop das Falterdeck ersetzt.

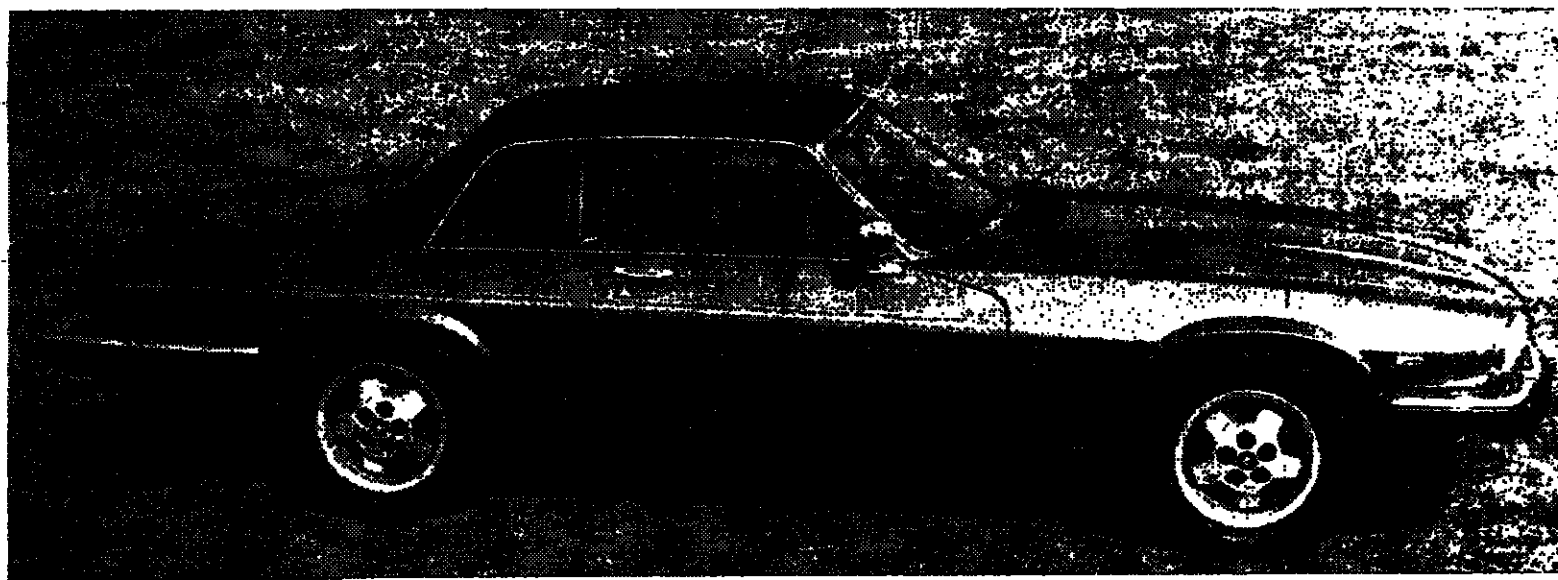
Der Innenraum des XJS gestaltet sich, wie bei Jaguar nicht anders zu erwarten, in feinstem Connollyleder und Wurzelholz-Applikationen an Armaturenbrett und Türen. Ein mächtiger Getriebetunnel, der das Fünfganggetriebe sowie eine komfortable Mittelarmlehne aufnimmt, teilt die Passagiere nachhaltig voneinander, so daß sie jeweils in Sitzmulden auf allerdings gut profilierten Leder-Fauteuils Platz nehmen.

Das Jaguar-Cabriolet, diese Bezeichnung verdient es natürlich unbedingt, ist ein reiner Zweisitzer, und die im Coupé vorhandenen Notsitze mußten einer abschließbaren Kofferbox weichen. Das Öffnen und Schließen der Frischluftklappe aus Coventry läßt sich über einen bedienungsfreundlichen Schließmechanismus problemlos bewerkstelligen, und die Verarbeitung gerade auch an den Dachanschnitten hinterließ einen guten Eindruck.

Trotz aufwendiger Viertürertechnik, Benzinspritzung und Motorelektronik konnte die neue Jaguar-Kraftquelle nicht verbergen, daß sie erst am Anfang ihres Lebensweges steht. Sie ließ es noch an Geschmeidigkeit mangeln und zeigte sich, eigentlich wie bei Jaguar gewohnt, erst im mittleren Drehzahlbereich lauffähig und drehmomentstark. Der nach

Jaguar-Philosophie sportliche 3,6-Liter-Sechszylinder, der auch im XJS-Coupé zum Einsatz kommt, wird denn auch vorerst nur mit einem Fünfganggetriebe kombiniert. Sportlich sind die Fahrleistungen. Cabriolet und Coupé sollen nach Werksangaben 235 km/h Spitze laufen und nach 7,6 Sekunden die 100-km/h-Marke überschritten haben.

Um auch in Deutschland der feinen Firma neuen Glanz zu verleihen, haben sich die dem Adel nicht abgeneigten Briten auch für die deutsche Geschäftsführung einen Blaulichter ausgesucht. Mit Prinz Zu Sayn Wittgenstein erhoffen sie sich überdies Zugang zu einer erlauchten Klientel, die mithelfen soll, das Planziel von ca. 2000 Jaguar-Verkäufen 1984 zu erreichen. Von den ca. 300 XJS-Modellen will von Wittgenstein 100 Cabriolets zu einem Stückpreis von annähernd 70 000 Mark an den Mann bringen. Und bezüglich der Qualität scheint der deutsche Prinz dem eher hemdsärmeligen John Egan nicht ganz zu trauen. Er plant als erste Amtshandlung eine zusätzliche Endkontrolle für den deutschen Markt in Bremerhaven. „Damit“, so glaubt er, hofft der Prinz, „werden wir Mercedes-Niveau erreichen.“



Beim neuen Jaguar soll britische Eleganz bald mit deutscher Zuverlässigkeit gepaart werden.

FOTO: DIE WELT

Das Testat: VW Golf GL

Auf den ersten Blick gleicht der neue Golf seinem Vorgänger wie ein Ei dem anderen. Dabei ist der zweite Wurf nach neun Produktionsjahren ein von Grund auf neu entwickeltes Fahrzeug. Das Ergebnis der intensiven Bemühungen brachte zwar mehr Innenraum, zeigte aber die gleiche Linienführung. Die Fachzeitschrift „Auto Motor und Sport“ verglich das VW-Konzept mit Hamburger „Mac Donald“ würde die Form des Big Mac auch nicht verändern...

Der Golf ist größer und stattlicher geworden. Allerdings stieg auch der Preis. Für den 1.8 GL (1595 ccm Hubraum, 75 PS) muß der Kunde (einschließlich dem 4+E-Getriebe) 17 555 Mark bezahlen.

Karosserie: Funktionell wie beim Vorgänger, aber 17 cm länger und 5,5 cm breiter. Ästhetisch empfinden die viel zu breite C-Säule (vor allem beim Viertürer) als störend. Die Heckklappe wurde leider nicht bis zur Stoßstange heruntergezogen. Ärgerlich ist das kleine Notrad, wirklich kein Ersatz für ein Reserverad.

Innenraum: Erheblich mehr Platz sowohl auf den Vordersitzen als auch auf der Fondbank. Funktionelles Cockpit, angenehme Sitze mit gutem Seitenhalt. Der Rücksitz läßt sich getrennt umklappen. Größerer Kofferraum als bisher.

Motor: Der GL beschleunigt von 0 auf 100 in 12,4 sec. und erreicht eine Spitze von 165 km/h. Ist er kalt, neigt er zum Ruckeln. Mit 9,5 Litern Normalbenzin im Durchschnitt ist der neue Golf noch sparsamer geworden.



Straßenlage: Kein Auto dieser Fahrzeugklasse vermittelt ein ähnlich sicheres Fahrgedühl. Auch in scharf gefahrenen Kurven verhält sich der VW völlig neutral. Die Antriebskräfte in der Lenkung bleiben bei den Fronttriebern kaum wahrnehmbar. Die Bremsen sind perfekt (asbestfreie Beläge).

Fahrkomfort: Zwischen der französischen weichen und der übertrieben sportlich harten Abstimmung würde für den neuen Golf ein idealer Mittelweg gefunden. Der VW wird mit Bodenebenenheiten aller Art spielend fertig und gibt nichts von Schlaglöchern, Fugen, Querrillen an den Fahrer weiter. Zum Fahrkomfort gehört auch, daß der Wagen von Tankstelle zu Tankstelle 600 km Aktionsradius hat.

Bedienung: Gute Fahrerposition. Das Lenkrad liegt günstig in der Hand, die Armaturen sind übersichtlich. Die Kippschalter wurden größer. Nachteilig: Die Kontrollleuchten sind so winzig, daß sie auf den ersten Blick kaum zu erkennen sind.

Verarbeitung: Der Golf wirkt in allen Details sehr solide und in den wichtigen Elementen hochwertig verarbeitet. Ein paar Kleinigkeiten wie die schlechten Kalkaufeigenschaften gehören zu den Kinderkrankheiten, die bald abgestellt sein werden.

GESAMTURTEIL

Sicherlich gibt es VW-Kunden, die bei der ersten Begegnung enttäuscht sein werden, daß der neue Golf wie der alte aussieht. Beim näheren Hinsehen stört auch das breitere Hinterteil. Dieser unbedeutenden Außerlichkeiten steht eine nahezu perfekte Technik gegenüber. So gute Fahreigenschaften hat es in dieser Klasse noch nie gegeben. Überdachte Systeme von Karosserie-Abschnittteilen sorgen für niedrige Reparaturkosten.

-BOR-

JAGUAR	FERRARI	EXCLUSIV	Sonderangebote	CHRYSLER	Einzelstücke
Sonderangebote: XJ 12, 475, 52 320 km Dealer Sonderpreis, 11/80, met.-grün, 21 950,- 4,2/1205 PS, 64 500 km 29 950,- XJ 6, 9/78, 99 050 km 14 950,- XJ 6, 9/77, blau-met. 22 950,- Jag. E 24/4, 5/72, 99 700 km 49 950,-	Auswahl aus 20 Fahrzeugen 400i, Bj. 83, met.-braun, 43 000 km 79 000,- 400i, Modell 83, 6800 km, braun-met. 125 000,- 365 GT 2+2, 12/83, h'blau-met. 44 900,- 512 288, rot, 77, 45 000 km 129 000,-	Bentley Long wheel base, Bj. 75, 55 000,- RR Silver Spirit, 8/82, grau-met. 184 000,- Jaguar E Cp., 69 000 km, grün-met. 49 000,- Messerati BI turbo, Neuwagen, an-thrazitmet. 49 500,-	Mercedes-Porsche-BMW 100 Mercedes, alle Modelle gebrauchte T neuwertig, 200 D-500 SEL sofort lieferbar Großauswahl 20 Porsche: Reparaturwerk mit Leasingplan u. Untertauschleistungen, täglich nach dem Exporteur-Gesetzliche-Vorwahl. AUTO BECKER Sülfertstr. 150, 4200 Düsseldorf Tel. 0211 3380-1, Telex 08582374	le Baron Cabrio Preissenkung 49 500,- sofort lieferbar Auto Supermarkt Sülfertstr. 150, 4200 Düsseldorf Tel. 0211/3380-1, Telex 08582374	Lamborghini Espada , Bj. 74, port.-met.-met. Agal (Porsche) Speedster, Neuwagen 29 500,- Chevrolet Corvette „Kombi“, Bj. 76 (Sidepops, Chrom, Spieglenspiegel) 45 000,- Van den Plas, Bj. 55, schwarz, Alu-Karosserie 51 000,-
Barzahler sucht Mercedes, Porsche, Alfa Romeo, Ferrari Tel. 0 43 43 / 8 75 25 gw.	Barzahler sucht dringend Merc., Porsche, BMW, Ferrari Tel. 0 39 / 76 54 57, Fa. Hantsch	Car Special sucht dringend alle Marken u. Typen Gebrauchtwagen. Zahle absolute Höchstpreise sofort bar. Joseph, 4, 4 Düsseldorf T. 02 11 / 72 11 19, Tlx. 8 586 967	DB An- und Verkauf 500 SEL, SEC, neu und Kaufverträge sowie 450 SL bis 5,0 SL. Fa. H. Schöler, Bad Kreuznach Tel. 06 71 / 810 45, Tlx. 42 729	DB - SEC - SEL - SL - SE gesucht. Telefon 0 71 59 / 66 63	500 SEL/SEC sowie alle SL-Typen sofort geg. bar gesucht Antokhaus Haysen Göttingen 53, 2 D 31 Tel. 0 50 9 / 239 22 42, Tlx. 2 152 083
Merc.-Benz-Neuwagen An- und Verkauf 280 S und 500 SEC Tel. 04 31 / 5 59 65, Tlx. 2 552 318	Dringend gesucht für USA 450 SE, SEL, SL, 83, Bauj. 78; Porsche 911 SC, 930 + 928, Bauj. 78. Andr. E. U. R. K. Car, Belgien Tel. 0 474 33/206/1906, Tlx. 7 55428	Dringend gesucht 500 SL - 500 SEL - 500 SEC Neuwagen u. Verträge, sofort seriöse Abwicklung. T. 07493/206/1906, Tlx. 7 55428	Exporteur zahlt Superpreise für: Merc., Porsche, BMW ab Baujahr 75 (auch Unfall u. hohe km) Tel. 06 51 / 4 66 16	Gesucht Merc. 300 SEL od. 600, Coupé od. Cabrio, sowie Jaguar, Porsche, Ferrari C. F. Minkach, Rheinisch-Armeele PS 2 155 134 MIB, Tel. 0 49 / 45 57 59	Mercedes u. Porsche Barankauf, auch hohe Kilometer. Tel. 0 71 41 / 3 55 45
Konferenz-VAN nur in Luxusausführung (Top-Zustand, Autom., Drehsessel, Klimaanlage, Kältekrank usw.) gesucht. Angebote mit Bild u. Zustandbeschreibung an: Gert Dmoch, Teckelstr. 14a, 2 HHI 50, Tel. 0 40 / 85 72 41	Mercedes Barankauf 450 SE, SEL, SL, SL + Porsche 928 max. 5 Jahre, nur gepflegte Fahrzeuge, überdurchschnittliche Preise, komme sofort! Tel. 02 61 / 28 50 71 oder 44 34 45 jederzeit!	Schweizer kauft Gebrauchtwagen Vor 1. 10. 82 zugelassene Audi Quattro, 200 Turbo, BMW, Mercedes, Porsche und auch andere Marken. Sofortige Barzahlung. Autos werden abgeholt. Tel. 00 41 71 / 69 82 13 oder im Auto Tel. 00 41 70 / 74 77 05	Sofort Bargeld für Gebrauchtwagen a. Fabrik, Typen u. Klassen wir garant. schnelle Abwicklung. Tel. 0 40 / 21 40 68 - PS 2 11 981	Suche DB 500 SE Tel. 04 51 / 49 06 63	Suche DB 280 SE - 500 SEL ab Bj. 80. Edl. Tel. 0 47 47 / 7 47
Suche Merc.-Neuwagen 500 SEL/SEC + SL T. 02 01 / 71 13 45, PS 9 571 220	Suche DB 500 SE Tel. 04 51 / 49 06 63	Suche DB 380-500 SE, SEL, SEC, SL Tel. 0 20 43 / 48 84 Tlx. 8 579 255	Suche gepflanzte DB 600 mit Vollausstattung, Bildschrift und Beschreibung an Car + Driver Dehnstraße 59-63, 2 Hamburg 75 Tel. 0 49 / 29 15 34 Tlx. 2 164 214 ed	Suche DB 280 SE - 500 SEL ab Bj. 80. Edl. Tel. 0 47 47 / 7 47	Suche 280-500 SL, SL, SEC gebrauchte od. neu, Hamburg Telefon 06 41 78 12 74, Edl.
Wir suchen dringend: neue und geb. Mercedes 280 SE - 500 SEL 280 LS - 500 LS u. Verträge Antokhaus Haysen, Mülheim/R. Tel. 02 06 / 5 51 01, Tlx. 8 58 716	Unfallwagen; Defektwagen aller Typen Mercedes-Gebrauchtwagen kauft zu Höchstpreisen sofort Barzahlung mit Abholung. Tel. 02 21 / 37 15 12 abends 02 21 / 48 15 53	Von Privat dringend gesucht 911 Carrera, neu, Coupé dunkelblau, dunkelblau Leder, Extr. Tel. 01 63 / 49 67 39 oder 49 28 86 oder 48 02 42	Wir suchen ständig DB 190 E Spang, 190 D, 500 SL, SEL, SEC sow. Verträge. Tel. 0 49 / 5 27 39 42-45 Telex 2 184 071	190 V + 190 E gesucht Tel. 07 11 / 62 30 54; 0 70 51 / 22 30 10 Tlx. 7 252 175	450 SL - 500 SL 450 SEL, Bj. 79 500 SE - 500 SEL, Bj. 80/81 dringend gesucht. Antokhaus Haysen, Mülheim/R. Tel. 0 20 6 / 5 51 01, Tlx. 8 58 716
Wir suchen dringend gebrauchte Mercedes von 200 bis 500 SL ab Bj. 76 sowie Neuwagen und Verträge. Antokhaus Haysen T. 02 06 / 5 51 01, PS 8 58 388	Wir suchen dringend gebrauchte Mercedes von 200 bis 500 SL ab Bj. 76 sowie Neuwagen und Verträge. Antokhaus Haysen T. 02 06 / 5 51 01, PS 8 58 388	VERKAUF AUDI Audi 80 Quattro 1783, 5000 km, zermattalber, Aero-Anbaussatz, SSD, rech. Außensp., Superstereo, LM-Feigen 6 J x 14 Wagen Dienstwagen günstig abzugeben. NP 37 000,-, jetzt nur DM 28 000,-. Tel. 02 51 / 59 27 74 od. 3 71 54	EG-Neufahrzeuge 315 16 650,- 330 I 23 930,- 320 I 26 260,- Fahrzeuge 2. Teil ab Lager lieferbar, Endpreise inkl. Transportkosten Antokhaus Haysen, Mülheim Tel. 0 21 54 / 122 02	DB 500 D Cabriolet Bj. 52, Spitzennmst., geg. Gebot Tel. 0 23 51 / 2 89 80	Merc. 220 B Cabrio Bj. 52, sehr aufwendig restauriert, DM 54 000,-, 1. Kundenauftrag ohne MwSt. C. F. Minkach exklusive Automobile Tel. 0 49 / 45 57 59

AUTOMARKT



Mercedes-Benz.

Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW

Gebrauchte
Personenwagen
vieler Fabrikate.
Hier ein Teil
unseres Angebotes:

Aschaffenburg

Merc. 280 SE

EZ 1/83, silberblau, Velour, ABS, Klima, Tempomat, Color, Radio, 2-fach, Kopfst. u. a. 40.000 km, DM 53.900,- inkl. MwSt.

Merc. 280 S

EZ 8/81, lapisblau, Stoff blau, SD, Kopfst. u. a. Spiegel, Color, 10.000 km, DM 35.000,- inkl. MwSt.

Merc. 280 CE

EZ 7/81, zypressengrün, Stoff oliv, Radio-Cass. Autom., 2-fach, Color, 10.000 km, DM 35.000,- inkl. MwSt.

BMW 732 i

EZ 7/81, anthrazitgrün, SD, 2-fach, Color, 10.000 km, DM 35.000,- inkl. MwSt.

Opel Senator 2,5 E

EZ 12/82, dunkelblau, Autom., 2-fach, Color, 10.000 km, DM 35.000,- inkl. MwSt.

Jaguar 5,3

EZ 7/83, rotmet., Leder grau, el. Sitzver., Klimaautom., 2-fach, Color, 10.000 km, DM 35.000,- inkl. MwSt.

KUNZMANN

Vertrieb der Daimler-Benz AG
Ansbacher Str. 29
8150 Aschaffenburg
Telefon 0 93 21 / 49 42 37

Bad Pyrmont

Merc. 240 GD

Station, kurz, EZ 2/82, 8900 km, reichl. Ausst., NP 49.900,-, DM 38.000,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SE W 126

80, manganbraun, Klima, SD, Velour, u. a. DM 38.490,- inkl. MwSt.

Merc. 250 T

EZ 9/78, 7-Sitzer, DM 17.100,- inkl. MwSt.

BMW 735 i

EZ 11/79, silbermet., 5-Gang, SD u. a. DM 19.950,- inkl. MwSt.

Firmenwagen

Vertrieb der Daimler-Benz AG
Südstr. 3
3280 Bad Pyrmont
Tel. 0 52 81 / 49 63

Beverungen

Merc. 380 SE

Vorführw., 6/83, 5000 km, manganbraun, Velour dattel, Klima, el. St. u. a. DM 74.900,- inkl. MwSt.

Antehaus

Vertrieb der Daimler-Benz AG
Blankenauer Str. 9
3472 Beverungen
Tel. 0 52 73 / 41 62 + 41 61

Bitburg/Eifel

BMW 735 i A

EZ 7/83, bahnamelgrün, Autom., 2-fach, Color, 10.000 km, DM 55.000,- inkl. MwSt.

Gebr. Conrad AG

Vertrieb der Daimler-Benz AG
Südstr. 3
5220 Bitburg/Eifel
Tel. 0 65 51 / 50 81

Dillingen

Merc. 250 GE

EZ 11/82, 20.000 km, Geschäftsw., Diff.-Sperrn VA + HA, Servol, gehob. Ausst., Nebel-schein, Scheinw.-Waschanh., Heck, 2-fach, 2-fach, usw., 41.000,- inkl. MwSt.

Antehaus

Vertrieb der Daimler-Benz AG
Südstr. 3
5580 Dillingen/Donau
Tel. 0 63 71 / 44 44

Düsseldorf

Merc. 280 SE

EZ 9/82, lapisblau, 35.000 km, Autom., Radio, SD, Color, 2-fach, 2-fach, usw., 43.000,- inkl. MwSt.

Niederl. Düsselhof

Vertrieb der Daimler-Benz AG
Münsterstr. 94
Tel. 0 21 144 61-615, 377, 378

Elmshorn

Merc. 280 CE

Vorführwagen, 12.000 km, weiß, div. SA, DM 44.000,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SE W 126

EZ 7/80, 19.000 km, signalrot, Autom., SD u. w. SA, DM 43.000,- im Auftrag ohne MwSt.

Merc. 280 SL

EZ 6/80, manganbraun, 43.000 km, Leder, ABS, BBS-Felg., 325/50-Reifen, Autom. u. w. SA, DM 45.000,- inkl. MwSt.

Gründung & Sohn

Vertrieb der Daimler-Benz AG
Hamburger Str. 139
2250 Elmshorn
Tel. 0 41 51 / 7 39 11

Frankfurt

Merc. 500 SEL

81, silbermet., Leder blau, ABS, hydropneum. Federung, Ausst., 2-fach, 2-fach, usw., DM 60.500,-

Merc. 280 SLC

EZ 12/80, ABS, Velour, el. SD, LM, Autom., el. Fensterh., 2-fach, Color, DM 45.750,-

Antehaus

Vertrieb der Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 1-3
6000 Frankfurt/Main
Tel. 0 69 11 / 54 39 15

Hamburg

6x 500 SE/SEL

4x 380 SE/SEL
8x 280 SL
16x 190/190 E
25x 200/250 E
20 T-Modelle

ca. 150 gebrauchte DB-FW

Gebäude-Beheizung
Automatische
Vertragsgewerkschaft
der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55-63
2 Nordendstr. b. Hamburg
Tel. 0 40 15 37 54
Mo-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Hamburg

500 SEL

7/83, 6000 km, dunkelblau, Leder, Klima, el. Sitz, SD, ABS, Hydrostop, Ster.-Cass. etc., DM 59.900,- inkl. MwSt.

500 SEL

5/83, 4700 km, petrolmet., Vel. creme, el. Sitz, SD, Klima-Autom., Ster.-Cass. etc., DM 51.900,- inkl. MwSt.

500 SEC

12/82, 26.000 km, anthrazit, Velour, 2-fach, Color, 10.000 km, DM 35.000,- inkl. MwSt.

240 TD

3/83, 8800 km, orientrot, St. dattel, SD, 2-fach, Color, 10.000 km, DM 35.000,- inkl. MwSt.

Div. 200, 230 E, 240 D

Jahreswagen auf Anfrage
Antehaus
Heinrich-Schäper GmbH
Vertrieb der Daimler-Benz AG
Ramsfelder Str. 101-111
2 Hamburg
Tel. 0 40 15 37 54

Hannover

Merc. 300 GD

Station lang, EZ 3/83, 13.800 km, manganbr., Stoff dattel, 2-fach, 2-fach, usw., DM 61.000,- inkl. MwSt.

Merc. 280 GE

Station, kurz, EZ 3/83, 7500 km, manganbr., Stoff dattel, 2-fach, 2-fach, usw., DM 61.000,- inkl. MwSt.

Merc. 250 GE

Station, kurz, grübelige, Stoff dattel, EZ 11/83, 7500 km, kompl. inkl. Rreiter, ABS, Servol, DM 51.900,- inkl. MwSt.

Niederl. Hannover

Vertrieb der Daimler-Benz AG
Podbielskistr. 293
3000 Hannover
Tel. 0 51 11 / 48 51

Heidelberg

Merc. 450 SEL 6,9

EZ 3/80, Kompl.-Ausst., Silberdattel, Leder schwarz, 1-fach, 1-fach, usw., DM 90.000,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG

Niederl. Heidelberg
Heidelstr. 22
6900 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 59 60

Itzehoe

Merc. 380 SE

EZ 5/81, 60.000 km, zypressengrün, Leder, ABS, Klima, 2-fach, 2-fach, usw., DM 46.500,- inkl. MwSt.

BMW 520 i

EZ 9/81, 41.000 km, AT-Mot. 0 2-fach, 2-fach, usw., DM 51.900,- inkl. MwSt.

Antehaus

Vertrieb der Daimler-Benz AG
Südstr. 3
2210 Itzehoe
Tel. 0 48 21 / 70 75

Korbach

Porsche 924

EZ 4/82, TÜV 10/83, 33.400 km, SD, 1-fach, 5-Gang-Getr., Color, Heckschlepper, Ausst., 2-fach, 2-fach, usw., 28.750 DM im Auftrag ohne MwSt.

Antehaus

Vertrieb der Daimler-Benz AG
Südstr. 3
3450 Korbach
Tel. 0 56 31 / 20 61

Lehrte

Porsche 924

EZ 2/80, 76.000 km, met., Klima, el. Fensterh., Radio-Cass. Autom., DM 38.900,- inkl. MwSt.

Reutlingen

Porsche 928

EZ 2/80, 76.000 km, met., Klima, el. Fensterh., Radio-Cass. Autom., DM 38.900,- inkl. MwSt.

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen

aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG

Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 302 3205

Merc. 380 SE

EZ 8/80, silberdattel, Bosch-Klima, Velour, Airbag, u. v. m. im Kundenauftrag ohne MwSt. 34.900,- DM

Daimler-Benz AG

Niederl. Reutlingen
Oversfeldweg 67-71
7260 Reutlingen
Tel. 0 71 41 / 33 12 35 + 47 + 45

Ludwigsburg

Merc. 280 SE

EZ 4/80, AT-Mot. 9000 km, Autom., SD, met., Velour, Radio-Cass. Klima, Air. 4 el. Fensterh., Sitzh. vorn, Scheinw.-Waschanh., ABS usw., sehr gepf., DM 39.500,-

Antehaus

Vertrieb der Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 1-3
7140 Ludwigsburg
Tel. 0 71 41 / 4 28 31

Melle

280 TE

EZ 7/80, 39.000 km, einschl. Zubehör, 21.500 DM

250 E

EZ 10/80, 86.200 km, einschl. Zubehör, 19.000 DM

Frasse Wallbusch

DB-Vertragsgewerkschaft
4250 Melle 2
Tel. 0 54 22 / 59 45

Michelstadt

Merc. 280 SE

Geschäftswagen, 1000 km, EZ 4/83, champagnegrün, Velour dattel, Autom., Tempomat, Airbag, ABS, Niveaureg., Mercedes-Klimaautom. sowie weit. Zubehör, DM 68.000,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SE

EZ 6/81, grünmet., Airbag, ABS, 2-fach, 2-fach, usw., DM 65.500,-, jetzt DM 44.500,- inkl. MwSt.

Antehaus

Vertrieb der Daimler-Benz AG
Südstr. 3
6120 Michelstadt/Odenwald
Tel. 0 60 21 / 6 61

Münster

Merc. 280 E

EZ 4/83, grünmet., 50.000 km, Autom., w. w. Zubehör, DM 28.000,- inkl. MwSt.

Merc. 280 S

EZ 6/80, silberdattel, 65.000 km, ZV, DM 27.800,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SE

EZ 6/81, 80.000 km, silberblau, met., Autom., SD, Velour, ABS usw., DM 35.500,- inkl. MwSt.

Porsche 924

EZ 6/79, 16.800 km, rotmet., 5-Gang, DM 15.800,- inkl. MwSt.

BERKEA

Vertrieb der Daimler-Benz AG
Mecklenburger Str. 1
4400 Münster
Tel. 0 25 1 / 7 00 62 98-1

Papenburg

Merc. 250 GE

EZ 7/82, 11.000 km, samtl. Zubehör, DM 48.800,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SE

EZ 4/79, Klimaautom., Velour, el. Fensterh. usw., DM 23.500,- inkl. MwSt.

Merc. 280 TE

EZ 12/80, div. Zubehör, DM 24.500,- inkl. MwSt.

BMW 732 i

EZ 3/80, 65.000 km, div. Zubehör, DM 25.000,- inkl. MwSt.

Krauser & Liebman

Vertrieb der Daimler-Benz AG
Krauserstr. 53-55
2931 Papenburg
Tel. 0 49 61 / 29 32 + 94

Ratingen

Merc. 250 GE

(Geländew.)
astralblau, Dienstfahrz., Juli 83, 10.000 km, Sportfelg., Rreiter, Kotflügelverbr., gehob. Ausst., Vol. div. a. Extr., NP 61.500,-, jetzt DM 55.500,- inkl. MwSt.

BMW 735 i

EZ 5/83, classweiß, Stoff schwarz, 6000 km, autom. Getriebe, SD, Radio-Cass., 2-fach, 2-fach, usw., 41.000,- inkl. MwSt.

Heinrich Bald

Fahrzeugfabrik GmbH & Co.
Vertrieb der Daimler-Benz AG
Leimbachstr. 149
4100 Ratingen
Tel. 0 21 71 / 37 41

Merc. 380 SE

EZ 8/81, Leder, met., Airbag, LM-Felg., ABS, el. Ant. Kopfst. im Fond, Color, el. Fensterh. u. a., DM 48.450,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG

Niederl. Reutlingen
Oversfeldweg 67-71
7260 Reutlingen
Tel. 0 71 41 / 33 12 35 + 47 + 45

Rendsburg

Porsche 924

EZ 4/81, 53.000 km, met., SD, Radio-Cass., Color, DM 22.900,- im Kundenauftrag ohne wSt.

Tag Karl Arendt KG

Vertrieb der Daimler-Benz AG
Landauer Str. 4-6
2370 Rendsburg
Tel. 0 43 31 / 43 21

Schweinfurt

BMW 528i

3 Woch. alt, 800 km, SD, Stereocass., Color, FH, LM-Felg., met., DM 37.900,- inkl. MwSt.

BMW 430 CS

SD, Color, met., Mot. genüberh., Radio, Garagenfahrz., DM 18.500,- inkl. MwSt.

Audi 100 Avant Turbo Diesel

3 Mon. alt, 2000 km, SD, Color, LM-Felg., FH, met., DM 35.900,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SE

EZ 9/81, ABS, Klima, autom., ABS, SD, met., Zubehör, DM 44.900,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SE

16.000 km, autom., ABS, Vel. FH, SD, Stereo, weit. Zubehör, DM 59.800,- inkl. MwSt.

Merc. 380 SE

9000 km, kompl. Ausst., DM 65.900,- inkl. MwSt.

Merc. 300 GD Station

kurz, EZ 4/83, 6000 km, kompl. Zubehör, ABS, 2-fach, blaumet., DM 49.900,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG

Niederl. Schweinfurt
Schubertstr. 32
9720 Schweinfurt
Tel. 0 97 21 / 93 40

Siegen

Merc. 380 SE

EZ 3/83, astralblau, Velour, 2-fach, 2-fach, usw., DM 68.044,03 inkl. MwSt.

Tel. 0 25 11 / 40 48 53, Tlx. 5 583 801

Winkels Automobile

6/83, 3000 km, anthrazit, Velour anthrazit, Komplettausst., DM 95.190 inkl. MwSt.

Tel. 0 25 11 / 40 48 53, Tlx. 5 583 801

Winkels Automobile

280 SE

1/80, 107.500 km, silber, Stoff schwarz, gute Ausst., DM 39.900,- inkl. MwSt.

Tel. 0 25 11 / 40 48 53, Tlx. 5 583 801

Winkels Automobile

280 SL

6/83, 9000 km, lapis, Mrtex, Komplettausst., DM 68.044,03 inkl. MwSt.

Tel. 0 25 11 / 40 48 53, Tlx. 5 583 801

Winkels Automobile

Merc. 280 SE

EZ 8/82, 22.000 km, Extras, DM 47.500,- inkl. MwSt.

Tel. 0 25

AUTO MARK

USA-Autoexport

Durch den hohen Dollarkurs können Sie enorme Gewinne erzielen, wenn Sie oder Ihr Unternehmen in die USA exportieren. Wir bieten einen US-Full-Service:

Umrüstung gemäß DOT/EPA nach den gesetzlichen Bestimmungen der USA und des Staates Kalifornien.

Luft- u. Seefracht, Versicherung, Zollformalitäten, Bondstellung.

Fahrzeugverkauf in den USA.

Sportantrieb, SEC-Front für alle DB-Typen.

Wir sind ausschließlich im USA-Autogeschäft tätig und unterhalten eigene Verkaufs- und Umrüstungsbetriebe in der BRD und in den USA. Wir garantieren eine schnelle, problemlose Abwicklung.

M + P Automobile GmbH
Mercedes + Porsche Exklusiv
 Hornstraße 22-26
 D - 4290 Gladbeck
 Tel. 0 20 43 48 84
 Telex 8 579 255 mpa

M + P Imports Inc.
Mercedes + Porsche Exklusiv
 1524 Wilshire Blvd.
 Los Angeles CA 90 403
 Tel. 213 / 393 - 87 02
 Telex 8 64 918 mp

Mercedes 280 GE
 Automatik, Mod. 83 (DB-VWg.), blau, mit allem erdenklichen Zubehör, DM 56 700,- (Leasingrate ab DM 1298,- mtl.). Sonntag Beachtung von 11:00-14:00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus-S&G GmbH
 Buchner Straße 183
 6323 Reichelsheim-Süd
 Tel. 0 23 61 / 78 04, Telex 8 23 957

Geländewagen, DB 300 GD
 Bj. 9/81, 10 800 km, Stereo, Sci-Wal, Standlicht, Koffer bereit, Servo, viele Extras, DM 49 000,-
 Tel.: 65 21 / 77 95 41

240 GD, Geländewagen
 lang, fünfjährig, 1000 Servicekilom., Lizenzpreis 58 000,-, jetzt 28 000,- inklusive v. Mercedeswintech.
Gleichenstomobile Klein
 Tel. 06 21 / 23 17 46

Gelände-Sofa-Neuwagen
 günstigst-aber Lager lieferbar
Hänscher-Implex
 Telefon 0 21 81 / 65 54 4

ZUHEHÖR

Autotelefon
 4015 B Telefonk., B-1 Netz, mit Rufnr. preiswert zu verk.
 Tel. 0 67 44 / 3 27

REISEMOBILE

10 VW Transporter Kombi
 Reizter, Diesel, Bj. 6/83, ca. 3000-8000 km gel. Stückpreis: DM 18 950,- inkl. MwSt.

10 VW Jetta 1
 Bj. 83, ca. 5000 km gel. Stückpreis für Benziner DM 29 800,-, Stückpreis für Diesel DM 30 900,- inkl. MwSt.
Autohaus Brüggemann
 Tel. 0 59 75 / 4 24

Wohnmobil

Karmann „Gibby“
 EZ 482, 34 100 km, alle Extras, DM 32 500,-
V.A.G. Heinz Becker
 2245 Nienstedt, Tel.: 0 57 81 / 10 57 -

LT 28 Diesel
Camptec Service Sven Roth
 Bj. 6/83, 7500 km, unverbindliche Preisempfehlung DM 66 000,-, unser Preis DM 49 500,- inkl. MwSt.

VW Camper Dealer Preis
 Ausstg. GL, 4 kW, Spang, mit Hochdach, Hochdachstuhl u. Fernseher, EZ 2/83, 5200 km, unverbindliche Preisempfehlung 52 433,-, unser Preis 39 900,- inkl. MwSt.

V.A.G. Gehlert
 Kienlecker Str. 54
 76 Freiburg
 Tel. 07 61 / 5 29 35, verl. Sie Herrn Santen od. Herrn Groth

Reisemobil Dodge
 Bj. 79, 5 Pers., TÜV 85, zu verk.
 Tel. 0 45 62 / 3 17

ROLLS ROYCE

Rolls-Royce Silver Shadow
 Bj. 1980, Top-Zustand, 50 000 km, DM 185 000,- (Leasingrate ab DM 2800,- mtl.). Sonntag Beachtung von 11-14 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)
Autohaus-S&G GmbH, Buchnerstr.
 183, 6323 Reichelsheim-Süd
 Tel. 0 23 61 / 78 04, Telex 8 23 957

Rolls-Royce Silver Spirit
 9/82, schwarz, Led. beige, 20 000 km, DM 185 000,-, v. Priv.
 Tel.: 0 40 / 23 10 15 ab Mo.

Rolls-Royce
 mit und ohne Chauffeur zu vermieten
Telefon 0 61 82 / 6 55 87
+ 0 61 81 / 6 55 87

Rolls-Royce
 Long Wheel Base, Topzust., DM 55 900,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.
 Tel. 06 81 / 3 40 84, Kfr.-Händler

Gelegenheit

Rolls-Royce
Silver Shadow – Salon – lang
 EZ 6/77, orig. 61 000 km, silber; grau/mtl., schw. Leder, techn. u. opt. in absolut neuem Zustand, 94 000,- im Auftrag ohne MwSt.
Autohaus Amrhein
 Anstalt-Rover-Jaguar
 Tobischer Str. 9, 8990 Augsburg
 Tel.: 06 81 / 7 70 51 / 52

RR Corniche Cabrio
 Bj. 72, TÜV 85, sechsch.-gepflegt, re. gesteuert, champagnermet., DM 89 000,-
 Tel. 0 21 64 / 5 38 16, Sonntag

Bello-Royce Corniche Cabrio
 Bj. 78, silber, Leder blau, 38 000 km, absolut neuwertig, DM 198 000,-
Autohaus Sternfeld
 T. 02 61 / 77 99 45, T. 071 523

VERMIET UND KUNDENSERVICE
 für Rolls-Royce & Bentley

GEORG VON OPEL

Malmer Landstr. 330-360
 6000 Frankfurt am Main
 Tel.: (06 11) 75 03-2/3/2 34

Ein Betrieb
 der Unternehmensgruppe
 Georg von Opel

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

[illegible]

Dallas-Time - wer gegen wen?

Larry Hagman alias J. R. Ewing lächelte maliziös von der Leinwand herunter. Dann sagte er, abgrundtief böse über den Rand seines Whiskyglases blickend: „Laßt die Deutschen ruhig kommen.“ Dallas-Time im Frankfurter Palmengarten als zeitgemäße Aufforderung, die deutsche Olympiamannschaft zu unterstützen? Oder vielleicht schon der Hinweis, daß bei der Suche nach Sport-Mäzena-

Verbitterung sprach Josef Neckermann in Frankfurt über die jüngste Entwicklung. Wie schwer man sich anlässlich einer fast dramatischen Entwicklung der Kommerzialisierung des Hochleistungsports (Neckermann) bei der Deutschen Sporthilfe tut, bewies der Hinweis ihres stellvertretenden Vorsitzenden Hans Friderichs. Über die neue Fördergesellschaft der Sporthilfe, als Clea-

STANDPUNKT

ten künftig andere Methoden als die der noblen Spendenfreudigkeit herrschen werden: It's Dallas-Time, wer trickst wen, wenn es um Mark und Märkte geht? Vereine und Verbände, Agenturen und Agenten - wer alles tummelt sich nicht schon auf dieser Szene. Und die Stiftung Deutsche Sporthilfe, dieses großartige Sozialwerk des deutschen Sports, scheint dabei ins Schlingern zu geraten. Mit

ringstelle zwischen werbungstreibenden Athleten und werbungstreibender Wirtschaft, könne zur Zeit noch nicht referiert werden. Man müsse auch noch sehen, ob man nicht in irgendeine Gefahrenzone - gemeint sind wohl Gemeinnützigkeit und Steuerrecht - hineingerate. Aber Beobachten und Abwarten hilft ja nichts. Denn für manche ist auf diesem Markt schon längst Dallas-Time. KLAUS BLUMÉ

DEUTSCHE SPORThILFE / Bilanz der 13. Kuratoriums-Sitzung: Immer noch zeitgemäßes Sozialwerk

Neckermanns Sorge beim Kampf um Mark und Märkte

K. Bl. Frankfurt

Zündstoff zur Feierstunde, warum nicht? Auf der 13. Kuratoriumssitzung der Stiftung Deutsche Sporthilfe im Frankfurter Palmengarten warnte deren Vorsitzender Josef Neckermann: „Die Stiftung Deutsche Sporthilfe darf nicht zu einer Institution unter vielen degradiert werden. Sie bleibt sich der Bedeutung ihres sozialen und gesellschaftlichen Auftrages für den Sport bewußt. Immerhin kann diese Stiftung inzwischen darauf verweisen, daß es weltweit nicht eine einzige Institution des Sports gibt, die als Partner der nationalen Dachorganisation und der Fachverbände Förderleistungen zugunsten der sportlichen Repräsentanten ihres Landes in der Art und Weise und in einem ähnlichen Ausmaß wie unsere Sporthilfe erbracht hat.“

Zahlen sprechen dafür. Im Gründungsjahr 1967 wurden 55 Sportler gefördert, zur Zeit sind es 2642, insge-

samt wurden bisher über 12 000 Sportler unterstützt. Die aufgebrachtten Förderungsmittel in den letzten 16 Jahren belaufen sich mittlerweile auf rund 137 Millionen Mark. Über 4,5 Millionen Schülerinnen und Schüler beteiligten sich bisher an den Ausscheidungskämpfen zum Bundeswettbewerb der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“. In diesem Jahr war es fast jeder fünfte Schüler einer allgemeinbildenden Schule. Die Sporthilfe wandte als Mitträger bisher 10 Millionen Mark für diesen Wettbewerb auf. All diese Dinge haben wohl auch dazu geführt, daß laut demoskopischer Umfrage 85 Prozent der hiesigen Bevölkerung über 16 Jahre die Stiftung Deutsche Sporthilfe kennen. Wohl auch deshalb nannte Bundestags-Vizepräsidentin Annemarie Renger in Frankfurt die Deutsche Sporthilfe „eine der schönsten Initiativen überhaupt“.

Dennoch sorgt sich Neckermann. Unter den Emblemen der Olympia-

Austragungsorte Sarajewo und Los Angeles sagte er: „Es ist bedauerlich, und ich sage es mit Verbitterung, daß angesichts weltweit anerkannter Leistungen der Stiftung Deutsche Sporthilfe die uneingeschränkte Nutzung ihres seit 13 Jahren bestehenden Emblems, das neben der Pyramide des Sports mit der goldenen Spitze des Leistungssports die olympischen Ringe zeigt, erschwert und nun sogar streitig gemacht wird.“ Und weil nach der Liberalisierung der olympischen Zulassungsregel 26 nunmehr auch andere Gruppierungen sich um Geldgeber für den Sport bemühen, warnte Neckermann: „Dabei müßte jedermann wissen, daß eine hemmungslose Jagd nach Mark und Märkten dem gesamten Leistungs- und seiner Förderung in jeder Hinsicht nur abträglich sein kann.“

Den besten Juniorsportlern des Jahres 1983 blieben die Türen der Sponsoren (vorerst?) noch nicht verschlossen. Geldgeber des „Junior-

Sportler '83“ ist die Audi NSU Auto Union AG, Ingolstadt. Das Automobilwerk hat der Sporthilfe die entsprechenden Ausbildungsbeihilfen für die Preisträger zwischen 12 000 Mark (1. Preis), 6000 Mark (2. Preis) und 3000 Mark (3. Preis) zur Verfügung gestellt. Die jüngsten Sieger war der Leichtathlet Jürgen Evers (Junioren-Europameister und Europarekordler über 200 m) vor der alpinen Skirennläuferin Michaela Gerg und dem Ringer Dieter Schwind. - Audi will sich auch im olympischen Jahr 1984 engagieren.

Fecht-Weltmeister Einar Borrmann hielt stellvertretend für die Aktiven eine vielbeachtete Rede, weil er auch davon sprach, daß sein Bruder Igor - ebenfalls ein Weltklassefechter - nicht hierzulande, sondern in Bukarest Zahnmedizin studieren müsse, denn hierzulande gebe es oft keinen Studienplatz für Spitzensportler. Der Hürte Igor Borrmann ist übrigens kein Einzelfall.

JUNIOR-SPORTLER

Evers vor Michaela Gerg

K. Bl. Frankfurt

Die Auswahl war groß, die Entscheidung knapp: Der Kornwestheimer Sprinter Jürgen Evers, 18 Jahre alt, wurde auf der 13. Kuratoriumssitzung der Stiftung Deutsche Sporthilfe in Frankfurt als „Juniorsportler 1983“ ausgezeichnet. Schon heute gilt Evers, der in diesem Jahr mit 20,37 Sekunden einen deutschen Rekord über 200 Meter aufstellte, als das größte Sprinttalent der letzten Jahre. Dabei hatte sich Evers erst als Reiter und später als Tennisspieler versucht.

Zur Leichtathletik kam er durch seinen Tennislehrer, der sein läuferisches Talent erkannte und ihm empfahl, einem Verein beizutreten. Evers, zur Zeit noch Schüler, will nach dem Abitur Medizin studieren.

Fortsetzung des Sportteils auf der nächsten Seite.

AUTOMARKT / WASSERFAHRZEUGE

SPORTWAGEN

Lamborghini Countach
weiß, Bj. 1982, 12 500 km, zu verkaufen. Festpr. 142 500,-. Innenraum, weißes Leder, Armaturenbrett u. Himmel blaues Wildleder, Heckspoiler, Spornverbreiterung, Sportauspuff.
Fahrzeug absolut neuwertig.
Tel. 0 61 35 / 5 51 04
Mo.-Do. 7.00-16.00 Uhr

WASSERFAHRZEUGE

Exklusiv-Auto: Lincoln-Coupe, Mark V, Bj. 79, Stingray-Cabrio mit Hardtop, Bj. 71, Chevrolet Impala, Bj. 68, Chevrolet Malibu, Bj. 72, Mercedes 450 SEL, Bj. 78, Renault 5 Turbo, Bj. 82, 3 Mercedes 300 SEL, Bj. 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56,

Fit und Gesund

Über Produkte + Dienstleistungen
informiert Margret Scheibel · Kettwig (0 20 54) 1 01 580



MARIA GALLAND-KOSMETIK - die originelle Ganzheitsmethode

In Europa und Übersee wird die Exklusiv-Kosmetik MARIA GALLAND-Paris seit Jahrzehnten mit Erfolg angewendet. In Deutschland gibt es diese einzigartige Original-Handlungsmethode seit mehr als 10 Jahren in ausgewählten Fachinstituten. Sie widmet sich gezielt den vielfältigen Schönheitsproblemen, mit welchen die pflegebewusste Frau jeden Alters konfrontiert wird. Der Erfolg der Methode MARIA GALLAND beruht gerade auf der wechselseitigen Wirkung von Institutshandlung und konsequenter Pflege zu Hause mit der auf der individuellen Hauttyp abgestimmten Pflegeserie, vorausgesetzt die wichtige Kundenberatung. Was bedeutet nun diese so außergewöhnliche kosmetische Behandlung: die Originalmethode MARIA GALLAND. Nach individueller Beratung

durch die von Maria Galland weiterentwickelte Produkte, sei es zur Regeneration, zur Behandlung von Falten und Narben oder Hautunreinheiten, auf die entsprechenden Hauptpartien lokal appliziert. Darüber wird eine weiche Masse, die sogenannte Modellage auf die Problemzonen aufgetragen, wobei eine dann ansteigende Wärme die Lymph- und Blutzirkulation intensiviert und das Einschleusen der Spezialprodukte ermöglicht. Die „Modellage-Masse“ wirkt als natürliches Verfahren, zumal sie auf Basis mineralischer Stoffe ohne jede technische Zusatzapparatur zur Anwendung kommt, also auch für die empfindliche Haut. Im Sinne der Ganzheitskosmetik bietet diese Methode auch ein ausgewogenes Körperpflegeprogramm an, das der Figur zu harmonischer Schönheit verhilft. In Verbindung mit der MARIA GALLAND-Behandlung im Institut und der individuellen Produktanwendung zu Hause werden die besten Ergebnisse erzielt. Als Therapiegerät mit 1500 Gauss und 10 Hz wird dieses System bereits seit Jahren in Kliniken erfolgreich eingesetzt. Direktvertrieb nur vom Hersteller. **Medizinische Elektronik**
Postfach 7, 8 München 70
Tel. 0 89 / 7 34 10 01



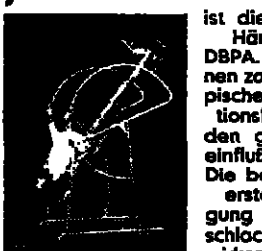
Gegen chronische Schmerzen

Ständiges erprobtes, pulsierendes Hochleistungs-Magnetfeld für die Heiltherapie. Das Heilmittel 1000 ist zu jeder Zeit einsetzbar. Bei vielen Leiden wie z. B. Gelenkschmerzen, Kopfschmerzen, Durchblutungsstörungen kann ohne Einsatz weiterer Medikamente eine erhebliche beschleunigte Heilung erreicht werden. Die Forderung weg von Chemikalien und hin zum Natürlichen wird mit dem Magnetfeld voll erfüllt. Als Therapiegerät mit 1500 Gauss und 10 Hz wird dieses System bereits seit Jahren in Kliniken erfolgreich eingesetzt. Direktvertrieb nur vom Hersteller. **Medizinische Elektronik**
Postfach 7, 8 München 70
Tel. 0 89 / 7 34 10 01

Endlich schmerzfrei durch die Intra-Schall-Therapie

Prof. Dr. Schliephake, Gießen, hat als erster die heilende Wirkung der Schallwellen, die im menschlichen Hörbereich liegen, erkannt. Mit dem NOVAFON-Gerät werden die menschlichen Zellen zur Eigenresonanz angeregt. Blut und Kreislauf aktiviert. Durch Eigenbehandlung werden hervorragende Ergebnisse bei Arthrose, Amputationschmerz, Bronchitis, Migräne, Ischias, Muskelverspannungen, Rheuma, Sportverletzungen u. a. erzielt. Der Kreislauf wird gestärkt, das Allgemeinbefinden verbessert. Das kleine Gerät gehört in jede Hausapotheke. Informationen gratis bei: **NOVAFON-Vertriebsbüro**, Postf. 21 23 1, 4460 Nordhorn, Tel. 0 59 21 / 51 34

Ein Fitnessgerät für jedermann



ist die Extender-DBPA. Damit können zahlreiche typische Zivilisationsbeschwerden günstig beeinflusst werden. Die bessere Sauerstoffversorgung und Entschlackung bewirken zusammen mit der Hormonregulation des vegetativen Nervensystems eine bessere Funktion aller Organe. Die Extender-Hängeleiste DBPA ist ein solches konstruiertes, ständiges Präparat, die die Muskulatur und das Kreislaufsystem der Muskulatur einleitet. Die Griffsymptomatische Kunststoffe in freundlichen Farben beschichtet. Die Fußanordnung ist für jede Größe einstellbar und arbeitet absolut sicher. Die Extender-Hängeleiste gleitet über den überhöhten Schienenlauf. Eine einstellbare Rasterung verhindert zu verlässig ein unbeabsichtigtes Überkopfgehen. **Neuromed-Gesundheitscenter**
Rathenaustr. 50c, 2302 Eutin
Tel. 0 44 92 / 10 21, Fax: 2 51 932



Pura - Oxozid - Cosmetic

Die Idealpflege der Natur mit AKTIVEM SAUERSTOFF benötigt kein Konservierungsmittel. Reine Naturstoffe sorgen für eine Verstärkung des Zellstoffwechsels, reaktivierend, das Immunsystem der Haut anregen, antibakteriell wirken und sehr hautfreundlich sind. Die Pflege mit OXOZID verleiht ästhetische Anmut und Frische und entspricht dem Wunsch nach Exklusivität. **Pura-Cosmetic GmbH, München**
Häckerstr. 5, 8157 Berg 1,
7 81 51 - 5 10 48



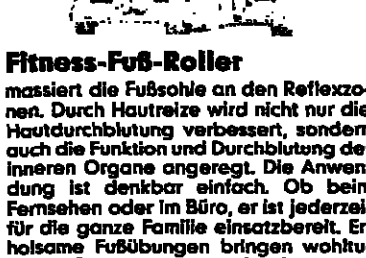
Luft-Entfeuchter

Nüchtern kalkuliert, ist zu hohe Luftfeuchtigkeit eine teure Sache! Rost, Schimmelbildung und feuchte Wände müssen nicht sein. Die Luftentfeuchter sind moderne Elektrogeräte, die nach dem Wärmepumpenprinzip arbeiten. Sie sind geeignet für Wohn-, Arbeits- und Lagerräume. Die größeren Geräte eignen sich besonders für die energetische Aufwertung der Luft. Bakterien und Viren werden abgetötet. Bei Bedarf Heißluft für einen angenehmen Raumklima. **A. Kant GmbH & Co., Tannenbergstr. 55**
56 Wuppertal, Tel. 0 2 02 / 30 10 61 - 64



Weltneuheit

Der neue Luftwäscher beseitigt zuverlässig trockene Luft, Tabakrauch, Gerüche, Staub. Wohn- und Arbeitsräume sind frei von verqualmter, trockener Luft, Staub und überhöhten Temperaturen (25 m³ in 20 Min.). Dann der neuerliche Luftwäscher LW 30 kann Luft befeuchten. Ist Sättigung erreicht (test 9/80) nicht können: er befeuchtet und reinigt die Luft; wartungsfrei, ohne unhygienische Filtermatrizen, die ersetzt werden müssen, ohne elektrostatische Aufladung der Luft, Bakterien und Viren werden abgetötet. Bei Bedarf Heißluft für einen angenehmen Raumklima. **A. Kant GmbH & Co., Tannenbergstr. 55**
56 Wuppertal, Tel. 0 2 02 / 30 10 61 - 64



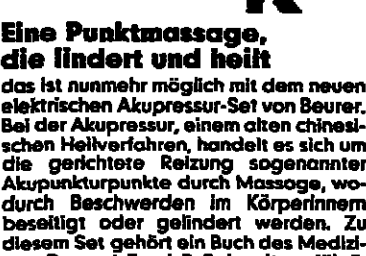
Fitness-Fuß-Roller

massiert die Fußsohle an den Reflexzonen. Durch Hautreize wird nicht nur die Hautdurchblutung verbessert, sondern auch die Funktion und Durchblutung der inneren Organe angeregt. Die Anwendung ist denkbar einfach. Ob beim Fernsehen oder im Büro, er ist jederzeit für die ganze Familie einsetzbar. Erholende Fußübungen bringen wohltuende Entspannung und eine gute Durchblutung. Für DM 39,- zu bestellen bei: **Schwarz-Vertrieb, Postf. 26,**
6273 Waldems 1, Tel. 0 61 26 / 5 64 53



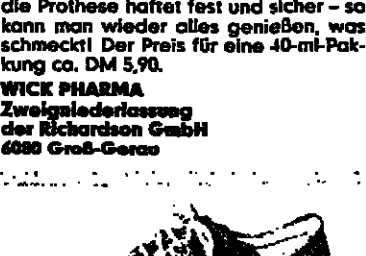
Ein neues und flüssiges Kamille

Es wird nicht viel darüber geredet. Aber das Problem existiert fast für jeden zweiten Gebärträger: Druckstellen und Reizungen sind oft unangenehme Begleiterscheinungen der dritten Zähne. Diese können entstehen z. B. durch die unterschiedliche Druckbelastung der Zahnprothesen beim Kauen, aber auch durch Spülreste, die zwischen Prothesen und Gummien dringen. Nicht nur „Prothesen-Neulungen“ wird dadurch der Spaß am Essen verdrängt, sondern auch langjährige Träger dritter Zähne werden immer wieder damit konfrontiert. Eine Lösung dieses für die Betroffenen unangenehmen Problems verspricht jetzt ein neues flüssiges Kamille: Kuldant Protesan enthält einen Wirkstoff der heilsamen Kamille. Es hilft bei Druckstellen und Reizungen, und die Prothese haftet fest und sicher - so kann man wieder alles genießen, was schmeckt! Der Preis für eine 40-ml-Packung ist DM 5,90. **WICK PHARMA**
Zweigfabrik der Richter GmbH
6880 Groß-Gerau



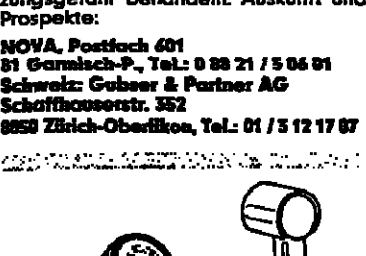
Eine Punktmassage, die lindert und heilt

das ist nunmehr möglich mit dem neuen elektrischen Akupressur-Set von Beurer. Bei der Akupressur, einem alten chinesischen Heilverfahren, handelt es sich um die gezielte Reizung sogenannter Akupunkturpunkte durch Massage, wodurch Beschwerden im Körperinneren beseitigt oder gelindert werden. Zu diesem Set gehört ein Buch des Mediziners Dr. med. Frank K. Bahr mit ausführlichen Informationen. **Beurer GmbH & Co., Postf. 1427, 79 Ulm**



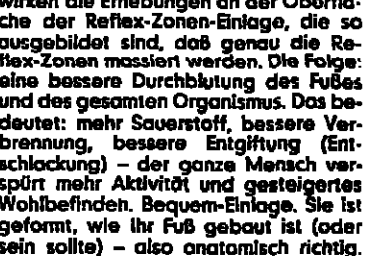
„Neues Schuhsystem aus Finnland“

Sie suchen sicher den optimalen Gehkomfort - das Finnkomfort-Schuhsystem bietet ihn. Finnkomfort-Schuhe werden aus hochwertigem Noppelgummi gefertigt, sie sind ganz mit Kautschukleder gefüllt und sie sind unglaublich leicht. Finnkomfort - der erste Schuh, der zwei verschiedenen Einlagen hat - zum weichen Tragen: die Bequemeneinlage und die Reflex-Zonen-Einlage. Bestimmte Bereiche am Fuß (Reflex-Zonen) haben durch die Nerven eine direkte Beziehung zu den inneren Organen. Wenn diese Reflex-Zonen gezielt massiert, die so ausgebildet sind, daß genau die Reflex-Zonen massiert werden. Die Folge: eine bessere Durchblutung des Fußes und des gesamten Organismus. Das bedeutet: mehr Sauerstoff, bessere Verdauung, bessere Entgiftung (Entschlackung) - der ganze Mensch verspürt mehr Aktivität und gesteigertes Wohlbefinden. Bequem-Einlage ist gefertigt, wie ihr Fuß gebaut ist (oder sein sollte) - also anatomisch richtig. Und das ist nun mal die beste Voraussetzung, um sich im Schuh wohlfühlen, ohne daß er drückt und zwängt. Beim Finnkomfort-Schuhsystem geschieht, was diese wertvolle Trageeigenschaft von Anfang an. Durch Zürlungen (Facharzt/Orthopäde/Chirurg/Chiroprater) geeignet für Fußdeformitäten wie Beinverkrümmungen, Hammerzehen, Hallux Valgus etc., Orthosen und Prothesen. Auch an die Hygiene wurde gedacht: Die Bequemeneinlage ist bei 30 Grad waschbar (auch in der Waschmaschine). Neben 2 Sandalen, 5 Schuhen bietet das Finnkomfort-Schuhsystem einen Wander- und Freizeitstiefel. Alle Modelle für Damen und Herren. Bezugsquellen: **TopMan GmbH**
Lindenweg 4, 8457 Freytag
Tel. 0 91 79 / 10 16



Meine Füße haben mich fast umgebracht

Wie ich das Schweizer MANIQUICK entzogen zu haben, die ich in der Haut, dicke oder eingewachsene Nägel und Hühneraugen garantiert ohne Verletzungsgefahr behandeln. Auskunft und Prospekt: **NOVA, Postfach 601**
81 Garmisch-P., Tel. 0 89 21 / 5 06 01
Schneitz-Gesellschaft & Partner AG
Schneitzstr. 352
8050 Zürich-Oberhofen, Tel. 01 / 5 12 17 07



SOßer Genuß ohne Zucker!

Diedenhofen's Zuckerfreie Gummis sind in der Packung 100-g-Frische-Box. Die 8 wohlschmeckenden Gummis enthalten kein Zucker, sondern nur Süßholzwurzel. Sie sind ein gesunder Ersatz für Süßigkeiten, da sie keine Kalorien enthalten. Die Gummis sind in der Packung 100-g-Frische-Box. Die 8 wohlschmeckenden Gummis enthalten kein Zucker, sondern nur Süßholzwurzel. Sie sind ein gesunder Ersatz für Süßigkeiten, da sie keine Kalorien enthalten. **DIEDENHOFEN**
Postf. 11 27, 5235 St. Augustin b. Bonn



Bidet-Komfort in engen Toiletten

Die discolor-Helmbüchse-Serie von Goswin mit Keramikkeramik hat eine seltsame Zuckerkugel, aus hochwertigem Zerkon hergestellt, unterliegen einer ständigen wissenschaftlichen Kontrolle. Erfüllend in allen Apotheken, Drogerien und Drogerie-Abteilungen. Markenartikel **DIEDENHOFEN**
Postf. 11 27, 5235 St. Augustin b. Bonn

FUSSBALL/MSV Duisburg verdankt seinen Aufstieg einem Trainer aus Peru

Oft greift Luis Zacarias zur Gitarre und singt seinen Spielern etwas vor

BERND WEBER, Duisburg
Wenn Peter Mathei, (40) von Beruf Leiter eines Steuerbüros, Vater von zwei Töchtern und ehrenamtlich seit sieben Jahren Schatzmeister beim MSV Duisburg, wenn er also gefragt wird, welches Datum in seinem Leben besonders wichtig gewesen sei, dann sagt er ohne zu zögern: „Das war der 7. September 1979.“ Nichts könnte die emotionale Bindung zwischen dem Verein und seinem Vorstandsmitglied besser dokumentieren als diese Antwort - am 7. September vor vier Jahren nämlich war das Duisburger Wedaustadion beim 3:0 über den HSV zum letzten und bisher einzigen Mal in Matheis Amtszeit restlos ausverkauft. Demnächst wird der Schatzmeister ein zweites Datum anführen können: Den 23. Oktober 1983.

Das ist morgen, und da spielt der MSV Duisburg, dritter der zweiten Bundesliga, gegen den Tabellenzweiten Schalke 04. Seit Tagen spielen die Fans so verrückt, daß die altherwürdige Wedau mit Sicherheit wieder ausverkauft sein wird.

Für Mathei, der seit dem MSV-Abschied aus der ersten Bundesliga vor zwei Jahren, gewohnt und gezwungen ist, in nur noch kleinen Kategorien zu denken und zu rechnen, ist das, was sich derzeit in Duisburg abspielt, „ein Wunder“. Und ohne Umschweife kommt er auf den Mann zu sprechen, der es in erster Linie bewirkt hat: Es ist der kleine, schmauchartige Peruaner Luis Zacarias, (41). Seit Saisonbeginn trainiert der Diplom-Sportlehrer die Duisburger und überall im Verein ist zu hören: „Dieser Mann ist der absolute Glückstall für den MSV.“

Routinier Manfred Dubsch, (29) zum Beispiel behauptet: „Noch nie während meiner Laufbahn bin ich einem Trainer begegnet, der es wie Zacarias versteht, mit Spielern umzugehen. Der hat genau die Mischung zwischen autoritärem und kumpelhaftem Führerstil gefunden. Das begeistert uns.“ In der Praxis sieht das so aus: Auf dem Trainingsplatz kennt der freundliche Peruaner, der hochoben in den Anden, in dem kleinen Bergdorf Cora-Cora geboren wurde, kein Pardon. Nach der Arbeit, wenn seine Jungs völlig ausgepumpt sind, versammelt er sie häufig im Klubhaus und greift nicht selten zur Gitarre, um ihnen Lieder seiner Heimat vorzusingen. „Solch Verhalten“, meint Dubsch, „kann sicher nicht überall an. Und viele mögen uns für naiv halten, weil wir so sehr darauf abfahren. Ich bin indes absolut sicher, daß, zumindest in der Mannschaft genau dieses Verhalten den alten MSV-Chorgestalt zu neuem Leben erweckt und ein neues Wir-Gefühl geschaffen hat. Ich spiele jetzt seit fast sechs Jahren für Duisburg und habe auch in der ersten Bundesliga schöne Zeiten in diesem Klub erlebt - so schön wie derzeit war es nie.“

Als die Duisburger Luis Zacarias zu Beginn der Saison verpflichteten, waren sie erst skeptisch. Natürlich, der Trainer hatte ein paar ganz brauchbare Referenzen vorzuweisen. Der Rechenschaftsbericht von Schatzmeister Professor Scherer, der wegen der Umstellung des Geschäftsjahres vom Kalender auf das Spieljahr nur den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 1983 einschloß, wies einen Reingewinn von 244 000 Mark auf. Den aktuellen Schuldenstand bezifferte Scherer mit 3,6 Millionen Mark langfristige und 1,7 Millionen kurzfristige Verbindlichkeiten.

Dem stehen neben dem Immobilien-Vermögen in Höhe von sieben Millionen Mark (Buchwert) noch kurzfristige Forderungen von 1,2 Millionen Mark gegenüber. Zum Beispiel erwarten die Bayern noch 300 000 Mark aus dem Transfer von Thomas Herbst (Abkiste: 700 000) zu Borussia Mönchengladbach. Das Bayernvermögen des Bundesliga-Rekordmeisters beträgt rund eine Million Mark. Darin sind etwa 600 000 Mark aus dem Vorverkauf des Schlager-Spiels gegen den Hamburger SV (12. November) enthalten.

Zur finanziellen Lage des FC Bayern München sagte dann Manager Uli Hoenes unter dem Applaus der 629 anwesenden Mitglieder: „Ich bin lieber Manager in einem Verein, wo lebendig Fußball gespielt wird, als Verwalter eines toten Immobilien-Kapitals.“

Der 11. Spieltag
Heute spielen, 15.30 Uhr
Hamburg - Bochum (0:0)
Frankfurt - Mönchengladbach (3:0)
Bielefeld - Düsseldorf (2:1)
Leverkusen - Offenbach (-:1)
Nürnberg - Köln (2:1)
Udingen - Bremen (-:1)
Dortmund - Braunschweig (3:2)
Kaiserslautern - Mannheim (-:1)
Stuttgart - München (-:1)
In Klammern die Ergebnisse der letzten Saison.

Boxen
Niederlage für Künzler
Der versenkte Sieg ärgerte ihn doch sehr. „Ich hätte eher draufgehen müssen. Dieser Amerikaner war doch so schlau.“ Alexander Künzler (21) hatte am späten Donnerstagabend erst zu Beginn der dritten Runde erkannt, daß der so mächtige und körperlich überlegen wirkende US-Ranglistendritter Ron Essett, ein 20 Jahre alter Farbiger aus Indianapolis (Nordamerika), verwundbar war: Mit linken und rechten Geraden oder Haken aus der kurzen Distanz. Der deutsche Doppelmeister von Karlsruhe SC wachte zu spät auf, gewann zwar die dritte Runde, verlor aber das Halbfinale des Weltgewichts beim III. Weltcupturnier der Amateurboxer mit 0:5 Punktrichterstimmen (dreimal 57:60, zweimal 58:59) und gewann damit eine Bronzemedaille.

Bei etwas mehr Konzentration und Mut sowie einer speziellen Vorbereitung - Künzler war kurzfristig als Ersatzmann für die Europa II-Staffel eingespargen - hätte der Bundesligaboxer von Bayer Leverkusen das Finale am Sonntagabend erreichen, gegen den Italiener Luciano Bruno sogar Turniersieger werden können. So flieg er heute mittig über Zürich zurück, um am Abend in Waldshut-Tiengen zum badischen Endkampf gegen Josef Riehl (BC Singen) anzutreten. „Der muß für meine Niederlage büßen - und alle Gegner bei der Deutschen Meisterschaft im November in Köln auch.“

Jetzt hat sich Künzler fest vorgenommen: „Aber das nächste Mal schlage ich ihn.“ Mutter Künzler, die er sofort nach dem Kampf angerufen hatte, spendete den ersten Trost. Da waren dann auch bei Alexander Künzler die Tränen der ersten Enttäuschung schnell wieder vergessen.

Boxen
Niederlage für Künzler
Der versenkte Sieg ärgerte ihn doch sehr. „Ich hätte eher draufgehen müssen. Dieser Amerikaner war doch so schlau.“ Alexander Künzler (21) hatte am späten Donnerstagabend erst zu Beginn der dritten Runde erkannt, daß der so mächtige und körperlich überlegen wirkende US-Ranglistendritter Ron Essett, ein 20 Jahre alter Farbiger aus Indianapolis (Nordamerika), verwundbar war: Mit linken und rechten Geraden oder Haken aus der kurzen Distanz. Der deutsche Doppelmeister von Karlsruhe SC wachte zu spät auf, gewann zwar die dritte Runde, verlor aber das Halbfinale des Weltgewichts beim III. Weltcupturnier der Amateurboxer mit 0:5 Punktrichterstimmen (dreimal 57:60, zweimal 58:59) und gewann damit eine Bronzemedaille.

Bei etwas mehr Konzentration und Mut sowie einer speziellen Vorbereitung - Künzler war kurzfristig als Ersatzmann für die Europa II-Staffel eingespargen - hätte der Bundesligaboxer von Bayer Leverkusen das Finale am Sonntagabend erreichen, gegen den Italiener Luciano Bruno sogar Turniersieger werden können. So flieg er heute mittig über Zürich zurück, um am Abend in Waldshut-Tiengen zum badischen Endkampf gegen Josef Riehl (BC Singen) anzutreten. „Der muß für meine Niederlage büßen - und alle Gegner bei der Deutschen Meisterschaft im November in Köln auch.“

Boxen
Niederlage für Künzler
Der versenkte Sieg ärgerte ihn doch sehr. „Ich hätte eher draufgehen müssen. Dieser Amerikaner war doch so schlau.“ Alexander Künzler (21) hatte am späten Donnerstagabend erst zu Beginn der dritten Runde erkannt, daß der so mächtige und körperlich überlegen wirkende US-Ranglistendritter Ron Essett, ein 20 Jahre alter Farbiger aus Indianapolis (Nordamerika), verwundbar war: Mit linken und rechten Geraden oder Haken aus der kurzen Distanz. Der deutsche Doppelmeister von Karlsruhe SC wachte zu spät auf, gewann zwar die dritte Runde, verlor aber das Halbfinale des Weltgewichts beim III. Weltcupturnier der Amateurboxer mit 0:5 Punktrichterstimmen (dreimal 57:60, zweimal 58:59) und gewann damit eine Bronzemedaille.

Bei etwas mehr Konzentration und Mut sowie einer speziellen Vorbereitung - Künzler war kurzfristig als Ersatzmann für die Europa II-Staffel eingespargen - hätte der Bundesligaboxer von Bayer Leverkusen das Finale am Sonntagabend erreichen, gegen den Italiener Luciano Bruno sogar Turniersieger werden können. So flieg er heute mittig über Zürich zurück, um am Abend in Waldshut-Tiengen zum badischen Endkampf gegen Josef Riehl (BC Singen) anzutreten. „Der muß für meine Niederlage büßen - und alle Gegner bei der Deutschen Meisterschaft im November in Köln auch.“

Boxen
Niederlage für Künzler
Der versenkte Sieg ärgerte ihn doch sehr. „Ich hätte eher draufgehen müssen. Dieser Amerikaner war doch so schlau.“ Alexander Künzler (21) hatte am späten Donnerstagabend erst zu Beginn der dritten Runde erkannt, daß der so mächtige und körperlich überlegen wirkende US-Ranglistendritter Ron Essett, ein 20 Jahre alter Farbiger aus Indianapolis (Nordamerika), verwundbar war: Mit linken und rechten Geraden oder Haken aus der kurzen Distanz. Der deutsche Doppelmeister von Karlsruhe SC wachte zu spät auf, gewann zwar die dritte Runde, verlor aber das Halbfinale des Weltgewichts beim III. Weltcupturnier der Amateurboxer mit 0:5 Punktrichterstimmen (dreimal 57:60, zweimal 58:59) und gewann damit eine Bronzemedaille.

Bei etwas mehr Konzentration und Mut sowie einer speziellen Vorbereitung - Künzler war kurzfristig als Ersatzmann für die Europa II-Staffel eingespargen - hätte der Bundesligaboxer von Bayer Leverkusen das Finale am Sonntagabend erreichen, gegen den Italiener Luciano Bruno sogar Turniersieger werden können. So flieg er heute mittig über Zürich zurück, um am Abend in Waldshut-Tiengen zum badischen Endkampf gegen Josef Riehl (BC Singen) anzutreten. „Der muß für meine Niederlage büßen - und alle Gegner bei der Deutschen Meisterschaft im November in Köln auch.“

Boxen
Niederlage für Künzler
Der versenkte Sieg ärgerte ihn doch sehr. „Ich hätte eher draufgehen müssen. Dieser Amerikaner war doch so schlau.“ Alexander Künzler (21) hatte am späten Donnerstagabend erst zu Beginn der dritten Runde erkannt, daß der so mächtige und körperlich überlegen wirkende US-Ranglistendritter Ron Essett, ein 20 Jahre alter Farbiger aus Indianapolis (Nordamerika), verwundbar war: Mit linken und rechten Geraden oder Haken aus der kurzen Distanz. Der deutsche Doppelmeister von Karlsruhe SC wachte zu spät auf, gewann zwar die dritte Runde, verlor aber das Halbfinale des Weltgewichts beim III. Weltcupturnier der Amateurboxer mit 0:5 Punktrichterstimmen (dreimal 57:60, zweimal 58:59) und gewann damit eine Bronzemedaille.

Bei etwas mehr Konzentration und Mut sowie einer speziellen Vorbereitung - Künzler war kurzfristig als Ersatzmann für die Europa II-Staffel eingespargen - hätte der Bundesligaboxer von Bayer Leverkusen das Finale am Sonntagabend erreichen, gegen den Italiener Luciano Bruno sogar Turniersieger werden können. So flieg er heute mittig über Zürich zurück, um am Abend in Waldshut-Tiengen zum badischen Endkampf gegen Josef Riehl (BC Singen) anzutreten. „Der muß für meine Niederlage büßen - und alle Gegner bei der Deutschen Meisterschaft im November in Köln auch.“

Boxen
Niederlage für Künzler
Der versenkte Sieg ärgerte ihn doch sehr. „Ich hätte eher draufgehen müssen. Dieser Amerikaner war doch so schlau.“ Alexander Künzler (21) hatte am späten Donnerstagabend erst zu Beginn der dritten Runde erkannt, daß der so mächtige und körperlich überlegen wirkende US-Ranglistendritter Ron Essett, ein 20 Jahre alter Farbiger aus Indianapolis (Nordamerika), verwundbar war: Mit linken und rechten Geraden oder Haken aus der kurzen Distanz. Der deutsche Doppelmeister von Karlsruhe SC wachte zu spät auf, gewann zwar die dritte Runde, verlor aber das Halbfinale des Weltgewichts beim III. Weltcupturnier der Amateurboxer mit 0:5 Punktrichterstimmen (dreimal 57:60, zweimal 58:59) und gewann damit eine Bronzemedaille.

Bei etwas mehr Konzentration und Mut sowie einer speziellen Vorbereitung - Künzler war kurzfristig als Ersatzmann für die Europa II-Staffel eingespargen - hätte der Bundesligaboxer von Bayer Leverkusen das Finale am Sonntagabend erreichen, gegen den Italiener Luciano Bruno sogar Turniersieger werden können. So flieg er heute mittig über Zürich zurück, um am Abend in Waldshut-Tiengen zum badischen Endkampf gegen Josef Riehl (BC Singen) anzutreten. „Der muß für meine Niederlage büßen - und alle Gegner bei der Deutschen Meisterschaft im November in Köln auch.“

Boxen
Niederlage für Künzler
Der versenkte Sieg ärgerte ihn doch sehr. „Ich hätte eher draufgehen müssen. Dieser Amerikaner war doch so schlau.“ Alexander Künzler (21) hatte am späten Donnerstagabend erst zu Beginn der dritten Runde erkannt, daß der so mächtige und körperlich überlegen wirkende US-Ranglistendritter Ron Essett, ein 20 Jahre alter Farbiger aus Indianapolis (Nordamerika), verwundbar war: Mit linken und rechten Geraden oder Haken aus der kurzen Distanz. Der deutsche Doppelmeister von Karlsruhe SC wachte zu spät auf, gewann zwar die dritte Runde, verlor aber das Halbfinale des Weltgewichts beim III. Weltcupturnier der Amateurboxer mit 0:5 Punktrichterstimmen (dreimal 57:60, zweimal 58:59) und gewann damit eine Bronzemedaille.

Bei etwas mehr Konzentration und Mut sowie einer speziellen Vorbereitung - Künzler war kurzfristig als Ersatzmann für die Europa II-Staffel eingespargen - hätte der Bundesligaboxer von Bayer Leverkusen das Finale am Sonntagabend erreichen, gegen den Italiener Luciano Bruno sogar Turniersieger werden können. So flieg er heute mittig über Zürich zurück, um am Abend in Waldshut-Tiengen zum badischen Endkampf gegen Josef Riehl (BC Singen) anzutreten. „Der muß für meine Niederlage büßen - und alle Gegner bei der Deutschen Meisterschaft im November in Köln auch.“

Boxen
Niederlage für Künzler
Der versenkte Sieg ärgerte ihn doch sehr. „Ich hätte eher draufgehen müssen. Dieser Amerikaner war doch so schlau.“ Alexander Künzler (21) hatte am späten Donnerstagabend erst zu Beginn der dritten Runde erkannt, daß der so mächtige und körperlich überlegen wirkende US-Ranglistendritter Ron Essett, ein 20 Jahre alter Farbiger aus Indianapolis (Nordamerika), verwundbar war: Mit linken und rechten Geraden oder Haken aus der kurzen Distanz. Der deutsche Doppelmeister von Karlsruhe SC wachte zu spät auf, gewann zwar die dritte Runde, verlor aber das Halbfinale des Weltgewichts beim III. Weltcupturnier der Amateurboxer mit 0:5 Punktrichterstimmen (dreimal 57:60, zweimal 58:59) und gewann damit eine Bronzemedaille.

Bei etwas mehr Konzentration und Mut sowie einer speziellen Vorbereitung - Künzler war kurzfristig als Ersatzmann für die Europa II-Staffel eingespargen - hätte der Bundesligaboxer von Bayer Leverkusen das Finale am Sonntagabend erreichen, gegen den Italiener Luciano Bruno sogar Turniersieger werden können. So flieg er heute mittig über Zürich zurück, um am Abend in Waldshut-Tiengen zum badischen Endkampf gegen Josef Riehl (BC Singen) anzutreten. „Der muß für meine Niederlage büßen - und alle Gegner bei der Deutschen Meisterschaft im November in Köln auch.“

Boxen
Niederlage für Künzler
Der versenkte Sieg ärgerte ihn doch sehr. „Ich hätte eher draufgehen müssen. Dieser Amerikaner war doch so schlau.“ Alexander Künzler (21) hatte am späten Donnerstagabend erst zu Beginn der dritten Runde erkannt, daß der so mächtige und körperlich überlegen wirkende US-Ranglistendritter Ron Essett, ein 20 Jahre alter Farbiger aus Indianapolis (Nordamerika), verwundbar war: Mit linken und rechten Geraden oder Haken aus der kurzen Distanz. Der deutsche Doppelmeister von Karlsruhe SC wachte zu spät auf, gewann zwar die dritte Runde, verlor aber das Halbfinale des Weltgewichts beim III. Weltcupturnier der Amateurboxer mit 0:5 Punktrichterstimmen (dreimal 57:60, zweimal 58:59) und gewann damit eine Bronzemedaille.

Bei etwas mehr Konzentration und Mut sowie einer speziellen Vorbereitung - Künzler war kurzfristig als Ersatzmann für die Europa II-Staffel eingespargen - hätte der Bundesligaboxer von Bayer Leverkusen das Finale am Sonntagabend erreichen, gegen den Italiener Luciano Bruno sogar Turniersieger werden können. So flieg er heute mittig über Zürich zurück, um am Abend in Waldshut-Tiengen zum badischen Endkampf gegen Josef Riehl (BC Singen) anzutreten. „Der muß für meine Niederlage büßen - und alle Gegner bei der Deutschen Meisterschaft im November in Köln auch.“

Bei etwas mehr Konzentration und Mut sowie einer speziellen Vorbereitung - Künzler war kurzfristig als Ersatzmann für die Europa II-Staffel eingespargen - hätte der Bundesligaboxer von Bayer Leverkusen das Finale am Sonntagabend erreichen, gegen den Italiener Luciano Bruno sogar Turniersieger werden können. So flieg er heute mittig über Zürich zurück, um am Abend in Waldshut-Tiengen zum badischen Endkampf gegen Josef Riehl (BC Singen) anzutreten. „Der muß für meine Niederlage büßen - und alle Gegner bei der Deutschen Meisterschaft im November in Köln auch.“

Boxen
Niederlage für Künzler
Der versenkte Sieg ärgerte ihn doch sehr. „Ich hätte eher draufgehen müssen. Dieser Amerikaner war doch so schlau.“ Alexander Künzler (21) hatte am späten Donnerstagabend erst zu Beginn der dritten Runde erkannt, daß der so mächtige und körperlich überlegen wirkende US-Ranglistendritter Ron Essett, ein 20 Jahre alter Farbiger aus Indianapolis (Nordamerika), verwundbar war: Mit linken und rechten Geraden oder Haken aus der kurzen Distanz. Der deutsche Doppelmeister von Karlsruhe SC wachte zu spät auf, gewann zwar die dritte Runde, verlor aber das Halbfinale des Weltgewichts beim III. Weltcupturnier der Amateurboxer mit 0:5 Punktrichterstimmen (dreimal 57:60, zweimal 58:59) und gewann damit eine Bronzemedaille.

Bei etwas mehr Konzentration und Mut sowie einer speziellen Vorbereitung - Künzler war kurzfristig als Ersatzmann für die Europa II-Staffel eingespargen - hätte der Bundesligaboxer von Bayer Leverkusen das Finale am Sonntagabend erreichen, gegen den Italiener Luciano Bruno sogar Turniersieger werden können. So flieg er heute mittig über Zürich zurück, um am Abend in Waldshut-Tiengen zum badischen Endkampf gegen Josef Riehl (BC Singen) anzutreten. „Der muß für meine Niederlage büßen - und alle Gegner bei der Deutschen Meisterschaft im November in Köln auch.“

Boxen
Niederlage für Künzler
Der versenkte Sieg ärgerte ihn doch sehr. „Ich hätte eher draufgehen müssen. Dieser Amerikaner war doch so schlau.“ Alexander Künzler (21) hatte am späten Donnerstagabend erst zu Beginn der dritten Runde erkannt, daß der so mächtige und körperlich überlegen wirkende US-Ranglistendritter Ron Essett, ein 20 Jahre alter Farbiger aus Indianapolis (Nordamerika), verwundbar war: Mit linken und rechten Geraden oder Haken aus der kurzen Distanz. Der deutsche Doppelmeister von Karlsruhe SC wachte zu spät auf, gewann zwar die dritte Runde, verlor aber das Halbfinale des Weltgewichts beim III. Weltcupturnier der Amateurboxer mit 0:5 Punktrichterstimmen (dreimal 57:60, zweimal 58:59) und gewann damit eine Bronzemedaille.

Bei etwas mehr Konzentration und Mut sowie einer speziellen Vorbereitung - Künzler war kurzfristig als Ersatzmann für die Europa II-Staffel eingespargen - hätte der Bundesligaboxer von Bayer Leverkusen das Finale am Sonntagabend erreichen, gegen den Italiener Luciano Bruno sogar Turniersieger werden können. So flieg er heute mittig über Zürich zurück, um am Abend in Waldshut-Tiengen zum badischen Endkampf gegen Josef Riehl (BC Singen) anzutreten. „Der muß für meine Niederlage büßen - und alle Gegner bei der Deutschen Meisterschaft im November in Köln auch.“

Boxen
Niederlage für Künzler
Der versenkte Sieg ärgerte ihn doch sehr. „Ich hätte eher draufgehen müssen. Dieser Amerikaner war doch so schlau.“ Alexander Künzler (21) hatte am späten Donnerstagabend erst zu Beginn der dritten Runde erkannt, daß der so mächtige und körperlich überlegen wirkende US-Ranglistendritter Ron Essett, ein 20 Jahre alter Farbiger aus Indianapolis (Nordamerika), verwundbar war: Mit linken und rechten Geraden oder Haken aus der kurzen Distanz. Der deutsche Doppelmeister von Karlsruhe SC wachte zu spät auf, gewann zwar die dritte Runde, verlor aber das Halbfinale des Weltgewichts beim III. Weltcupturnier der Amateurboxer mit 0:5 Punktrichterstimmen (dreimal 57:60, zweimal 58:59) und gewann damit eine Bronzemedaille.

Bei etwas mehr Konzentration und Mut sowie einer speziellen Vorbereitung - Künzler war kurzfristig als Ersatzmann für die Europa II-Staffel eingespargen - hätte der Bundesligaboxer von Bayer Leverkusen das Finale am Sonntagabend erreichen, gegen den Italiener Luciano Bruno sogar Turniersieger werden können. So flieg er heute mittig über Zürich zurück, um am Abend in Waldshut-Tiengen zum badischen Endkampf gegen Josef Riehl (BC Singen) anzutreten. „Der muß für meine Niederlage büßen - und alle Gegner bei der Deutschen Meisterschaft im November in Köln auch.“

Boxen
Niederlage für Künzler
Der versenkte Sieg ärgerte ihn doch sehr. „Ich hätte eher draufgehen müssen. Dieser Amerikaner war doch so schlau.“ Alexander Künzler (21) hatte am späten Donnerstagabend erst zu Beginn der dritten Runde erkannt, daß der so mächtige und körperlich überlegen wirkende US-Ranglistendritter Ron Essett, ein 20 Jahre alter Farbiger aus Indianapolis (Nordamerika), verwundbar war: Mit linken und rechten Geraden oder Haken aus der kurzen Distanz. Der deutsche Doppelmeister von Karlsruhe SC wachte zu spät auf, gewann zwar die dritte Runde, verlor aber das Halbfinale des Weltgewichts beim III. Weltcupturnier der Amateurboxer mit 0:5 Punktrichterstimmen (dreimal 57:60, zweimal 58:59) und gewann damit eine Bronzemedaille.

Bei etwas mehr Konzentration und Mut sowie einer speziellen Vorbereitung - Künzler war kurzfristig als Ersatzmann für die Europa II-Staffel eingespargen - hätte der Bundesligaboxer von Bayer Leverkusen das Finale am Sonntagabend erreichen, gegen den Italiener Luciano Bruno sogar Turniersieger werden können. So flieg er heute mittig über Zürich zurück, um am Abend in Waldshut-Tiengen zum badischen Endkampf gegen Josef Riehl (BC Singen) anzutreten. „Der muß für meine Niederlage büßen - und alle Gegner bei der Deutschen Meisterschaft im November in Köln auch.“

Bei etwas mehr Konzentration und Mut sowie einer speziellen Vorbereitung - Künzler war kurzfristig als Ersatzmann für die Europa II-Staffel eingespargen - hätte der Bundesligaboxer von Bayer Leverkusen das Finale am Sonntagabend erreichen, gegen den Italiener Luciano Bruno sogar Turniersieger werden können. So flieg er heute mittig über Zürich zurück, um am Abend in Waldshut-Tiengen zum badischen Endkampf gegen Josef Riehl (BC Singen) anzutreten. „Der muß für meine Niederlage büßen - und alle Gegner bei der Deutschen Meisterschaft im November in Köln auch.“

Boxen
Niederlage für Künzler
Der

Wir sind eines der größten Nahverkehrsunternehmen Deutschlands und bestrebt, durch technische Verbesserungen den Personennahverkehr noch fahrgastfreundlicher zu gestalten.

Für unsere Abteilung „Betriebstechnik“, die aus betrieblicher Sicht unsere Entwicklungsabteilungen bei der Einführung und Weiterentwicklung moderner Techniken zur Betriebssteuerung und -überwachung unterstützt, suchen wir

INGENIEURE / INGENIEURINNEN

Fachrichtung Elektrotechnik / Nachrichtentechnik oder Maschinenbau

für vielseitige Aufgaben aus dem Bereich Bus- oder U-Bahn-Betrieb.

Vorausgesetzt werden EDV-Kenntnisse, insbesondere über die Anwendung von Prozeß-/Mikrorechnern, sowie die Fähigkeit zur präzisen und verständlichen Darstellung komplizierter Sachverhalte in Wort und Schrift. Vorteilhaft sind einige Jahre Berufserfahrung.

Das Gehalt entspricht den Anforderungen und Leistungen. Die Sozialleistungen sind umfassend geregelt.

Richten Sie Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen bitte an die



HAMBURGER HOCHBAHN AKTIENGESellschaft

Hauptabteilung Personal- und Sozialwesen
Postfach 10 27 20, Steinstraße 20, 2000 Hamburg 1

Telefonisch informieren wir Sie unter Tel.-Nr. (0 40) 3 21 04-27 02

Ihre Zukunft bei der
Vereins- und Westbank

Wir sind eine norddeutsche Regionalbank
mit Sitz in Hamburg.

Zur Verstärkung unseres Werbeteams – angesiedelt in der Stabsabteilung
Presse und Information – suchen wir den

stvtr. Leiter der Werbung

Sein Aufgabengebiet umfaßt Planung und Entwicklung von Werbemaßnahmen auf der Basis einer verbindlichen Jahreskonzeption, Organisation, Koordination und Kontrolle der Werbemittel-Produktion und deren Einsatz.

Wir erwarten eine qualifizierte Ausbildung und möglichst mehrjährige Praxis auf dem Gebiet der Werbung – u. U. in vergleichbarer Position bei einer Werbeagentur. Wünschenswert – aber nicht Bedingung – sind spezifische Kenntnisse des Bankgeschäftes.

Bitte senden Sie uns zunächst Ihre Bewerbungsunterlagen.

Abt. Personalwesen
Große Bergstraße 174
2000 Hamburg 50
Telefon: (040) 38 01 42 25



VEREINS-UND WESTBANK
die große Bank im Norden

Schadenprüfer

Hermes ist der führende deutsche Kreditversicherer.

In unserem Geschäftsbereich Warenkreditversicherung werden die Forderungen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen gegen Zahlungsfähigkeit der Schuldner versichert.

Für die selbständige Prüfung und Abwicklung von Auslandsschäden aller Größenordnungen suchen wir einen juristisch und kaufmännisch vorgebildeten Schadenprüfer.

Sie sollten für diese interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit ein juristisches Studium (auch ohne Abschluß) und möglichst eine kaufmännische Ausbildung haben. Gute Kenntnisse in mindestens einer Fremdsprache, mehrjährige Berufserfahrung und ein ausgeprägtes Verständnis für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge setzen wir voraus.

Neben einem guten Gehalt bieten wir Ihnen die Sozialleistungen (Gleitzeit, Altersversorgung, Mittagessen) eines modernen Versicherungsunternehmens.

Weibliche/männliche Interessenten richten bitte ihre schriftliche Bewerbung an unsere Abteilung Personalwesen.

Friedensallee 254, 2000 Hamburg 50
Telefon 040/8 87 12 20

Hermes
Kreditversicherungs-AG

STRABAG BAU-AG

Wir suchen für einen längerfristigen Einsatz auf unseren Auslandsbaustellen im arabischen und afrikanischen Raum je einen berufserfahrenen

Oberbauleiter

auf den Gebieten des Straßen- und Tiefbaus

Abschnittsbauleiter

mit Berufserfahrungen in den Bereichen Steinbruch/Brechanlagen, Erd- und Deckenbau.

Bewerbern mit Auslandserfahrung würden wir den Vorzug geben. Fremdsprachenkenntnisse (Englisch und Französisch) sind erwünscht.

Als Nachwuchskräfte suchen wir zwei junge Bauingenieure FH/TU der Fachrichtung Straßen- und Tiefbau oder Baubetrieb mit Interesse am Auslandsbau.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.
STRABAG BAU-AG
Siegburger Str. 241, 5000 Köln 21



Gewandte, organisationsfreudige

Chefarztsekretärin

mittleren Alters, perfekt in allen Sekretariatsarbeiten, für Uni-Klinik in Niedersachsen, Fachgebiet Innere Medizin, baldmöglichst gesucht. Englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (Diktat nach Band) sind erwünscht.

Ang. erb. unt. U 1394 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eine sichere Existenz

mit überdurchschnittlichen Verdienstmöglichkeiten, DM 250.000,- p. a. und mehr, bieten wir Ihnen, wenn Sie sich hauptberuflich selbständig machen wollen.

Wir suchen:

jeweils 2 selbständige Repräsentanten

für unser

überregionales Dienstleistungsunternehmen (Video-Filmproduktionen allgemein, Video-Sportveranstaltungen, Video-Partnervermittlung, Video-Telematik etc.).

mit Präsenz im In- und Ausland

in der näheren Umgebung folgender Städte:

Hamburg, Hannover, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart, München und in Berlin.

Was wir erwarten:

- einen guten Laumund
- sicheres und gewandtes Auftreten
- gepflegte Erscheinung
- Geschick und Takt im Umgang mit Menschen
- Sie sollten im Alter zwischen 35 und 50 sein

Über Einzelheiten der Position möchten wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch unterrichten.

Bitte bewerben Sie sich (mit tab. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild) und sagen Sie uns auch, wann Sie frühestens Ihre Tätigkeit aufnehmen können.

Unterlagen bitte unter K 1398 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Für unsere Mineralöl-Raffinerie mit mehreren Konversionsstufen und Petrochemie-Anlagen in Heide (Holstein) suchen wir

Diplom-Ingenieur

Fachrichtung Verfahrenstechnik

Aufgaben:

Verfahrenstechnische Betreuung von Anlagen und Erarbeitung von prozeßtechnischen Daten.
Durchführung von Wirtschaftlichkeitsstudien.
Prozeßüberprüfung zur Optimierung der Ausbeuten und des Energieeinsatzes.

Anforderungen:

Studienabschluß an einer Techn. Hochschule im Bereich Verfahrenstechnik, vorzugsweise thermische Verfahrenstechnik.
Flexible Anpassung an wechselnde Problemstellungen.
Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift ist erwünscht.

Weitere Details sowie Einzelheiten über unsere Leistungen, die wir Ihnen anbieten können, möchten wir persönlich mit Ihnen besprechen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und des möglichen Eintrittstermins an die

DEUTSCHE TEXACO AG

ERDÖLWERKE HOLSTEIN
– Personalabteilung –
Postfach 14 40, 2240 Heide

Wir sind ein Tochterunternehmen der W. R. GRACE + CO., New York, mit Produktionsstätten in 40 Ländern und über 80.000 Mitarbeitern weltweit.

Unter dem Namen Rexolin produzieren wir in Schweden, England und USA organische Chemikalien wie Komplexbildner, komplexe Spurenelemente, Tenside, Zwischenprodukte, pharmazeutische und veterinärmedizinische Wirkstoffe.

Unser Kundenkreis ist sehr vielseitig und umfaßt Wasch- und Reinigungsmittel, Kosmetik, PU-Hersteller, Lacke und Farben, Fotochemikalien, Textilhilfsmittel, Metalloberflächenbehandlung, Tierfutteradditive, Landwirtschaft und Gartenbau, Pharmazie und Veterinärmedizin.

Das seit einigen Jahren bestehende Verkaufsbüro braucht Verstärkung. Wir suchen zum 1. Januar 1984 einen

Gebietsverkaufsleiter

für die Postleitzahlgebiete 1-5

Er sollte imstande sein, das Verkaufsgebiet mit siebenstelligem Umsatz sowohl durch kaufmännische als auch anwendungstechnische Beratung auszubauen.

Die Position ist ideal für einen Chemotechniker oder Chemieingenieur mit Verkaufserfahrung im Alter von 30-40 Jahren. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Ihr Wohnsitz sollte im Verkaufsgebiet liegen.

Wenn diese Aufgabe Sie interessiert, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

GRACE

Grace GmbH
Werk Worms
Personalabteilung
in der Hollerhecke 1
6250 Worms

BDF

tesafilm tesamoll tesakrepp technicoll goldi

Die Beiersdorf AG ist ein Markenartikelunternehmen von internationaler Bedeutung. Ihre Produktprogramme umfassen Arznei- und Verbandmittel,

Körperpflegeartikel und Selbstklebebander. Mit 35 Tochtergesellschaften und mehr als 13.000 Mitarbeitern ist Beiersdorf weltweit aktiv.

Für das Zentrale Marketing tesa consumer suchen wir einen

Product Manager

Ihre Aufgaben:

- ▶ Verantwortliche Umsatz- und ertragsorientierte Betreuung marktbedeutender Produkte
- ▶ Entwicklung, Durchsetzung und Kontrolle der Marketing-Maßnahmen
- ▶ Konstruktive Unterstützung der absatzorientierten Funktionen
- ▶ Zusammenarbeit mit Forschung, Entwicklung, Produktion und Agenturen.

Unsere Anforderungen:

- ▶ Studium der Betriebswirtschaft und mehrjährige Praxis im Marketing
- ▶ Verständnis für technische/handwerkliche Zusammenhänge
- ▶ Fähigkeit zu konzeptioneller und analytischer Arbeit
- ▶ Verantwortungsbereitschaft sowie Überzeugungs- und Durchsetzungsvermögen
- ▶ Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit.

Damen und Herren, die sich für diese Aufgabe interessieren, bitten wir um ihre Bewerbung (mit Zeugniskopien, Lichtbild, Lebenslauf) an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung
zu Hd. Herrn C. Bockmühl
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20

Beiersdorf AG

Viele behinderte Kinder könnten gesund sein

Zweidrittel aller angeborenen Behinderungen lassen sich vermeiden oder doch wesentlich bessern

Jedes zehnte Neugeborene, das in der Bundesrepublik zur Welt kommt, trägt das Risiko in sich, behindert zu werden. Sie tragen einen auf Vererbung beruhenden Defekt in sich oder erleiden während der Schwangerschaft oder unter der Geburt Schäden, den es zu vermeiden gilt. Rechtzeitige Vorbeugung und Früherkennung können Zweidrittel dieser Behinderungen vermeiden oder doch ganz wesentlich bessern. Die Stiftung für das behinderte Kind zur Förderung von Vorsorge und Früherkennung bemüht sich, durch gezielte Vorsorgemaßnahmen angeborene Schäden und Behinderungen zu vermeiden.

Ihre Spende hilft uns helfen!

Spendenkonto: Postfach 100 000, Bank für Gemeinnützige BG Frankfurt 100 000 1900 (BLZ 520 101 11). Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Wenn Sie sich über das Vorsorgeprogramm für werdende Eltern informieren möchten, fordern Sie mit dem Coupon die Fabel an „Unser Kind soll gesund sein“. Die Empfehlungen der Fabel enthalten die Chancen, ein gesundes Kind zu bekommen. Sie sagt Ihnen, durch welche Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen Sie mögliche Gefahren von Ihrem Kind abwenden können.

Coupon

Name _____
Straße _____
PLZ _____



Stiftung für das behinderte Kind zur Förderung von Vorsorge und Früherkennung
Postfach 100 000, Bank für Gemeinnützige BG Frankfurt 100 000 1900 (BLZ 520 101 11)

Wir optimieren Computer-Leistungen

Wir sind ein international erfolgreiches Software-Unternehmen und befassen uns in einem Geschäftsbereich mit der Software für die Systementwicklung von IBM-Großcomputern.

Zum 2. 1. 1984 suchen wir einen

leitenden Vertriebsbeauftragten Hamburg

Nach entsprechender Schulung und Einarbeitung sollen Sie im norddeutschen Raum unsere Software-Pakete gezielt an Benutzer von IBM-Computern verkaufen.

Um diese sehr selbständige Aufgabe erfolgreich bewältigen zu können, benötigen Sie Verkaufs- und EDV-Erfahrung sowie sehr gute Englischkenntnisse. Diese Tätigkeit ist mehr kaufmännisch als technisch orientiert. Sie verhandeln auf hohem Niveau, und Sie sollten Initiative und Überzeugungsfähigkeit besitzen.

Wir bieten gute Entwicklungsmöglichkeiten sowohl hinsichtlich des Einkommens als auch der Stellung innerhalb unseres Unternehmens.

Zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr R. Bollmohr, zur Verfügung. Richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an ihn. Er wird Ihre Sperrvermerke strikt einhalten.

Mercuri Urval

Die Personalabteilung für Marketing und Vertrieb

Englische Planke 6 - 2000 Hamburg 11

☎ 040/36 50 28

Höchste Technologie-Ansprüche

befriedigt unsere internationale Firmengruppe in verschiedenen Marktsegmenten der Elektronik und des Gerätebaus.

Wir stellen uns stets neue Aufgaben. Mit ihrer Verwirklichung wachsen wir überdurchschnittlich.

Auch unsere deutsche Tochtergesellschaft soll ihr Entwicklungspotential voll ausschöpfen. Sie braucht daher einen deutschen Ingenieur-Unternehmer mit ausgeprägter Marktorientierung als

Alleingeschäftsführer

Er muß die Fähigkeit zu Problemlösungen besitzen und die im eigenen Hause entwickelten Erzeugnisse mit einer qualifizierten Mannschaft nicht nur produzieren, sondern bei anspruchsvollen Verwendungen auch international einführen.

Wir wünschen uns

- ☐ ausgeprägte Fähigkeit zur Führung unseres Teams von Fach- und Schlüsselkräften durch Setzen von Zielen, Förderung und Motivation;
- ☐ Systematisches Aufspüren von Marktbedürfnissen und -chancen;
- ☐ Verwirklichung eigener Konzeptionen zur Entwicklung neuer wettbewerbsfähiger Produkte und zur Rationalisierung der Produktion.

**Kienbaum Chefberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Unsere Anforderungen sollten von gestandenen Managern erfüllt werden können, die z. B. amerikanische Tochterfirmen in Europa erfolgreich aufgebaut und geführt haben. Erfahrungen mit Leistungsprogrammen des elektronischen System- und Gerätebaus für Luft- und Schifffahrt bzw. verwandte Gebiete bilden eine gute Voraussetzung für den Erfolg von Interessenten.

Perfektes Beherrschen der englischen Sprache in Wort und Schrift ist unverzichtbar.

Auch jüngere Bewerber mit Spezialisierung im Bereich Entwicklung erhalten in diesem Unternehmen eine Chance.

Unser Berater, Herr Gerhard Kienbaum, der bei der Auswahl mitwirkt, hat sich darauf vorbereitet, die Informationswünsche von Interessenten zu erfüllen. Sie erreichen ihn über seine Mitarbeiter, Dr. Wilhelm Gieseke und Dr. F. W. Bielecke, unter Tel. 0 22 61 / 70 31 04.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Kennziffer 981 157 an Postfach 10 05 47, 5270 Gummersbach.

Ziel: Weiterer Ausbau unserer Marktposition

Wir sind die deutsche Tochter eines international tätigen Konzerns. In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben wir uns zu einem der Großen in der Branche entwickelt. Unsere Produkte, langlebige technische Gebrauchsgüter aus Kunststoff, vertreiben wir in der gesamten Bundesrepublik. Der Sitz unseres Unternehmens liegt im Nordwesten Deutschlands. Zur weiteren Verwirklichung unserer ehrgeizigen Ziele, für die die technischen Voraussetzungen weitgehend geschaffen sind, suchen wir einen fachlich und menschlich überzeugenden

Leiter Marketing und Vertrieb

Einer seiner Hauptaufgaben wird es sein, die Schwerpunkte unserer zukünftigen Markt- und Vertriebsstrategie entscheidend mitzugestalten und durchzusetzen. Hierzu gehören der Ausbau des bestehenden Vertriebssystems ebenso wie das Auffinden und Aufbauen neuer Absatzmärkte. Eine qualifizierte Mannschaft von etwa fünfzig Mitarbeitern, die es kompetent zu führen gilt, stehen dem neuen Mann zur Seite.

Der ideale Bewerber sollte nicht älter als 40 Jahre sein. Er hat nach einem einschlägigen Studium und mehrjähriger Erfahrung im Marketing- und Vertriebsbereich sein erfolgreiches

Arbeiten bereits unter Beweis stellen können. Er muß in der Lage sein, neue Impulse zu geben und eine beschlossene Strategie intern und extern durchzusetzen. Selbständigkeit sowie die Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit setzen wir voraus. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt, stehen Ihnen unsere Berater Jochen Kienbaum und Klaus Engels zu ersten vertraulichen Informationen unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 gerne zur Verfügung. Diskretion sowie Beachtung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Die Zusendung aussagefähiger Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltswunsch, Eintrittstermin, Lichtbild) erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 862 488 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.

**Kienbaum Personalberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Unternehmerische Herausforderung – Aufbau unseres Servicegeschäftes als eigenständiges Profit-Center

Wir sind ein international führendes Spezialmaschinen- und -apparatebauunternehmen für Verfahrenstechnik und Umweltschutz. Eine bedeutende Säule unserer zukünftigen Geschäfts-

strategie ist der Ausbau des Servicegeschäftes von z. Z. 30 Mio. Umsatz zu einem eigenständigen Geschäftsfeld. Unser zukünftiger Profit-Center-Leiter sollte sich als

Manager Ersatzteilgeschäft und Service

verstehen und unter Berücksichtigung der Gesamtziele des Unternehmens eine auf die nationalen und internationalen Märkte abgestimmte eigenständige Strategie entwickeln und durchsetzen.

Wichtige Voraussetzungen wie

- ☐ Aufbau des Servicenetzes
 - ☐ Optimierung der Serviceleistung
 - ☐ angepaßte Vorratshaltung
 - ☐ Einsatz wirtschaftlicher, EDV-orientierter Verwaltungssysteme
- müssen vom zukünftigen Stelleninhaber entwickelt werden.

Die erfolgreiche Bewältigung dieser Aufgabe erfordert eine Persönlichkeit, die einige Jahre Erfahrung im Ersatzteilgeschäft und Service-Management in der Investitionsgüterindustrie nachweisen kann.

Für eine erste, vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Groth und Herr Zobel, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung, die Ihnen absolute Diskretion zusichern.

Bewerber mit fundierter theoretischer und praktischer Ausbildung im technischen und betriebswirtschaftlichen Bereich sowie Verhandlungssicheren englischen Sprachkenntnissen bitten wir um Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen Eintrittstermin) unter Kennziffer 790137 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.

**Kienbaum Personalberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Setzen Sie Ihren nächsten Karrierestep. Herausforderung für Dipl.-Ingenieure, Dipl.-Wirtschafts-Ingenieure

Unser Firmenname ist weltweit ein Begriff für technologisch führende Geräte und Gerätesysteme. Zur Unterstützung des Geschäftsbereichsleiters Inland, der für mehr als 10 Niederlassungen mit 500 Mitarbeitern verantwortlich ist, suchen wir Ingenieure mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen als

Vertriebsmanager

die zunächst im Sinne eines modernen Vertriebs-Controllings sowohl in konzeptioneller als auch operativ-praktischer Hinsicht die Effizienz der Niederlassungen verbessern. Wesentliche Säule unserer Führungsphilosophie ist dabei – nach den Grundsätzen der „Führung durch gemeinsame Zielsetzung“ –, die Leistungsfähigkeit und Arbeitszufriedenheit zu erhöhen.

Nach 3-5 Jahren nachweislich erfolgreicher Tätigkeit ist an die Übernahme einer bedeutenden Führungsfunktion in unserem Hause gedacht.

Sie sollten nach einem hervorragend abgeschlossenen ingenieurwissenschaftlichen Studium einige Jahre Berufserfahrung in einem international tätigen Unternehmen der Geräte-Herstellung oder in einer Unternehmensberatung nachweisen können. Kenntnisse im Investitionsgüter-Marketing oder in der Ablauf- und EDV-Organisation würden Ihnen den Einstieg wesentlich erleichtern. Gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Groth oder Herr Zobel, unter der Ruf-Nr. 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Interessenten im Alter von ca. 30-35 Jahren, die sich dieser beruflichen Herausforderung gewachsen fühlen, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, frühester Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung) unter Kennziffer 790138 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.

**Kienbaum Personalberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Postfach 20 04 56, Tel. 0 30 / 33 10 61, App. 12

Der weltweite Export

unserer Probleme lösenden Meßtechnik ist unser Beitrag zur industriellen Entwicklung in den Industrie- wie in den Entwicklungsländern. Sein Ausbau sichert Arbeit und Ertrag auch im deutschen Stammhaus.

Deshalb suchen wir einen für diese Aufgabe umfassend vorbereiteten Naturwissenschaftler oder Ingenieur als

Absatzstrategen

Interessenten sollten ihre akademische Ausbildung mit Prädikat abgeschlossen und nachweisbare Erfolge in internationaler Vermarktung erzielt haben.

Wir liefern in alle Kontinente. Unser Umsatz hat 150 Millionen DM überschritten. Ein Teil unserer Erzeugnisse war immer schon erklärungsbedürftig. Heute verlangen sie anwendungs-technische Beratung und fordern zu Innovationen beim Käufer heraus.

Als Beitrag unseres zukünftigen Mitarbeiters erwarten wir

- ☐ Entwicklung und Umsetzung von Strategien für die Exportausweitung
- ☐ Training unserer Exportmitarbeiter und Repräsentanten

- ☐ Ausbau unserer Verkaufsförderung
- ☐ ertragsorientierte Absatzsteuerung
- ☐ hohes Engagement
- ☐ persönliche Flexibilität.

Wir bevorzugen einen die Endposition anstrebenden Kandidaten der mittleren Altersgruppe, geben aber auch Herren um 35 Jahre eine ausbaufähige Chance.

Herren, die glauben, unsere Erwartungen erfüllen zu können, werden gebeten, sich an unseren Berater, Herrn Gerhard Kienbaum, zu wenden, der bei der Entscheidung mitwirkt und der auch über seinen Mitarbeiter, Herrn G. W. Helemann, unter Tel.-Nr. 0 22 61 - 70 31 04 erreichbar ist.

Ihre schriftliche Interessebekundung richten Sie bitte unter der Kennziffer 981154 an Postfach 10 05 47, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Automobilzulieferindustrie – Erstausrüstung

Wir sind eine Unternehmensgruppe mit mehr als 5000 Beschäftigten, die als Zulieferer für die europäische Automobilindustrie marktführende Bedeutung hat. Unsere in Großserie gefertigten Produkte entsprechen technologisch höchsten Anforderungen und sind ein Markenbegriff. Firmensitz ist eine beliebte Großstadt in NRW.

Wir suchen einen Ingenieur – Dipl.-Ing. (TH bzw. FH) oder Wirtsch.-Ing. – mit mehreren Jahren Praxis im Verkauf technischer Produkte als

Abteilungsleiter Vertrieb

Er untersteht dem Geschäftsleiter Vertrieb und hat einen abgegrenzten Verantwortungsbereich. Dieser umfasst sowohl die Akquisition als auch die Angebotsausarbeitung im Seriengeschäft und die Pflege von Kundenkontakten. Hinzu kommt die Entwicklung von Absatzkonzeptionen sowie die Mitarbeit an der Kurz- und Langfristplanung.

Wir denken an einen initiativ handelnden Vertriebsingenieur mit marktspezifischen Kenntnissen und Erfahrungen in der Umsetzung des absatzwirtschaftlichen Instrumentariums auf die Besonderheiten des Zulieferers an die Automobilindustrie. Wegen der internationalen Kontakte sollten Sie gute Englisch- oder Französischkenntnisse besitzen.

Ingenieuren unserer Vorstellung, die bereit sind, unsere Interessen mit vollem persönlichen Engagement zu vertreten, steht für eine erste telefonische Kontaktaufnahme Herr Juergens unter Tel. 02 28 / 64 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen mit der Angabe evtl. Sperrvermerke erbitten wir unter Kennziffer 800 026 an Heilsbachstraße 22, 5300 Bonn 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Position mit Zukunft

Wir sind eine Firmengruppe, die durch Aktivitäten in verschiedenen Bereichen der Investitionsgüter-Branche ihre wirtschaftlichen Ziele abgesichert hat.

Für unseren Vorsitzenden der Geschäftsführung und zugleich Vorstandsmitglied der Obergesellschaft suchen wir spätestens zum 1. Januar 1984 den

Assistenten

Neben der engeren Assistentenfunktion als Gesprächspartner und Zuarbeiter ist eine Reihe weiterer Stabsaufgaben zu lösen. Dazu zählen u. a. Erstellung von Berichtsperiodika, Vorbereitung von Sitzungen diverser Führungsgremien sowie gezielte betriebswirtschaftliche Sonderuntersuchungen. Übrigens: Assistentenfunktionen in unserem Hause sind gedacht als Durchlaufstationen für Führungspositionen in der Linie.

Wir suchen einen Diplom-Kaufmann oder Diplom-Wirtschaftsingenieur mit mindestens 2-3 Jahren praktischer Erfahrung nach dem Studium. Ein direkter Hochschulabgänger hätte also keine Chance. Die praktische Erfahrung kann erworben sein in der Wirtschaftsprüfung, im Controlling oder Finanz- und Rechnungswesen allgemein.

Wir legen besonderen Wert auf Flexibilität und einen methodischen Arbeitsstil, um den weit gefächerten Aufgaben gerecht zu werden. Die Kontakte auf AR- und GF-Ebene erfordern Persönlichkeit, Eigeninitiative und gute Umgangsformen. Darüber hinaus erwarten wir gute englische Sprachkenntnisse.

Für vertiefende Informationen stehen Ihnen als Berater Herr Niestrath und Herr Mehl unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 86 24 91 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Automobilzulieferindustrie Kunststoffe/Lacke

Durch die hervorragende Qualität unserer Produkte und deren ständige Weiterentwicklung sind wir Erstausrüster der in- und ausländischen Automobilindustrie. Die Entwicklung und Anwendung neuer Materialien in Verbindung mit neuen Verfahren, die wir in eigenen Prüflaboratorien testen, hat für uns eine große Bedeutung, um den hohen Qualitätsansprüchen in der Automobilindustrie gerecht zu werden. Im Zuge der Nachfolge suchen wir den

zukünftigen

Leiter der Hauptabteilung Chemie/Anwendungstechnik

der selbständig und verantwortlich die Bereiche Materialentwicklung, Systemanwendung und die Prüflaboratorien mit einer größeren Zahl von Mitarbeitern führen kann. Wir stellen uns einen Diplom-Chemiker mit mehrjähriger Erfahrung in der kunststoffverarbeitenden Industrie oder in der Lackindustrie vor. Die enge Zusammenarbeit mit dem technischen Außendienst, der die Beratung der entsprechenden Stellen bei unseren Kunden durchführt, erfordert, daß er den Spezialisten unserer Abnehmer ein adäquater Gesprächspartner ist.

Bewerber im mittleren Alter, die über eine konzeptionelle und analytische Arbeits- und Vorgehensweise sowie über Führungsqualitäten verfügen, werden eine interessante Aufgabe mit einer attraktiven Dotierung vorfinden. Die Position ist direkt der Geschäftsführung unterstellt.

Für erste telefonische Kontakte stehen Ihnen unsere Berater Gunter Lutz und Hans-Bernd Graupner unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 42 gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 476 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Modisch betonte Konsumgüter

Unser Unternehmen gehört zu den führenden Herstellern modisch betonter Konsumgüter für den gehobenen Bedarf. Neben unserem Stammsitz in NRW existieren mehrere Tochtergesellschaften und Produktionsstätten im In- und Ausland mit insgesamt 2500 Mitarbeitern.

Als Stabsstelle auf der obersten Ebene suchen wir den

Vorstandsbeauftragten Organisation und EDV

Im Bereich Organisation besteht die Aufgabe in der permanenten Optimierung der Strukturen und Abläufe im Hinblick auf unsere Unternehmensziele. Die Aufgabe im EDV-Bereich läßt sich am besten mit EDV-Controlling umschreiben; als Besonderheit tritt die Wahrnehmung einer Verbindungs- und Interessenfunktion zu unserem externen Rechenzentrum hinzu.

Der ideale Kandidat im Alter von ca. 35 Jahren hat ein Studium der Betriebswirtschaft oder Informatik erfolgreich absolviert und anschließend etwa 5 Jahre Erfahrung mit Schwerpunkten in Betriebs-/EDV-Organisation, EDV-Controlling, Systemanalyse und Programmierung gesammelt. Persönlich zeichnen ihn überdurchschnittliche analytische Fähigkeiten mit dem Drang zum „Machen“ aus; sein Durchsetzungsvermögen verbindet er mit diplomatischem Geschick und Beharrlichkeit.

Für vertiefende Informationen stehen Ihnen als Berater Herr Niestrath und Herr Mehl unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862486 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Wir expandieren weiter

Als führendes Facheinzelhandelsunternehmen der Do-it-yourself- und Heimwerker-Branche eröffnen wir in mehreren Städten Deutschlands neue Niederlassungen. Um den hohen Qualitätsanspruch unseres Hauses weiterhin sicherzustellen und zur Erreichung der uns gesteckten Ziele suchen wir Sie, den erfolgsorientierten, unternehmerisch ausgerichteten

Geschäftsleiter

„Clever“ im seriösen Rahmen, mit klarem Blick für geschäftliche Möglichkeiten, unbedingt kosten- und ergebnisorientiert, flexibel, durchsetzungstark, motivierend und zielsicher führend – so ungefähr sieht unser Idealkandidat aus. Praxis aus verantwortlicher Position im Handel (möglichst aus dem Einzelhandel) ist eine wesentliche Voraussetzung; in die speziellen Gegebenheiten unserer Branche führen wir Sie gegebenenfalls ein. Wenn Ihre Qualifikation und Erfahrung für eine derart selbständige Aufgabe noch nicht ausreicht, setzen wir Sie zunächst als „stellvertretenden Geschäftsleiter“ ein.

Ihre Motivation für einen Wechsel: Sie stoßen heute „an die Decke“, können mehr als man Sie tun lässt. Oder es reizt Sie einfach, Ihr Können in einem Spitzenteam der Branche unter Beweis zu stellen. Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommensvorstellungen und möglichem Eintrittstermin an: Bauhaus, z. Hd. Herrn Thomas, Gutenbergstraße 21, 6800 Mannheim 1

Ihr Spezialist für Werkstatt, Haus und Freizeit

BAUHAUS

Auf Vormarsch im Mobilen-Leasing

Ist unsere leistungsstarke Leasing-Gesellschaft. Unser zuverlässiges Kapital: Der Hintergrund einer großen deutschen Bank, fundiertes Fachwissen und langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter, Präzision und Flexibilität. Zur Erweiterung unseres „Manpower-Kapitals“ suchen wir baldmöglichst je einen

GEBIETSVERKAUFSLEITER

Düsseldorf oder Frankfurt

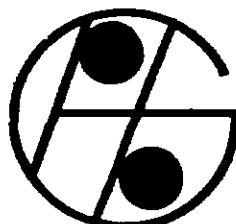
der als Repräsentant die Gebietsverantwortung für die Pflege und Aktivierung vorhandener Verbindungen und den Ausbau durch konsequente Verfolgung neuer Geschäftsmöglichkeiten übernimmt. Sie erstellen die Angebote, führen Bonitätsprüfungen durch und berichten direkt der zentralen Vertriebsleitung.

Diese selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit erfordert einen gestandenen Leasing-Fachmann, der es gewohnt ist, zielbewusst und erfolgsorientiert zu arbeiten.

Reizt Sie diese herausfordernde und entwicklungsfähige Aufgabe? Dann bewerben Sie sich bitte mit handgeschriebenem tab. Lebenslauf und Zeugniskopien über die von uns beauftragte

PERSONALBERATUNG GEEST

Inh. Ingrid Geest
Postfach 65 04 28, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 - 6 07 00 53



Engineering- und Projektteilung

einen verkaufsorientierten

DIPLOM-INGENIEUR Maschinenbau/Elektrotechnik

Neben einem fundierten technischen Wissen, guten kaufmännischen Kenntnissen setzen wir auch eine weitgehende Beherrschung der englischen Sprache voraus, da Sie in Verfolgung unserer Auslandsaktivitäten auch Akquisition betreiben und in der Lage sein müssen, Projekte selbständig zu betreuen. Wir bevorzugen Bewerber, die nicht nur über gute Referenzen, sondern möglichst auch über Erfahrungen im Ausland verfügen und jung genug sind, die notwendige Flexibilität für diese vielseitige Aufgabe aufzubringen.

Für den richtigen Bewerber bestehen selbstverständlich auch langfristig andere Möglichkeiten, sei es im Stammhaus oder in anderen Ländern in Übersee, tätig zu sein.

Wenn Sie glauben, daß diese Aufgabe Sie motivieren kann, dann schreiben Sie uns bitte mit Lebenslauf, Lichtbild und allen Unterlagen, die Sie für wesentlich halten, sowie mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.



C. ILLIES & CO.

Gänsemarkt 45, 2000 Hamburg 36
Personalabteilung

Wir gehören zum umsatzstärksten Konzern der Welt – EXXON.
Das bedeutet Finanzkraft, Sicherheit und Zukunft.

Verkaufstrainer EDV/TV/PC

Im Bereich zukunftsweisender Technologien der Büroautomation haben wir uns einen Namen gemacht. Unsere Entwicklung geht weiter mit marktreifen Neueinführungen.

Sie können anspruchsvolle Bürosysteme, deren Einsatzgebiete und einfache Bedienung verkaufsorientiert und motivierend vermitteln. Fundierte theoretische und mehrjährige praktische EDV-Verkaufserfahrungen bei ersten Adressen befähigen Sie, einen Verkaufsaufendienst zu überzeugen.

Englisch ist für Sie keine Hürde, und Sie wissen die Ressourcen eines international tätigen Unternehmens optimal zu nutzen. Wenn Sie jetzt noch Berufserfahrung als Produkt-/Verkaufstrainer

aufzuweisen haben, belastbar und flexibel sind, sollten Sie den Kontakt zu uns suchen.

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Aufgabenspektrum, in das Sie sorgfältig eingearbeitet werden, eine selbständige Arbeitsweise und ein Gehalt, daß Sie sicher zufriedenstellt.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugniskopien und einem Lichtbild an:

Exxon Office Systems GmbH
Wamstedstraße 57 · 2000 Hamburg 54
Herr Joachim Luthje, Tel. (040) 540 10 66

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

EXXON OFFICE SYSTEMS

Als ein seit Jahrzehnten bekanntes, erfolgreiches und stetig expandierendes Unternehmen produzieren und vertreiben wir qualitativ hochwertige und doch preiswerte medizintechnische Analysegeräte. Zur Konsolidierung und zum weiteren Ausbau unserer Marktposition brauchen wir Sie, den

GEBIETSLEITER NORD

Handel Medizintechnik

Ihr Hauptverantwortungsbereich sind die Pflege und der Ausbau unserer Geschäftsbeziehungen zum medizinisch-technischen Fachhandel, eine Aufgabe, die auch Schulungs- und verkaufsfördernde Maßnahmen bei den Händlern umfaßt. Als idealer Bewerber wären Sie daher als Medizinisch-Technischer Fachkaufmann zu bezeichnen. Die produktorientierte Beratung erfordert Erfahrung im Vertrieb vergleichbarer Produkte, Verhandlungsgeschick sowie ein hohes Maß an Engagement. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. H.-J. Krämer BDP, Ginsterstieg 3, 2083 Halstenbek, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. H.-J. KRÄMER BDP · Tel.: 04101/45509

Personalarbeit als Teil der Unternehmensführung

Unser Klient ist ein Konzernunternehmen mit Sitz in Hamburg und befaßt sich mit der Planung, dem Vertrieb und der Montage von technischen Anlagen.

Zur Unterstützung des Personalleiters wird ein erfahrener

PERSONALREFERENT

gesucht. Zu den Aufgaben gehört neben Personalbeschaffung und -betreuung konzeptionelle Mitarbeit bei Fragen der Aus- und Weiterbildung sowie das Lösen von Sonderaufgaben.

Nach einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung sollten Sie bereits Erfahrungen in der Personalarbeit gesammelt haben. Die Tätigkeit bietet viele Entfaltungsmöglichkeiten und erfordert Initiative und Engagement. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, Ausbildereignungsprüfung und EDV-Erfahrung sind erwünscht.

Zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr R. Bollmohr zur Verfügung. Richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an ihn. Er wird Ihre Sperrvermerke strikt einhalten.

Mercuri Urval

Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.

Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11

☎ 040/36 50 28

Bank-EDV

Wir sind eine öffentlich-rechtliche Geschäftsbank mit 1.500 Beschäftigten. Unsere zentrale EDV-Organisation befindet sich in unserer Hauptanstalt, die ihren Sitz in Kiel hat.

Wir suchen spätestens zum 1. Juli 1984 den

Leiter EDV-Organisation

Ihre künftigen Aufgaben lassen sich am besten mit den Erwartungen an Sie beschreiben:

Die Fachbereiche benötigen Ihre Beratung und Hilfe bei der Bewältigung von EDV-Problemen. Es sollen anspruchsvolle dialogorientierte Software-Projekte partnerschaftlich realisiert werden. Die bestehenden Verfahren sind zu pflegen und zu warten, damit ein stets reibungsloser Ablauf gesichert ist.

37 Mitarbeiter des Referats erwarten eine fachkompetente und überzeugende Führungskraft, die klare Aufträge formuliert, sich um ihre Fortbildung und berufliche Entwicklung kümmert und bei Schwierigkeiten Unterstützung leistet.

Die Bank wünscht, daß Sie und Ihre Mitarbeiter das bisher Erreichte sicherstellen, die bestehenden Projekte weiterentwickeln und neue Verfahren mit Augenmaß und unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit projektieren.

Nicht zuletzt sollen Sie unsere Interessen wahrnehmen und die Verbindung pflegen zur Organisationsgesellschaft der Schleswig-Holsteinischen Sparkassenorganisation und zu unserem externen Rechenzentrum. Das Rechenzentrum unterstützt Sie und Ihre Mitarbeiter über TSO. Die Produktion erfolgt dort mit einer IBM CICS/DL1, 3081K und 3033N unter MVS/SP1.3.

Auch eine bereits erfolgreiche Führungskraft mit Praxis im Banken- und Versicherungswesen dürfte in der hier beschriebenen Aufgabenstellung eine Herausforderung sehen und sich für die Position bewerben. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie Näheres erfahren wollen. Wir übersenden Ihnen gern eine Aufgabenbeschreibung. Ihre Bewerbung richten Sie an die



**Landesbank
Schleswig-Holstein
Girozentrale**

Postfach 1122/ Martensdamm 6
2300 Kiel 1
Tel. 0431/900 2167 (Hr. Grabbe)



Data
Systems

PHILIPS

In 29 Ländern sorgen Philips Data-Systems-Mitarbeiter mit Engagement und Initiative für neue Problemlösungen im Bereich der Daten- und Textverarbeitung sowie der Büroautomation. Unsere Marktanteile haben wir systematisch durch eine bedarfsorientierte und zukunftsichere Produktpalette ausgebaut.

Philips gelang u. a. mit leistungsfähigen, optischen Speichersystemen eine Basisinnovation, die in allen Bereichen der Büroautomation eine besondere Bedeutung haben wird. Das eröffnet Philips neue Perspektiven für die 80er Jahre.

Im Rahmen des gezielten Ausbaus unserer Vertriebsaktivitäten für Großkunden in den Bereichen Industrie, Handel, Dienstleistungen, öffentliche Verwaltungen sowie Banken und Versicherungen suchen wir erfolgreiche und engagierte

Mit unseren leistungsfähigen Systemen für Distributed-Data-Processing (DDP), Büro-Automation (OA) und das besonders erfolgreiche Programmierungssystem Maestro – das in einer exklusiven Kooperation mit Softlab vermarktet wird – besteht für Sie eine zukunftsichere Basis und eine besondere Chance zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung.

Wenn Sie Ihre persönliche Chance in diesem Angebot erkennen, entscheiden Sie sich schnell, und senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung, oder rufen Sie uns einfach an.

Philips Data Systems
Unternehmensbereich der
Philips Kommunikations
Industrie AG
Personalwesen-Marketing
Herr Rädcl

Weidenauer Straße 211-213
5900 Siegen 21 (Weidenau)
Tel. 02 71 / 4 04-2 52

Vertriebsbeauftragte und Systemberater

für die Standorte:
Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt,
Stuttgart, München

Philips Kommunikations Industrie AG

TELEKOM
F&G
Nachrichtentechnik
und -anlagen

Text- und Datenverarbeitungssysteme im Großkundenvertrieb

Sie sprechen die Sprache der EDV/TV. Sie kennen die Prozeduren. Sie können Systeme verknüpfen. Sie sind fachlich kompetent, Organisationsleiter zu überzeugen und abschlußsicher auf Vorstandsebene zu verhandeln. Sie sind also der

Key account manager

für den Verkauf von Text- und DV-Systemen an Großkunden. Ihr beruflicher Werdegang sollte diesen Nachweis führen. Eine theoretische Basis aufgrund eines Studiums wäre für Gespräche mit anspruchsvollen Entscheidungsgremien von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Auf einen Bewerber von etwa 35 bis 45 Jahren, der schon selbstständig – möglicherweise für eine amerikanische Computer-Gesellschaft – Großkunden betreut hat, würde die ausgeschriebene Position unmittelbar passen, wir würden aber auch einem erfolgreichen Senior sales manager oder einem Bewerber in vergleichbarer Stellung eine gute Chance geben.

Der Stelleninhaber berichtet unmittelbar an den Gesamtverkaufsleiter des Hauses. Der Dienstsitz ist Hamburg bei überregionalem Einsatz. Die fixen und variablen Bezüge entsprechen der Bedeutung des ausgeschriebenen Verantwortungsbereichs.

Das Unternehmen bietet als Tochtergesellschaft eines Weltkonzerns sowohl Aufstiegschancen und Sicherheit eines Großunternehmens, als auch die übersichtliche Struktur eines Vertriebsunternehmens, das sich mit Erfolg dem Ausleseprozeß der nächsten Jahre stellen kann.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Handschriftprobe, beruflichem Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien, Angabe des bisherigen Einkommensrahmens sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie bitte an

Dr. Dietrich Boesenberg
Unternehmensberater
Kaiserstraße 29, 6500 Mainz 1

Sperrvermerke werden selbstverständlich mit der gebotenen Sorgfalt und Vertraulichkeit gewährleistet.

Wir sind ein österreichisches Unternehmen mit weitweiten Aktivitäten auf dem Gebiet der Elektrotechnik bzw. des elektrotechnischen Anlagenbaues. In unserem Konzern beschäftigen wir rd. 10 000 Mitarbeiter.

Unsere Exporte umfassen nahezu alle Staaten der Erde und stellen einen wichtigen Beitrag zum Gesamtergebnis des Unternehmens dar. Nunmehr haben wir eine der wichtigsten Top-Positionen im Management neu zu besetzen. Wir suchen einen

ÖSTERREICHISCHEN ELEKTROTECHNIKER FÜR DIE BESTELLUNG ZUM VORSTANDSMITGLIED

für den in- und ausländischen Anlagenbau auf dem Gebiet der elektrischen Energietechnik.

Wir stellen uns einen Mann in besten Jahren (35-50) vor, der über das entsprechende Know-how und langjährige Erfahrung im internationalen elektrischen Anlagenbau, vor allem bei der Ausrüstung von Wasserkraftanlagen und Wärmekraftwerken verfügt.

Studium der Elektrotechnik, kaufmännische Qualifikation und ausgezeichnete Englischkenntnisse setzen wir ebenso voraus wie eine überzeugende und flexible Persönlichkeit. Die Wahrnehmung von Marktoancen, Verhandlungsgeschick, Erfahrung in internationalen Vertragsangelegenheiten und bei der Abwicklung von Großaufträgen erwarten wir uns ebenfalls von Ihnen.

Wir bitten Sie, die wichtigsten Daten über Ihre Person und Ihren beruflichen Werdegang sowie auch Vorschläge für eine persönliche Kontaktaufnahme bis spätestens 10. November unter der Kennziffer 35 887 an die österreichische Werbegesellschaft, A-1010 Wien, Wollzeile 16, zu schicken. Selbstverständlich werden wir Ihre Bewerbung absolut vertraulich behandeln.

Fleischverarbeitungsindustrie

Wir sind ein stetig wachsendes mittelständisches Unternehmen der Fleischverarbeitungsindustrie im norddeutschen Raum. Schwerpunktmäßig beliefern wir seit Jahrzehnten die Industrie für Heimtiermahrung im In- und Ausland.

Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung wollen wir durch eine der neuen Unternehmensgröße angepaßte Organisationsstruktur sicherstellen. Wir suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen dem geschäftsführenden Inhaber direkt unterstellten dynamischen

Vertriebsleiter

Auf der Basis fundierter Marketingkenntnisse und mit praktischer Erfahrung soll er unsere Vertriebswege optimieren.

Wir wünschen uns einen jüngeren Diplom-Kaufmann bzw. Wirtschafts-Ingenieur. Branchenkenntnisse aus der fleischverarbeitenden Industrie wären von Vorteil. Um erfolgreich mit unserem internationalen Kundenkreis verhandeln zu können, sollte er die englische Sprache perfekt beherrschen.

Wir bieten ein hohes Anfangseinkommen, das bei entsprechenden Erfolgen weiter steigertungsfähig ist.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen Frau Klinkert unter 0 22 61 . 7 70 16 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung erbitten wir unter Kennziffer 9983/43 an den mit der Weiterleitung beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters an Postfach 31 01 86, 5270 Gummersbach 31.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexico City, São Paulo, San Francisco, New York

Röhm Pharma

Wir haben hochwertige Präparate

Wir haben Erfolg

Unsere Mitarbeiter sind anerkannte Gesprächspartner in Klinik und Praxis

Wir suchen

Klinikreferent

für Düsseldorf – Duisburg

Pharmaberater

für die Gebiete

Lübeck – Ostholstein

Wilhelmshaven

Osnabrück

Minden

Düsseldorf

Köln – Bonn

Gelsenkirchen – nördl. Ruhrgeb.

Dortmund

Siegen – Altkirchen

Frankfurt

Mannheim – Heidelberg

Rems-Murr – Ost-Alb – Kreis

Fürth – Ansbach – Schwab. Hall

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere

Personalabteilung, Postfach 43 47, 6100 Darmstadt 1
Tel. (0 61 51) 87 72 57 oder 87 72 09

Führungsposition EDV

Als namhafter Hersteller von Geräten der elektronischen Datenverarbeitung mit Sitz in einer süddeutschen Großstadt suchen wir einen hochqualifizierten Diplom-Ingenieur (HS) der Fachrichtung Elektrotechnik/Nachrichtentechnik mit mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung als

Leiter einer Entwicklungsgruppe

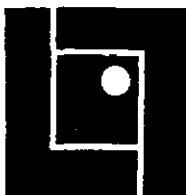
Sein Aufgabengebiet umfaßt die Spezifizierung, Realisierung und Erprobung komplexer Steuerungssysteme von DV-Geräten bis zur Serienreife einschließlich der notwendigen Dokumentation für Fertigung, Vertrieb und Wartung. Die Verantwortung für laufende Projekte wird ergänzt durch die kreative Mitwirkung bei der Entwicklung künftiger Produkte.

Für die kompetente Wahrnehmung dieser Aufgaben setzen wir Kenntnisse und Erfahrungen auf folgenden Gebieten voraus:

- Entwurf und Implementierung komplexer Systemsoftware
- Entwurf und Realisierung komplexer, logischer Schaltungen
- Mikroprogrammierung von Steuerungen
- Implementierung von Peripherie-Geräten in IBM-Großrechnersysteme (DOS-VSE, MVS/MVS-SP)
- Kanalarhitektur der IBM-Systeme 4300, 370, 303 X, 308 X

Zur Erledigung der umfangreichen Aufgaben stehen ca. 25 hochqualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung. Aus diesem Grunde kommt der Führungsqualifikation des Gesuchten besondere Bedeutung zu.

Wenn Sie sich für diese Position, die ihrer Bedeutung entsprechend dotiert ist und weitere interessante Entwicklungsmöglichkeiten bietet, interessieren, richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit Angaben zu Einkommenserwartung und Eintrittstermin unter E-475 an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen von Herrn Elser, der Ihnen gerne zusätzliche telefonische Information gibt und die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen gewährleistet.



DR. HÖFNER · ELSE · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 80 08 69 · Tel. (07 11) 7 80 00 22

Dipl.-Ing./Maschinenbau Leiter Instandhaltung

Wir sind ein Unternehmen im westlichen NRW mit kapitalintensiver Großfertigung und produzieren in mehreren Fertigungsstätten.

Gesucht wird ein Dipl.-Ing. der Instandhaltung mit folgender Aufgabenstellung:

- Überwachung und Wartung der laufenden Anlagen
- Durchführung bzw. Kontrolle von Großreparaturen
- Planung und Bauüberwachung von Investitionen.

Teils werden die Arbeiten von einer eingefahrenen Mannschaft durchgeführt, teils werden Fremdfirmen eingesetzt.

Das Anforderungsprofil: Dipl.-Ing./Maschinenbau (TH oder FH) mit viel Verständnis für elektrotechnische Fragen und (vorzugsweise) wärmetechnischen Kenntnissen. Unsere Altersvorstellung: ca. 35 Jahre; eine gewisse Praxis in diesem Bereich ist jedoch unabdingbar.

Bitte schreiben Sie uns über unseren Anzeigen-Service, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Foto, Zeugnisse, Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet.

Kennziffer: WAJ 721

ANZEIGEN



SERVICE SACHTELEBEN, 4300 ESSEN 1
MEISENBURGSTRASSE 45, TEL. 02 01 / 42 32 43

Wir gehören zu den bekanntesten Süßwarenherstellern in der Bundesrepublik und vertreiben unsere Produkte über Verkaufsniederlassungen und Fachgroßhändler. Für unseren Zentralverkauf suchen wir den

Verkaufsleiter Distribution

der für Logistik, Organisation und Führung von 200 Mitarbeitern verantwortlich ist.

Wir suchen einen vertriebsorientierten Praktiker mit mehrjähriger Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position.

Führungsqualifikation, Durchsetzungsvermögen, Organisationstalent sowie Kenntnisse in Vertriebs- und Absatzwirtschaft und Kosten- und Leistungsrechnen setzen wir ebenso voraus wie die Bereitschaft zur intensiven Reisetätigkeit.

Interessenten, die sich dieser vielseitigen Führungsaufgabe gewachsen fühlen, bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) unter V 1593 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Sperrvermerke werden berücksichtigt. Diskretion ist selbstverständlich.

Entwicklung

Fortschrittliche Technologie, Projekte in internationaler Zusammenarbeit, Entwicklung und Fertigung komplexer Flugkörpersysteme und wehrtechnischer Apparate bei MBB, Werk Schrobenhausen.

MBB

Mehr als 200 Mitarbeiter arbeiten im Entwicklungsbereich des Werks an der Aufgabe, Gefechtsköpfe, ausgehend von der Definitions- und Entwicklungsphase, zu seriengerechten Produkten zu gestalten. In der Entwicklungsabteilung Konstruktion ist eine interessante Position zu besetzen.

Diplom-Ingenieur als Gruppenleiter

Der vielschichtige Aufgabenbereich umfaßt den Entwurf und die Konstruktion von Gefechtsköpfen und Munition unter Zuhilfenahme von CAD/CADAM Verfahren, sowie die Mitarbeit bei Kalkulationen und Angeboten.

Setzen Sie Ihr Können erfolgreich ein

Ihre mehrjährige Berufserfahrung in Konstruktion und Entwicklung können Sie unter besten Bedingungen einsetzen. Erfahrung in der Anwendung von CAD/CADAM Verfahren ist ebenso erforderlich wie Kenntnisse in Mitarbeiterführung.

Gute Gründe, mit uns zu sprechen

Auch über das überdurchschnittliche Gehalt, die umfangreichen Sozialleistungen, die landschaftlich reizvolle Lage Ihres Arbeitsplatzes im Dreieck München, Augsburg, Ingolstadt. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen – wir antworten schnell.

MBB

Schrobenhausen

Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich Apparate
Personalabteilung
Postabthofach, 8898 Schrobenhausen

Maschinenbau

Als Gesellschaft der Gruppe Deutsche Babcock fertigen wir Maschinen für die Chemiefaserindustrie, Erzeugnisse des allgemeinen Maschinenbaus sowie Kreiskolbenkompressoren und verfügen über modernste Einrichtungen für die zerspanende Fertigung.

Wir suchen den

Leiter Arbeitsvorbereitung

Das Aufgabengebiet umfaßt neben der Führung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes die Planung rationaler Fertigungsmethoden, die Steuerung der Arbeitsabläufe, die Vorrichtungskonstruktion und die CNC-Programmierung.

Der Bewerber sollte über eine mehrjährige vergleichbare Berufserfahrung insbesondere in Bezug auf Einzelfertigung und Kleinserien verfügen und ein ingenieurwissenschaftliches Studium absolviert haben.

Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen Herr Kirchner zur Verfügung, an den wir auch Ihre Bewerbungsunterlagen zu richten bitten.

Telefon (0 43 21) 30 53 48
Christianstraße 160/164
2350 Neumünster

NEUMÜNSTERSCHE MASCHINEN-
UND APPARATEBAU GMBH



Ein bewährter Weg zum beruflichen Aufstieg

Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag.

Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu Preisen berechnet, die gegenüber den Anzeigengrundpreisen stark ermäßigt sind. 1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,59.

Preis- und Größenbeispiele

30 mm / 2spaltig
DM 335,16 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig
DM 195,51 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

20 mm / 1spaltig
DM 111,72 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächstreichbaren Termin eine Anzeige

_____ mm hoch; _____ spaltig zum Preis von DM _____
zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr.
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Vorwahl/Telefon:

Unterschrift:

Der Anzeigentext:

USA

Ein mittelständisches Unternehmen des Spezialmaschinenbaus sucht für das Tochterunternehmen in den USA einen

Maschinenbauingenieur als Betriebsleiter

Der Bewerber sollte 30-40 Jahre alt sein, eine abgeschlossene Ausbildung als Maschinenschlosser nachweisen und vor dem Studium einige Jahre im Beruf gearbeitet haben. Anschließend praktische Erfahrungen als Betriebsmann im Maschinenbau sind ebenso erwünscht wie brauchbare Kenntnisse der englischen Sprache.

Vor dem Einsatz als Betriebsleiter in unserem Tochterunternehmen ist eine Einarbeitung mit praktischer, produktbezogener Ausbildung im deutschen Stammwerk vorgesehen.

Herren, die glauben, obige Anforderungen zu erfüllen und bereit sind, die berufliche Tätigkeit ins Ausland zu verlegen, werden gebeten, vollständige Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, frühestem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung an unser Sekretariat zu richten.



H. Putsch GmbH & Comp.
Maschinenfabrik
Frankfurter Str. 5-25
5800 Hagen
Tel. 0 23 31 / 3 10 31

Kunststoffartikel für die Elektrotechnik

Wir sind ein bedeutender Hersteller und Zulieferer für Kunststoffartikel mit Schwerpunkt in der Elektroindustrie.

Zur Betreuung unserer Kunden in der Industrie und im Großhandel suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

VERTRIEBSREPRÄSENTANTEN

südl. Niedersachsen/östl. Westfalen

Sie sollten über eine technisch/kaufmännische Ausbildung verfügen und auch schon Erfahrung im Außendienst gesammelt haben. Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Wir bieten Ihnen eine gründliche Einarbeitung, übertragen Ihnen eine verantwortungsvolle Aufgabe, die viel Selbstständigkeit verlangt. Zu einem leistungsorientierten Gehalt stellen wir Ihnen einen Firmenwagen zur Verfügung, den Sie auch privat nutzen können.

Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Manfred G. Schubert, zur Verfügung. Richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an ihn. Er steht Ihnen für Fragen telefonisch zur Verfügung.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.

Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11

☎ 040/36 50 28

VERKAUFSPROFI

Wir sind ein mittelständisches Rechenzentrum in einer norddeutschen Großstadt, spezialisiert auf **Kontokorrentbuchhaltung und Mahnwesen**. Dabei bedienen wir uns der neuesten Kommunikationstechniken.

Zur Verstärkung unseres Vertriebs suchen wir den gestandenen

Sie haben Verhandlungsgeschick auch auf Führungsebene bewiesen. Sie sind ehrgeizig und erfolgsmotiviert und suchen eine neue Herausforderung in einem wachsenden Unternehmen.

Unsere Konditionen werden Sie überzeugen – Nachteile durch einen Stellenwechsel zum Jahresende werden ausgeglichen.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch vorab am Sonntag zwischen 10.00 und 14.00 Uhr unter Rufnummer 04 21 / 45 28 67.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Werdegang, Zeugnisse, Lichtbild und einige handgeschriebene Zeilen) senden Sie bitte an die von uns beauftragte Unternehmensberatung.

KOHNE MANAGEMENT-BERATUNG

Hudemühler Straße 42 · 2800 Bremen 41

Erfolg durch Fachkompetenz und Service.

Wir planen und bauen hochwertige Häuser für anspruchsvolle Bauherren. Mitentscheidend für den Erfolg unseres Konzeptes „Bauen und Wohnfühlen“ ist eine um-

fassende Beratungs-, Betreuungs- und Serviceleistung. Von der ersten Idee bis zum wohnfertigen Haus, vom Keller bis zum gesamten Interieur.

Für die Projektierung von Bauvorhaben in **Nordrhein-Westfalen** suchen wir als **freie Mitarbeiter** qualifizierte und engagierte

Architekten

Neben den projektbezogenen Bauleitungs- und Betreuungsaufgaben für Haus und Keller erfordert eine reibungslose Auftragsabwicklung Ihren Einsatz bereits bei technischer Bemusterung und beim Ausstattungsgespräch. Bauvoranfragen und -anträge, Planungsaufgaben, Geländeaufnahmen u. ä. sind weitere Bestandteile dieser Aufgabe. Sie sind kompetenter Ansprechpartner für Bauherren, interne Konstruktion und Studio, für Handwerker, Bauleiter und Subunternehmer. Organisationstalent, prä-



zise und zielstrebige Durchführung und Kontrolle sowie vertriebs- und kundenorientiertes Denken und Handeln im Sinne unseres servicebetonten Konzeptes sind Voraussetzungen für den Erfolg dieser Aufgabe. Wenn Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen Tätigkeit haben und bereits Erfahrungen und Erfolge in einer ähnlichen

Aufgabenstellung nachweisen können, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die

Christian Heintze GmbH
Hausbau
Erlanger Straße 15
8523 Boiersdorf
Sekretariat Geschäftsführ.
Frau Bugla

Christian Heintze
Bauen und Wohnfühlen.

Niederlassungsleiter internationale Großbank

Standort: Hamburg

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft einer der führenden internationalen Großbanken. Zur Entlastung unseres Vorstandes im operativen Geschäft suchen wir zur verantwortlichen Führung unserer Niederlassung in Hamburg und zum weiteren Ausbau des Kreditgeschäftes eine marketing-orientierte Persönlichkeit. In dieser Funktion vertreten Sie ein neunstelliges Volumen und betreuen unsere sowohl multinational als auch mittelständisch orientierte Kundschaft. Wichtiger ist aber, daß Sie die angestrebte Ausweitung des Geschäftsvolumens realisieren durch Akquisitionstätigkeit auf hohem Niveau. Ihre leistungsfähige, aber anspruchsvolle Mannschaft erwartet von Ihnen die effiziente Führung und anspornende Motivation.

Als Insider des internationalen Handels- und Industriekreditgeschäftes brauchen wir Ihnen nicht im einzelnen zu sagen, worauf es ankommt. Eine solche Position kann allerdings nur mit einer starken Persönlichkeit besetzt werden, die überdurchschnittliche Management- und Akquisi-

tionstfähigkeiten mit umfangreichen fachlichen Erfahrungen verbindet. Wir haben den personellen und organisatorischen Rahmen vorbereitet, den Sie benötigen, um erfolgreich zu sein. Die Position ist mit weitreichenden Kompetenzen und der notwendigen Rückendeckung durch den Vorstand ausgestattet.

Wenn Sie mehr über die außergewöhnlichen Karrierechance, die selbstverständlich mit einem attraktiven Einkommen verbunden ist, wissen möchten, dann setzen Sie sich bitte mit unserem Berater, Herrn Dipl.-Kfm. Günter Laue, ROLAND BERGER & PARTNER GMBH, Internationale Personalberater, Georg-Glock-Straße 3, 4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 / 45 07 27, in Verbindung. Sie können mit ihm vorab telefonisch Informationen austauschen oder ihm Ihre Bewerbungsunterlagen, bestehend aus Lebenslauf, wichtigen Zeugnissen und Lichtbild, übersenden. Er sichert Ihnen absolute Vertraulichkeit zu.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.

Internationale Personalberater (BDU)



Für unsere Zentrale in München suchen wir Devisenhändler

die im US-\$-Kassahandel oder als Spezialisten in anderen Währungen an verantwortungsvoller Stelle tätig sind.

Zusätzlich bieten wir engagierten **Nachwuchskräften** gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Bayerische Vereinsbank AG, Zentralabteilung Personal
Postfach 1, 8000 München 1
Oder rufen Sie uns an: (089) 3884-2719 Herrn Dr. Kittel
(089) 2132-5901 Herrn Meier

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.



CONTROLLER Wirtschaftlichen Erfolg transparent machen

Wir sind ein mittelgroßes Unternehmen der Energieversorgung mit einem Jahresumsatz von ca. 600 Mio. DM. Aufgrund unserer vorausschauenden Personalpolitik und zur Sicherstellung des wirtschaftlichen Erfolges wollen wir mehr noch als bisher die Erkenntnisse aus modernen Managementinformationssystemen für die zukünftige Entwicklung unseres Unternehmens nutzen.

Dazu haben wir ein neues Ressort eingerichtet und suchen den nur der Geschäftsführung gegenüber verantwortlichen Controller, dem wir außerdem die Leitung der Abteilung Datenverarbeitung übertragen wollen. Wir erwarten von Ihnen, daß Sie firmenspezifische Planungs- und Kontrollinstrumentarien einführen und diese zur systematischen Kosten- und Erfolgskontrolle anwenden. Hierfür steht Ihnen unter dem Gesichtspunkt der zeitnahen Transparenz als Hilfsmittel unsere moderne EDV-Anlage zur Verfügung. Dies ermöglicht Ihnen, durch sachgerechte Interpretation von Soll-Ist-Abweichungen entsprechende Korrekturmaßnahmen verantwortlich zu initiieren.

Um uns von Ihrer Qualifikation zu überzeugen, müssen Sie aufbauend auf einem wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulstudium bereits einige Jahre praktische Berufserfahrung im Controlling eines Produktionsunternehmens gesammelt haben. Darüber hinaus verfügen Sie über abgesicherte Kenntnisse der elektronischen Datenverarbeitung und sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Problemstellungen unter konsequentem Einsatz der EDV zu lösen. Ihre Persönlichkeit ist so angelegt, daß Sie eine gesunde Portion Stethvermögen mitbringen und es gewohnt sind, ausgeprägt analytisch zu denken.

Controller zwischen Anfang 30 und Mitte 40, die wissen, daß sie nur dann Erfolg haben, wenn ihre Systeme von den Führungskräften als Hilfestellung angesehen werden, werden gebeten, sich bei unserem Berater, Herrn Dipl.-Kfm. Günter Laue, ROLAND BERGER & PARTNER GMBH, Internationale Personalberater (BDU), Georg-Glock-Straße 3, 4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 / 45 07 27, zu bewerben. Er erwartet Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen oder steht Ihnen zu einem telefonischen Informationsaustausch zur Verfügung. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für ihn selbstverständlich.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.

Internationale Personalberater (BDU)



In Deutschland können wir uns auf lange und gute Erfahrungen als namhafter Anbieter von Raucherbedarf stützen. Unsere führende Position verdanken wir marktgerechtem Produktmix und engagierten Mitarbeitern in Produktion und Vertrieb.

Wir suchen

Regional-Verkaufsleiter Nord

für unsere Sparte Raucherbedarf. Der Stelleninhaber ist mitverantwortlich für die Leitung und Kontrolle unserer Vertriebsaktivitäten nördlich der Mainlinie. Er berichtet an den Spartenvertriebsleiter und führt Außendienstmitarbeiter sowie Verkaufsförderer zielgerecht und erfolgsorientiert. Mit den wichtigen Kunden im Groß-, Fach- sowie Lebensmittelhandel soll er in seinem Verantwortungsbereich persönlichen Kontakt pflegen.

Als gestandener, also verhandlungsgewandter und führungserfahrener Vertriebspraktiker, etwa bis 40 Jahre alt, sind Sie unser Mann: Selbstverständlich machen wir Sie eingehend mit den speziellen Belangen unserer Organisation, den Produkten sowie der Vertriebsstrategie vertraut. Ihre fachliche Qualifikation sollte eine vergleichbare Position beweisen. Wir erwarten und honorieren Leistungswillen und Einsatzbereitschaft sowie Eigeninitiative, die Ihren Mitarbeitern als Vorbild dient. Produktbedingt sollten Sie selbst möglichst Raucher sein.

Die Position ist auf der Basis leistungsgerechter Gesamtbezüge mit 13. Monatsgehalt und Urlaubsgeld ausgestattet. Ein neutraler Firmenwagen steht auch für private Nutzung zu Ihrer Verfügung. Bei Wohnsitzwechsel werden von uns anfallende Umzugskosten übernommen.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit beruflichem Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien, Handschriftenprobe und Angabe der Gehaltsvorstellungen sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie bitte mit dem Stichwort „Regional-Verkaufsleiter Nord“ an



SOCIETÄT FÜR PERSONALBERATUNG
DR. HANS KNOBLOCH · DR. DIETRICH BOESENBERG
POSTFACH 2620, KAISERSTRASSE 29, 6500 MAINZ 1

Wir suchen zum sofortigen Arbeitsantritt in Berlin-Zehlendorf eine

Floristin oder Florist

mit Führerschein Kl. III (nicht Bedingung). Wir sind ein kleines Team und setzen gute Umgangsformen und ausreichende Kenntnisse in dieser Branche voraus. Ein einwandfreier Leumund sollte selbstverständlich sein.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Paßbild sowie Geldanweisung Ihrer Gehaltswünsche sind zu richten unter A 1576 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kommunikations-Arbeiter gesucht

Keine Chance für zufriedene junge Damen und Herren, No-Future-Typen, Stechuhrfanatiker oder Metaphysiker!

Wir sind eine namhafte Agentur für Öffentlichkeitsarbeit in Düsseldorf. Für unser Team suchen wir junge Mitarbeiter, die schreiben, konzipieren, organisieren möchten und denen sogar das Arbeiten noch Spaß macht.

Kontaktaufnahme unter C 1578 an WELT-Verlag Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind eines der bekanntesten deutschen Unternehmen auf dem Sektor medizinische Analysesysteme und wissen, daß unsere Erfolge in der Vergangenheit und in der Zukunft auf unserer stark entwicklungsorientierten Firmenpolitik beruhen. Für die Einführung unserer neuesten, leistungsstarken Produktlinie brauchen wir Sie, den

Chemiker oder Chemieingenieur als Salesmanager Großlabor

Ihr Aufgabenbereich umfaßt im wesentlichen die intensive Produktberatung in Kliniken und Laborgemeinschaften und die Einführung unserer neuen Analysesysteme. Als idealer Bewerber haben Sie Laborerfahrung auf der klinisch-chemischen Ebene und Verkaufserfahrung mit medizintechnischen Geräten. Chancen haben Sie jedoch auch als Laborfachmann mit Verhandlungsgeschick und ausbaufähigen verkäuferischen Qualitäten. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. H.-J. Krämer BDP, Ginsterstieg 3, 2083 Halstenbek, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. H.-J. KRÄMER BDP · Tel.: 04101/45509

Unser Kunde ist ein traditionsreiches, mittleres Verlagsunternehmen in Norddeutschland mit einer überregional bekannten Tageszeitung.
Für die Leitung des gesamten Verlagsgeschäftes sowie die Entwicklung und Realisierung einer Verlagskonzeption, die den marktbezogenen und technischen Entwicklungen im Medienbereich Rechnung trägt, suchen wir den

Verlagsleiter Tageszeitung

Wen wir erwarten: Einen Herrn ab 35, der nach einer fundierten kaufmännischen Ausbildung mehrjährige erfolgreiche Erfahrungen aus einer vergleichbaren Position – auch als zweiter Mann – mitbringt. Von Interesse sind aber auch Erfahrungen z.B. aus einer Agentur oder einem anderen Zweig des Medienbereichs. Die Aufgabe erfordert eine ausgesprochen ergebnis- und vertriebsorientierte Persönlichkeit, die konzeptionell denkt, aber pragmatisch und flexibel realisiert und offen ist für neue Chancen und Entwicklungen des Marktes. Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit, eine qualifizierte Verlagsmannschaft motivierend zu führen, setzen wir voraus.

Was Sie erwarten können: Eine nicht alltägliche, vielseitige Herausforderung, die einem „Macher“ die Chance bietet, etwas zu bewegen und ihm innerhalb des Verlagshauses sehr interessante Perspektiven – auch in die Geschäftsführung – eröffnet; eine attraktive Dotierung; ein Firmenwagen steht zu Ihrer Verfügung.

Für die Planung und Realisierung einer systematischen Anzeigenakquisition, die der Wettbewerbssituation des Regionalmarktes Rechnung trägt sowie für die Konzeption und den Aufbau eines Verlagsbereiches Beilagen und Fremdojekte suchen wir darüber hinaus den qualifizierten

Anzeigenleiter

Beilagen/Sonderveröffentlichungen

Wen wir erwarten: Einen Herrn ab Mitte 30 mit einschlägigen Erfahrungen des Anzeigengeschäftes aus einem Verlag, einer Agentur oder einem Anzeigenblatt, der das Anzeigenmarketing von der Akquisition über die Abwicklung bis zur Objektgestaltung beherrscht und auch die Besonderheiten des Lokalgeschäfts für Beilagen und Sonderveröffentlichungen kennt. Die Aufgabe erfordert eine überdurchschnittlich engagierte akquisitionstarke Persönlichkeit mit überzeugendem Auftreten, Verhandlungsgeschick und der Fähigkeit, einen Außendienst aufzubauen und zielorientiert zu führen.

Was Sie erwarten können: Eine hochinteressante Aufgabe, die einem dynamischen Anzeigenprofi im Rahmen einer expansiven Verlagskonzeption ungewöhnlich viel Handlungsspielraum und sehr gute berufliche Perspektiven bietet. Das attraktive Gehalt entspricht der Bedeutung der Position.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 487 (Verlagsleiter) bzw. unter der Kennziffer 488 (Anzeigenleiter) an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Heinz Tannert und Herr Jürgen Binger für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürden für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung

Trainees als Führungsnachwuchskräfte

Für unseren Klienten, eines der größten und erfolgreichsten Verlagsunternehmen in Europa mit Sitz in Hamburg, suchen wir Führungsnachwuchskräfte. Die Expansion des Unternehmens verlangt gerade im Führungsbereich eine intensive Entwicklung von Nachwuchskräften, die durch ein Traineeprogramm gesichert wird. Wen wir erwarten: Hochschulabsolventen mit einem Abschluß

als Diplom-Kaufmann, die nach der Theorie nun eine herausfordernde Aufgabe in der Wirtschaft suchen. Wir geben Ihnen die Möglichkeit, durch ein Traineeprogramm Ihr theoretisches Wissen an der Praxis zu messen und durch Leistung Ihren Anspruch als zukünftige Führungskraft sich selbst und dem Unternehmen zu beweisen. Was Sie dazu benötigen ist Teamorientierung, argumentative Durch-

setzungsfähigkeit, strategisches Denken und das Wissen, daß ein Studium allein den Erfolg nicht bedingt.

Was Sie erwarten können: Anspruchsvolle, vielseitige Aufgaben in einem expansiven Unternehmen, eine offene und klare Personalpolitik und Entwicklungsmöglichkeiten, die sicher nicht alltäglich sind.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 490 an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Herr Siegfried Lippert für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Er freut sich auf Ihre Bewerbung und bürdet für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung

Leiter Fertigungsplanung u. -steuerung Serienproduktion

In unserem Unternehmen mit Dienstsitz im Einzugsgebiet einer rheinischen Großstadt werden in kontinuierlich arbeitenden Großanlagen modisch orientierte Produkte für den Innenausbau hergestellt. Um die Koordinierung der natürlichen Interessensgegensätze zwischen dem an Vielfalt interessierten Vertrieb und der optimalen Losgrößen anstrebbenden Fertigung zu verbessern, suchen wir einen jungen Fachmann, der ein EDV-gestütztes System der Fertigungsplanung und -steuerung bei uns entwickelt, installiert und anschließend dieses Instrumentarium handhabt. In erster Linie muß unser neuer Mann über Organisationstalent und Kostenbewußtsein verfügen, muß Verständnis haben sowohl für die Markterfordernisse wie die technischen Zwänge. Nicht erforderlich ist eine technische Ausbildung, wohl aber Erfahrung in der Fertigungsplanung und -steuerung einer Serienproduktion.

Bitte schicken Sie uns Ihre komplette Bewerbung über unseren Anzeigen-Service, der einen evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WAF 722

ANZEIGEN



SERVICE SACHTELEBEN • 4300 ESSEN 1
MEISENBURGSTRASSE 45 • TEL. 0201/423243

Wir sind ein mittelständisches Maschinenbau-Unternehmen. Seit vielen Jahren gehören wir zu den führenden Herstellern unserer Branche in Norddeutschland.

Der jahrelange Einsatz unserer Maschinen im In- und Ausland läßt die marktspezifische Nachfrage nach Ersatzteilen und Spezialzubehör ständig steigen. Auch unter wirtschaftlichen Aspekten gewinnt dieser Bereich eine immer größere Bedeutung.

Die Organisation des Ersatzteilwesens mit der Gesamtverantwortung für die Bevorratung, den Verkauf und die Auslieferung von Ersatzteilen und Zubehör möchten wir in die Hände eines technisch versierten Kaufmanns legen, der als

Leiter Ersatzteile + Zubehör

bei uns eine umfangreiche und vielseitige Aufgabe vorfindet. Unseren Erwartungen werden Sie am besten gerecht, wenn Sie mehrjährige Erfahrungen aus dem Ersatzteilgeschäft des Maschinenbaus besitzen. Aufgrund unseres hohen Exportanteils und Ihres laufenden Kundenkontaktes sind Englischkenntnisse wünschenswert. Hinzu kommt die Fähigkeit, eine Abteilung mit 10-15 Mitarbeitern wirksam zu führen. Durchsetzungsstärke, persönliche Integrationsfähigkeit und praxisgerechter Arbeitsstil sollen gleichgewichtig vorhanden sein.

Bitte bewerben Sie sich über unsere Beratungsgesellschaft. Für objektive Vorabinformation steht Ihnen Herr A. Piech telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 gern zur Verfügung.

Ihre Zuschrift erbitten wir an



TWP-TRUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wendeler Landstraße 43 • D-2000 Hamburg 56

Wir suchen für sehr gut ausgestattete Immobilien-/Kapitalanlageprojekte leistungsfähige

Vertriebsgesellschaften und erfahrene Anlageberater

Die Projekte sind von erfahrenen Initiatoren konzipiert und werden mit realistischen Preisen angeboten.

Neue Gesellschaft für Wohnungsbau
Am Hafensteig 3
2430 Neustadt/Holstein
Telefon: 0 45 61 / 97 80
Sa., So., nach 18 Uhr
Telefon 0 45 64 / 3 76

Anlagespezialist für Rohstoffvorkommen

Suchen – Top-Telefonverkäufer

Für – Top-Einkommen

Zur – Platzierung von Mineralteilen

Nach – Amsterdam

Kontakt: 00 31-20-27 33 55 / 60 / 70

Australienauswanderer

haben eine gute Chance nur bei bereits vorhandener oder zu erwartender Einreisegenehmigung. Starchilfe selbstverständlich. Keine Rückzahlung.

Zuschr. erb. u. PE 47061 an WELT-Verlag, Postf. 2000 Hamburg 36

Selbständiger Handelsvertreter

mit guten Kontakten in der Elektrobranche gesucht.

Tel: 0 81 42 / 1 80 48

Die Große Kombination

Stellenanzeigen

DIE WELT
WELT SONNIGKE



HUBNER-GRAY

Technical Manager

We are a subsidiary of an international corporation engaged in the manufacture of oilfield wellhead equipment located in Vienna, Austria.

We currently have a position available for a high level technical engineer. We offer a high salary commensurate with your qualifications and an excellent chance for advancement.

If you are bilingual, have a proven track record in the oil and gas industry and possess managerial ability, please send details to:

Personnel Manager
Hubner - Gray Ges.m.b.H.
Müllgasse 64
A-1180 Wien

A Subsidiary of

EE COMBUSTION
ENGINEERING

Expandierendes Unternehmen der Verlagsbranche sucht dynamische Damen/Herrn für den

Direktvertrieb im Ausland

Mobilität und Fremdsprachenkenntnisse sind Voraussetzung.

Bitte bewerben Sie sich telefonisch unter 0 49 / 2 70 13 95

PROMOVIERT

Für eine lebende Position suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen erfahrenen Mitarbeiter, der

hat und neben der Fähigkeit Mitarbeiter zu motivieren, über ausgeprägte Rhetorikkenntnisse verfügt für Gesprächsabwicklung auf hohem Niveau. Sicheres Auftreten und seriöses Erscheinungsbild sind Grundvoraussetzungen für die Zusammenarbeit. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, senden Sie bitte den ausgefüllten Coupon zurück unter B 1577 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Name _____ Vorname _____ Tel. Nr. _____
Geb. _____ Ort _____
Schulbildung _____

Wir sind ein modernes, erfolgreich arbeitendes Unternehmen der Spirituosen-Industrie mit einem Umsatz von über 240 Millionen DM. Unser Erfolg gründet sich vor allem auf eine klare unternehmerische Konzeption und marktkonforme, handelsfreundliche Produkt-Strategien. Gesucht wird der

Marketing-Leiter

unseres Unternehmens. Seine Zuständigkeit ist weit gespannt. Sie reicht von der wesentlichen Mitwirkung bei der Erstellung und Fortschreibung der Marketing-Konzeption für das Gesamtunternehmen in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung über die verantwortliche Betreuung erfolgreicher Marken wie der Weinbrand Noris und die Markenlinie Tisserand bis hin zur Erarbeitung neuer Produkt- und Markenkonzeppte einschl. ihrer Durchsetzung am Markt. Wir bieten ein gutes, leistungsorientiertes Einkommen, gute soziale Leistungen und ein Arbeitsklima, das beste Voraussetzungen für die Verwirklichung eigener Ideen und beruflichen Erfolg bietet.

Sie sollten sich von dem Angebot angesprochen fühlen, wenn Sie bereits einige Jahre im Marketing, evtl. als Produkt-Manager, tätig sind und schon gewisse Produktfolge vorweisen können. Kenntnisse der Strukturen des Lebensmittelhandels, Stärke im Konzept und Gründlichkeit im Detail würden Ihnen Einarbeitung und Erfolg erleichtern. Altersrahmen: Ende 20 bis Ende 30.

Wenn Sie interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Unterlagen mit Nennung des Einkommens und frühesten Eintrittstermins an

Weinbrennerei Pabst & Richarz
Postfach 230, 2887 Eilsfleht,

oder nehmen Sie einfach telefonisch Kontakt auf mit Herrn Claus Steinacker,
Tel.-Nr. 0 44 04 - 36 61.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Dies ist die Chance für einen verantwortungsbewußten Techniker mit unternehmerischen Ambitionen

Der Erfolg meiner Unternehmensgruppe liegt in der systematischen Diversifikation. Im Rahmen dieser unternehmerischen Zielsetzung habe ich ein erfolgreiches Unternehmen des Formen- und Vorrichtungsbau erworben. Mit 50 hochqualifizierten Mitarbeitern hat sich dieses Unternehmen in seinem speziellen Bereich einen guten Namen gemacht, so daß es branchenunüblich erfolgreich ist. Um diesen Zustand nicht nur zu halten, sondern auch auszubauen, suche ich zur selbständigen, eigenverantwortlichen Führung des Unternehmens den

Geschäftsführer — Formen- und Vorrichtungsbau —

der ausschließlich mir verantwortlich ist. Von Ihnen erwarte ich

- Zielorientierte Führung des Unternehmens und Ausbau unseres Produktionsprogramms
- Systematische Nutzung des bereits vorhandenen Absatzpotentials und aller Akquisitionsmöglichkeiten
- Optimale Weiterentwicklung der vorhandenen Produktpalette auf der Basis vorhandener Fertigungstechnologien
- Konsequente Nutzung sich bietender Diversifikationsmöglichkeiten

Damit für Sie der Sprung in diese unternehmerische Aufgabe abgesichert verläuft, steht Ihnen der bisherige Inhaber — solange Sie es für richtig halten — beratend zur Seite. Um meinen Erwartungen gerecht zu werden, suche ich den Mitarbeiter, der sowohl über die erforderlichen technischen Kenntnisse verfügt als auch die Fähigkeit besitzt, Kontakte weiter auszubauen und sich bietende Akquisitionsmöglichkeiten konsequent zu nutzen. Unsere Produkte — Prä-

zisionsformen für Leichtmetall-Druckgüsse und Kunststoffe sowie auch der Vorrichtungsbau — sind deshalb erfolgreich, weil wir die Wünsche unserer Kunden technisch optimal umsetzen. Neben dieser Fähigkeit, nach außen Probleme zu erkennen und optimale Vorschläge für unsere Kunden zu erarbeiten, müssen Sie in der Lage sein, die vorhandene, qualifizierte Mannschaft durch eigenes Vorbild zu führen. Insgesamt müssen Sie also neben Ihrer ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung über Verhandlungsgeschick, Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen verfügen. Vom Alter her sollten Sie zwischen 35 und 48 Jahren liegen. Die Bezüge

und sonstigen Rahmenbedingungen unterstreichen die unternehmerische Verantwortung dieser Position.

Hier bietet sich eine Aufgabe mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung. Wenn Sie daran interessiert sind, weitgehend selbstständig zu arbeiten, können Sie weitere Informationen von den von mir beauftragten Beratern, den Herren Friedrichs und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-112 — abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 — erhalten. Sie können aber auch direkt Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühestmöglicher Eintrittstermin) an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/31947 schicken. Mein Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Von Ihrer fachlichen Kompetenz und Ihrem Durchsetzungsvermögen hängt die Qualität unserer hochwertigen Produktpalette ab

Als bedeutender Hersteller keramischer Produkte für unterschiedliche Anwendungsbereiche haben wir uns auch über die Grenzen hinaus einen guten Namen gemacht. Dies liegt nicht zuletzt an der Qualität der bei uns gefertigten Erzeugnisse, da unsere anspruchsvolle Kundschaft in dieser Beziehung keine Kompromisse macht. Um den Ansprüchen unserer Abnehmer, aber auch unseren eigenen hohen Forderungen nach optimaler Qualität zu einem vertretbaren Preis jederzeit gerecht werden zu können, suchen wir jetzt den

Leiter Qualitätssicherung — Keramik —

In dieser Position, bei der Sie direkt an den Vorsitzenden der Geschäftsleitung berichten, sollten Sie die folgenden Aufgabenstellungen qualifiziert erfüllen können:

- Etablierung von Qualitätsstandards und -normen für unsere Produkte sowie Entwicklung entsprechender Kontrollmechanismen
- Aktive Beschaffung von Informationen durch Auswertung statistischer Unterlagen sowie Besuche bei Kunden und Anwendern
- Systematische Erarbeitung produktbezogener Qualitätsrichtlinien und Überwachung der Anwendung dieser Richtlinien in allen Produktionsstätten
- Gezielter Einsatz und Steuerung des Kundendienstes zur genauen Ermittlung von Reklamationsursachen und deren schneller Beseitigung
- Kooperative Führung der unterstellten Mitarbeiter durch Motivation, eigene Einsatzbereitschaft und Vorbildwirkung

Aus dieser Aufzählung werden Sie erkennen können, daß wir einen technischen Experten suchen, der nicht nur ein echter Gesprächspartner aller unternehmerischen Bereiche sein muß, sondern auch die von ihm entwickelten Standards konsequent nach innen und außen zu vertreten hat. Dazu gehört ein außerordentliches Durchsetzungsvermögen und Standfestigkeit bei Verhandlungen sowie Sicherheit in der Handhabung von Konfliktsituationen. Desweiteren sollten Sie in der Lage sein, methodisch-systematisch und analytisch zu denken, um die für Sie relevanten Informationen voll in die Praxis umsetzen zu können. Selbstverständlich sollten Sie auch über Führungserfahrung verfügen, um die qualifizierten Mitarbeiter der Ihnen unterstellten Abteilung bei ihren wichtigen Aufgaben entsprechend zu motivieren und sachgerecht einzusetzen. Idealerweise besitzen Sie eine ingenieurwissenschaftliche Ausbildung und verfügen über abgesicherte Erfahrungen auf dem Gebiet der Qualitätssicherung. Wenn Sie außerdem Kenntnisse der Keramik mitbringen, erhöht dies Ihre Chancen beträchtlich.

Wenn Sie diese, sicher nicht einfache aber sehr gestaltungsfähige und interessante Aufgabe reizt, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Kennziffer 1/21957 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Wenn Sie Vorabinformationen benötigen, können Sie auch gerne unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, unter der Telefonnummer 0228/2603-113 anrufen — am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale: 0228/2603-0. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit werden zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Bei uns können Sie beweisen, daß Sie Ihr Metier sicher beherrschen

Wir sind ein führender Hersteller von Genußmitteln, verfügen über ein Sortiment bestens eingeführter Traditionsmarken und halten den Markt mit attraktiven Entwicklungen und erfolgreichen Neueinführungen in Bewegung. Zur selbständigen Führung eines interessanten Produktbereiches auf nationaler Ebene suchen wir Sie als

Product Manager

Ihr Aufgabenbereich ergibt sich schlüssig aus dem „klassischen“ Profil des Product Managers im Markenartikelsektor. Wir erwarten daher von Ihnen:

- Konzipierung und Durchsetzung unserer Marketingstrategie in allen Facetten und unter Einsatz aller verfügbaren Marketinginstrumente
- Ständige Marktbeobachtung und Impulse für die Neu- und Weiterentwicklung der Produktpalette
- Pflege unserer traditionellen Marken und aktive Verteidigung unserer Marktanteile
- Aktivierung und Koordination der zentralen Ressourcen unseres Hauses, ebenso Einsatz und Steuerung der mit uns zusammenarbeitenden externen Werbe- und Verkaufsförderungsagenturen

Sie treffen bei uns auf eine junge, aktive Mannschaft, die sich durch große Flexibilität und unkonventionellen Stil auszeichnet. Kurze Informationswege und rasche Entscheidungen sind für uns tägliche Praxis. Wir stellen uns vor, daß Sie Ihre Marketingenergie nicht nur aus der Ausbildung, sondern auch aus ersten Praxisjahren als JPM oder PM beziehen. Ihre Branchenerfahrung sollte im Idealfall den Genußmittelmarkt abdecken, jedoch kommen auch andere Markenartikelsegmente mit vergleichbarer Vertriebsstruktur in Frage. Ihr Alter sollte um 30 Jahre liegen.

Wenn Sie so zielstrebig und entwicklungsbereit sind, wie wir es uns vorstellen, sollten Sie sich angesprochen fühlen und Kontakt mit der von uns beauftragten Personalberatung aufnehmen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/21917. Zu ersten Informationen stehen Ihnen gerne die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 zur Verfügung. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Strategisches Controlling — Sie sollen diese Schlüsselfunktion übernehmen

Konsequente strategische Ausrichtung auf den Markt und ergebnisorientierte Controlling-Aktivitäten kennen wir — ein führender Markenartikelhersteller, der alle aktuellen Vertriebskanäle im Food-Bereich aktiv bearbeitet — natürlich bereits aus der täglichen Praxis. Wir wissen, daß in diesen Faktoren wesentliche Ursachen für unseren Erfolg zu sehen sind. In Zukunft möchten wir diese Ansätze jedoch intensivieren und das gesamte Aufgabengebiet des Vertriebs-Controlling mit strategischer Ausrichtung in eine neu geschaffene Position einbringen, für die wir Sie als

Vertriebs-Controller

suchen. Wir stellen uns vor, daß Sie folgende Schwerpunkte brillant abdecken können:

- Analyse unserer Vertriebsorganisation bis hin zum „Point of sale“, darüber hinaus ständige Beobachtung aktueller Trends sowie längerfristige angelegter Entwicklungen bei unseren Handelspartnern
- Verantwortliche Erstellung unserer Vertriebsplanung und budgetierten Vorgaben, abgestimmt auf unsere Konzeption und Zielsetzung, unter deutlicher Berücksichtigung strategischer Aspekte
- Analyse von Abweichungen und Initiierung von Maßnahmen gemeinsam mit den Verantwortlichen im operativen Bereich
- Maßgebliche Mitwirkung an der Fortschreibung unseres Konzepts und der Formulierung künftiger Strategien

Wir stellen uns vor, daß Sie heute etwa 30 Jahre alt sind und nach einem zügig absolvierten wirtschaftswissenschaftlichen Studium die ersten Controllerjahre bereits erfolgreich durchgestanden haben. Sie sollten aus dem Bereich der Markenartikelindustrie kommen und mit den gegebenen Vertriebsstrukturen bestens vertraut sein. Wenn Sie darüber hinaus auch selbst Vertriebserfahrung sammeln konnten oder z. B. als Key-account-Manager tätig gewesen sind, dürfte es Ihnen nicht mehr schwer fallen, uns von Ihrer Qualifikation zu überzeugen.

Wenn Sie bereit sind, mit hart arbeitenden, entscheidungsfreudigen Kollegen gemeinsam unseren Erfolg weiter auszubauen, sind wir sehr an Ihrer Bewerbung interessiert. Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/21927. Vorab können Sie sich gerne bei den Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 telefonisch informieren. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Selbstverständlich sichern Ihnen unsere Berater die Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke sowie absolute Vertraulichkeit zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Ihre marktorientierte Entwicklungsarbeit wird die Spitzentechnologie unserer Produkte sicherstellen

Als bedeutender Lieferant für die gesamte europäische Automobilindustrie entwickeln und produzieren wir mit hohem Präzisionsgrad Sicherheitsteile für diese Branche. Grundlage unseres Erfolges ist die enge Zusammenarbeit mit den Entwicklungsabteilungen unserer Abnehmer. Dadurch fließt unseren Kunden das volle Spezialisten-Know-how zu. Für die notwendige und sinnvolle Diversifikation unseres Produktionsprogrammes suchen wir den

Leiter der Produktentwicklung

der in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung die zukünftige Produktdiversifikation mit meßbaren, nachprüfbar und realisierbaren Erfolgen beeinflusst. Hierbei geht es um folgende Zielrichtungen:

- Systematische Ergänzung unserer erfolgreichen Produktpalette nach neuestem technologischem Standard und den Erfordernissen des Marktes
- Permanente Überprüfung neuer Produkt- und Fertigungstechnologien auf Anwendbarkeit
- Zielgerichtete Beobachtung des Marktes und der Wettbewerber zur Förderung eigener und fremder Ideen bis zur Verwendungsreife
- Ausgeprägtes Interesse für Produktinnovationen und -diversifikationen

Sie erkennen sicher aus diesen Zielsetzungen, daß wir einen Mitarbeiter suchen, der in der Lage ist, sowohl die vorhandenen Produkt- und Verfahrenstechnologien zu beherrschen als auch sich mit neuen Technologien auseinanderzusetzen. Da die technische und die wirtschaftliche Seite abgedeckt werden müssen, werden Sie am ehesten unseren Vorstellungen entsprechen, wenn Sie Ihre fachspezifischen Kenntnisse auf eine Hochschulausbildung als Wirtschaftsingenieur gründen und vor allem auch über analytisches Denkvermögen und die Befähigung zum selbständigen Arbeiten verfügen. Wenn Sie zudem noch das Gespür für optimale Betriebsabläufe haben sowie Kreativität und das notwendige Durchsetzungsvermögen besitzen, würden Sie damit unsere Entscheidung erleichtern. Vom Alter her sollten Sie zwischen 35 und 45 Jahren liegen. Dienstort ist der norddeutsche Raum. Das Einkommen und die sonstigen Leistungen sind entsprechend der Position mit Sicherheit für Sie sehr interessant. Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/51937. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-118 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

HIGH TECHNOLOGY PRODUCTS DER MEDIZINTECHNIK

Als führendes Unternehmen der Medizintechnik vermarkten wir hochwertige, technologisch und medizintechnisch zukunftsweisende Produkte. Zur Verstärkung unseres Marketing-Teams suchen wir einen engagierten

Produkt-Manager mit Qualifikation zum

Marketing-Leiter

Aufgaben: Aufspüren von entsprechenden Produkten auf den Weltmärkten. Entwicklung und Durchsetzung von Marketing-Konzepten. Unterstützung des Verkaufs. Zur Kernzielgruppe – Universitätskliniken, Forschungszentren etc. – müssen Sie gute persönliche Kontakte aufbauen.

Voraussetzungen: Fundiertes medizinisches und/oder physikalisches Wissen auf der Basis akademischer Ausbildung. Mehrjährige praktische Erfahrung im Marketing. Gute englische Sprachkenntnisse. Die Bereitschaft zu reisen.

Angebot: Wir bieten eine vielseitige, selbständige Aufgabe in einem gesunden, offen geführten Unternehmen und leistungsgerechte, attraktive Bezahlung. Firmenstandort: nord. Großstadt.

Reizt Sie diese interessante und ausbaufähige Aufgabe? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen – tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Eintrittstermin, Gehaltsangabe und Nennung Ihrer derzeitigen Aufgabe – unter Kennziffer 2439 an die von uns beauftragte HS Fachagentur für Personalwerbung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65.



Hanns Schulz Fachagentur für Personalwerbung

Als regional tätige Privatbank suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt den

Leiter für unsere Rechtsabteilung

Sie sind etwa 30 bis 38 Jahre alt und verfügen über eine fundierte fachliche Ausbildung.

Zu Ihrem zukünftigen Aufgabengebiet gehören

- das Klage- und Mahnwesen
- die Ausarbeitung von Organisationsrichtlinien und Verträgen
- die Beratung betrieblicher Stellen in Rechtsfragen
- die Leitung einer selbständigen Abteilung

Diese der Geschäftsleitung direkt unterstellte Position ist denkbar entwicklungsfähig. Die Dotierung entspricht den Anforderungen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung (detaillierter Lebenslauf, Zeugnisschriften, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, frühester Eintrittstermin) an unsere Geschäftsleitung.

GALLINAT-BANK KG

Lindenallee 60-62, 4300 Essen 1

brose

Durch unser Know-how auf dem Gebiet mechanischer und elektromechanischer Verstellvorrichtungen sind wir ein anerkannter Partner der Automobilindustrie. Mit rd. 1450 Mitarbeitern wollen wir unsere Position weiter ausbauen.

Aufgrund einer zukunftsweisenden Produktpolitik erwarten wir auch in den nächsten Jahren entsprechende Zuwachsraten.

Um sicherzustellen, daß unsere Planungen auch zukünftig auf qualitativen betriebswirtschaftlichen Zahlen basieren, suchen wir den fachlich und persönlich kompetenten

Leiter Betriebswirtschaft

Im Vordergrund des Aufgabenspektrums steht die Optimierung der Kostenträgerrechnung auf Grenzplankostenbasis und die Analyse der Soll-Ist-Abweichungen sowie der Ausbau einer Nachkalkulation auf der Basis der Zeit- und Stückrechnung. Die Verantwortlichkeit erstreckt sich weitgehend auf Wirtschaftlichkeitsrechnungen und die operative Unternehmensplanung.

Das vielfältige Aufgabengebiet erfordert einen erfahrenen Wirtschaftsingenieur oder Betriebswirtschaftler mit Hochschulstudium und Verständnis für technische Abläufe.

Die fachliche Kompetenz – die selbstständig auch EDV-Anwendererfahrung einschließt – muß ergänzt sein mit Durchsetzungsvermögen, Überzeugungskraft und einem klaren Blick für Prioritäten.

Für telefonische Vorabinformation wenden Sie sich bitte unter 09561/ 21-231 an Herrn Röß.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalverwaltung
Postfach 355
8630 Coburg

Das ist wichtig für Ihre Bewerbung

Das Bewerbungsschreiben

Es ist der persönliche und deshalb der wichtigste Bestandteil jeder Bewerbung. Hier können Sie schreiben, warum Sie sich verändern wollen, was Sie an der ausgeschriebenen Position besonders reizt, welche Erwartungen und Wünsche Sie haben, welche Anforderungen Sie erfüllen. Hier können Sie Erläuterungen geben zu Ihrem Berufsweg, Ihren Kenntnissen, Ihren Erfahrungen, Ihrem Arbeits- und ggf. Führungsstil. Und falls Sie in irgendeiner Hinsicht nicht genau den Anforderungen entsprechen, können Sie hier begründen, warum Sie sich dennoch bewerben. Wollen Sie, daß Ihre Bewerbung gegenüber Ihrem jetzigen Arbeitgeber vertraulich behandelt wird, gehört ein deutlicher Hinweis darauf ebenfalls hierher, wie auch Angaben darüber, wann Ihnen eine persönliche Vorstellung möglich wäre. Eine Aufstellung aller Anlagen bildet in der Regel den Schluß des Bewerbungsschreibens.

Der Lebenslauf

Er soll der Firma einen umfassenden Überblick geben über Ihren persönlichen, schulischen und vor allem beruflichen Werdegang. Er sollte knapp, aber unbedingt lückenlos sein. Empfehlenswert ist eine tabellarische Form. (Ein Tip: vermeiden Sie so oft wie möglich das Wörtchen „Ich“).

Das Lichtbild

Es ist ein zwar vorwiegend gefühlsmäßiges, aber gerade deshalb oft entscheidendes Beurteilungskriterium. Bei keiner Bewerbung sollte es deshalb fehlen, unbedingt neueren Datums sein und Sie möglichst naturgetreu so zeigen, wie Sie in Ihrem Berufsalltag wirken. Privatfotos ebenso wie künstlerische Ausdrucksfoto sind im allgemeinen ungeeignet und sollten auch bei eiligen Bewerbungen nicht benutzt werden. Es empfiehlt sich, das Foto auf das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf zu kleben oder zu klammern.

Das Handschreiben

Es wird von vielen Firmen gefordert – nur selten wirklich für die Erstellung eines graphologischen Gutachtens, sondern meistens nur um auch auf diese Weise einen gefühlsmäßigen Eindruck von der Persönlichkeit des Bewerbers zu gewinnen. Wenn Sie nicht das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf handschriftlich anfertigen, wählen Sie als Schriftprobe einen Text, der auch vom Inhalt her zum Thema Ihrer Bewerbung paßt – vielleicht Ihre Ansicht zu irgendeiner allgemeinen beruflichen Frage o. ä.

Ausbildungsnachweise

Abgangszeugnisse, Examenurkunden, Prüfungsbescheinigungen usw. sollen einen lückenlosen Nachweis Ihrer Ausbildung ergeben. Verschieben Sie aber niemals unersetzte Original-Dokumente, sondern stets glaubwürdige Abschriften, oder, besser noch, Fotokopien. Dringend empfehlenswert ist eine chronologische Reihenfolge. Lücken sollten unbedingt begründet werden.

Tätigkeitsnachweise

Arbeitsbescheinigungen und Berufszeugnisse sollen Ihren Berufsweg lückenlos belegen. Im übrigen gilt das für die Ausbildungsnachweise Gesagte.

Arbeitsplatzbeschreibung

Da bei einer Bewerbung aus ungekündigter Position im allgemeinen über die derzeitige Tätigkeit kein Zeugnis vorgelegt werden kann, empfiehlt sich eine eigene Darstellung darüber. Sie sollte Art, Umfang, Bedeutung und Verantwortungsrahmen der gegenwärtigen Tätigkeit verdeutlichen und vor allem darüber Auskunft geben, welche Kenntnisse und Erfahrungen seit der letzten durch Zeugnis belegten Beschäftigung hinzugewonnen wurden.

Referenzen

Hierbei ist zu unterscheiden zwischen allgemeinen und speziellen Referenzen. Allgemeine, Ihnen schriftlich gegebene Referenzen können Sie als Fotokopie beifügen. Wertvoller sind spezielle Referenzen, die ehemalige Vorgesetzte, namhafte Persönlichkeiten usw. auf Anforderung zu geben bereit sind. Hier nennen Sie bitte genau Namen, Position und Anschrift des möglichen Referenzgebers und vermerken dazu, ob eine Referenz zu Ihrer Person oder zu Ihrer beruflichen Qualifikation gegeben werden kann und woher und wann der Referenzgeber sein Urteil über Sie gewonnen hat.

Gehaltswünsche/Eintrittstermin

Angaben hierzu gehören in jede Bewerbung. Sie können sie im Bewerbungsschreiben machen oder auch separat. Denken Sie aber daran: Nicht nur das reine Gehalt ist entscheidend, oft verändern Zusatzleistungen das Bild, wie z.B. Weihnachtsgeld, Tantiemen, Dienstwagen, Dienstwohnung, Pensionszusagen usw. Zum besseren Vergleich kann es sich empfehlen, alle diese Leistungen detailliert aufzuführen und zu einer Jahresvergütung zusammenzufassen. Zu den Angaben zum Eintrittstermin gehören auch Hinweise über eventuelle Konkurrenz-ausschluß-Klauseln in Ihrem derzeitigen Anstellungsvertrag.

Arbeitsproben

In einigen Berufen kann es sinnvoll oder gar unerlässlich sein, Arbeitsproben mit einzusenden (Texte, Zeichnungen, Fotos, Ausarbeitungen). Geben Sie dabei stets an, welches Ihr eigener Anteil an den jeweiligen Arbeiten war und in welchem Ausmaß ggf. andere Personen an Idee oder Ausführung mitgewirkt haben. Unersetzte Originale sollten nicht verschickt werden. Ist die Anfertigung von Kopien nicht möglich, sollten Sie vermerken, welche Arbeitsproben Sie bei der Vorstellung vorlegen können.

Stil und Form

Denken Sie beim Zusammenstellen Ihrer Bewerbung nicht zuviel an sich. Stellen Sie Ihr Licht nicht unter den Scheffel, aber überstreben Sie auch unter gar keinen Umständen, Versuchen Sie nicht, Anteilnahme zu erwecken, aber vermeiden Sie auch allzuviel Förschheit. Machen Sie sich von Phrasen und gespreizten Redewendungen frei, aber bemühen Sie sich auch nicht kramphaft um Originalität. Jeder falsche Zungenschlag, jedes Mißverständnis, jede Unklarheit geht zu Ihren Lasten. Mit sachlichen, überlegten Informationen und natürlichen, eigenen Worten erwecken Sie am ehesten Interesse, Vertrauen und Sympathie. Die äußere Form Ihrer Bewerbung muß absolut einwandfrei sein. Tippfehler, Rasuren, schlechte Schriftdarstellung, ungeordnete Unterlagen können Sie wichtige „Punkte“ kosten. Empfehlenswert ist eine Heftmappe oder ein Plastikordner mit Klarsichttaschen. Die Bewerbung soll ja für Sie werben – in jeder Hinsicht. Und vergessen Sie nicht, oben im Bewerbungsschreiben zu vermerken, auf welche WELT-Anzeige und um welche Position Sie sich bewerben – ggf. mit Angabe der Chiffrenummer. Die Chiffrenummer gehört auch außen auf den Umschlag, wenn Sie Ihre Bewerbung an den Chiffredienst der WELT, eines Personalberaters oder einer Agentur schicken. Soll Ihre Bewerbung an bestimmte Firmen nicht weitergeleitet werden, vermerken Sie das bitte in einem Begleitschreiben. Und noch ein Hinweis: Machen Sie sich von jedem Bewerbungsschreiben eine Kopie und bewahren Sie sie zusammen mit der ausgeschnittenen WELT-Anzeige auf: als Unterlage für Ihr Vorstellungsgespräch und zur Überprüfung der Rücksendungen. Ehe Sie eine Bewerbung abschicken, sollten Sie dann stets noch einmal prüfen, ob Sie an alles gedacht haben und – ob Sie selbst sich auf Grund Ihrer Bewerbung einstellen würden. Können Sie diese Frage ehrlich und ohne Einschränkung bejahen, haben Sie alles getan, was Sie tun konnten. Es bleibt nur noch, Ihnen Glück zu wünschen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind als mittelständisches Unternehmen im Elektronikbereich mit unseren Produkten hervorragend vertreten und in einigen Bereichen Marktführer.

Zur Vervollständigung unserer Führungsmannschaft suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen

AV-Profi

Die Aufgabenstellung umfaßt sämtliche Belange der technischen Arbeitsvorbereitung auch in Hinblick auf die Einbeziehung der EDV (IBM 36).

Wir setzen Erfahrungen in der technischen Arbeitsvorbereitung, verbunden mit REFA- und EDV-Kenntnissen voraus.

Einem engagierten, durchsetzungsfähigen auch bisher zweiten oder dritten Mann wird hier die weitgehend selbständige Arbeit in einem jungen Team geboten.

Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns beauftragte Personalanzeigendienst, an den Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3631 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung

Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49.41.85/86

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

SIE SOLLTEN UNSER SCHWESTERUNTERNEHMEN WEITER AUSBAUEN UND SELBSTÄNDIG FÜHREN

Wir sind ein Unternehmen, das sich seit vielen Jahren als angesehener Partner für Betriebe aller Wirtschaftszweige in Fragen der Sicherheit einen hervorragenden Namen gemacht hat. Im Großraum Hamburg/Lübeck haben wir vor wenigen Jahren eine Schwestergesellschaft gegründet, für die wir den

Geschäftsführer

suchen.

Neben der Ausbildung von Sicherheitsfachkräften beinhaltet die Tätigkeit den weiteren Ausbau der Sicherheits-Dienstleistungen.

Persönliches Auftreten und die Fähigkeit, ein Unternehmen zu führen, sind uns wichtiger, als Erfahrungen aus der Branche. Als guter Verhandlungspartner sollen Sie überzeugen und Vertrauen erwecken.

In der Anfangsphase werden Sie im Sinne unserer einheitlichen Unternehmenspolitik kooperativ mit den Geschäftsführern der „Mutterhäuser“ zusammenarbeiten, später aber Selbständigkeit und Eigenverantwortung haben. Unsere Altersvorstellungen reichen von 35 bis 45 Jahren. Bewerber vor allem auch aus der zweiten Linie kommend, bietet sich eine Chance, ein Unternehmen auszubauen und zu führen. Eine Beteiligung am Unternehmen ist ebenfalls ins Auge gefaßt.

Sie erwarten keine alltägliche Aufgabe, sondern die Möglichkeit, sich in einem wachsenden Markt zu etablieren.

Senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Ihrem möglichen Eintrittstermin an die von uns zwischengeschaltete Gesellschaft, die Ihre Sperrvermerke selbstverständlich berücksichtigt.

Droste AE

Annoncen-Expedition
Kennziffer 8386
Postfach 25 09
4000 Düsseldorf 1



Pflegen ist unsere Stärke

Unsere Produkt-Palette hat sich erweitert. Wir werden deshalb unsere Marketing-Abteilung vergrößern.

Dafür suchen wir frühestmöglich einen dynamischen

Product-Manager

dem wir eine selbständige Position im Rahmen eines kreativen Teams anbieten können. Er sollte gewohnt sein, die von ihm bearbeiteten Produkt-Gruppen als seine eigenen zu betrachten und sich für deren Marktdurchsetzung und Ertrag verantwortlich zu fühlen. Die Weiterentwicklung bestehender Programme und die Konzipierung neuer Produkte sollte zu seinen Erfahrungen zählen, die er bei uns mit Elan einsetzen möchte. Da das Tätigkeitsgebiet auch die Marketingberatung einiger Auslands-Märkte umfassen soll, werden gute, ausbaufähige Englischkenntnisse in Wort und Schrift benötigt. Diese sind auch für die interne Kommunikation im CIBA-GEIGY-Konzern von Nutzen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und Angabe des möglichen Eintrittstermins. Auch wenn der beabsichtigte Wechsel zum Jahresende für Sie mit finanziellen Nachteilen verbunden ist, sollten wir miteinander sprechen.

HOFFMANN'S STÄRKEFABRIKEN AG

4902 Bad Salzungen - Postfach 360

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Wir bieten Ihnen die Chance, Ihre Managementenerfahrung in eine unternehmerische Verantwortung einzubringen

Wir gehören im Bereich langjähriger Konsumgüter zu den führenden Herstellern. Unsere herausragende Position im oberen Marktsegment haben wir uns durch ständig aktualisierte Produktentwicklung, jedoch auch durch straffe Führung des Unternehmens und Optimierung der Kosten-situation, erworben. Der Erfolg unserer Konzeption ist durch die erzielten Ergebnisse eindeutig belegbar. Wir bieten Ihnen die sicher nicht häufig auftretende Gelegenheit, im Zuge der Altersnachfolge die Position als

Geschäftsführender Gesellschafter

In unserem Hause zu übernehmen. In erster Linie möchten wir uns damit Ihre langjährige Erfahrung als unternehmerisch ausgerichtete Führungskraft nutzbar machen. Auf der anderen Seite können wir Ihnen nicht nur die Position des Alleingeschäftsführers anbieten, sondern über den Weg der Kapitalbeteiligung darüber hinaus eine sehr attraktive Möglichkeit, als Unternehmer Ihre berufliche Zielsetzung in letzter Konsequenz zu verwirklichen. Sie können davon ausgehen, daß Ihnen neben einem äußerst attraktiven Betätigungsfeld auch sehr interessante Einkommensmöglichkeiten erschlossen werden. Wir erwarten, daß unser künftiger Partner folgenden Anforderungen gerecht werden kann:

- Überdurchschnittliches unternehmerisches Format, das aus bisheriger erfolgreicher Führungstätigkeit deutlich erkennbar wird
 - Fundierte Erfahrung in Marketing und Vertrieb, möglichst aus dem Bereich der langjährigen und hochwertigen Konsumgüter
 - Befähigung zur Führung und Motivation einer gut eingespielten und leistungsorientierten Mannschaft
- Wir möchten Ihnen gerne die Möglichkeit geben, sich über unser interessantes Beteiligungsangebot unverbindlich zu informieren. Deshalb sind unsere Berater autorisiert, Ihnen in einem vertraulichen Kontaktgespräch alle wesentlichen

Fragen zu beantworten. Ihre Interessensbekundung wird danach mit Ihrem Einverständnis an uns weitergeleitet. Bitte setzen Sie sich mit der Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung, bei schriftlicher Kontaktaufnahme unter der Kennziffer 1/21677. Telefonische Vorabinformationen erhalten Sie gerne von den Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-137. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit sowie ggf. Berücksichtigung von Sperrvermerken ist selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Realisieren Sie Ihren Erfolg in einem expansiven Markenartikelunternehmen

Als erfolgreiche Tochtergesellschaft eines bekannten deutschen Konzerns haben wir uns aufgrund des hohen Qualitätsniveaus unserer Produkte und durch den Einsatz effizienter Marketing- und Absatzstrategien einen guten Namen erworben. Darüber hinaus sind wir mit fast allen unseren Produkten, welche vorwiegend über den Lebensmittelhandel vertrieben werden, in bestimmten expandierenden Segmenten der Konsumgüterindustrie zum Marktführer geworden. Um diese Erfolge auch für die Zukunft sicherzustellen, suchen wir wegen des altersbedingten Ausscheidens des Stelleninhabers den

Verkaufsleiter

- Umsatzverantwortung 70 Mio. DM -

der direkt an den nationalen Verkaufsleiter berichtet. Der Verkaufsbereich, den wir Ihnen übertragen wollen, umfaßt den wirtschaftlich aktivsten Teil Nordrhein-Westfalens sowie Rheinland-Pfalz und Hessen. Um unseren Erwartungen gerecht werden zu können, sollten Sie das folgende Anforderungsbild erfüllen:

- Mehrjährige Erfahrungen in der Führung, Motivierung und Steuerung anspruchsvoller Außendienstmitarbeiter
- Erfolgreicher Nachweis eigener Verkaufstätigkeit auf hohem Niveau sowie Verhandlungsgeschick, Zielstrebigkeit und Durchsetzungskraft bei der Verfolgung vertrieblischer Ziele
- Profunde Kenntnisse der verschiedenen Absatzkanäle insbesondere des Lebensmittelhandels und der Großvertriebsformen
- Sicheres Auftreten, vorzeigbare äußere Erscheinung sowie ein Idealalter zwischen Anfang und Ende Dreißig

Sie erkennen sicherlich aus diesem Anforderungsprofil, daß wir uns einen Insider der Konsumgüterbranche vorstellen, der sich von einer verantwortungsvollen Führungsaufgabe im Vertrieb herausgefordert fühlt. Sie sollten es gewohnt sein, mit den entsprechenden Meinungsbildnern im Handel konstruktiv umzugehen und Freude daran haben, vertriebliche Konzeptionen zu entwickeln und diese systematisch und konsequent in entsprechende Absatzaktivitäten umzusetzen. Außerdem ist es für Sie und uns günstig, wenn Ihr Domizil im Großraum Essen-Düsseldorf-Bonn liegt, so daß Sie Ihre Ansprechpartner auf ökonomische und effiziente Weise erreichen können.

Wir wollen mit dieser Anzeige nicht nur Interessenten ansprechen, die in vergleichbarer Position erfolgreich sind, sondern auch dynamische und ehrgeizige Herren der zweiten Linie, die bei uns die Chance erhalten, umfassendere Umsatz- und Mitarbeiterverantwortung übertragen zu bekommen. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bitten wir Sie um die Zusendung Ihrer aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/4907. Im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung können Sie auch gerne die Herren Baldus und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-133 kontaktieren, um weitere Einzelheiten über unser Haus und die vorgesehene Aufgabe zu erfahren. Unsere Berater sichern Ihnen die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie Vertraulichkeit bei jeder Form der Kontaktaufnahme zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Wir suchen Sie, um weitere Wachstumsmärkte zu erschließen

Unser Unternehmen hält mit der Entwicklung und Produktion von industriellen Verbrauchsmaterialien eine Spitzenstellung in der Branche. Unsere Produkte sind auf Grund hervorragender Qualität und überdurchschnittlicher Standzeiten weithin anerkannt. Dazu kommt ein äußerst leistungsfähiger Kundendienst, der bei unseren Kunden als weiteres wesentliches Element bei der Entscheidung für unsere Erzeugnisse gilt. Für die intensive Bearbeitung neuer Segmente im Inlandsmarkt suchen wir Sie als

Kundengruppen-Leiter

Wir stellen uns vor, daß Sie in diese mit viel Selbständigkeit ausgestattete und attraktiv dotierte Position folgende Schwerpunkte einbringen können:

- Mehrjährige Erfahrung in der aktiven Marktbearbeitung für technische Verbrauchsgüter
- Befähigung zur anspruchsvollen technischen Argumentation und Beratung
- Unternehmerische Einstellung und ergebnisorientiertes Denken

Sie sollten über eine technisch geprägte Ausbildung verfügen und Ihre umfangreiche Berufserfahrung z. B. aus den Bereichen keramische Werkstoffe, Maschinenbau oder Instandhaltung beziehen. Ihr Alter sollte zwischen 35 und 45 Jahren liegen.

Wenn Sie sich näher über diese interessante Aufgabe und über unser Unternehmen informieren wollen, so können Sie gerne mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, Kontakt aufnehmen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/21887 an die o. g. Anschrift. Für telefonische Vorabinformationen stehen Ihnen gerne die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit sind für unsere Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Steuerexperten, der strategisch denken kann

Wir sind ein weltweit operierendes, diversifiziertes Großunternehmen mit einer großen Zahl von Betriebsstätten. Für die Holding unseres Unternehmens suchen wir innerhalb des Zentralbereiches Steuern einen strategisch und pragmatisch denkenden Steuer- und Bilanzexperten als

Abteilungsleiter Steuern und Bilanzen

Um diese Aufgabe erfolgreich zu realisieren, sollten Sie in den folgenden Schwerpunkten Erfahrungen und Kenntnisse einbringen:

- Entwicklung von Unternehmenszielen aus steuerlicher Sicht - auch im Rahmen von Neugründungen und Beteiligungen
- Konsequente Information der Unternehmensleitung über steuerliche Entwicklungen und ihre Berücksichtigung bei unternehmerischen Entscheidungen
- Technische Abwicklung des Steuergeschehens und Kontakt mit den Behörden
- Erstellung der Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie der Jahresabschlüsse

Da diese Position sowohl die Bereiche Steuern als auch Bilanzen abdeckt, verfügen Sie über einen fachlich qualifizierten Mitarbeiterstamm, der Ihnen zurarbeit. Wir suchen für diese Aufgabe eine überzeugende Persönlichkeit, die auf allen Ebenen verhandeln kann und die gleichzeitig in der Lage ist, dieses Fachgebiet zu lenken. Dabei können Sie von Ihrer bisherigen Erfahrung sowohl aus dem Schwerpunkt Steuern als auch aus dem Schwerpunkt Bilanzen kommen. Wesentlich erscheint uns Ihre Fähigkeit, sich in die bestehende Aufgabenstruktur einzuarbeiten und die Leitungsfunktion zu übernehmen. Dabei können Sie Ihr Know-how im Stab oder in der Linie erworben haben. Um in die bestehende Führungsstruktur des Bereiches hineinzuweisen, sollten Sie zwischen 30 und 40 Jahre alt sein und mit dem Ambiente eines Großunternehmens vertraut sein.

Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist und bieten Ihnen daher die Chance einer risikolosen Karriereüberprüfung an. Rufen Sie bitte die Herren Friedrichs und Hatesaul an, die Ihnen weitere, über die Anzeige hinausgehende Informationen geben können, und zwar unter der Rufnummer 0228/2603-112 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) senden Sie bitte an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/31897. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit werden zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Reizvolle Gestaltungsaufgabe im Verlagsmanagement

Als bedeutender deutscher Sachbuchverlag sind wir ein anerkannter Partner nicht nur des klassischen Buchhandels, sondern auch darüber hinausgehender Absatzformen. Da wir uns als modernes Markenartikelunternehmen verstehen, sind wir auch an solchen Diversifikationsmöglichkeiten interessiert, die im Grenzbereich unseres eigentlichen Metiers angesiedelt sind. Zur verantwortlichen Betreuung und professionellen Ausweitung dieser neuen und zukunftsfähigen Geschäftspotentiale suchen wir jetzt einen kreativen und akquisitionstarken

Leiter Kooperationen und Diversifikationen - Verlagswesen -

der im Range eines Hauptabteilungsleiters, aber ohne personellen Unterbau, direkt an den Geschäftsführer berichtet. Von Ihnen erwarten wir die Erfüllung folgender Aufgaben:

- Systematische Akquisition interessanter Kooperationspartner innerhalb der Markenartikelindustrie mit dem Ziel beiderseitiger erfolgreicher Geschäftsbeziehungen
 - Konsequente Suche und Auswahl sich bietender Diversifikationsmöglichkeiten zur Abrundung und Ergänzung unseres Verlagsprogramms
 - Verstärkung des Anzeigengeschäfts durch kontinuierlichen Aufbau von Kontakten zu potentiellen Inserenten
- Die Aufzählung dieser Schwerpunkte kann durch aktuelle Projekte und Sonderaufgaben erweitert werden, so daß die Bandbreite Ihrer Tätigkeit recht weit gesteckt ist. Wir wollen Ihnen ein Höchstmaß an Einflußmöglichkeiten zugestehen, vor allem bei der Gestaltung Ihres zukünftigen Aufgabenfeldes. Daß Sie über Kontaktfähigkeit, Akquisitionsgeschick und eine Spürnase für Innovationen verfügen müssen, ist Ihnen sicherlich klar geworden. Wir suchen also einen vertriebs- und marketingorientierten neuen Kollen mit fundierten Verhandlungserfahrungen, der sich zwar einerseits als Einzelkämpfer profilieren will, andererseits jedoch die Zugehörigkeit zu einer von Sympathie und gegenseitiger Achtung getragenen Führungsmannschaft zu schätzen weiß. Erfahrungen im Verlagswesen wären sicherlich ein großer Vorteil. Ihr Alter sollte zwischen Anfang und Ende 30 liegen, außerdem sollten Sie flexibel, einsetzwillig und -fähig sein, auch in Bezug auf Dienstreisen.

Wenn Sie diese außergewöhnliche, auch für unser Haus neuartige, Aufgabe anspricht, sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Richten Sie zu diesem Zweck Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die oben genannte Adresse unter Angabe der Kennziffer 1/41907. Sollten Sie im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung weitere Informationen über diese Aufgabe und unser Haus benötigen, so können Sie auch gerne unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-113 kontaktieren. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0. Selbstverständlich sichern Ihnen unsere Berater die Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke, aber auch jede gewünschte Form von Vertraulichkeit, zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



ROHDE & SCHWARZ
50 JAHRE elektronische Präzision 1933-83

ROHDE & SCHWARZ ist ein bedeutendes Unternehmen der elektronischen Industrie in München. Wir entwickeln und fertigen jetzt im fünften Jahrzehnt ein breites Spektrum elektronischer Meßgeräte und nachrichtentechnischer Anlagen.

Für unsere Abteilung Mikroelektronik suchen wir einen qualifizierten

Entwicklungs-Diplom-Ingenieur Univ.

Fachrichtung Nachrichten- oder HF-Technik

Ihre Aufgabe wird die Entwicklung von Systemkomponenten für HF- und Mikrowellensysteme sein. Sie sollten Erfahrungen auf dem Mikrowellengebiet mitbringen, mit der Streifenleitungstechnik vertraut sein und CAD-Methoden bei der Herstellung des Schaltungsentwurfes einsetzen können.

Neben einem guten Hochschulabschluß erwarten wir von Ihnen Kreativität, Kooperationsvermögen und Organisationstalent. Die Beherrschung der englischen Sprache ist notwendig. Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, ein gutes Gehalt und die Möglichkeit zur selbstständigen Arbeit und persönlichen Entwicklung. Die gleitende Arbeitszeit ist für uns selbstverständlich. Dazu kommen alle sozialen Vorteile eines modernen Großbetriebes.

Wenn Ihnen unser Angebot gefällt und Sie neue verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen wollen, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Unterlagen und mit Angabe Ihres Gehaltswunsches bei unserer Personalabteilung P 9.

ROHDE & SCHWARZ GMBH & CO. KG
MÜHLDORFSTRASSE 15 • TELEFON 089/41 29-24 03
8000 MÜNCHEN 80 • 5 MINUTEN VOM OSTBAHNHOF

Wir sind die Exportorganisation der Sprengel-/Stollwerck-Gruppe und der PEA Petzold & Aulhorn GmbH & Co. KG und suchen zum frühestmöglichen Eintrittstermin einen einsatzfreudigen, exporterfahrenen

Außenhandelskaufmann

für den weltweiten Export unserer Schokoladenprodukte.

Das Aufgabengebiet umfaßt die selbständige, verantwortliche Bearbeitung eines Ländergebietes, Anbahnung neuer Geschäftsverbindungen und Betreuung der Auslandskunden, einschließlich Auslandsreisen, Messen und Ausstellungen.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Groß- und Außenhandelskaufmann, entsprechende Fremdsprachenkenntnisse (in Englisch und möglichst in Französisch), Organisationstalent, Eigeninitiative und Abschlusssicherheit, kurz gesagt, eine Qualifikation, die dieser bedeutenden Aufgabe entspricht. Branchenkenntnisse in Nahrungs- und Genussmitteln wären von Vorteil.

Wenn Sie - Anfang bis Mitte 30 Jahre alt - an diesem gut ausgestatteten Angebot interessiert sind, erwarten wir gern Ihre Bewerbung mit vollständigen, aussagefähigen Unterlagen und Lichtbild.

SCHOCKLET Schokoladen Export GmbH
Salomon-Helne-Weg 62
2000 Hamburg 20

Wachstumsbranche Büroelektronik:

Wir sind ein international bekanntes Unternehmen mit weltweiten Aktivitäten auf dem stark wachsenden Markt der Büroelektronik und Bürokommunikationstechnik.

Wir suchen einen erfahrenen Vertriebsprofi innerhalb unseres Bereiches Großkunden und Konzerne als

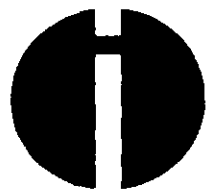
Vertriebsleiter Text- und Datensysteme

Ihre Aufgabe wird es sein, das Geschäft mit Bundesbehörden, insbesondere der Bundeswehr, aber auch mit den alliierten Streitkräften weiter voranzutreiben.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tätigkeit sind dabei umfangreiche Fachkenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Text- und Datensysteme, wobei die Besonderheit des Geschäftes es erforderlich macht, daß Ihnen die internen Abläufe und Verfahren innerhalb der Streitkräfte bestens vertraut sind. Englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift setzen wir voraus.

Wenn Sie Interesse haben an dieser anspruchsvollen Vertriebsaufgabe, würden wir uns freuen, wenn Sie umgehend mit uns Kontakt aufnehmen würden. Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Hess, Telefon-Nr. 06 11 / 66 85 - 2 35, zur Verfügung.

Olympia International
- Personalabteilung -
Hahnstraße 41
6000 Frankfurt/Main 71



Olympia International
INFORMATION- UND KOMMUNIKATIONS-SYSTEME

Internationaler Hersteller von Spezialchemikalien sucht jüngere

Chemotechniker Chemie-Ingenieure

für den Verkaufsaussendienst in Deutschland.

Unsere Industriekunden in verschiedenen Branchen erwarten eine intensive technische Beratung. Wir erwarten, daß Sie verkäuferisches Talent haben, um einen Abnehmerkreis zu erweitern.

Gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft zu reisen, setzen wir voraus. Einen Firmenwagen stellen wir zur Verfügung.

Sie würden im europäischen Ausland gründlich auf Ihre Aufgabe vorbereitet werden.

Zuschriften erbitten wir mit einem ausführlichen Lebenslauf, Lichtbild, Angabe des möglichen Eintrittstermins und Gehaltsangaben unter W 1572 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Der Weg nach oben geht über den Verkauf.

... diese Chance bieten wir, wenn Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen und bereit sind, am Erfolg mitzuarbeiten.

Als deutsches Tochterunternehmen des weltweit etablierten KONE OY Konzerns suchen wir zum 1.1.84 engagierte Mitarbeiter für den Ausbau unserer Produktbereiche Patientenüberwachungsanlagen und Analysenautomaten/klinische Chemie. Zu besetzende Gebiete: Bayern und Nordrhein-Westfalen, Raum Dortmund. Die KONE GmbH sucht

Verkaufs-Persönlichkeiten

Wir bieten:

- einen zukunftssicheren Arbeitsplatz
- beste Aufstiegs-Chancen
- angenehmes Betriebs-Klima
- ein den Leistungen und Erfahrungen angepaßtes Festgehalt + Provision
- neutralen Firmenwagen

Wir erwarten:

- Engagement, Flexibilität, Kreativität
- im Bereich Patientenüberwachungsanlagen werden fundierte Kenntnisse und Erfahrungen vorausgesetzt. Im Bereich klinische Chemie wären Vorkenntnisse wünschenswert.
- selbstständiges, verantwortungsbewußtes Mitwirken am Ausbau unseres Vertriebssystems
- englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil

Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild) bitte senden an:

KONE

Medizintechnik GmbH
Feldbehastraße 4a
2085 Quickborn
04106/
68385

Führungskräfte für die Personenversicherung

Wir sind einer der führenden deutschen Personenversicherer. Von den Produkten, der Marktstellung, der Vertriebskraft und den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten eröffnen sich für Ihre Karriere besonders gute Chancen.

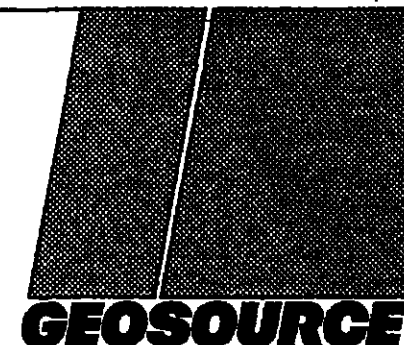
Zur Verstärkung der Aktivitäten suchen wir vorwärtstreibende, akquisitionstarke Versicherungs-fachleute, die eine

Führungsposition im Vertrieb

übernehmen möchten. Das Angebot richtet sich an gut ausgebildete Damen und Herren, die sich kurzfristig in eine verantwortungsvolle Führungsposition einbringen können. In einem Trainingsprogramm, das in der Branche als vorbildlich gilt, bereiten wir Sie umfassend auf Ihre Aufgabe vor. Die attraktive Produktpalette und offensive Strategien unterstützen Sie außerdem in Ihrer zukünftigen Position.

Als Fachmann aus der Personenversicherung wissen Sie, welche Aufgaben auf Sie warten. Dafür wird Ihnen ein finanzielles Angebot gemacht, das Sie überzeugen wird. Über Einzelheiten und die sich für Sie daraus ergebenden Möglichkeiten möchten wir Sie gern informieren. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Telefonische Sofortauskunft auch Samstag, den 22.10.1983, von 9-14 Uhr, unter 02 21 / 5 78 43 62, 0 89 / 51 40 72 00, 0 40 / 7 65 88 05. Wir rufen sofort zurück. Oder senden Sie uns den Coupon unter N 1565 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Name: _____ Vorname: _____
Straße: _____ Wohnort: _____
Telefon: _____ Erreichbar am: _____ um _____ Uhr
Alter: _____ Familienstand: _____
Beruf: _____ Pkw: ja/nein _____ 101



The Smith Meter Division, Geosource Inc., located in Erie/Pennsylvania, USA, is the established leader in precision petroleum measurement.

We are looking for a

Mechanical-Engineer

who will be responsible for developing, conceptualizing, designing, testing, and releasing mechanical flow measurement products. The candidate will also have the responsibility to act as a liaison between our factories in the USA and Germany and other German associates in design related matters.

The candidate will have completed his studies in mechanical engineering at a recognised "Fachhochschule" or University and have 5 years practical experience in flow meter and related product design.

He must be willing to move to the United States on a long-term basis after spending an initial 6-month period with our German operation located near Hamburg. The successful candidate will receive an attractive salary and fringe package complementary to the position which has excellent promotional potential. Interested and qualified individuals should forward their resume and salary history in confidence to

Geosource GmbH

Regentstraße • 2087 Ellerbek
Attn.: Uwe Weihs

Im Bereich Wandtapeten, PVC-Tapeten, Duplex und Textiltapeten gehören wir - eine italienische Firma mit zwei Werken (Lombard und Piemont) zu den führenden Unternehmen unserer Branche in Italien und auch im europäischen Ausland (Jahresumsatz über 20 Mrd. Lire).

Für unsere Zentrale in der Lombard suchen wir den

künstlerischen Direktor (Art/Design)

im Alter zwischen 30 und 40 Jahren.

Der ideale Bewerber muß folgende Voraussetzungen mitbringen:

- technisches bzw. Kunsthochschulstudium
- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Tapeten und PVC-Tapeten
- Kollektionserarbeitung einschließlich Zeichnung, Farbenwahl, Variantenstudie (Arbeitsstufen-Nachweise erwünscht)
- Bereitschaft, den Wohnsitz nach Italien zu verlegen bzw. bereits in Italien ansässig zu sein.

Wir bieten Ihnen eine attraktive Dotierung, die den hohen Anforderungen an die Qualifikation des Bewerbers entspricht; Firmenwagen kann gestellt werden - bei der Wohnungsbeschaffung sind wir Ihnen in jeder Weise behilflich.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Arbeitsproben, Lebenslauf und Zeugniskopien an unser Personalbüro.

EMILIANA PARATI S. P. A.
I-26040 Casalmaggiore (Cr), Italien

Werkzeugmaschinenbau - Hamburg

Durch den Einsatz modernster Technologie und die Sicherung eines stets hohen Qualitätsniveaus haben wir heute in unserem Bereich einen bedeutenden Marktanteil. Auf diesem expandierenden und stark exportorientierten Markt wollen wir unsere Stellung durch die konsequente Weiterentwicklung technischer Innovationen weiter ausbauen. Zur Verstärkung des Konstruktionsteams suchen wir je einen

Maschinenbau-Ingenieur als Konstrukteur

Im Werkzeugmaschinenbau mit qualifizierten Kenntnissen und mehrjähriger praktischer Berufserfahrung in der

- Verfahrenstechnik
- Fertigungstechnik

und der Bereitschaft, unsere englisch sprechenden Kunden im Rahmen der vorgegebenen Aufgabenstellung zu konsultieren. (Kennziffer MKW)

Beide Positionen bieten gute Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Die Dotierung ist der Qualifikation entsprechend attraktiv. Überdurchschnittliche Sozialleistungen und ein mitarbeiterbezogener Arbeitsstil sind für uns selbstverständlich.

Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Handschreiben mit Angaben über Gehaltsvorstellung und Eintrittsmöglichkeit) erbitten wir über den etwaigen Sperrvermerk beachtenden Anzeigendienst von

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer • Zum Steinberg 47 • 6900 Heidelberg 1

Elektro-Ingenieur als Konstrukteur

mit Kenntnissen und Erfahrungen auf den Gebieten

- Schaltanlagenkonstruktion
- PC-Programmierung
- Antriebstechnik mit Schwerpunkt Gleichstromantriebe

und der Befähigung, neue technische Ideen der Elektronik und Elektrotechnik im Werkzeugmaschinenbau zu realisieren. (Kennziffer EKW)



Ein Begriff für Elektromechanik
Elektronik
Pneumatik

Vertriebsingenieur

Sie sind Ingenieur der Fachrichtung Nachrichtentechnik und wollen Ihr Verhandlungsgeschick und Ihre Erfahrung im Einsatz von Relais im Bereich der Nachrichtentechnik in einer sehr selbstständigen Vertriebsposition einsetzen. Mit Ihrer Kompetenz und Ihrem Engagement werden Sie durch gemeinsame Lösung von Aufgaben mit unseren Kunden neue Anwendungsgebiete bzw. Absatzmärkte erschließen.

Damit sind Sie der richtige Mann für den Vertrieb unserer umfangreichen Relaispalette im In- und Ausland! Englische Sprachkenntnisse sind hierfür hilfreich.

Noch einige Worte über uns: Wir sind ein führender Hersteller auf dem Sektor Relais. Darüber hinaus sind wir bekannt für die Miniatur-Pneumatik und unsere speicherprogrammierbaren Steuerungen. Unser Standort ist Malente, im Feriengebiet Holsteinische Schweiz, ca. 20 km von der Ostsee und jeweils 45 km von den Städten Kiel und Lübeck entfernt.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Dotierungswünsche oder rufen Sie doch einfach mal Frau Patra an.

H. Kuhnke GmbH KG
Postfach 160 • 2427 Malente • Tel. 0 45 23/40 20

Betriebswirtschaft u. Controlling / Über 200 Mio.

Unser Unternehmen mit ca. 1500 Beschäftigten und Hauptsitz in einer lebendigen Mittelstadt trägt einen bekannten Namen, ist gut diversifiziert und verfügt in verschiedenen Segmenten der langjährigen Konsumgüterindustrie über führende Marktpositionen. Im Rahmen unserer zukunftsorientierten Unternehmenspolitik kommt dem betriebswirtschaftlichen Planungs- und Kontrollsystem im Sinne eines leistungsfähigen Steuerungsinstrumentes für die Unternehmensführung besondere Bedeutung zu. Dafür suchen wir jetzt den unternehmerisch denkenden

CHEF-CONTROLLER

mit Bereichsverantwortung für die Abteilungen Planung, Rechnungswesen und Controlling. Schwerpunkt ist die Verfeinerung der kurz- und mittelfristigen Planung, laufende Ergebnisanalyse sowie entsprechende Maßnahmensteuerung bei Planabweichungen. Wesentliches Ziel der Aufgabe ist die Verbesserung der Unternehmenstransparenz, die Einbeziehung der Planverantwortlichen in das aufbereitete Zahlengeschichten und die Durchsetzung notwendiger Korrekturen durch konkrete Aktionen. Dies beinhaltet auch strategische Vorschläge für unsere mittel- und langfristige Produkt- und Marktpolitik.

Diese dem Vorstand direkt unterstellte Position erfordert einen fachlich wie persönlich starken Controlling-Fachmann, ca. Mitte 30 bis Mitte 40, der sich bereits in einer ähnlichen

industriellen Leitungsaufgabe bewährt oder sich gezielt auf deren Übernahme vorbereitet hat. Vorausgesetzt wird die Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in ihrer Gesamtheit zu analysieren und zu beurteilen, unternehmerische Denkweise, Durchsetzungsvermögen und - bei aller Verbindlichkeit - deutliche Führungsbefähigung.

Wenn Sie in dieser auch gut ausgestatteten Aufgabe Ihre Chance sehen, bitten wir um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und frühestmöglichen Verfügbarkeit unter der Kennziffer 6241 W an die beauftragte Unternehmensberatung, Die Herren U. Clodius und Dr. L. Heimeier in Sindelfingen bürden für Diskretion nach allen Seiten und stehen für eventuelle telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 02 11/32 50 98-99 · D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40 36 77 37-38

Metallverarbeitung / Serienfertigung

Wir sind ein bekanntes Unternehmen mit einem breiten Programm technischer Markenerzeugnisse. Mit über 700 Mitarbeitern zählen wir dank der hohen Qualität unserer Produkte zu den Marktführern der Branche. Von unserem Produktionsbereich erwarten wir einen entscheidenden Beitrag zur Zukunftssicherung des Unternehmens, insbesondere durch die Optimierung der Fertigungsabläufe. Dazu suchen wir einen führungs- und durchsetzungsstarken Fertigungs-Manager als

PRODUKTIONS-CHEF

Er ist unmittelbar der Geschäftsführung unterstellt. Zu seinem Verantwortungsbereich gehören die gesamte Fertigung, die Fertigungsplanung und -steuerung, Qualitätssicherung, Betriebsmittelkonstruktion und Werkzeugbau, Werksplanung und Werkserhaltung. Schwerpunkt seiner Aufgabe ist die kostenoptimale, rationelle Gestaltung der Fertigungsabläufe, die permanente Verbesserung der Fertigungstechniken, die zunehmende Nutzung der EDV sowie eine praxisnahe, flexible Führung und Kontrolle der Mitarbeiter.

Das ist eine Aufgabe für einen gestandenen Diplom-Ingenieur (TH/FH) der Fachrichtungen Fertigungstechnik, Produktionstechnik, Feinwerktechnik oder Maschinenbau, der fundierte REFA-Kenntnisse - möglichst mit Ausbildung zum Industrial-Engineer -

mitbringt. Unabdingbar sind hohe Flexibilität, Kostenbewußtsein, ausgesprochen analytische und organisatorische Fähigkeiten, die Bereitschaft zu notwendiger Detailarbeit sowie persönliche Autorität, Motivationsfähigkeit und Durchsetzungsstärke. Idealalter: ca. Mitte 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe reizt und Sie die persönlichen und fachlichen Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und terminlicher Verfügbarkeit unter der Kennziffer 3241 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Herr S. Beer in Sindelfingen bürdet für Diskretion nach allen Seiten und steht für die telefonische Vorinformation zur Verfügung.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 02 11/32 50 98-99 · D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40 36 77 37-38

Sie vertreten Spitzenprodukte eines namhaften Münchner Elektronik-Unternehmens als

VERTRIEBSDELEGIERTER IM MITTLEREN OSTEN

Wir erweitern und intensivieren die Vertriebs- und After-Sales-Betreuung unserer Kunden in dieser Region durch unser Head Office Middle East.

Zur Realisierung dieses Vorhabens suchen wir zwei qualifizierte Ingenieure oder begabte Techniker mit mehrjähriger Auslandserfahrung und Produkt-Kenntnissen in der Elektronik-Branche.

Wichtig ist sichere Verhandlungsführung in englischer Sprache mit anspruchsvollen Bedarfsträgern und Behörden. Nach entsprechender Produktschulung im Stammhaus ist Bereitschaft einer mehrjährigen Abstellung in den Mittleren Osten Voraussetzung.

Bei hoher Führungs- und Fachkompetenz bietet sich die Möglichkeit, die Position als regionaler VERTRIEBSLEITER zu übernehmen.

Entsprechend den Anforderungen dieser Position bitten wir zur Vorbereitung eines persönlichen Kontakts um Ihre Kurzbewerbung mit Schilderung Ihres beruflichen Werdeganges unter Y 1398 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Als Bankkaufmann zu einem erfolgreichen Leasing-Unternehmen . . .

Mit Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet und der Solidität namhafter Banken, die mit ihrer Finanzkraft hinter MMV Leasing stehen, zählt das Unternehmen zu den Wegbereitern dieser expansiven Branche.

Zur Verstärkung unseres aktiven und dynamischen Teams suchen wir ab sofort einen

Distrikt-Leiter

und einen

Verkaufs-Assistenten

die uns in eigenverantwortlichen Positionen - in der Akquisition, der Beratung und der laufenden Zusammenarbeit mit unseren Kunden - unterstützen.

Wenn Sie bereits Leasing-Know-how besitzen, um so besser. Wenn nicht, erwartet Sie eine gründliche, fundierte Einarbeitung.

Bitte, richten Sie Ihre aussagefähige, schriftliche Bewerbung an die Personalabteilung der

MMV Leasing GmbH, Friedrich-Ebert-Ring 53
5400 Koblenz, Telefon (02 61) 133-1, Telex 08-62 821

MMV Leasing GmbH

Privatbank

sucht

Kreditgruppenleiter

für das kurz- und mittelfristige Geschäft mit Firmen- und Privatkunden.

Die Aufgabenstellung verlangt einen Fachmann, der die Kreditverwaltung aus mehrjähriger Praxis umfassend beherrscht und eine Gruppe von qualifizierten Sacharbeitern führen kann.

Bei Abwesenheit des Abteilungsleiters übernimmt er dessen Vertretung.

Nach Bewährung ist Erteilung der Prokura vorgesehen. Über weitere Einzelheiten würden wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten.

Rufen Sie uns an, oder bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen.

DELBRÜCK & CO. PRIVATBANKIERS

2000 Hamburg 1, Ballindamm 5
Postfach 10 16 20
Tel. 0 40 / 33 30 82 20
(Herr Jaeger)

Tüchtige Notargehilfin

gesucht von

Dr. John-H. Plate
2000 HH 36, Jungfernstieg 51
Tel. 34 47 60, 34 57 32

Wir suchen ab sofort selbstständige

Verkaufsagenturen

mit erfahrenen Telefonverkäufern für den Bereich Kapitalanlagen (Aktien, Festgeld, Optionen, Anleihen etc.). Abwicklung über US-Broker. Spitzenverkäufern bieten wir sehr interessante Konditionen. Zuschriften mit Adresse und Telefonnummer unter Z 1575 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für den Raum Frankfurt/Osnabrück/Köln-Düsseldorf suchen wir zum frühestmöglichen Termin

Service-Techniker oder Ingenieure

für med.-technische Geräte. Zu Ihrem Aufgabenbereich gehört die Wartung und Instandsetzung der von uns verteilten Analysensysteme und Patientenüberwachungsanlagen. Wir setzen gute Kenntnisse in der Digital- und Analog-Technik sowie Kenntnisse der Mikroprozessor-Technik voraus. Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil. Wir bieten neben einem neutralen Firmen-Pkw der Position entspr. Konditionen. Sollten Sie an dieser Position interessiert sein, senden Sie bitte Ihre schriftl. Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild) an



KONE GmbH
Medizintechnik
Feldheimstr. 4a
2085 Quickborn
Tel.: 04106/66895

IVECO MAGIRUS

Kommen Sie zu Iveco, einem der größten Nutzfahrzeug-Hersteller Europas. In Deutschland Iveco Magirus. Nutzen Sie die Chance, in einem harten Markt gemeinsam mit uns erfolgreich zu sein. Wir suchen für die folgenden Gebiete je einen

Verkaufsberater

1. Großraum Köln
2. Großraum Dortmund
3. Großraum Münster
4. Großraum Siegen

Auch wenn Sie sich jetzt oder später für ein anderes Verkaufsgebiet interessieren, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Sie arbeiten in einem geschützten Verkaufsgebiet. Wenn Sie tüchtig sind, liegt Ihr Einkommen weit über dem Durchschnitt. Denn Sie haben für jede Transportaufgabe das richtige Fahrzeug. Aus dem modernen Iveco-Programm von 2,8 bis 38 t.

Wir weisen Sie sorgfältig ein. Sie erhalten alle modernen Verkaufshilfen. Auch jungen ehrgeizigen Anfangsverkäufern geben wir durch intensive Einarbeitung eine Chance.

Bitte schreiben Sie an unsere zentrale Personalleitung z. Hd. von Herrn E. Wohlauf, Tel. (07 31) 1 04 - 5 02. Wir behandeln Ihre Bewerbung absolut vertraulich.



IVECO MAGIRUS AG
Schillerstraße 2, 7900 Ulm/Donau

Reifen, Schaumstoffe, Bodenbeläge, Sportartikel, Chemische Produkte

Überzeugen Sie Architekten, Bauämter, Fachverleger und Fachhandel.

Mit unserem Markennamen - Dunlop-Bodenbeläge genießen ein ausgezeichnetes Image im Markt - fällt Ihnen der Einstieg leicht. Wir suchen für diesen Produktbereich unseres Unternehmens je einen Außendienstmitarbeiter in den Regionen

- Hannover / Braunschweig / Göttingen
- Kassel / Fulda / Hanau

Sie sind ein passionierter Verkäufer, der möglichst bereits in dem obigen Kundenkreis eingeführt ist. Dies ist unsere Wunschvorstellung. Sollten Sie nicht aus der Branche kommen, aber über Praxis im beratungsintensiven Außendienst verfügen, Engagement und Verkaufstalent mitbringen, haben Sie eine gleich gute Chance.

Wir garantieren ein überdurchschnittliches Gehalt (% Fixum), die Sozialleistungen eines Großkonzerns sowie eine interessante Fahrzeugregelung.

Rufen Sie uns an, wenn Sie zusätzliche Fragen haben, oder senden Sie uns gleich Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe des für Sie interessanten Gebietes.

DUNLOP AG, Personalabteilung für Angestellte
Postfach 13 42, 6450 Hanau 1
Telefon (0 61 81) 36 10 75 (Herr Wernecke)

DUNLOP



Die Zukunft in der medizinischen Elektronik

Unser weltweiter Erfolg macht uns stolz und ist Ansporn, unsere Aktivitäten auf dem deutschen Markt weiter zu intensivieren. Als Tochtergesellschaft des Thomson-Konzerns bieten wir dem Arzt in Klinik und Praxis mit unseren radiologischen Systemen überzeugende Problemlösungen.

Für unseren Außendienst suchen wir zum nächstmöglichen Termin ehrgeizige und verhandlungssichere

Röntgenfachberater

die mithelfen, unsere Ziele zu realisieren.

Sie passen am besten zu uns, wenn Sie bereits erfolgreich medizinisch-technische Produkte, vorzugsweise im Diagnostik-Bereich, verkauft haben.

Wir bieten konventionelle und computergesteuerte Röntgensysteme, die rundherum stimmen und mit denen Sie sich voll identifizieren können.

Entscheiden Sie sich für eine von unseren 11 Geschäftsstellen:

- | | | | |
|------------|--------------|-------------|------------|
| ● Hamburg | ● Essen | ● Mannheim | ● München |
| ● Hannover | ● Düsseldorf | ● Stuttgart | ● Nürnberg |
| ● Berlin | ● Frankfurt | ● Freiburg | |

In einem umfassenden Training vor Ort, in unserem Werk in Essen oder bei unserer französischen Muttergesellschaft, werden wir Sie mit den CGR-Produkten vertraut machen und anschließend in Ihr Gebiet einführen. Danach müssen Sie zeigen, was an argumentativem Geschick und an Persönlichkeit in Ihnen steckt, um unsere anspruchsvollen Partner zu überzeugen.

Wir bieten Ihnen ein interessantes Gehalt, verbunden mit einem progressiven Prämiensystem, einen neutralen Firmenwagen sowie die Sozialleistungen eines internationalen Unternehmens.

Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen, wo neben der Vergütung auch alles andere stimmt, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen einschließlich Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe des Gehaltswunsches an Herrn Franz-Josef Kleideitert. Bitte vermerken Sie auch das gewünschte Gebiet. Sie können uns aber auch vorab unter der Tel.-Nr. 0201/2018-226 anrufen.

CGR KOCH & STERZEL

Röntgenwerk
Personalabteilung
Kruppstraße 82-96, 4300 Essen 1

DEITERMANN

Wir sind eines der führenden Unternehmen der Bauchemie mit einer breiten Produktpalette international bewährter Bautenschutzmittel. Zur Unterstützung unseres Verkaufsleiters suchen wir einen arbeitsfreudigen, dynamischen

Assistenten der Verkaufsabteilung

mit gutem Schulabschluß, einer kaufmännisch-technischen Ausbildung, perfekten Kenntnissen in der englischen und französischen Sprache in Wort und Schrift.

Bei Bewährung erwartet unseren neuen Mitarbeiter eine gesicherte Lebensstellung mit einer interessanten Tätigkeit im Innendienst, gelegentlich auch kurzfristig im Außendienst.

Wir gewähren ein leistungsgerechtes Gehalt mit den üblichen Sozialleistungen. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Bitte schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Ihren Gehaltswünschen unter Angabe des frühesten Eintrittsbeginns an unsere Verkaufsabteilung.

DEITERMANN CHEMIEWERK
Postfach 11 65, D-4354 Datteln
Ruf 0 23 63 / 1 09-0

Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen ...

Storage Technology ist der größte Anbieter von IBM-kompatibler Computer-Peripherie mit dem umfangreichsten Angebot. Das ist kennzeichnend für unsere Entwicklung: Expansives Marketing, Spitzentechnologie zu attraktiven Preisen und Produktentwicklungen mit bahnbrechenden Neuerungen:

Optische Speichersysteme, CPU's, Laser-Drucker.

Das bedeutet berufliche Zukunft für Sie auf einer erfolgreichen Produktbasis in der Gegenwart. Für den weiteren Ausbau unserer Organisation suchen wir

Systemberater (SE) System-/Anwendungsprogrammierer

Wenn Sie über mehrjährige IBM-Großsystem-Erfahrung verfügen und mit den Betriebssystemen OS/VS 1 oder MVS vertraut sind, beraten Sie nach sorgfältiger Einarbeitung unsere Kunden und Interessenten in den Bereichen Anwendungen, Betriebssysteme, Systemdesign, Systemtuning und Kapazitätsplanung und zeigen die Vorteile unserer Lösung auf.

Sie haben einiges zu verlieren - kommen Sie also zu den Gewinnern. Schreiben Sie uns oder rufen Sie an:

Storage Technology GmbH
Genfer Str. 11, 6000 Frankfurt 56
Telefon 06 11 / 5 00 12 56
Herrn Drucks

praline

sucht zum nächstmöglichen Termin eine(n)

Redakteur(in)

die/der gern in einer temperamentvollen Zeitschrift mit einem engagierten Team arbeitet. Wir wünschen uns eine Kollegin oder einen Kollegen, die/der im aktuellen Bereich engagiert mitarbeitet, gern recherchiert, sorgfältig redigiert und natürlich eine gute Schreibe hat.

Wenn Sie bei uns mitarbeiten wollen, rufen Sie uns doch am besten am Montag ab 10.00 Uhr an. Telefon 040/3019-4602. Oder schicken Sie Ihre Bewerbung an den

Heinrich Bauer Verlag
Personalabteilung
Burchardstraße 11 · 2000 Hamburg 1

Bauleiter, die Profi im Schlüsselfertigbau sind, finden bei Bast-Bau Gelegenheit, ihr Können in gutes Einkommen umzuwandeln.

Wir sind eines der größten privaten Bau-, Bauträger- und Baubetreibungsunternehmen Westdeutschlands. Über 750 Mitarbeiter. Jährliche Bauleistung zur Zeit über 300 Mill. Mark, die zum großen Teil von unserem Unternehmensbereich Schlüsselfertigbau erbracht wird.

Um stark wachsendes Bauvolumen in gewohnter Qualität zu realisieren, brauchen wir Bauleiter, die Spitzenkräfte im Schlüsselfertigbau sind und in der Lage, mittlere und größere Objekte selbständig abzuwickeln.

Ihre berufliche Qualifikation

Fachhochschulabschluß. Mindestens 5 Jahre Baustellen-erfahrung in Rohbau und Ausbau. Und alle Voraussetzungen für ein erfolgreiches Baumanagement: Durchsetzungsvermögen, Koordinationsfähigkeit, Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft.

Unsere Leistung für Sie

Oberdurchschnittliches Einkommen: 13 gute Gehälter und attraktive Gewinnbeteiligung. Zusätzlich Altersversorgung. Mittagessen im hauseigenen Kasino, Gleitzeit, gutes Betriebsklima.

Bei BAST-BAU werden Sie gefordert, aber auch gefördert. Unser seit 30 Jahren kontinuierlich wachsendes Unternehmen bietet immer wieder Möglichkeiten zu weiteren Karrierefortschritten.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien z. Hd. Frau Luciano, Sekretariat Schlüsselfertigbau.

BAST-BAU

Bauunternehmen E. Bast
Müllrother Weg 3, 4006 Erkrath-Unterfeldhaus
Postanschrift: Postfach 30 20, 4006 Erkrath 1
☎ Düsseldorf (0211) 25 03-0



Wir haben mit unserem Haus-Notrufsystem einen neuen Dienst in Deutschland eingeführt. Mit diesem System können alte und behinderte Menschen in Notsituationen aus ihrem häuslichen Bereich unmittelbar und gezielte Hilfe anfordern.

Die überaus positive Reaktion der Öffentlichkeit veranlaßt uns, die Haus-Notruf-Vertriebsabteilung auszubauen.

Wir suchen

Diplom-Ingenieur (FH)

der Fachrichtung Nachrichtentechnik/Elektrotechnik mit Vertriebs-erfahrung für die Koordinierung und den Ausbau unseres Außen-vertriebes sowie Erarbeitung von Werbe- und Marketingkonzepten.

Diplom-Ingenieur (FH)

der Fachrichtung Betriebswirtschaft/Nachrichtentechnik/Elektro-technik für den Vertrieb von Haus-Notrufsystemen.

Wenn Sie diese Aufgabenstellung anspricht und Sie an einer langfristigen Mitarbeit Interesse haben, bitten wir Sie um Zusen-dung Ihrer Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Licht-bild, Gehaltserwartungen) unter der Kennziffer 560 oder rufen Sie uns an: Tel. 0 71 91 / 13-26 66.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
D-7150 Backnang



HELL

DR.-ING.
RUDOLF HELL GMBH
Grenzstraße 1-5
Postfach 6229
2300 Kiel 14
Telefon (0431) 2 00 11

Die Hell GmbH, eine Siemens Gesellschaft, gehört zu den be-kanntesten Produzenten von Investitionsgütern für die Reproduktions-, Satz- und Informationstechnik. Jahrzehntelange Pionierarbeit gibt dem Unternehmen heute seine führende Position auf dem Weltmarkt.

Wir bieten Diplom-Ingenieuren der Fachrichtungen Nachrichten-technik, Informatik, Elektrotechnik, Fertigungstechnik und Maschinenbau anspruchsvolle Einsatzmöglichkeiten in folgenden Bereichen:

Entwicklung

Das Aufgabengebiet gibt qualifizierten Bewerbern die Möglichkeit, an der Weiterentwicklung analoger und digitaler Bildverarbeitungs- und Übertragungssysteme mitzuarbeiten.

Fertigung

Zu der Aufgabe gehört die Einsatzoptimierung vorhandener NC-Programmiersoftware sowie Beobachtung neuer Systementwicklungen. Wir erwarten - entsprechend dem Aufgabengebiet - verteilte DV-Kenntnisse und ein solides Grundwissen über mecha-nische Fertigungstechnologien.

Wenn eine der genannten Aufgaben Sie anspricht, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an unsere Personalabteilung.

BESCHAFFUNGS- MARKETING



Wir sind ein Unternehmen der Süßwarenindustrie, das mit 350 Mitarbeitern beachtliche Umsatzzuwächse erzielt. Im Verkauf haben wir unsere Produkte (Lakritzen und Fruchtgummi) durch eine konsequente Marketingstrategie zu bekannten Markenartikeln entwickelt. Auch im Einkauf ergeben sich erweiterte Anforderungen. Unser

Leiter Einkauf

soll sich deshalb nicht nur mit preisgünstiger und termingerechter Beschaffung (Volumen ca. 50 Mio. DM) sowie der Steuerung der Lagerwirtschaft befassen, er soll auch - in enger Zusammenarbeit mit Verkauf, Marketing und Produktion - nach Alternativen im Bereich der Rohstoffe, übrigen Fertigungsprodukte, Verpackungen suchen.

Neben gründlicher Ausbildung und Berufserfahrung sind dafür spezifische Kenntnisse aus der Nahrungsmittel- und Verpackungsindustrie und auch im internationalen Geschäft (mit entsprechenden Englischkenntnissen) erforderlich. Wir halten kreativen und unbefangenen Optimierungswillen, Verhandlungsgeschick sowie Führungs- und Kooperationsfähigkeit für wichtige persönliche Eigenschaften.

Die Position wird ihrer besonderen Bedeutung entsprechend honoriert und organisatorisch ausgestattet.

Ihre Bewerbung (einschließlich handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien) richten Sie bitte an Herrn Ass. Dipl.-Kfm. Hüttmann, der auch gerne für einen ersten Telefonkontakt (0 25 22 / 60 12 55) bereitsteht. Katjes FASSIN GmbH + Co. KG, Dechant-Sprünken-Straße 53-57, 4240 Emmerich

ABU[®] DEUTSCHLAND - NIEDERLANDE

ABU zählt zu den führenden Herstellern von Angelgeräten.

Eine breitgefächerte Angebotspalette, große Innovationsfähigkeit sichern uns eine weitere positive Entwicklung.

Zur möglichst kurzfristigen Ergänzung unserer deutschen Ver-kaufsmannschaft suchen wir mit Schwerpunkt im norddeutschen Raum bundesweit mehrere

Bezirksleiter

Diese Aufgaben wollen wir vertriebs erfahrenen Profis übertragen. Ertragsorientiertes Handeln sowie persönliches Engagement und Organisationstalent setzen wir voraus.

Wenn Sie schon heute im Verkauf und nach entsprechender Einar-beitung dann auch in der fachlichen Beratung stark sind und diese Herausforderung in einem leistungsfähigen und expandierenden Unternehmen aufnehmen wollen, bitten wir um Zusendung aussage-fähiger Bewerbungsunterlagen.

Wir melden uns schnell.

ABU[®] -Angelgeräte

Geschäftsleitung
Postfach 78 10 04
2000 Hamburg 78

Product Manager Automobil-Zuliefer-Industrie

Im Bereich der Prozess-, Verfahrens- und Wasserchemie gehören wir weltweit zum Kreis der ersten Adressen. Hoher Innovationsgrad, wirtschaftlich attraktive Problemlösungen und weitestgehende Kooperation in Vertrieb und Produktentwicklung haben uns auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wachsende Marktanteile gesichert.

Für die Produktsparte Automobilzuliefer-Industrie und Großlackbetriebe suchen wir den Product Manager, der für dieses Marktsegment neue, entwickelte Produkte marktfähig macht, sie in den Markt einführt, bei Bedarf modifiziert und erfolgreich etabliert. Hierzu gehört auch die Leitung der jeweiligen Produktgruppe.

Wir suchen das Gespräch mit einem erfahrenen Mann aus der Automobilzulieferindustrie - z. B. chemische Hilfsmittel, Lacke, Lackentdecker oder auch Lackierstra-

ßen -, der über fundiertes Know-how in Anwendungstechnik, Marketing und/oder Vertrieb verfügt.

Die Usancen dieser Branche sind ihm bestens vertraut, und er ist sowohl dem Einkauf als auch den technischen Prozessabteilungen ein adäquater und überzeugender Gesprächspartner.

Die Position ist direkt der erweiterten Geschäftsführung unterstellt, attraktiv dotiert und mit einem Firmenwagen ausgestattet.

Für erste telefonische Auskunft haben wir die PA-Personalberatung eingeschaltet. Herr Michael Harris gibt Ihnen unter 0 40 / 33 17 95 unter Wahrung beiderseitiger Diskretion erste telefonische Auskünfte. Ihre aussagefähige Bewerbung können Sie auch direkt unter Kennziffer FW 1191 senden an:

PA

PA Personalberatung

Wiesbaden 27-29, 6000 Frankfurt (Main) 1, Tel.: 0611/7109-1
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Product Manager Feststoff / Flüssig-Trennung Vielseitige Aufgabe für Chemiker, Verfahrens- oder Prozeßingenieur

Auf dem Gebiet der industriellen Flockung und Entwässerung zählen wir zu den großen, bekannten, international tätigen Firmen. Steigende Anforderungen an industrielle und kommunale Abwasser sichern uns eine exzellente Zukunft. Damit wir dieses Gebiet mit dem notwendigen Nachdruck weiterentwickeln können, suchen wir einen Product Manager für unsere Sparte Entwässerung und Flockung. Er wird Laborergebnisse im großtechnischen Versuch überprüfen, Feldversuche durchführen, notwendige Produktanpassungen initiieren, den Außendienst trainieren und gemeinsam mit der Produktgruppe seine Produktreihe weiterhin im Markt erfolgreich durchsetzen.

Wir suchen das Gespräch mit einem Bewerber - ca. 30-40 Jahre alt -, der über fundiertes Know-how in der Flockung und Entwässerung von industriellen und kommunalen

Abwässern oder der Praxis der Feststoff/Flüssig-Trennung verfügt. Er ist sicher in der Organisation, Durchführung und Kontrolle von Langzeitversuchen, erfahren in der Interpretation von Feldversuchen und Prozeßergebnissen und möchte nun zusätzliche Berufserfahrung im technischen Marketing erwerben. Der Product Manager wird direkt dem Leiter des Technischen Marketings unterstellt sein und ein Produktteam führen. Die Position ist attraktiv dotiert und mit einem Firmenwagen ausgestattet.

Für eine erste Information haben wir die PA Personalberatung eingeschaltet, bei der Ihnen Herr Michael Harris unter 0 40 / 33 17 95 erste vertrauliche Informationen geben wird. Sie können auch direkt Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer FW 192 senden, und zwar an:

PA

PA Personalberatung

Wiesbaden 27-29, 6000 Frankfurt (Main) 1, Tel.: 0611/7109-1
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Verkaufsleiter Nord

Führender Anbieter von Markenartikeln für den gehobenen Bedarf

In unserer Branche gehören wir zu den ganz großen Namen. Eine breite, qualitativ hervorragende Produktpalette sowie die Leistungen unserer Verkaufsorganisation haben uns eine führende Stellung im Markt gebracht. Wir suchen den Verkaufsleiter Nord, der mit seinem Team von Verkäufern unser Geschäft im Bereich Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen weiterentwickeln wird. Er berichtet direkt an unseren Vertriebschef.

Unser Wunschkandidat ist der erfolgreiche Markenartikler mit Führungserfahrung. Seine verkäuferische Begabung gründet sich auf eine repräsentative Erscheinung, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit, langfristige und vertrauensvolle Kun-

denbeziehungen aufzubauen. Er führt seine Mitarbeiter mit klarer Zielsetzung, weiß sie für ihre Aufgabe zu begeistern und ihre Fähigkeiten zu entwickeln.

Die Dotierung umfaßt ein attraktives Gehalt, eine interessante variable Komponente sowie die auch private Nutzung eines Dienstwagens.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer DM 1007 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Erste Kontakte können Sie dort auch telefonisch mit Herrn Otto W. Obermaier aufnehmen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung und die Beachtung Ihrer Sperrvermerke sind gewährleistet.

PA

PA Personalberatung

Königsallee 98, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/84471
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Wo ist der junge Diplom-Kaufmann, der sich als Nachwuchskraft im Vertrieb oder im Bereich Steuern eine interessante Position aufbauen will?

Wir, die deutsche Tochter einer europäischen Unternehmensgruppe, tätig im Bereich der Großchemie, bieten Ihnen in unserem Hause - im Einzugsgebiet von Düsseldorf - die Möglichkeit dazu.

Gefragt ist zum einen der junge Akademiker, der vor Aufnahme seines Studiums oder eventuell auch später als Industrie-Kaufmann bereits einige Erfahrungen im Vertrieb hat sammeln können.

Zum anderen suchen wir den jungen Diplom-Kaufmann mit Kenntnissen im Bereich Steuern, der dazu beiträgt, diese Abteilung in unserem Hause zu verstärken und dabei sukzessive immer anspruchsvollere Aufgaben übernimmt.

Für beide Positionen sind englische und französische Sprachkenntnisse von Vorteil.

Wenn Sie der richtige Mann für uns sind und Ihr Alter nicht über 35 Jahre liegt, werden wir uns schon bald über Gehaltsvorstellungen geeinigt haben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen etc.) unter dem Kennwort: Diplom-Kaufmann Steuern oder Diplom-Kaufmann Vertrieb an den von uns beauftragten Anzeigendienst:

FG

Dr. Fischhof + Grünwald

Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Medizintechnik/Critical Care

VERTRIEBSBEAUFTRAGTER

PLZ-Gebiet 2-34

Wir sind ein führendes Unternehmen der Medizintechnik mit einem Produktprogramm technisch anspruchsvoller, hochwertiger Gerätegruppen. Wir werden mit neuen Produkten im Bereich Critical Care unsere Position weiter ausbauen und suchen in diesem Zusammenhang einen erstklassigen Vertriebsbeauftragten für das Gebiet Baden-Württemberg. Das Produktprogramm umfaßt Meß- und Überwachungssysteme für postoperative Anwendungen bei erwachsenen Patienten sowie bei Frühgeburten.

Wir denken für diese Aufgabe an eine Verkäuferpersönlichkeit, die durch Überzeugungsfähigkeit und beratungsintensiven Verkauf als kompetenter Gesprächspartner des Klinikarztes auftritt. Eine Ausbildung als Ingenieur, Bio-Ingenieur/Techniker oder als Medizintechniker wäre von Vorteil, ist aber nicht Bedingung. Gleiches gilt für Verkaufserfahrung aus dem Bereich Medizintechnik. Sie sollten jedoch als versierter Verkäufer gewohnt sein, erklärungsbedürftige Investitionsgüter beratend und erfolgsorientiert zu verkaufen.

Wir bieten eine äußerst interessante Position im Vertrieb, in der Ihr Erfolg durch Qualität und Leistungsfähigkeit vor allem auch durch unsere neue Produktlinie gefördert wird. Die Frage der Dotierung und Sozialleistungen regeln wir überzeugend adäquat, außerdem steht Ihnen ein Firmenwagen zur Verfügung, den Sie auch privat nutzen können.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen unter Kennziffer 271 über den Anzeigendienst des beauftragten Beratungsunternehmens. Zur Klärung erster Fragen stehen Ihnen dort Herr Dr. Drechsler und Frau Rank zur Verfügung, die absolute Diskretion und die Einhaltung Ihrer Sperrvermerke zusichern.

DRECHSLER • RANK

Personalberatung - Personalwerbung

Pettenkoferstraße 20a, 8000 München 2, Tel.: (0 89) 5 30 92 36

Furnierbedarf

im Werte von ca. 10 Mio. DM, suchen wir den

Facheinkäufer

mit entsprechenden Erfahrungen im Furnierhandel.

Seine Aufgabe wird es sein, Furniere vor Ort zu übernehmen. Dafür benötigt er Sachkenntnisse, Verhandlungsgeschick und Selbständigkeit.

Die materielle Ausstattung dieser Position wird den Bewerber zufriedenstellen.

Weiterhin suchen wir für den Ausbau unserer erfolgreichen Außendienst-Organisation die erfahrenen Spitzenkräfte im Verkauf als

Gebietsleiter und Repräsentanten

in folgenden Gebieten:

westliches Niedersachsen, Düsseldorf, - linker Niederrhein.

Erfahrung in Akquisition und fachlicher Beratung ist neben persönlichem Engagement eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg bei der Lösung dieser Aufgabe.

Im Rahmen eines Angestellten-Verhältnisses können Sie Ihre Tatkraft und Kreativität als verantwortungsbewußter Mitarbeiter in einem dynamischen Team voll entfalten. Sie erhalten neben festen Bezügen leistungsbezogene Zulagen und alle Vorteile eines Großunternehmens.

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter X 1573 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



Wir sind Hersteller bekannter Süßwarenspezialitäten und nehmen in unserer Branche einen der vorderen Ränge ein. Unser kontinuierliches Wachstum ist nicht zuletzt auf den hohen technologischen Stand unserer Fertigungseinrichtungen und -verfahren zurückzuführen. Wir suchen den

Leiter technische Planung und Beschaffung

der für die Planung, Realisierung und umfassende Kontrolle der jährlichen Investitions- und Großreparaturvorhaben hinsichtlich unserer Maschinen und Einrichtungen sowie der gesamten Werksanlagen verantwortlich sein wird. Des weiteren gehört der technische Einkauf von Investitionsgütern, Anlagen, Ersatzteilen und Betriebsstoffen zum Aufgabenbereich. Darüber hinaus erwarten wir Ihren Beitrag zur ständigen Technologie- und Verfahrensoptimierung aufgrund systematischer Rationalisierungsarbeit unter Anwendung der modernen Erkenntnisse der Wertanalyse und des Industrial Engineering. Unterstützt werden Sie von einem kleinen, qualifizierten Mitarbeiter-Team. Wir erwarten in dieser Aufgabe einen zukunftsorientierten und durchsetzungsfreudigen Dipl.-Ing. oder Ing. (grad.) mit grundlegenden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und einigen Jahren Erfahrung im Bereich technische Planung/Industrial Engineering der Verfahrenstechnik bzw. des Maschinen- oder Anlagenbaus. Wir wünschen uns einen praxisnahen jüngeren Kollegen mit Schwung und Engagement, der möglichst in ähnlich gelagerter Aufgabenstellung seinen Mann gestanden haben sollte und hier die Chance hat, als Abteilungsleiter in einem expansiven Unternehmen einen Schritt weiter zu machen.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater, er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5356/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH, Zepplinstraße 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Vertriebsleiter Automobilzulieferer

Wir sind eine erfolgreiche deutsche Unternehmensgruppe, die sich als Zulieferer für die europäische Automobilindustrie einen Namen gemacht hat. Die Sparte Kraftfahrzeugzubehör erzielt einen Umsatz von rund 90 Mio. DM p.a. Wir unterhalten eine Tochterfirma im Ausland und haben im In- und Ausland Fertigungslizenzen vergeben. Unsere Produkte haben einen hohen Qualitätsstandard und werden für die seriennäßige Erstausrüstung geliefert. Wir möchten unsere Vertriebsaktivitäten weiter ausbauen und suchen dafür einen verantwortlichen Leiter, der Prokura erhält und der Geschäftsführung direkt berichtet.

Für diese interessante und entwicklungsfähige Aufgabe stellen wir uns den idealen Vertriebsleiter im Alter von Mitte 30 bis Mitte 40 vor. Er sollte eine qualifizierte technische oder kaufmännische Ausbildung haben und möglichst im Vertrieb von hochwertigen technischen Produkten der Kfz-Zulieferindustrie – auch im Ausland – tätig sein. Wir bieten eine selbständige Position mit hoher Verantwortung und großem Spielraum. Wir erwarten einschlägige Erfahrungen im Umgang mit Erstausrüstern, mehrjährige erfolgreiche Vertriebstätigkeit, Führungsqualifikation und Eigeninitiative. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich. Die Dotierung ist attraktiv und leistungsbezogen.

Rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr, Telefon (06 11) 71 72 55, an, und nehmen Sie unter dem Zeichen H 2413 ersten Kontakt auf. Sie können Ihre Unterlagen auch sofort einsenden an JMP Personalberatung GmbH, Guilettstraße 44-46, Postfach 17 41 65, 6000 Frankfurt/Main 17.

JMP

Personalberatung GmbH (BDU)

Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München

Leiter Geschäftsbuchhaltung

Wir sind ein weltweit renommiertes Unternehmen in einem sehr zukunftsorientierten Bereich der Elektronik mit fast 2500 Mitarbeitern und z.Zt. ca. 400 Mio. DM Umsatz p. a. Unser qualifiziertes Ingenieur-Know-how läßt uns auf eine erfolgreiche expansive Entwicklung in den letzten Jahren zurückblicken und sichert uns einen hohen Auftragsbestand. Wir suchen einen qualifizierten Leiter der Geschäftsbuchhaltung, der der jetzige Stelleninhaber in den Ruhestand tritt.

Wir denken an einen versierten Herrn mit guter kaufmännischer Ausbildung und Bilanzbuchhalterprüfung oder vergleichbarer Hoch-/Fachhochschulausbildung, mit mehrjähriger Erfahrung in der Bilanzbuchhaltung und in der kurz- und mittelfristigen Erfolgsrechnung. EDV-Kenntnisse wären von Vorteil. Gute englische Sprachkenntnisse müssen wir aufgrund der internationalen Ausrichtung voraussetzen. Für eine erfolgreiche Durchführung dieser Aufgabe erwarten wir qualifizierte Fachkenntnisse in der Handels- und Steuerbilanz, in der Gewinn- und Verlust-Rechnung, in der Bewertung, in der Konsolidierung von Tochtergesellschaften, in der Bearbeitung von Außenständen und im Steuerwesen. Es wäre ideal, wenn Sie diese Kenntnisse in einem Industrieunternehmen mit großer Fertigungstiefe erlangt hätten. Auf Sie wartet eine selbständige Aufgabe, die entsprechende Initiative und Engagement voraussetzt. Wir bieten eine attraktive, Ihrer Leistung entsprechende Dotierung und ein umfassendes soziales Leistungspaket.

Rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr Tel. 06 11 - 71 72 55 an, und nehmen Sie unter dem Zeichen H 9413 ersten Kontakt auf. Wir schicken Ihnen danach weitere Informationen zu. Sie können Ihre Unterlagen auch sofort einsenden an die JMP-Personalberatung GmbH, Große Theaterstraße 42, 2000 Hamburg 36, Tel. 0 40 - 34 19 06.

JMP

Personalberatung GmbH (BDU)

Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München

Diese Anzeige erscheint ein 2. Mal!
Sind wir zu anspruchsvoll?

Koblenz am Rhein

Das Unternehmen: Ca. 120 Mitarbeiter. Ca. DM 45 Mio. Umsatz. Dienstleistungsunternehmen. In einem modernen Markt der Kommunikations-Branche. Sehr erfolgreich. In einer Produktgruppe beträgt der Marktanteil sogar 22 %. Firmensitz: Koblenz, die 110 000-Einwohner-Stadt, bei der sich am Deutschen Eck Rhein und Mosel treffen. Alle Freizeitmöglichkeiten z. B. Theater (Oper, Operette, Schauspiel), Golf, Tennis, Reiten, Westerland, Hunsrück und Elbel „Jegen vor der Tür“. Eine der schönsten Gegenden Deutschlands. Das moderne Bürohaus (von einem 1. Preisträger eines Architekten-Wettbewerbes gestaltet) wurde erst vor 2 Jahren erstellt. Eines der modernsten Bürogebäude, das wir kennen.

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt – jedoch spätestens zum 1. April 1984 –

Chefsekretärin für den Geschäftsführer

Die Aufgabe: Den geschäftsführenden Gesellschafter entlasten. Die gesamten Sekretariatsaufgaben übernehmen. In vielen Fällen selbst die Initiative ergreifen. Für ihn Termine machen. Vorbereitung sämtlicher externer Sitzungen (z. B. Verbandssitzungen). Seine Reisen buchen. Protokolle führen. Probleme erkennen und Lösungsvorschläge unterbreiten. Post selbständig, nach Diktat (Steno, Band oder Stichworten) erledigen. Wichtiges von Unwichtigem trennen. Prioritäten setzen. Unterlagen entscheidungsreif vorbereiten und stets à jour halten. Sich damit abfinden, täglich immer wieder mit neuen Situationen konfrontiert zu werden. Eine moderne Bürotechnik steht zur Verfügung.

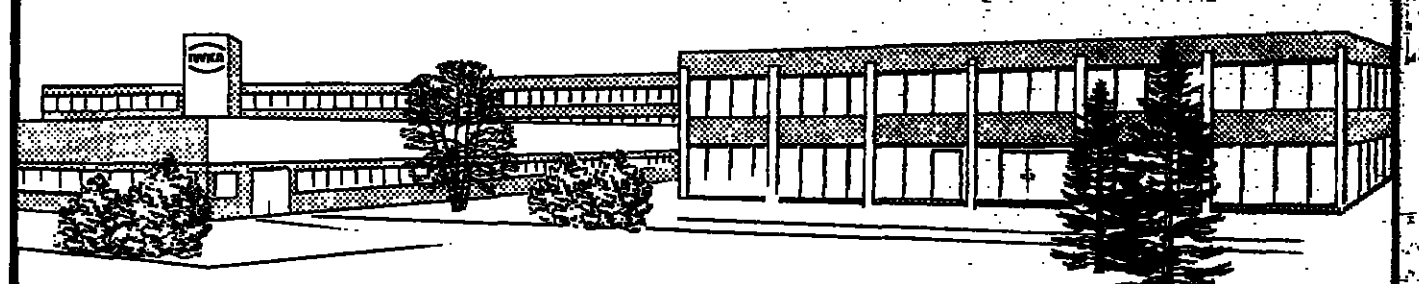
Unser Wunsch: 32-44 Jahre alt. Routiniert als Sekretärin. Einwandfreie Beherrschung des „Handwerkszeuges“ (sicher und schnell in der Stenografie und dem einwandfreien Übertragen in die Maschine). Mit Freude daran, Briefe teilweise selbst zu formulieren und gestalten. Wichtig ist ein gutes Gedächtnis und ein schnelles „Umschalten“ auf andere Themen. Teamorientiertes Vorgehen. Organisationsbegabte. Extravertiert. Gewohnt, auch am Telefon gewandt auf Geschäftsebene zu verhandeln. Dafür ist gute Allgemeinbildung, betriebswirtschaftliches Denken und starkes Interesse an der Arbeit erforderlich. Noch mehr: Wir wollen keinen „Blastrumpf“, sondern eine Mitarbeiterin, mit der unsere Geschäftspartner gern sprechen, und die sich für die Ablage und sonstige Büroarbeiten nicht zu schade ist.

Ihr Einkommen: Je nach Qualifikation und Praxis bis zu DM 55 000,- p. a. – Wichtig ist Verschwiegenheit, Loyalität gegenüber der Geschäftsleitung und absolute Vertrauenswürdigkeit. Das beinhaltet aber auch die Begabung, gern gescheher Gesprächspartner für alle Abteilungen des Hauses zu sein.

Bitte überzeugen Sie uns durch Ihre Unterlagen. Sollten Sie durch einen vorzeitigen Wechsel finanzielle Einbußen erleiden, so können wir darüber reden.

Sie entsprechen dem Anforderungsprofil? – Dann bitten wir um aussagefähige Unterlagen, die für ein erstes Gespräch mit Ihnen Veranlassung sein könnten – auch dann, wenn Sie bisher noch nicht an einen Wechsel gedacht haben (tabell. Werdegang, Zeugniskopien, neuestes Foto, Ist-Einkommen, derzeitige Verantwortungsgebiete, Kündigungsfrist; Telefon-Nr., unter der Sie erreichbar sind). Wir sichern Ihnen zu, daß wir absolute Diskretion wahren und eventuelle Sperrvermerke beachten. Sollten Sie eine Detailfrage haben, rufen Sie das Beraterbüro (Frau Korte) unter Telefon 06 11 / 63 40 84 (Mo.-Fr.) an. Ihre Zuschrift erbiten wir unter dem Stichwort „Chefsekretärin“ M 454 an den Personal-Anzeigen-Dienst der

KARL-ERNST WOLFF (BDU) MANAGEMENTBERATUNG
MARKETING · PERSONAL · VERTRIEB
D-6000 Frankfurt/Main 70 · Postfach 70 12 40 · Telex 04-13676
International arbeiten wir mit Partnern in Paris, London, Zürich, Lausanne, Mailand, Rotterdam



Wir sind eine selbständige, weltweit operierende Gesellschaft innerhalb der IWKA-Gruppe. Unsere Produkte gewinnen ständig größere Bedeutung auf den Zukunftsektoren Energieversorgung und Energieeinsparung.

gleicheinsparungs- und Regelungsprobleme in Fernheizsystemen und Gebäudeheizungsanlagen, in verfahrenstechnischen Anlagen und an Erzeugnissen des Apparate- und Maschinenbaus.

Mit unseren Regeln und Regelsystemen lösen wir Ener-

Für die Erweiterung unserer technischen Konzepte für den Industriebereich suchen wir einen

Beratungsingenieur für die Regel- und Meßtechnik

der in Zusammenarbeit mit der Entwicklung und dem Außendienst für planende und anwendende Unternehmen neue Wege und Lösungen für den industriellen Einsatz unserer Produkte erarbeiten soll.

Diese Position ist selbstverständlich auch mit Reisetätigkeit von unserem Werk Blankenloch bei Karlsruhe aus verbunden.

Ferner suchen wir zur Verstärkung unseres Ingenieurbüros in Hannover einen

Verkaufsingenieur für Regel- und Meßgeräte

Wir wenden uns in erster Linie an den Branchenprofi, der bei uns die Möglichkeit findet, sehr selbständig an der Erweiterung unserer Aktivitäten mitzuarbeiten.

in der Wärme-, Regel- und Meßtechnik. Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten und Kostenbewußtsein. In unser Spezialgebiet werden Sie im Stammhaus in Blankenloch bei Karlsruhe umfassend eingearbeitet.

Unsere Verkaufsingenieure verhandeln auf partnerschaftlicher Basis mit Planern und Konstrukteuren, mit Regelungs- und Meßtechnikern und Betriebsleitern sowie mit Fernwärmebetreibern und Einkäufern. Sie analysieren gemeinsam mit diesen Partnern den Bedarf und seine Probleme, erarbeiten Problemlösungen und holen dafür den Auftrag herein.

Das gebotene Einkommen wird für Sie interessant sein. Ein neutraler Mittelklassewagen steht Ihnen – auch zur privaten Nutzung – in Hannover zur Verfügung.

Eine reizvolle Aufgabe also, die Sie selbständig durchführen. Mitbringen müssen Sie dazu ausreichende Grundkenntnisse

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen, oder rufen Sie uns einfach an und verlangen Herrn Sattelberger, Telefon (0 72 44) 89-3 48.



IWKA Regler und Kompensatoren GmbH
– Personal- und Sozialwesen –
Postfach 11 62, 7513 Stutensee-Blankenloch

VERTRIEB VON PRODUKTEN FÜR DIE KUNSTSTOFFINDUSTRIE

Unser Klient ist ein erfolgreiches und weiter aufstrebendes Unternehmen der chemischen Industrie – der anerkannte Partner von Verarbeitern seiner Zwischenprodukte.

Das in verschiedene Sparten untergliederte Lieferprogramm beinhaltet Produkte, die vom Markt kaum mehr wegzudenken sind. Kontinuierliche Steigerungsraten werden den Gesamterfolg des Unternehmens auch in Zukunft sichern.

Aufgrund einer internen Umorganisation suchen wir nun für den Bereich „Kunststoff-Industrie“ den gestandenen Vertriebsprofi als

VERKAUFSLEITER

Dem Vertriebsleiter beratend, bearbeiten Sie, unterstützt durch einen kleineren Mitarbeiterstab, den für diese Position relevanten Markt. Ihr Arbeitsgebiet ist international, was für Sie eine gewisse Reisebereitschaft voraussetzt.

führen und verfügen über mindestens gute englische Sprachkenntnisse. In Ihnen stecken der Drive und der Ehrgeiz, der den echten Vertriebsprofi zum gewohnten Erfolg führt.

Damit Sie Ihre neue Aufgabe nicht nur zu Ihrer eigenen Zufriedenheit erfüllen können, sollten Sie eine solide kaufmännische Ausbildung absolviert haben.

Wenn Sie all diese Statements auf sich selbst beziehen, könnten Sie der Gesuchte sein. Die gebotene Position bietet Ihnen sicherlich das, was Sie bisher gesucht haben: viel Freiraum, aber auch viel Verantwortung.

Wenn Sie in Ihrer bisherigen Vertriebspraxis bereits mit Polyurethan verarbeitenden Unternehmen gute Kontakte gepflegt haben, so spricht das für Sie.

Der gebotene Vertragsrahmen entspricht der Bedeutung der Position und den an Sie gestellten Anforderungen. Das Leistungspaket eines modernen Großunternehmens ist dabei selbstverständlich.

Sie sind es gewohnt, zu planen und zu koordinieren, verstehen es, Mitarbeiter motivierend zu

Ihr Interesse an dieser Ausschreibung bekunden Sie am besten durch die Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Bitte beziehen Sie sich dabei auf die Projekt-Nummer JW 8565. Für vertrauliche Vorabinformationen steht Ihnen der eingeschaltete Berater, Herr Jürgen O. Weisensell, unter Telefon: 0 61 72 / 60 73 bis 60 75 gerne zur Verfügung.

TWI – TREUHAND WIRTSCHAFTSBERATUNGEN INTERNATIONAL · Kirdorfer Straße 5 · D-6380 Bad Homburg



*Treuhand-
Wirtschaftsberatungen
International*

Unternehmervverantwortung bei Kompositversicherer

Unser Auftraggeber ist ein großer Kompositversicherer, der mit marktfähigen Produkten in allen Sparten tätig ist. Der Chef der Landesdirektion Hamburg (Verwaltungs-LD mit neuemstelligem Prämienvolumen) wird nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit eine neue Aufgabe übernehmen. Wir suchen seinen Nachfolger.

Landesdirektor Hamburg

Wir suchen eine führungserfahrene Unternehmerpersönlichkeit, die langjährige Erfahrung in der Vertriebsarbeit hat und über die notwendigen versicherungsfachlichen Kenntnisse verfügt. Die Aufgabe besteht nicht nur darin, die Landesdirektion als eigenständiges Profitcenter zu führen, sondern es wird auch erwartet, daß Sie sich aktiv für Grundsatzfragen des Gesamtunternehmens interessieren und an den Strategien für das nächste Jahrzehnt mitarbeiten.

Eine Persönlichkeit, die sich durch eine breite Palette an Möglichkeiten der Mitarbeitermotivation auszeichnet und die in ihrem bisherigen beruflichen Werdegang entweder als Leiter einer Verwaltungsgeschäftsstelle oder im Vertriebsbereich der Hauptverwaltung tätig war, wäre zur Übernahme dieser Aufgabe besonders geeignet. Ihr Durchsetzungsvermögen und Ihre Überzeugungskraft sollten besonders ausgeprägt sein.

Die dem Vorstand unterstellte Position beinhaltet alle notwendigen Vollmachten und sieht eine attraktive Bezahlung vor.

Herrn, die ihren nächsten Karriereschritt jetzt mit uns besprechen wollen, möchten wir bitten, uns zunächst einen beruflichen Werdegang und ein Lichtbild sowie eine Handschriftprobe unter der Kennziffer MA 510 zur Verfügung zu stellen. Die Herren H. Will und F. Arnold (Tel. 02 21 / 21 03 73) sind mit der Beratung des Klienten betraut und werden Ihre Unterlagen nur mit Ihrem Einverständnis weitergeben.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Aufstieg in Führungsposition Dipl.-Ing. Leit- und Elektrotechnik

Unser Tätigkeitsbereich umfaßt Planung, Projektierung und Bau von komplexen Großanlagen im Energiebereich.

Wir suchen einen Dipl.-Ing., ca. 32-40 Jahre alt, der sich umfassende Berufserfahrung in der Planung leittechnischer Systeme erworben hat. Eine bisherige Tätigkeit in der chemischen oder verwandten Industrie mit Schwerpunkten Elektronik, rechnerprogrammierbare Steuerungstechnik und Prozesssimulation wäre ideal. Der Stelleninhaber wird verantwortlich sein für leittechnische Anlagen, deren Investitionsumfang einige 100 Mio DM beträgt, von der Projektierung bis zum Betrieb, wobei das Schwergewicht auf der Betriebs-, Sicherheits- und Analysentechnik, der Kommunikationstechnik sowie der Energiegewinnung und -verteilung innerhalb der Anlage liegen wird. Wenn Sie neben der fachlichen Qualifikation in der Lage sind, unternehmerisch und kostenbewußt zu denken, einen hochqualifizierten Mitarbeiterstab kooperativ zu führen, sowie bereit sind, sich mit neuartigen Problemlösungen zu befassen, bietet diese Tätigkeit Aufstiegschancen in eine entsprechende Führungsposition.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater. Er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5353/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Erfolgreiche Vertriebsmannschaft sucht Verstärkung

Unser Kunde gehört zu den größten deutschen Personenversicherern und verzeichnet eine kontinuierlich positive Geschäftsentwicklung. Dies erfordert den beständigen Ausbau der Vertriebsorganisation, dem mit planvoller Personalentwicklung entsprochen wird. Dies eröffnet aufwärtstrebenden Nachwuchskräften aus der Assekuranz attraktive Perspektiven.

Vertriebsführungskräfte

Und das müssen Sie mitbringen: Eine gute kaufmännische Grundausbildung, möglichst als Versicherungskaufmann und eine erfolgreiche Tätigkeit im Außendienst eines Versicherers oder einer Bausparkasse in einer Position, die bereits Führungsaufgaben beinhaltet.

Und das wird Ihnen geboten:

Die Chance, Ihrer persönlichen Entwicklung entsprechend Eingang in eine Führungskräfte-Laufbahn zu finden. Je nach Ihren Fähigkeiten und Ihren Erfahrungen werden Sie nach sorgfältiger Einarbeitung die Möglichkeit haben, sich als leistungsfähiger Bezirksdirektor oder Filialleiter zu beweisen.

Wenn Sie Schwung haben, weiterkommen wollen, langfristig denken und planen, lernbereit sind und Durchsetzungsvermögen haben, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Bitte schreiben Sie unter Kennziffer MA 515 z. Hd. von Herrn Arnold (02 21 / 21 03 73). Ihre Zuschrift wird vertraulich behandelt, Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Export-Ingenieur

Wir sind als Zulieferunternehmen zur Bauindustrie mit Sitz in Südwestdeutschland weltweit tätig und nehmen innerhalb unseres Spezialbereiches seit Jahren eine führende Position ein.

Zum weiteren Ausbau unserer vertriebslichen Aktivitäten suchen wir einen erfahrenen Exportmitarbeiter. Er soll dazu beitragen, unser Händlernetz erfolgreich weiter auszubauen und unsere Marktanteile entsprechend zu erweitern. Dazu gehören neben der Betreuung von Niederlassungen, Händlern und Großkunden auch die Organisation und Betreuung internationaler Messen. Kenntnisse des internationalen Marktes sind dabei von Bedeutung. Sie haben eine Ausbildung als Bauingenieur und mehrjährige praktische Erfahrung innerhalb einer Exportabteilung. Durchsetzungsvermögen, Initiative, Stehvermögen und die Bereitschaft zu reisen sind wesentliche Voraussetzungen zur erfolgreichen Bewältigung dieser Aufgabe. Sehr gute englische und französische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien unter 3720/W an den Personalanmeldeservice der Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Roßmarkt 23, 6000 Frankfurt 1, Telefon 06 11 / 29 00 01, der Ihnen volle Diskretion zusichert.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Großer Lebensversicherer im Rhein-Main-Gebiet

Unser Auftraggeber zählt zu den großen deutschen Versicherungsgesellschaften. Der Sitz der Hauptverwaltung ist in einer beliebten Großstadt mit hohem Freizeitwert. Der bisherige Stelleninhaber ist aus Altersgründen ausgeschieden. Wir suchen seinen Nachfolger.

Abteilungsleiter Antrag-Leben

Sie müssen in der Lage sein, allen fachlichen Anforderungen, die dieser Bereich mit sich bringt, zu genügen. Dazu gehört eine langjährige praktische Erfahrung in diesem Metier. Sie werden für die gesamte Annahmepolitik verantwortlich sein. Sie sollen Integrationskraft haben, denn Sie müssen die Notwendigkeiten, die sich aus der versicherungsmedizinischen und versicherungstechnischen Prüfung ergeben, überzeugend gegenüber dem Außendienst vertreten. Wir erwarten Kooperationsbereitschaft auch mit den anderen Abteilungen, kurzum, wir wenden uns an Fachleute, die wissen, wieviel dazu gehört, die Antragsabteilung in einem der großen Lebensversicherungsunternehmen zu leiten.

Die Position ist mit den nötigen Vollmachten (Prokura nach erfolgreicher Einarbeitung) ausgestattet. Die Bezüge und die sonstigen betrieblichen Leistungen werden Sie zufriedenstellen. Dieses Angebot richtet sich an qualifizierte Fachleute, die über eine gute Ausbildung verfügen und ca. 32-45 Jahre alt sind.

Wenn Sie Ihre Fähigkeiten in einem Unternehmen mit großen Wachstumschancen unter Beweis stellen wollen, möchten wir Sie gerne kennenlernen. Bitte schreiben Sie uns mit Lebenslauf, Zeugniskopien und einem neueren Lichtbild unter der Kennziffer MA 490, z. H. Herrn H. Will oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische (02 21 / 21 03 73) Vorabfragen zur Verfügung stehen. Selbstverständlich werden wir Ihre Zuschrift vertraulich behandeln und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Vertriebsingenieur Lüftungs- und Klimatechnik Raum Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein

Wir gehören zu den führenden Unternehmen der Lüftungs- und Klimatechnik. Zur Verstärkung unserer Vertriebsaktivitäten suchen wir einen qualifizierten Vertriebsingenieur. Seine Aufgabenschwerpunkte sind die Beratung und Betreuung unserer Kunden, die systematische Akquisition neuer Kunden, die Mitwirkung bei der Erstellung von Angeboten sowie die Begleitung der einzelnen Projekte während der Abwicklung.

Sie entsprechen unserem Anforderungsprofil, wenn Sie über ein abgeschlossenes Ingenieurstudium der Fachrichtung Maschinenbau, Verfahrenstechnik oder Energie-/Wärmetechnik und über mehrjährige Praxis in Projektierung und Vertrieb von Anlagen der Lüftungs- und Klimatechnik verfügen. Gute Kontakte zu beratenden Ingenieuren, Behörden und der Industrie halten wir für unerlässlich. Des weiteren sollten Sie über kaufmännisches Wissen, Initiative, ausgeprägte Kontaktfähigkeit sowie über Verhandlungsgeschick auf der Basis fachlich versierter und persönlich überzeugender Argumentation verfügen. Es wartet auf Sie eine anspruchsvolle und weitgehend selbständige Tätigkeit. Die finanziellen Konditionen sind attraktiv.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter 5354/W an den Personalanmeldeservice der Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32, der Ihnen volle Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sichert.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Vertriebsprofi Bauzulieferer-Industrie

Wir sind ein namhafter deutscher Hersteller von Maschinen und Anlagen für den Hochbau. Unsere marktgerechte Produktpalette ist international bekannt für hohe Qualität und stetige Weiterentwicklung unter Berücksichtigung modernster Technologien.

Zur verantwortlichen Betreuung der Gebiete

- Hamburg/Schleswig-Holstein/nördl. Niedersachsen
- Südliches Niedersachsen/Teilgebiete NRW

suchen wir jeweils den erfahrenen, dynamischen und initiativen Außenendienstprofi möglichst mit Standort im Raum Hamburg bzw. Hannover/Hildesheim. Ideal wäre es, wenn Sie mehrjährige Praxis im Vertrieb von Baumaschinen nachweisen könnten – wir möchten Sie aber ebenso kennenlernen, wenn Sie bisher dem Bauunternehmer bzw. der Bauindustrie erfolgreich andere Produkte verkauft haben. Wichtig ist, daß Sie umfangreiches kaufmännisches und technisches Wissen mitbringen und gewohnt sind, Ihren Markt ebenso mit Kreativität wie mit strategischem Handeln kontinuierlich auszubauen.

Rufen Sie Frau Vollmer an – mit ihr können Sie bereits am Telefon erste Detailfragen vertraulich klären. Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte unter der Kennziffer GV 87 an

Steinbach & Vollmer GmbH
Personalberatung

Amstetter Str. 4
7000 Stuttgart 61
Tel. (0711) 420027-29
Telefax 723814
Telefax 420020

Telefon
(0711)
420027

Wir sind eine große deutsche Unternehmensgruppe mit weitreichender Diversifikation und haben viele Tochtergesellschaften und Niederlassungen im In- und Ausland. Unsere Gesellschaften stehen in hohem Ansehen und expandieren ständig. Wir beschäftigen mehrere tausend Mitarbeiter. Unser Firmensitz befindet sich in NRW.

Wir wollen unsere Konzeptionen und Strategien überdenken und zukunftsorientiert konsolidieren und koordinieren. Dafür brauchen wir einen erfahrenen

Leiter Marketing

Der Aufgabenbereich umfaßt die Erschließung neuer Branchen und Märkte für unsere technischen Dienstleistungen, die Schaffung neuer Aktivitätsmöglichkeiten und die Vergrößerung unseres Marktanteils. Die Hauptaufgabe besteht in der Erarbeitung und Realisierung eines Marketing-Konzeptes, einschließlich der Verantwortung für alle Teilaktivitäten wie Marktanalysen, Entwicklung von Konzeptionen und Strategien sowie Impulsgebung für unsere verschiedenen Geschäftsbereiche.

Bewerber – im Alter von 35–45 – müssen über ein abgeschlossenes kaufmännisches oder technisches Studium verfügen und besonderes Interesse für technische und technologische Problemstellungen haben. Unverzichtbar ist eine mehrjährige Berufserfahrung im Marketing, nach Möglichkeit praktische Erfahrungen mit der Vermarktung technischer Produkte und Dienstleistungen, auch im internationalen Geschäft. Voraussetzungen sind Führungsqualifikation, Verhandlungsgeschick und Kontaktfreudigkeit bei entsprechendem souveränem Auftreten.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltswünschen und möglichem Eintrittstermin unter Angabe der Kennziffer 5480 an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihre Unterlagen streng vertraulich behandelt und Sperrvermerke berücksichtigt wird.

PS 4000

PS 4000 Personal-Service Düsseldorf GmbH, Personalberatung
Goltsteinstraße 22, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (02 11) 36 98 41

Leiter Lager- und Transportwesen – Hamburg –

Wir sind die erfolgreiche deutsche Tochtergesellschaft – ca. 250–300 Mitarbeiter – eines namhaften, weltweit tätigen europäischen Konzerns. Unsere positive Entwicklung hat in Deutschland eine Größenordnung und Phase erreicht, die die Suche nach dem „Kopf“ der Funktionsbereiche Lager- und Transportwesen erforderlich macht.

Der zukünftige Stelleninhaber ist Fachmann auf dem Gebiet des Lager-, Dispositions-, Versand- und Speditionswesens. Er hat sich in der Vergangenheit als Führungskraft – entweder in leitender oder stellvertretender Position – bewährt. Bewerbern aus Stabsfunktionen mit Führungspotential geben wir ebenfalls eine Chance. Die Erfahrungen beziehen sich idealerweise auf die Konsumgüter- oder die chem. Industrie. Aber auch, wenn diese Industriezweige vom Werdegang her nicht zutreffen, zeigen wir uns gesprächsbereit.

Wir erwarten neben guter Führungsbefähigung – etwa 10–15 Mitarbeiter sind z. Zt. zu steuern – ein ausgeprägtes Kostenbewußtsein, Organisationstalent, Verhandlungsgeschick im Umgang mit Speditionen-Unternehmen, Aufgeschlossenheit und Initiative gegenüber der Verbesserung von Arbeitsabläufen einschl. des Einsatzes moderner, wirtschaftlicher Betriebs- und Hilfsmittel.

Hinsichtlich des zukünftigen Einkommens sind wir flexibel. Darüber hinaus bieten wir das Sozialpaket eines Großkonzerns.

Bitte setzen Sie sich schriftlich oder telefonisch mit nachstehendem Beratungsunternehmen in Verbindung, das wir zur Mitwirkung aufgefordert haben. Herr Rüding garantiert für absolute Vertraulichkeit. Eine Bewerbung wird für Sie somit risikolos.

URP

UNTERNEHMENSBERATUNG RÜDING & PARTNER
Am Kornberg 4 • 2112 Jesteburg/Hamburg • Telefon 04183/32 02 • Telex 21 89 391
Hamburg • München

GESUCHT: DER MANN, DER DIE BEDÜRFNISSE VON MILLIONEN IN VERKAUFSERFOLG UMSETZT

Das Produkt: Sanitäranlagen der neuesten Generation, die mit Omnis WC-Häuschen nur noch das Bedürfnis gemeinsam haben: Individuelle Architektur, elegante und vandalenhemmende Inneneinrichtung, berührungsfreie Bedienungselemente, Musikbeschallung und WC-Reinigungsautomatik in Verbindung mit hochentwickelter Regelungstechnik sind nur einige der Pluspunkte, die insgesamt die ganzheitliche und saubere Lösung für ein dringendes Bedürfnis abgeben.

Das Unternehmen: Eine mittelständische Firmengruppe der Baubranche im reizvollen Siegerland, 80jährige Erfahrung im Bauen bildet die Basis für eine sichere, breitfundierte Marktposition und eine effiziente und kooperative Führungsorganisation, für die soziale Partnerschaft und Mitbestimmung keine Leerformel geblieben ist. Die hausgemachte Entwicklungsabteilung arbeitet ständig an marktorientierten und innovativen Lösungen für die unterschiedlichsten Bauprobleme.

In der Herstellung von Sanitärzellen an Autobahnen sind wir führend. Diesen Erfolg haben wir in die Produktion von Sanitärzellen für Innenstädte umgesetzt.

Der Mann: Für den Vertrieb dieser Sanitärzellen suchen wir einen Ideenreichen und zupackenden Diplomingenieur als

Geschäftsführer Vertrieb

So stellen wir uns den richtigen Mann vor:

- Seine Ausbildung befähigt ihn zu einer qualifizierten Verkaufsargumentation für unser hochtechnisiertes Produkt und die Überwachung seiner ständigen Weiterentwicklung.
- Einschlägige Erfahrungen in Marketing, Vertrieb und Verkauf von Investitionsgütern in leitender Position qualifizieren ihn für Aufbau und Leitung einer schlagkräftigen Vertriebsorganisation und die Erschließung eines zukunftsträchtigen Marktes.
- Eine über ein reines Verkaufsprofil hinausweisende Persönlichkeit mit gewandtem Auftreten und der Fähigkeit zur Repräsentation ermöglicht ihm den – erfolgsabhängigen – Aufbau und die Führung einer Vertriebsmannschaft. Sie sichert außerdem seine Akzeptanz als Gesprächspartner für zentrale Entscheidungsträger der kommunalen Behörden (Dezernatsleiter, Stadtdirektoren, Bürgermeister).

Das Angebot: Das bieten wir dem geeigneten Mann:

- Ein herausforderndes Aufgabengebiet mit enger Verquickung von eigeninitiativer Leistung und Unternehmenserfolg.
- Die nicht alltägliche Perspektive, eine Vertriebsorganisation aufzubauen und – bei Bewährung – eigenverantwortlich zu leiten.
- Ein dem Format der Position entsprechend attraktives Gehalt mit der Möglichkeit, am Erfolg der Gesellschaft beteiligt zu werden.

Wenn Sie diese ungewöhnliche Führungsaufgabe reizt, so senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild und Angabe Ihres derzeitigen Einkommens) unter der Ziffer 172.19 an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihre Sperrvermerke zuverlässig einhält.

ifa

INSTITUT FÜR ARBEITS- UND BAUBETRIEBSWISSENSCHAFT
Dr. Gerhard Dressel GmbH & Co.
Berliner Straße 40, 7250 Leonberg, Tel.: 0 71 52 / 207-304

Wir suchen für die

Übernahme weltweiter Vertriebsaufgaben

dynamische und kreative Mitarbeiter, die eine selbständige und eigenverantwortliche Tätigkeit ausüben wollen.

Die Bewerber sollen eine qualifizierte Ausbildung als

Betriebswirt oder Ingenieur

haben.

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen in einer nordd. Großstadt, welches technische Gebrauchsgüter produziert. Deshalb wird technisches Verständnis verlangt. Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift setzen wir voraus. Die Bewerber sollten zwischen 30 und 40 Jahre alt sein. Überdurchschnittliche Aufstiegschancen können wir anbieten.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter S 1568 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Sperrvermerke werden beachtet.

NEUE TECHNOLOGIEN ERFORDERN PROFIS.
IHRE ERFAHRUNG SICHERT IHREN UND UNSEREN ERFOLG.

BÜROKOMMUNIKATION SOFTWARE-SPEZIALISTEN

Als führendes Unternehmen im Bereich der Kommunikationstechnik suchen wir für den expansiven Markt der Bürokommunikation

Dipl.-Ing./Dipl.-Informatiker/Dr.-Ing.

Sie haben sich während Ihres Studiums und Ihrer beruflichen Praxis mit

- Textverarbeitung
- digitaler Bildverarbeitung
- Bild-Datenbanken
- LAN-Systemen

auseinandergesetzt und Erfahrung gesammelt. Das Arbeiten mit einem UNIX-Betriebssystem ist Ihnen vertraut. Sie haben schon in C und PASCAL programmiert und die wesentlichen Konzepte der Software-Entwicklung praktisch kennengelernt.

Sie haben die nichtalltägliche Chance, auf dem Gebiet der Bürokommunikation Pionierarbeit zu leisten und maßgebliche Impulse zu setzen.

Im Rahmen unseres Gesamtprojekts Bürokommunikation werden Sie nach intensiver Einarbeitung für ein spezielles Aufgabengebiet eigenverantwortlich tätig sein.

Wir bieten einen zukunftsreichen Arbeitsplatz, Sozialleistungen eines internationalen Großunternehmens, sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten sowie ein attraktives Gehalt.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen direkt an

Standard Elektrik Lorenz AG
Personalabteilung
z. Hd. v. Herrn Parth
Östliche 132, 7530 Pforzheim

SEL

Standard Elektrik Lorenz AG

Exportmärkte bearbeiten

Unser leistungsfähiges mittleres Unternehmen gehört auch international zu den Marktführern auf einem Spezialgebiet des Maschinenbaus (Serienmaschinen). Wir sind erfolgreich und finanziell gesund; etwa drei Viertel unserer Erzeugnisse werden weltweit exportiert.

Im Rahmen unserer Export-/Vertriebsorganisation ist die Position eines

Area-Managers

zu besetzen. Zu den Aufgaben zählen

- Unterstützung, Beratung und Überwachung der Auslandsvertretungen einer vorher festgelegten Ländergruppe
- Sammeln von wichtigen Marktinformationen aus dem bearbeiteten Gebiet
- Mitwirkung bei der Planung von verkaufsfördernden Maßnahmen in dem entsprechenden Markt.

Wir erwarten

- mehrjährige Tätigkeit als Exportkaufmann, möglichst mit Auslandserfahrung
- Einfühlungsvermögen in fremde Mentalitäten
- gutes technisches Verständnis
- Bereitschaft zu intensiver Reisetätigkeit.

Der Einsatz im Ausland erfolgt je nach Kenntnis der Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch oder Italienisch.

Die vertraglichen Bedingungen sind attraktiv; unser Firmensitz liegt landschaftlich reizvoll im süddeutschen Raum.

Herrn, die die hier gebotene Chance nutzen wollen, bitten wir um Kontaktaufnahme (mit Foto, Tätigkeitsnachweisen, Einkommensangaben etc.) unter P 2639 an unsere Berater Dr. Maier + Partner, Ringstraße 47, 7316 Köngen. Herr DR. MAIER gibt über Tel. 0 70 24 / 88 61 gerne weitere Informationen und bürgt für Diskretion.



DR. MAIER + PARTNER

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Chef des gesamten Vertriebes. Weltweit.

**Führungspersönlichkeit aus Investitionsgüterbereichen
Anlagenbau, Großmaschinen oder ähnlichen Gebieten**

Zur erfolgreichen Bewältigung dieser Aufgabe stehen Ihnen hochqualifizierte Mitarbeiter für die einzelnen Erdteile bzw. Länder, Kundendienst- und Reparaturleiter, Ersatzteillager und natürlich auch die Administration zur Verfügung. Zusammen realisieren wir mit dieser „Mannschaft“ einen Umsatz von rund 250 Mio. DM.

Wir, das heißt einer der bedeutendsten Geschäftsbereiche eines der größten deutschen Konzerne, suchen den „Kopf“. Er soll maßgeblich dazu beitragen, daß unser Unternehmen auch in Zukunft den „Ton“ in diesem Wirtschaftszweig angibt. Ob unsere neue Führungskraft Techniker mit ausgeprägten kaufmännischen Fähigkeiten – die von der Akquisition bis zur Finanzierung reichen müssen – ist oder Kaufmann mit gutem technischem Verständnis, wird von sekundärer Bedeutung sein. Viel wichtiger sind uns Pragmatismus, Führungserfahrung und unternehmerisches Denken und Handeln.

Aufgrund der internationalen Ausrichtung unseres Vertriebes sind zumindest gute englische Sprachkenntnisse erforderlich. Französisch wäre sehr vorteilhaft.

Mit dieser Anzeige beauftragen wir die WSU, im Rahmen einer Unternehmensberatung den ersten neutralen und absolut vertraulichen Kontakt zwischen Ihnen und uns herzustellen. Für eine telefonische Vorabinformation steht Ihnen Wolf Schreiber jederzeit zur Verfügung. Stichwort: Chef des gesamten Vertriebes.

UNTERNEHMENSGRUPPE **WSU**
WOLF SCHREIBER & CO

MARIENBADER PLATZ 18 6380 BAD HOMBURG TELEFON 06172 / 2 90 89

Metallverarbeitung NW-Deutschland

Kaufmännische Leitung

Wir sind ein Industrieunternehmen mit Einzelfertigung und beschäftigen ca. 1200 Mitarbeiter. In der Geschäftsführung ist die Position des kaufmännischen Leiters neu zu besetzen. Sein Verantwortungsbereich umfaßt

- Finanzen (Unternehmung/Objekte)
- Rechnungswesen
- Einkauf, Materialwirtschaft
- Personal
- Allg. Verwaltung

Für einen Praktiker oder Akademiker im Alter von 40-45 Jahren bieten wir eine anspruchsvolle Aufgabe in unserem internationalen Geschäft. Wir suchen eine Persönlichkeit, die eine fachliche Souveränität in den Gebieten: Finanzen/Rechnungswesen/Organisation mit einer deutlichen Führungsbefähigung für unser mittelständisch strukturiertes Unternehmen verbindet.

Wenn Sie diese Position in einem wirtschaftlich gesunden Unternehmen reizt, dann bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Stichworte zur gegenwärtigen Aufgabe und Verantwortung, Lichtbild, Zeugnisse sowie Angabe des möglichen Eintrittstermins an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft z. Hd. Herrn H. Büsing. Er gibt Ihnen auch telef. Vorabinformationen (Tel.: 04 41 / 7 70 30) und bürgt persönlich für die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung.

TU Treuhand-Union
Unternehmensberatung GmbH
Kestniallee 43 - 2900 Oldenburg

Kaufmännische Verwaltung und Vertrieb

Unser mittleres Unternehmen ist gesund und leistungsfähig. Mit elektronischen und elektromechanischen Geräten und Komponenten, die einen breiten Markt vor allem in der Kommunikationstechnik haben, setzen wir ca. 50 Millionen um. Wir suchen einen fachlich erfahrenen, führungstarken

Dipl.-Kaufmann als

kfm. Geschäftsführer

Zusammen mit seinem technischen Kollegen soll er unser erfolgreiches Unternehmen verantwortlich leiten und weiter entwickeln. Dazu muß er führungserfahrener Praktiker mit fundiertem betriebswirtschaftlichem Können sein, der seine Mitarbeiter mit fachlicher Kompetenz und natürlicher Autorität motiviert.

Da neben dem Gesamtbereich der kaufmännischen Verwaltung und der Organisation auch ein Teil des Vertriebs zu seinem Ressort gehört, muß er sich auch in die gebrauchserläuternde Technik unserer Produkte einarbeiten können, um seinem technischen Kollegen – mit dem er eng und kooperativ zusammenarbeiten muß – echter, auch anregender Partner zu sein. Unternehmerische Qualitäten setzen wir voraus; das Alter sollte nicht über 45 liegen.

Wir suchen keinen „Job-Hopper“, sondern eine aufgeschlossene kooperative Führungspersönlichkeit ohne Statusprobleme, die Erfahrungen in vergleichbaren oder vorbereitenden Positionen nachweisen kann. Leistungsgerechte, am Unternehmenserfolg gemessene Dotierung ist selbstverständlich. Der Firmensitz liegt in einer Kreisstadt im Nahbereich eines Erholungsgebietes im norddeutschen Raum.

Herrn, die die hier gebotene Chance nutzen wollen, bitten wir um Kontaktaufnahme mit allen Unterlagen, die uns eine Beurteilung ihrer Persönlichkeit, Eignung und ihrer Wünsche erlauben, unter P 2645 an unsere Berater Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen. Herr DR. MAIER gibt unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gerne weitere Informationen und bürgt für vertrauliche Bearbeitung.



DR. MAIER + PARTNER

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Gebietsverkaufsleitung – Branche mit Zukunft

Als bedeutender Hersteller von Funkerosionsanlagen gehören wir, ein solides mittelständisches schweizerisches Unternehmen, zu einer bekannten schweizerischen Firmengruppe und besitzen auf unserem Spezialgebiet seit Jahrzehnten einen ausgezeichneten Ruf.

Wachsende Anforderungen an unseren Vertrieb erfordern die personelle Verstärkung unserer zentralen Verkaufsniederlassung für Deutschland mit Sitz in einer attraktiven süddeutschen Großstadt.

Für den Großraum

Köln/Düsseldorf/Lüdenscheid

suchen wir deshalb einen gestandenen, engagierten

Gebietsverkaufsleiter

Seine wesentlichen Aufgaben:

- Gestaltung, Aktivierung und Steuerung des gesamten sehr beratungsintensiven Verkaufs in „seinem“ Gebiet
- Betreuung wichtiger Kunden
- Führung und Motivierung von Verkaufsingenieuren und regionalen Handelsvertretern

Der ideale Bewerber für diese auf langfristige Zusammenarbeit angelegte Position ist Anfang/Mitte 30, hat eine Lehre als Werkzeugmacher oder Formenbauer absolviert und besitzt eine ingenieurmäßige Ausbildung im allgemeinen Maschinenbau. Wichtig sind unsere mehrjährige Erfahrungen im Werkzeugmaschinenvertrieb. Sicheres Auftreten und Überzeugungskraft in Wort und Schrift sind weitere selbstverständliche Voraussetzungen. Zur Einarbeitung in Markt und Produkte bestehen ausreichend Zeit und Gelegenheit.

Die verantwortungsvolle Position ist dem Geschäftsführer unserer Verkaufsniederlassung Deutschland direkt unterstellt und attraktiv dotiert; ein Wagen der gehobenen Mittelklasse ist vorgesehen.

Sprechen Sie bitte zunächst mit unserem Berater, Herrn WEBER, der Ihnen unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gerne mehr zu Unternehmen und Aufgabe sagt. Ihre kompletten Unterlagen mit Einkommensvorstellungen und Handschriften richten Sie bitte unter P 2641 an Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen.



DR. MAIER + PARTNER

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

**Betreuung des Fach-Einzelhandels
im Raum Schleswig-Holstein**

WMF-Reisender.

Wenn Sie Verkaufsgeschick besitzen, bereits Außendienstfahrten sammeln konnten, erfolgreich sein wollen und nicht älter als Mitte 30 sind, bietet sich Ihnen jetzt die Chance, beruflich einen Schritt weiter zu kommen – bei sehr guten Verdienstmöglichkeiten. Auch wenn Sie noch nicht lange im Außendienst tätig sind, sich jedoch bereits die ersten Spuren verdienen konnten, sollten Sie Verbindung mit uns aufnehmen.

In einem Gebiet, in dem wir bestens eingeführt sind, werden Sie die einschlägigen Fachhandelsgeschäfte besuchen, um unsere Bestecke, Glaserzeugnisse und Geschenkartikel zu verkaufen. Werbung und Verkaufsförderung unterstützen Ihre Arbeit wirkungsvoll. Die endgültige Höhe Ihres Einkommens aus Fixum, Spesen, Provision bestimmen Sie selbst.

Wir zählen zu den Spitzenunternehmen auf dem Besteck- und Tafelgerätesektor. Ein breites Sortiment von Küchengeräten und Geschenkartikeln rundet unser vielseitiges Verkaufsprogramm ab. Qualität, Nutzen und Stil unserer Erzeugnisse prägen unser besonderes Image. – Gern sprechen wir mit Ihnen persönlich über alle Einzelheiten.

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto). Erste Anfragen beantwortet Herr Hartmann auch telefonisch unter (0 73 31) 25-5 80. Württembergische Metallwarenfabrik Personal BP Postfach 76 7340 Geislingen



Württembergische Metallwarenfabrik

Aktiengesellschaft

OTTO WOLFF

Edelstahl - Drähte - NE-Metalle

Für unser weltweites Handelsgeschäft suchen wir den/die

Abteilungsleiter/in Export

Um den Ein- und Verkauf erfolgreich bewältigen zu können, erwarten wir mehrjährige Berufserfahrung im Auslandsgeschäft, sehr gute Kenntnisse von Branchen, Produkten und Märkten sowie verhandlungssicheres Englisch. Auch Französisch wäre vorteilhaft.

Sie führen ein Team von z.Z. vier Mitarbeitern, arbeiten sehr selbstständig, müssen Risiken richtig einschätzen, sind viel auf Reisen.

Wir bieten Ihnen den Background eines finanzstarken Unternehmens, weitgehende Entscheidungsfreiheit und leistungsorientierte Bezüge.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bei unserer Personalabteilung in Rodenkirchen, Ringstr. 38-42, 5000 Köln 50.



OTTO WOLFF
HANDELSGESELLSCHAFT mbH

Regionalvertreter Deutschland

Unser Auftraggeber ist ein größeres schweizerisches Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie im Raum Zürich. Für die Niederlassung in Deutschland suchen wir einen initiativen und erfahrenen

Verkaufsingenieur

für die Region Hamburg-Hannover. Der Stelleninhaber ist direkt dem Geschäftsführer der deutschen Niederlassung unterstellt. Das Schwergewicht seiner Aufgaben liegt im aktiven Verkauf der Produkte an private und öffentliche Abnehmer, insbesondere im

Bausektor.

Die gründliche technische Beratung der Kunden, die detaillierte Vorbereitung der Offerten sowie die Überwachung der Auftragsabwicklung sind für den Erfolg von erheblicher Bedeutung. Die Mitwirkung bei der Erarbeitung des Vertriebskonzepts und bei der Absatzplanung sind weitere wichtige Aufgaben.

Die Position erfordert eine gründliche technische Ausbildung mit Vorteil im Baubereich, eine mehrjährige Erfahrung im Verkauf von technischen Produkten der Bauindustrie und Erfahrung im Verkehr mit Architekten und Baubehörden. Kontaktfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Einsatzfreude und Ausdauer sowie ein kooperatives Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Mitarbeitern sind weitere wichtige Anforderungen.

Wir bitten Interessenten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Adresse zu senden. Diese werden vertraulich behandelt und nur mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung an unseren Auftraggeber weitergeleitet.

BSG Unternehmensberatung St. Gallen
Rorschacher Straße 150, CH-9006 St. Gallen/Schweiz

Unabhängig von Ihrer Ausbildung und bisherigen Tätigkeit bieten wir Ihnen das Produkt und die Schulung, um erfolgreich eine

selbständige Tätigkeit als Handelsvertreter

zu beginnen.

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen: Alter 23 Jahre; eigener Pkw; abgeschlossener Militärdienst; stabile Persönlichkeit; Kommunikationsfreude.

Diese Anzeige richtet sich auch an Studenten und Lehrer, die keine Aussicht auf einen Arbeitsplatz haben.

Einsatz im gesamten Bundesgebiet möglich.

Schicken Sie Ihren tabellarischen Lebenslauf oder rufen Sie an.

Allg. Sicherheits-Tresor GmbH & Co. KG
Kaiserstraße 75
6000 Frankfurt am Main, Tel. 06 11 / 23 20 22

Belm
Deutschen Imkerbund e. V.
Auf dem Grevell 12
5307 Wachtberg/Villip

ist ab sofort (oder später) die Stelle eines

Geschäftsführers

zu besetzen (Vergütung in Anlehnung BAT III/II).

Voraussetzung:
abgeschlossene Berufsausbildung mit guten wirtschaftlichen Kenntnissen und organisatorischen Erfahrungen, selbstständiges Arbeiten ist unerlässlich, Kenntnisse der englischen und französischen Sprache von Vorteil.

Bewerbungen sind zu richten bis spätestens 10. 11. 1983 an
RAe. A. Schüssler, K.-W. Senger, Ehretstr. 6, 6940 Weinheim.

Mittelständisches Bauunternehmen des Hoch- und Tiefbaus in Wuppertal sucht zum baldigen Eintritt einen

kaufmännischen Leiter

Bewerber nicht unter 35 Jahren, mit guten Kenntnissen in EDV werden gebeten, ausführliche Bewerbungen zu richten unter Y 16 62 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

kabelmetal

electro

Wir sind einer der führenden deutschen Kabelproduzenten mit weltweit 6.500 Mitarbeitern und mehreren in- und ausländischen Produktionsstätten.

Um unsere technisch anspruchsvollen Ziele zu verwirklichen, suchen wir zur Verstärkung engagierte Fachleute für folgende Positionen:

Kennziffer 4101: Bereich: Hochfrequenztechnik Elektronik-Ingenieur/Phys. (TU) für den Technischen Vertrieb

von Blitz-/EMP-Schutzgeräten sowie Höchstfrequenzbauelementen bei renommierten Abnehmergruppen im Bundesgebiet.

Qualifikation: einschlägige Erfahrungen auf dem Geräte-/Anlagengebiet, gute englische und französische Sprachkenntnisse.

Eine mehrmonatige, intensive Einarbeitungszeit in Hannover bzw. bei unseren Partnerfirmen wird Ihnen den Start bei uns erleichtern.

Kennziffer 4102: Nachrichten-Ingenieur (FH) für die Projektierung Fernmeldeauslandsbauvorhaben

Die Tätigkeit im Rahmen der Abwicklung laufender Bauvorhaben ist mit kurzfristigen Auslandsreisen verbunden.

Qualifikation: Erfahrungen in der Linientechnik, gute englische Sprachkenntnisse und Kenntnisse aus dem Exportanlagengeschäft.

Kennziffer 4103: Nachrichten-Ingenieur (FH) für den Technischen Vertrieb Fernmeldekompontenten

insbesondere Garnituren und Schrumpfarbeitsmittel. Der zukünftige Mitarbeiter soll nach entsprechender Einarbeitungszeit selbstständig die Aufgabengebiete Technische Angebote- und Auftragsbearbeitung wahrnehmen.

Qualifikation: Erfahrungen in der Linien-/Kabeltechnik, praktische Vertriebskenntnisse und gute englische Sprachkenntnisse.

Wenn Sie an einer dieser technisch anspruchsvollen und ausbaufähigen Positionen Interesse haben, senden Sie uns bitte - unter Angabe der entsprechenden Kennziffer - Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

kabelmetal electro

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

- Personalwesen - Kabelkamp 20, 3000 Hannover 1, Tel. (0511) 676-2055

SIEMENS

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen Mitarbeiter für den Außendienst als

Akquisiteur

für den norddeutschen Raum

zur Betreuung von Hörgeräte-Akustikern, HNO-Ärzten und -Kliniken.

Herren mit vertrieblischem Interesse, elektrotechnischer Vorbildung - möglichst Ingenieurausbildung - bietet sich ein vielseitiges und interessantes Arbeitsgebiet mit einem großen Maß an Selbstständigkeit und guten Verdienstmöglichkeiten.

Wenn Sie bei uns mitarbeiten wollen, senden Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Bild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften an unsere Personalabteilung (PAE 31), Henkestraße 127, 8520 Erlangen.

Siemens AG**SPEZIALSCHMIERSTOFFE MIT SYSTEM**

Wir sind ein bekanntes mittleres Unternehmen der Mineralölbranche und entwickeln, produzieren und vertreiben hochwertige Spezialschmierstoffe und Sprühsysteme für verschiedenste Anwendungen. Unseren Markterfolg in vielen Industriezweigen im In- und Ausland verdanken wir der Spezialität unserer Produkte, den kundenorientierten Problemlösungen und unseren Serviceleistungen. Unsere Schlagkraft im Wettbewerb mit den Großen der Branche basiert auf Flexibilität, kurzen Entscheidungswegen und der Dynamik unseres Außendienstes.

Für den systematischen Ausbau des Bereichs SONDERSCHMIERSTOFFE suchen wir einen leitenden

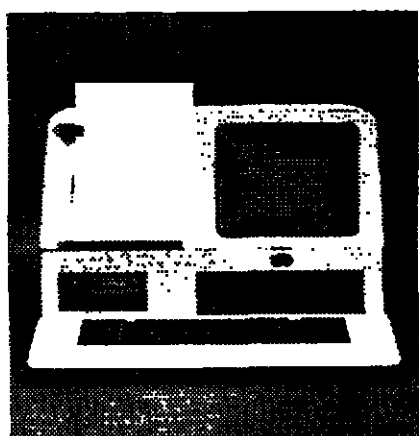
VERKAUFS-INGENIEUR

Wir denken dabei an einen fachlich qualifizierten Ingenieur, der gleichzeitig überzeugender, kreativer Verkäufer mit nachweisbarem Durchsetzungsvermögen ist. Neben der Funktion als „Verkaufsmotor“ mit dem Gespür für Marktnischen umfasst seine Aufgabe auch die anwendungstechnische Beratung unserer Abnehmer sowie die konstruktive Unterstützung unserer Partnerfirmen und unserer eigenen Entwicklungsabteilung. Sein internationales Arbeitsfeld erfordert Mobilität und englische Sprachkenntnisse.

Wenn diese mit einer leistungsorientierten Vergütung ausgestattete Aufgabe Sie reizt, und Sie Interesse an einer ausbaufähigen Zukunftsperspektive haben, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. Schmitz-Malbauer und Partner, Brüsseler Straße 86, 5000 Köln 1, Tel.-Nr. (02 21) 52 03 10

Unternehmer- und
Unternehmensberatung

Dr. Schmitz-Malbauer
und Partner



Vom kompakten Tischgerät bis zur komplexen Hochleistungsanlage reicht die Palette unserer elektronisch gesteuerten Satzsysteme. Ihr hoher technologischer Entwicklungsstand ist mit ausschlaggebend für unsere weltweit guten Verkaufserfolge. Gestützt auf eine gleichbleibend gute Produktqualität, qualifizierte Kundenberatung und erprobten Service.

Nun gilt es neue Lösungen für interessante, anspruchsvolle Aufgabenstellungen zu finden. Dazu soll Ihr Können und Wissen, Ihr Engagement wesentlich beitragen. Als Background bieten wir Ihnen eine solide, innovative Unternehmens-Konzeption, die Leistung honoriert und fördert.

Einige Einzelheiten vermitteln die nebenstehenden Beschreibungen. Weitergehendes möchten wir dann gern einem persönlichen Gespräch vorbehalten. Zu dessen Vorbereitung bitten wir Sie um Zusendung Ihrer informativen Bewerbung, deutlich versehen mit dem Stichwort der angestrebten Position. Danke!

**Entwicklungsingenieur**

Fachrichtung Elektronik / Analogtechnik

Aufgaben: Entwurf, Realisierung und Test von Schaltungen vorwiegend der Analogtechnik und Optoelektronik sowie der digitalen Schaltungstechnik. Die Aufgabenstellungen in der Anwendung von Analogelektronik können sehr unterschiedlich und umfangreich sein. Sie bewegen sich einerseits auf rein elektronischer Ebene, andererseits gemischt mit elektromechanischen Problemen, wie sie sich beispielsweise bei Positionieraufgaben mittels Gleichstromservomotoren ergeben. Bei der Lösung von Meßproblemen, wie z. B. genauester Abtastung mechanischer Positionen, Lichtintensitätsbestimmungen etc. tritt neben die Disziplin Elektronik und Mechanik auch die Optik als u. U. wichtiges Arbeitsgebiet. Bei der Erarbeitung von Gerätekonzeptionen sind Sie ebenfalls beteiligt.

Qualifikation: Dipl.-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) der Fachrichtung Nachrichtentechnik oder Elektronik. Fundierte Erfahrungen in der Entwicklung von Schaltungen aus der Analog- und Digitaltechnik bei guter Kenntnis des Marktes elektronischer Bauelemente. Selbständige und konzeptionelle Arbeitsweise ist erforderlich. Eine mindestens 2jährige Industriepraxis ist Voraussetzung.

Konstruktionsingenieur

Fachrichtung Elektromechanik

Aufgaben: Entwicklung, Entwurf und Konstruktion von elektromechanischen Baugruppen. Dabei werden Aufgaben des Electronic Packaging, der Verdrahtungs-, Verbindungs- und Leiterplattentechnik wesentlichen Anteil haben.

Qualifikation: Ingenieur (grad.) der Elektro- oder Feinwerktechnik mit mindestens 2jähriger Industrie-Erfahrung auf dem Gebiet der elektromechanischen Konstruktion. Solide Grundlagenkenntnisse aus den Gebieten Elektronik und Feinwerktechnik sollten Ihnen die Einarbeitung in neue Technologien ermöglichen. Kenntnisse des gerätesicherheitsrechtlichen Vorschriftenwesens wären wünschenswert.

Entwicklungsingenieur

Fachrichtung Feinwerktechnik

Aufgaben: Entwicklung, Entwurf und Konstruktion feinwerktechnischer Baugruppen aus den Bereichen der sowohl statischen als auch dynamischen Mechanik. Hierbei gilt es funktionsgerechte und zuverlässige Problemlösungen für Aufgabenstellungen zu erarbeiten, die sich aus dem Zusammenwirken der Fachgebiete Feinmechanik, technische Optik und Fotografie sowie Elektronik ergeben. Neben der Arbeit am Reißbrett steht gleichrangig die Mitwirkung beim Aufbau und der Erprobung von Versuchsanordnungen.

Qualifikation: Dipl.-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) der Fachrichtung Feinwerktechnik mit einigen Jahren einschlägiger Berufserfahrung in der Entwicklung und Konstruktion anspruchsvoller feinwerktechnischer Geräte und Baugruppen. Bereitschaft zu weitgehend selbstständiger Arbeitsweise und zur Übernahme von Verantwortung.

Technische(r) Zeichner(in)

Feinwerktechnik

Arbeiten Sie gern weitgehend selbstständig, weil Ihnen das mehr Freude macht und Sie besonders dazu befähigt sind? Dann sollten Sie weiterlesen! In unserem Entwicklungsbereich stellt sich Ihnen die Aufgabe, anhand vorliegender Konstruktionsentwürfe für elektronisch gesteuerte Fotosetzanlagen Zeichnungen für Einzelteile, Baugruppen und Geräte anzufertigen. Einschließlich der dazugehörigen Stücklisten, Datenblätter etc. Die zu schaffenden Unterlagen werden bestimmt durch Techniken bzw. Technologien wie Metallverarbeitung, Guß- und Kunststofftechnik, technische Optik.

Ihre Qualifikation: Solide Ausbildung als technische(r) Zeichner(in) mit der Befähigung zum weitgehend selbstständigen Arbeiten, verbunden mit gutem konkreten Vorstellungsvermögen.

Mergenthaler Linotype GmbH
Personalabteilung
Frankfurter Allee 55-75, 6236 Eschborn 1
Telefon (0 61 96) 4 03 - 1

Vertrieb von Schiffsausrüstungen

Wir sind ein weltweit operierendes deutsches Konzernunternehmen mit Sitz in Hamburg. Mit unserer breitgefächerten Produktpalette haben wir uns für die Zukunft gut vorbereitet. Eines unserer Vertriebssteams, das sich mit dem Export von Schiffsinnenausrüstungen beschäftigt, wollen wir personell verstärken. Wir suchen deshalb zum baldigen Eintritt:

Akquisiteur

Er soll Kontakte knüpfen und pflegen bei Reedereien, Werften und Unterauftragnehmern, um unsere Produkte - u. a. speziell im südostasiatischen Raum - zu forcieren. Zum Aufgabengebiet gehören auch die Angebotsausarbeitung und -verfolgung.

Die Tätigkeit verlangt Verhandlungsgeschick, Kenntnisse des Marktes der Schiffszulieferindustrie sowie möglichst auch Ostasien-USA-Erfahrung. Verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Verkaufs-Koordinator

Für die Koordinierung zwischen unserer Zentrale in Hamburg, unseren Verkaufsstützpunkten in Asien und unseren Unterlieferanten in Ostasien hinsichtlich Vertrags- und Terminaus sowie Sicherstellung der Fertigungsgüter suchen wir einen zuverlässigen und beweglichen Ingenieur/Techniker.

Die speziellen Produktkenntnisse können bei uns erworben werden. Wichtig sind jedoch eine fundierte technische Ausbildung, Kenntnisse der Feinblechverarbeitung sowie Berufserfahrungen aus einer ähnlichen Funktion, erworben in einem Fertigungsbetrieb oder in einer Projektleitung. Fließend Englisch in Wort und Schrift ist unabdingbar.

Verkaufssachbearbeiter

Die Aufgabe umfaßt die innerbetriebliche Verkaufsabwicklung einschließlich Terminverfolgung und Disposition sowie Preisverhandlungen mit Zulieferern für Kaufteile.

Als zukünftigen Mitarbeiter suchen wir einen kaufmännisch und technisch vorgebildeten Kollegen, der ähnliche Aufgaben bereits gelöst hat und Kenntnisse auf den Gebieten Kalkulation und Vertragswesen hat. Englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung.

Um weitere Details persönlich besprechen zu können, erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Ist-Einkommen und mögl. auch Lichtbild. Unter Angabe der Kennziffer 5203 und der Position erreichen Sie uns direkt über den zwischengeschalteten Personalverdienst, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll. Aus dem Urlaub genügt vorab auch eine Kurzbewerbung.



UBI WERBEDIENTST

Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Stellvertr. Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Aufgaben

In der Position eines Stellvertreters/Assistenten Einarbeitung in der Nachfolge der in 2-3 Jahren aus Altersgründen ausscheidenden Leiterin Finanz- und Rechnungswesen mit den Schwerpunkt Aufgaben:

- Überwachung der Buchhaltung für fünf Tochtergesellschaften
- maßgebliche Mitwirkung bei der Finanz- und Liquiditätsplanung
- Überwachung des Zahlungs- und Kreditwesens
- Controlling (Budgeterstellung, Erarbeitung und Interpretation von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen, Kostenstellenrechnung u. a.)

Unternehmen

Aktiv gestaltende bzw. einflussnehmende Muttergesellschaft einer Unternehmensgruppe mit z. Zt. fünf angeschlossenen Handelsunternehmen. Erfolgreich und expansiv durch individuelle und konsequente Markt- und Unternehmenspolitik. Kooperativer Führungsstil.

Sitz: Hamburg

Voraussetzungen

Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium (FH oder HS) wünschenswert. Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, erworben in den Bereichen Buchhaltung, Controlling (Kostenstellenrechnung) und/oder Revision. Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Bereitschaft zu Kooperation und Detailarbeit, Durchsetzungsvermögen, Führungsbefähigung. Alter: etwa zwischen 30 und 40 Jahren.

Angebot

Anforderungs- und leistungsgerechte Dotierung, gute Sozialleistungen. Mittel- und langfristige sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten. Angenehme Arbeitsatmosphäre. Hilfe bei Umzug und Wohnraumbeschaffung.

Ihre Bewerbung mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild erbitten wir an unseren Personalberater, der auch telefonische Vorabinformationen erteilen kann und strikte Vertraulichkeit wahrt.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH

Mitglied des BDI
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Chefsekretärin

gesucht.

Die erfolgreiche Bewerberin wird eine vielseitige und interessante Tätigkeit vorfinden, die hinsichtlich der Qualifikation überdurchschnittliche Anforderungen stellt. Entsprechende Berufserfahrung muß daher vorausgesetzt werden.

Grundkenntnisse in Englisch und Spanisch sind wünschenswert, aber nicht Bedingung.

Ihre Bewerbung sollte mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien versehen sein und Angaben über Ihre Gehaltsvorstellungen und über sonstige Kenntnisse enthalten.

Schreiben Sie bitte an die Geschäftsführung der

Haus Cramer GmbH

Wilhelmstr. 5, 4788 Warstein, Tel. 0 29 02 / 6 83 38

Vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung ist gewährleistet.

Spanien- Immobilien- verkauf

Wir suchen für die Postleitzahlgebiete 1-2-3-4-5-6-7-8 Agenturen. Bevorzugt werden deutsche Immobilienfirmen, die sich ein zweites Bein schaffen wollen. Einkommen über DM 150 000,- p. a. Kurzbewerbung mit Lichtbild unter M 1180 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen hauptberufliche

Geschäfts- stellenleiter

mit geringem Kapitaleinsatz als Partner für unsere bundesweit tätige Finanz-Makler-Gesellschaft (keine Konsumentenkredite). Ausbildung erfolgt durch uns. Tel. Auskünfte ab Montag 8.00 Uhr unter 05 51 / 1 80 35 (Komet-Finanz).

Wir sind ein in unserer Branche bekanntes Unternehmen. Wir zählen uns zu den ersten Herstellern von Heimtextilien-Musterkollektionen in der Bundesrepublik.

Zum 1. Januar 1984 suchen wir Sie, einen

DRUCKFACHMANN

als Auftragsbearbeiter, der in der Lage ist, die Wünsche unserer Kunden zu registrieren und sie in die Sprache unseres Betriebes umzusetzen.

Zu Ihrem Arbeitsgebiet gehören der Einkauf von Roh- und Hilfsstoffen ebenso wie die Vorbereitung der Kalkulationen. EDV-Kenntnisse sind daher wichtig. Wir wünschen uns bei Ihnen auch Erfahrungen auf dem Gebiet der Papierverarbeitung / Buchbinderei.

Sie finden hier einen interessanten, selbständigen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz, den wir einem Könner entsprechend bezahlen wollen.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen und einem handschriftlichen Anschreiben.

SCHÜTZ-MUSTER GMBH + CO. KG

4890 Lillbecke 1, An der Ronceva 5

Assistent der Verkaufsleitung

Gesucht wird ein dynamischer Verkäufer, techn. Kaufmann, der kontaktfreudig u. selbständig bestehende Verbindungen vergrößert u. neue Märkte erschließt. Eine intensive Reisebereitschaft im Inland u. auch im Ausland ist mit der Stellung verbunden. Gute engl. Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt. Bei Bewährung ist spätere Übernahme der Verkaufsleitung möglich. - Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lichtbild u. Referenzen an:

PRACHT-PUMPEN, POSTFACH 880, 4620 CASTROP-RAUXEL



B-Blindow-Schulen

Ab sofort oder später suchen wir haupt- bzw. nebenberufliche Beschäftigungstherapeuten als Lehrkräfte für unsere staatlich genehmigte Schule für Beschäftigungstherapie.

Dehmstraße 6-8 · 4500 Geseke · Tel. (05 47) 2 73 21 oder 58 71 65
Helmestraße 171 + 18 · 3602 Büchelung · Tel. (0 57 22) 37 00

Wir suchen

Damen oder Herren aus der Immobilienbranche

mit Berufserfahrung (auch Architekt od. Ingenieur) zwecks Vertrieb und Baubetreuung von Auslandsimmobilien. Gute spanische und englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung. Bewerbungsunterlagen und handschriftlicher Lebenslauf erbeten an

von **Bismarck Grundstücksgesellschaft mbH & Co.**
2055 Friedrichshagen
Tel. 0 41 04 / 50 51

HANDELSVERTRETER

Als junges Unternehmen stellen wir Armaturen für den Sanitärbedarf sowie Energiepareinrichtungen primär für den Schwimmbadbereich her. Um unser im Moment weit überdurchschnittliches Wachstum auch langfristig zu sichern, möchten wir unsere Außendienst-Aktivitäten verstärken. Dazu suchen wir freie Handelsvertreter in mehreren Gebieten. Erfahrungen im Sanitärbereich bzw. Schwimmbad-Handel sind von Vorteil, denn Ihre Aufgabe besteht in Besuch und Betreuung von

- Sanitärgrößhandel
- Schwimmbadhandel

Selbständig getätigte Geschäftsabschlüsse vergüten wir mit attraktiven Provisionen, für von Ihnen vermittelte Aufträge erhalten Sie zusätzliche Vergütungen. Wenn Sie Kapazitäten für ein interessantes und zukunftsorientiertes Produktprogramm frei haben, informieren Sie die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Wir werden umgehend Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

RA Unternehmensberatung
Beim Wiesental 16, 7950 Biberach 19

Kosten-Ingenieur

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen der Metallindustrie mit Sitz in Hamburg. Unser vielfältiges Produktprogramm vertreiben wir weltweit mit gutem Erfolg.

Kostenkontrolle muß gerade heute mit besonderem Vorrang betrieben werden. Wir suchen deshalb einen Ingenieur (weil unsere Produkte z. T. technisch sehr kompliziert sind), der bereits Erfahrungen in der Kostenkontrolle von Serienprodukten sammeln konnte. Gute Englischkenntnisse müssen wir ebenfalls voraussetzen.

Zum Aufgabengebiet gehört die Planung und Kontrolle der Kostenarten für Serienprodukte und Bearbeitungsaufträge, die Terminüberwachung, das Erstellen bzw. die Überwachung von Kostendaten und Wertanalysen bei Neuentwicklungen.

Wenn Sie sich die Aufgabenstellung zutrauen und die entsprechenden Vorkenntnisse mitbringen, erbitten wir Ihre Bewerbung unter der Kennziffer 5317 mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst auch Lichtbild, an den aus firmenpolitischen Gründen zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll. Aus dem Urlaub genügt zunächst auch eine Kurzbewerbung.



UBI WERBEDIENTST

Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Wir sind ein traditionsreiches, mittelständisches Unternehmen im Bereich der Metallverarbeitung mit Sitz im Ruhrgebiet und gehören zu einer bedeutenden amerikanischen Firmengruppe.

Als Nachfolger des jetzigen Stelleninhabers, der in den Ruhestand tritt, suchen wir den

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Wir denken an einen Herrn mit fundierter kaufmännischer und betriebswirtschaftlicher Ausbildung, gründlicher praktischer Erfahrung im industriellen Rechnungswesen und in der EDV-Organisation. Er ist verantwortlich für Buchhaltung und Bilanzierung, kurzfristig wiederkehrende Ergebnisrechnungen, Steuern und Versicherungen, Steuerung des Rechnungswesens und für die betriebswirtschaftliche Kostenrechnung. Gute englische Kenntnisse sind notwendige Voraussetzung.

Eine verantwortungsbewußte, ideenreiche Persönlichkeit, 35 - 45 Jahre alt, wird ein vielseitiges Entwicklungsfähiges Betätigungsfeld finden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, vollständigen Zeugniskopien, Fot., Handschreiben, Verdienstvorstellung, Eintrittstermin unter Y 1574 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Organisations- Programmierer

Wir suchen einen Organisations-Programmierer für die Entwicklung von Organisations- und Personal-Programmen. Die Aufgaben umfassen die Analyse von Organisationsstrukturen, die Entwicklung von Organisations- und Personal-Programmen sowie die Implementierung und Wartung dieser Programme. Die Position ist eine Vollzeitstelle mit einer interessanten und verantwortungsvollen Aufgabe. Wir bieten eine attraktive Vergütung und die Möglichkeit zur beruflichen Entwicklung. Interessierte sollten sich mit einem tabellarischen Lebenslauf und Zeugniskopien an die Geschäftsleitung wenden.

Wir suchen einen Organisations-Programmierer für die Entwicklung von Organisations- und Personal-Programmen. Die Aufgaben umfassen die Analyse von Organisationsstrukturen, die Entwicklung von Organisations- und Personal-Programmen sowie die Implementierung und Wartung dieser Programme. Die Position ist eine Vollzeitstelle mit einer interessanten und verantwortungsvollen Aufgabe. Wir bieten eine attraktive Vergütung und die Möglichkeit zur beruflichen Entwicklung. Interessierte sollten sich mit einem tabellarischen Lebenslauf und Zeugniskopien an die Geschäftsleitung wenden.

Wir suchen einen Organisations-Programmierer für die Entwicklung von Organisations- und Personal-Programmen. Die Aufgaben umfassen die Analyse von Organisationsstrukturen, die Entwicklung von Organisations- und Personal-Programmen sowie die Implementierung und Wartung dieser Programme. Die Position ist eine Vollzeitstelle mit einer interessanten und verantwortungsvollen Aufgabe. Wir bieten eine attraktive Vergütung und die Möglichkeit zur beruflichen Entwicklung. Interessierte sollten sich mit einem tabellarischen Lebenslauf und Zeugniskopien an die Geschäftsleitung wenden.

Wir suchen einen Organisations-Programmierer für die Entwicklung von Organisations- und Personal-Programmen. Die Aufgaben umfassen die Analyse von Organisationsstrukturen, die Entwicklung von Organisations- und Personal-Programmen sowie die Implementierung und Wartung dieser Programme. Die Position ist eine Vollzeitstelle mit einer interessanten und verantwortungsvollen Aufgabe. Wir bieten eine attraktive Vergütung und die Möglichkeit zur beruflichen Entwicklung. Interessierte sollten sich mit einem tabellarischen Lebenslauf und Zeugniskopien an die Geschäftsleitung wenden.

... auf den Seiten 22 und 23

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 22 und 24

PROJEKTINGENIEUR

Die Verantwortung für Spezialanlagen der Abfallbeseitigung wollen wir nach gründlicher Einarbeitung einem zielstrebigem

Übertragen. Gute Kenntnisse in der Verfahrenstechnik, Hydraulik und Elektrik im Maschinen- bzw. Fahrzeugbau sind notwendig, um selbstständig die gesamte Projektierung, Planung, Abwicklung und Inbetriebnahme der Anlagen durchzuführen.

Darüber hinaus sollten Sie organisieren, koordinieren und überwachen können.

Sind Sie bereit, mit Initiative und Engagement Verantwortung zu tragen - auch qualifizierte Nachwuchskräfte mit praktischer Erfahrung haben eine Chance - bewerben Sie sich bitte mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnis, Kopie, Lichtbild und Angabe Ihrer Telefonnummer unter der Kennziffer 778 über



PERSONALANZEIGEN GEEST
Inn. Ingrid Geest
Postfach 65 04 27, D-2000 HH 65,
Tel. 0 40 / 6 07 00 53

Als Zeitungsverlag in Rheinland-Pfalz treten wir als Veranstalter für Hörfunk und Fernsehen bei dem Versuch mit Breitbandkabel ab 1. 1. 84 auf.

Zum Aufbau eines entsprechenden Teams suchen wir einen

Fernseh-Journalisten

der über die entsprechenden Erfahrungen auch im technischen Bereich verfügt. Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Beauftragten:

Dr. H. O. Müller
Im Schloßgarten 4, 5413 Bendorf-Sayn
Tel. 0 26 24 / 30 65



Außergewöhnliche Aufgaben erfordern außergewöhnliche Menschen!

Verkaufs- und Führungspersönlichkeiten im Raum Bremen, Dortmund, Hagen, Siegen, Kassel und Frankfurt bieten wir eine erfahrene und erfolgreiche Vertriebsgesellschaft.

eine einmalige Chance!

- ein großer Markt wartet auf Sie
- absolute Sektorsität
- hohe staatliche Förderung
- ausgereifte und erprobte Vertriebskonzeption
- konkurrenzloses Beratungssystem
- die besten Positionen sind noch frei
- langfristige, konjunkturunabhängige Existenz

Der von Ihnen erwarteten Mindestleistung entspricht ein JAHRESHONORAR von **DM 150 000,- bis DM 250 000,-**

Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an **RWS GmbH** - Wegfeld 42 - 3000 Hannover

Wir suchen für den Innen- und Außendienst zuverlässigen, gewissenhaften

Bestatter

mit rascher Auffassungsgabe und guten Umgangsformen, Führerschein Kl. III ist erforderlich.

3-Zimmer-Neubauwohnung soll (kann) bezogen werden.

Ihre Kurzbewerbung mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugnis, Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung senden Sie bitte unter T 1415 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

...bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
WIRTSCHAFTSZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

Unser Mandant ist eine bedeutende, erfolgreiche, überwiegend technikorientierte, deutsche Unternehmensgruppe. Der konsolidierte Jahresumsatz liegt im einstelligen Milliardenbereich mit einer gesunden Ertragsstruktur. Im Zuge einer teilweisen Restrukturierung der Organisation in der Konzernzentrale sollen die Bereiche Controlling, Unternehmensplanung, Kostenrechnung unter einheitlicher Leitung zusammengeführt werden.

Leitung Controlling und Unternehmensplanung

Zu dem Verantwortungsbereich des Leiters Controlling und Unternehmensplanung gehören neben der eigentlichen Controlling-Funktion inkl. des Beteiligungscontrollings die Formulierung strategischer Grundsatzplanungen, die Erarbeitung von auch für Tochter- und Beteiligungsgesellschaften verbindlichen Planungsrichtlinien, die Wahrnehmung betriebswirtschaftlicher Sonderaufgaben wie z. B. Bilanz- und G + V-Analysen sowie Wirtschaftlichkeitsrechnungen. Ferner gehört der gesamte Bereich Kostenrechnung dazu. Ein qualifizierter Mitarbeiterstab, den es zu führen gilt, steht unterstützend zur Verfügung. Ein derart umfassendes und anspruchsvolles Aufgabengebiet bedarf einer Persönlichkeit mit Erfahrungen aus einer vergleichbaren Position im Rahmen einer Firmengruppe, d. h. inkl. der betriebswirtschaftlichen Betreuung von Tochter- resp. Beteiligungsgesellschaften. Der richtige Mann ist Diplom-Kaufmann im Alter bis Mitte 40.

Für weitere Informationen steht Ihnen Peter Freiherr von Enzberg, Telefon (0 40) 36 40 04, zur Verfügung. Sie können ihn auch schriftlich unter: Neuer Wall 38, 2000 Hamburg 36, erreichen. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt absoluter Vertraulichkeit.

MEYER MARK

Wenn Sie der Gesuchte nicht sind - vielleicht kennen Sie ihn!

Upjohn

Folgende Gebiete sind neu zu besetzen:

Praxis:
Lübeck
Hamburg
Emden/Wilhelmshaven
Bremerhaven/Cuxhaven
Duisburg/Kleve
Düsseldorf
Leverkusen/Rhein-Sieg
Neuss/Heimsberg
Offenbach
Wiesbaden/Mainz
Limburg/Lahn-Dill
Ludwigshafen/Pirmasens
Heilbronn
Göppingen/Ostalb
Ulm/Ravensburg
Oberpfalz
Klinik:
Kiel/Lübeck

Unsere Muttergesellschaft, The UPJOHN Company/USA, wird demnächst 100 Jahre alt. Im Vergleich dazu sind wir noch ein Teenager. Immerhin können wir auf mehr als 15 erfolgreiche Jahre zurückblicken - und in die Zukunft sehen wir ausgesprochen zuversichtlich. Wegweisende Neuentwicklungen - basierend auf einer intensiven Forschung - erfordern engagierte Mitarbeiter, die mit Begeisterungsfähigkeit und Zielstrebigkeit ihre Aufgabe anpacken wollen.

Deshalb brauchen wir Sie zum 1. Januar 1984 oder auch später im

Pharma-Außendienst

Wir sprechen an:

Apotheker, Biologen, Chemiker und Mediziner, die den Einstieg in ein erfolgreiches Pharmaunternehmen suchen

Technische Assistenten (BTA, CTA, MTA, PTA), die beruflich weiterkommen wollen

Pharmaberater (seit 1.1.1978), die anspruchsvolle und zukunftsorientierte Präparate für Klinik und Praxis suchen

Unser Angebot:

Begleiten Sie einen unserer erfahrenen Mitarbeiter einige Tage bei seiner tägl. Arbeit. Lernen Sie unser Klima und Image kennen. Entscheiden Sie erst dann. Dieses Angebot ist für Sie völlig unverbindlich.

Interessierte Damen und Herren schreiben uns kurz ihre persönlichen Daten. Unser Personalreferat, Herr Ass. Rüdiger Danke, wird sofort Kontakt aufnehmen.

Upjohn GmbH, Humboldtstraße 10, 6148 Heppenheim, Telefon 0 62 52 / 7 20 31

Wir sind ein führendes Unternehmen der elektronischen Industrie in München.

Für unsere Abteilung Gütesicherung suchen wir einen

DIPLOM-INGENIEUR
Fachrichtung Nachrichtentechnik

Ihre Aufgabe umfaßt die Typ- und Qualifikationsprüfung unserer neu entwickelten Geräte auf den Sektoren Meß- und Nachrichtentechnik.

Für diese Tätigkeit brauchen Sie neben guten theoretischen Grundlagen die praktische Erfahrung einiger Berufsjahre in der Industrie.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, ein gutes Gehalt und die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit und persönlichen Entwicklung. Die gleitende Arbeitszeit ist für uns selbstverständlich. Dazu kommen alle sozialen Vorteile eines modernen Großbetriebes.

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Unterlagen und mit Angabe Ihres Gehaltswunsches bei unserer Personalabteilung P 139.



ROHDE & SCHWARZ
elektronische Präzision
50 JAHRE 1933-83

ROHDE & SCHWARZ GMBH & CO. KG
MÜHLDORFSTRASSE 15 • TELEFON 089 / 41 29-24 03
8000 MÜNCHEN 80 • 5 MINUTEN VOM OSTBAHNHOF

Führendes europäisches EDV-Beratungsunternehmen sucht den

GESCHÄFTSSTELLENLEITER

Hamburg

Als Mann der ersten Stunde sollen Sie unser Know-how in die Tat umsetzen und die bereits bestehenden Geschäftsbeziehungen weiter ausbauen. Wir stellen uns Sie als einen qualifizierten EDV-Fachmann vor mit Führungs- und Verkaufserfahrung im Alter zwischen 35 und 45 Jahren und guten Englischkenntnissen. Kreativität, Integrationsfähigkeit und akquisitorisches Geschick sind die wichtigsten erforderlichen Persönlichkeitsmerkmale.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeiten und Voraussetzungen, um diese reizvolle, interessante und fordernde Aufgabe erfolgreich meistern zu können.

Für eine vertrauliche Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an unseren Berater, Herrn R. Bollmohr (abends und am Wochenende Tel. 0 41 65 / 62 23). Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Mercuri Urval

Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6 • 2000 Hamburg 11



040/36 50 28

Die Spezialorganisation der Allianz Lebensversicherungs-AG.
Da stimmen Leistung und Chancen.

Als selbständige Vertriebsorganisation der größten kontinentalen Lebensversicherung Europas stellen wir uns erfolgreich der Herausforderung im Wettbewerb. Wir suchen weitere am Verkauf interessierte Mitarbeiter.

Leistung wird hoch bewertet - das ist Ihre Chance.

1. Leistung bestimmt Ihr Einkommen und Fortkommen. Sie erhalten u. a. Festfinanzierung und die sozialen Leistungen eines Großunternehmens.
2. Sie verkaufen ein ganzes Paket zur Zukunftssicherung. Im Rahmen der Drei-Säulen-Theorie bieten Sie - abgestimmt auf die gesetzliche Rentenversicherung - betriebliche Altersversorgung und individuelle Ergänzung durch Lebensversicherungen. Ihr Angebot umfaßt darüber hinaus auch Finanzierungshilfen, Geldanlagen und Sachversicherungen.
3. Durch unser beispielhaftes Ausbildungssystem lernen Sie unser Angebot kennen. Wir unterstützen Sie mit Computerprogrammen bei Akquisition und Verkauf.

Abgeschlossene Berufsausbildung ist Voraussetzung. Kaufmännische Kenntnisse sind vorteilhaft. Ihr Alter: Mitte 20 bis 40 Jahre. Schicken Sie uns diesen Coupon - wir melden uns schnell.

Allianz

Ich bin an einem Informationsgespräch interessiert. A1/DW

Vorname/Nachname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Alter: _____

Erlernter Beruf: _____

Jetzige Tätigkeit: _____

Bitte einsenden an Herrn Direktor Echtermann, Niedenau 25, 6000 Frankfurt am Main, Allianz, Spezialorganisation

Wir suchen eine verantwortungsfreudige und ideenreiche Ingenieurpersönlichkeit als

der Ihnen gerne auch telefonische Auskünfte gibt (Tel. 0 62 21 / 4 99 05) sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.



Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an Herrn Schwartmann bei SONOTRON GmbH,
Frankfurter Straße 585, 5000 Köln 91. Tel. 02 21 / 89 20 20.

Immobilien - Kapitalien - Anzeigen

Börsenanlagen bringen die höchsten Gewinne

Die Wahrheit, wie Börsengewinne echt entstehen!

Als erkennbar war, daß viele Jahre verfehlter Wirtschaftspolitik zu Ende gingen und ein neuer Trend sich ankündigte, schrieben wir an dieser Stelle: „Start frei für 3 fette Börsenjahre“. Daraus wurde die bisher größte Bör-

Von Aug. 82 bis Aug. 83 stiegen die Aktienkurse um rd. 50%. In Amerika um genau 74,9%, hier in Deutschland um 53,7%. Selbst in so weitverbreiteten „Namen“ wie DAIMLER, IBM, GENERAL MOTORS, Ford, BMW oder DEUTSCHE BANK hat sich ihr Geld verdoppelt, ja vervierfacht. Das ist Börsenspekulation und die Wahrheit, wie Börsengewinne echt entstehen!

Wenn Sie verstehen und lernen wollen, wie Sie dies alles zu Ihren Gunsten nutzen, dann sollten Sie die folgenden Ausführungen sorgfältig lesen und 10 Minuten darüber nachdenken. Dieser größte Börsenaufschwung der letzten 25 Jahre signalisiert Ihnen Art und Umfang der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung. Denn die Börse ist ein frühzeitiger „Antizipationsmechanismus“.

sen-Hausse seit 20 Jahren. Doch dies war nur die Hälfte davon, was noch möglich scheint. Das ist Börsenspekulation! So verdienen diejenigen, die an der Börse investieren, ein Vielfaches dessen, was andere erzielen.

Kein deutscher Börsenberater hat in dieser Erkenntnis deshalb nur annähernd so klar, öffentlich (hier) und verbindlich die Börsen-Hausse 1982/83 markiert, vorgerechnet und unmissverständlich zu kaufen gedrängt wie „Die Aktien-Börse“.

und Tricks, sondern mit national-ökonomischem Wissen erkennbar sind. Als Privatmann verdienen Sie folglich an der Börse nur dann Geld, wenn Sie sich eines sehr erfahrenen Beraters bedienen.

Drei fette Börsenjahre vorauszusagen, zu begründen und daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen, war im Okt. 82 gewiss eine der mutigsten Prognosen, die damals möglich waren. Ein Beweis dafür, daß in Wahrheit Börsengewinne nicht mit Tips

An diesen Kriterien können Sie die Qualität Ihres Börsenberaters ebenso objektiv wie hart messen: 1. Wie hat er sie auf die Hausse 1982/83 vorbereitet? 2. Wie lauten die konkreten Empfehlungen und zu welchen Kursen? 3. Wie sieht ihr nachweisbares Ergebnis in D-Mark und Pfennig heute aus?

Start frei für 3 fette Börsenjahre!

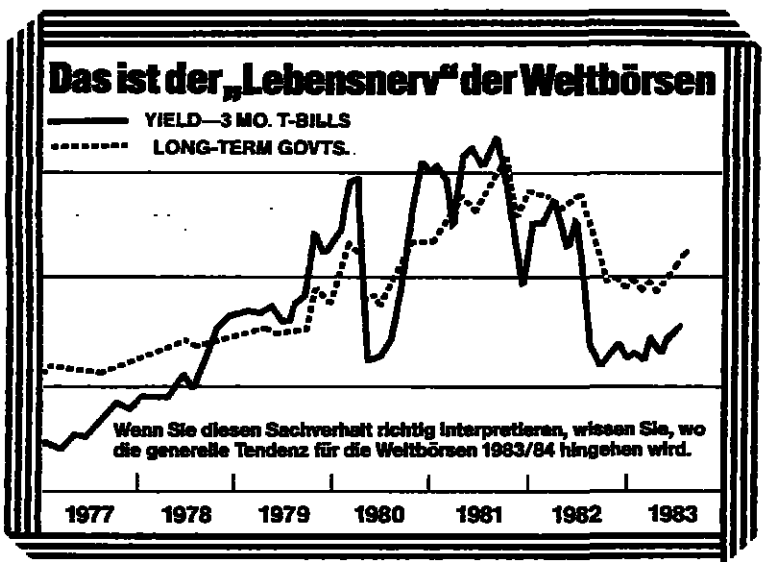
Mit diesen 2 Grundthesen begann die Börsen-Hausse 82/83

Am 13.8. hat die Wallstreet als führende Börse der Welt mit einem historischen Rekord die Trendwende markiert. Damit ist die Börsentendenz für die nächsten 3 Jahre verändert. Das ist Ihre optimale Kaufphase! Am 17.9. läutete an der deutschen Börse mit der berühmten „Sterbeglocke“

der sozial-liberalen Koalition das Startzeichen für einen gleichfalls neuen Trend! Dies werden Sie aber erst im längerfristigen Rahmen entscheidend merken! So werden jetzt die Weichen für die Börsengewinne 1983/84 dargestellt!

Daran kann jeder partizipieren. Was Börse ist, wie dort investiert wird, mithin Börsengewinne entstehen, war allerdings vielfach unbekannt, seit 1989 regelrecht „verpönt“. Sie müssen indes wissen, was Aktien wirklich wert sind und wie die politischen Rahmenbedingungen hier wirken. Das hat die Börse in den letzten Monaten deutlich vorverzert. Daraus folgt:

Wenn Sie also wissen, warum und wie und ab wann sich etwas unternehmerisch „rechnet“, folglich real erwartet werden kann, dann wissen Sie auch, wie Börsengewinne in Wahrheit entstehen. Belegt in Anzeigen an dieser Stelle seit April/Mai 1982. Vergleichen Sie dazu die 7 Beispiele in den Spalten 5 bis 6, die beweisen, was Börsenspekulation ist.



Es bleibt keine andere Wahl: Nehmen Sie nur die Nr. 1, nie die Nr. 2 oder gar Nr. 3

Die Börse ist der Spiegel einer nationalen Leistungsgesellschaft. Die Aktienkurse honorieren Leistungen der Unternehmen. Firmen, in denen Schlechtes geleistet wird, deren Aktien sind nichts wert. Aktien erzielen andererseits Höchstpreise, wenn die Firmen Erstklassiges leisten. Wer darüber hervorragend informiert ist, verdient daran als Aktionär. Das gleiche gilt für Ihren Berater: Kaufen Sie sich den besten, nur die Nr. 1.

So wie die Manager richtige Unternehmensentscheidungen treffen, so folgen Sie diesen als Investor. Das erklärt, warum die Aktienkurse oft schon dann zu steigen beginnen, wenn die Unternehmenszahlen noch schlecht sind. Vorexerziert von der Börse seit Aug. 82 bis heute. Das erklärt auch, daß sich der Wert eines großen Unternehmens sogar vervielfachen kann. Wenn Sie diese Zahl kennen, kennen Sie auch das „Gewinn-

potential“ der Aktie. Das ist Ihr Börsengewinn. Richtige Börsenstrategie ist also, wenn Sie den Zeitpunkt dieser Marktwende richtig erkennen. Das ist das A und O jeder Börsenspekulation.

Börsenstrategie ist Mut + Voraussicht

Die Börse kennt kein Schema, kein „Patentrezept“. Hier zählen nur intime Kenntnis, Erfahrung und Sinn für Timing. Dies drückt sich darin aus, Trends frühzeitig zu erkennen. Das berühmteste Beispiel dürfte hierfür die Aluminium-Spekulation 1982/83 sein! Begonnen zum absoluten Tiefpreis für Alu, jetzt +190% als Durchschnit! Das Schwierigste dabei:

Wir kennen niemanden, der seit Herbst 1981 (I) und Sommer 1982 mit derart gezielten Kaufplänen und exakten technischen Daten so nahe an die tiefsten Kurse/Preise herankam und nun weit über dem Durchschnitt des Marktes liegt.

Börsen-Taktik ist Disziplin + Technik

Der sehr erfolgreiche Börsianer greift dem Trend voraus, denn er analysiert vorzeitig. Oft schon dann, wenn andere noch gar nicht daran denken. Wahrlich, „eiserne“ Disziplin ist hierfür notwendig. Das aber ist eine der großen Schwächen vieler Börsianer. Daran erkennen Sie indes die Qualität Ihres Börsenberaters und wer die Nr. 1 ist!

Nur die Minderheit verdient

„Die Aktien-Börse“ zieht eine Bilanz:

Trends frühzeitig zu erkennen, ist weit wichtiger als einzelne Aktien zu „entdecken“. Das eine ist die Basis, das andere nur die Folge.

Wer richtiges Börsentiming entwickelt, läuft immer den anderen voraus. Was aber waren nun richtige Börsenstrategie und Timing in den letzten Monaten? Dazu 7 Beispiele:

1. Wenn Sie bis spätestens Mitte Nov. 82 Ihr gesamtes Portfolio auf Hausse abstellten, als andere noch anstößig auf den 6. März schauten. Wörtlich so formuliert (Nr. 45): „Bis zum 19.11. müssen Sie sämtliche Aktienkäufe veranlaßt haben“. Das ist Börsentendenz!

2. Wenn Sie in den drei wichtigsten „Frühindikatoren“ schon vorher investiert haben, nämlich a) Computer-Aktien, b) Autos und c) Aluminium. Auch hier zu einer Zeit, als 95% aller Berater eindeutig dagegen waren. Ihr Erfolg: Kein Gewinn unter 100%, im Schnitt 240%, Spitze 470%. Das ist Börsentiming!

Die sicher größte Börsenwette 1983 »95 gegen 5«

Im Februar, mitten im internationalen Ölpreiskrieg rieten wohl 95% aller Börsenberater ausdrücklich von Aktien ab. Wir nicht, sondern kauften ebenso gezielt richtig wie konsequent. Wir operierten damit gegen den gesamten Markt und zu absoluten Tiefstkursen. Das ist nur der Anfang im längerfristigen Öl-Business. Das ist globale Börsenspekulation.

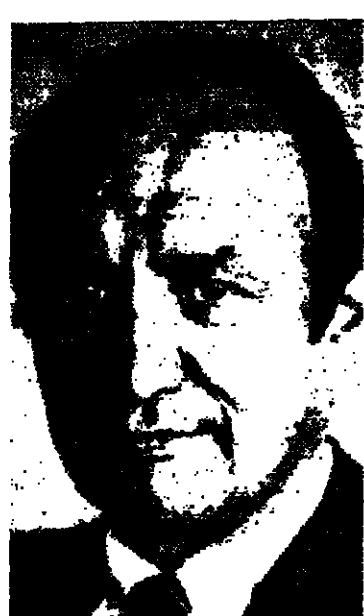
3. Wenn Sie seit Herbst 82 total auf Rohstoffaktien setzten, als die Preise hierfür auf dem Tiefstand verharrten und alle nur von Krise redeten. Das ist internationale Börsenstrategie!

4. Wenn Sie seit Juni/Juli 83 ebenso konsequent auf die Korrekturphase vorbereitet waren und das Portfolio äußerst kritisch durchforsteten, a) für Gewinnmitnahmen, b) um Schwachstellen zu beseitigen, c) um Liquidität zu gewinnen. Und zwar für die nächste Kaufphase, die in vieler Hinsicht anderen Kriterien folgten. Das ist Börsentaktik!

5. Wenn Sie im Sommer 82 sämtliche D-Mark-Anleihen und sonstige „verzinsliche Anlagen“ total veräußerten, inkl. Immobilienfonds, um jede Mark Liquidität für Aktienkäufe freizubekommen. Das ist Börse!

Der siebte „Fall“ war der unpopulärste: Dollar contra D-Mark

Wenn Sie bis Aug. 1983 nicht auf eine „feste“ D-Mark setzten, sondern auf einen „starken Dollar“, dann haben Sie richtig gelegen. Gegen 95% der deutschen Bankiersansichten. Der Dollar erreichte Aug. 83 seinen bisher höchsten Stand der letzten 9 Jahre (1974)! Das ist Wahlrungsstrategie, was jetzt allerdings seit dem 13. Aug. zu völlig neuen Überlegungen zwingt.



Hans A. Bernecker, der Herausgeber des Börsenbriefes „Die Aktien-Börse“

Mit dieser Arbeitsweise wurde „Die Aktien-Börse“ einer der maßgeblichen deutschen Börsenberater. Dahinter stehen 24 Jahre tägliche Börsenpraxis des Herausgebers, was in Deutschland einmalig ist und sich natürlich im persönlichen Urteil niederschlägt.



Denn das Börsengeschäft ist eine Sache der Praxis und der größten Erfahrung. Dazu suchen wir Damen und Herren, die den Börsenerfolg wirklich wollen. Als Starthilfe ein persönliches und kostenloses Angebot:

1. Rufen Sie Herrn Bernecker über Tel.: 0211/320426 an, wenn Sie zu dieser Anzeige eine Frage haben.
2. Senden Sie uns Ihr Depot ein. Es geht Ihnen im Original und mit den persönlichen Handvermerken von Herrn Bernecker schnellstmöglich zu.
3. Mit der folgenden Bestellung erhalten Sie „Die Aktien-Börse“ z. Zt. bis zum 30.11.1983 kostenlos.

Die Aktien-Börse Königsallee 50 D-4000 Düsseldorf

Senden Sie mir bitte ab sofort „Die Aktien-Börse“ im Abonnement zum Preise von DM 35,- p.M. inkl. MwSt. und Porto. Bis zum 30.11.1983 erhalte ich alle Ausgaben kostenlos. Kündigung: 6 Wochen zum Kalenderquartalsende.

Name _____
Adresse _____
Unterschrift _____
Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen schriftlich zu widerrufen! W. 22.10.83

Köln Baurägergrundstück

Das 5.373 m² große Grundstück befindet sich im Zentrum von Köln. Das Objekt ist wenige Minuten vom Kölner Dom entfernt, nahe dem Vorgebirgspark. Die rechtskräftige Baugenehmigung weist eine Wohnfläche von ca. 6.800 m² aus. Zuschüsse unter D 9991 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauplatz in 7390 Freudenstadt, ca. 560 m², bewaldet, Ställe, unverbaut, zu verkaufen. Antr. und F 1427 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

GRUNDSTÜCK Düsseldorf/Ratingen ca. 5500 m² großes Grundstück für Bebauung mit 20 Einfamilienhäusern zu verkaufen. KP inkl. Planung DM 2,3 Mio. Zuschr. u. C 9990 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

ACHTUNG für Bauträger

Baugrundstück in Wollmer-Fliesen ca. 2.800 m², GRZ ca. 1,0 bis 1,3, 5 Gehminuten zum Stadtzentrum für BTW-Anlage geeignet. Zuschr. unter A 9811 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Nähe Reithaus/Alten (BAG Weisrode) Grundstück rd. 20.000 m², einm. Bauplatz 2. Landhaus/Reithaus ca. 6.000 m², anzureich. Käufer zu verkaufen, Kaufpreis 150.000 DM. Tel. 0 53 62 / 53 35

Baugelände Einmalig schöne Lage von Wuppertal, 38.900 m² für ca. 130 Häuser, rechtskräftige Baugenehmigung, 5.000 m², Bauweise 2-geschossig, SD, GRZ 0,4, GRZ 0,8. Kaufpreis: DM 9.500.000,- zuzügl. 3,42% Provision. Zu verkaufen durch den Beauftragten: Rolf-Erich Köhler Immobilien, Kirschenstr. 42 4019 Monheim Tel. 0 52 73 / 5 20 28-29 nach Geschäftsbeschluss 5 22 33

Geeignet als Bauherrenmodell

— auch Mietwohnungsbaun — Düsseldorf/Stadtrand Mittlere Wohnlage — Baugrundstück 4258 m² bebaut mit 4280 m² Wfl., Verk.-Preis DM 2.550.000,- Ihre Anfragen erbitte die besitzführende Hausmaklerfirma Richard Großmann Immobilien seit 1912 — Grundstücksverwaltung 2000 HH 36, Jungfernstieg 34, Tel.-Se.-Nr. 0 40 / 34 15 55 Telex 2 14 064 grsmk hmb

BAUTRÄGER-GRUNDSTÜCK 15 Min. bis Köln-Innenstadt, 3- bis 4-geschossig bebaut, Netto-Wfl. 2200 m², 21 Wohnungen, Bebauung in mehreren Abschnitten mögl. kompl. Planung kann übernommen werden. DM 1.149.000,- GRUNDST. Immobilien, Tel. 02 21 / 13 30 82

HAMBURG-ALTONA Eckgrund, ca. 1750 m² für Supermarkt u. 4-gesch. Wohnbau, gute Lage (Uml.-Zimmereck), DM 1.900,-/m², Gesamtford. DM 3,3 Mio. GRI Immobilien - 0 40 8 33 77 76 Postf. 73 05 65 - 2000 Hamburg 72

Bayerischer Wald

1400 m², voll erschlossen, Nähe Bodenmais, von Privat zu verk. Tel. 0 99 45 / 15 42 Grundstück in Bonn-Beuel, 721 m², v. Priv. f. DM 255.000,- Tel. ab Sonntag 02 21/23 13 94

In reizvoller nordwürttembergischer Kurstadt: Bauplatz mit ca. 3200 m² im Sondergebiet und bester Lage zu allen Kuranlagen zu verkaufen. Wirtschaftl. optimale Bebauung mit allen Kurrichtungen ist gewährleistet. Anfragen bitte unter U 1814 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Costa Brava: Baugrundstück 400 m² voll erschl., 2 km nördl. Lloret, in sehr schö. Lage, für 50.000 DM zu verk. Tel. 05 21 / 18 14 94

Gewerbegebiet in Oldenburg

ca. 11.500 m², verkehrsgünstig, in unmittelbarer Nähe der Autobahn gelegen, zu verkaufen. VB: DM 1,3 Mio. Bräunerei Beck & Co. Postfach 10 73 07, 2600 Bremen 1, Tel. 04 21 / 5 09 46 96 oder 6 98

Grundstück Nähe Hamburg

S-Bahn-Verkehr, sehr gute Wohnlage, erschlossen, Baugenehmigung u. Statik liegen vor, langfristiger Mietvertrag f. gewerb. Fläche wird mitgeliefert. Grundstück: 4.668 m² Wohnfläche: 2.190 m² unbeauter Raum: 22.000 m² Wohneinheiten: 26 gewerbliche Fläche: 1.422 m² Tiefgarage: -/1- davon vermietet: 1.200 m² off. Stellpl.: 45 Vom vereidigten Sachverständigen geschätzter Verkehrswert 3,08 Mio., Gebot erbieten, direkt vom Eigentümer, Kapitalnachweis erforderlich. Angebote erbiten unter S 1678 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

„Bauherrenmodelle in Deutschland“

Die steuersparende Immobilien-Investition

...das besondere Angebot für Ihre Kapitalanlage in diesem Jahr!

mit finanzieller Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen fördert finanziell in begrenzter Zahl Bauherrenmodelle, durch die moderne Mietwohnungen in Ballungsbereichen entstehen. Mit niedriger Anfangsmiete für Mieter. Und ohne finanzielle Einbuße für Vermieter.

Beispiel: DM 6,65 m²/m² zahlt der Mieter. Vom Land kommen DM 5,20 m²/m² hinzu. Die Brutto-Miete beträgt DM 11,85 m².

Wir informieren Sie gern über die Einzelheiten. Bitte senden Sie den Informations-Kupon ein, oder rufen Sie einfach an: (0211) 3384-133 u. -135

OK! Niedrige Miete für Mieter. Hohe Miete für Vermieter. Finanzieller Anreiz durch das Land NRW.

Aktuelle Angebote: TreuFinanz-Bauherrenmodelle mit Aufwendungsdarlehen in Hochdahl/Düsseldorfer, Wuppertal-Vornheim, Duisburg, Reibahn (2. Bauabschnitt), Krefeld, Hagenweg und Mönchengladbach, von-Galen-Strasse. Günstige Gesamtkosten. Mehrwertsteuer-Option. Hohe Steuervorteile während der Bauphase. Solide Bauweise. Anspruchsvolle Ausstattung. Individuelle Architektur.

INFO-GUTSCHEIN

Bitte informieren Sie mich über TreuFinanz-Bauherrenmodelle mit Aufwendungsdarlehen des Landes Nordrhein-Westfalen. Ich interessiere mich für Ihr Angebot:

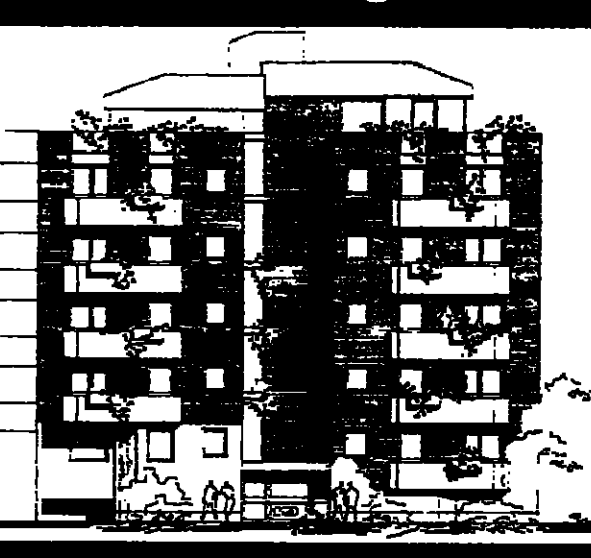
☐ Hochdahl/Düsseldorfer ☐ Krefeld
☐ Wuppertal-Vornheim ☐ Mönchengladbach
☐ Duisburg

Name: _____
Straße: _____
PLZ Ort: _____
Telefon: _____ Datum: _____
Bitte einsenden an: TreuFinanz, Marketing, Friedrichstraße 103, 4000 Düsseldorf 1

TreuFinanz

Abteilung Marketing und Verkauf
Friedrichstraße 103, 4000 Düsseldorf 1
Unsere Erfahrung: 78.500 Wohnungen in 32 Jahren

Bauherrengemeinschaft Köln-Raderberg



Überzeugende Vorteile

- letztendlich ein Angebot mit Mehrwertsteuer-Option!
- deshalb 21,7% Werbungskosten bezogen auf 15% Eigenkapital
- Gesamtkosten- und Zinsgarantie!
- garantierte gewerbliche Anmietung mit 6-jähriger Festmiete!
- hervorragende Lage und Ausstattung der Wohneinheiten
- Immobilien-Wertsicherheit, mit stetigem Wertzuwachs!
- komplette Treuhandabwicklung, unsere Firmengruppe hat bereits 12 Jahre Abwicklungspraxis mit Bauherrenmodellen!
- Bauherren werden zur Zeit steuerlich optimal begünstigt, wir können keine rentablen Kapitalanlagen mit so viel Sicherheit!

Informations-Coupon

Einsenden an: Hundegger GmbH, Hohenzollernstr. 55, 5000 Köln 1 (Telefon 02 21 / 21 95 47)

Bitte senden Sie mir ausführliche Informationen über das oben beschriebene Bauherrenmodell Köln-Raderberg, Anna-Strasse 18.

Name / Adresse / Tel.: _____

Exklusives Wohnen für höchste Ansprüche.

Bauherrengemeinschaft

Villa Buchenhain Baden/Baden

Gunzenbachstraße

- ★ Gesuchte Rarität nahe den Kuranlagen
- ★ Bequem zu Fuß - durch den Kurpark - erreichbar
- ★ Nur sieben wirklich großzügige, schön geschnittene Eigentumswohnungen in attraktiver Walmdach-Villa
- ★ Zwischen 95 und 125 m² Wohnfläche
- ★ Mit hauseigenem Lift
- ★ Anschlüsse für offenen Kamin
- ★ Wohnungen frei verfügbar
- ★ Anspruchsvoller Ruhe-Wohnsitz
- ★ Interessante Kapitalanlage
- ★ Hohe Steuervorteile
- ★ Erstklassige Vermietbarkeit
- ★ Hoher Wiederverkaufswert
- ★ Letzte Gelegenheit zur MwSt-Rücksetzung

Sicheres Immobilieneigentum mit Wertsteigerung in einer der schönsten Wohnlagen Baden-Badens.

TIMON

Vertriebsgesellschaft mbH
Beutsmühlstr. 34
D-7570 Baden-Baden
Telefon 07 21 / 7 10 61

BAUHERREN-GEMEINSCHAFTEN UNIVERSITÄTSSTADT AACHEN

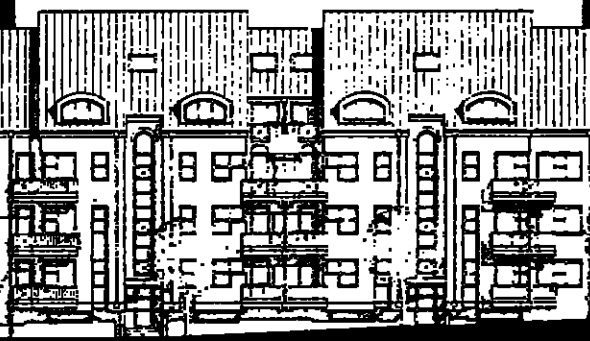
2 kleine Bauherrenmodelle in bester Lage Aachens

Eigenmittel nur 10% • jeweils zur Hälfte Ende 1983 und Ende 1984 einzahlbar • keine sonst übliche Beratungs- oder Bearbeitungsgebühr • Schließungs-, Fertigstellungs- und Gesamtaufwandsgarantie • Gesamtaufwand von DM 220.849,- bis 349.280,- incl. Stellplatz • MwSt-Option bei Fertigstellung bis 31.12.1984 •

Zuschriften oder telefonische Anfragen an

GEISLER

BAUBETRIEBS GMBH & CO KG
LOHMÜHLENSTRASSE 3
5100 AACHEN
TEL.: 02 41 / 7 45 90



ANLAGE-TIP Ein Spitzenangebot für Kapitalanleger nach dem Bauherrenmodell! HAMBURG-BERGEDORF

In der Alte-Holsten-Straße 30, 34 und 36, entsteht auf einem 3107 m² großen Grundstück eine Kapitalanlage der Spitzenklasse. Ein großes und repräsentatives Geschäfts- und Wohnhaus mit Läden, Büroeinheiten und Wohnungen, das architektonisch und qualitativ der hervorragenden Lage entspricht.

WERBUNGSKOSTEN in der Investitionsphase ca. 164% bezogen auf das zu erbringende Eigenkapital in Höhe von 20%.

Beispiel: Beteiligung mit 4 Anteilen à DM 50.000,- = DM 200.000,- Gesamtaufwand. Erforderliches Eigenkapital = DM 40.000,-. In der Investitionsphase können Sie vom Finanzamt bis zu DM 38.000,- (bei Spitzen-Steuersatz 58% und Berücksichtigung der Investitionshilfsabgabe) zurückverlangen.

Beteiligung ab DM 10.000,- Eigenkapital.

Eigenkapital-Finanzierung bis zu ca. 100% aus Steuerrückflüssen

Sichere Wertsteigerung durch 1-A-City-Lage

Sicherheit durch Grundbucheintragung

Sicherheit durch Treuhandabwicklung und externer Mittelkontrolle

Sicherheit - Vermietung wird mit DM 13,50/qm für fünf Jahre garantiert

PLANUNGSGRUPPE

ÄRZTEHAUS

ARMENAT U. WESCHE

GMBH & CO. KG

Düsseldorfer Straße 140 - 4000 Düsseldorf 11

Samstags Tel. (0211) 573076-79 von 9-12 Uhr

UNIVERSITÄTSSTADT FREIBURG

Bauherrenmodell Studienresidenz Glückstraße

In Freiburgs beliebtestem Stadtteil Herdern entstehen durch Umbau und Modernisierung eines attraktiven denkmalgeschützten Gebäudes 1- und 2-Zimmer-Studien-Appartements mit 17 m² bis 42 m² Wohnfläche.

- Hohe Steuervorteile
- Bewährte Konzeption
- Umsatzsteueroption
- durch Fertigstellungs-garantie zum Dezember '84 gesichert
- Günstige Gesamtkosten von DM 65.300,- bis DM 231.200,-
- Funktionelle Grundrisse, gute Bauqualität, bedarfs-gerechte Ausstattung
- Zentrale Lage zur Universität und Altstadt
- Sichere Vermietung oder Eigennutzung für studierende Kinder
- WP-Prospektprüfung
- Externer unabhängiger Treuhänder

Weitere Angebote auf Anfrage

Partner Ihres Vertrauens

Kirschner Wohnbau GmbH

7830 Emmendingen
Martin-Luther-Straße 7
Telefon (07641) 1091

taubert

Immobilien
Staudlin 16
2900 Oldenburg
Telefon 0441/25525

Ganz im Vertrauen

Ein Förderungsprojekt des Landes Rheinland-Pfalz in Landau

Das Bauherrenmodell Appartementhaus „Im Fort-Landau“ mit MwSt.-Option.

107 vollmöblierte Studentenappartements direkt im Hochschulgelände.

... Finanzierung bis 100%, 6,25% Zins, 90% Auszahlung, 1% Tilgung, 5 Jahre fest.

... DM 2716,- pro qm Wohn- und Nutzfläche (kalkulierte Gesamtkosten).

... 914% Verlustzuweisung bezogen auf das Eigenkapital bei Option zur MwSt.

... Garantierte gewerbliche Anmietung auf 30 Jahre.

... Ca. DM 8050,- Liquiditätsüberschuss während der Bauphase bei Spitzensteuersatz (plus Ergänzungsabgabe).

... Optimale Bauherrengarantien.

Immobilien-Datenbank Südwest GmbH
7500 Karlsruhe, Kriegsstr. 27/29, Tel. 0721/226763

Hohe Steuervorteile • MwSt-Option

Reihenhäuser im Bauherrenmodell

im Großraum Düsseldorf

DM 337.000

Auf Wunsch Vermittlung einer 100% Finanzierung. Daher kein Eigenkapital notwendig.

Fondvalor S.A.

Schweizerische Finanz- und Immobilien-Aktiengesellschaft

Stammhaus: CH 8022 Zürich, Schöslengasse 10, Tel. 01-221.1944/45

Repräsentanz in Deutschland:

Richard-Strauss-Str. 33, 4150 Krefeld, Tel. 02151/580 62-65

SPITZENLAGE * TOP ANGEBOT * SPITZENLAGE * TOP ANGEBOT

STEUERN SPAREN * VERMÖGEN BILDEN

TRIBERG/ SCHÖNWALD

Spitzenlage am oberen Wasserfallweg - 830 m

BAUHERRENGEMEINSCHAFT

„Hotel überm Wasserfall“

Auf einem 6.500 m² großen Grundstück entstehen 43 Hotelappartements in überdurchschnittlicher Bauausführung - rustikaler Schwarzwaldstil - Hallenbad - Sauna - Solarium - Restaurant - Nebenzimmer - Bar - Hotzdecken - Dreifachverglasung - Vollwärmeschutz - gehören zu unserem Standard.

Gesamtpreise als Preisbeispiele:

1½-Zimmer-Appartement, 32 m² DM 134.800,-

2-Zimmer-Appartement, 50 m² DM 203.400,-

2½-Zimmer-Appartement, 60 m² DM 244.700,-

Erfahrener Generalunternehmer + unabhängiger Treuhänder + reibungslose Vermietung: sichern Ihren Kapitaleinsatz!

Wilfried Tessmer, Bauing., Auf der Wanne 20, 7730 Villingen-Schwenningen

Telefon: 07721/ 23 031 (auch am Wochenende)

Sie sparen Steuern!

Alle Welt schimpft auf das Finanzamt, weil alle Welt annimmt, es nimmt gar nicht!

Das Finanzamt gibt auch!

Rufen Sie an, oder schreiben Sie uns. Dann erfahren Sie, wie Sie mit ersparten Steuern Wohnungseigentümer werden.

Wir bieten an: Fertiggestellte, bestens vermietete **Stadtwohnungen im Steuerkaufmodell**

ab DM 97.870,-
Kaufpreis für 2-Zi.-Wohnung ca. 58 m² = DM 1.690,- pro m² Wohnfläche

Der Staat zahlt mit!

Nur 10% Eigenkapital - erst 1984 fällig.
Hoher Berggeld-Rückfluß durch ersparte Steuern.
Sichere Rendite durch garantierte Mietinnahmen.
Preis-Ertrag-Verhältnis bis zu 5,3%.

Telefonische Sonderberatung:
Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr
Telefon (0711) 6109 61

Akquisa

Beratung und Vertrieb:
Akquisa GmbH
Forststr. 78, 7000 Stuttgart 1
Tel. (0711) 6109 61

UNIVERSITÄTSSTADT FREIBURG

Metropole im Schwarzwald

Im beliebtesten Stadtteil Zähringen entstehen im Bauherrenmodell:

- 1- und 2-Zimmer-Eigentumswohnungen mit 33 m² bis 57 m² Wohnfläche.
- Fertigstellungsgarantie zum Dezember '84
- Hoher Wohn- und Freizeitwert
- Attraktive Architektur und Bauausführung
- Externer, unabhängiger Treuhänder

- Hohe Steuervorteile
- Bewährte Konzeption
- Umsatzsteueroption

Weitere Angebote auf Anfrage

Partner Ihres Vertrauens

Kirschner Wohnbau GmbH

7830 Emmendingen
Martin-Luther-Straße 7
Telefon (07641) 1091

Cochern - Moselpromenade 52-54

Ersterwerber-Steuermodell

Ferien-Appartements ab DM 98.968,-
Eigentumswohnungen ab DM 190.058,-
garantierte Festpreise

- Mehrwertsteuerrückvergütung
- Hohe Einkommensteuervorteile
- 5 Jahre Mietgarantie, Hoher Wertzuwachs
- Fertigstellung Januar/Februar 1984

Mit ersparten Steuern Vermögen bilden

durch Kauf eines Ferien-Appartements oder einer Eigentumswohnung in einem architektonisch besonders attraktiven, dem Landschaftsbild angepaßten Gebäude, in einer der besten Lagen an der Moselpromenade Cochern mit einem faszinierenden, unverbaubaren Blick auf die ständig mit Booten und Schiffen befahrene Mosel, die romantische Stadt und Burg Cochern, die Orte Cochem-Conrad-Sehl, Vahwig, Ernst und die gegenüberliegenden Weinberge.

Besichtigungsmöglichkeit der möblierten Musterwohnung täglich, auch samstags und sonntags, zwischen 10.00 und 18.00 Uhr und ausführliche Beratung über das Ersterwerber-Steuermodell durch einen fachkundigen Mitarbeiter unseres Hauses in der Musterwohnung.

Kostenloses Farbprospekt mit ausführlichen Informationen über das Ersterwerber-Steuermodell halten wir für Sie bereit und senden Ihnen denselben auf Wunsch auch gerne zu.

Seit 1967 Ihr zuverlässiger Initiator und Baubetreuer für Steuermodelle

aternes

IMMOBILIEN UND BAUTRÄGER GMBH

RDN 6670 St. Ingbert - Rickertstraße 5-7 - Tel. (06394) 3313

Informationsbüro im Bauobjekt - Telefon (02671) 72141

„Bauherrenmodelle in Deutschland“

Anzeige

Eine Investition mit Zukunft - bauen in Bonn -

Aus dem Provisorium Bundeshauptstadt hat sich in den letzten 20 Jahren eine Stadt entwickelt, die Bürgertum, Kultur, Wissenschaft und Politik in harmonischer Weise verbindet. Ihre Bedeutung wird geprägt durch die Bundesministerien und Behörden, die Vielzahl diplomatischer Vertretungen, die Zentren von Verbänden und Organisationen, die heimische Industrie und nicht zuletzt durch die Universität mit ihren über 30 000 Studenten. Mit dieser Entwicklung hat der Wohnungsbau nicht Schritt halten können. So steht einem jährlichen Zuzug von ca. 5000 Einwohnern lediglich ein Neubauvolumen von etwa 1000 Wohneinheiten gegenüber.

Hier in Bonn ist auf einem ca. 1570 m² großen Grundstück nach den Planungsansprüchen des Architekten die Errichtung eines 3½-geschossigen Gebäudes mit insgesamt 28 Wohneinheiten und Wohnflächen von ca. 33 m² bis ca. 88 m² vorgesehen. Jeder geplanten Wohneinheit ist ein Tiefgarageeinzelstellplatz zugeordnet.

Das Objekt wird nach dem Bauherrenmodell errichtet und u. a. vertrieben durch W. E. M., Mühlentbergstraße 6, 5300 Frankfurt 60, Tel. 06 11 / 46 52 56.

Die Planungsansprüche sehen gut geschnittene, individuelle Grundrisse, die die Wohnungseinheiten von ca. 33 m² bis ca. 88 m² vor. Sie entsprechen in ihrer Aufteilung den vom Standort her geforderten Kriterien. Die geplante Innenausstattung mit hochwertigen Teppichböden und Keramikfliesen, Treppenhäusern in Agglomerat, Balkonschleusen, Isolierverglasung, Holzschalen-Eingestrichen, Aluablenfensterrahmen, bronzierten, wird gehobenen Ansprüchen gerecht. Die Wohnwohnungen sind mit einem Küchenblock ausgestattet. Bei den zur Gartenseite südwestlich ausgerichteten Erd- und Dachgeschosswohnungen sind großzügige Terrassen in Sonnenlage vorgesehen.

Die Außenanlagen sind liebevoll geplant: z. B. im Gartenbereich ein Kinderspielfeld sowie Sitzplätze unter Pergolen, umgeben mit einem Halbschatten- und hoher Bepflanzung in Pflanztrögen.

Ruhig und zentral, diese sich häufig ausschließenden Attribute kennzeichnen den Standort des Objektes, nämlich der Dürerstraße, zwischen „Grau-Rheindorfer-Straße“ und „Römerstraße“ gelegen, unterhalb des „Augustusring“. Sie ist eine reine Wohnstraße. In wenigen Gehminuten kann man das Bundesfinanz- und -innenministerium, die Pädagogische Hochschule, das Römerbad und die Rheinpromenade erreichen.

Die Fußgängerzone der Innenstadt ist nur ca. 800 m entfernt; alle Einrichtungen einer guten Infrastruktur wie Geschäfte, Schulen, Freizeitanlagen befinden sich in direkter Nachbarschaft.

Der Immobilienbesitzer hat sich seit jeher als sichere und langfristig ertragreiche Kapitalanlage bewährt. Neben steuerlichen Vorteilen sind die Inflationsabsicherung und der Wertzuwachs die entscheidenden Gründe für eine Investition in Immobilien. So haben seit jeher Banken und Versicherungen im Wohnungsbau investiert, da diese Kapitalanlage ein Maximum an Sicherheit garantiert.

Die ideale Möglichkeit für eine Investition in Immobilien bietet das Bauherrenmodell.

Beim Bauherrenmodell schließen sich einzelne Bauherren zu einer Gemeinschaft zusammen. Dieser Zusammenschluß zur Bauherrengemeinschaft bringt nicht nur steuerliche Vorteile, sondern führt zu einer finanziellen Basis, die oft erst die Voraussetzung für die Errichtung eines anspruchsvollen Bauvorhabens an einem wirtschaftlich interessanten Standort schafft. Beim Bauherrenmodell wird eine Wohnung vom Anleger nicht erworben, sondern hergestellt (Bauherr). Für diesen Zweck nimmt der Bauherr zu seiner Arbeitsleistung und wirtschaftlichen Absicherung verschiedene Dienstleistungen in Anspruch. Vor allen Dingen der Treuhänder erledigt in Vertretung für ihn alle anfallenden Arbeiten vom Grundstückskauf über die Vermietung, bis hin zur steuerlichen Betreuung. Es hat sich der Begriff des „Bauherren im Lehnstuhl“ geprägt. Unbenommen bleibt dem Anleger jedoch das Recht, sich jederzeit persönlich in die Abwicklung einzuschalten oder die dem Treuhänder erteilte generelle Vollmacht im Einzelfall einzuschränken oder zu konkretisieren.

Der Interessent schließt, vertreten durch den Treuhänder, zunächst den Grundstückskaufvertrag über die zu erwerbende Grundstückfläche ab. Im Anschluß daran wird nach Schließung der Bauherrengemeinschaft eine Gesellschaftsverordnung abgefaßt, in der die Bauherren über Bauplanung, Baubeschreibung und Vergabe des Generalübernahmevertrages Beschluß fassen.

Entsprechend den Welsungen der Bauherrenversammlung wird der Treuhänder den Generalübernahmevertrag abschließen. Der Bauherr hat hinsichtlich der Ausführung des Bauvorhabens die volle Einflußmöglichkeit und kann Änderungen, Ergänzungen und Sonder-

wünsche im Rahmen der technischen Möglichkeiten und ggf. nach Abstimmung mit den übrigen Bauherren bestimmen. Der Treuhänder schließt sämtliche Verträge im Namen und für Rechnung des einzelnen Bauherrn ab, die überdies einen voneinander unabhängigen, eigenständigen Rechtscharakter besitzen. Durch das so gestaltete vertragliche Konzept und die Abwicklung werden die Voraussetzungen für die Anerkennung als Bauherr geschaffen.

Das Bauherrenmodell basiert dabei nicht auf Sondergesetzen, sondern auf der konsequenten Ausnutzung aller Steuervorteile für den privaten Wohnungsbau. Diese ergeben sich aus bestehenden Steuergesetzen, der langjährigen Verwaltungspraxis und der Finanzrechtsprechung.

Grundgedanke des Bauherrenmodells ist die systematische Gliederung der anfallenden Kosten in Anschaffungskosten für das Grundstück, in Herstellungskosten für das Gebäude und in steuerlich sofort abzugsfähige Werbungskosten. Die sich hieraus ergebenden Steuerentlastungen haben zur Folge, daß der Bauherr seinen Eigenkapitaleinsatz in der Bauphase ganz oder teilweise aus ersparten Steuern finanzieren kann.

In einkommensteuerlicher Hinsicht hat der Bundesminister der Finanzen durch den neuesten Bauherrenloß (Schreiben vom 13. 8. 1981 IV B 1, S. 2253a/3/81) weitgehende Rechtssicherheit geschaffen und Art und Umfang der sofort abzugsfähigen Werbungskosten und sonstigen Kosten festgelegt.

Vorteile bezüglich der Umsatzsteuer ergeben sich dann, wenn der Bauherr nach Fertigstellung des Bauvorhabens die Vermietung einem gewerblichen Zwischenmieter überträgt. Dadurch wird dem Bauherrn die Möglichkeit zur Mehrwertsteueroption und damit zum Rückfluß sämtlicher im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben gezahlter Umsatzsteuerbeträge eröffnet. Genauso bedeutsam ist jedoch, daß der gewerbliche Vermieter den Bauherrn von sämtlichen Vermietungsrisiken, die sich etwa aus der Bonität des Endmieters oder der Miethöhe ergeben, freistellt und eine ordnungsgemäße Nutzung des Objekts sicherstellt.

Aufgrund der von Rechtsprechung und Finanzverwaltung anerkannten Konzeption des Bauherrenmodells können hohe steuerliche Vorteile nicht nur bei der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, sondern auch bei verschiedenen anderen Steuerarten erzielt werden.

Hamburgs starkes Doppel

ARNOLD HERTZ
ARNOLD HERTZ & CO.
RDM/VH/H
Große Bleichen 68
2000 Hamburg 36
Telefon 040/34 19 11
Telefax 21 40 24 ahmed d



**Bauherrengemeinschaft
„Bei der Alster“
Andreasstraße**

Traumhaus
Internationale Wohnarchitektur in Hamburg an der Alster: sechs repräsentative Luxus-Wohnungen und ein stadtexklusives Penthouse. Großzügige Wohnflächen (64 bis 137 m²) und hochwertige Ausstattungen.
Gesamtaufwand von DM 434.700,- bis DM 952.200,-, 15% Eigenkapital von DM 65.205,- bis DM 142.830,-. Verlustzuweisung in 1983 und 1984 in Höhe von 186% auf das Eigenkapital.

DEUTERON
Immobilienhandels-gesellschaft mbH
Heilwigstraße 61
2000 Hamburg 20
Telefon 040/47 70 17
Telefax 2164 852 deut d

Baden-Baden
Erwerbermodell im schönsten Villenviertel, oberhalb Kurhaus und Theater:
Eigentumswohnungen in solider, handwerklicher Ausführung und eleganter Ausstattung.
Z. B. Wohnfläche 64,06 m²; Kaufpreis 312.000,- DM
3 Jahre fest, Auszahlung 91,5%
Fremdkapital zu 3,25% Zinsen p. a.
Einkommenssteuerersparnis für Kapital-anleger bei Vermietung in 8 Jahren möglich bis zu
DM 139.526,-
Bitte, informieren Sie sich vollständig, informieren Sie sich jetzt!

**Apartmentbau
Baden-Baden**
Apartment-GmbH
Bauherren- und
Betreiber-Gesellschaft
7570 Baden-Baden
Marie-Viktoria-Straße 3
Telefon (0 72 21) 2 44 04

Top-Angebote
Wasserburg/Bodensee
mit See-Grundstück, 115% Werbungs-kosten, Mehrwertsteuer-Option, Garantie-Miete 20%, Eigenkapital 1984 fällig.
Wandeln Sie Ihre Steuergelder in Immobilien-Vermögen um.
Friess Immobilien
Bismarckstr. 22/1, 7881 Rietheim, Tel. 0 74 24 / 51 99
Telefonische Sonderberatung Samstag/Sonntag, 9 bis 18 Uhr

Hamburg-Harvestehude
Erwerbermodell mit gesichertem Wertzuwachs durch Toplage
Kapitalanlage mit Steuervorteilen in bester Wohnlage Hamburgs. Luxuriös renovierte und neuerstellte Eigentumswohnungen in stilvoller Stadtvilla. Bereits durchgeführter Renovierungsaufwand von ca. DM 3000,-/m². Mietträge zwischen DM 16,- und DM 20,-/m². Z. B. 2-Zi.-Wohnung 63 m², Kaufpreis DM 227.900,-. Das erforderliche Bar-Kapital kann weitgehend aus Steuervorteilen finanziert werden. Nutzen Sie die für 1983 möglichen Steuervorteile!
Anfragen:
Loessl & Loessl, Rothenbaumchaussee 155, 2 Hamburg 13
Tel. 0 40 / 44 47 25



**Düsseldorf-Stockum
Bauherrengemeinschaft
„Am Nordpark“**

Der Hit.
Number one die Lage. Number one die Partner.
Ihre Kapitalanlage reift in bester Lage von Düsseldorf, dem renommierten Stadtteil Stockum, am Hain 1-3, in unmittelbarer Nähe des großzügig und gepflegt angelegten Nordparks mit seinem japanischen Garten.
Ein einmaliges Modell. Und das in vieler Hinsicht:
* Exklusive Nur-Wohngegend, von Parks umrandet und trotzdem zentral.
* 3 Wohnhäuser in zweigeschossiger Bauweise mit unterschiedlichen Wohnungsgrößen und individuellen Grundrissvarianten (im Erdgeschoss mit Garten).
* Richtungsweisende Gesamtarchitektur und komfortable Ausstattung (Tiefgarage usw.).
* Bewährte Konzeption: Hohe Steuervorteile, Verlustzuweisung ca. 165%, bezogen auf 15% Eigenkapital (auf Wunsch finanzierbar).
Ganz gleich, ob Sie sich für ein Apartment, eine familienge-rechte Komfort-Wohnung oder eine Atelier-/Studio-Wohnung im Maisonette-Stil interessieren, wir beraten Sie gern.
MICHELMANN
Gesellschaft für Vermittlung von Kapitalanlagen mbH
5000 Köln 1, Richmodstraße 29, Tel.: 0221/236651

**Steuerersparnis
in Spitzenlage Düsseldorf-Zoo**
* Erwerbermodell - kein Fertigstellungsrisiko, kein Finanzierungsrisiko;
* Mietgarantie DM 13,50/m² - bei Mieterwechsel Mietsteigerung mögl.;
* ohne Eigenkapital
* schon ab DM 138.900,- direkt vom Bauherrn.
EMO Bauges. mbH & Co. KG, Eugen-Richter-Str. 96, 5900 Hagen
Telefon 0 23 31 / 33 85 76 und 02 21 / 23 51 41

Ihre Kapitalanlage in Hamburg
Bauherrengemeinschaften
Hamburg-Bergedorf
„Hörsfeld“
15 Wohnungen
Hamburg-Horn
„Hermannstal II“
10 Wohnungen
Hier entstehen 2- bis 3-Zimmer-Eigentums-Wohnungen in zentraler Lage zu günstigen Preisen. Mehrwertsteueroption, hohe Steuervorteile, Mietgarantie.
NORD-SÜD-IMMOBILIEN
Vertragspartner U. Bender, Lokstedter Steinweg 15
2000 Hamburg 54, Telefon (0 40) 5 53 10 84

RHEINGRUND
Steuermode
Meerbusch
* bevorzugte Lage in Bülthorn
* sichere Kapitalanlage
* 5 Jahre Mietgarantie
* marktgerechte Preise
* z. B. 3-Zimmer-Eigentumswohnung
63,73 m², KP DM 190.671,-
* nur 10% Eigenkapital erforderlich
* provisorischer vom Eigentümer
... von Grund auf sicher
Tel. 0211/382075

**Ersterwerber-Modell
„Leisberg-Residenz“
BADEN-BADEN**
Luxus-Eigentumswohnungen, wirtschaftliche Kleinwohnanlage mit 5 WE in den Wohnungsgrößen: 76, 82, 97, 107, 130 m² Wfl. Panoramalage, Lichtentaler Allee, Lichtentaler Kloster, hoher Freizeitwert, idealer Dauer- bzw. Alterswohnsitz, bezugsfertig Oktober 1983, z. B. 2½-Zimmer-ETW 76 m² Wfl. DM 342.810,- direkt vom Bauträger - provisorischer ETW 76 m² Wfl. DM 342.810,-
BADENIA WOHNBAU
Global Bauvertr. GmbH - Lange Straße 48 - 7570 Baden-Baden - Telefon (0 72 21) 34 04
Niederlassung: Kaiserstraße 215, Heroldshaus/Hauptpost - 7500 Karlsruhe - Telefon (07 21) 2 63 01

Sylt
Wennigstedt/Sylt
Bauherrenmodell in ruhiger, strand-naher Lage, mit max. 7 Wohn-plätzen.
Geplante Dreifamilien-Obergeschoss-wohnung, unmittelbar am Strand gelegen, ca. 62 m² Wohnfl., inkl. gutem Möb-el DM 350.000,-
Kampen/Sylt
Syltallee, Kurhausstraße, Eigen-tumswohnungen mit Blick auf beide Meere, ab 33,70 m², ab DM 622.900,- (Steuermode)
Hamburg
z. B. Eppendorf oder Winterhude - Altbauwohnungen mit Wohnungs-größen von 40-80 m².
Exklusiv durch Ihre
Sylt-Beraterin für Immobilien
Barbel Wiegand GmbH
Zweigstelle Hamburg 52
Eichenallee 54, Tel. 0 40 / 82 62 46
Wenn Sie es eilig haben,
können Sie Ihre Anzeige über
Fernschreiber 8-579 104
aufgeben.

OBERURSEL
bei Frankfurt/M.
Kleine Bauherrengemeinschaft, Nähe U- und S-Bahn, 2, 3, 4-Zi.-Wohn., 77, 78, 108 m², sowie 4-Baum-bereich, 78 m², nur 14 Einheiten, günstiger Gesamtaufwand, z. B. 3-Zi.-Wohn. DM 249.000,-
Bauträgerobjektvertrieb
L. W. Bau
Reichardtstraße 14a, 68
6 Frankfurt, Tel.: 06 11 / 35 06 64

**Der Markt
für Immobilien
ist heute
überregional.**
Deshalb kommen Sie schneller zum Ziel, wenn Sie Immobilien über-regional anbieten oder suchen.
Immobilien-Anzeigen in der Großen Kombination **DIE WELT/SONNTAG** sind der richtige Platz für Ihr Angebot oder Gesuch.
Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT/SONNTAG
Fordern Sie ausführliche Prospektunterlagen an.
Vertriebskoordination
GK Gesellschaft für Immobilienkonzeption mbH
Wilhelmstraße 38 - 6000 Wiesbaden
Telefon 0 61 21 / 3 94 07

**Bauherrengemeinschaft
Am Kapellerhof
Düsseldorf**
48 Eigentumswohnungen in drei Gebäuden auf einem 13.800 m² großen Waldgrundstück
* Mehrwertsteueroption
* hohe Garantiemieten
* erstklassige steuerliche Konzeption
* zuverlässige Abwicklung
Fordern Sie ausführliche Prospektunterlagen an.
Vertriebskoordination
GK Gesellschaft für Immobilienkonzeption mbH
Wilhelmstraße 38 - 6000 Wiesbaden
Telefon 0 61 21 / 3 94 07

Alles im Lot
Das Bauherrenmodell mit der Sicherheitsgarantie, z. B. 2-Raum-Appartement, ca. 45 qm = kalkulierter Gesamtaufwand DM 129.000,- inkl. Möblierung, Grunderwerbsteuer und Zwischenfinanzierungszinsen
* 8,75% Investitionszusage
* Mehrwertsteuerrückstattung
* Fertigstellungs-garantie (31.12.84)
* bankverbürgte Mietgarantie
* völlige Eigenkapitaldeckung durch Barrückflüsse
APPARTHOTEL THERME GRIESBACH
Thermalbad und Luftkurort
8399 Griesbach im Rottal/Biedersteck
Informationen: Helmut Lindbüchel Grundstücks GmbH
8391 Neukirchen v. Wald, Telefon 08504/2021
Ein Bauherrenmodell muß nicht teuer sein.

Denken Sie an Ihre Steuerlast!
Ab jetzt wird es höchste Zeit, an die Werbungskosten zu denken. Entscheiden Sie sich für das Besondere, das **sparkassengeprüfte Bauherrenmodell** „Tauschstein“ in der Großen Kreisstadt Horb a. N. Bevorzugte Stadtlage am Wald. Schnelle Bahn-/Autobahnverbindungen u. a. nach Böttingen/Sindelfingen/Stuttgart. Rufen Sie uns am besten sofort an.
Kreissparkasse 7290 Freudenstadt, Marktplatz 14

**Bauherrengemeinschaft
Hamburg 13
Rothenbaumchaussee 160**
Wohnungsanlage mit 14 Luxus-Eigentums- und Mietgarantie
* Mehrwertsteuer-Option
* Steuervorteile ab 1983
* Abwicklung mit erfahrenen Partnern
Fertigstellung bis zum 31. 12. 1984
Information durch:
UTW
UTW Unternehmensberatung und Treuhand GmbH in Wandsbek
Schloßstraße 96
2000 Hamburg 70
Tel.: 0 40 / 68 57 25

die wichtigste Grundbedingung für ein gesundes Wohlbefinden ist die richtige Ernährung. Eine gesunde Ernährung ist die Basis für ein gesundes Leben. Sie schützt vor Krankheiten und fördert die Gesundheit. Eine gesunde Ernährung ist die Basis für ein gesundes Leben. Sie schützt vor Krankheiten und fördert die Gesundheit.

Eigentumswohnungen in Deutschland



**HAMBURG-UHLENHORST
ERLENKAMP**
z. B. 1 Zl., ca. 26 m², DM 76 120,-



**HAMBURG-LOKSTEDT
GRANDWEG**
z. B. 2 Zl., ca. 47 m², DM 108 004,-



**HAMBURG-UHLENHORST
HEIDEWEG**
z. B. 2 1/2 Zl., ca. 64 m², DM 166 157,-



**HAMBURG-UHLENHORST
HEINRICH-HERTZ-STRASSE**
z. B. 5 1/2 Zl., ca. 162 m², DM 429 592,-

VERMIETETE EIGENTUMSWOHNUNGEN

- Topobjekte für Kapitalanleger
- Zeitgerechte Vermögensbildung
- Garantierte Mietentnahmen
- Kein Bauherrenrisiko
- Steuervorteile
- Ständiger Wertzuwachs

FORDERN SIE AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN AN
AUSKUNFT AUCH SAMSTAGS UND SONNTAGS VON 10 BIS 13 UHR

URANIA
Grundstücksgesellschaft mbH, Palmallee 75, 20450 Hamburg
Tel. 040 / 389 51 13

Schlager der Woche!
Kaufen Sie jetzt in
Schönwald (850-1050 m ü. M.)
Peterzell (650-750 m ü. M.)
Schwarzwald

Direkt 2- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnungen in herrlicher Lage und sehr guter Bauausführung. Langfristige Finanzierung - auch unter Rückbeziehung von Bauparverträgen - kann vermittelt werden.

Gelegenheit
HH 50, Bernadottestr., m. Parkblick, elegante 3-Zi.-Luxus-Wohnung, 90,74 m², Loggia, Balkon, Fahrstuhl, Sauna, sofort DM 317 000,-
Okt. Immobilien VDM
Tel. 040 / 27 79 76 57

Vertriebspartner für Bauherrenmodelle
in ausgewählten Lagen im Großraum Hamburg gesucht

(z. B.: HH-Fahlestadter Allee 3798, - und HH-Barsbüttel Allee 3399, - je m² Wfl. vor Steuerersparnis).
MwSt-Rückstattung, da garantierte Fertigstellung vor dem 31. 12. 1984 - externer Treuhänder - Baugenehmigung liegt vor - Überschuss während der Bau- und Mietphase. Näheres durch:

HMF
Kommanditgesellschaft HMF Baubetreuungsgesellschaft mbH & Co.
Papenstr. 23, 20080 Hamburg 76
Telefon 040 / 25 16 58

Willingen/Hochsauerland
In herrlicher Südhänge, Ref. hennemann mit Garage als Eigentums-Ferienwohnung, ca. 80 m² Wfl., komplett eingerichtet, DM 295 000,-. Appartement, ca. 40 m², DM 108 500,-.

Bad Willingen
am Südhang mit unüberbaubarer Aussicht, Eigentumswohnungen, 2 Zl., Kfz., Bad/WC = 54 m², DM 149 500,-. 3 Zl., Kfz., Bad/WC = 74 m², DM 224 500,-.

BECKE-BAU, Postfach 11 69
3540 Korbach, Tel. 056 31 / 88 64

Todtnau/Schwarzwald
2-Zimmer-Eigenheim zu verkaufen, Garage, bezugsfertig und komplett eingerichtet, Bj. 1962, Privatverkauf.
Telefon 07 61 / 6 77 75

Bad Nauheim, Casinonähe - gepfl. Wohnanlage
Sehr schöne Komfort-Dachterr.-Wohnung, großzügiger Wohn-/Essbereich (ca. 70 m²) m. offenem Kamin, Holzverkleidung, integr. Lampen, ansehn. Arbeitszimmer, Gästez., Schlafz., m. anschlussfähig luxuriösem Bad, weiterer Durchblick, Kfz., Kellerraum, Kfz.-Abstellpl. 170,8 m² Wohnfl. u. 80 m² Dachboden, Aufzug i. Hause, Ausstattung: komfort. Massivholztüren, Einbauschrank i. Stl der Wohn. Hochw. Badeobjekte, Bj. 1979, KP 565 000,- DM. Besichtigung nach Vereinbarung. Bezugstermin nach Vereinbarung.

Cremer Immobilien, Tel. 02 28 / 69 23 23 / 69 24 24

Düsseldorf-City
Vom Eigentümer ab DM 1980,-/m²!
25% unter Marktpreis kaufen - Kfz. in 1 Min. Hofgarten in 2 Min., Unf. in 3 Min. ETW: 33 - 63 m², 1983 renoviert, Bad, 58/59 für Eigenheim oder Kapitalanleger + Mietgarantie DM 9,50/m². Gute, moderne Ausstattung: Lift, neue Thermopane Fenster, n. Bäder, n. WC usw.; zusätzlich Balkon.

Fordern Sie am besten gleich ein ausführl. Exposé an, oder vereinbaren Sie mit uns einen Besichtigungstermin: Greiff & Partner - Telefon: 09 11 / 57 26 21 - 23 oder Büro Dtl. 02 11 / 38 36 24 bzw. 0 21 61 / 64 49 08.

Baden-Baden
2 1/2-Zimmer-Eigenheim
70 m² Wohnfl. u. Keller + TG-Einstellplatz, gut vermietet.

Preis: DM 252 000,-
Schwarzwaldbahn GmbH & Co.
Rummers 1, 7590 Achern
Telefon 0 78 41 / 65-2 27

Leben am Rondeleiteich
- Wohnungsgrößen von 55-220 m²
- Erstklassige Bauausführung
- Außergewöhnliche Ausstattung
- Herrliche Sonnenlage direkt am Wasser
- Terrassen mit üppiger Bepflanzung

Vereinbaren Sie Ihren Besichtigungstermin direkt mit dem Bauherrn.
Rufen Sie bitte einfach an
KARLHEINZ KREYE
Mo.-Fr. (0 40) 77 12 72 11

Westerwald - Bad Marienberg/Hochburg
Komfort-Eigentumswohnungen in Top-Lagen, kleine architektonisch reizvolle Wohnanlagen, Bezugsterminstellung Dez. 1983, Preise: Terrassenwohnung 67 m², 162 000,-, Komfortwohnung in Landhausstil 78 m², DM 171 550,-, Finanzierung zu 6% bei 100% Anzahlung fest für 5 Jahre, kann übernommen werden. Absehbare Wertsteigerung für 1983: DM 22 000,-, Mietgarantie DM 7,50/m², provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauherrn.

Schleich & Partner, Wohnungsbau GmbH, Neuer Weg 4, 5430 Bad Marienberg, Tel. 0 26 61 / 56 37 u. 76 83. Büro Köln, Tel. 0 22 34 / 4 79 83, dienstbereit auch am Wochenende.

Glückburg/Ostsee
Lux.-Ferienweg, die a. d. Front, ca. 90 m² Wfl., ca. 40 m² Terr., DM 350 000,-. Lux.-App., Wasserb., möbl., DM 80 000,-. DM 16 000,- Eigenkapital.

G.F.I., Tel. 0 46 31 / 79 96

Risikolos 9% Rendite
2 Eigentumswohnungen je 65 m², Kfz., langfristige Vermietung, je 66 000,- DM. Weit-Immobilien, Tel. 0 22 57 / 78 95

Top-Angebot f. Steuersparer: Erwerbsmodell
In Bad Willingen
Komf.-ETW, zu sehr günstigen Konditionen, z. B. 2 Zl./Kfz./Loggia, 78 m², DM 154 440,- m. Vermietungsgarantie. Schaffen Sie sich vor Jahresende ein Immobilien-Besitz, um Steuergeldern, Beratung u. Verk.: E. Kiese Immobilien, Wedekindstr. 6, 3900 Hannover 1, Telefon 05 31 / 51 45 94

Frankfurt, Sachsenhäuser Landweg
Wohnung, 4-Zi.-Luxuswohnung in ruhiger Lage m. Tiefgarage, 112 m², zu verkaufen, VB 900 000 DM.

Dortmund, Bodelschwingh. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Stellplatz, 87 u. 44 m², für 280 000 und 144 000 DM zu verkaufen. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Tiefgarage, 100 und 95 m², für 310 000 und 280 000 DM zu verkaufen. Angeb. u. B. 1687 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Westerwald - Bad Marienberg/Hochburg
Komfort-Eigentumswohnungen in Top-Lagen, kleine architektonisch reizvolle Wohnanlagen, Bezugsterminstellung Dez. 1983, Preise: Terrassenwohnung 67 m², 162 000,-, Komfortwohnung in Landhausstil 78 m², DM 171 550,-, Finanzierung zu 6% bei 100% Anzahlung fest für 5 Jahre, kann übernommen werden. Absehbare Wertsteigerung für 1983: DM 22 000,-, Mietgarantie DM 7,50/m², provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauherrn.

Schleich & Partner, Wohnungsbau GmbH, Neuer Weg 4, 5430 Bad Marienberg, Tel. 0 26 61 / 56 37 u. 76 83. Büro Köln, Tel. 0 22 34 / 4 79 83, dienstbereit auch am Wochenende.

Glückburg/Ostsee
Lux.-Ferienweg, die a. d. Front, ca. 90 m² Wfl., ca. 40 m² Terr., DM 350 000,-. Lux.-App., Wasserb., möbl., DM 80 000,-. DM 16 000,- Eigenkapital.

G.F.I., Tel. 0 46 31 / 79 96

Risikolos 9% Rendite
2 Eigentumswohnungen je 65 m², Kfz., langfristige Vermietung, je 66 000,- DM. Weit-Immobilien, Tel. 0 22 57 / 78 95

Top-Angebot f. Steuersparer: Erwerbsmodell
In Bad Willingen
Komf.-ETW, zu sehr günstigen Konditionen, z. B. 2 Zl./Kfz./Loggia, 78 m², DM 154 440,- m. Vermietungsgarantie. Schaffen Sie sich vor Jahresende ein Immobilien-Besitz, um Steuergeldern, Beratung u. Verk.: E. Kiese Immobilien, Wedekindstr. 6, 3900 Hannover 1, Telefon 05 31 / 51 45 94

Frankfurt, Sachsenhäuser Landweg
Wohnung, 4-Zi.-Luxuswohnung in ruhiger Lage m. Tiefgarage, 112 m², zu verkaufen, VB 900 000 DM.

Dortmund, Bodelschwingh. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Stellplatz, 87 u. 44 m², für 280 000 und 144 000 DM zu verkaufen. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Tiefgarage, 100 und 95 m², für 310 000 und 280 000 DM zu verkaufen. Angeb. u. B. 1687 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Westerwald - Bad Marienberg/Hochburg
Komfort-Eigentumswohnungen in Top-Lagen, kleine architektonisch reizvolle Wohnanlagen, Bezugsterminstellung Dez. 1983, Preise: Terrassenwohnung 67 m², 162 000,-, Komfortwohnung in Landhausstil 78 m², DM 171 550,-, Finanzierung zu 6% bei 100% Anzahlung fest für 5 Jahre, kann übernommen werden. Absehbare Wertsteigerung für 1983: DM 22 000,-, Mietgarantie DM 7,50/m², provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauherrn.

Schleich & Partner, Wohnungsbau GmbH, Neuer Weg 4, 5430 Bad Marienberg, Tel. 0 26 61 / 56 37 u. 76 83. Büro Köln, Tel. 0 22 34 / 4 79 83, dienstbereit auch am Wochenende.

Glückburg/Ostsee
Lux.-Ferienweg, die a. d. Front, ca. 90 m² Wfl., ca. 40 m² Terr., DM 350 000,-. Lux.-App., Wasserb., möbl., DM 80 000,-. DM 16 000,- Eigenkapital.

G.F.I., Tel. 0 46 31 / 79 96

Risikolos 9% Rendite
2 Eigentumswohnungen je 65 m², Kfz., langfristige Vermietung, je 66 000,- DM. Weit-Immobilien, Tel. 0 22 57 / 78 95

Top-Angebot f. Steuersparer: Erwerbsmodell
In Bad Willingen
Komf.-ETW, zu sehr günstigen Konditionen, z. B. 2 Zl./Kfz./Loggia, 78 m², DM 154 440,- m. Vermietungsgarantie. Schaffen Sie sich vor Jahresende ein Immobilien-Besitz, um Steuergeldern, Beratung u. Verk.: E. Kiese Immobilien, Wedekindstr. 6, 3900 Hannover 1, Telefon 05 31 / 51 45 94

Frankfurt, Sachsenhäuser Landweg
Wohnung, 4-Zi.-Luxuswohnung in ruhiger Lage m. Tiefgarage, 112 m², zu verkaufen, VB 900 000 DM.

Dortmund, Bodelschwingh. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Stellplatz, 87 u. 44 m², für 280 000 und 144 000 DM zu verkaufen. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Tiefgarage, 100 und 95 m², für 310 000 und 280 000 DM zu verkaufen. Angeb. u. B. 1687 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Westerwald - Bad Marienberg/Hochburg
Komfort-Eigentumswohnungen in Top-Lagen, kleine architektonisch reizvolle Wohnanlagen, Bezugsterminstellung Dez. 1983, Preise: Terrassenwohnung 67 m², 162 000,-, Komfortwohnung in Landhausstil 78 m², DM 171 550,-, Finanzierung zu 6% bei 100% Anzahlung fest für 5 Jahre, kann übernommen werden. Absehbare Wertsteigerung für 1983: DM 22 000,-, Mietgarantie DM 7,50/m², provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauherrn.

Schleich & Partner, Wohnungsbau GmbH, Neuer Weg 4, 5430 Bad Marienberg, Tel. 0 26 61 / 56 37 u. 76 83. Büro Köln, Tel. 0 22 34 / 4 79 83, dienstbereit auch am Wochenende.

Glückburg/Ostsee
Lux.-Ferienweg, die a. d. Front, ca. 90 m² Wfl., ca. 40 m² Terr., DM 350 000,-. Lux.-App., Wasserb., möbl., DM 80 000,-. DM 16 000,- Eigenkapital.

G.F.I., Tel. 0 46 31 / 79 96

Risikolos 9% Rendite
2 Eigentumswohnungen je 65 m², Kfz., langfristige Vermietung, je 66 000,- DM. Weit-Immobilien, Tel. 0 22 57 / 78 95

Top-Angebot f. Steuersparer: Erwerbsmodell
In Bad Willingen
Komf.-ETW, zu sehr günstigen Konditionen, z. B. 2 Zl./Kfz./Loggia, 78 m², DM 154 440,- m. Vermietungsgarantie. Schaffen Sie sich vor Jahresende ein Immobilien-Besitz, um Steuergeldern, Beratung u. Verk.: E. Kiese Immobilien, Wedekindstr. 6, 3900 Hannover 1, Telefon 05 31 / 51 45 94

Frankfurt, Sachsenhäuser Landweg
Wohnung, 4-Zi.-Luxuswohnung in ruhiger Lage m. Tiefgarage, 112 m², zu verkaufen, VB 900 000 DM.

Dortmund, Bodelschwingh. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Stellplatz, 87 u. 44 m², für 280 000 und 144 000 DM zu verkaufen. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Tiefgarage, 100 und 95 m², für 310 000 und 280 000 DM zu verkaufen. Angeb. u. B. 1687 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Westerwald - Bad Marienberg/Hochburg
Komfort-Eigentumswohnungen in Top-Lagen, kleine architektonisch reizvolle Wohnanlagen, Bezugsterminstellung Dez. 1983, Preise: Terrassenwohnung 67 m², 162 000,-, Komfortwohnung in Landhausstil 78 m², DM 171 550,-, Finanzierung zu 6% bei 100% Anzahlung fest für 5 Jahre, kann übernommen werden. Absehbare Wertsteigerung für 1983: DM 22 000,-, Mietgarantie DM 7,50/m², provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauherrn.

Schleich & Partner, Wohnungsbau GmbH, Neuer Weg 4, 5430 Bad Marienberg, Tel. 0 26 61 / 56 37 u. 76 83. Büro Köln, Tel. 0 22 34 / 4 79 83, dienstbereit auch am Wochenende.

Glückburg/Ostsee
Lux.-Ferienweg, die a. d. Front, ca. 90 m² Wfl., ca. 40 m² Terr., DM 350 000,-. Lux.-App., Wasserb., möbl., DM 80 000,-. DM 16 000,- Eigenkapital.

G.F.I., Tel. 0 46 31 / 79 96

Risikolos 9% Rendite
2 Eigentumswohnungen je 65 m², Kfz., langfristige Vermietung, je 66 000,- DM. Weit-Immobilien, Tel. 0 22 57 / 78 95

Top-Angebot f. Steuersparer: Erwerbsmodell
In Bad Willingen
Komf.-ETW, zu sehr günstigen Konditionen, z. B. 2 Zl./Kfz./Loggia, 78 m², DM 154 440,- m. Vermietungsgarantie. Schaffen Sie sich vor Jahresende ein Immobilien-Besitz, um Steuergeldern, Beratung u. Verk.: E. Kiese Immobilien, Wedekindstr. 6, 3900 Hannover 1, Telefon 05 31 / 51 45 94

Frankfurt, Sachsenhäuser Landweg
Wohnung, 4-Zi.-Luxuswohnung in ruhiger Lage m. Tiefgarage, 112 m², zu verkaufen, VB 900 000 DM.

Dortmund, Bodelschwingh. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Stellplatz, 87 u. 44 m², für 280 000 und 144 000 DM zu verkaufen. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Tiefgarage, 100 und 95 m², für 310 000 und 280 000 DM zu verkaufen. Angeb. u. B. 1687 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Westerwald - Bad Marienberg/Hochburg
Komfort-Eigentumswohnungen in Top-Lagen, kleine architektonisch reizvolle Wohnanlagen, Bezugsterminstellung Dez. 1983, Preise: Terrassenwohnung 67 m², 162 000,-, Komfortwohnung in Landhausstil 78 m², DM 171 550,-, Finanzierung zu 6% bei 100% Anzahlung fest für 5 Jahre, kann übernommen werden. Absehbare Wertsteigerung für 1983: DM 22 000,-, Mietgarantie DM 7,50/m², provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauherrn.

Schleich & Partner, Wohnungsbau GmbH, Neuer Weg 4, 5430 Bad Marienberg, Tel. 0 26 61 / 56 37 u. 76 83. Büro Köln, Tel. 0 22 34 / 4 79 83, dienstbereit auch am Wochenende.

Glückburg/Ostsee
Lux.-Ferienweg, die a. d. Front, ca. 90 m² Wfl., ca. 40 m² Terr., DM 350 000,-. Lux.-App., Wasserb., möbl., DM 80 000,-. DM 16 000,- Eigenkapital.

G.F.I., Tel. 0 46 31 / 79 96

Risikolos 9% Rendite
2 Eigentumswohnungen je 65 m², Kfz., langfristige Vermietung, je 66 000,- DM. Weit-Immobilien, Tel. 0 22 57 / 78 95

Top-Angebot f. Steuersparer: Erwerbsmodell
In Bad Willingen
Komf.-ETW, zu sehr günstigen Konditionen, z. B. 2 Zl./Kfz./Loggia, 78 m², DM 154 440,- m. Vermietungsgarantie. Schaffen Sie sich vor Jahresende ein Immobilien-Besitz, um Steuergeldern, Beratung u. Verk.: E. Kiese Immobilien, Wedekindstr. 6, 3900 Hannover 1, Telefon 05 31 / 51 45 94

Frankfurt, Sachsenhäuser Landweg
Wohnung, 4-Zi.-Luxuswohnung in ruhiger Lage m. Tiefgarage, 112 m², zu verkaufen, VB 900 000 DM.

Dortmund, Bodelschwingh. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Stellplatz, 87 u. 44 m², für 280 000 und 144 000 DM zu verkaufen. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Tiefgarage, 100 und 95 m², für 310 000 und 280 000 DM zu verkaufen. Angeb. u. B. 1687 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Westerwald - Bad Marienberg/Hochburg
Komfort-Eigentumswohnungen in Top-Lagen, kleine architektonisch reizvolle Wohnanlagen, Bezugsterminstellung Dez. 1983, Preise: Terrassenwohnung 67 m², 162 000,-, Komfortwohnung in Landhausstil 78 m², DM 171 550,-, Finanzierung zu 6% bei 100% Anzahlung fest für 5 Jahre, kann übernommen werden. Absehbare Wertsteigerung für 1983: DM 22 000,-, Mietgarantie DM 7,50/m², provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauherrn.

Schleich & Partner, Wohnungsbau GmbH, Neuer Weg 4, 5430 Bad Marienberg, Tel. 0 26 61 / 56 37 u. 76 83. Büro Köln, Tel. 0 22 34 / 4 79 83, dienstbereit auch am Wochenende.

Glückburg/Ostsee
Lux.-Ferienweg, die a. d. Front, ca. 90 m² Wfl., ca. 40 m² Terr., DM 350 000,-. Lux.-App., Wasserb., möbl., DM 80 000,-. DM 16 000,- Eigenkapital.

G.F.I., Tel. 0 46 31 / 79 96

Risikolos 9% Rendite
2 Eigentumswohnungen je 65 m², Kfz., langfristige Vermietung, je 66 000,- DM. Weit-Immobilien, Tel. 0 22 57 / 78 95

Top-Angebot f. Steuersparer: Erwerbsmodell
In Bad Willingen
Komf.-ETW, zu sehr günstigen Konditionen, z. B. 2 Zl./Kfz./Loggia, 78 m², DM 154 440,- m. Vermietungsgarantie. Schaffen Sie sich vor Jahresende ein Immobilien-Besitz, um Steuergeldern, Beratung u. Verk.: E. Kiese Immobilien, Wedekindstr. 6, 3900 Hannover 1, Telefon 05 31 / 51 45 94

Frankfurt, Sachsenhäuser Landweg
Wohnung, 4-Zi.-Luxuswohnung in ruhiger Lage m. Tiefgarage, 112 m², zu verkaufen, VB 900 000 DM.

Dortmund, Bodelschwingh. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Stellplatz, 87 u. 44 m², für 280 000 und 144 000 DM zu verkaufen. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Tiefgarage, 100 und 95 m², für 310 000 und 280 000 DM zu verkaufen. Angeb. u. B. 1687 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Westerwald - Bad Marienberg/Hochburg
Komfort-Eigentumswohnungen in Top-Lagen, kleine architektonisch reizvolle Wohnanlagen, Bezugsterminstellung Dez. 1983, Preise: Terrassenwohnung 67 m², 162 000,-, Komfortwohnung in Landhausstil 78 m², DM 171 550,-, Finanzierung zu 6% bei 100% Anzahlung fest für 5 Jahre, kann übernommen werden. Absehbare Wertsteigerung für 1983: DM 22 000,-, Mietgarantie DM 7,50/m², provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauherrn.

Schleich & Partner, Wohnungsbau GmbH, Neuer Weg 4, 5430 Bad Marienberg, Tel. 0 26 61 / 56 37 u. 76 83. Büro Köln, Tel. 0 22 34 / 4 79 83, dienstbereit auch am Wochenende.

Glückburg/Ostsee
Lux.-Ferienweg, die a. d. Front, ca. 90 m² Wfl., ca. 40 m² Terr., DM 350 000,-. Lux.-App., Wasserb., möbl., DM 80 000,-. DM 16 000,- Eigenkapital.

G.F.I., Tel. 0 46 31 / 79 96

Risikolos 9% Rendite
2 Eigentumswohnungen je 65 m², Kfz., langfristige Vermietung, je 66 000,- DM. Weit-Immobilien, Tel. 0 22 57 / 78 95

Top-Angebot f. Steuersparer: Erwerbsmodell
In Bad Willingen
Komf.-ETW, zu sehr günstigen Konditionen, z. B. 2 Zl./Kfz./Loggia, 78 m², DM 154 440,- m. Vermietungsgarantie. Schaffen Sie sich vor Jahresende ein Immobilien-Besitz, um Steuergeldern, Beratung u. Verk.: E. Kiese Immobilien, Wedekindstr. 6, 3900 Hannover 1, Telefon 05 31 / 51 45 94

Frankfurt, Sachsenhäuser Landweg
Wohnung, 4-Zi.-Luxuswohnung in ruhiger Lage m. Tiefgarage, 112 m², zu verkaufen, VB 900 000 DM.

Dortmund, Bodelschwingh. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Stellplatz, 87 u. 44 m², für 280 000 und 144 000 DM zu verkaufen. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Tiefgarage, 100 und 95 m², für 310 000 und 280 000 DM zu verkaufen. Angeb. u. B. 1687 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Westerwald - Bad Marienberg/Hochburg
Komfort-Eigentumswohnungen in Top-Lagen, kleine architektonisch reizvolle Wohnanlagen, Bezugsterminstellung Dez. 1983, Preise: Terrassenwohnung 67 m², 162 000,-, Komfortwohnung in Landhausstil 78 m², DM 171 550,-, Finanzierung zu 6% bei 100% Anzahlung fest für 5 Jahre, kann übernommen werden. Absehbare Wertsteigerung für 1983: DM 22 000,-, Mietgarantie DM 7,50/m², provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauherrn.

Schleich & Partner, Wohnungsbau GmbH, Neuer Weg 4, 5430 Bad Marienberg, Tel. 0 26 61 / 56 37 u. 76 83. Büro Köln, Tel. 0 22 34 / 4 79 83, dienstbereit auch am Wochenende.

Glückburg/Ostsee
Lux.-Ferienweg, die a. d. Front, ca. 90 m² Wfl., ca. 40 m² Terr., DM 350 000,-. Lux.-App., Wasserb., möbl., DM 80 000,-. DM 16 000,- Eigenkapital.

G.F.I., Tel. 0 46 31 / 79 96

Risikolos 9% Rendite
2 Eigentumswohnungen je 65 m², Kfz., langfristige Vermietung, je 66 000,- DM. Weit-Immobilien, Tel. 0 22 57 / 78 95

Top-Angebot f. Steuersparer: Erwerbsmodell
In Bad Willingen
Komf.-ETW, zu sehr günstigen Konditionen, z. B. 2 Zl./Kfz./Loggia, 78 m², DM 154 440,- m. Vermietungsgarantie. Schaffen Sie sich vor Jahresende ein Immobilien-Besitz, um Steuergeldern, Beratung u. Verk.: E. Kiese Immobilien, Wedekindstr. 6, 3900 Hannover 1, Telefon 05 31 / 51 45 94

Frankfurt, Sachsenhäuser Landweg
Wohnung, 4-Zi.-Luxuswohnung in ruhiger Lage m. Tiefgarage, 112 m², zu verkaufen, VB 900 000 DM.

Dortmund, Bodelschwingh. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Stellplatz, 87 u. 44 m², für 280 000 und 144 000 DM zu verkaufen. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Tiefgarage, 100 und 95 m², für 310 000 und 280 000 DM zu verkaufen. Angeb. u. B. 1687 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Westerwald - Bad Marienberg/Hochburg
Komfort-Eigentumswohnungen in Top-Lagen, kleine architektonisch reizvolle Wohnanlagen, Bezugsterminstellung Dez. 1983, Preise: Terrassenwohnung 67 m², 162 000,-, Komfortwohnung in Landhausstil 78 m², DM 171 550,-, Finanzierung zu 6% bei 100% Anzahlung fest für 5 Jahre, kann übernommen werden. Absehbare Wertsteigerung für 1983: DM 22 000,-, Mietgarantie DM 7,50/m², provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauherrn.

Schleich & Partner, Wohnungsbau GmbH, Neuer Weg 4, 5430 Bad Marienberg, Tel. 0 26 61 / 56 37 u. 76 83. Büro Köln, Tel. 0 22 34 / 4 79 83, dienstbereit auch am Wochenende.

Glückburg/Ostsee
Lux.-Ferienweg, die a. d. Front, ca. 90 m² Wfl., ca. 40 m² Terr., DM 350 000,-. Lux.-App., Wasserb., möbl., DM 80 000,-. DM 16 000,- Eigenkapital.

G.F.I., Tel. 0 46 31 / 79 96

Risikolos 9% Rendite
2 Eigentumswohnungen je 65 m², Kfz., langfristige Vermietung, je 66 000,- DM. Weit-Immobilien, Tel. 0 22 57 / 78 95

Top-Angebot f. Steuersparer: Erwerbsmodell
In Bad Willingen
Komf.-ETW, zu sehr günstigen Konditionen, z. B. 2 Zl./Kfz./Loggia, 78 m², DM 154 440,- m. Vermietungsgarantie. Schaffen Sie sich vor Jahresende ein Immobilien-Besitz, um Steuergeldern, Beratung u. Verk.: E. Kiese Immobilien, Wedekindstr. 6, 3900 Hannover 1, Telefon 05 31 / 51 45 94

Frankfurt, Sachsenhäuser Landweg
Wohnung, 4-Zi.-Luxuswohnung in ruhiger Lage m. Tiefgarage, 112 m², zu verkaufen, VB 900 000 DM.

Dortmund, Bodelschwingh. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Stellplatz, 87 u. 44 m², für 280 000 und 144 000 DM zu verkaufen. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Tiefgarage, 100 und 95 m², für 310 000 und 280 000 DM zu verkaufen. Angeb. u. B. 1687 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Westerwald - Bad Marienberg/Hochburg
Komfort-Eigentumswohnungen in Top-Lagen, kleine architektonisch reizvolle Wohnanlagen, Bezugsterminstellung Dez. 1983, Preise: Terrassenwohnung 67 m², 162 000,-, Komfortwohnung in Landhausstil 78 m², DM 171 550,-, Finanzierung zu 6% bei 100% Anzahlung fest für 5 Jahre, kann übernommen werden. Absehbare Wertsteigerung für 1983: DM 22 000,-, Mietgarantie DM 7,50/m², provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauherrn.

Schleich & Partner, Wohnungsbau GmbH, Neuer Weg 4, 5430 Bad Marienberg, Tel. 0 26 61 / 56 37 u. 76 83. Büro Köln, Tel. 0 22 34 / 4 79 83, dienstbereit auch am Wochenende.

Glückburg/Ostsee
Lux.-Ferienweg, die a. d. Front, ca. 90 m² Wfl., ca. 40 m² Terr., DM 350 000,-. Lux.-App., Wasserb., möbl., DM 80 000,-. DM 16 000,- Eigenkapital.

G.F.I., Tel. 0 46 31 / 79 96

Risikolos 9% Rendite
2 Eigentumswohnungen je 65 m², Kfz., langfristige Vermietung, je 66 000,- DM. Weit-Immobilien, Tel. 0 22 57 / 78 95

Top-Angebot f. Steuersparer: Erwerbsmodell
In Bad Willingen
Komf.-ETW, zu sehr günstigen Konditionen, z. B. 2 Zl./Kfz./Loggia, 78 m², DM 154 440,- m. Vermietungsgarantie. Schaffen Sie sich vor Jahresende ein Immobilien-Besitz, um Steuergeldern, Beratung u. Verk.: E. Kiese Immobilien, Wedekindstr. 6, 3900 Hannover 1, Telefon 05 31 / 51 45 94

Frankfurt, Sachsenhäuser Landweg
Wohnung, 4-Zi.-Luxuswohnung in ruhiger Lage m. Tiefgarage, 112 m², zu verkaufen, VB 900 000 DM.

Dortmund, Bodelschwingh. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Stellplatz, 87 u. 44 m², für 280 000 und 144 000 DM zu verkaufen. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Tiefgarage, 100 und 95 m², für 310 000 und 280 000 DM zu verkaufen. Angeb. u. B. 1687 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Westerwald - Bad Marienberg/Hochburg
Komfort-Eigentumswohnungen in Top-Lagen, kleine architektonisch reizvolle Wohnanlagen, Bezugsterminstellung Dez. 1983, Preise: Terrassenwohnung 67 m², 162 000,-, Komfortwohnung in Landhausstil 78 m², DM 171 550,-, Finanzierung zu 6% bei 100% Anzahlung fest für 5 Jahre, kann übernommen werden. Absehbare Wertsteigerung für 1983: DM 22 000,-, Mietgarantie DM 7,50/m², provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauherrn.

Schleich & Partner, Wohnungsbau GmbH, Neuer Weg 4, 5430 Bad Marienberg, Tel. 0 26 61 / 56 37 u. 76 83. Büro Köln, Tel. 0 22 34 / 4 79 83, dienstbereit auch am Wochenende.

Glückburg/Ostsee
Lux.-Ferienweg, die a. d. Front, ca. 90 m² Wfl., ca. 40 m² Terr., DM 350 000,-. Lux.-App., Wasserb., möbl., DM 80 000,-. DM 16 000,- Eigenkapital.

G.F.I., Tel. 0 46 31 / 79 96

Risikolos 9% Rendite
2 Eigentumswohnungen je 65 m², Kfz., langfristige Vermietung, je 66 000,- DM. Weit-Immobilien, Tel. 0 22 57 / 78 95

Top-Angebot f. Steuersparer: Erwerbsmodell
In Bad Willingen
Komf.-ETW, zu sehr günstigen Konditionen, z. B. 2 Zl./Kfz./Loggia, 78 m², DM 154 440,- m. Vermietungsgarantie. Schaffen Sie sich vor Jahresende ein Immobilien-Besitz, um Steuergeldern, Beratung u. Verk.: E. Kiese Immobilien, Wedekindstr. 6, 3900 Hannover 1, Telefon 05 31 / 51 45 94

Frankfurt, Sachsenhäuser Landweg
Wohnung, 4-Zi.-Luxuswohnung in ruhiger Lage m. Tiefgarage, 112 m², zu verkaufen, VB 900 000 DM.

Dortmund, Bodelschwingh. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Stellplatz, 87 u. 44 m², für 280 000 und 144 000 DM zu verkaufen. Zwei mod. Eigentumswohnungen m. Tiefgarage, 100 und 95 m², für 310 000 und 280 000 DM zu verkaufen. Angeb. u.

EINZELHAUSER - REIHENHAUSER - ZINSHÄUSER



Ahrensburg, Villenlage

Einfamilienhaus mit Einfamilien-Wohnung
(5 Zim. mit 205 m² WL + 3 Zim. mit 67 m² WL). BJ. 1964, 1982 vollkom-
men renoviert und umgebaut. Vollkeller mit Kellerkeller, neue Ölheizung,
Garage, Solitär, Kamin, Bad, WC, 2 Bäder, neue elektrische, neue
Lux-Bäder, sehr gepflegte und herrschaftliche Ausstattung, auf 942 m²
Grst. mit großer unversiegbare SW-Terrasse. Ford. DM 600 000,-.
Makler Kuchelbecker, 2070 Ahrensburg.
Asterweg 5a
Telefon 04102/419 67

Steuersparendes 7-Fam.-Haus

In 4133 Neukirchen-Vluyn, Zentrum Vluyn, Neubau, 580 m² WL, ME
DM 89 220,- p. a., Kaufpreis inkl. 10 Pkw-Einstellpl. DM 1 640 000,-.
HANS HOENSCHEIDT Bogenholz und Wohnungsbau
Steinstr. 49, 4130 Moers 1, Tel.-Nr. 0 28 41 / 2 34 32+33 04

Mehrfamilienhaus HH

Geeignet für Anleger und Aufteiler
Verkehrsgünstig in HH 76, Nähe City u. Außenmarkt, 30 WE,
WL 1333 m², Bj. 58, Rotstein, Fernwärme, Bäder, öffentl.
Bindung abgelaufen, ME z. Z. ca. 106 000,- p. a., bester Zust.
Ford. DM 2 Mio. (Gebot).

Adolph Hausen GmbH - RDM/VHH
Bergstr. 14, 2000 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 32 12 41

5 KÖLN PORZ-EIL

Hervorragende Wohnlage, von öffentlichen Parkanlagen gesäumt, gute Infrast-
struktur. Wir bieten für den privaten Kapitalanleger in idealer Größenord-
nung an:
Mehrfamilienhäuser mit je 6 WE
Spezialhaus, mit Satteldach, jeweils 6/65 m², 3-Zimmer-Wohnungen, Küche,
Bäder, Badzimmer, Balkon etc.
Zeitgemäße Ausstattung mit Isolierfenstern, Gas-Steinheizung, wärme-
dämmten Fassaden, Rasenflächen usw. Seltene Mieterpolizei, bester
Pflanzengrund, Grundstückgröße 1100 m², Wohnfläche 360-387 m², Kaufpreis
DM 580 000,- bis DM 630 000,-, Eigenkapital DM 120 000,-, eine ideale Kapital-
anlage! Verkaufs- u. Finanzierungsvermittlung durch



VERTRIEBSORGANISATION
FÜR HAUS- UND GRUNDSTÜCKSGESCHÄFTEN - RDM
Hohenstaufenring 72, 5 Köln 1, Telefon (02 21) 23 58 48

Klinker-Bungalow

Süddst. Vorort D., freist., großzügig, zweckmäßiger Grundriß,
Wohnfläche 150 m², DG-Ausbau mögl., SW-Halle, innenliegend, im
Rohbau fertig, Ölz., Parkett, Solitär, Platten, Fliesen, Nuss-
baum-Türen, Tropenholz-Fenster, Garage, Grundst. 70 m tief, 30 m
breit, 20seitig erschl., parzelliert, 20jähr. Baumbestand, von
Privat, Festpreis DM 1 055 00,-.
Zuschr. u. E 712 an DIE WELT, im Teilbruch 100, 4300 Essen 18.

Sauerland, Liebhabergrundstück

(16 000 m²) zu verkaufen. Alleinlage in einem herrlichen Tal des
Sauerlandes. 5 km von einer Kr.-St. Zupack möglich. Sehr
schönes Wohnh. (Wohnfl. ca. 350 m²). Erbaut 1973, 3 Garagen, Werk-
statt, 2 Pferdeställe (12 Boxen), Heu- u. Strohscheune, große Beil-
halle, Fließloch, Wildbach fließt durch d. Grundstück, eigene Haus-
wasser- u. Stromversorgung. Objekt eignet sich als Alters- u. Ruhe-
sitz, Pferdehof, Pferdezücht., Bundeszucht, Tierklinik usw.
Angebote u. K. 1894 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauprojekt

11fache Jahresrenten, norddeutsche Kleinstadt, Baugrundstück
in Hauptgeschäftstraße zu verkaufen. Bauantrag gestellt, wird mit
übertragen, Vermietung zu ca. 40% abgeschlossen. Es werden lau-
fend weitere Mietverträge abgeschlossen. Gesamtvolumen ca. DM 15
Mio. Nettomiete ca. DM 1,35 Mio.
Es werden nur Zuschriften von Direktanlegern beantwortet.
Anfragen u. N 1875 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Landsitze-Schlösser-Raritäten

Landhaus Ostwestfalen, Bj. 71, WL 670, Nfl. 500 m², Schwimmhalle,
Parkgrund 17 500 m², Luxuswiesen, DM 2,8 Mio.
Landhaus Westfalen/Sieg, Bj. 39, WL 185 m², Nebengebäude,
Garagen, Areal 58 000 m², Borkdorf, Quelle, Weideland, Altbau-
bestand, DM 850 000,-
Landhaus Stadtrand Aachen, Bj. 68, WL/Nfl. 1000 m², Parkgrund
4800 m², DM 1,5 Mio.
Landhaus Bonn-Einzugsbereich, Bj. 81, EG-Wg. 300 m², 2 Einleger
240 m², Areal 3000 m², am Landschaftsschutzgebiet, DM 2,0 Mio.
Landhaus Westfalen/Sieg, Bj. 39, WL 185 m², Nebengebäude,
Garagen, Areal 58 000 m², Borkdorf, Quelle, Weideland, Altbau-
bestand, DM 850 000,-
Schloß Niederbayern, 14. Jh., prächtige Säulenhalle, Gewölbe,
Gewölbe, Innenhof, WL/Nfl. nach Endeausbau 1800 m², Parkgrund
4800 m², DM 1,5 Mio.
Herrenzitz Bad Füssen, Allgäu/Landhaus, Bj. 74, Neuverzeu-
nung, WL/Nfl. 500 m², ausgebaut 300 m², Schwimmhalle, Areal 5000
m², Luxuswiesen, DM 2,2 Mio.
Landhaus im Barchengraben Land, Bj. 1900,-, 330/5400 m², reno-
viert, als Gästehaus, Hotel-Pension, Schutzhütte, DM 2,7 Mio.
Landhaus im Chiemgau, Wohn-/Nutzfläche 1200 m² auf 10 ha
herrlichem Parkgrund, für höchste Ansprüche, DM 3,7 Mio.
Ponsa
Immobilien VDM
Vermittlung von herrschaftlichen Anwesen bundesweit
u. Ausland Postfach 8, 5040 Brühl, 0 22 32/4 07 71

Müllheim/Baden

Das Angebot der LEG im Bäder-Dreieck
Badenweiler, Bad Bellingen und Bad Krotzingen



Großzügige Reiheneigenheim, 100 m² Wohnfläche, zzgl. ca. 34 m² ausbau-
fähiges Dachgeschoß. Preise ab nur 357 000,-
in ruhiger, gepflegter Lage am Fuße des Schwarzwaldes bietet Müllheim
hohe Freizeitwerte und modernen Lebensstil.

Coupon: Ich interessiere mich für die Reiheneigenheim in Müllheim und bitte
um Zusendung von Informationsunterlagen für das Objekt.

Name _____
Anschrift _____
Telefon _____

LEG Landesentwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Baden-Württemberg mbH
7000 Stuttgart 1, Kammerstraße 20, Telefon (0711) 2177 220

Frankfurt

Mass. 5gesch. Rentenhaus mit
progr. räumigen Etagenw. Nähe
Zoo, ca. 1100 m² Grst., Seiten- u.
Rückgebäude. Gesamtwohn-/
Nfl. ca. 1000 m², Osh., Hofein-
fahrt, Abstell-Pl. ME ca. 120 000,-
p. a. Kpfrs.: DM 1 350 000,- inkl.
ca. DM 1 Mio. Belohnung.

GROSSKURTH

GROSS IM HAUSERMARKT
Immobilien, Fm. Zell 65, Tel. 29 94 11, VDM

Frankfurt

Mod. Gewerbeobjekt, Neubau,
gr. mass. Gebäude, bester baul.
Zustand, Gesamtgrundst. ca. 3600
m², ca. 14 200 m² unbebauter Raum,
Grst. ca. 3000 m², 50 Pkw-Abst.-
plätze. ME DM 200 000,- p. a.
Kpfrs.: DM 2 Mio., ca. 1200 m² auf
Wunsch für Erwerber freil. Viel-
seitige Nutzungsmöglichkeiten.

GROSSKURTH

GROSS IM HAUSERMARKT

Kapitalanlage

Gesch.-Büro u. Wohnhaus, Bj.
1988, in verkehrsgünst. Lage,
mass. 7gesch. Liegenschaft, La-
denlokale, Büroräume sowie 30
Wohn. Jew. m. Kl., Diele, Bad,
WC, Osh., Isolierverglasung,
Marmor-Treppenhause, Garagen,
ME ca. DM 204 000,- p. a. Kpfrs.:
DM 2,5 Mio. inkl. DM 1,7 Mio.
Bel. Solide Kapitalanlage.

GROSSKURTH

GROSS IM HAUSERMARKT

Neubau '65

Mass. 4gesch. Mehrfam.-Hs.,
8 ausschl. 3- u. 3-1/2-Zim.-Wohn., jew.
m. Kl., Diele, Bad, WC, Loggia,
Osh., ca. 940 m² Grst., Garagen
u. Pkw-Abst.-Plätze, Kpfrs.: nur
DM 480 000,- inkl. ca. DM 140 000,-
zinsgünst. Bel., einmalige Kauf-
gelegenheit.

GROSSKURTH

GROSS IM HAUSERMARKT

FFM-Diplomateviertel

Hochherrsch., repräsent.
Anwesen, 10 Zim., ELW, auch ge-
w. Nutzraum, ca. 320 m² Grst.,
ind. Raumluft, ca. 786 m² nicht
einsehbarer Grst., Hallenbad,
Sauna, beheizte Dopp.-Garage,
Sezang nach Vereinbarung Kpfrs.
DM 1,45 Mio. Weitere Informa-
tionen u. Besichtigung durch Herrn
Jacks.

GROSSKURTH

GROSS IM HAUSERMARKT

Kalkheim/ELW

Repr. 1-Fam.-Villa m. ELW in ab-
solut ruh. Südhang, Traum. Blick
in die Rhein-Main-Ebene, 10 Zim.,
2 Kl., 8 Bäd., Schwimm-, Sauna,
ausg. Wirtschaftsräume, ca. 400
m² WL, 220 m² Nfl., Doppelgarage,
840 m² Grst., Bezug sofort.
Kpfrs. nur DM 785 000,-. Rufen
Sie Herrn Overhoff an!

GROSSKURTH

GROSS IM HAUSERMARKT

Bad Homburg/O.T.

Freist. 3gesch., repräsent.
2-Fam.-Bungalow, ca. 530 m²
Grst., nicht einsehbar, 7 Zim., 2
Bäder, gr. Terrasse, Balkon,
hochver. Ausstattung,
Raumaufteilung auf ca. 380 m²
WL, Hobbyraum, Schwimmhal-
le, Kamin, Bad u. Verleiner,
Kpfrs. DM 840 000,-. Vereinbaren
Sie mit Herrn Henschmidt ei-
nen Bes.-Termin.

GROSSKURTH

GROSS IM HAUSERMARKT

Frankfurt

Wohn- u. Gesch.-Hs. m. großem
Verbrauchermarkt,
Existenz, langfr. an bekannten
Großhändler vertrieben sowie
15 km. Wghen repr. freist. Ge-
sch., Gesamtfl. ca. 2150 m²,
Jahresmiete DM 280 000,-, Kpfrs.
DM 3,2 Mio. inkl. ca. DM 1,2 Mio.
Tilgungshypotheken.

GROSSKURTH

GROSS IM HAUSERMARKT

Frankfurt

Wohn- u. Gesch.-Hs. Bj. 1987 1.
Spezialz. Bereich Zell-Konstanz-
bierwache, Ladenlokale (beste
Existenz) sowie 47 Wghen,
Stiefelabst., Pkw-Abst.-Plätze,
Osh. m. komb. Ww-Verz.,
Gemeinschaftsantenne etc. ME
DM 200 000,- p. a. Kpfrs. DM 2,7
Mio. inkl. ca. DM 1,5 Mio. Bel.

GROSSKURTH

GROSS IM HAUSERMARKT

Frankfurt

Wohn- u. Gesch.-Hs., Bauj. 1963,
im Stadtbild, bestmöggl. Laden-
lokal (beste Existenz) sowie 25
WE in überdurchschnittlicher
Ausstattung, Osh. m. komb.
Ww-Verz., Einfahrt, Garagen u.
Abstell-Plätze, ME, DM 1,2
Mio. 100 000,- Kpfrs. DM 1,4 Mio. h.
kostenfreier Übergabe, solide
Kapitalanlage.

GROSSKURTH

GROSS IM HAUSERMARKT

Köln-Rösrath

repräsentatives Anwesen
in Waldlage mit Bachlauf, 281 m²
WL, Bj. 1977, Einbaubüchsen,
Fußbodenheizung, 1944 m² Grst.,
nach Vergr. 381 m², 135
Mio. GRUNDA Immobilien, Tel.
02 21 / 13 30 62

Bensberg-Horweg

3 km v. Zentrum, 1-Fam.-Hs., sehr
gut v. 180 m² WL, 100 m² Nfl.,
nach Vergr. 381 m², 135
Mio. GRUNDA Immobilien, Tel.
02 21 / 13 30 62

Celle

Diverse Reiheneigenheim in zentra-
ler Lage, auf Wunsch vermietet.
Wohn- u. Nutzfläche ca. 135 m²,
DM 315 000,- bis DM 330 000,-.
Maklerfrei.

Auskunftei erteilt:
Herrmann Vermögensberatungs-
GmbH
Wartburgstr. 17, 1000 Berlin 62
Telefon 0 30 / 7 81 40 86

Sichere Kapitalanlagen

in Kleinstadt an der deutschen Nordsee zu verkaufen

Geschäftshaus:
zentrale Lage, Fertigstellung Jan. 82, vermietet an 2 Ärzte (213 m²) u.
2 Steuerberater (280 m²). Grundstück 1745 m², ausreichend Parkplä-
chen vorhanden.

Wohnanlage:
ruhige, zentrale Lage, bezugsfertig Mai 83, 7 Wohnungseigentums-
rechte (zw. 42-95 m²), Grundstück 1178 m², Möglichkeit des teilwei-
sen o. gesamten Erwerbs, Mieter werden garantiert. Keine Makler-
provision. Aus eigener Hausverwaltung.
Auskunft und Verkauf:
Heuser GmbH, Bahnhofstr. 5, 23890 Nordenham
Telefon 0 47 31 / 8 92 95

Wohnhaus am See

für Interessenten, die das Beson-
dere suchen, idyllische Lage in
Ottersberg, ca. 20 km von Bremen,
interessante Architektur
mit versetzten Wohnzeilen, Ge-
lerie, sichtbare Balkenlagen, 7
ZKB, Keller, Doppelgarage,
Wohn-/Nutzfl. 255 m², Grund-
stück 791 m², amtl. Verkehrswert
300 000,- DM für das Ausbaubau-
kaufpreis für Schnellentschei-
dungen 289 000,- DM Verhandlung,
keine zusätzl. Maklergebühren.

Ralf Heuser-Bank Schierbrock e.G.
Immobilienabt., RDM
Tel.: 0 42 21/89 71, ab Montag

Kornel-Haus v. Pfl.

Bj. 82/83, 2. und 3. Etage, 2. und 3. Etage,
150 m² WL, 750 m² p. a. Kpfrs.:
DM 2,5 Mio. inkl. DM 1,7 Mio.
Bel. Solide Kapitalanlage.

GROSSKURTH

GROSS IM HAUSERMARKT

GELEGENHEIT

in schönster Ortsrandlage Nähe
Zell/Mosel (Hochwasserfrei)
Wohnhaus, 3 Zimmer, Küche, ge-
he. Bad/WC + sep. Gäste-WC,
großer Balkon (Mosaikstein), voll
unterkellert, Ölzentralheizung,
1000 m² Grundstück. Preis:
200 000,- VB von Privat.
Anfragen: Tel. 02 21 / 81 31 91 ab
18.00 Uhr.

Super-Kapitalanlage!

App.-Hs. in Hamburg-Altona
mit 37 WE, Bj. 1973, Miete netto p. a.
136 000,-, für DM 2,2 Mio.
Probst - Makler
0 40 / 3 35 25 62 (a. Sa. u. So.)

Beverage Wohnlage Göttingen

07. Etage, 100 m² Grst., 170 m²
ind. Raumluft, ca. 786 m² nicht
einsehbarer Grst., Hallenbad,
Sauna, beheizte Dopp.-Garage,
Sezang nach Vereinbarung Kpfrs.
DM 1,45 Mio. Weitere Informa-
tionen u. Besichtigung durch Herrn
Jacks.

GROSSKURTH

GROSS IM HAUSERMARKT

Herrlich Zecher

Immobilien RDM
Inhaber Erich Wilm
1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 28 20 1
V. Pfannhölzer KG
Generalvertretung
8000 München 5
Supermarktstraße 15
Tel. 0 89 / 52 12 45
H. Franken
Dor-Bosco-Str. 16
1041 Berlin 1, Tel. 0 30 / 46 11 11
WIR BIETEN AN:
Wohnblock zur Kapitalanlage
oder zur Umwandlung bzw. für
Ersterwerbmodell

Berlin-Lichtenrade

gute Wohnlage, erstklassiger
Saubestand, 1958 erbaut, freis-
tand. 2. Etage, 100 m² Grst., 108
Wohnheiten, 10 Aufzüge,
3gesch. 4. Aufzüge, 6gesch.
3gesch. 8883 m² Wohnfläche,
20 000 m² Grundstückgröße,
100 m² Nfl., 100 m² Grst.,
Kaufpreis 1200,- pro Wohn-
einheit, 11 583 900,-. Zuschlag
ca. 7 000 000,-. Rest Übernahme zins-
günstiger Hypotheken.

Von/an Privat

Kolten-Zinshaus, 3gesch., ta-
del. Zustand, in ruh. Villenlage,
Helmstedt, 1958 erbaut, freis-
tand. 2. Etage, 100 m² Grst., 108
Wohnheiten, 10 Aufzüge,
3gesch. 4. Aufzüge, 6gesch.
3gesch. 8883 m² Wohnfläche,
20 000 m² Grundstückgröße,
100 m² Nfl., 100 m² Grst.,
Kaufpreis 1200,- pro Wohn-
einheit, 11 583 900,-. Zuschlag
ca. 7 000 000,-. Rest Übernahme zins-
günstiger Hypotheken.

GROSSKURTH

GROSS IM HAUSERMARKT

Synt-Rantum

NEU - Reetdachhaus am Watt,
Baukörpermodell mit MWS-
Erst u. Werb.-Kosten, ab DM
255 000,- netto, Eigenk. aus Steu-
ern möglich. Fertigst. Saison
1984.

Bau-Graß Immobilien GmbH

Hamburg, Tel. 0 40 / 36 67 30
Synt Tel. 0 45 51 / 3 32 69

Einfam.-Hs. 1. Bodenfeld im

berl. Soling f. a. DM 198 000,-
WL 115 m², Grst. 400 m², m.
unverbaul. Fernh. a. Ortsrand,
Parkwahl 1. Teppich, Fliesen
usw. noch zu vergr. u. Gar-
tungen ca. 30 Automin.) Beratung
u. Verkauf:
E. Kiese Immobilien
Wedekindstr. 3, 3000 Hannover 1
Telefon 05 11 / 31 45 94

Geschäftshaus

HH-Barmbeck
Mietmiete netto DM 500 000,-
p. a., Kaufpreis DM 6 Mio.

GROSSKURTH

GROSS IM HAUSERMARKT

Köln-Rösrath

repräsentatives Anwesen
in Waldlage mit Bachlauf, 281 m²
WL, Bj. 1977, Einbaubüchsen,
Fußbodenheizung, 1944 m² Grst.,
nach Vergr. 381 m², 135
Mio. GRUNDA Immobilien, Tel.
02 21 / 13 30 62

Bensberg-Horweg

3 km v. Zentrum, 1-Fam.-Hs., sehr
gut v. 180 m² WL, 100 m² Nfl.,
nach Vergr. 381 m², 135
Mio. GRUNDA Immobilien, Tel.
02 21 / 13 30 62

Celle

Diverse Reiheneigenheim in zentra-
ler Lage, auf Wunsch vermietet.
Wohn- u. Nutzfläche ca. 135 m²,
DM 315 000,- bis DM 330 000,-.
Maklerfrei.

Auskunftei erteilt:
Herrmann Vermögensberatungs-
GmbH
Wartburgstr. 17, 1000 Berlin 62
Telefon 0 30 / 7 81 40 86

Baden-Baden

Villa in Toplage, Baujahr 1938,
Wohnhaus ca. 200 m², Grundstück
ca. 1200 m², absolut ruhige u. unver-
bauliche Hanglage, von Privat, für
VB DM 1,5 Mio. zu verkaufen.
Nähe. Angaben u. K. 1898 an WELT-
Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Pellworm

18 Ferienhäuser in herrl. Lage,
ohne Eigenkapitalanteil. Ge-
samtkosten pro Haus 258 000 DM
inkl. Einrichtung.

Celle

In zentraler Lage 14 Apartment-
Wohnung in Spitzenausst. u.
Baujahr 1983, 140 m² Grst.,
171 000 DM und 225 000 DM
Gesamtaufwand.

Münster

Spezialausst. in zentraler
Lage, 15 Wohnungen in 5 Woh-
nhäusern inkl. Garten. Ohne Ei-
genkapitalanteil, zw. 213 000
DM und 252 000 DM Gesamt-
aufwand.

Auskunftei erteilt:
Kernmann
Vermögensberatungs GmbH
Wartburgstr. 17
1000 Berlin 62
Tel. 0 30 / 7 81 40 86-88

Wohnhaus direkt am See

für Interessenten, die das Beson-
dere suchen, idyllische Lage in
Ottersberg, ca. 20 km von Bremen,
interessante Architektur
mit versetzten Wohnzeilen, Ge-
lerie, sichtbare Balkenlagen, 7
ZKB, Keller, Doppelgarage,
Wohn-/Nutzfl. 163 m², Ein-
baubüchse 54 m², Nutzfl. 100 m²,
Grundst. 955 m², amtl. Verkehrswert
300 000,- DM, Kaufpreis für
Schnellentschei. 455 000,- DM Ver-
handlung, keine zusätzl. Maklergeb.
Ralf Heuser-Bank Schierbrock e.G.
Immobilienabt., RDM
Tel.: 0 42 21/89 71, ab Montag

Bremen

36 Wohnheiten,
2550 m² Wohnfläche, 27 Garagen,
in partikulärer Anlage, 4,3 Mio. DM.

Anlageobjekt

beste Geschäftslage, moderner
Supermarkt, 3 Frazen, Hausmei-
sterwohnung, 12 Tiefgaragen-
stellplätze, 3,1 Mio. DM.
Maler Immobilien
Quersmannstr. 28,

www.elsevier.com/locate/jmb
Journal of Molecular Biology
Volume 391, Number 1, 1–10
January 10, 2005
© 2005 Elsevier Inc.
All rights reserved.

Orts See/Italien
schönbartige Villa aus dem 18. Jahrhundert. 1972 komplett renoviert, große Wohn- und herrschaftliche Speisezimmer, Billard, Tennis, Pferdestall, antik und wertvoll mobilisiert, 3 Dienstbotenwohnungen, Turmzimmer, große Terrasse, 50.000 m² Park mit See, Blick, Topzustand.
Tel. 0 4 6 2 / 5 3 5 8 2 9

[illegible]

10 08 64, 4300 Essen.

z. Hd. Herrn Ingo v. Schamann.

Ein Tochterunternehmen der Australia Investment Corporation.

Die WELT ist in der Woche bei rund 20.000 Verkaufsstellen im Angebot, am Wochenende bei 23.000

Lange Straße 38, 4590 Clopp
Telefon 0 44 71 / 73 03

Helmnt Limberg GmbH, Grüne Str. 2, 5970 Plettenberg

10 000,-. Angebote bitte an:
PUBLICITAS SERVICE INTER-
NATIONAL, Kirschgartenstr. 14,
CH-4010 Basel/Schweiz. Chiffre

BAR BERG ANLAGEBERATUNG GMBH

NAUTEC S.A.

Bitte einreichen an:
Deutsche Kredit- und Handelsbank AG